UNIV. OF
TORONTO
LIBRARY



Lat. D.
V7267p

PARISISMEN

ALPHABETISCH GEORDNETE SAMMLUNG
DER
EIGENARTIGEN AUSDRUCKSWEISEN
DES
PARISER ARGOT

EIN SUPPLEMENT ZU ALLEN FRANZ.-DEUTSCHEN WÖRTERBÜCHERN

VON
PROF. DR. CÉSAIRE VILLATTE

„Il ne faut pas confondre notre langue parisienne avec la langue française.“ (DUMAS FILS, *Paris-Guide*, p. 781.)

DRITTE, DURCH EINEN ANHANG VERMEHRTE AUFLAGE

PREIS: 5 MARK, GEB. 5 MARK 60 PF.

Eingetragene Schutzmarke



BERLIN
LANGENSCHEIDTSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
(PROF. G. LANGENSCHEIDT)
1890.

16469
5/10/91

Vorwort

A. Zur ersten Auflage.

Seit einigen Jahrzehnten hat das Argot, ursprünglich die konventionelle Sprache gewisser Gesellschaftsklassen, in deren Interesse es lag, nur von Zunft- oder Berufsgenossen verstanden zu werden, eine weite Verbreitung gefunden. In Paris, sagt Delvau in seiner Vorrede zum *Dictionnaire de la Langue verte*, spricht jedermann Argot. Ein Ausländer oder ein französischer Provinziale, ein Bewohner der Touraine z. B., der die Sprache Bossuet's und Montesquieu's vorzüglich kennt, würde kein Wort von der Unterhaltung verstehen, wenn er sich plötzlich in ein Maler-Atelier oder eine Arbeiterkneipe, in das Boudoir einer Lorette oder in das Redaktions-Büreau einer Zeitung, oder aber auch nur in das Gewühl der Pariser Boulevards versetzt sähe. In Frankreich wird vielleicht französisch gesprochen, aber in Paris hört man Argot, und zwar ein Argot, das von einem Stadtviertel zum andern, von einer Strasse zur andern, von einem Stockwerk zum andern wechselt. So viel Berufsgeschäfte, so viel verschiedene Jargons, unverständlich für die Uneingeweihten, d. h. für Leute, die sich nur vorübergehend in *Pantin*, Paris, der Hauptstadt des Erstaunlichen, der Seltsamkeiten, aufhalten. Das Argot der Litteraten gleicht ebensowenig dem der Arbeiter, als das der Künstler dem der Freudenmädchen, das der Bourgeois dem der Vorstädter oder das der Strassenbummler dem der Akademiker gleicht. Denn auch diesen vindiciert Delvau ein Argot, nämlich die im *style soutenu* und in der Poesie gebräuchlichen gespreizten Umschreibungen zur Bezeichnung der einfachsten Dinge, wie *la cloche*, *le canon*, etc.

Derselbe Autor bedient sich der englischen Ausdrücke *cant* und *slang*, um damit die beiden Haupt-Abteilungen des Argot zu bezeichnen. Das *cant*, die eigentliche Gaunersprache, die Sprache der Diebe und Mörder, ist eine gemeine, cynische, viehische und unbarmherzige, ja eine gottesleugnerische und blutdürstige Sprache. Das *slang* ist das Argot der Vorstädter und Dirnen, der Strassenbummler und Soldaten, der Künstler und Arbeiter. Beide Jargons enthalten ein buntes Durcheinander von kühnen, höhnischen, gotteslästerlichen Tropen, eine Unzahl

von Wörtern, welche, ohne Wurzel in irgend einer Sprache, aus einem unsauberen, neuerungssüchtigen Munde ausgespieen und von gimpelhaften Ohren aufgelesen zu sein scheinen; aber beide sind auch voll von malerischen Ausdrücken, glücklichen Metaphern, richtigen Bildern, wohlgebauten und durchaus gesunden Wörtern, welche dereinst mit Fug und Recht in das *Dictionnaire de l'Académie* Eingang finden werden, wie sie schon jetzt zum Teil thatsächlich Bürgerrecht in der gewöhnlichen Umgangssprache gewonnen haben.

Das Pariser Argot beschränkt sich heutzutage jedoch nicht nur auf den mündlichen Verkehr fast aller gesellschaftlichen Schichten; es hat sich vielmehr allmählich in die Zeitungen, besonders diejenigen frivoleren Inhalts, in die neuesten Lustspiele, vor allem aber massenhaft in die Romane der neuen naturalistischen Schule eingeschlichen. Man merkt es den Autoren an, mit welchem Behagen sie den derben, kräftigen, bisweilen cynischen Argotism wählten, während der anständige französische Ausdruck so nahe lag. Wenn jedoch Schriftsteller wie Émile Augier, Victorien Sardou, Alexandre Dumas Fils, Henri Murger, Xavier de Montépin und so viele andere, — wenn die gelesensten Blätter, wie der *Figaro*, der *Gaulois*, das *Journal amusant*, das *Petit Journal*, etc., sich durch diese kühnen, auf der Strasse aufgelesenen Ausdrücke fangen lassen, so müssen diese doch wohl einen Reiz, eine Unwiderstehlichkeit, eine Kraft und Vollsaftigkeit besitzen, welche die regelmässige Sprache nicht bietet. Daher auch die hohe Meinung, welche manche französische Autoren von der Wichtigkeit und Bedeutung des Argot haben. So sagt Victorien Sardou in der *Famille Benoiton:* „Das Argot ist das Französisch der Zukunft“, und Francisque Michel in seinen *Études de philologie comparée sur l'argot et les idiomes analogues:* „Nach den Fortschritten, welche das Argot im Munde des Volkes und sogar der höheren Stände macht, verzweifele ich nicht daran, dass es ihm gelingt, das immer mehr in Vergessenheit geratende Französisch zu ersetzen.“ So schlimm ist es nun wohl nicht. Indes wird man zugeben müssen, dass, wenn auch viele dieser Argotismen wieder in das Nichts zurücksinken, viele derselben sich doch allmählich Bahn brechen und in die regelmässige Sprache Eingang finden werden. Die Vergangenheit liefert Beweise genug dafür:

Nach Lorédan Larchey galten im Jahre 1693 die Adjektiva *haineux*, *désœuvré*, *respectable* und das Substantivum *impolitesse* als unfranzösisch. Im Jahre 1726 sprach man Argot, wenn man sich der Wörter *détresse*, *scéleratesse*, *encourageant*, *érudit*, *inattaquable*, *improbable*, *entente*, *naguère* bediente. Im Jahre 1803 schrieb Mercier, der Verfasser des *Tableau de Paris*, zwei dicke Bände, um die

Zulassung von Wörtern zu erwirken, die heutzutage ganz gäng und gäbe sind, wie *fusion*, *fureter*, *franciser*, *flageoler*, etc., die aber seine Amtsbrüder von der Académie noch nicht aufgenommen hatten.

Die Art und Weise, wie das Argot sich gebildet hat, ist eine sehr verschiedene. Zum Teil sind es altfranzösische Wörter, die zwar in der guten Sprache veraltet sind, sich aber im Munde des Volkes erhalten haben, z. B. *pécune* (lt. pecunia) Geld, *abéquer* füttern, das alte *abécher*; *caner* Angst haben, findet sich bei Rabelais in dem Ausdrucke *faire la cane*. Andere entstammen anderen Sprachen, besonders den romanischen. So kommen *cadène* Kette von *catena* und *facies* Gesicht, direkt aus dem Lateinischen, *birbe* m., *birbesse* f. Alte(r) vom italienischen *birbo*, *fassolette* Taschentuch vom italienischen *fazzoletto*. Auch das Deutsche liefert sein Kontingent, z. B. mit einer Umdeutung *bock* Glas Bier, *herz* Gebieter (von Herzog), *nase* Nase, *nix* nichts, *schlaguer* schlagen, *faire schloff* schlafen, *schnaps* Schnaps, und manche andere.

Eine sehr beliebte Art, Argotismen zu schaffen, ist die Verkürzung des Wortes, zum Teil durch Aphärese, z. B. *cipal* für *municipal*, viel häufiger jedoch durch Apokope, z. B. *bac* für *baccarat*, *démoc* für *démocrate*, *émos(s)* für *émotion*, *sap* für *sapin*, *typo* für *typographe*, u. s. w. Ahnlich verhält es sich mit der Abänderung des Wortes, wobei gewöhnlich die erste Silbe unverändert bleibt, während die Endung eine Verwandelung erfährt. Die gewöhnlichsten dieser stellvertretenden Endungen sind: *...anche*, *...mar*, *...mon*, *...muche*, z. B. *préfectanche* für *préfecture*, *épicemar* für *épicier*, *briquemon* für *briquet*, *déguismuche* für *déguisement*. Man vergleiche hierzu ferner den Artikel *java(n)nais* dieses Wörterbuches.

Manche Argotismen entstehen durch Substitution, z. B. des Stoffes für den daraus gefertigten Gegenstand, z. B. *elbeuf* Tuch aus Elbeuf (für Rock); der Wirkung für die Ursache, z. B. *pleurant* der Weinende (für Zwiebel); der Thätigkeit für das, von dem diese Thätigkeit ausgeht, z. B. *palpitant* der Klopfende (für Herz); *tourne autour* der um etwas herumgeht (für Faßbinder); endlich des Anblickes, den eine Sache gewährt, für die Sache selbst, z. B. *trouée* die Durchlöcherte (für Spitze [dentelle]); *bleu* der Blaue (für Rotwein).

Wie in der regelmässigen Sprache, so giebt es auch im Argot eine Unzahl von Substitutionen aus dem Tier- und Pflanzenreiche, sowie von sachlichen Gegenständen. Wir verweisen z. B. auf die Artikel *biche*, *chameau*, *cocotte*, *daim*, *dindon*, *huître*, *lapin*, *mollusque*, *rat* und *vautour*; auf *artichaut*, *cantaloup*, *carotte*, *clou de girofle*, *cornichon*, *melon*, *navet*, *nèfle*, *oignon*, *poire*, *pomme*, *prune*, *truffe*; auf *anse*, *faux-col*, *fenêtre*, *ficelle*, *flûte*, *guitare*, *harpe*, *scie*, *tuyau*.

Auch das Anagram ist vertreten, z. B. in *messire Luc* ist letzteres Wort das Anagramm von *cul.*

Eine grosse Rolle spielt das bei Franzosen so beliebte *calembour* oder Wortspiel. Wie kommt der Ausdruck *des souliers seize* zu der Bedeutung: sehr enge Schuhe? Die Erklärung ist: seize = treize et trois gesprochen wie *très étroits* (vgl. auch den Artikel *dix-huit*). Durch welche Gedankenverbindung kam *Schaffouse* Schaffhausen zu der Bedeutung der Hintere? Schaffouse ist gleichbedeutend mit dem Rheinfall la chute du Rhin; schreibt man nun la chute du *rein*, so ist es der abfallende Teil der Nierengegend, des Kreuzes. Ebenso verwickelt ist die Gedankenverbindung von *salade* in der Bedeutung Antwort; zu den Salaten gehört auch der Rapunzelsalat *la raiponce*, für das Ohr = *réponse.*

Ferner sind es geschichtliche, mythologische und litterarische Erinnerungen, die eine nicht unbedeutende Zahl von Argotismen geliefert haben; wir erinnern z. B. an *balthazar, Joseph, putipharder; Bolivar, Morillo, Garibaldi; Cerbère, Cupidon, Pallas; Antony, Bertrand, Macaire, camélia, Benoîton, calino.*

Die politischen und kriegerischen Ereignisse geben ebenfalls Veranlassung zu neuen, oft recht gelungenen Wortbildungen. Der letzte Krieg und die Commune brachten *capitulards, lignards, moblots, communards, pétroleuse.* Die konservative Nationalversammlung wurde als *assemblée des ruraux* bezeichnet; dazu kommen *opportunistes, gambettistes* und nun die *possibilistes.* Manche dieser Bezeichnungen sind auch schon in die politische Sprache der andern Völker übergegangen.

Auch die Mode bringt eine Menge neuer Wortbildungen und Veränderungen in der Bedeutung mancher Wörter hervor. Hierher gehören z. B. *suivez-moi, jeune homme; balayeuse; larbiné,* u. a.

Wenn wir uns nach diesen Angaben den Ursprung vieler Argotismen erklären können, so giebt es deren doch eine grosse Menge, die kein Wurzelwort in irgend einer Sprache haben und die ihr Dasein gewiss dem Zufall allein verdanken. Jeder hat es wohl schon erlebt, wie eine eigentümliche Benennung einer Person oder Sache durch irgend welche Zufälligkeit hervorgerufen wurde; fand der Ausdruck Beifall, so wurde er von Andern nachgesprochen; die Veranlassung aber war nach wenigen Wochen vergessen.

Als Eigentümlichkeit sei hier noch hervorgehoben der ungeheure Reichtum an Ausdrücken für alle Personen, Sachen und Verhältnisse, die beim Pariser Volke eine grosse Rolle spielen. Dahin gehört besonders die Trunkenheit mit ihren mindestens fünfzigerlei Nüancen vom zartesten Spitz bis zur viehischen Besoffenheit; ferner die Benennung

der dahin führenden Getränke vom Absinth bis zum greulichsten Rachenputzer. Eine Folge des übermässigen Trinkens ist dann Zank und Streit und daraus hervorgehende Schlägerei, die wiederum mit zahlreichen Benennungen bedacht ist, sowie die dabei betroffenen Körperteile, z. B. der Kopf und ganz besonders dessen so oft mit Fusstritten traktierter Antipode. Unzählig sind die Benennungen für feile Frauenzimmer, von der feinsten Lorette bis zur schmutzigsten Gassendirne, und für ihre widerlichen Freunde, die Zuhalter. Wir glauben nicht, dass irgend eine Sprache in dieser Hinsicht mit dem Pariser Argot rivalisieren kann.

Delvau giebt nach alphabetischer Reihenfolge eine lange Liste von 284 verschiedenen Arten des Argot, eine Zahl, die sich gewiss um ein Drittel reduzieren lässt, da er unter verschiedenen Benennungen denselben oder fast denselben Stand bezeichnet, z. B. *argot des imprimeurs* neben *argot des typographes.*

Wenn wir es unternommen haben, eine Zusammenstellung der Pariser Argotismen zu liefern, so geschah dies, um einem wirklichen Bedürfnisse abzuhelfen, da bis jetzt unter allen französisch-deutschen Wörterbüchern fast nur das *Encyklopädische Wörterbuch* von Sachs-Villatte, grosse Ausgabe*, das wirkliche Argot berücksichtigt hat. Für alle, die sich mit der modernen Litteratur befassen, für alle, die Paris auf längere Zeit besuchen wollen, wird dieses Buch hoffentlich eine willkommene Gabe sein als Ergänzung ihrer eigenen Wörterbücher. Andererseits ist eine solche Zusammenstellung erst jetzt durch die bedeutenden Vorarbeiten französischer Lexikographen möglich geworden.

Die wichtigsten Werke, die unserer Arbeit zu Grunde liegen, sind:

Alfred Delvau, *Dictionnaire de la Langue verte;*

Lorédan Larchey, *Dictionnaire historique, étymologique et anecdotique de l'Argot parisien*;

Lucien Rigaud, *Dictionnaire d'Argot moderne.*

Leider wurde der Verfasser dieses letzteren Werkes durch den Tod daran verhindert, zu seinem eben fertig gedruckten Werke die beabsichtigte Vorrede zu schreiben, in der er sich über das Wesen des Argot aussprechen wollte.

---

* Auch den Besitzern des Sachs-Villatte'schen Lexikons werden die vorliegenden „Parisismen“ hinsichtlich solcher Wörter und Wendungen etc. von Nutzen sein, welche die politischen und gesellschaftlichen Zustände der neuesten Zeit entstehen liessen. Überhaupt war es dort nicht möglich, die Spezialität des Pariser Argot hinsichtlich der Beispiele, Erklärungen etc. so ausführlich zu behandeln, als es Raum und Zweck hier, in den „Parisismen“, erlaubten und erheischten.

Zu besonderem Danke sind wir dem seit 30 Jahren in Paris lebenden Schriftsteller Herrn Hermann Kuhn, dem Verfasser von *Französische Zustände der Gegenwart* verpflichtet, der es freundlichst übernommen hat, eine der Druckkorrekturen mit zu lesen und der dadurch Gelegenheit fand, eine Anzahl aus dem Leben gegriffener Ausdrücke hinzuzufügen. Ebenso haben wir dem technischen Korrektor des Werkes, Herrn A. Gustmann, zu danken für mancherlei, auf Grund seines mehrjährigen Aufenthaltes in Paris gelieferte, namentlich das Argot der Typographen vervollständigende Beiträge, etc.

Über die Einrichtung des Werkchens nur einige kurze Bemerkungen. Gleich den französischen Wörterbüchern derselben Gattung geben wir, da es ein Buch zum Nachschlagen ist, die Argotismen in alphabetischer Reihenfolge. Eine Aufstellung nach den verschiedenen Berufsarten wäre unthunlich gewesen, da eine grosse Menge von Ausdrücken nicht bloss einer, sondern vielen Schichten der Gesellschaft angehört. Wörter und Redensarten, die schon in dem *Dictionnaire de l'Académie* angeführt sind, haben wir in der Regel nicht aufgenommen. Jedem Worte, welches in der regelmässigen Sprache vorkommt, ist, wenn es nicht ganz bekannt ist, seine ursprüngliche Bedeutung in Klammern beigefügt; bei andern die Etymologie in eckigen Klammern, jedoch nur, wenn sie mit einiger Sicherheit gegeben werden konnte. Die in Sachs-Villatte gebräuchlichen Abkürzungen haben wir, der Raumersparnis halber, auch hier angewandt, jedoch mit der Modifikation, dass z. B. *thé.*, ⚔, ❀ hier nicht Ausdrücke bezeichnen, die der Theater-, Militär-, Handels-Sprache angehören, sondern Argotismen aus diesen Lebenssphären. Das Zeichen P (populaire) umfasst die Sprache des niedern Volkes, der Arbeiter, Vorstädter, aber auch des eigentlichen Pöbels, der *voyous*, während F (familier) für die Sprache der Bourgeoisie, der Litteraten und Künstler gilt. Das Nähere in der beigefügten Erklärung der Abkürzungen.

Zum Schluss noch eine notwendige Warnung. **Dies Buch ist durchaus nicht für die Französisch lernende Jugend geschrieben,** sondern nur für Erwachsene bestimmt. Es liegt in der Natur der Sache, dass eine Sammlung von Wörtern, die zum grossen Teil der Sprache der Diebe und Mörder, der feilen Dirnen und der niedrigsten Volksschichten entnommen sind, eine Menge schmutziger, cynischer Ausdrücke enthält, die wir, um der Originalität nicht zu schaden, trotz angestrebter Decenz, öfters durch die entsprechenden ebenfalls krassen deutschen Ausdrücke übersetzen mussten, wenn sie uns zu Gebote standen.

Wir bitten, im Interesse der Sache hieran keinen Anstoss nehmen zu wollen.

Neustrelitz.

Der Verfasser.

B. Zur zweiten Auflage.

Bei Bearbeitung der ersten Auflage der „Parisismen“ verfolgte ich die Absicht, dem deutschen Leser das Verständnis der neuen französischen Zeitungen, Dramen, Romane etc. zu vermitteln. Dass ich diesen Zweck erreicht und somit einem Bedürfnis entsprochen habe, bezeugt die mehr oder minder grosse Anerkennung, welche dem Werke in etwa 60 Besprechungen zu Teil geworden. In einem einzigen Falle hat es indes auch nicht an herbem Tadel gefehlt, und zwar von berufener Hand. Der Hauptvorwurf, der mir gemacht wurde, war die Unselbständigkeit des Werkes, und ich gebe gern zu, dass dieser Vorwurf insofern begründet ist, als die erste Auflage ausser den in der Vorrede zu derselben erwähnten, bisher ungedruckten Beiträgen — kaum etwas Anderes enthält, als einen Auszug aus den mir bekannt gewordenen französischen Wörterbüchern von Alfred Delvau, Lorédan Larchey und Lucien Rigaud; meine Arbeit beschränkte sich also auf das Zusammentragen und Verdeutschen des in diesen Büchern enthaltenen Materials. Das dürfte wohl das Natürliche sein; aus dem Ärmel schüttelt derartigen Stoff sich niemand. — Mit der gegenwärtigen zweiten Auflage verhält es sich hinsichtlich erwähnten Vorwurfes etwas anders. — Seit 1883 in den Ruhestand versetzt, hatte ich Zeit und Musse, durch das Lesen zahlreicher in Frankreich publizierter Zeitungen und Bücher der Neuzeit ein reichhaltiges Material von Ausdrücken und Redewendungen zu sammeln, die in den bisher erschienenen Argotwörterbüchern nicht enthalten sind. Indes mit dem blossen Zusammentragen derartiger Argotismen war es nicht gethan, eine schwierigere Aufgabe war es, den Sinn derselben genau zu erfassen. Ich gestehe, dass ohne die ausgiebigste Hilfe von geborenen Parisern und eingeweihten Kennern des Argot mir dies nicht in demselben erwünschten Masse gelungen wäre. Zum grössten Danke bin ich Herrn Willy verpflichtet, jetzigem Mitarbeiter am *Gil Blas.* Als ehemaliger Schüler und Student, als Reserve-Offizier der Artillerie und jetzt als Schriftsteller ist er tief eingeweiht in die Redeweisen dieser verschiedenen Lebenskreise. Kurze Zeit nach dem Erscheinen der „Parisismen“ erbot er sich in liebenswürdigster Art, mir bei einer etwaigen zweiten Auflage behilflich

zu sein, und seitdem hat er nicht aufgehört, mir in uneigennützigster Weise Zeitungen, Bücher und sonstiges Material zu übersenden und Hunderte von Fragezetteln zu beantworten. Durch die Vermittelung des Herrn Willy trat ich mit einem andern Pariser Schriftsteller in Verbindung, Herrn Oscar Méténier, dem Verfasser von *La Chair*, — einem Werke, in dem mehrere längere Aufsätze ganz in der eigentlichen Gaunersprache geschrieben sind, z. B. *La Casserole*, *Confrontation*, *En Famille.** Infolge seiner Stellung bei der höheren Polizei hat Herr Méténier die von ihm beschriebenen Auftritte grösstenteils selbst erlebt, was die Echtheit des von ihm gebrauchten Argots verbürgt. Auch ihm spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus für die Freundlichkeit, mit welcher er mir die gewünschten Erklärungen gab. Sehr verpflichtet bin ich auch Herrn Professor Dr. Sarrazin in Baden-Baden, der am Schlusse einer Recension der „Parisismen“ in der Zeitschrift für neu-französische Sprache und Litteratur eine lange Liste von ihm verbürgter Argotismen zur Benutzung für eine zweite Auflage abdrucken liess. Auch Herrn Dr. Albrecht in Freiburg i/B. danke ich für die Einsendung treffender Bemerkungen und origineller Übersetzungen; endlich wiederholt (vgl. pag. VIII) — last not least — Herrn Hermann Kuhn in Paris, der sich schon bei der ersten Auflage beteiligt hatte und auch zu dieser zweiten zahlreiche Beiträge lieferte, ausserdem auch wiederum eine Druckkorrektur übernommen hat.

Bei der Auswahl von neu aufzunehmenden Wörtern habe ich mich bemüht, alle diejenigen auszuscheiden, die keine wirkliche Verbreitung gefunden haben, — Ausdrücke, die heute entstanden, morgen schon wieder der Vergessenheit anheim fallen, meist von witzigen Journalisten erfunden und fabriziert. Diese in den Zeitungen so häufig vorkommenden Neubildungen gehören dem „argot fantaisiste“ an. Hier einige Beispiele: Im „Temps“ vom 11. 1. 1884 braucht Francisque Sarcey das Wort *monocoquelogue* (und dazu die Ableitungen monocoquelogueur, monocoqueloguiser), entstanden aus monologue und den Namen des durch den Vortrag von Monologen berühmten Schauspielers Coquelin, also ein in der Weise Coquelins vorgetragener Monolog. An einer andern Stelle finde ich den Satz: „Pour éviter l'impôt *jourdelanesque* [*du jour de l'an*], il faut — disparaître“; gemeint sind also die durch die Neujahrsgeschenke verursachten Kosten. Im „Sancho Pança“ ist die Rede von *naturalibusisme*, zusammen geschweisst aus *naturalisme* und *buse*, also der Naturalismus der albernen Tölpel. Ein

* Die Novelle *En Famille* wurde vor kurzem auch dramatisch von ihm behandelt und vom Publikum mit grossem Beifalle aufgenommen.

wahrer Barbarismus ist das im „Boul' Mich'" vorkommende Adjectiv *inénamourable*, unfähig sich zu verlieben, wofür sonst häufig der komische Ausdruck *incombustible* gebraucht wird. Im „Journal amusant" No. 1365 heisst es von einer Romanze: „Elle était fadasse en diable, elle *guimauvait* outre mesure." Das Bild ist hergenommen von der pâte de guimauve; der Sinn ist also: die Romanze war so abgeschmackt, so fade wie Lederzucker. In dem Feuilleton einer Zeitung las ich: „Était-il catholique, protestant, juif, mahométan, bouddhiste? — je n'ajoute pas *hyacintheloisonniste*, cette dernière religion n'étant pas inventée." Das seltsame Wort bezeichnet einen Anhänger der Sekte des Hyacinthe Loison.

Ausgeschlossen habe ich auch manche Wörter mit der Vorsilbe dé..., welche bekanntlich das Aufgeben, das Aufhören einer Thätigkeit oder Eigenschaft bezeichnet, deren Sinn also leicht zu erfassen ist, z. B. „A Monaco on danse et l'on *dédanse*." „Tout gendarme aspire à se *dégendarmer*." Fortgelassen habe ich auch zahlreiche nur durch die Aussprache des Volkes entstellte Wörter, z. B. *le ménisse* für ministre, *ouverrier* für ouvrier; auch eine Unzahl von scheinbaren Argotismen, die nur Abkürzungen sind, z. B. le *corri* für corridor, *maca* für macaroni, la *promo* für promotion, la *manip* für manipulation, l'*esto* für l'estomac. Wenn endlich hin und wieder Substantiva fehlen sollten, die durch die einfachste Ableitung aus dem Zeitworte entstanden sind, so wird dieser Mangel wohl kaum fühlbar sein; wer die Verba *bocker* und *luncher* im Buche findet, wird ohne weiteres sich zurecht legen, was *bockeur*, *bockeuse*, *luncheur*, *luncheuse* für Leute sind.

Zu beachten bitte ich, dass fast alle in den „Parisismen" ohne Belag gegebenen Wörter den oben genannten Argotwörterbüchern, ihren Vorreden oder Supplementen entlehnt sind; wo Quellen angeführt sind, bezeichnen die Beläge die Bücher oder Zeitschriften, aus denen das Wort entnommen ist, oder die Person, durch deren freundliche Vermittelung mir der Ausdruck mitgeteilt ist. Um Wiederholungen zu vermeiden, führe ich die von mir benutzten Werke an dieser Stelle nicht an, sondern bitte den geneigten Leser, sie in der ersten Liste der Abkürzungen nachsehen zu wollen.

Neustrelitz, Januar 1888.

Der Verfasser.

C. Zur dritten Auflage.

Als sich vor etwa einem Vierteljahre plötzlich die Notwendigkeit einer dritten Auflage der „Parisismen" herausstellte, war es mir leider unmöglich, das Werkchen neu durchzuarbeiten und folglich den Wünschen eines hochgeehrten Rezensenten nachzukommen. Gehindert wurde ich daran durch eine Arbeit, die den Rest meiner Tage in Anspruch nehmen wird und die ich noch nach Kräften fördern möchte, so lange mir die Möglichkeit dazu geboten ist: die Mitarbeit nämlich an einem Ergänzungsbande zur grossen Ausgabe des Sachs-Villatte'schen encyklopädischen Wörterbuches. Ich musste mich daher darauf beschränken, dem Abdrucke der zweiten Auflage einen Anhang beizufügen, der neben Berichtigungen alles das bringt, was sich an Argotismen im Laufe der letzten Jahre bei mir angesammelt hatte. Ausgezogen wurde ausserdem das *Nouveau Supplément du Dictionnaire d'Argot* von Lorédan Larchey, Paris, E. Dentu, 1889, das freilich eigentümlicherweise erst jetzt eine grosse Menge von Ausdrücken bringt, die ich schon für die zweite Auflage aus Richepin, O. Méténier und Rigaud entlehnt hatte. Eine kleine Ausbeute eigentlicher Gauner-Argotismen lieferte Aristide Bruant, *Dans la Rue, Chansons et Monologues*, Paris, im Selbstverlage. Endlich unterzog ich mich der nicht erfreulichen Mühe, den in jüngster Zeit bei Tresse & Stock in Paris erschienenen *Roman militaire* von Descaves: *Sous-Offs*, trotz seines widerlichen Inhalts zu durchforschen und für den Anhang auszubeuten.

Auch diesmal bin ich Herrn Willy, jetzigem Mitarbeiter an der Zeitung *La Paix*, zu grossem Danke verpflichtet; sein ständiger Artikel in diesem Blatte: *Soirée parisienne*, lieferte mir manchen Parisismus; er selbst gab mir mit seltener Liebenswürdigkeit die gewünschten Erklärungen und teilte mir auf meinen Wunsch verschiedene dem X, d. h. der polytechnischen Schule eigentümliche Ausdrücke mit. In Bezug auf letztere bat er mich jedoch, darauf aufmerksam zu machen, dass sie beständigem Wechsel unterworfen seien. Auch Herrn Professor Sarrazin danke ich für die wohlgemeinten Ratschläge, sowie für die Sammlung von Argotismen, die ich seiner Besprechung der „Parisismen" in der Zeitschrift für franz. Sprache und Litteratur (p. 209—215, 5. Jahrgang,

2. Heft) entnehmen konnte. Desgleichen danke ich Herrn Max Trautner aus London für einige Berichtigungen und Beiträge. Sollten einige der anderen Herren, die der Verlags-Buchhandlung Zusendungen gemacht haben, die von ihnen gebrachten Ausdrücke im Anhange nicht finden, so bitte ich sie, dies damit entschuldigen zu wollen, dass dieselben bei der Nachprüfung in Paris als ganz ungewöhnlich oder nicht stichhaltig befunden wurden.

Neustrelitz, im April 1890.

Der Verfasser.

Erklärung der Abkürzungen
für die Beläge

(Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Personen, die Beiträge geliefert haben).

A. B.	Alfred Bouchard, *La Langue théâtrale.* Paris 1878.
Alb.	Herr Dr. Albrecht in Freiburg i/B.
B.	Boutmy, *Les Typographes parisiens.* Paris 1874.
Bel.	Belot, *La Princesse Sophia.* Paris 1883.
B-M.	Jos. Caraguel, *Le Boul' Mich'.* Paris 1884.
Br.	Bruant, *Dans la Rue.*
Cri du P.	*Cri du Peuple,* Pariser Zeitung.
D.	Alfred Delvau, *Dictionnaire de la Langue verte,* mit dem Supplément von Gustave Fustier. Paris 1883.
Darm.	A. Darmsteter, *De la création actuelle de Mots nouveaux de la langue française.* Paris 1877.
Daud., *N. R.*	Daudet, *Numa Roumestan.*
Don Q.	*Don Quichote,* später *Sancho Pança,* Pariser Wochenschrift 1884.
Écho.	*Écho de Paris,* Zeitung.
Év.	*L'Événement,* Pariser Zeitung.
Fl. p.	*La Flore pornographique.* Paris 1883.
Fr. Gall.	*Franco-Gallia,* kritisches Organ für franz. Sprache und Litteratur. Wolfenbüttel.
Gaul.	*Le Gaulois,* Pariser Zeitung.
Grim.	*Grimaces,* Pariser Wochenschrift 1883.
Intr.	*L'Intransigeant,* Pariser Zeitung.
J. am.	*Le Journal amusant,* illustrierte Pariser Wochenschrift.
K.	Herr Hermann Kuhn, in Paris.
L.	Lorédan Larchey, *Dictionnaire historique d'Argot,* 9. Auflage.
Li. S.	Littré, *Supplément du Dict. de la Langue française.* 1877.
L. M.	Léon Merlin, *La Langue verte du Troupier.* Paris 1886.
Lorr.	Lorrain, *Modernités.*
L. S.	Lorédan-Larchey, Supplément zur 9. u. 10. Auflage. Paris 1886.
Lut.	*Lutèce,* Pariser Wochenschrift 1886.
Marg.	Marcel Frescaly, *Le 6me Margouillats.* Paris 1883.
Mat.	*Le Matin,* später *Le Matin français,* Pariser Zeitung.
Mém.	*Mémoires d'un Agent de police.*
Mét.	Oscar Méténier, *La Chair.* Bruxelles 1885.
N.	Herr Friedrich Nöbe, Studiosus der neueren Sprachen.
Nat.	*Le National,* Pariser Zeitung.

Obél.	*L'Obélixe,* komisches, oft von Coquelin vorgetragenes Gedicht.
Par.	*Paris,* Zeitung.
Pet. J.	*Petit Journal,* Pariser Zeitung.
R.	Rigaud, *Dictionnaire d'Argot moderne.* Paris 1881.
Rad.	*Le Radical,* Pariser Zeitung.
R. C.	Robert Caze, *Le Martyre d'Annil, La Sortie d'Angèle.* Bruxelles 1883.
Rev.	*Revue des Deux Mondes,* Pariser Zeitschrift.
Rev. ind.	*Revue indépendante,* Pariser Zeitschrift.
Rich., *G.*	Jean Richepin, *La Chanson des Gueux,* Edition définitive.
Sarr.	Herr Prof. Dr. Sarrazin, in Baden-Baden.
Sch.	Herr Schvévers, in Amsterdam.
S-O.	*Sous-offs,* Militär-Roman von Descaves.
S. P.	*Sancho Pança,* v. Don Quichote.
S-V.	Sachs-Villatte, Encyklopädisches Wörterbuch.
Trib.	*Triboulet,* satirische Pariser Wochenschrift.
Vie par.	*Vie parisienne,* Pariser Zeitschrift.
Volt.	*Voltaire,* Pariser Zeitung.
Voss. Ztg.	Vossische Zeitung.
W.	Herr Willy, Pariser Litterat, Mitarbeiter am *Gil Blas.*
X-R.	*X-Revue,* enthaltend Lieder der Zöglinge der polytechnischen Schule.
Z.	Zola. — Z., *As.*: *Assommoir.* — Z., *B.*: *Au Bonheur des Dames.* — Z., *N.*: *Nana.* — Z., *P-B.*: *Potbouille.*
145^e	Maxime Aubray, *Le 145e Régiment.* Paris, E. Dentu, ohne Jahreszahl.



Erklärung der Zeichen.

F Familiär, vertraulich.

P Populär, Sprache des gewöhnlichen Volkes.

Γ (Galgen) Gauner-, Diebessprache.

⚔ (Degen) militärisch.

⚓ (Anker) Marine, Schiffahrt.

❀ (Geldstück) Handel.

▭ (längliches Rechteck) Freimaurerei.

* (Neologismus) neues Wort.

☄ (Komet) selten, wenig gebräuchlich.

~ (die Tilde) ersetzt den Titelkopf.

† (Kreuz) veraltet.



Erklärung der anderen Abkürzungen.

a.	auch, aussi.
a.	adjectif, Eigenschaftswort.
a/n. c.	adjectif numéral cardinal, Grundzahl.
a/n. o.	adjectif numéral ordinal, Ordnungszahl.
abr.	abréviation, Abkürzung.
abs.	absolu, absolument, absolut, unabhängig.
adv.	adverbe, Umstandswort.
advt	adverbialement, in adverbialer Bedeutung.
ant.	antonyme, den entgegengesetzten Sinn ausdrückend(es Wort).
ar.	arabisch, arabe.
arch.	architecture, Baukunst.
art.	article, Artikel.
berl.	berlinisch.
bisw.	bisweilen, parfois.
bsd.	besonders, surtout.
ch.	chasse, Jagd.
co.	comique, komisch.
cor.	corrompu, korrumpiert, verderbt.
dim.	diminutif, verkleinernd, Verkleinerungswort.
ds	dieses, dies, cela.
dtsch.	deutsch, allemand.
ea.	einander, l'un l'autre.
éc.	écolier, Schülersprache.
ehm.	ehemals, jadis.
el.	elliptique, elliptisch.
enf.	(langage des) enfants, Kindersprache.
engl.	englisch, anglais.
engS.	im engeren Sinne, dans un sens plus restreint.
et.	etwas, quelque chose.
f	féminin, weiblich.
fig.	(au) figuré, (im) bildlich(en Sinne).
grch.	griechisch, grec.
holl.	holländisch.
int.	interjection, Empfindungswort.
iro.	ironiquement, ironisch, spöttisch.
it.	italienisch, italien.
jem.	jemand, quelqu'un.
j-m	Dativ von jemand.
j-s	jemandes.
lt.	lateinisch, latin.
m	masculin, männlich.
math.	mathématique, Mathematik.
n	neutre, sächlich.
n.d.b.	nom de baptême, Taufname.
npr.	nom propre, Eigenname.
obsc.	obscène, unzüchtiger Ausdruck.
pfort	plus fort, im verstärkten Sinne.
pl.	pluriel, Mehrheit.
préc.	(langage) précieux, gezwungene, gezierte Sprache.
prov.	provenzalisch.
prp.	préposition, Präposition.
q.	quelqu'un, jemand.
qc.	quelque chose, etwas.
s.	substantif, Hauptwort.
sg.	singulier, Einzahl, Einheit.
südd.	süddeutsch.
thé.	théâtre, Theater.
tr. b.	très bas, sehr gemeiner, schmutziger Ausdruck.
typ.	typographie, Typographie, Argot der Buchdrucker.
v.	voir, voyez, siehe.
v.	verbe, Zeitwort.
v/a.	verbe actif, thätiges, transitives Zeitwort.
v/imp.	verbe impersonnel, unpersönliches Zeitwort.
v/n.	verbe neutre, subjektives, intransitives Zeitwort.
v/pr. } *v/réfl.* }	verbe pronominal ou verbe réfléchi, zurückbezügliches Zeitwort mit **se**.
v/récipr.	verbe réciproque, eine gegenseitige Handlung ausdrückendes Zeitwort.
weitS.	im weiteren Sinne, par extension.

A.

abadie *f*, **abadis** *m* Γ Menge Leute, Auflauf. [(*Cri du P.*).]

abafointé P ↘ *a.* verdutzt, verblüfft

aba(t)joues P *f/pl.* (Backentasche) Flabbe (Gesicht); Hinterbacken.

abat-jour P *m* (Lichtschirm) Mützenschirm.

abat-reluit Γ *m* Lichtschirm.

abattage *m* (Holzfällen; Abschlachten): a) vernichtende Kritik, Herunterreißung. — b) Baccaratspiel: Aufdecken der Karten, was immer geschieht, wenn der Spieler von vornherein 9 oder 8 Points hat. — c) P stattliche Figur eines Billardspielers. — d) rüstiges Arbeiten; graisse d'∼ Arbeitseifer. — e) écoper (foutre) un ∼ einen tüchtigen Wischer bekommen (erteilen). — f) ❀ vente à l'∼ Verkauf auf offener Straße.

abatteur *m* (jem., der etwas niederschlägt) *obsc.* ∼ de bois (remuant), ∼ de femmes, ∼ de quilles Weiberjäger.

aba(t)tis 1. P *m/pl.* (Gänse- ꝛc. Klein) Hände und Füße; avoir les ∼ canailles große, plumpe, plebejische Hände und Füße haben; il se fera donner sur les ∼ man wird ihm auf die Finger klopfen. — 2. F *m/sg.* (Metzelei) bedeutende Aufräumung unter dem Beamten-Personal bei eintretendem Systemwechsel.

abattoir *m* (Schlachthaus): a) Spielklub. — b) Kerker der zum Tode Verurteilten im Gefängnis *la Roquette.*

abattre P *v/a.* (herunterschlagen): a) auch Litteratenjargon: en ∼ viel Arbeit in kurzer Zeit abmachen. — b) Schulden machen.

abattuci F *m* Baccaratspiel: = abattage b.

abbaye *f* (Abtei): a) P ∼ des s'offre-à-tous Bordell. — b) Γ Gips-Bruch, -Ofen (häufiges Versteck der Vagabunden); ∼ ruffante heißer Ofen; ∼ de Monte-à-regret, ∼ de Saint-Pierre [cinq pierres] Blutgerüst, Schafott.

abbesse *f* (Äbtissin) Bordellwirtin, Hurenmutter.

abcès F *m* (Geschwür) Kerl mit aufgedunsenem Gesicht.

abélardiser *v/a.* [Abélard] entmannen.

abéqueuse P *f* [abecquer füttern] Amme.

abigotir P *v/pr.*: s'∼ ein Betbruder, eine Betschwester werden.

abloquer, abloquir † Γ *v/n.* [bloc] (in Bausch und Bogen) kaufen, ramschen.

abominer P 1. *v/a.* verabscheuen. — 2. *v/pr.* s'∼ quelque part sich an einem Orte durchaus nicht gefallen (Z, *As.* 120).

abonné 1. F *a.* être ∼ au guignon ein Pechvogel sein; *abs.* il est ∼ er hat doch immer Unglück, oder umgekehrt: ihm glückt es doch immer. — 2. *s/m.* Börsen-Argot: Kunde, Klient zum Ausbeuten durch Börsenmanöver.

aborgner Γ *v/pr.*: s'∼ aufmerksam zusehen.

aboté P *a.* [für saboté] geschmacklos und schlecht gearbeitet.

aboulage P *m* Überfluß, Fülle.

aboulée P *f* Wöchnerin.

aboulement P *m* Entbindung.

abouler P 1. *v/a.* hergeben; zahlen; v. braise. — 2. *v/n.* (schleunigst) ankommen.

aboyeur P *m* (Beller) Wagenrufer vor Theatern; Ausrufer von Druckschriften; Auktionsausrufer; Warenverkäufer in den Bazars; Schreier, Brüllaffe in öffentlichen Versammlungen; Herausrufer der Gefangenen.

abracadabrant F *a.* [abracadabra kabbalistische Zauberformel] erstaunlich, wunderbar, unvergleichlich.

abracadabrantisme F *m* die Kunst, Erstaunliches vorzubringen, tolles Zeug zu schreiben.

abreuvoir P *m* (Tränke, Schwemme): **a)** Kneipe. — **b)** ~ à mouches blutende Wunde.

abricot *m* (Aprikose) v. confiture.

abruti *m* (verdummter Mensch) *éc.* Büffler, Ochser.

abrutir *v/pr.* (s' ~ vertieren, verdummen) s'~ sur qc.: **a)** anhaltend und eifrig et. studieren, schwer und angestrengt an et. arbeiten; **b)** eine Arbeit in die Länge ziehen.

abs *m abr.* von absinthe.

absinthage *m* (das) Absinthtrinken.

absinthe *f*: **a)** faire son ~ den Absinth nach gewissen Regeln mit Wasser mischen (Die verschiedenen Zubereitungsarten des Absinths sind folgende: La hussarde (tropfenweise eingegossen); la purée (gleich viel Absinth und Wasser, schnell und ohne Vorsicht durch einander gegossen); l'amazone gleich der hussarde, nur mit Hinzufügung von 2 Theelöffeln Gummisirup; la vichi (halb Absinth, halb Mandelmilch mit der gewöhnlichen Menge Wasser); la bourgeoise, auch la panachée, gleich der vichi, nur daß statt der Mandelmilch Anislikör dazu gethan wird); heure de l'~ Zeit zwischen 4 und 6 Uhr vor dem Diner. — **b)** P faire son ~ en parlant beim Sprechen spucken; v. avaler.

absinther *v/pr.*: s'~ sich (täglich) in Absinth betrinken; être absinthé absinthtrunken sein.

absintheur, absinthier *m* Absinth-händler, -trinker.

absinthisme *m* den Absinthtrinkern eigentümliche Krankheit.

absorber *v/a.* (aufzehren) tüchtig essen und trinken.

absorption *f* (Verzehrung) Antrittsschmaus, den die neu aufgenommenen Schüler der polytechnischen Schule den alten geben.

Acacias *m/pl.*: faire ses ~ der Mode der feineren Welt gemäß in der Akazien-Allee (l'allée des Acacias, von der Porte Maillot bis zum Place de la Concorde) spazieren gehen.

académicien *m* bei den Romantikern um 1830: Anhänger der klassischen od. Zopf-Schule.

académique F *a.* (akademisch) gewählt, gediegen, ausgesucht höflich (von der Sprache, besonders wenn damit zugleich derbe Wahrheiten gesagt werden).

acajou F *m* (Mahagoni) kahler Schädel.

acalifourchonner P *v/pr.*: s'~ sich rittlings auf etwas setzen.

accent Γ *m* Erkennungszeichen unter Dieben; avoir de l'~ an gewissen Zeichen als Dieb erkannt werden.

accentuer *v/a.* (betonen): ~ ses gestes Ohrfeigen, Faustschläge austeilen.

accessoires *m/pl.* (Theater-Requisiten) (vin) d'~ schlecht(er Wein).

acclidencé *m* (*corr.* aus accident) Unglücksfall.

a(c)cœurer Γ *v/a.* vermitteln, schlichten.

accolade *f* (Ritterschlag) Ohrfeige, Hieb.

accommoder P *v/a.* (zubereiten): ~ q. au beurre noir jem. braun und blau schlagen; ~ q. à la sauce piquante j-m scharf zusetzen.

accordéon P *m* (Ziehharmonika) runder Klapphut; Hut, auf den sich jem., mit oder ohne Absicht, gesetzt hat.

accordeur *m*: **a)** P ~ de pianos (Klavierstimmer) liederlicher Mensch, der die Frauen in unanständiger Weise betastet, Busentaster, Exgreifer. — **b)** Γ ~ de la camarde Scharfrichter (wenn er dem Verurteilten das Haar schneidet).

accoucher P *v/n.* (niederkommen) mit der Sprache herauskommen; gestehen; on a bien de la peine à le faire ~ es hält sehr schwer, ihn zum Reden zu bringen.

accouffler, auch **accouver, accrouer** P *v/pr.*: s'~ niederhocken.

accroche-cœurs P *m* (Schmachtlocke) **1.** *pl.* das vor die Ohren gekämmte Haupthaar. — **2.** *sg.* Zuhalter (= souteneur).

accrocher P **1.** *v/a.* (an den Haken hängen): **a)** im Leihhause versetzen; ~ un paletot lügen. — **b)** e-n Soldaten in sein Quartier konsignieren. — **2.** *v/pr.* s'~: **a)** handgemein werden; **b)** sich aufhängen.

accrocs P *m/pl.* Hände.

accrouer v. accouffler.

achar *adv.* [*abr.* v. acharnement]: d'~ hartnäckig, ohne Rast; v. autor.

achetoir(e)s *m/pl.* [acheter] Geld.

acier *m* (Stahl) v. baume.

acœurer v. accœurer.

acoquiner P *v/pr.* s'~ (liederlich werden) in wilder Ehe leben.

à-coup *m* (plötzlicher Ruck, z. B. mit dem Zügel) heftiger Wortwechsel (*Marg.* 96).

acré 1. Γ *a.* stark, heftig. — 2. P u. Γ *int.* und *s/m.* ~! (in Werkstätten, bsd. beim Eintritt des Prinzipals) vorgesehen! das Maul halten! il y a de l'~ die Sache geht schief, der Meister brummt.

acrée ou **acrie** Γ *f* Mißtrauen; auch = acré 2. — nifer de l'~ aufpassen.

acrès Γ *int.* vorgesehen! (Mét. 178); vgl. acré 2.

acrétot Γ *int.* ~! auch nif ~! stille doch! } [vorgesehen!]

acteur-guitare *m thé.* einseitiger, nur in weinerlichen Rollen beklatschter Schauspieler.

actionnaire *m* (Aktienbesitzer) leichtgläubiger, simpelhafter Mensch.

Adam *npr.m.* v. mouchoir.

adjectiver P *v/a.*: ~ q. jem. ausschimpfen.

adjoint P *m* (Amtsgehülfe) euphemistisch: Knecht des Scharfrichters.

adjudant ⚔ *m* (Oberfeldwebel): **a)** tremper un ~ ein Stück Brot in die erste Fleischbrühe tunken, welche immer die fetteste ist (L. M.). — **b)** Kavalleristen-Argot: *iro.* ~ de manège (Reit-)Bahn-Aufseher. — **c)** v. lavement.

adjuger *v/a.* (zuerkennen) Argot der Spielzirkel: ~ une banque à un opérateur beim Spiele stehlen oder betrügen.

adroit P *a.* (geschickt): être ~ du coude lieber eins trinken als arbeiten.

aérostier ⚔ *m* Soldat der Luftballon-Compagnie (*Petit J.*, 1.9.85).

af Γ *m*: **a)** pour l'~ zum Scherz; v. raze, rebonneter. — **b)** v. ponte.

aff *f* 1. P u. Γ *abr.* von affaire; v. auch amunche. — 2. Γ auch **affe** Leben; eau d'~ Branntwein; v. mômir.

affaire *f* (Geschäft): **a)** **avoir** son ~ sein Teil weg haben (schwer verwundet, ganz betrunken sein); elle a ses ~s sie hat ihre Geschichte (Menstruation); avoir une ~ cachée sous la peau schwanger sein. — **b)** **aller** à ses ~s seine Notdurft verrichten. — **c)** **faire** son ~ à q. jem. durchbleuen, j-m den Garaus machen. — **d)** Kokotten-Argot: **manquer** ses ~s über Tändeleien mit einem Herzensliebsten das reelle Geschäft vernachlässigen.

affalement *m* sittlicher Verfall, Verworfenheit (*B-M.* 15).

affaler P (*v/a.* ⚓ Taue niederlassen): s'~ *v/pr.* fallen, sich hinlegen; s'~ sur le pieu zu Bette gehen.

affe v. aff 2.

affoler P *v/a.* (bethören) durchbleuen, verwunden, schädigen.

affourcher ⚓ s'~ *v/pr.* (sich auf den Ankern wenden): s'~ sur ses ancres sich zur Ruhe setzen.

affranchi (freigelassen) 1. F ~ *m*, ~e *f* männliches, weibliches Individuum, das die Jungfrauschaft verloren hat. — 2. Γ *a.* und *s/m.* über jeden Gewissenszweifel erhaben(er Spitzbube); v. chêne.

affranchir *v/a.* (frei machen): **a)** Spiel: eine Karte frei machen (so daß sie nicht mehr gestochen werden kann). — **b)** P kastrieren. — **c)** Γ in die Kniffe der falschen Spieler und Diebe einweihen; v. sinve.

affranchissement *m* (Freimachung): **a)** P das Verschneiden, Kastrieren. — **b)** Γ professeur d'~ Lehrer der Spieler- und Diebeskniffe.

affranchisseur P *m* (Befreier) Verschneider, Schweinschneider.

affres P *m/pl.* (Schrecken) Vorwürfe, Tadel.

affurage *m*, **affur(e)** *m*: **a)** P **affure** Geldvorschuß auf eine Arbeit. — **b)** Γ Vorteil, Nutzen; ~s gestohlene Gegenstände.

affurant Γ *m* Gewinner.

affurer Γ *v/a.*: **a)** überlisten, betölpeln. — **b)** sich durch Diebstahl aneignen.

affût P *m* (Lauer, *ch.* Anstand): d'~ schlau: un (homme) d'~ schlauer Fuchs, jem., der sich nichts entgehen läßt.

affûter (zurecht machen) 1. *v/a.*: **a)** P ~ ses meules (Mühlsteine = Zähne) es sich gut schmecken lassen, tüchtig einhauen; ~ ses pincettes sich zum Ausgehen anschicken, laufen. — **b)** Γ ~ q. jem. betrügen, überrumpeln. — 2. P *v/pr.*: **a)** s'~ sich ankleiden. — **b)** s'~ le sifflet sich die Kehle anfeuchten (trinken).

afistoler F *v/a.* († sorgfältig herausputzen) einrichten, zurecht machen.

afluer ⌈ *v/a.* betrügen.

aga ✕ *m* v. faire.

agacer P *v/a.* (reizen): **a)** ∼ la dent de l'hippopotame Klavier spielen. — **b)** v. polichinelle, d.

agaceur *m* [agacer reizen] Sport: Probierhengst (Li.S.).

aganter P *v/a.* (⚓ einholen) im Fluge erwischen; ∼ une claque eine Dachtel (Ohrfeige) wegbekommen.

agate ⌈ *f* (Achat) Fayence, Geschirr.

agater P *v/n.* Schläge bekommen; gefaßt werden.

agenouillée P *f* (Knieende) = avale-tout.

agobilles ⌈ *f/pl.* Handwerkszeug der Diebe.

agonir, agoniser P *v/a.* ∼ (de sottises) mit Schimpfworten überhäufen.

agoua *f* [span. agua] Argot der Kahnführer: Wasser.

agout ⌈ *m* Trinkwasser.

agrafe P *f* (Haken, Spange): **a)** Hand. — **b)** v. casser.

agrafer P (anhaken), **agriffer** (mit den Klauen fassen) *v/a.* verhaften, Hausarrest erteilen (vgl. accrocher).

agrément *m* (Vergnügen): **a)** Börsen-Argot: ∼ de banque noch an demselben Tage an der Börse erzielter Gewinn. — **b)** Kulissen-Argot: avoir de l'∼ beklatscht, herausgerufen werden (A.B.). — **c)** P se pousser de l'∼ sich einen vergnügten Tag machen.

agriche *m* Holperer, Unbeholfener (K.).

agricher 1. *v/a.* sich an jem. machen; angreifen; ergreifen; binden. — 2. *v/n.* holpern, holperig, aber herausfordernd gehen (K.).

agriffer v. agrafer.

agrincheur ⌈ *m* Gauner.

agripper P [gripper greifen, erschnappen] 1. *v/a.* unversehens wegnehmen; wegstibitzen. — 2. *v/pr.* s'∼ sich, ea. in die Haare fahren.

aguicher ⌈ *v/a.* anlocken.

ah *int.* et *a/inv.* = pschutt, v'lan.

ahuri P *m* (verdutzt): ∼ de Chaillot Dummkopf.

aide-cargot ✕ *m* [aide-gargot] Unter-Koch.

aides F *f/pl.* (Hülfssteuer): aller à la cour des ∼ (v. Frauen) dem Ehegatten einen oder mehrere Mitarbeiter geben.

aïe-aïe P *m* Omnibus.

aiglefin, ↖ **aigrefin** *m* Industrieritter, feiner Gauner.

aigrette F *f* (Feder-, Reiher-busch): avoir son ∼ = avoir son plumet (v. ds) (*J. am.*, Nr. 1475).

aiguille *f* (Nähnadel): **a)** P seit 8 Tagen nicht rasierter Bart. — **b)** Argot der Falschspieler: mit einem fast unsichtbaren Kniffe bezeichnete Karte. — **c)** ⌈ Schlüssel.

aiguiller *v/n.* et *v/a.* (die Weichen stellen) Spieler-Argot: ∼, ∼ la brème eine Karte so kniffen, daß der Abhebende unwillkürlich an der Stelle, wo sie liegt, abhebt.

aiguilleur *m* (Weichensteller) Falschspieler, der eine Karte einknifft.

aile (Flügel) 1. *f* P Arm. — 2. als *a.*: ∼ de pigeon altfränkisch: faire des ∼s de pigeon beim Tanzen Entrechats machen.

aileron P *m* (Flügelspitze) Fuß; Hand.

...aille Anhängesilbe zur Entstellung der Wörter wie ...mar, ...muche.

aimant *m* (Magnet): faire de l'∼ große Freundschaftsdemonstrationen machen, um jem. an sich zu ziehen.

air F u. P *m* 1. (Luft): **a)** avoir de l'∼ mit unruhiger Miene einhergehen. — **b)** se donner (ou se pousser) de l'∼, jouer la Fille de l'∼ sich aus dem Staube machen. — **c)** vivre de l'∼ du temps von der Luft leben, ohne Existenzmittel sein Leben fristen. — 2. (Miene) être à plusieurs ∼s ein Heuchler sein, ein doppeltes Spiel spielen.

aisselle *f* (Achselhöhle) v. blague.

al ⌈ *m* v. flac.

alarmiste ⌈ *m* (Lärmmacher) Hofhund.

albinos (ăl-bī-nō'ß) *m* die weiße Farbe in einem Dominospiel.

album *m* Arg. der Kohlenbrenner: hoher Hut.

alênes ⌈ *f/pl.* (Ahle) Diebeswerkzeuge; v. balancer.

alentoir ⌈ *adv.* [alentour] rings umher.

alfa *m* (id., türkischer Flachs) Argot der Soldaten in Afrika: il n'a plus d'∼ sur les hauts plateaux er hat keine Haare mehr auf dem Kopfe.

aligner (in Linie stellen) 1. *v/a.* et *v/pr.*: a) ⚔ s'∼ auf die Mensur gehen, losgehen; s'∼ avec q. sich mit j-m abgeben oder einlassen; se faire ∼ sur la pancarte auf die Strafliste kommen. — b) *typ.* v. batiau. — 2. ☐ *v/n.* den Tisch decken.

alinéaliste *m* Schriftsteller, der gern viele Absätze macht, wie Émile de Girardin.

aliser P *v/a.* v. cylindre.

aller F u. P (gehen) 1. *v/n.*: a) y ∼ sich täuschen lassen; y ∼ de ses cinq francs sich mit fünf Franken beteiligen; y ∼ d'une (de deux) eine (zwei) Flasche(n) bezahlen; y ∼ de sa goutte ou de sa larme zu Thränen gerührt sein; y ∼ gaiement ou gaimar sich ungebeten daran machen; y ∼ de sa polka Polka tanzen; y ∼ de son voyage unnütze Schritte thun. — b) ... et allez donc! und nun drauf und dran! und nun, hast du nicht gesehen! allons-y! fangen wir an! — c) faire ∼ q. jem. in den April schicken, betrügen. — d) ∼ où le roi n'envoie personne, auch: où le roi va à pied zu Stuhle gehen. — e) Kokotten-Argot: ∼ avec un homme sich mit einem Manne abgeben, mit ihm leben. — f) Sport: le cheval va pour l'argent der Besitzer des Rennpferdes hat für dasselbe gewettet. — v. aide, carreau, comberge, Faldès, lanlaire, pot. — 2. *v/pr.*: a) s'∼ faire faire sich zum Teufel scheren. — b) s'en ∼ altern.

alliance P *f* (Bündnis): ∼s *pl.* Handschellen.

alliciant *a.* verlockend.

allonge-gambette *f* Veloziped.

allonger P *v/a.* u. *v/pr.* (länger machen): a) s'∼ der Länge nach hinfallen. — b) se les ∼ (nämlich les jambes) eiligst fortlaufen; v. compas. — c) Geld herausrücken, blechen. — d) ⚔ ∼ la courroie ou la ficelle die Strafe verschärfen (L.M.).

allumage P *m* leichter Rausch, Spitz.

allumé P *a.* angesäuselt, durch Wein erhitzt; von sinnlicher Begierde erfüllt, geil.

allumer *v/a.* et *v/pr.* (an-, ent-zünden): a) F und P reizen, rege machen; *abs.* Enthusiasmus erregen; sinnlich reizen; ∼ les chalands durch marktschreierische Anpreisungen die Käufer herbeilocken; ∼ son gaz ou son pétrole seine Phantasie erhitzen; v. gaz; s'∼ von sinnlicher Begier erfüllt werden, Feuer und Flamme werden (Z., *As.* 58). — b) Argot der Kutscher: die Pferde anpeitschen. — c) P ansehen, angucken; Argot der Händler auf Märkten: den Käufer überwachen, darüber wachen, daß er nichts stielt. — d) ⌈ ∼ ses clairs die Augen überall haben, genau aufpassen; allume! aufgepaßt; ∼ le miston j-m unter die Nase gucken, zur That schreiten (von einem Komplott); zuhören, horchen; nachweisen, bezeichnen.

allumes *m/pl.* Bäcker-Argot: Zündspäne.

allumette P *f* (Zündhölzchen): a) attraper une ∼ ronde sich einen leichten Spitz antrinken; avoir son ∼ de marchand de vin weinselig sein, im Rausche geschwätzig u. mitteilsam werden; prendre son ∼ de campagne im Rausche überlustig werden. — b) ∼s *pl.* lange magere Beine.

allumeur *m* (Anzünder): a) F Kunden-Anlocker; Helfershelfer, der zum Scheine kauft oder auf Auktionen bietet; Falschspieler, der eine Partie in Gang bringt; Dieb, der am Abend des Zahlungstages Arbeiter durch fleißiges Ponieren betrunken macht und nachher durch Helfershelfer berauben läßt. — b) ⚔ les ∼s de gaz die ehemaligen lanciers oder Lanzenreiter (wegen der Ähnlichkeit ihrer Waffe mit der Zündstange der Gasanzünder) (L.M.). — c) ⌈ Untersuchungsrichter.

allumeuse P *f* Lockweib, Ko'bersche. — Frauenzimmer, das auf öffentlichen Bällen von der Direktion dafür bezahlt wird, daß sie sich den Anschein giebt, als amüsiere sie sich prächtig und das zum Draufgehenlassen reizt.

almanach P *m*: ∼ des vingt-cinq mille adresses (Adreß-Kalender) leichtfertige

Person, die unzählige Liebhaber gehabt hat.

alpa, alpaga ou **alpague** (Kamelziege, Kamelziegen-Wolle) Rock. Vgl. elbeuf.

Alphonse Γ *n.d.b.m.* (Alfons) Schürzenstipendiat; Zuhalter, Louis.

alphonsisme *m* Zuhaltertum.

alpiou *m* (Bassettspiel: Kartenohr) Betrüger im Spiel, Mogler.

altèque Γ *a.* gut, schön, herrlich; v. centre, gandin, môme, parrain.

amache Γ *m* = amunche.

amadou P *m* (Zündschwamm) jem., der leicht Feuer fängt (sich leicht verliebt).

amadouage Γ *m* Heirat.

amadoué Γ *m* verheirateter Mann.

amadouer Γ *v/pr.*: s'~ sein Gesicht bemalen, durch Runzeln entstellen, um zu täuschen.

amande P *f* (Mandel): ~s de pain d'épice schwarze vereinzelte Zähne.

amant *m*: ~ de cœur Liebhaber der Loretten, der nicht zahlt.

amar ou **amarre** P **1.** *m* [*abr.* aus camarade] Kamerad; ~ d'attaque ergebener Freund. — **2.** amarre *f* (⚓ Tau) Falle; Leim, blauer Dunst.

amarrer *v/a.* (⚓ mit einem Tau festbinden) sich an jem., et. machen; beschwatzen, bethören.

amateur *m* (Dilettant): **a)** Liebhaber eines Frauenzimmers. — **b)** Litterat, der sich sein Manuskript nicht bezahlen läßt. — **c)** ⚔ Civilist; Offizier, der sich wenig um seinen Dienst kümmert.

amazone *f*: **a)** Helfershelferin eines Falschspielers. — **b)** v. absinthe a.

amazonier *m* Damenreitkleid-Schneider.

Ambass: Les ~ *abr.* von le café-concert des Ambassadeurs.

ambassadeur P *m* (Botschafter): **a)** Schuster. — **b)** fein gekleideter Zuhalter, Louis.

ambes Γ *f/pl.* [jambes] Beine.

ambier Γ *v/n.* fliehen, davonlaufen.

ambulante P *f* Gassenhure.

âme *f* (Seele) bei den Schuhmachern: Brandsohle (weil sie unzerreißbar, unsterblich ist) (K.).

amendier *m* [amende Geldstrafe]: *thé.* ~ fleuri Regisseur.

amener P *v/pr.* (herbringen): s'~ kommen; sich hinbegeben: „amène-toi ce soir à ma boîte" besuche mich heute abend in meiner Bude, Behausung.

amer *m* Bitterer (Schnaps).

américain 1. *a.*: **a)** œil ~ durchbohrender Blick, dem nichts entgeht; in der galanten Welt: magisch fesselnder Blick; * bisw. auch von Seiten eines Frauenzimmers: il a l'œil ~ man hüte sich vor ihm, er sieht aus wie ein Schwindler. — **b)** Γ vol à l'~e Betrug durch Schwindelei, bsd. beim Geldwechsel durch Ausgabe falscher Goldstücke. — **2.** *s.*: **a)** l'~ die amerikanische Eisenbahn (Pferdebahn, Vorgängerin der Tramways). — **b)** amerikanischer Punsch (Getränk, das die Mitte hält zwischen Grog und Punsch). — **c)** *s/m.* Bauernfänger, Helfershelfer bei e-m Schwindel. — **d)** ~e *f* Wagenbau: id. (Art offener vierräderiger Wagen).

ami *m*: **a)** *typ.* (bon) ~ guter Kollege, der andern gern hilft. — **b)** Γ ausgelernter Dieb (Balzac); ~ de collège Gefängnisgenosse.

amicablement P *adv.* liebevoll, freundschaftlich.

aminche, aminchemar, aminchemince *m* = amunche.

aminci *m* = boudiné.

amiral Γ *m* Argot des Bagno: Messer (zu Ehren des Admirals Jurien de la Gravière, des Seepräfekten von Rochefort, der den Sträflingen die ihnen entzogenen Messer und Löffel zurückgeben ließ).

amiteux P *a.* freundschaftlich, liebenswürdig, lieb, gut.

amnistieur *m* Amnestie-Erteiler, -Befürworter (*Petit J.* 25.5.85).

amocher P *v/a.* et *v/récipr.* verwunden hauen; s'~ la gueule ea. das Gesicht braun und blau schlagen.

amour *m*: **a)** un ~ d'homme ein reizender Kerl; un ~ de chapeau ein allerliebster Hut; v. balle. — **b)** P Y a pus d'~ es geht nicht mehr, es ist vorbei (*Obél.*). [(Du Camp).

amourette *f* Schlächter-Argot: Rückenmark

amoureux 1. *s/m.* ~ de carême (ehm. mit dem Zusatze: qui a peur de toucher

à la chair) schüchterner Liebhaber. — 2. *a. typ.* papier ~ durchschlagendes Papier.

amphi *m* [*abr.* aus amphithéâtre] Amphitheater; Lehrkursus, Vorlesung.

amphibie *m typ.* Schweizerdegen (Setzer, der zugleich Drucker ist).

amunche ᚠ *m* Freund; ~ d'aff Geschäftsfreund, d. h. Mitschuldiger.

amusatif P *a.* unterhaltend, belustigend.

amuser P *v/pr.*: s'~ à la moutarde seine Zeit mit Dummheiten vertrödeln.

amygdale *f* (Halsdrüse) v. caler.

Anastasie *f*: a) Argot der Journalisten: (Personifikation der) Censurbehörde. — b) einfältiges Frauenzimmer, dem man Liebe vormacht.

anç' *m* Bei den Polytechnikern: *abr.* aus und = ancien (*Mat.* 20.10.84).

...anche Endung wie ...mar, ...muche.

anchtibber v. enchetiber.

anchois P *m* (Anchovis): yeux bordés d'~ Augen mit roten geschwollenen Lidern und ohne Wimpern.

ancien *m*, ~**ne** *f* 1. ~*m*: a) Alter, Greis. — b) Alterchen (lieber Freund, auch von jungen Leuten). — c) *éc.* Alter (Schüler, der das zweite Jahr in der Klasse oder in der ersten Abteilung sitzt). — d) P l'~ Kaiser Napoleon I. — 2. F ~**ne** *f*: a) ehemalige Liebste j-s. — b) ehemalige Lorette.

ancillaire *a.* [lt.]: Cupidon ~ Liebschaft mit Dienstmädchen (*S-P.* 4. 6).

andalouserie *f* sentimentales Lied (das von spanischen Rittern und Schönen handelt).

anderlique P *m* Latrineneimer; *fig.* Schmutzfink; Schweinigel.

andosse P *f* = endosse.

andouille P (Wurst) 1. *f*: a) v. dépendeur. — b) ~ (des carmes sehr großes) männliches Glied. — 2. *m*: a) Waschlappen (energieloser Mensch); einfältiger Bursche. — b) faire son ~ sich zieren, viel Umstände machen (Z., *As.* 307).

ange *m* 1. F ~ gardien: a) Schutzengel (jem., der einen Betrunkenen nach Hause bringt). — b) Mode: gestickter Latz oder Busenschleier. — 2. P les ~s pissent es regnet.

anglais 1. *a.* (englisch): a) v. bonbon. — b) P danser à l'~e statt auf dem Opernballe zu tanzen in einem Restaurationslokale auf einen Kunden warten; s'esbigner (ou pisser) à l'~e sich ohne Abschied aus einer Gesellschaft entfernen; mariage à l'~e Ehe, in der nach kurzem Zusammenleben die Gatten jeder für sich leben. — c) Sport: ce cheval a de l'~ dies Pferd hat in seinem Bau Ähnlichkeit mit dem englischen Vollblutpferde. — 2. *s/m.*: a) v. prune. — b) P Gläubiger. — c) Aushalter eines Frauenzimmers; gut zahlender Liebhaber. — d) elle a ses ~ ou les ~ ont débarqué sie hat ihre Regel (Anspielung auf die Farbe der engl. Militär-Uniform). — e) ❀ Manufakturwarenhandel: Ladenstaffage, d. h. regelmäßig und sauber geformtes Paket, das im Laden nie angerührt wird, weil es nur mit Heu gefüllt ist.

anglaise F u. P *f* (Engländerin): 1. ~s *pl.*: a) lange Locken. — b) Waterkloset. — 2. *sg.*: a) faire une ~ jeder für sich seine Zeche bezahlen. — b) jouer à l'~ mit Soustücken (Kopf oder Schrift) spielen. — c) grandes dents d'~ = amandes (v. ds) de pain d'épice. — d) haute ~ langer flacher Schuh, der 1883 in Mode kam; danach auch Bezeichnung der Stutzerwelt (K.).

angliche P *m* Ausländer; hartherziger Mensch.

angluce ᚠ *f* Gans.

angoulême ᚠ *f* [engouler] Mund; se caresser l'~ sich bene thun (gut essen und trinken); faire passer par la voie d'A~ verschlingen.

anguille *f* (Aal): a) *enf.* Plumpsack; Peitsche zum Kreiselschlagen. — b) P ~ de buisson Natter (die bei Subeltöchen den Aal vertritt). — c) ᚠ Gürtel, Geldkatze.

anhydre *m* [grch.] das (meist trockene) gekochte Rindfleisch (*X-R.*).

anis P *m* (Anis): T'auras de l'~ dans une écope, *abr.* de l'~! = du flan (v. ds).

anisette F *f* (Anis-Likör): ~ de barbillon Wasser, F Gänsewein.

annoncier *m typ.* Annoncensetzer einer Zeitung.

annuaire ⚔ F *m* (Rangliste): passer l'~ sous le bras nach der Anciennetät (P Ochsentour) befördert werden.

anonchali P *a.* mutlos, niedergeschlagen.

anquilleuse v. enquilleuse.

anse P *f* (Henkel): **a**) offrir son ~ s-n Arm bieten; v. arcpincer. — **b**) une paire d'~s große abstehende Ohren.

anspezade *m* Schüler der ersten Klasse in der Schule von Saint-Cyr.

anti-bolbos *m* (...ô's) id. (Schönheitswasser zum Fortschaffen der Mitesser auf dem Gesichte).

antienne *f* (kirchlicher Wechselgesang) v. moule.

antif ⸢ *m* Gang; Weg; battre l'~: a) gehen, umherstreifen; b) heucheln; c) spionieren; d) Argot sprechen; batteur d'~ Ausbaldower (Ausspürer einer Gelegenheit zum Stehlen).

antiffe ⸢ *f*: **a**) das Gehen; **b**) v. antiffle.

antiff(l)e ⸢ *f* Kirche; battre l'~: a) ein Mucker sein; b) auf den Strich gehen (= faire le trottoir) (Mét. 227); vgl. antif.

antiffler ⸢ *v/a.* et *v/n.* (ver)heiraten.

antipather P *v/a.* [antipathie]: je l'antipathe ich verabscheue ihn (GAVARNI).

antique 1. *m*: a) Zopfmensch. — **b**) *éc.* Abiturient der polytechnischen Schule. — 2. *a.* v. vieux.

antonne † ⸢ *f* Kirche; v. arbalète.

Antony *m* (Hauptperson eines gleichnamigen Stückes v. DUMAS PÈRE) bleicher, schwermütiger, Schwindsucht affektierender Romantiker, unverstandener Dichter.

antonyque *a.* schwermütig.

antonysme *m* [Antony] Antonysmus, affektierte Schwermut, Werterei.

antonyste *m* Anhänger des Antonysmus.

antroler v. entroler.

apaiser ⸢ *v/a.* (beruhigen) ermorden.

apascliner ⸢ [paclin]: s'~ *v/pr.* heimisch werden.

apic ⸢ *m*: **a**) Knoblauch. — **b**) ~ ou **aspic** [Auge.]

apiéceur *m* (Stück-arbeiter) Schneidergesell, der die großen Stücke arbeitet, wie Röcke, Paletots.

aplatir P *v/a.* (platt schlagen): ~ q., *pfort* ~ q. comme une punaise j-m das Maul stopfen, jem. maultot machen.

aplatisseur P *m*: ~ de pièces de six liards Kleinigkeitskrämer.

aplomb *m* (senkrechte Stellung): d'~ fest und sicher, derb.

aplomber ⸢ *v/a.* [aplomb] durch sein sicheres Auftreten verdutzen.

apoplexie ⸢ *f* (Schlagfluß): ~ de templier Blut-erguß ins Gehirn infolge massenhaften Alkoholgenusses.

apostrophe F *f* Ohrfeige, Faustschlag ins Gesicht.

apothicaire *m* (Apotheker): ~ sans sucre Soldat ohne Gewehr (jem., der nicht hat, was zu seinem Gewerbe gehört).

apôtre ⸢ *m* (Apostel) Finger.

appareiller ⚓ *v/n.* (sich segelfertig machen) spazieren gehen.

appas *m/pl.* (Reize) weiblicher Busen.

appel ⚔ und die Zssg. contre-appel, demi-appel, alle *m*, werden von den Soldaten meist als *f* gebraucht: une ~, la contre-appel (W.).

appipement *m* Börsensprache: Anlockung, Verführung zu Geschäften durch Anpreisung, Beschwindelung (K.).

appiper *v/a.* Börsensprache: anlocken, beschwindeln (K.).

applique *f thé.* Dekorationsstück auf den [Kulissenstücken.]

apprentif P *m* Lehrling.

appuyer *v/n.* et *v/a.* (auf etwas drücken): 1. P ~ sur la chanterelle: a) die wunde Stelle berühren; b) eine Aufforderung in empfindlicher Weise wiederholen und betonen; c) *thé.* eine Dekoration hinaufziehen (A.B.). — 2. ⸢ je me suis appuyé cette gonzesse ich habe in naher Beziehung zu diesem Frauenzimmer gestanden.

aquarium P *m* (ă-kŭā-rĭ-o'm) Vereinigung der Louis und Platz derselben auf einem öffentlichen Balle (vgl. poisson).

aquiger *v/a.*: **a**) P (auch: **quiger**) nehmen. — **b**) ⸢ schlagen (auch vom Herzen); verwunden; machen: ~ les brêmes an den Spielkarten ein Abzeichen machen.

aquilin *m* (nez ~ Adlernase): faire son ~ schmollen, maulen.

araigne *f* Schlächterei: eiserner Haken zum Anhaken des Fleisches.

araignée *f* (Spinne): **a**) P ~ de bastringue Tanzkneipendirne; ~ de comptoir Schnitt-, Ellen-warenhändler

(= mercier); ~ de trottoir = camelot; avoir une ~ dans le plafond Raupen im Kopfe haben, Unsinn reden. — b) Wagenbau: hochräderiger Wagen mit nur einem Sitze; zweiräderiges Veloziped. — c) v. patte.

arantequé ⌐ *m* [quarante (sous)] Zweifrankenstück.

arbalète ⌐ *f* (Armbrust) Jeanettenkreuz; ~ d'antonne ou de chique, ~ de priante Kirchenkreuz.

arbi ⚔ *m* Argot der Soldaten in Algerien: Araber.

arbico *m* [*dim.* von arbi] kleiner Araber.

arbif ⌐ *m* heftiger, zornmütiger Mensch.

arcasien ⌐ 1. *a.* gerieben, schlau. — 2. ~ *s/m.*, auch: **arcase**, **arcasineur** *m* ehm. Gauner, der durch mystifizierende Briefe zu betrügen sucht; v. arcat; jetzt: in den Wohnungen bettelndes Individuum, Hochstapler.

arcat ⌐ *m*: monter un ~ aus dem Gefängnis an jem. schreiben und Vorschuß auf einen vergrabenen Schatz verlangen, dessen Stelle man anzugeben verspricht.

arcavot *m* Argot der jüdischen Handelsleute: Lüge.

arche P *f* (Arche): a) **aller à l'~** Geld aufzutreiben suchen. — b) **fendre l'~** à q. j-m durch sein Geschwätz beschwerlich fallen; se fendre l'~ sich schrecklich langweilen (Mét. 236); Spiel: je lui fends l'~ ich steche sie (die Karte) (*Marg.* 73).

archicube *m* älterer Zögling der Normalschule; vous êtes mon ~ Sie sind einige Jahre früher auf die Schule gekommen als ich.

archipointu P *m* Erzbischof.

archi-suppôt *m*: ~ de l'argot Erzgauner.

architecte ☐ *m*: l'~ de l'univers, le suprême ~ der oberste Baumeister aller Welten, Gott.

arçon ⌐ *m* = accent.

arçonner ⌐ *v/a.* anreden, hart anfahren; zum Sprechen nötigen.

arcpincer, a. **arquepincer** P *v/a.* nehmen; stibitzen; jem. abfassen; daignez ~ mon anse nehmen Sie gefälligst meinen Arm an.

ardent *m* ehm. *préc.* und ⌐ Licht; ~s *pl.* Augen.

ardoise P *f* (Schiefertafel): a) avoir l'~ eine laufende Rechnung in der Kneipe haben, an der Kreide stehen. — b) Kopf; Hut: se fourrer qc. dans l'~ sich et. in den Kopf setzen.

arga ⌐ *m* Anteil.

arganeau ⌐ *m* Eisenring, der zwei Bagnosträflinge an einander kettete.

argongi ou **argonji** v. largongi.

argot ⌐ *m* (Gaunersprache, Kauderwelsch; Zunftsprache) Dummkopf.

argoté *m* sich klug dünkender Mensch; être ~ geprellt sein.

argoter *v/n.* in der Gaunersprache reden.

argoteur *m* Rotwelschredender.

argotier *m* Rotwelscher, Dieb.

argousin P *m* (Stockmeister im Bagno): a) Häscher, Polizist. — b) Werkmeister.

arguche ⌐ *m* 1. Argot; v. entraver. — 2. ⌐ Einfaltspinsel.

arguemine ⌐ *f* Hand.

aria P *m* lästige Umstände, Hindernis; Toiletten-Aufwand.

aricoteur ⌐ *m* Scharfrichter.

aristo P *m* [*abr.* v. aristocrate]: a) Aristokrat; faire l'~ den Hochmütigen spielen. — b) meist **aristocrate**: Gefangener, der ein Separatzimmer mit eigener Verpflegung hat.

arlequin P *m* (Harlekin) allerlei aus Resten verschiedener Speisen.

arme ⚔ *f*: passer l'~ à gauche sterben.

armée P *f*: ~ roulante, ehm. Zug der Galeerensklaven.

armoire *f* (Schrank): a) Buckel. — b) ~ à glace die Vier im Kartenspiele. — c) ~ à pétard, ~ à schproum Violine. — d) ⚔ ~ (à poils) Tornister.

arnache 1. ⌐ auch **arnac**, **arnaque** *m* Polizei-Agent; v. rousse. — 2. P *f* Betrug, Verrat; être à l'~ ein Schlauberger sein; jouer l'~ betrügen.

arnaud P und ⌐ *m*: a) üble Laune. — b) Schreihals, feiger Mensch, der gleich aufschreit und Lärm macht, wenn er merkt, daß man ihm zu Leibe will. Vgl. renaud.

arnauder P *v/n.* murren, schlechter Laune sein. Vgl. renauder.

Arnelle ⌐ *f* [la Renelle, Bach, der Rouen durchfließt] die Stadt Rouen.

arnellerie Γ *f* buntes Baumwollenzeug aus Rouen. [Paris.]

Arpagar Γ *m* Ortsname: Arpagon bei

arpète P *m* Lehrbursche.

arpion P *m*: **a)** Fuß des Menschen; chelinguer (ou plomber) des ~s übelriechende Füße haben. — **b)** Argot der Lumpensammler.

arquepincer v. arcpincer.

arquer P (bogenförmig krümmen): s'~ vor Alter krumm werden.

arrache-pion *m éc.* freie Stunde, gewöhnlich vor der Preisverteilung, während der die Schüler den Aufseher (pion) ungestraft necken dürfen (K.).

arracher P *v/a.* (ausreißen): ~ du chiendent vergebens im Freien lauern, auf Gelegenheit zum Diebstahl, auf ein Opfer lauern; ~ son copeau keine Arbeit scheuen; ~ un pavé onanieren.

arrangemaner P u. Γ *v/n.* hintergehen, betrügen, j-m eine Nase drehen; verraten; v. vélin.

arrangeur *m* Argot der Falschspieler: Karten-Anordner (jem., der für den Bankhalter die Reihenfolge der Karten so ordnet, daß der Bankhalter gewinnen muß und dafür 15 bis 20% vom Gewinne erhält).

arrêter P *v/a.* (aufhalten): ~ les frais mittendrein aufhalten, eine Unternehmung aufgeben.

arrière-train *m* (Hintergestell des Wagens) der Hintere.

arriver *v/n.*: ~ premier (Sport: zuerst am Ziele anlangen) allen übrigen den Rang ablaufen.

arrondir F s'~ *v/pr.* (rund werden): **a)** sein Vermögen vermehren. — **b)** sich in andern Umständen befinden (von Frauen).

arrondissement P *m* (Abrunden; Kreis, Distrikt): chef-lieu d'~ hochschwangere Frau.

arrosage F *m* (Begießung, Bewässerung): **a)** das Trinken. — **b)** Abschlagszahlung an einen Gläubiger. — **c)** Bestechung.

arroser *v/a.* (begießen): **a)** F u. P ~ un créancier einen Gläubiger mit einer kleinen Summe abspeisen; ~ q. jem. schmieren. — **b)** ⚔ ~ ses galons den Kameraden bei der Beförderung zum Unteroffizier etwas zum besten geben; v. réglette. — **c)** Spiel: beim Pointieren, nach einem Gewinne die angelegte Summe erhöhen; nach einem Verluste einen neuen Einsatz riskieren.

arroseur Γ *m* (Begießer): ~ de verdouze Gärtner.

arrosoir F *m* (Gießkanne): coup d'~ am Schenktische getrunkenes Glas Wein, auch Tour Wein, die einer daselbst poniert.

arsenal Γ *m* [arsenic] Arsenik.

arsonnement Γ *m* Onanie.

arsonner Γ *v/a.* durchsuchen.

arsouille P *m* schmutziger Lump, Liederjahn; milord l'A~ unsauberer Wüstling; auch *a.*: avoir l'air ~ liederlich und gerieben aussehen.

arsouiller P **1.** *v/a.* ausschimpfen. — **2.** s'~ *v/pr.* sich mit Lumpenvolk gemein machen. [Freimaurerei.]

art ☐ *m*: ~ royal königliche Kunst,

arthur P *m*: **a)** Herzensliebhaber eines von einem Anderen unterhaltenen Frauenzimmers. — **b)** zu Verführungen geneigter Mensch. [zimmer, Fliege.]

arthurine P *f* leichtfertiges Frauen-

artichaut *m* (Artischocke): cœur d'~ unbeständiges, launenhaftes Herz; Herz, in welches sich mehrere teilen.

artiche Γ *m* Geldtäschchen: vous lui avez secoué l'~ ihr habt ihm sein Portemonnaie gestohlen (Mét. 175).

article *m*: **a)** F u. P faire l'~ seine Ware loben, jem. herausstreichen; être fort sur l'~ Tüchtiges *in puncto puncti* leisten; être porté sur l'~ sehr verliebter Komplexion sein; être à l'~ [de la mort] im Sterben liegen. — **b)** *typ.* payer son ~ quatre seinen Einstand (Antrittsschmaus) geben (B.).

articlier *m typ.* Zeitungsartikelschreiber.

artie, artif, artiffe, arton Γ *m* Brot; ~ de Meulan Weißbrot; ~ du Gros-Guillaume Schwarzbrot; v. savonné.

artilleur F u. P *m* (Artillerist) **1.** Trunkenbold (Anspielung auf die vielen canons de vin). — **2.** ~ de la pièce humide: a) auch ~ à genoux Lazarettgehilfe (wegen der zu verabreichenden Klystiere; vgl. ehm. mousquetaire à genoux = Apotheker);

b) Spritzenmann; c) jemand, der sein Wasser läßt. — 3. *éc.* in den Pariser Schulen beliebter Singsang, die Marseillaise der Schüler; piquer un ~ die Schüler-Marseillaise anstimmen.

artis *m*: langage de l'~ Argot.

artiste P *m* (Künstler): **a)** Tierarzt. — **b)** Straßenkehrer. — **c)** Handwerksgenosse, Kamerad.

arton *m* v. artie.

artoupan Γ *m* Sträflingsaufseher im [Bagno.]

as *m* (Karten-As) **1.** Bouillotte-Spiel: ~ percé As als Singleton; avoir des ~ dans son jeu Glück haben. — **2.** in Speisehäusern: Tisch Nummer 1 und der daran Sitzende; un pied de cochon à l'~! ein Eisbein an Nummer 1! — **3.** ~ de carreau: **a)** ✕ Tornister; Platz-Offizier; **b)** Γ Band der Ehrenlegion; avoir l'~ de carreau dans le dos bucklig sein. — **4.** ~ de pique: **a)** Schildchen aus schwarzem Tuche am Rockkragen der Soldaten des bataillon d'Afrique; **b)** P After; fichu comme un ~ de pique schlecht gewachsen, geschmacklos gekleidet. — **5.** veiller à l'~ die Augen aufthun, aufpassen (*Cri du P.* 1884.) — **6.** Γ être à l'~ die Tasche voll Geld haben (R.), bis auf den letzten Heller ausgebeutelt sein (L.).

asinet *m* Dominospiel: die Eins allein.

asinver Γ *v/a.* [sinve] verdummen.

asperge P *f* (Spargel): ~ montée lange Hopfenstange (langer, schmächtiger Mensch).

aspergès P *m* (Weihwedel): *obsc.* männliches Glied.

asphaltais ↖ *m* Pflastertreter.

asphalte *m* mit Asphalt belegtes Trottoir; polir l'~, se balader sur l'~ auf den Boulevards flanieren; polisseur d'~ = asphaltais.

asphyxier P *v/a.* (ersticken) trinken; ~ le perroquet ein Glas Absinth trinken; ~ le pierrot ein Glas Weißwein trinken; être asphyxié total betrunken sein.

aspic *m* (Natter) P Lästermaul, Γ Verleumder; Geizhals. — v. apic.

aspiquerie Γ *f* Verleumdung.

asseoir P *v/pr.*: s'~ (sich setzen) fallen; envoyer q. s'~ jem. umstoßen, auch sich jem. vom Halse schaffen; allez vous ~! halten Sie das Maul! asseyez-vous dessus! bringen Sie ihn z. Schweigen! auch: behalten Sie das für sich! s'~ sur qc., s'~ dessus sich nichts aus et. machen, P darauf husten. — ✕ Fechtkunst: asseyez-vous! die Kniekehle mehr beugen! (145e, 57).

assermenté *a.* (beeidigt): fille ~e polizeilich eingeschriebenes Freudenmädchen (*Fl. p.*).

assesseur *m* Spiel: Beisitzer (ein beim Baccarat neben dem Bankhalter sitzender Spieler, der aus Gefälligkeit die Summen für diesen auszahlt und einnimmt).

assiette P *f* (Teller): avoir l'~ au beurre zu den Glücklichen dieser Welt gehören, mit Gütern gesegnet sein; accaparer l'~ au beurre sich den ganzen Raub aneignen; v. beurre.

assister Γ *v/a.* (j-m beistehen) einem Gefangenen eingeschmuggelte Lebensmittel zuführen.

assoce P *f* [*abr.* aus associée] Genossin (jede der zwei an einem Stücke arbeitenden Schneiderinnen).

associée *f typ.* rechtmäßige Gattin.

assoiffé *a.* et *s/m.* durstig, verdurstet; Immerdurstig.

assommoir P *m* (Keulenstock, Totschläger) ursprünglich Name einer Kneipe in Belleville, weitS. niedere Schankwirtschaft, in der verfälschte, sehr scharfe Getränke verabreicht werden; v. poivre.

astec P *m* [astèque = aztèque] Knirps.

astic *m*: **a)** (Glättbein) ✕ Tripel, Putzschmiere aus Kreide, Branntwein und Seife zum Putzen kupferner Gegenstände. — **b)** Γ Degen.

asticot *m* (Regenwurm) **a)**: F Fadennudeln; être en ~ splinterfaselnackt sein. — **b)** studentisch: ~ de cercueil Glas Bier. — **c)** P Mätresse eines Zuhalters.

astique *f* [*abr.* aus astiquage] Argot der Schüler von Saint-Cyr: faire l'~ sein Lederzeug putzen, sein Bett machen, seine Stiefel wichsen.

astiqué P *a.* sauber gekleidet.

astiquer P **1.** *v/a.* (putzen): **a)** necken, schlagen; **b)** v. flûte. — **2.** s'~ *v/pr.*: **a)** sich herausputzen; **b)** sich herumzanken; **c)** onanieren.

atelier *m*: **a)** ▭ Versammlungsort, Bau-

hütte. — b) Kokotten-Argot: die Werkstatt (das Schlafzimmer).

aticher v. atiger.

atigé ⌈ *a.* et *s/m.* krank; Kranker; planque aux ~s Krankenhaus.

atiger ⌈ *v/a.* schlagen, verwunden, niederhauen; ~ cher verunstalten.

atome *m*: ~s crochus das geheimnisvolle Etwas, wodurch gegenseitige Liebe bedingt wird.

atouser ⌈ *v/a.* [atout] ermutigen.

atout *m* (Trumpf) **1.** P: **a)** le plus d'~s Trumpfspiel (Art gaunerisches Kartenspiel, das in niederen Kneipen gespielt wird). — **b)** Mut, Zuversicht; avoir de l'~ das Herz auf dem rechten Flecke haben. — **c)** tüchtiger Hieb, Schlag. — **d)** Geld. — **e)** geistige Anlagen, Talent — **2.** ⌈ Magen.

attache *f* (Band): **a)** F Liebesverhältnis. — **b)** ⌈ ~s d'huile (d'orient) silberne (goldene) Schuh-Schnallen.

attacher ⌈ *v/a.* (anbinden): ~ un bidon à q. jem. denunzieren; ~ une gamelle à q. jem. verlassen.

attaque P *f* (Angriff): d'~ mit Eifer, energisch; un (homme) d'~ ein zuverlässiger, entschlossener Mensch (Z., *As.* 52); y aller d'~ et. energisch u. mit Eifer angreifen; être d'~ keine Arbeit scheuen; il fait un froid d'~ es ist barbarisch kalt (Rich., *G.* 170).

attelage *m* (Gespann): **a)** Pikettspiel: double ~ vierzehn vom König (alle vier Könige). — **b)** ⚔ bei Kavalleristen: un bon ~ ein paar guter Freunde (L. M.).

attendrir P: s'~ *v/pr.* (gerührt w.) im Rausche zärtlich werden.

attiger v. atiger.

attignol(l)es *f/pl.* aus allerlei Speiseresten zusammengesetztes Mischgericht mit sehr scharfer Sauce (W.), Kaldaunen à la mode de Caen; im Ofen gebackene Schweinefleisch-Boulette.

attrapage P *m* Zank; (*typ.* **attrapance** *f*) Schlägerei; Verweis; *thé.* lärmender, oft ungerechter Tadel von seiten des Publikums einem Schauspieler gegenüber; „ça va mal, un joli ~, vous allez voir" es geht schief; das wird einen schönen Skandal geben, passen Sie auf (Z., *N.* 17).

attrape P *f* Scherz, Lüge; v. graine.

attrape-neige *m* Schneefänger, Tournüre der Damen (nach einem starken Schneefalle Dez. 85 entstanden).

attraper P *v/a.* (fangen; anführen; einholen): **a)** ~ q. j-s Ähnlichkeit treffen. — **b)** ausschimpfen; s'~ sich zanken; Argot der Journalisten: ein Buch, einen Autor herunterreißen; *thé.* auspfeifen; se faire ~ (Brat-)Äpfel an den Kopf kriegen; ~ la fève, l'oignon ou le haricot einen Hieb bekommen, der einem andern bestimmt war, für andere blechen müssen. — **c)** von Sängern: ~ le lustre den Mund weit aufreißen, ohne die erforderliche Note vorbringen zu können (A. B.). — **d)** v. allumette, maculature.

attrape-science P *m typ.* Lehrling (B.); Schusterlehrling (R.).

attrapeur *m thé.* herber, böswilliger, lärmender Krittler, Mäkler.

attrimer ⌈ *v/a.* fassen, ergreifen; ~ les robaux den Gendarmen viel zu schaffen machen.

attriquer ⌈ *v/a.* Gestohlenes kaufen, schärfen.

attriqueur *m*, **attriqueuse** *f* ⌈ Hehler(in), Schärfer(in).

aubade F *f* (Morgenständchen): donner l'~ der Venus ein Morgen-Opfer bringen.

aubert ⌈ *m* Geld.

audition *f* (das Hören, Anhörung) Aufführung eines musikalischen Werkes.

aumône *f* (Almosen): voler à l'~ bei einem Juwelier einige der kleinen Schmuckgegenstände, die man sich vorzeigen läßt, entwenden und sie einem eintretenden Bettler scheinbar als Almosen geben.

aumônier ⌈ *m* (Almosenverteiler) Dieb in einem Bijouterieladen, der sich eines Bettlers als Helfershelfer bedient (vgl. aumône).

aüs (ă-ü'ß) *m*: **a)** Argot der Handlungsdiener: unentschlossener Käufer, der unverrichteter Sache wieder abzieht, nachdem er sich eine Menge Waren hat vorlegen lassen. — **b)** ehm. etwas verblichener, aus der Mode gekommener Artikel.

auseignot Γ *m* Helfer, Bundesgenosse.

austo *m* = ostot.

autan Γ *m* Boden unter dem Dache.

autant *adv.* (ebensoviel) Soldaten-Argot: ich irre mich, es war so; il n'a rien dit ... ~, il a dit comme ça que ... er hat nichts gesagt, oder vielmehr er sagte so ... — Noch einmal, von vorn. — Gerade so wie ich, ich auch.

autel *m* (Altar): **a)** □ Tisch des Meisters vom Stuhl. — **b)** P ~ de plume Bett; ~ de besoin Hure.

auteur *m* (Urheber; Schriftsteller): ~ [de mes jours] Vater oder Mutter; mon ~ mein Vater.

autor P [*abr.* von autorité]: faire de l'~ herrisch auftreten; d'~ et d'achar lebhaft, ohne weiteres, ohne Widerrede, hastig; Écarté-Spiel: jouer d'~ (et d'achar) spielen, ohne Karten zu kaufen; travailler d'~ et d'achar mit voller Energie, mit Aufbietung aller Kräfte arbeiten. — Prendre d'~ notzüchtigen.

autre *s.*: **a)** zur Restaurationszeit bei den alten Soldaten Napoleons: l'~ der Kaiser (Napoleon I.). — **b)** P bei Verheirateten: l'~ der (die) Andere (der Geliebte der Frau, die Mätresse des Mannes); être l'~ betrogen sein.

autruche *f* (Strauß) bedeutender Mißton beim Singen, beim Blasen eines Instrumentes (vgl. canard, oie).

auvergnat *m* v. avaler b.

Auverpin P *m* Auvergnat; v. craie.

auverpinches P *f/pl.* grobe Schuhe, wie die Auvergnaten sie tragen.

auxiliaire *m* (Bundesgenosse) Mitgefangener, der Bedientendienste leistet, Bursche.

avachi *a.* (schlaff, welk geworden) ganz heruntergekommen, versumpft, vertiert (Z., *As.*).

avachissement *m* Verschlaffung, Versumpfung, Vertierung.

avaler *v/a.* (hinunterschlucken): **a)** P ~ son absinthe gute Miene zum bösen Spiele machen; ~ sa chiffe, ~ sa cuiller ou sa fourchette, auch ~ sa gaffe, ~ le goujon, ~ sa langue, von einem Tambour: ~ ses baguettes, von einem Tambourmajor: ~ sa canne sterben; ~ la douleur ein Gläschen Likör trinken; ~ son poussin einen Verweis bekommen, entlassen werden; avoir avalé une chaise percée übel aus dem Munde riechen; avoir avalé le pépin in andern Umständen sein. — **b)** Γ ~ le luron, l'auvergnat ou le polichinelle zum Abendmahle gehen; v. ballotter.

avale-tout P *f obsc.* Frauenzimmer, das vor den empörendsten Gemeinheiten nicht zurückschreckt, lt. *fellatrix* (= agenouillée).

avale-tout-cru *m*: **a)** P Bramarbas, Prahlhans. — **b)** Γ Edelsteindieb (der die Edelsteine verschluckt).

avaloir *m*, ~e *f* [avaler] Gurgel, Schlucksack.

avantages P *m/pl.* (Vorzüge) weiblicher Busen.

avant-cœur *m*, **avant-main** *f*, **avant-postes** *m/pl.*, **avant-scènes** *fpl.* weiblicher Busen.

avant-courrier Γ *m* (Vorläufer) englische Bohrklinge.

avant-scène *f* (Proszenium) *thé.* jouer à l'~ seine Rolle dicht an der Rampe vortragen.

avaro *m typ.* Beschimpfung; Unfall (B.).

aveindre P *v/a.* [lt. advenire] herunterlangen.

avène P *f* [lt. avena] Hafer.

avergot Γ *m* Ei.

avertineux P *m* [avertin reizbare Sinnesart, Rappel] griesgrämiger Kerl.

avesprir *v/n.* [lt. vesper] Abend werden.

aveugle *a.* u. *s/m.* (blind, Blinder): potage ~ magere Suppe (ohne Fettaugen). — v. pleurer.

aveulir *v/a.* et *v/pr.* [veule] schlaff machen; s'~ schlaff, mutlos werden (*Rev.* 1.10.84).

avoine *f* (Hafer) Ration Branntwein. — Donner de l'~ à ... e-m Pferde Peitschenhiebe geben, jem. durchprügeln.

avoir Γ *v/a.* einfangen, verhaften.

aze P *m* Esel.

azor *m* (id., bsd. Hundename): **a)** Hund; *thé.* appeler ~ einen Schauspieler auspfeifen. — **b)** ⚔ Tornister; partir à cheval sur ~ mit dem Tornister auf dem Rücken abziehen.

aztèque *m* = astec.

B.

baba P *a.* [ébahi] verblüfft, verdutzt.

babahissant ↖ *a.* [baba] verblüffend (*Év.* 22. 7. 84).

babillard *m* (Schwätzer): **a)** P Zeitung; griffonneur de ~s Journaliſt. — **b)** ⌈ Beichtvater; gedrucktes Buch.

babillarde ⌈ *f* 1. Uhr. — 2. auch **babille** *f* Buch; Brief, Bittſchrift; ~ volante Telegramm; porteur de ~s Briefträger.

babillarder ⌈ *v/a.* ſchreiben.

babillardeur ⌈ *m* Schreiber.

babillaudier ⌈ *m* Buchhändler.

babiller ⌈ *v/a.* (ſchwatzen) leſen.

babilleur P *m* (Schwätzer) Zeitung.

babou P *f*: faire la ~ Grimaſſen ſchneiden.

baboua, babouin P *m* kleine Blaſe auf der Lippe.

babouine P *f* (Hängelippe) Mund.

babouiner P *v/a.* eſſen.

bac F *m* 1. [*abr.* v. baccarat] tailler un petit ~ eine Partie Baccarat ſpielen; weitS. Haſardſpiel treiben. — 2. *abr.* von bachot.

bacchantes ⌈ *f/pl.* Bart, bſd. Backenbart.

ba(c)con ⌈ *m* Schwein.

bachasse ⌈ *f* Galeere; Zwangsarbeit, Karrenſtrafe.

bâche P *f* (Plane, Wagendecke): **a)** Argot der Falſchſpieler: ~ oder bache Einſatz; faire les ~s = bachotter. — **b)** Soldaten-Argot: Bettlaken; se mettre dans la ~ zu Bette gehen. — Mütze.

bachelière F *f* Studentenliebchen.

bâcher ⚔ *v/pr.*: se ~ = se mettre dans la bâche (v. ds b). — ~ *v/n.* ſchlafen; weitS. wohnen.

bacho(t) F *m* Baccalaureat; Baccalaure-us; Abiturient; faire son ~ ſein Baccalaure-us-Examen machen.

bachotier F *m* Einpauker zum Baccalaure-us-Examen.

bachotter *v/n.* Argot der Falſchſpieler, bſd. beim Billardſpiel: in betrüglicher Weiſe für oder gegen einen Spieler wetten.

bachotteur *m* Helfer beim betrüglichen Spiel, Schlepper.

bacille *m* (Bacillus) Wicht, jämmerlicher Menſch (K.).

backer *m* [engl.] Sport: id. (jem., der bei Pferderennen nur auf ein Pferd Wetten eingeht).

bâcler ⌈ *v/a.* (verſperren): ~ la lourde die Thür zumachen.

bacon ⌈ *m* v. ba(c)con.

bacreuse P *f* Taſche.

baderne F *f* (⚓ Sarving, dicke, von alten Kabelgarnen geflochtene, platte Taue): vieille ~ dienſtuntaugliche Perſon oder Sache.

badigeon P *m* (Tünche) Schminke; se coller du ~ ſich ſchminken.

badigeonner P *v/a.* (mit Mauerfarbe anſtreichen) ſchminken); ⌈ ~ la femme au puits die Wahrheit ſchminken, lügen.

badigoinces P *f/pl.* Lippen, Mund; Backen; jouer des ~, se caler les ~ eſſen.

badines *f/pl.* (Feuerzange) Beine.

badingateux *m* = badinguettiste.

Badingue, Badinguet *m* [angeblich Name des Maurers, in deſſen Bluſe Louis Napoleon aus dem Gefängnis zu Ham entkam] Spitzname des Kaiſers Napoleon III.; le petit Badingue Prinz Louis Eugen Napoleon; soldat à ~ Feigling.

Badinguette *f* Spitzname der Kaiſerin Eugenie.

badinguettiste, badinguiste, auch **badingueusard, badingoinfre, badingouin, badingouinard** P *m* verächtlich: Anhänger Napoleons III.

badouillard *m* Ehrentitel, der einem Schwelger, welcher ſich durch Proben als ſolcher bewährt hatte, gegeben wurde (zwiſchen 1840—1850).

badouillarde F *f* die Genoſſin des Badouillard.

badouille P *f* Pantoffelheld.

badouiller P *v/n.* ſchwärmen, ſchwelgen.

badouillerie P *f* flottes, liederliches Leben.

bâffe *f* = baffre (*Marg.* 318).

baffer *v/a.* ohrfeigen.

baffre P *f* Ohrfeige (Z., *As.* 232).

bafouillage *m* ungereimtes Zeug.

bafouiller P *v/n.* undeutlich oder ungereimtes Zeug sprechen, blubbern.

bafouilleur *m*, **bafouilleuse** *f* P jem., der undeutlich spricht, Mummler(in).

bagatelle P *f* (Kleinigkeit): faire la ~ den Koitus exerzieren; ~s de la porte Parade (burleske Scene ꝛc. vor einer Schaubude zum Anlocken); s'amuser avec une femme aux ~s de la porte ein Frauenzimmer unzüchtig betasten.

bagnole P *f*: **a)** kleines schmutziges Zimmer, Hundeloch. — **b)** lächerlicher Frauenhut. — **c)** ~ oder **bagnolle** Rumpelkasten, schlechter Wagen.

bagou, auch: **bagoult** *m* 1. P und Argot der Litteraten: Redefluß, Suade; avoir du ~ ein tüchtiges Mundwerk haben. — 2. Г ~, a. **bagoul** *m*, **bague** *f* Eigenname.

bagoulard P *m* Schwadroneur.

bagouler Г u. P *v/n.* schwadronieren.

bagoult v. bagou.

bague *f* v. bagou 2.

baguenaude P *f* (Klatschblase) Tasche: ~ à sec leere Tasche; ~ ronflante mit Geld gefüllte Tasche.

baguenauder P *v/n.* Kindereien treiben) bummeln, maul-affen.

baguenotte *f* [baguenaude] Brieftasche.

baguette F u. P *f* (Stecken): **a)** ~s de tambour Trommelstöcke (magere Beine). — **b)** la ~ est cassée, etwa: Wer holt mich ein, wer nimmt's mit mir auf? (Ausruf, mit dem die Knaben sich zum Wettkampf im Laufen oder Spielen auffordern, statt des jetzt veraltenden: zut au ber...ger). — **c)** v. avaler.

bahut *m* (Truhe): **a)** F das Haus, in dem man thätig ist; kleine Wohnung; *éc.* Schule, Pensionsanstalt; ~ spécial Militär-Schule von Saint-Cyr; ~ paternel das Vaterhaus. — **b)** P Mobiliar.

bahutage *m éc.* Skandal (*Mat.* 20. 10. 84).

bahuter F *v/n.* bei den Schülern v. Saint-Cyr: Lärm oder Skandal machen. — Ceci est bahuté das hat militärischen Anstrich; tenue bahutée sehr sauberer (Parade-)Anzug.

bahuteur *m éc.* Skandalmacher; Schüler, der die Pension oft wechselt.

baigne-dans-le-beurre P *m* Zuhälter, Louis (Anspielung auf den maquereau [Makrele, Kuppler], der viel Butter braucht).

baigneuse Г *f* (Bade-frau): **a)** Kopf. — **b)** Damenhut.

baignoire P *f* (Bade-wanne): ~ à Bon-Dieu Kelch.

bâiller *v/n.* (gähnen): **a)** F v. bleu. — **b)** *thé.* von einem Schauspieler: ~ au tableau am schwarzen Brett im Foyer lesen, daß ein Stück probiert werden soll, in welchem er nur eine ganz kleine Rolle hat (A. B.). — **c)** Г faire ~ le colas den Hals abschneiden.

bain *m* (Bad): prendre un ~ zechen; ~ de pied in die Untertasse oder den Untersatz zu Schnapsgläsern übergelaufene Flüssigkeit. — Prendre un ~ de pied nach Cayenne deportiert werden; vgl. laver, b.

bain-marie P *m* (Sandbad) Person von lauem Charakter oder Temperament; femme au ~ dumme Schöne, gutes Schaf (S-V.).

baiser P *v/a.* (küssen): **a)** *obsc.* ein Frauenzimmer beschlafen. — **b)** se faire ~ gröblich betrogen oder geprellt werden; être baisé den Kürzern ziehen, unterliegen. — **c)** Kartenspiel: ~ le cul de la vieille in einer Partie nicht einen Stich machen, Matsch oder schwarz werden. — **d)** v. cadet; camarde.

baïte Г *f* Haus.

bajaf P *m*, auch gros ~ [jaffe Backe] dicker, die Backen aufblasender Tölpel, grober Kerl.

bajoter *v/n.* schwatzen, plappern.

bajoue *f* (Schweinskinnbacken): ~s *pl.* Hängebacken, bsd. bei alten liederlichen Frauenzimmern (K.).

bal *m*: **a)** ~ blanc v. blanc; ~ de têtes id. (Ball, auf dem die Gäste im Ball-Anzuge, unkostümiert erscheinen, während Kopf und Gesicht durch Perücken, angesetzte Bärte, Schminke eigentümlich zugestutzt sind und z. T. Typen historischer Personen, z. B. Heinrichs IV., wiedergeben) (W.). — **b)** ~ de l'estomac

verdorbener Magen (*Fl.p.*). — c) ⚔ Strafrotte; aller au ~ zum Exerzieren in der Strafrotte gehen (L.M.) — d) Γ [*abr.* v. ballon] Gefängnis; poteaux de ~ Gefängnisfreunde.

balade P *f* Spaziergang, Umherbummeln; faire la ~, être en ~ spazieren gehen; *typ.* Spaziergang mit folgender Kneiperei, Kneipreise (B.).

balader 1. P ~ *v/n.* und se ~ bummeln, flanieren, blau machen; von einem Orte weggehen; v. asphalte, chandelle. — 2. Γ *v/a.* wählen, aussuchen.

baladeur *m*, **baladeuse** *f* P 1. ~ *m* Bummler. — 2. baladeuse *f*: a) Gassendirne. — b) Wagen eines umherziehenden Spielwarenhändlers. — 3. *a.* umherziehend (*Grim.* 9. p. 398).

balai P *m* (Besen): a) Argot der Hausierer: Schutzmann, Gendarm. — b) Argot der Omnibuskutscher: letzter in das Depot zurückkehrender Omnibus. — c) ~ de l'estomac Spinat. — d) donner du ~ hinauswerfen. — e) mageres Mädchen (Z., *N.*). — f) ⚔ Federbusch.

balancement *m* Entlassung aus dem Amte, Abschied.

balancer *v/a.* (schwingen): a) P wegwerfen; v. camelotte; ~ q. j-m seinen Abschied geben, jem. fortschicken; „elle m'a traité de mufle; alors il faut la ~" sie hat mich einen Tölpel geschimpft, da muß ich ihr den Laufpaß geben (Monselet); ~ q. auch: jem. aufziehen, foppen; ausschelten (R.C. 269); ~ ses chasses ou les châssis die Augen nach rechts und links wenden, sich umsehen; ~ le chiffon rouge die Zunge rühren, schwatzen. — b) *obsc.* se ~ le chinois onanieren. — c) ⚔ ~ la tinette den Abtritt-Eimer austragen, auch (Anspielung auf: vider les lieux) wegziehen. — d) Γ ~ ses alênes (sein Handwerkszeug wegwerfen) ein ordentlicher Kerl werden; ~ sa canne: a) aus einem Vagabunden ein Dieb werden; b) bannbrüchig werden, entlaufen; ~ sa largue mit seiner Liebsten brechen; ~ une lazagne einen Brief abfertigen.

balanceur Γ *m*: ~ de braise Geldwechsler, Wucherer; ~ de lazagnes öffentlich aussitzender Schreiber, der für andere Leute Briefe schreibt.

balancier *m* (Unruhe einer Uhr): faire le ~ auf jem. wartend immer auf und nieder gehen.

balançoire P *f* (Schaukel): a) Lied oder Erzählung mit vielen langweiligen Wiederholungen. — b) Hänselei, Mystifikation; Lüge, Schnurre. — c) envoyer à la ~ zum Teufel schicken, den Laufpaß geben.

balançoirs Γ *m/pl.* Gitterstäbe.

balançon Γ *m* eiserner Hammer; ~s = balançoirs.

balandrin P *m* Hausier-Bündel.

balauder Γ *v/n.* betteln.

balayage F *m* (Auskehren, Fegen) gründliche Auskehrung, Entlassung von Beamten; Ausmerzung.

balayer F *v/a.*: a) von Damen: mit der Schleppe die Straße fegen. — b) *thé.* ~ les planches = essayer (v. ds) le tremplin.

balayeuse F *f* Straßenfeger, Schleppkleid, auch Dame mit einem solchen; scheinbarer mit Spitzen besetzter Unterrock, der aus einem an das Kleid festgenähten Streifen besteht (Mode von 1876); auf die Erde herabreichender Manns-Oberrock.

balcon F *m*: il y a du monde au ~ sie hat einen schönen Vortrag (Busen).

balconnier F *m* Redner, der von einem Balkon herab zu der Menge redet (öfters von Gambettas Gegnern gebraucht, um diesen zu bezeichnen).

balconnière *f* Dirne, die von ihrem Fenster aus die Kunden herbeilockt.

baleine P *f* (Walfisch): a) ⚓ Sturzsee. — b) Großmaul, Schreihals; rire comme une ~ aus vollem Halse lachen. — c) Ehefrau. — d) liederliches Frauenzimmer. — e) v. landau.

baliverneur *m* [baliverne Faselei] Faselhans.

ballabile *m* Choreographie (Tanzbeschreibung).

ballade F *f* Bänkelsänger-Lied. — Auch = balade.

balladeuses P *f/pl.* Hoden.

ballant P *m* (*a.* schlenkernd) Arm.

balle P *f* (Ball; Ballen) 1. P: a) Gesicht, Kopf; ~ d'amour liebliche, ge-

winnende Gesichtsbildung; rude ~ charakteristisches Gesicht; oh, c'te ~! hurrjeh, diese Flabbe! vgl. binette. — b) Gelegenheit, Sache; c'était bien (ou ça faisait) ma ~ das paßte mir gerade so schön; manquer (ou rater) sa ~ die günstige Gelegenheit verpassen. — c) rond comme ~ dick gefressen. — d) ~ de coton Faustschlag. — e) Frankenstück. — f) bisw. *abr.* für ballet. — 2. Γ: a) Geheimnis; v. froller. — b) faire ~, faire la ~ élastique nichts zu essen haben, nüchtern sein. — c) faire la ~ de q. j-s Anweisungen befolgen.

ballerine *f* Tänzerin; fleißige Besucherin der Tanzböden.

ballomanie *f* übertriebene Vorliebe für das Aufsteigen im Luftballon.

ballon *m* 1. P: a) Kavalleristen-Argot: monter en ~ eine Luftfahrt machen (Schabernack, der darin besteht, daß man einen Rekruten in seinem Bette mit Stricken in die Höhe wuchtet). — b) faire ~ nichts im Leibe haben, hungrig sein. — c) Bauch, Leib; gonfler son ~ allmählich anschwellen (von Schwangeren); v. système. — d) der Hintere; enlever le ~ à q. j-m einen Tritt vor den Hintern geben; Tournüre, Cul de Paris; se donner (ou se pousser) du ~ eine übertrieben weite Krinoline tragen; carguer son ~ sein Kleid aufnehmen; se lâcher du ~ fliehen, machen, daß man fortkommt. — e) Glas Bier, Bierglas in Tulpenform (*B-M.* 8). — f) Tanzkunst: (Herr u. Frau Ballon, Tänzerpaar unter Ludwig XIV.) ~, auch **ballonné** *m* id. (kräftiger Aufschwung und zierliches Sich-Niederlassen auf die Zehenspitzen), Schwung. — 2. Γ Gefängnis; être en ~ im G. sitzen; ~ à cellote Zellenwagen.

ballonné 1. *m* Tanzkunst: v. ballon 1 f. 2. *a.* Γ gefangen, eingesperrt.

ballonnement Γ *m* Verhaftung, Fang.

ballonner Γ *v/a.* ins Gefängnis werfen, einsperren.

ballot *m*, **ballottage** *m* Argot der Schneider: il y a du ~ es fehlt an Arbeit.

ballo(t)ter 1. *v/n.* keine Arbeit haben. — 2. Γ *v/a.* werfen; ~ un client avalant jem. ins Wasser werfen, nachdem man ihn beraubt hat.

balochard *m* id. (Karnevalsmaske, die zwischen 1840—50 in der Mode war; kurze Arbeiterjacke, roter Gürtel, Kürassierhose und Hut, dem der Boden eingeschlagen war); v. auch balocheur.

balocher P *v/n.*: a) sich in Tanzkneipen herumtreiben, sich tummeln. — b) Argot der Bummler: faule Geschäfte machen. — c) schwanken, schlottern (Rich., *G.* 165).

balocheur *m*, **balocheuse** *f* lustige(r) Bummler(in); liederlicher, in den Kneipen umherliegender Arbeiter.

balots P *m/pl.*: a) Hoden (Rich., *G.* 182). — b) Lippen.

balouf Γ *a/inv.* übermäßig.

baloustiquer Γ *v/a.* aufheben, in die Höhe heben, fortreißen.

balthazar F *m* üppiges Mahl.

baluchon P *m* Paket; faire son ~ sein Bündel schnüren.

balzacien *m* Anhänger Balzacs (W.).

bambino P *m*, a. **bambochino** *m* [it., = bambin] Kindchen, Junge.

bamboche P *a.* (*s f.* toller Streich, Schwiemelei): être ~ betrunken sein.

bambou *m* (Bambusrohr) v. monsieur.

ban *m*: a) battre un (triple) ~ pour q. j-m ein (dreifaches) Hoch ausbringen (unter Absingung einer drolligen Melodie, in Bierhäusern mit den Seideln auf dem Tische rasselnd, an andern Orten, auf dem Trottoir z. B., mit den Füßen stampfend und in die Hände klatschend) (W.). — b) Γ battre un ~ leugnen.

banale *f* polyt. Schule: der für Alle und zu allen Zwecken dienende Tisch (W.).

banban *m* et *f* Hinkende(r), Lahmfuß (Z., *As.*).

banc *m* (Bank): a) F v. petit; Terre-Neuve. — b) P envoyer au ~ aus dem Dienst entlassen, fortschicken. — c) Γ Pritsche. — d) ⚔ pied de ~ Sergeant; v. auch baraque 2 d u. vgl. unter pied, a. — e) Argot der Steinbrecher: ~ du ciel obere Steinschicht in einem Bruche.

bancal *a.* (krummbeinig): maison ~e heimliches Spielhaus.

Bancalon *m* (Krummbeiniger, Lahmfuß) Spottname auf den Grafen von Chambord, welcher hinkte (K.).

banco, *a.* **bancot, banquo** *m* Landsknecht: faire ~ die Einsätze, die ganze Bank halten; ~! ich halte!

bande 1. *f* (Bande): **a)** coller sous ~ an die (Billard-)Bande festnageln, *fig.* in die Enge treiben, zum Schweigen bringen. — **b)** *thé.* ~ d'air blaue Soffitengardine, Bühnenhimmel. — **c)** la ~ noire geheime Gesellschaft von Spekulanten, welche Güter kauften und zerstückelten; jetzt: Gesellschaft von Trödlern, die sich zusammenthun, um bei Versteigerungen alles zu billigen Preisen wegzuschnappen. — **2.** *m* ~ à l'aise waschlappiger Mensch; Schmachtlappen; Impotens.

bander P **1.** *v/a.* (spannen): ~ la caisse sich aus dem Staube machen, mit der Kasse durchbrennen. — **2.** ~ *v/n. obsc.* steif sein, stehen.

bandeur *m* [bander 2] Lüstling.

bannette P *f* Schürze.

bannière P *f* (Banner): être en ~ im bloßen Hemde sein.

banque *f* (Wechselbank): **a)** *typ.* Löhnung; jour de ~ Zahlungstag; faire ~ die Arbeiter ablohnen; la ~ a fouaillé es hat kein Geld gegeben; être bloqué à la ~, faire ~ blèche nichts bekommen (B.). — **b)** P Schwindelei, Betrügerei; être de la ~ bei einer Gaunerei mit dabei sein; faire une ~ einen Schwindel ersinnen, bei Händlern auf Märkten und auf offener Straße: faire la ~ seine Ware marktschreierisch anpreisen. — **c)** Gewerbe, auch Gesamtheit der Gaukler, Seiltänzer, Marktschreier; truc de ~ Paßwort der Gaukler ꝛc. zum freien Eintritt in die Buden ihrer Kollegen.

banquet ☐ *m*: ~ maçonnique Tafelloge.

banquetier P *m* [*cor.* aus banquier] Bankier.

banquette P *f* (gepolsterte Bank) Kinn.

banquezingue ┌ *m* Bankier.

banquisme *m* Gründertum, Schwindel (*Grim.* 10. 462.)

banquiste P *m* Marktschreier, Gaukler, Schwindler. — Mitschuldiger, Helfershelfer.

banquo *m* v. banco.

baptême *m* (Taufe): **a)** P Kopf. — **b)** ┌ se mettre sur les fonts du ~ sich in Ungelegenheit setzen.

Baptiste *n.d.b.m.* v. tranquille.

baquet P *m* (Kübel): ~, auch ~ insolent Waschfaß; Waschfrau; ~ de science Werk-kasten, -kübel der Schuster; Latrinen-Eimer.

bar ┌ *m* [engl.] Bar *f*, Schenkstand; les belles petites des ~s die schönen kleinen Schenkmädchen (*J. am.*).

barant ┌ *m* Bach.

baraque *f*: **1.** Barackenspiel (Art Poule auf dem Billard, bei der eine mit 25 Vertiefungen versehene Kupferplatte in einen Winkel des Billards eingeklemmt wird. Der Spieler, dessen Kugel in der mit der höchsten Nummer bezeichneten Vertiefung liegen bleibt, gewinnt die Einsätze). — **2.** P: **a)** Quälbude (Haus, worin die Herrschaft scharf auf den Dienst paßt; Werkstatt, in der man schlecht bezahlt wird; Stellung, in der man sich überarbeiten muß). — **b)** *éc.* Schüler-Schreibpult. — **c)** Mund; v. caisse. — **d)** ⚔ Chevron (Dienst-Abzeichen); un vieux pied de banc à trois ~s ein alter Sergeant mit drei Chevrons.

baraqueur *m* [baraque 1] Inhaber des Barackenspiels, der 10% von den Einsätzen beansprucht; Teilnehmer am Barackenspiel.

barbaudier ┌ v. barbeaudier.

barbe 1. *f* (Bart): **a)** *typ.* Rausch; avoir sa ~ ou son extrait de ~ betrunken sein; prendre une ~ sich betrinken (B.). — **b)** Argot der Litteraten: avoir de la ~ schon alt sein; cette histoire a une ~ de sapeur das ist eine uralte, weltbekannte Geschichte. — **c)** vieille ~ (démocratique) demokratischer Veteran (wie Raspail, Blanqui). — **d)** *éc.* Repetitionsstunde zum Einpauken des Baccalaure-usexamens und die dafür geleistete Zahlung. — **e)** *thé.* faire sa ~ Geld verdienen: Sa ~ faite, notre chanteuse quitte le salon nach erhaltener Zahlung verläßt unsere Sängerin das Zimmer. — **f)** ⚔ la femme à ~ die in der Regel nicht mehr jugendliche und meist einzige allgemeine Soldatenliebste einer Garnisonstadt. — **2.** ┌ *m* = barbeau (Mét. 190).

barbeau *m* (Barbe, Fisch) Zuhalter, Louis.

barb(e)audier ┌ *m* Pförtner, Schließer; ~ de castu Spitalpförtner.

barbèque ┌ *f* Fleisch.

barberot ┌ *m* Barbier.

barbet ┌ *m*: le ~ der Teufel.

barbette *f* (⚔ Geschützbank) Argot von Saint-Cyr: Befestigungskunst; en colle de ~ bei einer Prüfung über die B. (145ᵉ, 62).

barbichon P *m* Kapuziner(-Mönch).

barbille P *m* = barbeau.

barbillon *m* 1. F: **a)** v. anisette. — **b)** ~s de Beauce Gemüse; ~s de Varennes weiße Rüben. — **2.** P junger Zuhalter.

barbiste *m*: **a)** (ehemaliger) Schüler des collège Sainte-Barbe. — **b)** *typ.* [barbe Rausch] Buchdrucker, der sich oft einen Rausch antrinkt.

barbizet Γ *m* [*dim.* von barbe 2 u. barbeau] noch unerfahrener Zuhalter (Mét.).

barbot *m* [barboter im Schlamme schnattern]: **a)** P Ente. — **b)** Γ ~, vol au ~ Taschendiebstahl; faire le ~ Taschendieberei treiben; auch = barbotage.

barbotage *m*, **barbote** *f* Γ Visitation des eintreffenden Sträflings, Durchsuchung der Sträflinge infolge irgend eines Verdachts (Bel. 72).

barboter Γ *v/a.* visitieren; die Taschen eines Nachbars durchsuchen; stehlen.

barboteur *m*, **barboteuse** *f* Γ Taschendieb(in); ~ de campagne nächtlicher Dieb.

barbotier Γ *m* [barbote] der die ankommenden Sträflinge visitierende Schließer.

barbotin Γ *m* Diebstahl; Ertrag des Diebstahls, das Gestohlene (Rich., *G.* 81).

barbue Γ *f* [barbu bärtig] Schreibfeder.

barca *adv.* [ar.] genug (L. M.).

barda *m* [ar.] Gepäck.

baril P *m* (Fäßchen): ~ de moutarde der Hintere.

baromètre *m* v. jus, sirop.

baron P *m*: ~ de la Crasse (Lustspiel v. Poisson) ungeschickter, in seiner ungewohnten feinen Kleidung lächerlich erscheinender Mensch.

baronifier *v/a.* zum Baron machen.

barque *f* Ruf der Straßenverkäufer: A la ~! Austern! (M. du Camp).

barre *f* (Stange): **a)** Argot der Schankwirte: compter à la ~, tenir sa comptabilité à la ~ die gelieferten Speisen und Getränke auf einer Schiefertafel mit Strichen ankreiden. — **b)** ⚔ Kavalleristen-Argot: ~s (Träger, Teil der unteren Kinnlade des Pferdes) Kinnlade; se rafraîchir les ~s sich die Kehle anfeuchten, trinken. — **c)** Γ Nähnadel.

barré P *a.* (verriegelt) vernagelt, dumm.

barrer 1. *v/a.* (verriegeln): **a)** F la rue est barrée, auch: il y a des barricades = on pave (v. paver). — **b)** P j-m einen Wischer erteilen. — **2.** *v/n.* Feierabend machen. — **3.** *v/pr.* se ~ fortgehen

barrique ☐ *f* (Gebinde) Flasche.

bas P *m* (unteres Ende, Strumpf; als *a.* niedrig): **a)** avoir un vieux ~ quelque part irgendwo in einem alten Strumpfe ein Sümmchen stecken haben. — **b)** ça lui va comme des ~ de soie à un cochon das sitzt ihm durchaus nicht. — **c)** ~ de buffet unbedeutender Mensch, Lappalie; vieux ~ de buffet lächerlicher Alter, lächerliche alte Kokette; un ~ du cul ou de plafond Person mit unverhältnismäßig langem Leibe und kurzen Beinen, weitS. Knirps; être ~ de plafond, auch: eine niedrige Stirn haben (*Intr.* 4. 3. 85.) — **d)** ~ du dos der Hintere; v. bénir. — **e)** être ~ percé sich in dürftigen Umständen befinden.

basane ou **bazane** *f* (braunes Schafleder): **a)** P Haut; tanner la ~ à q. j-m das Fell gerben; faire (ou tailler) une ~ à q. jem. ausätschen, durch eine Drehung der Hand auf dem Oberschenkel oder auf dem Hosenschlitze mit dem Daumen als Drehpunkt verspotten (L. M.). — **b)** ⚔ Kavallerist (*Marg.* 4). — **c)** Γ Zunder.

bas-bleuisme ↖ *m* Blaustrumpftum.

bascule P *f* (Schlagbalken) Guillotine, Fallbeil.

basculer P ↖ *v/a.* guillotinieren, hinrichten.

base F u. P *f* (Grundlage): **a)** der Hintere. — **b)** se porter sur la ~ sich in Reih und Glied stellen.

basile *m* [Person aus dem Barbier v. Sevilla] scheinheiliger Schelm, Verleumder.

bas-off ou **bazof** *m* [*abr.* aus bas officier] Unteroffizier an der polytechnischen Schule.

basourdir Γ *v/a.* [abasourdir] betäuben; totschlagen; ~ ses gaux picantis sich die Läuse absuchen und tot knicken.

basse Γ *f* die Erde (*ant.* ciel).

bassin P *m* langweiliger Mensch, Überlästiger (Z., *As.* 182).

bassinant P *a.* langweilig, überlästig.

bassiner P *v/a.* fürchterlich langweilen, belästigen.

bassinet *m* (Becken): cracher au ~ ungern Geld herausrücken, blechen; auch: sich zum Sprechen entschließen, endlich gestehen.

bassinoire P *f* (Wärmpfanne): a) = bassin. — b) dicke kupferne od. silberne Taschenuhr.

bastimage Г *m* Arbeit.

bastinguer ⚓ *v/pr.* (*v/a.* das Schiff verschanzen): se ~ sich verstecken.

bastringue *m*: a) P Tanzkneipe, Kuhschwof; v. araignée. — Lärm, Skandal. — b) Г Feile; kleines eisernes Etui, das einen Paß, Geld und gezähnelte Uhrfedern enthält und welches die Diebe öfters in ihrem After verborgen halten.

bastringuer P *v/n.* die Tanzkneipen fleißig besuchen.

bastringueur *m*, **bastringueuse** *f* P fleißige(r) Besucher(in) der Tanzkneipen.

bât P *m abr.* von bâtiment.

bataille *f*: a) chapeau en ~ quer aufgesetzter Dreimaster (*ant.* en colonne mit der Spitze nach vorn). — b) P faire la ~ des jésuites (oft mit dem Zusatze: se mettre cinq contre un) onanieren.

bate *a.* (a. **bath** und **batte**) 1. P: a) schön, hübsch; c'est rien ~ das ist allerliebst; ~ aux pommes ganz reizend. — b) être de la ~ in guten Vermögensverhältnissen sein. — 2. Г: a) du ~ echtes Silber oder Gold. — b) faire ~ verhaften. — c) ~ à faire (gut zu bestehlen) Einfaltspinsel. — d) ~ au pieu (gut im Bett) Wollüstling. — e) v. décarrer.

bateau *m*: a) P Kahn (großer, sehr weiter Schuh). — b) Г mener en ~ übers Ohr hauen, prellen, a. Scherz treiben; monter un ~ à q. j-m einen Schabernack spielen.

batelage Г *m* Gaunerei, Lüge.

batelée P *f* (Kahnladung) Haufen Leute, die einander nicht kennen.

batelier Г *m* (Flußschiffer) Schlägel der Wäscherinnen.

bat-flanc ⚔ *m* Raumwand im Pferdestalle.

bath v. bate.

bâti *m thé.* aus den Versenkungen aufsteigender oder vom Theaterboden herabreichender Aufbau, der mit Dekorationen besetzt wird und Personen zu tragen imstande ist (A. B.).

batiau *m typ.* Tag, an welchem der Setzer seine Rechnung für die letzten 8 od. 14 Tage feststellt, gewöhnlich 8 Tage vor dem Zahlungstage; aligner son ~ seine Rechnung so abschließen, daß man eine gute Zahlung bekommt, sich tüchtig daran halten; parler ~ vom (Buchdrucker-)Geschäft reden (B.).

batif *m*, **bative** ou **batifonne** *f* P *a.* neu, hübsch.

bâtiment P *m* (Gebäude): être du ~ derselben Profession angehören.

bâtir P *v/n.* (bauen): a) schwanger sein; ~ sur le devant sich einen Bauch zulegen. — b) *typ.* die Kolumnen ausschießen (= mettre en page); ~ la deux die Schriftstücke für die zweite Seite einer Zeitung zurechtlegen.

bâton *m* (Stock): a) polytechnische Schule: die Eins, vorletzte Censurnummer. — b) Г und P mener une vie de ~s de chaise ein Hundeleben führen, erbärmlich leben; v. jus, noce. — c) ~ blanc Polizeikommissar. — d) ~ de chaise, ~ de cire, bei den Seiltänzern: ~ de tremplin Bein. — e) ~ creux Schießgewehr. — f) ~ de réglisse: 1. Schutzmann; 2. Priester. — g) ~s rompus bannbrüchige, unter Polizei-Aufsicht stehende Individuen.

bâtonnet *m* (Stäbchen): avoir de la (n'avoir pas de) chance au ~ (kein) Glück in der Liebe oder in seinem Geschäfte haben.

batouse ou **batouze** Г *f* Leinwand.

batousier Г *m* Weber.

battage P *m*: a) Lüge, Betrug; v. monter; Verstellung; arglistiger Anschlag; Unfall, der einem Gegenstande widerfährt, Riß in einem Kleide, Bruch, Sprung an einem Möbel. — b) Argot der Kahnfahrer auf der Seine: böswilliges Anfahren an einen andern Kahn; Hagel von Schimpfreden von Kahn zu Kahn.

battant (schlagend) **1.** *m*: **a)** P Kehle, Schlund, Magen: se pousser dans le ~ trinken; rien dans le ~ ich bin noch nüchtern; weits. Zunge. — **b** ⌐ Herz. — **2.** ~, ~e *a.* funkelnagelneu (= tout battant neuf).

battante P *f* Glocke; Zunge.

battaqua *f* Frauenzimmer mit schmutzigem Kleide.

batte v. bate; bonisseur.

batterie *f* (Schlägerei): **a)** ~ de cuisine (Küchengeschirr) Freßgeschirr (Zähne, Zunge, Gaumen, Kehle). — **b)** ☐ Applaus: tirer une triple ~ maçonnique jem. mit maurerischem Applaus begrüßen; ~ de deuil Beileidsbezeigung. — **c)** ⌐ Lüge; ~ douce liebenswürdiger Scherz. — Ordenskreuz.

batteur ⌐ *m*, **batteuse** *f* Lügner(in), Gauner(in); Bewohner(in) der Normandie (die als pfiffig und gerieben gelten); v. antif; ~ de beurre Wechselagent; ~ de dig-dig Dieb, der in einem Laden einen Anfall von Epilepsie simuliert, damit seine Begleiter desto bequemer stehlen können.

battoir P *m* (Schlägel) große fleischige Hand; v. trimer.

battre *v/ä.* et *v/n.* (schlagen): **a)** P: *thé.* ~ des ailes maßlose, verzweifelte Gesten machen (A.B.); v. ban; ~ des bancs lügen; ~ le beurre: a) an der Börse bei öffentlicher Versteigerung Staatspapiere kaufen oder verkaufen; b) ein liederliches Leben führen; v. breloque; ~ le briquet mit den Fußknöcheln aneinander schlagen, *typ.* pinkern (beim Setzen unnötige Bewegungen machen); ~ la caisse sich Geld holen; v. caisse; ⚔ ~ la couverte schlafen; ses yeux se battent en duel er schielt; v. étron; ~ sa flème flanieren, faulenzen; ~ la générale ou le tambour (avec les dents) zittern; *thé.* ~ le Job seine Rolle nicht auswendig können (vgl. ~ Job weiter unten); von einem Betrunkenen: ~ la muraille stark torkeln; ~ de l'œil im Sterben liegen; s'en ~ l'œil ou les fesses, la paupière, s'en ~ les ailes en zigzag sich den Teufel um et. scheren; lui, se battait joliment l'œil du quartier er kümmerte sich den Henker um das Stadtviertel (Z., *As.* 78); ~ à la parisienne im Spiel betrügen oder stehlen; ~ son plein auf dem Gipfelpunkte seiner Schönheit oder seines Talentes sein; v. Dirnen: ~ son quart locken, ankobern; ~ la semelle (sich durch gegenseitiges Anschlagen der Fußsohlen wärmen) umherstreichen. — **b)** ⌐: ~ *abs.* sich verstellen, lügen; v. antif; ~ comtois, ~ entifle sich einfältig stellen, lügen; ~ Job sich verstellen; täuschen; v. morasse; ~ un quart albernes Zeug schwatzen; ~ en ruine durchsuchen, visitieren.

batture P *f* Schlägerei.

bauce v. bausse.

baucher ⌐ *v/pr.* se ~ [für se gausser] spotten; se ~ de q. jem. auslachen.

baucoter ⌐ *v/ä.* necken, foppen.

baude ⌐ *f* Lustseuche.

baudrouillard ⌐ *m* Flüchtling.

baudrouiller ⌐ *v/n.*: **a)** sich drücken, absocken. — **b)** spinnen.

baudru ⌐ *m* Faden; Peitsche.

baudruche *f* (Goldschlägerhäutchen) Malerei: en ~ aufgedunsen, aufgeblasen, ohne Saft und Kraft (*B-M.* 140).

bauge ⌐ *f* (Sau-lache) Koffer; Bauch, Wanst.

baume P *m* (Balsam): ~ d'acier chirurgische oder zahnärztliche Werkzeuge; ~ de porte-en-terre Gift.

bausse P *m*, **bausseresse** *f* [holl.] Meister(in), Prinzipal(in); ~ fondu bankrotter Meister, der wieder Gesell geworden ist.

bausser *v/n.* Argot der Maurer: arbeiten.

bavard *m* (Schwätzer): **a)** ⚔ das einen Soldaten betreffende Blatt aus der Conduitenliste. — **b)** ⌐ Advokat.

bavarde ⌐ *f* Mund; Zunge; boucler (remiser ou coucher) sa ~ den Mund halten.

bavaroise *f* [id., Thee mit Kapillarsirup gesüßt]: ~ au chocolat Tasse Schokolade mit Sahne; ~ aux choux Glas Absinth mit Mandelmilch; ~ de cocher Glas Wein.

baver P *v/n.* (geifern): **a)** ungereimtes Zeug schwatzen; sich im Reden verwirren, aus dem Konzept kommen. — **b)** spotten, (jem.) schlecht machen. — **c)** ~ des

clignots weinen. — **d**) en ~ erstaunt sein.

baveux *m* (Geifermaul) jem., der ungereimtes Zeug spricht, Faselhans.

bayafe Γ *m* Pistole.

bayafer Γ *v/a.* erschießen.

Bazaine *npr.* Dominospiel: = caca. Vgl. capitulard.

bazane v. basane.

bazar P *m* (Bazar): **a**) Haus; ärmliches Haus; bei der Dienerschaft: Haus, in welchem die Herrschaft sehr anspruchsvoll ist. — **b**) Bordell. — **c**) gesamtes Mobiliar; laver tout le ~ das ganze Mobiliar verkaufen. — **d**) Argot der Goldarbeiter: ausländisches, geringhaltiges Gold. — **e**) Gymnasium; Pensionsanstalt; ~ Louis = lycée Saint-Louis (*Marg.* 4).

bazarder P *v/a.* verkaufen.

bazardier P *m* Handelsmann, der das untere Stockwerk eines kaum fertigen Hauses gegen geringe Miete tagweise mietet.

bé 1. *m* P Tragkorb der Lumpensammler. — 2. Γ *a.* = béard.

béard Γ *a.*: **a**) vom Gerichte freigesprochen. — **b**) rester ~ ruhig bleiben, sich ruhig verhalten; veux-tu rester ~? wirst du endlich aufhören? roupiller ~ ruhig schlafen; pas ~ unruhig, aufgeregt.

Beauce *f* v. barbillon.

beauce *m*, **beauceresse** *f* Trödler(in).

beausse Γ *m* reichgewordener Bürger, Fetthammel.

bébé *m* [engl. baby Schoßkind]: **a**) Masken-Anzug: Mädchen als kleines Kind verkleidet. — **b**) mon ~! süßer Engel. — **c**) zwerghaftes Wesen, Däumling.

bébête *f* et *a. enf.* (= bête) Tier; dumm.

bec P *m* 1. (Schnabel): **a**) Mund; fin ~ Leckermaul; casser (chelinguer ou trouilloter) du ~ übel aus dem Munde riechen; cela m'a passé devant le ~ das ist mir in die Kratze (verloren) gegangen; se rincer le ~ sich den Mund ausspülen (trinken); river le ~ Schweigen gebieten; avoir la rue du ~ mal pavée Zahnlücken haben; taire son ~ das Maul halten; tortiller du ~ essen. — **b**) v. mouchard. — 2. ~, auch **beq** (*abr.* von béquet) Holzplatte der Xylographen; ourler son ~ eine Arbeit vollenden.

bécane *f* Argot der Eisenarbeiter: Dampfmaschine; Lokomotive.

bécarre *a. inv.* [*s/m.* ♪ Auflösungszeichen, Quadrat] = chic, pschutt, v'lan; le monde du dernier ~ die ausgesuchteste Gesellschaft (*J. am.*, No. 1527); les vins les plus ~ die feinsten Weine.

bécarrisme *m* äußerste Eleganz, vornehmster Ton (*J. am.*, No. 1518).

bécasse F *f* (Schnepfe) dumme Gans; mageres, geziertes Frauenzimmer.

becfigue P *m* (Feigenfresser): ~ de cordonnier Gans; Pute.

bêcher, oft **bécher** P *v/a.* über jem. herziehen, jem. verleumden; ~ en douce mit Ironie spotten.

bécheur *m*, **bécheuse** *f*: **a**) P kleine Lästerzunge; Gaskogner(in). — **b**) ⚔ v. capiston. — **c**) Γ ~ *m* Staatsanwalt.

bécot P *m* Küßchen; Mund.

bécoter P *v/a.* küssen, schnäbeln.

becquant Γ *m* Hühnchen.

becquetance P *f* Nahrung.

becqueter P *v/a.* et *v/n.* essen; dis donc, si nous becquetions une croûte? was meinst Du, wenn wir einen Bissen genössen?

bedolle P *f* = baderne (*Cri du P.* 28.5.84).

bedonnant *a.* [bedon Schmerbauch] Fleisch ansetzend; dickwanstig (*J. am.*, No. 1372, p. 3).

bedonner *v/n.* einen Schmerbauch bekommen, sich mästen, bsd. von Politikern, auf Kosten der Steuerzahler (*S-P.* 1884).

bedouillard P *m* Tölpel (W.).

bédouin P *m* (Beduine) roher Mensch; Nationalgardist; Falschspieler.

beefsteak P *m* v. biftek; manger.

beffeur *m*, **beffeuse** *f* P Schwindler(in).

bègue 1. *m* = bézig(ue). — 2. *f* Γ Hafer

bégueulisme *m* [bégueule] das Schein-Spröde-thun.

béguin P *m* (Beguinenhaube): **a**) Kopf. — **b**) Neigung, Leidenschaft für jem.;

avoir un ~ pour q. in jem. verschossen sein; à ~ launenhaft.

beigne P *f* Ohrfeige, Faustschlag.

bêlant Γ *m* [bêler blöken] Schaf.

belêt *m* Argot der Pferdehändler: Schindmähre.

belette P *f* Geldstück von 50 Centimes.

belge F *f* belgische Thonpfeife.

Belgique *f* (Belgien): la fuite en ~ schleunige Flucht ins Ausland wegen Bankerotts oder Unterschlagung.

bélier P *m* (Widder) Hahnrei, Hörnerträger.

belle *f*: **a)** Argot der Spieler: la ~ letzte entscheidende Partie. — **b)** P günstige Gelegenheit; Vergeltung; attendre sa ~ auf eine Gelegenheit lauern; la perdre ~ verlieren, wenn das Gewinnen fast sicher war; ~ à la chandelle Lichtschönheit; ~ de nuit nächtliche Schöne, Freudenmädchen. — **c)** v. servir; être à la ~ im Freien übernachten (Mét. 190).

belle-petite F *f* neuerer Ausdruck für cocotte (*Fig.*, 25. 8. 78).

ben P *adv.* [= bien] wohl; gehörig; viel ꝛc.; ah ~, par exemple! das wäre noch schöner!

bénard P *m* [Bénard, Name eines Schneiders] Beinkleid.

bénédiction P *f* (Segen): ~ de parade Fußtritt vor den Hintern; vgl. bénir.

bénef P *m* [*abr.* von bénéfice] Vorteil, Nutzen.

bénévole P *m* (*a.* wohlwollend) = roupiou.

Beni-coco ✕ *m* [beni *ar.* = Volksstamm]: être de la tribu des ~ ein Dummkopf sein (L. M.).

Beni-Mouffetard *s/m.* und *a.* Pariser aus dem Mouffetardviertel; geistreich pöbelhaft; v. mouf.

Beni-Oui, Oui *m*: les ~ die Ja-sager in der Deputiertenkammer. Vgl. pupitrard, truelle (W.).

bénir P *v/a.* (segnen): ~ bas einen Fußtritt vor den Hintern versetzen; ~ des pieds aufgehängt sein; an einem Baum, am Galgen hangen.

bénissage *m* fromme Salbaderei (*J. am.*, Nr. 1373, p. 2).

bénisseur F *m* edler Vater im Schauspiel; scheinbarer Biedermann, der mit Lob und Versprechungen freigebig ist, aber nie irgend j-m den geringsten Dienst leistet.

Benoit P *m* Hurenwirt; Zuhalter (Rich., *G.* 180).

Benoiton *m*, **Benoitonne** *f* nach dem Schauspiele v. V. Sardou: *La famille Benoiton*) id., ein Herr (eine Dame) aus den besseren Ständen, der (die) im Sprechen u. Handeln die Demi-Monde nachahmt. — Auch *a.*: les audaces benoitonnes die Kühnheiten in der Art, wie die Familie B. sie sich herausnimmt.

benoitonner *v/n.* sich wie ein(e) Benoiton(ne) benehmen.

benoitonnerie *f* vornehme Liederlichkeit.

beq *m* v. bec 2.

béquet *m*: **a)** Holzschneidekunst: kleine Holzplatte; unbedeutende Arbeit. — **b)** *thé.* Überarbeitung eines Aktes.

béqueter *v/a.* = becqueter.

béquillard P *m* (Krückengänger) Lahmfuß; Greis; auch = béquilleur.

béquillarde P *f* Guillotine.

béquille Γ *f* (Krücke) Galgen.

béquiller P *v/a.* et *v/n.* = becqueter.

béquilleur *m* P Esser. — Γ Scharfrichter.

berbis P *f* [für brebis] Schaf.

berceau *m* (Laube) Argot der Steinmetzen: Grab-Einfassung.

bercycotier *m* Weinhändler in Bercy, einer Vorstadt von Paris.

berdouillard P *m* Dickwanst.

berdouille P *f* Bauch.

berge Γ *f* Jahr; par ~ jährlich.

bergère P *f* (Schäferin): **a)** Weib, bsd. *typ.* (Ehe-)Frau des Buchdruckers (B.); Geliebte. — **b)** unterste Karte eines gemischten Kartenspiels.

berlander P *v/n.* umherbummeln, herumkneipen.

berline Γ *f*: ~ de commerce ou de comme kleiner Handlungsdiener.

Berlioz *npr.* v. troyen.

berlu Γ *m* [berlue vorübergehende Blendung] Blinder.

berlue Γ *f* Decke.

Bernard F *m* der Hintere; aller voir ~, aller voir (comment se porte) madame ~ zur Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; v. bon.

bernatier *m* Abtrittsausräumer.

bernicle-sansonnet P *int.* es ist alles vorbei; es ist kein Mensch oder nichts mehr da.

berniquer *v/n.* auf alle Zeit fort sein, flöten gegangen sein.

berri P *m* Tragkorb der Lumpensammler.

ber(r)ibono Γ *m* Dummkopf, Schöps.

berry *m* Hausrock der Zöglinge der polytechnischen Schule.

bertelo Γ *m* Frankenstück.

Bertrand P *m* (steter Genosse des Robert Macaire) Spießgeselle eines Schwindlers.

Berzélius *m* (id., schwed. Chemiker) Argot der Studenten der Mathematik: Uhr.

besoin *m* v. autel.

besouille Γ *f* Gürtel.

bessons P *m/pl.* (Zwillinge) Brüste.

bête 1. *s/f.* (Tier): **a)** P Schlächter-Argot: Kuh. — ~ à cornes Gabel; ~ à deux fins Stock; ~ à pain: a) der Mensch; b) Aushalter eines Frauenzimmers; ~ rouge roter Republikaner; *obsc.* faire la ~ à deux dos den Koitus vollziehen. — v. chercher. — **b)** Γ Gauner, Schlepper, der vorgiebt, er könne nicht spielen, um zu kirren. — **2.** *a.* P ~ comme un chou, comme ses pieds, ~ à payer patente kolossal dumm.

bêtifier *v/a.* dumm machen, verdutzen (K.).

bêtises P *f/pl.* (dummes Zeug): dire des ~ schlüpfrige Reden führen.

bettander Γ *v/n.* betteln.

betterave P *f* (Runkelrübe) rote Säufernase.

betting... in Zssg. (engl.: wetten) Sport: ~book *m* Wettenbuch; ~men *m/pl.* die Wettenden; ~room *m* Zimmer für die Wettenden.

beuglant *m* Tingeltangel (Café, in dem konzertiert wird).

beugler P *v/n.* (brüllen) weinen, heulen.

beugne P *f* = beigne.

beurloquin, beurlot P *m* Schustermeister, Inhaber eines kleinen Schuhladens.

beurre *m* (Butter): **a)** P v. accommoder. — Geld; (mehr oder weniger erlaubter) Verdienst; v. batteur; battre; fourmillon; y aller de son ~ keine Kosten scheuen; faire son ~ viel Geld verdienen, großen Nutzen bei etwas haben; v. assiette; *typ.* avoir du ~ ou du bon Speck haben (Satz, bei dem man tüchtig Geld verdienen kann); c'est un (ou comme un) ~ das ist ganz vorzüglich, famos; gros comme deux liards de ~, et ça pense déjà aux femmes so ein Knirps denkt schon an die Frauenzimmer; au prix où est le ~ zu einer Zeit, wo alles so teuer ist; mettre du ~ dans les épinards einem Geschäfte aufhelfen, zum Wohlstande verhelfen; ~ demi-sel noch nicht ganz verderbtes Frauenzimmer, das höchstens zwei oder drei Liebschaften gehabt hat. — ~ d'oreilles Ohrenschmalz. — **b)** Γ avoir du ~ sur la tête eine Menge Verbrechen begangen haben.

beurrier Γ *m* Bankier, steinreicher Mann.

beuverie *f* [buverie] Zecherei, Trinkgelage (Li. S.).

bèze *m* = bézig(ue).

bezef P *adv.* Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: viel.

bézig(ue) *m* [= bésigue] Besigue (Art Kartenspiel, dem Sechsundsechzig ähnlich).

bi-annuel ⚔ *m* Ofen (weil in manchen Regimentern eine Korporalschaft v. 40 Mann nur alle zwei Jahre die Wohlthat eines Ofens genießt).

biard Γ *m* Seite.

bibac, bibacho *m* [bis-bacho] Baccalaure-us der Humaniora und zugleich der exakten Wissenschaften.

bibard P *m* alter Saufbruder, Schlemmer.

bibarde P *f* altes Weib.

bibarder P *v/n.* ein elendes Alter verleben.

bibasse P *f* altes Weib.

bibasserie P *f* das (hohe) Alter.

bibassier P *m*: **a)** = bibard. — **b)** *typ.* Verrückter; Brummbär; Kleinigkeitskrämer (B.).

bibelot *m* (Nippsache; Schnurrpfeiferei; Lappalie): **a)** ⚔ alles, was zur Ausrüstung des Soldaten gehört, besonders gepackter Tornister. — **b)** *typ.* ~s *pl.* Accidenz-Arbeiten, P Scheißereien (B.). — **c)** Γ Handwerkszeug.

bibelotage *m* kleiner Handel.

bibeloter P *v/a.* Nippsachen, weitS. seine Sachen, Kleider, Möbel verkaufen; sorgfältig ausarbeiten; ~ une affaire etwas aushecken; se ~ es sich bequem machen; *v/n.* allerlei Schnurrpfeifereien, Raritäten kaufen oder umtauschen; an allerhand Sachen etwas verdienen.

bibeloteur *m* Liebhaber und Sammler von Schnurrpfeifereien.

bibelotier 1. *a.* Nippsachen, Kunstgegenstände betreffend. — 2. *s/m. typ.* Accidenzdrucker.

bibi *m*: 1. F u. P: **a)** Bibi (kleiner Frauenhut sowohl wie hoher Mannshut). — **b)** mon ~! süßes Herzchen! — **c)** B~, gleichsam als Eigenname, scherzend für moi, z. B. ça, c'est pour B~ das ist für mich; on ne dit rien à B~? man hat mir nichts Freundliches zu sagen? *La Muse à B~* meine Muse (Gedichtsammlung von André Gill, 1881). — **d)** ⚔ Liniensoldat (L. M.). — **e)** B~ [Bicêtre] *typ.* Irrenhaus; envoyer q. à B~ jem. (der einen sehr dummen Schnack gemacht hat) nach der neuen Charité schicken. — 2. Γ kleiner Nachschlüssel.

bibiche F *f* süßer Engel.

bibine P *f*: **a)** Schenke für die ärmste Volksklasse; Kleinbier, leichtes Getränk; Spielhölle unterster Ordnung (K.). — **b)** barmherzige Schwester.

bibli *f éc. abr.* aus bibliothèque.

biblot, etc. = bibelot, etc.

biboire *m* kleiner lederner oder Gummi-Trinkbecher in Gestalt eines Kahns.

bibon P *m* alter Kerl.

bicaмériste *m* Anhänger des Zweikammersystems.

bicarré *m* v. bizut.

biceps F *m* (zweiköpfiger Muskel, besonders am Oberarm): avoir du ~ einen kräftigen Arm haben, muskulös, energisch sein; tâter le ~ à q. jem. streicheln, j-m schmeicheln.

biche *f* (Hirschkuh) galante Dame (zuerst von Nestor Roqueplan 1857 gebraucht; = lorette); forte ~ elegante Lorette; auch Zärtlichkeitsausdruck: Liebchen!

bicher P *v/n.* Argot der Angler: anbeißen; cela biche-t-il? beißt der Fisch gut an? *fig.* ça biche die Sache macht sich, ist in gutem Gange; von Personen: ça ne biche pas sie vertragen sich nicht.

bicherie *f* Wesen und Gesamtheit der Biches, Loretten-wirtschaft, -welt; la haute ~ die vornehmere Lorettenwelt; vgl. trottoir.

bichette *f*: ma ~! Liebchen! süßer Engel.

bichon *m* (Bologneserhündchen): **a)** Liebster; „mon ~, tu seras gentil, faudra voir!" sollst mal sehen, süßer Schatz, wie schön dir das lassen wird (Gavarni). — **b)** *obsc.* Schandknabe. — **c)** Ballschuh oder Pantoffel mit Bausschleife.

bichot Γ *m* [engl. u. deutsch] Bischof.

bicler Γ *v/n.*: ~ de la mirette mit den Augen blinzeln (Mét. 236).

bidache *f* = bidoche.

bidard *a.* et *s/m.* im Glücke sitzend; Glückskind (nach einem Volksliede: *La famille Bidard*) (W.).

Bidel *npr.* v. fosse.

bidet *m* Γ: **a)** (Waschbock) Sitzbad. — **b)** (Klepper) Bindfaden, durch welchen die Gefangenen ihre geheime Korrespondenz einander von Stockwerk zu Stockwerk zukommen lassen.

bidoche P *f* Fleisch; portion de ~ Stück gekochtes Rindfleisch; ⚔ installer sa ~ ein Loch in den Beinkleidern haben, durch welches das Fleisch sichtbar wird (Sarr.); v. maquignon.

bidon *m* (Hohlmaß von 5 Litern): **a)** P Bauch, Leib. — **b)** Γ v. attacher.

bidonner *v/n.* [bidon] reichlich trinken; ⚓ ~ à la cambuse in der Schenke kneipen.

bien P 1. *s/m*: mon ~ mein Mann, meine Frau, meine Ehehälfte. — 2. *a.* et *adv.* ausgezeichnet, vornehm: „elle aime à causer, surtout avec les messieurs ~" sie plaudert gern, besonders mit feinen Herren (P. d'Anglemont); als *s/m.*: un ~ mis ein eleganter Herr; être ~ angetrunken sein; être en train de ~ faire sich zum Essen anschicken.

bienséant P *m* der Hintere.

bier Γ *v/n.* [*abr.* von ambier] gehen.

bière *f* (Sarg) Dominokasten.

biffe P *f* Geschäft der Lumpensammler.

biffer *v/n.*: **a)** Lumpen sammeln. — **b)** Γ gierig essen, schlingen.

biffeton *m*: a) P Kontremarke. — b) Γ Brief; Protokoll; donner sur le ~ die Anklage-Akte verlesen und die Antecedenzien des Angeklagten enthüllen.

bi(f)fin *m*, **bi(f)fine** *f*: a) P Lumpensammler(in). — b) bei den Soldaten anderer Waffen: Infanterist.

biffre P *m* Nahrung; passer à ~ essen; passer à ~ train express gewaltig schlingen.

bifteck P *m* (Beefsteak): ~ de grisette ou de chamarreuse Stück Wurst oder Schweinefleischware; ~ à Maquart (Name eines bekannten Abdeckers) Schmutz-fink, -liese; faire du ~ einen Hochtraber reiten, prügeln.

bifteckifère *a.* was Geld abwirft, einträglich.

bifurqué *m* (gabelig geteilt) Schüler eines Lyceums, der auf dem Punkte angelangt ist, wo er sich für das Studium der Humaniora oder das der Naturwissenschaften zu entscheiden hat.

bigard Γ *m* Loch.

bige, big(e)ois, bigeot *m* Γ Dummkopf.

bigor ⚓ *m* See-Artillerist (*Mat.* 20.10.84). Vgl. bigorneau b.

bigorgnion P *m* Lüge.

bigorne Γ *m* [à deux cornes = à double sens, A. Vitu] Diebessprache; jaspiner (ou rouscailler) ~ das Argot sprechen; v. entraver.

bigorneau *m*: a) P Polizist. — b) ⚓ Marine-Infanterist.

Bigorniau P *m* Auvergnat.

bigotter *v/n.* [bigot] beten.

bigrement P *adv.* überaus; c'est ~ embêtant, allez! das ist wahrhaftig eine verflucht eklige Geschichte! (Gavarni).

bijou *m* (Kleinod): a) ☐ Abzeichen. — b) *obsc.* Geschlechtsteile. — c) ~ d'Amérique in den Steinbrüchen bei Paris seinen Wohnsitz aufschlagender Landstreicher; ~ de Saint-Laze im Gefängnis von Saint-Lazare ihre Strafzeit absitzende Dirne. — d) allerlei Speisenabhub, aus den Speisehäusern, welcher auf den Märkten feilgeboten wird.

bijouter P *v/a.* auf geschickte Weise Schmucksachen stehlen.

bijouterie P *f* Geldvorschuß.

bijoutier *m*, **bijoutière** *f* P (Schmuckhändler(in): a) Verkäufer(in) von allerlei Speiseresten; ~ sur le genou, ~ en cuir Schuhflicker, Knieriminalrat. — b) bijoutière *f* geschickte Kleinodien-Diebin.

bilan *m* (Bilanz, Schlußrechnung) v. in gurgiter.

bilboquet P *m* (Fangbecher; Steh-auf): a) kurze und stämmige Person; Mann, der die Zielscheibe des Spottes ist. — b) Liter Wein. — c) *typ.* = bibelot (B.).

bile *f* (Galle): ne pas se faire de ~ sich keine Sorge machen; il se fait une ~ er quält sich beständig.

billancer Γ *v/n.* seine Zeit absitzen.

billanchage P *m* Bezahlung.

billancher P *v/a.* et *v/n.* bezahlen.

billard *m* v. décoller, dévisser. — *obsc.* jouer au ~ anglais onanieren.

bille P und Γ *f* (Billardkugel; Marmorkügelchen): a) Kopf; ~ de billard Glatzkopf, Greis; ~ à châtaigne schnurriges Gesicht. — b) Geld, besonders Kupfergeld. — c) ~ de bœuf Schlackwurst.

billemon(t) *m*, **billemuche** *m* Γ Billet, geheime Mitteilung; Geld.

biller P *v/a* et *v/n.* = billancher.

billet *m* (Billet; Anweisung, Schein): a) ~ de cent (de cinq, de mille) 100-, (500-, 1000-)Frankennote; ~ à la Châtre [le bon billet qu'a la Châtre, *Ninon de Lenclos*] illusorische Sicherheit; je t'en donne (ou fiche) mon ~ das gebe ich dir schriftlich, dafür garantiere ich; ~ d'aller et de retour (Hin- und Retour-Billet) ein paar Ohrfeigen, eine auf jede Backe; prendre un ~ de parterre hinfallen. — b) *thé.* vom Publikum auf die Bühne geworfenes Schriftstück; im Versammlungszimmer der Schauspieler angeklebter geschriebener Zettel mit Angabe der für die Proben angesetzten Zeit, der Stücke und Rollenverteilung (A.B.). — v. Charenton.

billon *m* (Scheidemünze) (Kupfer-)Geld.

bince Γ *m* Messer (Rich., *G.* 173).

bine P *f* Tragkorb der Lumpensammler, der Dachdecker.

binelle *f*, auch ~-lof *f* Γ Bankrott.

binellier Γ *m* Bankrottierer.

binette P *f* Kopf, Gesicht, Aussehen; quelle drôle de ~! was ist das für ein possierliches Gesicht!; ~ à la désastre Kopf des unbezahlten Gläubigers (*Almanach des Débiteurs*, 1851).

biniou *m* Dudelsack der Bretagner (Li.).

binôme *m* (Binom, zweiteilige Größe) Stubenkamerad a. d. polytechnischen Schule; Studienkamerad.

biographe *m* Argot der Litteraten: se faire ~ verleumden.

bique *f* (Geis): vieille ~ altes Besteck (Weib); ~ et bouc (Ziege und Bock) = pédéro.

birbasserie Γ *f* alter Trödelkram.

birbassier *m* = bibassier.

birbe *m*, **birbade, birbasse, birbesse** *f*: a) P [it. birbo] Alter, Alte (von etwa 60 Jahren); Γ ~ dab Großvater. — b) flüchtiger Kunde eines galanten Frauenzimmers (*Fl.p.*).

birbette P *f* Greis von über 60 Jahren.

birbon P *m* Mann von 55 Jahren.

biribi ⚔ *m* Strafkompanie in Afrika; rouler la brouette à ~ in eine Strafkompanie versetzt sein (*Trib.* 9. 3. 84).

birlibi Γ *m* (gaunerisches) Würfelspiel auf Jahrmärkten; passer au ~ würfeln, knöcheln.

Birmingham *m*: être [un rasoir] de ~ furchtbar langweilig sein; vgl. rasoir.

bisard Γ *m* Blasebalg.

Biscaye Γ *f* (Biskaya) Bicêtre (Irrenhaus bei Paris).

biscayen Γ *m* [Biscaye] Tollhäusler.

biscop P *m* Mütze; vgl. viscope.

biscoter *v/a.* = baiser (Rich., *G.* 272).

biscuit *m* (Zwieback) 1. P: a) Geld. — b) Patrone. — c) ~ de Savoie Institut von Frankreich (Anspielung auf die Kuppel des Gebäudes). — 2. Γ recevoir un ~ die Andeutung bekommen, daß nichts zu machen ist.

bise *f enf.* Kuß, Liebkosung.

biser *v/a. enf.* küssen.

biset P *m* = bizet.

bismarck 1. *m* F *co.* Zweimarkstück. — 2. *a.*: (couleur) ~ rotbraun; ~ en colère kastanienbraun; ~ malade hellbraun.

bismarcker ou **bismarquer** F *v/a.* et *v/n.* überlisten, über den Löffel barbieren; sich et. um jeden Preis aneignen; tüchtig ankreiden.

bisquant P *a.* [bisquer sich ärgern] ärgerlich, unangenehm.

bissard P *m* Schwarzbrot.

bistot P *m* Lehrling in einer Modewarenhandlung.

bistourné *m* (gebogen) Jagdhorn.

bistours *m/pl.* Knaben-Argot: Seitensprünge des Kügelchens oder Steines beim Paradiesspiel.

bistro(t) *m* Schenkwirt (Mét. 168).

bitter P (bĭ-tä̆'r) (deutsch: Bitterer): ~ cuirassé mit Curaçao gemischter Bitterschnaps.

bitume *m* (Asphalt) Trottoir; demoiselle du ~ Gassenhure; fouler (ou polir) le ~ auf dem Trottoir flanieren; faire (ou piler) le ~ oder *abr.* le bit = bitumer. Vgl. asphalte.

bitumer P *v/n.* die Vorübergehenden anlocken, zudringlich ansprechen (von Gassendirnen).

biture P *f* reichliches Mahl; Gefühl der Seligkeit nach reichlichem Weingenusse; se flanquer (ou s'administrer) une ~ soignée sich einen gehörigen Affen kaufen. — v. caler.

biturer P *v/n.* und se ~ tüchtig schmausen und trinken.

bivac *m*: Ils se partageaient le ~ de ses grâces sie teilten sich in ihre Gunstbezeigungen (*Fl.p.*).

bizet P *m* ehm. (zwischen 1830—1848) Nationalgardist, der, statt in Uniform, seinen Dienst in Rock oder Paletot thut, aber ein Käppi trägt.

bizut *m éc.* Zögling der speziellen Mathematik im ersten Jahre, carré im zweiten, cube im dritten, bicarré im vierten Jahre.

blackboulage *m* [blackbouler] Zurückweisung durch Ballotieren.

blackbouler *v/a.* [black, engl. schwarz, boule Kugel] durch schwarze Kugeln herausballotieren, durchfallen lassen, ablehnen.

blafard (*a.* bleifarben) 1. *m* Silber; Geldstück; ~ de cinq balles Fünffrankenstück (Rich.). — 2. la blafarde der Tod.

blague *f* (Aufschneiderei): a) Redegabe, Suade; Hänselei, Spötterei; Wind-

beutelei; Lüge; avoir de la ~ schwunghaft und geistvoll reden, eine gute Suade haben; avoir une ~ d'acier ein tüchtiges Maulwerk haben; avoir la ~ du métier durch Auskramen von Detailkenntnissen seine Wissenschaft oder sein Geschäft herausstreichen; il n'a que la ~ er ist ein Schaumschläger (d. h. er spricht schön, aber seine Rede ist ohne tieferen Gehalt), P er hat's mit dem Maule; ne faire que des ~s sein Talent in unbedeutenden Werken verzetteln; pousser une ~ eine erfundene Geschichte in amüsanter Weise erzählen; prendre qc. à la ~ sich über etwas lustig machen; faire avaler toutes sortes de ~s à q. j-m allerlei Lügen aufbinden; v. moule; plastron à ~s Zielscheibe der Spöttereien; j'ai fait deux heures de ~ avec lui ich habe zwei Stunden mit ihm verplaudert; ~ dans le coin! ~ sous les aisselles! Scherz beiseite!; sans ~ im Ernst. — **b)** P ~s à tabac (Tabaksbeutel) welker Busen.

blaguer *v/n.* (aufschneiden) sprechen, sich unterhalten; ~ morale über Moral reden (E. Sue); schwadronieren; windbeuteln; lügen; vouz blaguez Sie wollen mir etwas weis machen; *v/a.* ~ q. sich über jem. lustig machen; un homme blagué ein gehänselter Mensch.

blagueur *m*, **blagueuse** *f* (Aufschneider(in), Schwadroneur, Windbeutel; Spötter(in).

blair(e) Г *m*: **a)** Nase; se cingler le ~ sich betrinken (Rich., *G.* 158); jacter du ~ durch die Nase sprechen, näseln. — **b)** Backe.

blaireau *m*: **a)** (Dachs) junger litterarischer Dilettant. — **b)** ⚔ (Rasierpinsel) Besen; Rekrut (weil ihm das Fegen besonders obliegt).

blaireauteau P *m* [blair] Mensch mit [großer Nase.]

blaireauter *v/a.* [blaireau Pinsel aus Dachshaar] Malerei: zu fein ausmalen, geleckt malen.

blanc 1. *m* F u. P: **a)** französischer Legitimist; les ~s d'Espagne die Bleiweiß, die royalistische Partei der Anhänger der Anjous, scherzhafte Anspielung an blanc d'Espagne Bleiweiß. Die Bleiweiß zahlen den billigen Witz heim, indem sie die Anhänger der Prinzen von Orleans les blancs d'Eu, nach dem orleanistischen Schlosse Eu, nennen, mit der Anspielung an blanc d'œuf, die Eiweiß. (Voss. Ztg. 30. 7. 84 und französische Zeitungen). — **b)** Buchhandel: rohes (noch nicht broschiertes) Buch. — **c)** ~, auch petit ~ Weißwein; ~, auch blanche *f* Branntwein aus Weintrestern. — **d)** Ein-Frankenstück. — **e)** Dominospiel: ~ d'Afrique die Fünfen und Sechsen. — **f)** Argot der Lumpensammler: ~ sale gemeiner Lumpen oder Lappen. — **g)** faire du ~ süß thun, Cour schneiden. — **h)** envoyer au ~, bisw. für au banc (v. ds). — **i)** manger du ~ sich von einem Frauenzimmer unterhalten lassen; v. manger, mangeur. — **2.** *a.*: **a)** F n'être pas ~ sich in übler Lage befinden, stark kompromittiert sein; dame blanche Flasche Weißwein; bal ~ Ball für ledige Damen, besonders auch, um sie jungen Herren vorstellen zu können; soirée blanche zwanglose Abendgesellschaft, zu der nur Hausfreunde geladen sind. — v. blouse. — **b)** Г être à ~ einen falschen Namen tragen.

blanchinet F *m* Nullpasch im Domino (= palichon).

blanchir *v/n.*: **a)** Journalisten-Argot: viel Alineas machen. — **b)** P gardez-vous de lui, son foie blanchit hüte dich vor ihm, er steht im Begriff, dich zu verraten.

blanchisseur *m* (Wäscher): **a)** Argot der Litteraten: Retoucheur (jem., der die nachbessernde Hand an ein fremdes Manuskript legt). — **b)** P Advokat.

blanchisseuse P *f* (Wäscherin): *obsc.* ~ de tuyaux de pipes widernatürlich liederliches Frauenzimmer.

blanc-vilain P *m* Vergifter der herrenlos umherlaufenden Hunde.

blanqueter Г *v/a.* versilbern.

blanquette Г *f* Silberzeug; Silbergeld.

blanquettier Г *m* Silber-Arbeiter.

blard v. blavard.

blasé Г *a.* (abgestumpft) aufgeblasen, ge-[schwollen.]

blasement *m* Blasiertheit (*Pet. J.* 10.8.85).

bl(av)ard Г *m* Umschlagetuch.

blave ou **blavin** Г *m* Taschentuch; blavin, auch: Taschenpistol; blave, auch: Halstuch.

blaviniste Γ *m* Taschentücherdieb.

blaze Γ *m* Name; prendre la piaule sous faux ~ eine Stube unter falschem Namen mieten (Mét. 175).

blé *m* (Getreide, Korn) Argot der Bauern bei Paris: ~ battu Geld; n'avoir pas de ~ keinen roten Heller haben.

Bleau *npr.m.* [*abr.* von Fontainebleau]: les élèves de ~ = les élèves de l'école d'application de Fontainebleau (W.).

blec v. bois.

bléchart *a.* [blèche]: devenir ~ dahinsiechen, absterben.

blèche P *a.* häßlich, unangenehm; *typ.* faire ~ beim Quadräteln (Würfelspiel mit Gevierten) nichts werfen; v. banque.

blesche Γ *m* angehender Dieb, Diebeslehrling.

blésinarder P *v/n.* umherbummeln.

blette *a. f* molsch (ursprünglich vom Obst), welk (von alten Dirnen) (Z., *N.*).

bleu 1. *a.* (blau): **a)** überraschend, erstaunlich, unwahrscheinlich; c'est ~, elle est ~e celle-là das ist gar nicht zu glauben; en être ~ sein blaues Wunder sehen, ganz starr vor Erstaunen sein; bâiller tout ~ ganz verdutzt sein; colère ~e heftiger Zorn. — **b)** *thé.* être ~ schlecht sein (von einem Theaterstücke und von Schauspielern). — **2.** *m* P: **a)** ~, petit ~ schlechter Rotwein; être voué au ~ der Flasche gern zusprechen; gros ~ kräftiger südfranzösischer Wein, bsd. zum Verschneiden anderer Weine; mettre le piton (rote Nase) au ~ literweise Wein trinken. — **b)** passer au ~ sich über einen Verlust trösten; ✕ tout cela passait au ~ das wurde alles beiseite geworfen, aufgegeben (*Marg.* 84). — **c)** Mantel. — **d)** ✕ Grüner (Rekrut); les ~s die Bonapartisten. — **e)** des ~es = des grises (v. gris 3).

blézimarder *v/n.* Argot der Schauspieler: einander das Wort abschneiden, den andern verhindern, seinen Satz auszusprechen (*Fig.* 31. 7. 76).

blindé P [blinder bombenfest machen, panzern] **1.** *a.* total besoffen; être ~ toll und voll sein. — **2.** *m* = cuirassé.

blindocher *v/pr.* se ~ sich einen Affen (leichten Rausch) kaufen.

bloc *m* (Block): **a)** ✕ Arrestzimmer; Gefängnis; être au ~ Kasernen-Arrest haben; mettre au ~ einstecken. — **b)** P Zündholzbüchse, Feuerzeug (Mét. 215).

block(h)aus *m* [dtsch.]: **a)** Lumpensammler-Argot: Chambre garnie. — **b)** schwerer Tschako; Cylinderhut.

blond *m*: beau ~: **a)** F Gelbschnabel; oft *iro.* für einen Mann, der weder schön noch blond ist; **b)** Γ Sonne.

blonde P *f* (Blondine): **a)** Liebste, Mätresse, bsd. eines Ehemannes (ohne Beziehung auf die Farbe des Haares). — **b)** (Flasche) Weißwein; être porté sur (ou peloter) la ~ gern Weißwein trinken; se coller une ou deux ~s pour tasser les imbéciles eine oder zwei Flaschen Weißwein trinken, um die Austern hinunter zu spülen; courtiser la brune et la ~ (allen Mädchen den Hof machen) im Laufe der Mahlzeit abwechselnd Rot- und Weißwein trinken. — **c)** Kühle Blonde (Glas helles Bier).

bloquer *v/a.* et *v/n.*: **a)** ~ q. j-m den Rückzug abschneiden. — **b)** ✕ einem Soldaten Arrest geben; être bloqué Arrest haben. — **c)** Γ im Stich lassen, aufgeben. — **d)** *typ.* (blockieren) *fig.* ausbleiben, fehlen; ~ le mastroquet seine Zeche in der Kneipe schuldig bleiben; v. banque, a. — **e)** *enf.* mit Knipp- oder Schnellkugeln spielen.

bloquette *f enf.* Knippkugelspiel.

bloquir Γ *v/a.* Gestohlenes verkaufen.

bloquisseur *m*, **bloquisseuse** *f* Γ Kaufmann, Händler(in).

blot P *m* Preis einer Sache; Wohlfeilheit; c'est (ou cela fait) mon ~ das paßt mir, das ist mein Fall.

bloûm P *m* Cylinderhut.

blousard *m* = blousier (*Pet. J.* 18. 6. 85).

blouse *f* (Bluse): la ~ das (gemeine) Volk; ~ blanche als Arbeiter verkleideter Mensch, geheimer Polizist.

blouser *v/a.* betrügen.

blousier *m* Blusenmann; Straßenbummler.

bob Γ *m abr.* von bobino 1; ~ en jonc goldene Taschenuhr (Mét. 176); vgl. bog.

bobe *m*, **bobèchon** *m* [bobèche Leuchterdille]: **a)** P Kopf; se monter le ~ in Eifer geraten; sich Illusionen machen. — **b)** Γ bobe = bobino 1 (Mét. 176).

bobelin P *m* Argot der Trödler: Stiefel.

Bobinche v. bobino 2.

bobine *f* (Spule): a) P Kopf; Gesicht; ~ dévidée Glatze; ne plus avoir de fil sur la ~ kahlköpfig sein. — Mettre en ~ Sachen versetzen; laisser en ~ im Stiche lassen. — v. dégraisseur. — b) Γ = bobino 1.

bobinette P *f*: jeu de la ~ = birlibi.

bobino *m* 1. Γ Taschenuhr. — 2. P B~, *a.* **Bobinche, Bobinski** id. (das Theater du Luxembourg in Paris).

Bobinskoff P *m* Kokotten-Argot: wohl situierter Aushalter.

bobo P *m* (*enf.* Wehweh) il n'y a pas de ~ das schadet nicht.

bobonne *f* [für bonne]: a) Dienst-, Kindermädchen. — b) Frauchen (Zärtlichkeitsausdruck eines Ehemannes).

bobosse P 1. *m*: a) alter Geck. — b) [*abr.* von fantabosse] Fußsoldat (W.) — 2. *f* Bucklige; Buckel; avoir une ~ dans l'estomac schwanger sein.

bobottier P *m* [bobo] Quengler.

boc P *m* [*abr.* v. bocard]: a) übel berüchtigtes Haus; Bordell, Puff. — b) Haus überhaupt, Bude (Sarr.).

bocal *m* (bauchiges Gefäß) 1. P: a) Magen; emplir (ou se garnir) le ~ essen; se rincer le ~ trinken. — b) kleine Wohnung. — c) Fensterscheibe. — 2. Γ camelotte en ~ Waren in einem Glasschranke.

bocard ou **bocart** *m*: a) = boc. — b) Kaffeehaus; ~ panné kleines Café.

Bocari Γ *m* Ortsname: = Beaucaire.

boche P *m*: a) liederlicher Mensch. — b) tête de ~ stumpfsinniger Mensch, Dickkopf.

bochon P *m* [Nebenform von pochon] Faustschlag.

bochonner P: se ~ sich mit Fäusten schlagen.

bock *m* [dtsch.] Schoppen Bier (zu 20 c.); ~ distingué Schoppen zu 50 c.

bocker P *v/n.* Bier trinken.

bocotter P *v/n.* brummeln, verdrießlich sein.

bocque Γ *f* = bog.

bocson P *m* = boc.

bœuf P (Ochs) 1. *m*: a) König im Kartenspiel. — b) zweiter Gesell in einer Schuhmacherwerkstatt; Schneidergesell, der die großen Stücke arbeitet; petit ~ Gesell, der die Gegenstände aus dem Groben arbeitet. — c) être le ~ für die andern bezahlen (od. büßen) müssen. — d) faire du ~ à la mode einen Hochtraber reiten (vgl. bifteck). — e) se mettre dans le ~ (Rindfleisch) in eine elende Lage geraten. — f) *typ.* Ärger, Zorn; avoir (ou gober) son ~ ärgerlich sein od. werden, in Zorn geraten; faire un ~ einen Kameraden, der beiseite gegangen ist, momentan vertreten. — g) v. bille. — 2. *a.* riesig, ungeheuer; un succès ~ ein kolossaler Erfolg; Argot der Schüler von Saint-Cyr: c'est ~ das ist famos; P c'est rien ~ das ist recht hübsch, recht angenehm. — v. mouchoir.

bœuffer P *v/n.* Argot der Kahnfahrer: tüchtig rudern.

boffette P *f* Ohrfeige.

bog *m*, **bogue** *f* ou *m* Γ Taschenuhr; ~ en jonc (en plâtre) goldene (silberne) Uhr.

boghey *m* Orthographie mancher des Englischen Unkundigen für buggy (W.).

boguiste Γ *m* Uhrmacher.

bohème (Böhmen, Böhme) 1. *f* liederliche Welt (Studenten, Künstler, die ein verbummeltes Leben führen (MURGER). — 2. *s/m.* verbummeltes Genie.

boire *v/a.*: a) Argot der Schauspieler: ~ du lait am gespendeten Lobe seine Freude haben; ~ une goutte ausgepfiffen werden. — b) *typ.* ~ de l'encre zu spät kommen, wenn gerade eine Tour Wein ausgetrunken ist. — c) P ~ dans la grande tasse ertrinken; v. bouillon; faire ~ schlagen. — d) *obsc.* femme qui boit à même la bouteille = avaletout.

bois *m* (Holz): a) Vaudevillisten-Argot: mettre du ~ einheizen (auf verschiedene Plätze im Theater eine Menge Freunde verteilen, die das etwas laue Publikum durch Ausrufe der Bewunderung begeistern sollen). — b) entschuldigend: on n'est pas de ~ der Mensch hat doch seine Gefühle, das Fleisch ist schwach. — c) être dans ses ~ seine eigenen Möbel haben. — d) *enf.* ~ blec (blanc) Kreisel. — e) P ~ pourri Zunder; ~ tortu Weinrebe. — v. cloche. — f) Γ ~ au-dessus de

l'œil, jard er versteht die Gaunersprache (L. S.). — Les ~ durs die gerichtlich Verurteilten, die Sträflinge.

boisé P *a.*: être ~ Hörner tragen, ein Hahnrei sein.

boisseau P *m* (Scheffel): **a)** Tschako; Cylinderhut. — **b)** Liter Wein. — **c)** v. décarcasser.

boisson P *f* (Getränk) Wein.

boissonner P *v/n.* übermäßig trinken; „dites donc, voisin, on a un peu boissonné chez vous hier?" gestern wurde wohl ein bischen bei Ihnen gepichelt, Nachbar? (Gavarni).

boissonneur ou **boissonnier** P *m* Trunkenbold.

boîte *f* (Schachtel): **a)** F und P verächtlich: Bude (armselige Wohnung; schlechte Anstalt, Fabrik-Anlage &c., schlechte und kleine Druckerei; für die Dienstboten: unvorteilhaftes Haus &c.; unbedeutendes Theater &c.); Schüler-Argot: Erziehungs-Institut; überhaupt: Haus, Werkstatt, Zeitungs- &c. Büreau; *typ.* être de la ~ Buchdrucker sein. — Wagen; ~ à biscuits Pistole; ~ aux cailloux Gefängnis; ~ à cornes Mannshut; ~ aux dégelés ou aux refroidis die Morgue; ~ à dominos ou à asticots, ~ à doche Sarg; ~ aux échantillons Abtrittseimer; ~ à jaunets Schmuckkästchen; ~ à Jouanne (Name eines Kaldaunenhändlers) Bauch, Leib; ~ au lait Milchbüreau (Busen); Amme; ~ aux ordures der Hintere; ~ à pastilles Gefäß der geweihten Hostien; ~ à poivre = assommoir; ~ aux puces Bett; v. ragot; ~ aux réflexions Arrestlokal; ~ au sel Kopf: avoir un moustique dans la ~ au sel einen Sparren zu viel haben; ~s à violon große Schuhe oder Füße; ~ à violon auch Sarg; fermer la ~: a) das Geschäft schließen; b) das Maul halten. — **b)** ⚔ Arrestlokal; grosse ~ Gefängnis; coucher à (ou boulotter de) la ~ oft in Strafe kommen; avoir une tête à ~ sehr ungeschickt sein, so daß man dem Exerciermeister oft in die Hände fällt. — **c)** *typ.* Schrift-, Setz-kasten; faire sa ~ ablegen; pilleur de ~s = fricoteur (B.). — **d)** F: ~ à Pandore Wachsbüchse (zum Abdrücken der Schlösser); ~ à surprise (Attrappe) Kopf eines Schriftstellers.

boiter F *v/n.* (hinken): ~ des chasses einäugig sein; schielen.

boiteux *a.* (lahm): ~ d'une chasse einäugig.

bolander *v/n.* bestechen, schmieren (1883 durch den Belgier Boland entstanden, der behauptete, zwei gambettistische Deputierte hätten sich durch ihn bestechen lassen, um ein Finanzgeschäft durch ihren politischen Einfluß flott zu machen) (K.).

bolanderie *f* Bestechung, Ausnutzung einer politischen Stellung zu zweifelhaften Börsengeschäften (K.).

bolandiste *m* feiler Deputierter (vgl. bolander) (K.).

bolduc *m* Seidenband, mit dem die Bonbonbeutel zugeknüpft sind.

bolivar *m* (Bolivar, Befreier der span. Kolonieen) id., Männerhut mit breiter Krempe; Hut überhaupt.

bombe *f*: **a)** Viertel-liter Wein. — **b)** Zwischengericht von Gallerte. — **c)** ⚔ partir en ~ zu einer Vergnügungs-Partie abziehen.

bombé *a.* et *s/m.* (gewölbt) bucklig; Buckliger.

bombiner *v/n.* sich vergeblich anstrengen, sich nutzlos aufreiben (K.).

bon *a.* et *s/m.*: **a)** F mon ~! bester Herr!; excellent ~ junger Stutzer (= gandin); un ~ ein Heuchler, Mucker; il est ~ er ist amüsant, komisch; c'est un ~: a) das ist ein bewährter Mensch, auf den ist Verlaß; b) er ist zahlfähig; c) er ist ein richtiger Republikaner; être des ~s zu den tüchtigsten Arbeitern zählen, auch: gute Aussichten haben. — **b)** P être ~ pour Bernard ou pour Cadet nur als Arschwisch zu gebrauchen sein; le ~ endroit der Hintere. — **c)** Sport: arriver ~ prémier weit vor den übrigen Rennpferden als das erste ankommen, weits. seinen Konkurrenten zuvorkommen; arriver ~ dernier weit hinter den übrigen Pferden als das letzte ankommen. — **d)** *typ.* ~ *m* (à tirer) druckfertiger Korrekturbogen; avoir du ~ = avoir du beurre (v. ds), auch: noch für die folgende Abrechnung etwas zu gute haben, Süß haben (B.). — **e)** ⚔ ~s de tabac Erinnerungsmedaillen, die Allen gegeben werden, wie die Tabaksbons;

sonnerie des ~s de tabac Trompetensignale der konsignierten Soldaten. — f) Argot d. Polizisten: être le ~ der Richtige sein (der zu verhaften ist). — v. bonne.

bonaparteux P *m* verächtlich: Bonapartist.

bonasserie *f* [bonasse *a.*] Gutmütigkeit, Einfalt (Darm.).

bonbon P *m*: ~ à liqueur Furunkel, Eiterbläschen; ~ anglais kleiner trockner Pickel.

bonbonnière *f* (Bonbonschachtel): **a)** elegantes, geschmackvoll möbliertes Zimmerchen; kleiner Schauspielsaal. — **b)** P ~ à filous Omnibus. — **c)** Argot der Kloakenfeger: Abtrittseimer.

bonde ⸢ *f* = baude; v. auch centrousse.

bonder *v/a.* voll stopfen; „ça devait être bondé" es mußte alles voll gepfropft sein, es mußten überall Leute stecken (Z., *N.* 60).

bon-dieu *m*: **a)** ⚔ Säbel; zweischneidiges Seitengewehr der französischen Infanterie. — **b)** ⸢ schriftliche Übersicht über die Tagesarbeiten im Bagno.

bondieusard *m* Ausmaler von Heiligenbildern; Händler mit Frömmigkeitsgegenständen, Hergottshändler. — Argot der Freidenker: gläubiger Christ.

bondieusarderie *f* Argot der Freidenker: Frömmigkeit, Andachtsübung.

bondieusardisme *m* Frömmelei, Muckerei.

bondieuserie P *f* Handel mit Frömmigkeitsgegenständen.

bondieutisme F *m* intermittierende Frömmigkeit von frostigen Leuten, die bei starker Kälte sich der Religion in die Arme werfen, um in der Nähe des Refektoriums einen gut geheizten Ofen zu finden, — beim Kommen der Schwalben aber wieder das Weite suchen.

Bondy(-sous-Merde) P *m* = Bondy (Dorf bei Paris, wo die Abfuhrgruben sind); refouler à ~ zum Teufel schicken.

bonhomme *m* (gutmütiger Kerl): **a)** F *bo.part* mon ~! Männchen! Kerlchen! — **b)** *thé.* entrer dans la peau du ~ sich mit seiner Rolle indentifizieren; creuser son ~ seine Rolle gründlich überlegen, studieren. — **c)** P und ⸢ Heiliger; Heiligen-Bild, -Statue.

bonicard *m*, ~e *f* ⸢ Alter, Alte.

boniment *m* Hanswurstposse zum Anlocken von Zuschauern; Anpreisung von seiten eines Charlatans; Redensarten, um jem. hinters Licht zu führen. — Rede, Äußerung; mauvais ~s Schimpfreden; la faire au ~ ein tüchtiges Mundwerk haben (Mét. 201).

bonimenter *v/a.* beglückwünschen.

bonique ⸢ *m* Greis.

bonir *v/a.* et *v/n.*: **a)** ⸢ reden, erzählen; in hochtrabender Weise vermelden; zu beschwatzen suchen; n'en ~ pas une schweigen; ne ~ que peau nichts sagen, schmollen; bonni que peau! reinen Mund gehalten!; ~ au ratichon beichten. — **b)** P Argot der Kirchhofssteinmetzen: schweigen.

bonisse *f* [bonir]: être en ~ gewaltig schwatzen, sehr mitteilsam sein; auch: sich in Schmähungen ergehen.

bonisseur P *m* der durch seine Possen das Publikum anlockende Hanswurst 2c.; v. loffitude. — Bewerber um eine Deputiertenstelle. — ~ de la batte Entlastungszeuge. — Erzähler. — Advokat.

bonjour P *m*: **a)** dire ~ à sa moitié = donner l'aubade (v. ds). — **b)** vol au ~ Diebstahl, der sehr früh morgens durch Einschleichen in nicht verschlossene Zimmer bei noch schlafenden Herrschaften verübt wird; voleur au ~ = bonjourien.

bonjourien, bonjourier *m*, **bonjourière** *f* P Dieb, der am frühen Morgen sich vor dem Erwachen der Herrschaft in die etwa unverschlossenen Zimmer einschleicht; bonjourière liederliches Frauenzimmer, das während der Nacht den Gimpel, der sie in seine Wohnung geführt hat, bestiehlt.

bonne F *a.* et *s/f*: **a)** une (bien) ~ eine gute Geschichte; en dire de ~s saubere Geschichten erzählen; oh! par exemple, en v'là une ~ na, wahrhaftig, die Geschichte ist gut; en faire de ~s schöne Streiche machen; être à la ~ geliebt werden; être de la ~ reich sein; avoir à la ~ hochschätzen, große Stücke halten auf ...; prendre à la ~ lieb gewinnen; être en ses ~s [heures] gut gelaunt sein. — **b)** avoir été ~ pour un homme sich einem Manne hingegeben

haben. — **c)** Spieler-Argot: à la ~ ehrlich, ohne Mogelei. — **d)** *enf.* ~! der Wurf (der Schlag, der Sprung) gilt (*ant.* mauvaise).

bonne-grâce *f* Einschlagetuch der Schneider.

bonnet *m* (Mütze): **a)** F ~ d'évêque Bischofsmütze (in Form einer solchen tranchiertes Hinterteil eines gebratenen Puters &c.), auch: kleine Theaterloge in der höchsten Logenreihe. — **b)** P grand ~ Bischof; v. moule; la gent ~ de coton die philiströsen Leutchen; ~ de nuit sans coiffe schwermütiger Mensch. — ~ jaune Zwanzigfrankenstück. — **c)** *typ.* Schutz- und Trutzbündnis der älteren Setzer in einer Druckerei (B.).

bonneteau P *m* Kümmelblättchen (Kartenspiel).

bonneter *v/a.* schmeicheln, kirren.

bonneteur P *m* Bauernfänger. — Ankündiger bei Schauspielen.

bonnetier *m* (Strumpfwirker) alltäglicher Mensch, Philister.

bonneton F *m* der mit den Strumpfwirkerwaren betraute Kommis in einem Manufakturwaren-Geschäfte.

bonnichon P *m* Frauen-Mützchen.

bonnir, bonnisseur v. bonir, etc.

bono P *a.* gut, genügend.

bonze *m*: **a)** an der Schule von Saint-Cyr angestellter Geistlicher (145°, 64). — **b)** Politiker, Schriftsteller, u. s. w., welcher sich als Meister, Hoherpriester seines Faches aufspielt (K.). — **c)** P Individuum: les ~s de la haute die vornehmen Leute (*Écho* 15. 2. 85).

book *m* [engl.] Sport: Wettbuch bei Pferderennen.

bookmaker *m*, **bookmakeuse** *f* [engl.] Sport: Buchmacher(in).

borda *m* Navigationsschule.

bordé F *a.* [border un lit die Bettlaken ringsherum einstopfen] Kokotten-Argot: être ~ den Freuden der Liebe entsagt haben.

bordeaux *m* [Stadt Bordeaux]: ~, petit ~ französische Sou-Cigarre.

bordée P *f* (⚓ Gang, Schlag eines lavierenden Schiffes): courir (ou tirer) une ~ ohne Urlaub von der Arbeit wegbleiben, herumschlampampen.

bordel P *m* (Bordell): **a)** Lärm, Skandal. — **b)** Argot der Kohlenhändler: Reisigbündel zu zwei Sous. — **c)** Argot der Wäscherinnen: kleines Bündel schmutzige Wäsche; faire un ~ ein Bündel eigene Wäsche waschen. — **d)** ~ ambulant Fiaker, Droschke. — **e)** Werkzeuge, irgend welches Ding.

bordelais *m* = petit bordeaux (v. ds). [(Sch.).

bord-plat *m* [der schwarze Hut mit flacher Krempe, früher nur von Künstlern getragen, wurde im Winter 1886—87 von den feinen Modeherren sehr beliebt] = copurchic (*J. am.*, Nr. 1576).

borgne P *m* (Einäugiger): **a)** After. — **b)** (Karten-)As.

borgner *v/a.* Argot der Kirchhofssteinmetzen: [ansehen.

borgniat P *m* Einäugiger.

borne *f* (Grenzstein) v. camp. — Abgeordneter, welcher aus Beschränktheit gegen etwas stimmt und nur an kleinliche, persönliche Interessen denkt (K.).

bornibus *m* [Bornibus, Name eines Senffabrikanten, dessen riesige Mauer-Anschläge: BORNIBUS, Sa Moutarde!!! viel zu lachen gaben] Senf; vous pouvez vous figurer la quantité de ~ qui me monte au nez, quand ... Sie können sich denken, wie ärgerlich ich werde, wenn ... (W.).

Bosch P *m* et *f* Deutscher, Deutsche.

bosco *s.*, **boscot** *m*, **boscotte** *f* P Bucklige(r).

bossard P *a.* [bosse Buckel] schief, zwei- [deutig.

bosse P *f* (Buckel): se donner (ou se flanquer) une ~ übermäßig schmausen, sich dick und voll essen; se donner une ~ de rire sich einen Ast anlachen; se faire des ~s sich prachtvoll amüsieren; rouler sa ~ umherreisen; tomber sur la ~ à q. über jemand herfallen, jemand von hinten angreifen.

bosselard *m* Schüler-Argot: Cylinderhut.

bosser *v/n.* lachen, lustig sein.

bossmar F *m* Buckliger.

bossoirs *m/pl.* (⚓ Kranbalken) Argot der Seeleute: (Frauen-)Busen.

bossu *m* (Buckliger) *thé.* il y a des ~s es wird gepfiffen.

botte *f*: **a)** *éc.* n'être reçu qu'à la ~ nur unter Anwendung der alleräußersten

Nachsicht durchs Examen kommen, F nur eben durchschrammen (*Rev.* 1. 8. 1882). — **b)** P ~s de neuf jours (Wortspiel: Stiefel, die an neun Stellen das Licht durchlassen), auch ~s en gaieté durchlöcherte Stiefel; v. graisser.

botter P *v/a.* (j-m Stiefel machen): **a)** passen, anstehen; cela me botte das paßt mir; ce chapeau me botte dieser Hut steht mir gut. — **b)** ~ q. j-m Fußtritte vor den Hintern geben.

bottier P *m* (Stiefelmacher) jemand, der Mißliebigen Fußtritte versetzt.

bouant P *m* [boue] Schwein.

boubane Г *f* Perücke.

boubouille P *f* ärmliche Küche.

bouc P *m* (Bock): **a)** betrogener Ehemann, Hahnrei. — **b)** ⚔ kräftiger Zwickelbart. — **c)** [*abr.* v. boucan] Hurenhaus; v. auch bique.

boucan P *m*: **a)** Teufelslärm, Randa'l; faire du ~ Skandal anfangen; donner un ~ à q. j-m einen derben Verweis geben. — **b)** Hurenhaus.

boucanade Г *f* Zeugen-Bestechung; coquer la ~ einen Zeugen bestechen.

boucaner *v/n.* et *v/a.*: **a)** P nach dem Bock riechen, stinken. — Lärmen, randalieren; *thé.* ~ la pièce das Stück auspfeifen, die Aufführung des Stückes durch Lärmen vereiteln. — **b)** Г bestechen.

boucaneur *m*, **boucanière** *f* P liederlicher Mensch, Stammgast der Hurenhäuser; liederliches Weib.

boucard Г *m* (Kauf-)Laden.

boucardier, boucarnier Г *m* Ladendieb; Kaufmann; ~ gambilleur umherziehender Kaufmann.

bouche-en-cœur F *m* Süßthuer; avoir des phrases de ~ einschmeichelnde Reden führen.

bouche-l'œil *m* Argot der Dirnen: Fünf-, Zehn- oder Zwanzig-Frankenstück, das jem. als Lockvogel gleich einer Lorgnette vors Auge nimmt.

boucher P 1. *m* (Schlächter): **a)** Arzt, Chirurg. — **b)** ~ de Cavaignac Soldat der Garde mobile (1848). — 2. *v/a.* (zumachen, -stopfen): **a)** v. fenêtre; ~ la lumière einen Fußtritt vor den Hintern versetzen. — **b)** être bouchée physisch untauglich sein, Kinder zu gebären (Z., *P.*).

bouche-trou *m* (Lückenbüßer) *éc.* Schüler, der bei den Konkurrenz-Arbeiten der Gymnasien unter einander einen durch irgend welchen Zufall verhinderten Kameraden zu vertreten berufen ist.

bouchon *m* (Pfropfen) 1. P: **a)** versiegelte Flasche Wein (Rich.). — **b)** Lückenbüßer. — **c)** Gattung, Art; être d'un bon ~ originell, drollig sein. — **d)** ~ d'évier Abwasch-, Sudelmagd. — **e)** s'asseoir sur le ~ sich auf die Erde setzen. — 2. Г: **a)** Börse. — **b)** un ~ zehn Jahre Gefängnis.

bouchonner *v/a.* (mit einem Strohwisch abreiben) Argot der Kutscher: j-m Faustschläge geben.

bouclage Г *m*: **a)** Ketten, Handschellen. — **b)** Verhaftung. — **c)** Vorlegeschloß.

boucle *f* (Schnalle): **a)** P défaire la ~ entwischen (vgl. boucler) (Sarr.). — **b)** Г ~ zoze Schwarzbrot.

boucler *v/a.* (zuschnallen): **a)** P abreisen, fortziehen; ~ sans carmer Bankrott machen. — **b)** Г ~ (la lourde die Thür) zumachen; verhaften; être bouclé gefangen sein, sitzen; v. bavarde.

bouder P *v/n.* et *v/a.* (schmollen) Angst haben, zurückweichen; ~ à la besogne nicht arbeiten; ~ au cheveu anfangen, kahlköpfig zu werden; ~ aux dominos Zahnlücken haben; ~ au feu vor dem Feinde zurückweichen.

boudin *m* (Wurst) 1. P: **a)** ~s *pl.* zu fette Hände mit runden Fingern. — **b)** Magen. — **c)** v. chaudière. — 2. Г Riegel.

boudinage P *m* Wurst-Nachtmahl in der Weihnachtsnacht.

boudiné *m* Stutzer, Modeherr (1883), der sich durch enge, knappe Kleidung hervorzuthun sucht (Rich.) (*ant.* larbiné).

boudiner *v/n.*: **a)** Argot der Künstler: die Gliedmaßen weichlich und charakterlos zeichnen oder malen. — **b)** P in der Weihnachtsnacht ein Wurst-Nachtmahl halten.

boue *f* (Kot): ~ jaune Gold (Ausdruck Mirabeau's).

boué *m*, ~e *f* P Loch.

boueux P *m* Gassenkehrer.

bouffard P *m* Raucher.

bouffarde P *f* Tabakspfeife.

bouffarder P *v/n.* rauchen.

bouffardière *f*: a) P Rauchzimmer. — b) ⌈ Schornstein.

bouffe P *f* Ohrfeige. — Gesicht.

bouffe-la-balle P *m* Vielfraß; Pausback.

bouffer P *v/n.* et *v/a.*: a) gierig essen, schlingen. — b) ~ la botte (das Heubündel in Erwartung des Hafers fressen) platonisch lieben in Ermangelung von etwas Besserem; vergeblich lauern, von einem Frauenzimmer gefoppt werden. — c) ~ son carme sein Vermögen aufzehren. — d) *obsc.* ~ le chat = faire minette (v. ds). — e) se ~ (le nez) sich zanken, sich schlagen. — f) en ~ übertroffen, überboten werden: Comme chic la cavalerie en bouffe im Punkte der feinen Manieren zieht die Kavallerie den kürzeren (145*, 129).

bouffeter P *v/n.* schwatzen.

bouffeur *m* (Verschlinger): a) ⚔ ~ de kilomètres Spitzname der Jäger von Vincennes, die als tüchtige Fußgänger bekannt sind. — b) P ~ de blanc = mangeur (v. ds) de blanc.

bouffiasse F *m*: gros ~ Mehlsack (sehr dicker Mensch).

bougie P *f* (Wachslicht): a) ~ grasse Talglicht. — b) Stock (bsd. eines Blinden). — c) Fünffrankenstück; Geld (vgl. veilleuse).

Bougival *m* (Ortsname) Argot der Litteraten: aller à ~ in Ermangelung von etwas Besserem einen Artikel schreiben, der für niemand Interesse hat.

bougon *m*, **~ne** *f*, **~neur** *m* Brummbär, Keifer(in).

bougre P *m* (Hallunke) ohne schlimme Nebenbedeutung: Bursch, Kerl; bon ~ prächtiger Kerl; mauvais ~ Mensch, mit dem schwer auszukommen ist; ~ a poils Kerl, der Haare auf den Zähnen hat.

bougrement P *adv.* sehr, gewaltig.

boui, auch **bouis** P *m* Hurenhaus.

boui-boui, auch: **bouis-bouis** P *m* Marionette; ensecreter un ~ alle zur Bewegung der Marionette notwendigen Fäden daran befestigen; weitS.: kleines Theater, Tingeltangel; übelberüchtigter Ort; Kneipe überhaupt (Sarr.).

bouif P 1. *a.* et *s/m.* eitel; eingebildeter Mensch; faire du ~ sich brüsten, sich breit machen. — 2. schlechter Arbeiter, bsd. Schustergesell; Schauspieler, Maler; alter Schleicher, ꝛc.

bouillabaisse *f* (id., aus Seesternen, Krabben, kleinen Fischen hergestellte Suppe) *thé.* und Argot der Litteraten: Verwirrung.

bouillante ⚔ *f* Suppe.

bouillon *m* P: ~ aveugle (ohne Augen) magere Fleischbrühe; ~ de canard Gänsewein, Wasser. — Boire le ~ sterben; ~ d'onze heures Gifttrank, auch: Ertränkung; prendre un ~ d'onze heures, auch: sich entleiben; ~ pointu Klystier, auch: Bajonettstich; ~ de veau süßliche Litteratur, die Feindin des Naturalismus. — Suppen-Anstalt. — Regenguß; ~ qui chauffe drohende Regenwolke. — ~s *pl.* unverkauft gebliebene Bücher, Krebse; rendre le ~ die unverkauft gebliebenen Zeitungen zurückgeben.

bouillon-gras *m* Vitriol (Anspielung auf eine Frau Gras, die den V. arg mißbrauchte).

bouillonner *v/n.*: a) Geld verlieren; on tire à 10 000, on bouillonne de 2000 bien souvent, 10 000 Exemplare werden abgezogen, 2000 bleiben oft unverkauft. — b) in einer Suppen-Anstalt speisen.

bouillonneuse *f* speziell für das Suppenfach angestellte Köchin in Speisehäusern.

bouis *m*: a) P = boui. — b) ⌈ Peitsche.

bouis-bouis *m* = boui-boui.

bouiser ⌈ *v/a.* peitschen.

boulage P *m* üble Laune; Abschlag, Weigerung.

boulange *f* [*abr.* von boulangerie]: a) P Bäckerei; faire dans la ~ Bäcker sein. — b) ⌈ ~ aux faffes Bank von Frankreich.

boulanger *m* (Bäcker): a) P v. écrevisse. — Remercier son ~ sterben. — b) ⌈ Kohlenträger; ~ (des âmes) der Teufel.

boule *f* (Kugel) 1. P: a) Kopf, Gesicht; bonne ~ wunderliches Gesicht; ~ de con Blödsinniger (bsd. ⚔); ~ de loto vorstehendes, rundes Auge; ~ de neige Neger; ~ de Siam schnurriges lächerliches Gesicht; ~ de singe garstige Fratze; ~ de son: a) Gesicht voller Sommersprossen; b) Kommißbrot für die Gefangenen; perdre la ~ den Kopf verlieren; ~ rouge Lorette im Stadtviertel Boule-rouge, Faubourg Montmartre. — b) Dachshund. — 2. ⌈: a) ~ jaune Kürbis. — b) Jahrmarkt.

bouleau *m* (Birke) Rute; Schlägerei.

Boule-Miche P *m* v. Boul' Mich'.

boulendos P *m* [boule en dos] Buckliger.

bouler P 1. *v/n.* gehen, herumwandern; envoyer ~ zum Henker schicken, ablaufen lassen. — 2. *v/a.* jem. kräftig schütteln; schlagen; ausschelten; si tu dis mot, j'te boule wenn Du ein Wort sagst, so setzt es Hiebe; auch = blackbouler.

boulet P *m* (Kanonenkugel, Schleifkugel der Sträflinge): a) Überlästiger, den man nicht los werden kann. — b) Schiffszwieback; ~ à côtes ou à queue Melone; ~ jaune Kürbis.

boulette P *f* (Fleischklößchen): ~ de poivrot Weintraube.

bouleur, *m,* **bouleuse** *f thé.* Schauspieler(in), der (die) alle Rollen übernimmt, welche den andern nicht anstehen, Lückenbüßer(in).

boulevard *m* id.; ~ du Crime = ~ du Temple, weil in den früher dort befindlichen Theatern besonders Schauerstücke gegeben wurden.

boulevarder *v/n.* auf den Boulevards flanieren.

boulevardier *m,* **boulevardière** *f* 1. *s.*: ~ *m* id. (Mensch, der alle Tage auf den Boulevards flaniert, vom Faubourg Montmartre bis zum Grand-Hôtel); Berichterstatter über das Pariser Leben, Journalist zweiten Ranges. — Boulevardière *f* galante Person, die auf den Boulevards ihr Wesen treibt. — 2. *a.* chronique boulevardière Bericht über das Leben auf den Boulevards; l'esprit ~ Geist und Witz der Boulevards-Schwadroneure.

boul(e)vari P *m* Heidenlärm, Mordspektakel.

Boul-ger (bul-Gä'r) *m abr.* von Boulevard Saint-Germain.

bouline ⸢ *f* Geldsammlung, die die Bauernfänger auf Jahrmärkten untereinander anstellen und mit deren Ertrage einer von ihnen den beaufsichtigenden Polizisten traktieren und unschädlich machen muß; Schein-Geldsammlung zur Anfeuerung der Freigebigkeit des Publikums.

bouliné P *a.* v. frusque.

bouliner ⸢ *v/a.* [boulin Loch] durch ein in die Wand oder den Fensterladen geschlagenes Loch stehlen; *v/n.* auf Jahrmärkten eine Geldsammlung zum Scheine anstellen, um das Publikum zum Zahlen mit fortzureißen. — Auch = boulinguer, b.

boulinguer *v/a.* et *v/pr.*: a) P führen, lenken; savoir se ~ sich zu benehmen wissen. — b) ⸢ zerreißen.

boulinoire ⸢ *f* Brustbohrer.

Boul' Mann *m abr.* von Boulevard Haus-mann.

Boul' Mich' *m abr.* von Boulevard Saint-Michel. Le ~, Werk von Joseph Caraguel, 1884, schildert die Sitten der Stammgäste in den Kneipen des Boulevard St. Michel.

boulmichic *a.* dem Charakter des Boulevard St. Michel entsprechend (*J. am*, Nr. 1362, p. 5).

boulon ⸢ *m* Drahthäkchen; vol au ~ = vol à l'écornage (v. ds); v. auch grinchir.

boulonnaise *f*: a) Wagen, der die Verbindung mit dem Bois de Boulogne vermittelt. — b) im B. d. B. ihr Wesen treibende Buhlerin.

boulot *m,* **boulotte** *f*: a) *a.* und *s.* dick und fett; Dicker; quabbelig fettes Frauenzimmer; pain ~ dickes ungespaltenes Brotlaib (K.). — b) boulots *m/pl.* runde Bohnen.

bouloter ⸢ *v/a.* e-m Kameraden beistehen.

boulottage *m* Existenz, Leben; turbiner pour le ~ arbeiten, um das Leben zu fristen (*Cri du P.* 1884).

boulotter P 1. *v/n.* ziemlich munter und gesund sein; gedeihen; vorwärts kommen; ça boulotte es geht so so, es macht sich. — 2. *v/a.*: a) ~ l'existence behäbig leben. — b) essen; ~ de l'argent Geld verzehren (vgl. galette). — c) ⸢ beistehen; v. calijatte.

boum! *int.*: a) id. (Ruf des Kellners in Kaffeehäusern, zur Andeutung, daß er die Bestellung eines Gastes gehört hat). — b) P faire ~ das Liebesspiel spielen.

bouquet *m*: a) P Geschenk. — b) ⸢ Prämie, die ein Dieb einem andern für seine Enthaltung von einem Geschäfte zahlt.

bouquin *m* (Schmöker) Lumpensammler-Argot: bedrucktes Papier.

bouquine *f* Ziegenbart (unter dem Kinn).

Bourbe P *f* [ehm. in der rue de la Bourbe]: la ~ = hospice de la Maternité de Paris (Pariser Entbindungsanstalt für Arme); aller pondre (ou faire dégonfler son

ballon) à la ∼ in der Bourbe Niederkunft halten.

bourbillons *m/pl.* (Eiterbutzen) Argot der Schüler: Tintenbutzen in der Federſpitze.

bourbon P *m* Naſe.

bourboyaux v. bourre-boyaux.

bourdon *m* (Schnarrpfeife am Dudelſack): a) ſchwatzhaftes Weib. — b) Γ Freudenmädchen.

bourdonniste *m* [bourdon Leiche, Auslaſſung von Wörtern] *typ.* Setzer, der ſich Leichen zu Schulden kommen läßt.

bouret *m* [*abr.* von tabouret] Seſſel ohne Lehne (*X-R.*).

bourgeois 1. *m* (Bürger; Prinzipal, Brotherr; wohlhabender Mann): a) Argot der Litteraten und Künſtler: Spießbürger, Philiſter. — b) P Kunde, Fahrgaſt ꝛc.; faire son ∼ Aufwand machen, viel daraufgehen laſſen. — 2. *a.* F herrſchaftlich.

bourgeoisade *f* Argot der Litteraten und Künſtler: philiſtröſe Handlung.

bourgeoise P *f* legitime Ehefrau; vgl. gouvernement. — v. absinthe.

bourgeoisillon *m* elender Bourgeois, verächtliches Individuum der beſitzenden Klaſſe (Jules Vallès).

bourgeron P *m* (Jacke der Hafen-Arbeiter): a) kleines Glas Branntwein. — b) ⚔ Civiliſt.

bourguignon P *m* (Burgunder) Sonne.

bourlingue P *f* Dienſt-Entlaſſung.

bourlinguer P 1. *v/a.* einen Arbeiter aus dem Dienſte entlaſſen. — 2. *v/n.* mit Mühe im Leben vorwärts kommen.

bourlingueur P *m* Meiſter, Werkführer, der immer mit Dienſt-Entlaſſung droht.

bourrache *f* (Borretſch): a) P de la ∼! das iſt zum Sterben langweilig! das iſt zum Tot-ärgern! — b) Γ Schwurgericht; marguillier de ∼ Geſchworener.

bourrasque Γ *f* (jäher Windſtoß) Razzia der Polizei.

bour(re-)boyaux P *m* [bourrer vollſtopfen] kleine Garküche.

bourre-coquins P *m/pl.* Bohnen.

bourre-de-soie P *f* (Flockſeide) Mätreſſe.

bourrée P *f* [= bourrade] kräftiger Stoß, Puff.

bourrer P *v/a.* (vollpfropfen): ∼ le canon ſchnell, viel und lange eſſen; en ∼ une ſich eine (Pfeife) ſtopfen, eine rauchen.

bourreur *m*: a) *typ.* ∼ de lignes Zeitungs-ſetzer, -pferd, (tüchtiger) Draufſtecher. — b) Γ le ∼ de pègres Straf-Geſetzbuch.

bourriche *f* (Auſtern-, Federvieh-Korb): a) Argot der Litteraten: bibliographiſches Quodlibet. — b) Dummkopf; reiche aber einfältige Gans.

bourrichon P *m* Kopf; se monter (ou se charpenter) le ∼ ſich Illuſionen machen, auch in Eifer geraten, aufflammen.

bourricot v. kif-kif.

bourrier P *m* (Kaff) Schmutz, Kot, Miſt.

bourrique *f* (Eſelin): a) P Dummkopf; tourner en ∼ ganz verſimpeln; faire tourner quelqu'un en ∼ jem. rein verrückt machen; la ∼ a tourné le foiron (den Hintern) das Glück hat eine beſſere Wendung genommen; v. éventail. — b) Γ Poliziſt; Denunziant; faire la ∼ vor Gericht Geſtändniſſe machen.

bourriquer Γ *v/a.* ſeine Mitſchuldigen denunzieren.

bourser P se ∼ *v/pr.* ſich niederlegen.

boursicoter F *v/n.* [boursicot kleine Börſe, Sparpfennig] Geld ſparen; kleine Börſengeſchäfte machen.

boursicoteur, boursicotier F *m* Winkel-Börſenſpekulant, Jobber.

boursicotiérisme F *m* Jobberei.

boursier F *m* Börſenſpekulant.

boursillonner F *v/a.* Geld zuſammenſchießen.

bouscaille Γ *f* Straßenkot.

bouscailleur Γ *m* Straßenfeger.

bousculeur P *m* [bousculer herumſtoßen]: ∼ de pékin Arbeiter, der die Leute aus der beſitzenden Klaſſe verabſcheut und ſie zu ärgern ſucht, z. B. Kohlenträger, der einen Vorübergehenden abſichtlich mit ſeinem Kohlenſacke ſtreift.

bouse P *f*: ∼ de vache (Kuhfladen) Spinat.

bousin P *m* Heidenlärm; faire du ∼ Skandal machen, ſich mit Stühlen, Flaſchen ꝛc. hauen; weitS. übelberüchtigte Kneipe.

bousiner P *v/n.* Skandal machen.

bousineur P *m* Skandalmacher.

bousingot *m*: **a)** id. (Radikaler zwischen 1830—32, junger Romantiker, äußerlich erkennbar an einem Spitzhut mit breiter Schnalle, kurz geschorenem Haar, Vollbart, einer Weste à la Robespierre); weitS. Bierbankpolitiker, Stammgast der Kneipen, in welchen liederliche Schöngeister, Bummler ꝛc. verkehren. — **b)** Schenkwirtschaft, Kneipe.

bousingotisme *m* Lehre und Sitten der Bousingots (v. bousingot, a).

boussole P *f* (Kompaß) Kopf; perdre la ~ den Verstand verlieren; ~ de singe ou de refroidi holländischer Käse.

boustifaille P *f* Lebensmittel; reichliches Mahl aus gewöhnlichen Speisen.

boustifailler P *v/n.* essen.

bout P *m* (Ende) **1.** ~ coupé: a) an beiden Enden beschnittene Sou-Cigarre; b) Jude. — **2.** ~ de cigare, ~ de cul kleiner Knirps. — **3.** Argot der Schneider: recevoir son ~ entlassen werden; flanquer son ~ einem Meister aufkündigen.

boutanche ou **boutange** Γ *f* Kaufladen; courtaud de ~ Ladendiener.

bouteille *f* (Flasche): **a)** F avoir de la ~ schon lange auf Flaschen gezogen sein. — **b)** P avoir un coup de ~ betrunken sein. — **c)** P und Γ Nase.

bouterne P *f* Schaukasten mit Gewinnen in Würfelbuden auf Jahrmärkten.

bouternier *m*, **bouternière** *f* P Mann, der (Frau, die) Sachen auswürfeln läßt.

boutien *m* [bout Ende]: les gros ~s et les petits ~s (nach SWIFT, „Gullivers Reisen") die beiden Parteien, die sich heftig darüber stritten, ob man die Eier beim dicken Ende oder beim spitzen Ende öffnen müßte, etwa: Dick-Ender und Spitz-Ender; *fig.* Leute, die sich um Lappalien streiten (W.).

boutique *f* (Kaufladen) Bude (schlecht gehaltenes Haus; Anstalt; Büreau; Polizeipräfektur); être de la ~ zum Hause gehören; esprit de ~ Krämer-, Corpsgeist; et toute la ~ und alles was drum und dran hängt, den ganzen Schwindel; envoyer promener toute la ~ die ganze Blase fortschicken; montrer toute sa ~ die ganze Bescherung zeigen (beim Fallen, oder durch zu große Dekolletierung).

boutiquemar P *m* v. ...mar.

boutiquer P *v/a.* widerwillig thun, schlecht machen.

boutiquier *m* (Krämer) engherziger philiströser Mensch.

boutogue ou **boutoque** Γ *f* = boutanche (L.).

bouton *m* (Knopf): **a)** P Louisdor, Goldstück; v. moule; ~ de guêtre goldenes Fünffrankenstück. — **b)** *très bas* chatouiller le ~ [à une femme] Krabbelei machen. — **c)** Γ Hauptschlüssel; ~ de pieu Wanze.

boutonner *v/n.* et *v/a.* (zuknöpfen) Landsknechtspiel: sich des Pointierens enthalten. — Fechtkunst: mit dem Knopfe des Floretts berühren.

boutonnière *f* v. brosser.

boutrolle Γ *f* = boutanche.

bouture P *f* (Steckling): ~ de putain Hurenkind.

bovarisme *m* (*Madame Bovary*, Roman von G. FLAUBERT) cynischer Realismus.

box ou **boxe** *m* [engl.] Box (zimmergroßer, die freie Bewegung des Pferdes gestattender Verschlag im Pferdestall).

boxon P *m* = boc, bocson.

boy *m* [engl.] Schüler-Argot: Schuldiener, Aufwärter.

boyau P *m* (Darm): avoir les ~x en détresse hungrig sein; ~ rouge tüchtiger Zecher.

boycottage *m* [boycotter] Verrufserklärung, Absperrung.

boycotter *v/a.* [nach dem Kapitän Boycott in Irland] in Verruf erklären, vollständig absperren.

boye Γ *m*: **a)** Wächter. — **b)** der im Bagno als Scharfrichter fungierende Sträfling.

brac Γ *m* Name.

bracelet P *m* (Armband) Handschelle.

braconner *v/n.* (wilddieben) beim Spiel betrügen.

brader *v/a.* et *v/n.* Argot der Trödler: spottwohlfeil verkaufen, verschleudern.

braillande ou **braillarde** Γ *f* Unterhosen.

braire P *v/n.* (jahnen) weinen, heulen.

braise P *f* (Kohlenglut) Geld; abouler de la ~ Geld herausrücken; v. balanceur; Γ v. coqueur, gaffeur. (Das vom Feuer entlehnte Bild für „Geld, Zahlung" findet sich öfters im Französischen, z. B. les feux d'un acteur das für jedes Auftreten neben der Gage gezahlte Spielgeld; éclairer erleuchten = „bezahlen").

braiser P *v/n.* bezahlen.

braiseur P *m* reicher Kerl, Geldprotz.

braisiller = braiser. — Glitzern, glänzen (K.).

bramer P *v/n.* (röhren, schreien, vom Hirsch) singen, plärren (K.).

brancard P *m* (Gabeldeichsel): a) alte Lorette, die als Kupplerin dient. — b) Bein, Hand; serrer le ~ die Hand drücken; ~ de laine Lahmfuß.

branche *f* (Ast): a) vieille ~! alter Freund! — b) feines, vornehmes Benehmen; beaucoup de ~ ein sehr feines Benehmen.

brancher *v/n.* et *v/a.* (baumen, sich auf einen Ast setzen) P wohnen. — Γ hängen.

brandillante *f*, **brandilleuse** *f* P Schelle, Klingel; ~ enrhumée Schelle, die einen Riß hat.

branlante P *f* Uhr. — Goldene Kette. — ~s *pl.* Zähne der alten Leute.

branle-bas P *m* (⚓ Vorbereitung zum Kampfe) Lärm, Umwälzung; Umzug.

branleuse P *f*: ~ de gendarme Plätterin (die meisten Plätteisen sind aus der Fabrik „Gendarme").

branlezink *m* Glockenläuten.

branque Γ *m* Esel.

braquemart P *m* (kurzes Schwert, Plämpe) = vit.

bras *m*, ~se *f* Γ *a.* groß.

braser Γ *v/a.*: ~ des faffes falsches Papiergeld machen, falsche Papiere ausfertigen.

brassé-carré *m* Gendarm (Sarr.).

brasset Γ *a/m.* dick.

bréchet F *m* Herzgrube, Magen.

brèchetelles *f/pl.* [dtsch. Brezel] Salzbrezeln.

Bréda-Street *m* [Anglizismus = rue de Bréda] *m* id. (Lorettenviertel in Paris); dame (ou habitante) de ~ Lorette.

bredoche P *f* Heller, Centime.

bredouille F *f* (Matsch, *ch.* revenir ~ nichts geschossen haben): chevalier de la ~ Sonntagsjäger; Kokotten-Argot: rentrer ~ keinen Kober aufgegabelt haben, P total betrunken nach Hause kommen.

bréguilles Γ *f/pl.* Kleinodien (*Mém.* 371).

breloque P *f* (Uhrgehänge) Pendel-Uhr. — Battre la ~ faseln, Unsinn schwatzen.

brême ou **brème** Γ *f* Spielkarte; v. charger, maquiller, tiranger; Eintritts-Karte; Erlaubnisschein für Huren, Karte. — ~ de paclin Landkarte. — Être en ~ unter Polizei-Aufsicht stehen (von Dieben).

brémeur Γ *m* Spieler.

brêmier Γ *m* Karten-Fabrikant.

brenicle! P *int.* [= bernique] nein!; ja profit!

Brésilien P *m* (Brasilianer) reicher Kerl, der viel draufgehen läßt.

bressant *f*: ~ (au petit fer) nach dem berühmten Schauspieler Bressant am Théâtre français genannte Haartracht (kurzes, aufrecht stehendes Haar; steht es nicht von selbst, so muß es gebrannt werden au petit fer) (145ᵉ, p. 51).

bric-à-brac (Trödelkram, altes Porzellan, Gemälde ꝛc.) Handel mit alten Scharteken; [marchand de] ~ Trödler, Händler mit alten Sachen.

bricabracologie F *f* [bric-à-brac] genaue Kenntnis der alten Scharteken und Handel damit (Balzac).

bricage ⚓ *m* große Reinigung des Schiffes.

bricard P *m* Treppe.

bricheton P *m* Brot; ~ d'attaque Vierpfundbrot.

bricole P *f* unbedeutende, schlecht bezahlte Arbeit.

bricoler P 1. *v/a.* eilig und geschmacklos ausführen; zurechtpfuschen. — 2. *v/n.* allerlei Geschäfte treiben, jede Art von Arbeit übernehmen. — Sich abmühen.

bricoleur ou **bricolier** P *m* Mensch, der sich zu jeder beliebigen Arbeit brauchen läßt.

bricul, briculé Γ *m* Polizeibeamter; Friedensrichter.

bridaukil Γ *f* [bride qui se vend au Kil(ogramme)] nach dem Gewichte verkaufte goldene Kette.

bride *f* (Zügel): a) P vieille ~ abgenutzter Gegenstand; altes Besteck (Per-

son). — b) ┌ Uhrkette; Kette der Sträflinge; Handschelle.

brider ┌ *v/a.* (zäumen): a) ~ (la lourde die Thür) zumachen. — b) einen Sträfling in Eisen legen.

brididi *m*: ~ payé von dem Besitzer eines Tanzlokals bezahlter Tänzer (*B-M.* 111).

bridoisonnesque *a.* [bridoison Gimpel] gimpelhaft (*J. am.*, Nr. 1349,3).

bridon *m* Bösewicht.

briffe P *f* Brot, jede Art Nahrung; Kaldaunen; passer à ~ essen.

briffer P *v/n.* essen; ~ la galette des dames das Geld der Damen aufzehren, verthun (R. C. 251).

brigadier P *m* (Korporal), a. ~ fourrier erster Bäckergesell.

brigand P *m* (Räuber) Zärtlichkeitsausdruck: alter Junge; v. auch brigeants.

brigante, brigeante *f* ┌ Perücke.

brigeants, auch **brigands** *m/pl.* ┌ Haare.

brigeton P *m* = bricheton.

brig-four ⚔ *m* [*abr.* aus brigadier fourrier] Wachtmeister.

brig(n)olet P *m* Brot.

briller ┌ *v/a.*: la ~ die Lampe oder das Licht anstecken.

brimade *f* Einweihung (durch uzende Plackereien) der neu aufgenommenen Schüler, bsd. in Militärschulen.

brimar(d) ┌ *m* = briseur.

brimer *v/a.* die neuen Schüler einweihen, uzen; jem. auslachen.

brimeur *m* [brimer] Uzer, Fopper.

brinde *f* = bringue.

brindezingue *m*: a) P être dans les ~s total betrunken sein. — b) ┌ = bastringue, b.

bringue P *f*: grande ~ langes mageres Reff oder Weibsbild.

briolet P *m* kleiner Wein, Krätzer.

brique *f* (Ziegelstein): se coller des ~s nichts zu essen haben; v. enfiler.

briqueman ou **briquemon** ┌ *m* Feuerstahl; Reitersäbel.

briquet P *m* v. battre.

brisac P *m* unordentliches Kind, das seine Kleider beschmutzt und zerreißt.

brisacque P *m* Lärm; lärmender Mensch.

brisant ┌ *m* Wind.

briscambille *f* [prov.] zartes und zierliches junges Mädchen.

briscard ou **brisquart** P *m* alter Soldat mit Dienst-Abzeichen [brisques = chevrons] auf den Ärmeln.

briser *v/a.*: a) P se la ~ fortgehen, davonlaufen. — b) *typ.* streiken (bsd. von Kommanditen) (B.). — c) ┌ schwindelhaft kaufen (v. briseur).

briseur *m* gaunerischer Geschäftsmann (der die Fabrikanten erst durch kleinere Anzahlungen sicher macht, dann mit einer größeren Warenmasse verschwindet).

brisquart v. briscard.

brisque *f*: a) ⚔ Dienstabzeichen, Chevron; vieille ~ = briscard. — b) Bezigue-Spiel: Zehn oder Bilder und As. — c) ┌ Jahr.

brisure *f*: a) *typ.* momentane, den Zeitungssetzern bewilligte Unterbrechung ihrer Arbeit (B.). — b) ┌ schwindelhafter Kauf (v. briseur).

brobèche P *f* = bredoche.

brobuante ┌ *f* Ring.

broc *m* = brobèche, bredoche.

brocante *f*: a) P wertlose Sache oder Ware; alter Schuh; Handelsgeschäftchen; Feierabends-Arbeit eines Künstlers. — b) ┌ = brobuante.

broche *f*: a) ❁ Wechsel auf eine kleine Summe. — b) P ~s *pl.* Zähne; ~s rouillées verdorbene Zähne.

brochet P *m* (Hecht) Zuhalter.

brochure *f thé.* gedrucktes Theaterstück.

brodage ┌ *m* Schreiberei.

brodancher, auch **broder** ┌ *v/a.* schreiben.

brodancheur, a. **brodeur** ┌ *m* Schreiber; Schriftsteller; ~ en cage öffentlicher Schreiber; ~ à la plaque, aux macarons ou à la cymbale Notar.

broder *v/a.* (sticken; mit Zusätzen ausschmücken): a) Argot der Spielzirkel: ~ sur les prêts sich eine höhere Summe von j-m verschreiben lassen, als man ihm wirklich geliehen hat, z. B. 12000 Fr. statt 10000, nachher aber mit größter Frechheit behaupten, man habe ihm 12000 geliehen. — b) ┌ v. brodancher.

brodeur *m*: a) Argot der Spielzirkel: betrügerischer Gelddarleiher (v. broder). — b) ┌ v. brodancheur.

brodeuse Γ *f* Schandbube.

broque P *m* = bredoche.

broquillage Γ *m* Diebstahl durch Unterschiebung von etwas Wertlosem für Wertvolles, z. B. Kupfer für Gold, Straß für Diamanten.

broquille *f*: **a)** nichts; Schauspieler-Argot: ne pas dire une ~ kein Wort von seiner Rolle wissen. — **b)** Γ Minute (vgl. quinze); Ring, Ohrring; vol à la ~ = broquillage.

broquilleur *m*, **broquilleuse** *f* Γ Gauner(in), der (die) Unechtes für Echtes ausgiebt.

brosse P *f* (Bürste) nein, nichts da; denk' [nicht dran.]

brossée *f* Tracht Prügel; Schlappe; recevoir une fameuse ~ eine gründliche Niederlage erleiden.

brosser *v/a.* (bürsten, striegeln): ~ q. jem. durchwalken; jem. aushauen (ihn im Spiel besiegen); se faire ~ durchgewalkt werden, eine Schlappe erleiden; se ~ le ventre notgedrungen fasten, sich mit hungrigem Magen schlafen legen; se ~ la boutonnière keinen Orden bekommen.

brouée P *f* (Staubregen) Prügel.

brouillard *m* (Nebel): **a)** chasser le ~ des Morgens einen Schnaps trinken; être dans les ~s benebelt sein. — **b)** faire du ~ Tabak rauchen.

brouille *f* (Zerwürfnis) Gerichts-Argot: la ~ die zahlreichen Kniffchen, vermittels derer aus einem Prozeßverfahren der möglichst größte Nutzen herausgeschlagen wird.

brouillé *a.* v. carreau.

broussailles *f/pl.* (Gestrüpp): cheveux en ~ struppiges Haar; être dans les ~ betrunken sein.

brouta F *m* [nach dem Namen eines Professors der Schule von Saint-Cyr] Rede.

broutasser F *v/a.* [brouta] Reden halten.

broutasseur F *m* [broutasser] Redner.

broute P *m* Brot.

brouter P *v/a.* (abweiden) essen; durch die Zähne brummen.

brouteur P *m*: ~ sombre melancholischer Mensch, der sich von andern absondert und stets allein ißt; Brummer.

broutiller *v/a.* et *v/n.* [broutilles kleiner Kram] parlamentarischer Ausdruck: eine Reihe kleiner, interesseloser Gesetzvorschläge erledigen.

broyer F *v/a.* (zermalmen): je vous la broie ich drücke Ihnen die Hand.

broyeur *m* (Farbenreiber): ~ de noir en chambre Grillenfänger; melancholischer Schriftsteller, Schwarzseher.

bruge Γ *m* Schlosser.

brugerie Γ *f* Schlosserei.

brûlage *m* gänzlicher Verfall des Vermögens; Pleite; c'est un ~ général der Krach ist allgemein (BALZAC).

brûlant P **1.** *s/m.* Feuerherd, Feuer (Rich., *G.* 10). — **2.** *a.* heiklig, schwierig.

brûlé P *a.*: être ~ alle (geworden) sein: „M'sieur, le boulanger est ~, il demande un à compte" der Bäcker will nicht länger pumpen, er verlangt eine Abschlagszahlung (CHAMPFLEURI); notre fille est ~e unsre Tochter ist angesäuert (sie hat seit Jahren alle Bälle und Soireen mitgemacht, ohne einen Mann zu bekommen); le voilà ~ nun ist es aus mit ihm, er ist entlarvt oder von der Polizei gefaßt; affaire ~e, auch ~ *s/m.* fehlgeschlagenes Geschäft; enchère ~e in betrügerischer Absicht übereilter Zuschlag zu ganz niedrigem Preise bei einer Versteigerung.

brûlée P *f* Schläge, Wichse; ⚔ foutre une ~ aux ennemis den Feind schlagen; recevoir une ~ Schläge bekommen.

brûle-gueule P *m* Nasenwärmer, Stummel (kurze Pfeife).

brûler *v/a.* et *v/pr.*: **a)** P en ~ une ein Pfeifchen rauchen; ~ une voiture an einem Wagen vorbeijagen, ihn überholen; ~ le cul Bankrott machen; se ~ erkannt, entlarvt werden; v. paillasse. — **b)** *thé.*: ~ les planches mit Feuer, Affekt, kräftiger Stimme und großer Zungenfertigkeit spielen; ~ du sucre applaudiert werden; se ~ (à la rampe) der Rampe zu nahe kommen, um sich bemerklicher zu machen, dem Souffleur näher zu kommen (A. B.); für sich spielen, ohne sich um das Stück zu kümmern. — **c)** Γ ~ le pégriot die Spuren eines Diebstahls vertilgen. — **d)** ⚔ blank putzen (*Trib.* 9. 3. 84).

brûleur P *m*: ~ de planches eifriger, routinierter Schauspieler.

brune *a.* und *s/f.* v. blonde, b. — Glas dunkles Bier.

brutal P *m* grobes Geschütz, Kanone.

brution *m* Zögling des Militär-Prytane-ums zu La Flèche.

brutium *m* Militär-Prytane-um zu La Flèche.

Brutus ⸢ *m* die Bretagne.

bruyances *f/pl.* Lärm der Reklame (Monselet).

bu P *a.* (getrunken): être ~ betrunken sein.

bûche *f* (Scheit Holz): a) P Schlägerei. — b) Schneider-Argot: (ein zu machendes) Stück Arbeit (Rock, Paletot 2c.); coller sa ~ au grêle ein Stück Arbeit an den Prinzipal abliefern; v. auch rendre. — c) die zu gravierende Holzplatte. — d) *éc.* temps de ~ Büffelwochen vor dem Examen. — e) Baccaratspiel: eine Figur oder die Zehn. — f) ⸢ ~ flambante Zündholz, ehm. ~ plombante einzutauchendes Zündholz.

bûcher P *v/n.* tüchtig arbeiten, ochsen; *v/a.* hauen, prügeln; se ~ sich holzen.

bûcherie P *f* Holzerei, Keilerei.

bûcheur P *m* tüchtiger Arbeiter, Büffler.

budgetivore *a.* et *s/m.* auf Staatskosten lebend(e Person), Steuerzehrer (K.).

Buenretiro *m* (Schloß bei Madrid) Ruhesitz; bisw. Abtritt.

buffe *f* Ohrfeige; envoyer une ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben.

buffet P *m*: a) Leib, Bauch; ~ garni voller Magen; avoir le ~ vide noch nüchtern sein; v. danser. — b) remouleur de ~ Orgelspieler. — v. bas.

buffeton ⸢ *m*: marchand de ~ Kontermarken-Verkäufer (Mét. 176).

buggy *m* [engl.] id., sehr leichtes Kabriolett ohne Verdeck (W.).

buif ⚔ *m* Schuster (L. M.); vgl. bouif 2.

buisson *m* (Buschwerk) v. farfouiller.

bul P *m* Lumpenhandel: saubere grobe Leinwandlappen; gros ~ schmutzige grobe Leinwandlumpen (Voss. Ztg. 12. 1. 84.).

Bulgare *m* (Bulgare): Cherchez le ~! Nun suchet! ratet! ⸢ Wo ist die Katz? (Anspielung auf jene Bildchen, auf denen der in der darunter stehenden Frage benannte Gegenstand gesucht werden mußte und meist erst nach längerem Suchen in dem Geäste der Bäume, in dem Spatium zwischen den Blättern gefunden wurde).

bulletinier *m* Tagesbericht-, Leitartikelschreiber.

Bull-park *m* Argot der Studenten: id., Lustgarten des Herrn Bullier = Jardin Bullier.

buquer ⸢ *v/n.* beim Geldwechseln stehlen. — *v/a.* schlagen.

bureau ⚔ *m* Argot der Soldaten in Afrika: ~ arabe Absinth mit Mandelmilch.

burelin, burelingue ou **burlingo** *m* Büreau.

burettes P *f/pl.* (Meßkännchen) ein Paar Pistolen. — Hoden (W.).

buriner *v/a.* (mit dem Grabstichel arbeiten) = bûcher.

burlinguiste *m* Büreau-Beamter.

busard *m*, **buse** *f*, **buson** *m* Dummkopf, Gimpel; buse Gänschen (von Frauenzimmern).

buserie *f* [buse] Tölpelei (*B-M.* 70).

bustingue ⸢ *f* Schlafstelle der Gaukler, Savoyarden 2c.

butant P *m* [*abr.* v. culbutant] Hose (W.).

butin ⚔ *m* (Beute) sämtliche ärarische Montierungsstücke des Soldaten.

butre ⸢ *m* Schüssel.

but(t)e ⸢ *f*, auch: ~ a regret Schafott, Guillotine.

but(t)er ⸢ *v/a.* kalt machen, ermorden; guillotinieren; prügeln.

but(t)eur ⸢ *m* Scharfrichter.

buvailler P *v/a.* wenig und in kleinen Schlucken trinken.

buvailleur, buvaillon P *m* zaghafter Trinker, der nichts vertragen kann.

buverie P *f* Brauerei, Trinkstube.

buveur ⚔ *m* (Trinker): ~ d'encre Rechnungsführer, Freiwilliger, überhaupt jeder Soldat, der seiner schönen Handschrift wegen in den Büreaus beschäftigt wird.

C.

C *m*: être un ~ (*abr.* v. con) ein Dummkopf sein.

ça P [= cela]: c'est ça, un peu ça das ist vorzüglich, pikfein; ils sont laids que c'est ça sie sind über die Maßen häßlich; comme c'est ~! wie wahr, wie natürlich ist das! pas ~ nichts, keinen roten Heller; pas de ça! so was verbitte ich mir!; il a de ça (in Verbindung mit einer Handbewegung) er hat Geld (Herz, Talent, Genie); elle a de ça sie hat einen reizenden Busen. — Faire ça = faire boum (v. ds) (Z., *As.* 524).

cab *m* 1. [engl.] id. (Kabriolett, dessen Kutscher hinten sitzt). — 2. *abr.* von cabotin. — 3. = cabo, a.

cabande, auch: **cabombe** *f* P (Talg-)Licht; estourbir la ~ das Licht auspusten.

cabanelisant F *m* Maler in der Manier Cabanels.

cabanon ⚔ *m* (Zelle für Tobsüchtige) für Rekonvaleszenten bestimmtes Arrestlokal.

cabas P *m* (flacher Handkorb aus Strohbändern) alter Manns- oder Frauen-Hut. — Vieux ~ alte Schachtel (abgelebtes Frauenzimmer).

cabasser P *v/n.* schwatzen; betrügen; stehlen.

cabasseur *m*, ~**se** *f* P Schwätzer(in); Dieb(in).

cabasson P *m* altmodischer Frauenhut.

cabe P *m*: a) = cabo, a. — b) Zögling der Normalschule im dritten Jahre.

cabèce P *f* [caboche] guter Kopf.

cabermon ou **cabermuche** Γ *m* [cabaret] Schenke, Kneipe.

cabestan Γ *m* (⚓ Gangspill) Polizeibeamter, Friedensrichter.

cabillot ⚓ *m* Soldat an Bord eines Schiffes.

cabinet *m*: a) Werkstatt der Zeichner und Graveure in Fabriken. — b) ☸ ~ de lumière kleines fensterloses Gemach in Manufakturwaren-Handlungen, in welchem die Farbenwirkung der neuen Stoffe bei Kerzenbeleuchtung geprüft wird. — c) P ~ des grimaces Abtritt.

câble P *m* (Strick) Ehemann.

cabo P *m*: a) Hund, Köter; v. fourmillon. — b) ⚔ Korporal.

cabochard P *m* [caboche] Kopf (Rich., *G.* 168); Hut.

cabochon P *m*: a) Kopfnuß, Dachtel; leichte Verletzung. — b) *typ.* abgenutzte Letter oder Vignette.

cabochonner P *v/pr.*: se ~ sich prügeln.

cabombe v. cabande.

cabonate ⚔ *f* Licht (= camoufle) (L. M.).

cabosse P *f* [caboche] Kopf.

cabot P *m abr.* v. cabotin; a. = cabo. — v. élève; ~ du quart Adjunkt des Polizeikommissarius.

cabotin *m*, ~**e** *f* (umherziehender talentloser Schauspieler) (schlechter) Komödiant; ~e leichtfertige Komödiantin; Komödiantenmensch *n*.

cabotinage *m* Komödianten-Leben; schlechte Aufführung eines Theaterstücks.

cabotinaille *f* Komödiantenvolk (W.).

cabotiner *v/n.* von Theater zu Theater wandern, ohne engagiert zu werden; überall schlecht und erfolglos spielen; mit Schauspielern verkehren; in Theater-Angelegenheiten Ränke schmieden.

caboulot P *m* Likörladen mit Mädchenbedienung.

caboulot(tièr)e P *f* Hebe eines caboulot.

cabrade *f* [se cabrer] Bäumen der Pferde.

cabrer ⚔ von Kavalleristen: se ~ (sich bäumen) sich widersetzen, trotzen, auffahren (L. M.).

cabrio *m* [*abr.* v. cabriolet] Art hoher Frauenhut.

cabriole *f* (Kapriole): a) von Frauen: faire la ~ mit Mannsleuten zu thun haben (Z., *As.* 353). — b) Γ Nebenform v. cambriole (v. ds); auch: Mannschaft einer Stube.

cabriolet *m* 1. P: a) Kiepe des Lumpensammlers. — b) ehm. Art hoher Frauenhut. — c) Kästchen mit Abteilungen für Spielmarken. — d) faire ~ auf dem Hintern rutschen. — 2. Γ: a) Stube. — b) Art Handschelle.

cabrioleur Γ *m* (Kapriolenmacher) mit Handschellen gefesselter Mensch (*Mém.* 379).

cabrion *m* [nach dem Namen eines Malers in den *Mystères de Paris* von E. Sue] böswilliger Spaßmacher. [(= Bazaine).

caca P *m* Doppel=Vier im Dominospiel

cacade P *f* (Stuhl-Entleerung) Dummheit; faire une ~ sich gewaltig irren.

cacafouïa P *m* (von den Soldaten aus Afrika importiert) Unrat, Auswurf, Abschaum; bah! ~! ach was, Scheiße! (*Cri du P.* 1884).

Cachan *npr.m.* [Dorf bei Arcueil; cacher verbergen]: aller à ~ sich verstecken.

cache-folie F *m* falscher Haarschmuck. — Unterhose. [(Kleider=)Schrank.

cache-fringues ou **cache-frusques** P *m*

cachemar, cachemince, cachemite, cachemuche Γ *m* [cachot] Gefängnis, Kerker.

cachemire P *m* (Kaschmir=Shawl): a) Wischtuch; donner un coup de ~ sur une table einen Tisch abwischen. — b) ~ d'osier Kiepe der Lumpensammlerin (vgl. cabriolet).

cache-misère P *m* langer, bis oben zugeknöpfter Überzieher, der den Mangel an Wäsche, an anständiger Kleidung verdeckt.

cachemite, cachemuche v. cachemar.

cache-poussière *m* Staubmantel.

cacher P *v/a.* (verstecken) essen.

cachet P *m* (Siegel): ~ de la mairie ou de monsieur le maire Kotfleck im Hemde; ~ de la république Fußtritt ins Gesicht.

cacique F *m* (Kazike) der Erste einer Sektion in der Normalschule.

cadavre P *m* (Leichnam): a) Leib; se mettre quelque chose dans le ~, se refaire le ~ sich etwas in den Leib schütten, essen; promener son ~ spazieren gehen. — b) Litteraten= und Politiker=Argot: verwerfliche Handlung, Verbrechen, Schwäche, die jem. zu verheimlichen Ursache hat; verräterisches Schriftstück, das in ungerechte Hände geraten ist, das sich ein politischer Gegner zu verschaffen gewußt, wie z. B. Gambetta in Beziehung auf Rochefort 2c.; savoir où est le ~ eine verborgene Übelthat j-s kennen, den Beweis dafür haben; il y a un ~ es muß eine Mitschuld vorliegen (anders läßt sich der vertraute Umgang dieser Menschen nicht erklären). — c) Spieler=Argot: jouer le ~ dem Bankhalter, wenn er im Pech sitzt, heftig zusetzen.

cadelle Γ *f* Uhrkette.

cadène ou **cadenne** Γ *f* Kette.

cadet *m* (Jüngster) 1. P: a) Individuum, Kerl; Maurerlehrling. — b) der Hintere; v. bon; baiser ~ Gemeinheiten begehen; *tr.b.* tiens, baise ~! leck mir im Arsche! (Z., *As.* 112). — 2. Γ Zange zum Erbrechen der Thürschlösser. — Fargué du ~ der mit dem gestohlenen Gute beladene Dieb.

cadichon Γ *m* Taschenuhr.

cador Γ *m* Hund; ~ du quart Schreiber des Polizeikommissars.

cadouille ⨯ *f* Prügel (K.).

cadran P *m* (Zifferblatt): a) Taschenuhr. — b) ~, a. ~ humain, ~ lunaire, ~ solaire der Hintere; endommager le ~ solaire à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben.

cadratin *m typ.* (Geviertc): a) jeu des ~s Quadräteln (v. blèche). — b) Angströhre (hoher Hut) (B.).

cadre *m*: a) *thé.* das Ballet= und Statisten=Personal nach der Reihenfolge der Größe (A.B.). — b) Personal der Sicherheitspolizei. — c) Journalisten=Argot: untergeschobener Brief, unechte Schrift.

cafard *m* 1. (Scheinheiliger) *éc.* Angeber, Anmelder. — 2. (Bäckerschabe) avoir un ~ einen Sparren zu viel haben (vgl. araignée, a); ⨯ durch seine Marotten der Mannschaft unausstehlicher Offizier.

cafarde Γ *f* (Betschwester) Mond.

cafarder *éc.* 1. *v/n.* anbringen, anmelden. — 2. *v/a.* ~ un melon einen neu aufgenommenen Schüler unter seinen Schutz nehmen.

café P *m*: ~ d'abbé Blümchenkaffee; c'est un peu fort de ~, auch de chicorée, de moka das ist starker Toback; prendre son ~ scherzen, spotten.

cafetière P *f* (Kaffeekanne) Kopf, Gesicht.

cafiot P *m* schwacher Kaffee.

cagade P *f* = cacade.

cage P *f* (Käfig): a) mit Fensterscheiben überdachte Werkstatt; *typ.* Setzersaal; Gefängnis; oiseau en ~ Gefangener; ~ à chapons (à jacasses) Männer-(Frauen-)Kloster; ~ à lapins ou à poulets kleines unsauberes Zimmer, Hundeloch; v. brodancheur. — b) Kopf; ne plus avoir de mouron sur la ~ einen kahlen Kopf haben.

cageton Γ *m* Maikäfer.

cagne 1. P *f* schlechter Hund; träge Mähre; äußerste Trägheit; le und la ~ Faulpelz; avoir (ou faire) la ~ faulenzen. — 2. Γ *m*: a) Gendarm, Polizist. — b) Gaul.

cagner P *v/n.* [cagne] sich vor einer schwierigen und gefährlichen Arbeit scheuen, feig und arbeitsscheu sein (Li.).

cagnottard *m* betrügerischer Croupier, der das Doppelte oder Dreifache, oft sogar das Fünffache der verabredeten Summe zu seinem Vorteile in die cagnotte (v. ds) fließen läßt (*Fig.*22.8.84).

cagnotte P *f*: a) das unter den Leuchter gelegte Kartengeld; Sparbüchse aus Weidengeflecht, in welche das Kartengeld gethan wird; faire une ~ den Spielgewinn zu einem für alle Mitspieler nutzbaren Zwecke aufsammeln. — b) ~ en détresse Schnepfe, die am Ausgange der Spielzirkel den glücklichen Spielern auflauert.

cagou Γ *m* ehm. Dieb ohne Helfershelfer; Meister im Stehlen, der die Neulinge anlernt.

cahuah *m* Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: Kaffee; daher pousse-cahuah = pousse-café.

caillasse P *f* Kieselstein.

caille P *f* (Wachtel): ~ coiffée allzuverliebtes Weib.

caillé Γ *m* [écaille] Fisch.

caillou P *m* (Kieselstein) schnurriges Gesicht; Nase; se sucer le ~ sich küssen. — Schädel; kurzgeschorener Kopf; n'avoir plus de mousse sur le ~, avoir le ~ démoussu eine Glatze haben (Sarr.). — Avoir son ~ angesäuselt sein. — v. boîte.

caïman *m* 1. (Kaiman, Krokodil) Argot der Zöglinge der Normalschule: Aufseher. — 2. [vgl. im gewöhnlichen Französisch: quémander] Bettler.

caisse F u. P *f* (Kiste; Kasse; Trommel): a) v. bander, battre, sauver. — b) battre (ou donner de) la grosse ~ übermäßig loben, Reklame machen. — c) ~ noire die geheimen Fonds, die dem Minister des Innern und dem Polizei-Präfekten zur Verfügung stehen. — d) ⚔ la grosse ~ das Gefängnis. — e) ~ d'épargne Mund; mettre à la ~ d'épargne essen; se taper sur la ~ ou sur la baraque nichts unter den Zahn zu legen haben.

caisson *m* (Munitionswagen) Soldaten-Argot: Kopf; se faire sauter le ~ sich eine Kugel durch den Kopf jagen.

calabre Γ *f*: a) Grind. — b) mit schlechtem Sirup versetztes, bierfarbiges Wasser.

calain Γ *m* Winzer.

calance *f* = calence.

calancher Γ *v/n.* sterben.

calande Γ *f* Spaziergang; se pousser la ~ spazieren gehen.

calandriner P *v/a.*: ~ (ou caler) le sable sich elendiglich hinschleppen.

calbombe *f* Wachs-, Talg-Licht, Fackel.

calé F *a.*: a) reich, recht behäbig; ~ en dessin ein tüchtiger Zeichner. — b) in sorgloser Ruhe liegend; ~ dans mon sofa bequem hingestreckt auf meinem Sofa.

calebasse P *f* (Flaschenkürbis): a) Kopf. — b) grande ~ langes, dürres, schlecht gekleidetes Frauenzimmer. — c) ~s *pl.* schlapper Busen. — d) vendre la ~ das Geheimnis enthüllen, denunzieren (Li.).

calèche P *f*: ~ du préfet Zellenwagen.

calège Γ *f* elegante Mätresse.

calence *f* *typ.* Sauregurkenzeit.

caler *v/n.* et *v/pr.*: a) *typ.* keine Arbeit haben, feiern; *v/a.* ablehnen (eine Zahlung). — b) Schüler-Argot: ~ l'école die Schule schwänzen. — c) F se ~ sich befestigen, bereichern. — d) P mißhandeln, mit der Faust schlagen. — v. calandriner. — e) machen; ~ des boulins Löcher machen; se ~ les amygdales (auch les joues, les soupapes), se les ~ essen; ~ sa biture seine Notdurft verrichten. — Vgl. auch calé.

caleter Γ *v/n.* Argot der Schwindler auf Jahrmärkten: bei Annäherung eines Polizisten davonlaufen.

caleur *m*: a) *typ.* feiernder Arbeiter (vgl. caler, a) (B.). — b) [deutsch] Kellner.

caliborgne P *m* Einäugiger.

calic *m* [*abr.* v. calicot] Handlungsdiener.

calicote P *f* [calicot Laden=diener, =schwung] Liebste eines Kommis.

californien F *a.* (kalifornisch) reich.

caliguler *v/a.* Litteraten=Argot: langweilen (Anspielung auf das Drama *Caligula* von A. Dumas père).

calijatte Γ *f* Strafzelle: j'ai boulotté de la ~ ich habe in der St. brummen müssen (Mét. 190).

calin P *m* (chinesisches Bleizinn für Theebüchsen) zinnernes Faß des Cocoverkäufers (Rich., *G.* 115).

calino F *m* [nach einem Vaudeville von Fauchery] lächerlich naiver Mensch, *iro.* Schlaukopf.

calinotade F *f* lächerliche Naivität, Albernheit.

calinte Γ *f* Hose.

calique P *m* = calic.

callot Γ *m* Grindkopf.

calme P *a.*: être ~ et inodore sich anständig und ruhig benehmen.

caloquet *m*: a) P Hut. — b) Γ Krone.

calorgne Γ *m* Einäugiger.

calot *m*: a) Argot der Schüler von Saint-Cyr: Käppi. — b) ehm. Argot der Notarsschreiber: lächerlicher Alter, lächerliche Alte. — c) Argot der Handlungsdiener: Kunde, der nur einen geringfügigen Gegenstand kauft oder nach langem Aussuchen nichts kauft (vgl. Madame Canivet). — d) P ~s *pl.* (große vorstehende) Augen; boiter des ~s schielen; ribouler des ~s die Augen aufreißen und gierig betrachten. — e) betrügerisches Spiel, nach Art des Kümmelblättchens, das mit drei großen Fingerhüten gespielt wird, in deren einem eine Kugel zu suchen ist (K.). — f) Γ [*abr.* v. calotin) Pfaffe; ~ à blaireau Weihwasserspender (vgl. ratiche). — Fingerhut; Nußschale; auch = callot.

calotinocratie *f* [calotin Pfaffe] Pfaffenherrschaft.

calotte Γ *f* (Priestermütze) Suppenteller; ⚔ chef de ~ der an der Offiziersmeß den Vorsitz führende Offizier (*Fr. Gall.*, 1886. 1. p. 23). — Großer Topf für Eingemachtes; Gebäck mit eingebackenem Konfekt, Berliner Pfannkuchen (Li.).

calottée F *f* Köder=Blechbüchse der Angler.

calouquet F *m* Studiosus der Medizin.

calvigne Γ *f* Weinberg.

calvin Γ *m* Weintraube.

Calypso *npr.f*: faire sa ~ sich zieren, wichtig thun, F sich sehr haben (auch v. Männern).

camarde Γ *f* (Stumpfnase) Tod; baiser (ou épouser) la ~ sterben; v. accordeur.

camarder Γ *v/n.* sterben.

camarluche, häufiger **camerluche**, **camaro** P *m* Kamerad, Freund.

camboler P *v/n.* fallen (L.).

cambouis ⚔ *m* (Wagenschmiere) Militärfuhrwesen (L.M.).

cambriau *m* Nebenform von combre, combriau.

cambriol(l)e Γ *f*: a) Stube; ~ du milord prächtige Wohnung; faire la ~ ein Zimmer, bsd. im sechsten Stock durch Überkletterung der Dächer ausplündern (Mét. 192); vgl. condition. — b) Kaufladen (Rich.).

cambriol(l)eur Γ *m* Zimmerdieb.

Cambronne *npr.m.* [fr. General, der bei Waterloo eine Division der alten Garde kommandierte u. — aufgefordert, sich zu ergeben — die Worte ausgerufen haben soll: „La garde meurt et ne se rend pas"; nach andern antwortete er nur „merde!"] le mot de ~ (= merde) Scheiße; faire son ~ seine Notdurft verrichten; als *a.*: kotliebend.

cambrou v. cambroux.

cambrouse Γ *f* feile Dirne. — Magd, Kammerjungfer. — Mastroc de ~ Gastwirt. — v. cambrousse.

cambrouser Γ *v/a.* [cambroux] bei einer Herrschaft dienen (Rich., *G.* 203).

cambrousien P *m* Landmann.

cambrousier *m*: a) P Trödler; Glasmaler; Landmann. — b) Γ Dieb, der auf dem Lande stiehlt.

cambrous(s)e Γ *f* Weichbild, Land (*ant.* Stadt).

cambrou(x) Γ *m* Bedienter; Hotel=Kellner; v. cambrouse.

cambrure P *f* (Bogenkrümmung) Argot der Lumpensammler: abgetragener Schuh, Schlarfe.

cambuse P *f* (⚓ Kombüse) kleines, schlecht möbliertes Zimmer, Loch; Haus; ~ des genoux (der Glatzen) Versammlung von Greisen, bsd. der Senat; ~ des Nouveautés das Nouveautés-Theater; ~ des potins die Abgeordnetenkammer. — ⚓ ~ à merde der Hintere.

camélia, camellia *m* = dame (v. ds) aux camélias. — Avoir un ~ pour q. in jem. verschossen sein (*Gil-Blas* 1883).

camelot P *m* Kaufmann, bsd. marktschreierischer Spielwaren-Händler auf Märkten und in den Straßen von Paris. — Dieb.

camelot(t)e *f* 1. P: a) schlechte Ware, Schund (a. von einem litterarischen Werke); Pfuscherei. — b) der ganze Inhalt der Lumpensammlerkiepe. — c) gemeine Hure. — 2. ⌈ jede Art gestohlener Ware; être pris ~ en pogne ou dans le pied auf frischer That ertappt werden; balancer la ~ en se débinant einen gestohlenen Gegenstand wegwerfen, wenn man verfolgt wird; v. bocal 2.

camelo(t)ter ⌈ 1. *v/a.* verkaufen; um et. handeln. — 2. *v/n* betteln, vagabundieren.

camerluche v. camarluche.

camionner P *v/n.* (auf Rollwagen fortschaffen) begleiten, spazieren führen.

camisard ⚔ *m*: ~ en bordée Soldat einer Strafkompanie.

camoufle ⌈ *f*: a) Licht; la ~ s'estourbe das Licht geht aus. — b) Personal-Beschreibung.

camouflé *m* Mann mit falschem Barte; Vermummter.

camouflement ⌈ *m* Verkleidung, Mummerei.

camoufler ⌈ 1. se ~ *v/pr.* sich belehren; sich verkleiden. — 2. *v/a.* verfälschen. — Être camouflé die letzte Ölung empfangen haben.

camouflet ⌈ *m* Leuchter.

camouille ⌈ *f* = camoufle.

camp P *m* (Lager): ~ des six bornes Stelle auf dem Kirchhofe, wo die Steinmetzen bei großer Hitze ihr Mittagsschläfchen halten; lever le ~ aufwachen und wieder an die Arbeit gehen. — v. ficher.

campage ⌈ *m* Entweichung, heimliche Flucht.

campagne *f*: a) P (von Dirnen) aller à la ~ aufs Land gehen (d. h.: a) in das Frauengefängnis von Saint-Lazare gesteckt werden; b) in einem Provinzialbordelle Gastrollen geben). — b) Baccaratspiel: neuf de ~ von einem falschen Spieler entwendete oder von Hause mitgebrachte Neun, die er benutzte, um sein Spiel als gewonnen aufzudecken. — c) ⌈ v. barboteur.

campe ⌈ *f* Land (= campagne).

campêche *m* (Kampesche-Holz zum Blaufärben) Wein.

camper P *v/n.* fliehen, Reißaus nehmen.

camperoux P *f* [cambrouse] feile Dirne.

camphre P *m* Schnaps.

camphrer P: se ~ *v/pr.* sich dem Schnapstrinken ergeben; gosier camphré ausgepichte Kehle.

camphrier P *m* Schnaps-trinker, -händler, -laden.

camplouse ⌈ *f* Land (= campagne).

camuse ⌈ *f* (Stumpfnase) Karpfen; Tod.

can P *m* [*abr.* v. canon]: prendre un ~ sur le comp [comptoir] ein Gläschen Wein am Schenktische trinken.

canage P *m* Todeskampf; Angst.

canaillerie P *f* niederträchtiger Streich (*Grim.*).

canaillon P *m*: ce vieux ~ de magicien dieser alte Bursche von Hexenmeister (A. Dumas).

Canapé *m*: a) le ~, zur Zeit der Restauration: die Partei der Doktrinäre. — b) ⌈ gewöhnlicher Spaziergang oder Rendezvous der Knabenliebhaber.

canard P *m* (Ente; Zeitungs-Ente): a) v. bouillon. — b) treuer und lenksamer Ehemann. — c) Pudelhund. — d) in Rum oder Kaffee getauchtes Stück Zucker. — e) ~ sans plumes Ochsenziemer. — f) auf den Straßen feilgebotenes Flugblatt; *typ.* Zeitung; Ausschreier eines Druckblattes. — g) Argot der Holzschneider: schlechter Holzschnitt. — h) Argot der Fiakerkutscher: Pferd. — i) falscher Ton auf einem Blase-Instrument, Mißton beim Singen. — k) gemeiner Soldat (Sarr.).

canarder P *v/a.* (aus gedeckter Stellung auf jem., et. schießen): ~ sans fafiot (Jagd-Erlaubnisschein) wilddieben. — J-m etwas aufbinden; belügen, täuschen.

canardier F *m* Ausrufer von Zeitungen u. Drucksachen; Verbreiter falscher Nachrichten; Journalist; *typ.* Zeitungssetzer.

canarie P *m* [serin de Canarie] Einfaltspinsel (= serin).

canasson (oft gesprochen: kă-n'ßǫ') P *m*: **a)** Pferd, Gaul. — **b)** vieux ~! alter Freund! — **c)** unmoderner Frauen-Hut, -Kopfputz.

cane P *f* Tod (vgl. canage).

caneçon P *m* [*cor.* aus caleçon] Unterhose (Rich., *G.* 162).

Canelle ⌈ **1.** *npr. f* die Stadt Caen. — **2. canelle** *f* Uhrkette.

caner *v/n.* [faire la cane sich ducken wie eine Ente]: **a)** P Angst haben, den Schwanz zwischen die Beine nehmen, davonlaufen; von etwas zurückschrecken; im Sterben liegen, sterben; seine Notdurft verrichten; *v/a.* aus Unvermögen oder Trägheit etwas nicht machen; ~ son article den zugesagten Zeitungsartikel nicht einsenden; ~ l'école die Schule schwänzen (Sch.). — **b)** ⌈ ~ la pégrenne Hungers sterben.

caneson P *m* = canasson, b.

caneton *m* [*dim.* v. canard] kleine Zeitung.

caneur P *m* feige Memme.

canfouine *f* Stube; ⚔ Soldatenstube; père de la ~ Stubenältester (Sarr.).

caniche *m* (Pudel) **1.** P: **a)** Hund überhaupt. — **b)** se mettre un ~ sous l'œil einen Kneifer (Augenglas) tragen. — **2.** ⌈ Ballen mit Ohren an den vier Ecken.

canif P *m*: tomber de ~ en syllabe *corr.* aus de Charybde en Scylla.

Canivet *npr.* v. madame.

cann P *m abr.* von canon (Véron).

canne *f* (Spazierstock): **a)** Litteraten-Argot: Entlassung aus dem Redaktionsbüreau; offrir une ~ à q., flanquer sa ~ à q. j-m den Stuhl vor die Thür setzen. — **b)** P ~ à pêche sehr magerer Mensch. — **c)** ⌈ Polizei-Aufsicht; être en ~ nach Absitzung seiner Strafe an einem angewiesenen Orte wohnen; casser sa ~ bann- oder wort-brüchig werden; durchbrennen; vieilles ~s gerichtlich Verurteilte, Sträflinge. — v. balancer.

canner ⌈ *v/a.* durch Urteil unter Polizei-Aufsicht stellen.

canon *m*: **a)** F Glas ($^1/_8$ Liter) Wein; siffler un ~ sur le zinc ein Gläschen Wein am Schenktische trinken; v. bourrer. — **b)** □ Trinkglas.

canonner P *v/n.* in den Kneipen herumliegen. — Kanonieren (farzen).

canonneur P *m* Trunkenbold.

canonnier P *m*: ~ de la pièce humide = artilleur (v. ds 2 a) de la pièce h.

canonnière P *f* (Schießscharte) der Hintere; charger la ~ essen; gargousses de la ~ Rüben, Kohl, Bohnen ꝛc.

cant *m* [engl.] (scheinheilige) Ziererei in Manieren und Sprache. — Gaunersprache, Sprache der englischen Diebe und Mörder.

cantaloup P *m* (Warzenmelone) Dummkopf.

canter *m* [engl.] Sport: Probe-Galopp vor dem Rennen.

canter ⌈ *v/n.* singen; faire ~ q. = faire chanter (v. ds) q.

cantharide *f* (spanische Fliege): peindre à la ~ die Sinnlichkeit durch seine Gemälde erwecken.

cantharidé *a.* den Geschlechtstrieb weckend, geil (*J. am.* 28. 2. 85).

cantique □ *m* (Kirchengesang) (Trink-)Lied.

cantoche P *f* [cantine] Schenke.

canton ⌈ *m* Gefängnis; v. comte.

cantonade *f* (*thé.* Raum der Bühne hinter den Kulissen): parler à la ~ in die Kulissen sprechen, *fig.* so thun als ob man mit j-m spräche, der darauf zu hören schiene; Litteraten-Argot: écrire à la ~ schreiben, um nicht gelesen zu werden.

cantonnier ⌈ *m* Gefangener.

canulant P *a.* lästig, unausstehlich.

canulard *m* [canule Klystierröhrchen] Apotheker (Sch.).

canular(ium) *m* Argot der Zöglinge der Normalschule: Einweihung (durch Uzen) der neuen Zöglinge (*Év.* 21. 11. 84).

canule P *f* (Klystierröhrchen) langweiliger, überlästiger Mensch.

canuler P *v/a.*: ~ q. jem. belästigen, j-m auf dem Halse sitzen.

canut P *m* Arbeiter der Lyoner Seidenfabriken.

caoudji *m* Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: Kaffee.

caoutchouc *m*: a) Kautschukmensch. — b) Leihhaus.

cap *m*: a) Aufseher im Bagno. — b) Bummler-Argot: ~ des Tempêtes (das Vorgebirge der Stürme) der 1. und 15. des Monats als Zahlungstermine (MURGER); vgl. doubler.

capahuter Γ *v/a.* einen Raubgenossen ermorden, um sich seines Anteils am Raube zu bemächtigen.

cape Γ *f* Schrift.

capet P *m* Hut.

capine Γ *f* Schreibzeug.

capir Γ *v/a.* schreiben.

capiston *m* Soldaten-Argot: Hauptmann; ~ (a. capitaine) bécheur ~ Bataillons-Adjutant; Berichterstatter beim Militärgerichte.

capitainage Γ *m* Börsen-spiel, -wucher.

capitaine *m*: a) ⚔ ~ de la soupe Hauptmann, der nie das Feuer gesehen hat; v. capiston. — b) Γ Kapitalist; Börsenspekulant.

capitainer Γ *v/n.* Börsenwucher treiben.

capital *m* (Hauptsache) Jungfernschaft; une femme dont le ~ s'est perdu depuis de longues années ein Mädchen, das seine Tugend seit langen Jahren eingebüßt hat.

capitole *m éc.* Karzer; monter au ~ ins Karzer gesteckt werden.

capitonner P (auspolstern): se ~ *v/pr.* sich auswattieren.

capitulard *m* Schimpfwort seit 1870 und 71: Soldat, bsd. General, der eine Festung übergiebt; roi des ~s Bazaine.

caporal *m*: a) le petit Caporal der kleine Korporal (Napoleon I.). — b) id. (Regie-Tabak zweiter Qualität, feiner als der tabac de soldat ou de cantine, keineswegs Kneller, wie oft zu lesen).

capot *m* [für capote] *thé.* Souffleurkasten.

capote *f* (Überzieher): a) ~ anglaise Condom, meist Cordon. — b) Pikettspiel: [capot] il cherche la ~ er sucht seinen Gegner matsch zu machen.

capou Γ *m* öffentlicher Schreiber.

capouls *m/pl.* id. nach dem Tenoristen Capoul benannte Haarfrisur.

capre *f* [it.] Ziege. — ~s *pl.* Ziegenkötel.

caprice *m* (Laune): a) flüchtige, aber uneigennützige Liebschaft. — b) P nicht zahlender Liebhaber; ~ sérieux Aushalter.

capsule P *f* (Kapsel) schmalrändiger Cylinderhut; Infanteristen-Tschako.

captif P *m* [ballon captif]: enlever le ~ = enlever le ballon (v. ds 1d).

capucin *m* (Kapuziner) Jäger-Argot: Hase.

capucine P *f* (Gewehrring): jusqu'à la troisième ~ gewaltig, enorm; être gris (s'ennuyer) jusqu'à la t. ~ total betrunken sein (sich furchtbar langweilen).

caquer P *v/n.* kacken.

car *m* Coupé eines Pferdebahnwagens (Li.).

carabine P *f* [carabin Student der Medizin]: a) Studentenliebchen. — b) Argot der Trainsoldaten: Peitsche.

carabiné P *a.* (gezogen, von Büchsen; ⚓ heftig, steif) sehr stark; déveine ~e scheußliches Pech im Spiel.

carabiner Γ 1. *v/n.* (⚔ plänkeln) zaghaft spielen. — 2. *v/a.* (den Gewehrlauf ziehen) stärker, steifer machen; ~ le bouillon die Suppe kräftiger machen (145*, 99).

carabinier *m* (Karabinier): ~ de la Faculté Apotheker; arriver comme les ~s d'Offenbach immer zu spät kommen. In den Brigands von Offenbach kommen die Karabiniere jedesmal, wenn die Bande des Falsakappa geplündert, gestohlen, gemordet hat, ernsten Schrittes anmarschiert und singen:

Nous sommes les carabiniers,
La sécurité des foyers,
Mais, par un malheureux hasard,
Nous arrivons toujours trop tard. (W.)

carafe P *f* (geschliffene Flasche) Kehle; fouetter de la ~ aus dem Halse übel riechen; faire rire les ~s sogar die ernsthaftesten Personen durch seinen Schnickschnack zum Lachen bringen.

carambolage P *m* allgemeine Rauferei; Umfallen, vielfaches Zusammenstoßen.

carambole Γ *f*: vol à la ~ = vol à l'étalage (v. ds).

caramboler P 1. *v/n.*: a) zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. — b) umfallen. — c) den Koitus vollziehen. — 2. *v/a.* zu Boden werfen, umstoßen; durchprügeln.

carant Γ *m* Brett.

carante Γ *f* Tisch.

carapata P *m*: a) Flußschiffer auf der Seine. — b) Marinesoldat (W.).

carapatin *m* Infanterist.

carapa(t)ler P *v/n.* u. se ~ *v/pr.* Reißaus nehmen; sich verstecken. — Gehen, marschieren.

caravane P *f*: a) Wagen eines Jahrmarkt-künstlers, -händlers. — b) ~s *pl.* galante Abenteuer eines Frauenzimmers.

carbeluche Γ *m*: ~ galicé Cylinderhut.

carbonade P *f* [*cor.* aus du carbonate de soude] kohlensaures Natron (W.).

carcagne ou **carcagno** Γ *m* Wucherer.

carcan P *m* Pferd; Schindmähre; ~ à crinoline Lorette; vieux ~ altes mageres Weib.

carcasse *f* (Gerippe): a) P der menschliche Körper, Leib; avoir une mauvaise ~ ungesund sein; ne savoir que faire de sa ~ nicht mit sich hin wissen. — b) Γ États de ~ Lendengegend, Kreuz.

carcassier *m thé.* = charpentier.

carder P *v/a.* (Wolle kratzen): ~ q. j-m das Gesicht zerkratzen.

cardinal *m* Litteraten-Argot, *iro.* nach einem Schnitzer von JULES JANIN: ~ de la mer Hummer.

cardinale *f*: a) P ~s *pl.* monatliche Reinigung, rot im Kalender. — b) Γ Mond.

cardinaliser *v/a.* et *v/pr.* rot machen; se ~ la figure (vor Aufregung, vom Trinken) ein rotes Gesicht bekommen (BALZAC).

care Γ *f* Versteck; mettre à la ~ beiseite legen, sparen. — Tausch; voler à la ~ [a. carer, caribener] beim Wechseln Geld stehlen.

carée *f* v. carrée.

carême *m* (Fastenzeit) v. amoureux.

carer Γ *v/a.* aufbewahren, unterbringen; verstecken; v. auch care, carrer.

careur Γ *m* Ladendieb, der beim Wechseln stiehlt.

carfouiller *v/a.* gründlich durchsuchen, durchwühlen.

carge Γ *f* Ballen.

cargue Γ *f* [chair] Fleisch; défendre sa ~ sich seiner Haut wehren (Bel. 189).

carguer *v/a.* (⚓ aufgeien) *fig.* ~ ses voiles vorsichtig handeln, sich aus dem Geschäfte zurückziehen. — v. ballon.

caribener Γ *v/a.* = voler à la care (v. ds).

caricature F *f*: faire la ~ nach einem von den Schülern der Kunst-Akademie aufgestellten und drapierten Modelle zeichnen.

caristade *f* [südfranzösische Nebenform von charité] *typ.* Geldunterstützung (B.).

carle Γ *m* Geld, Kies.

carline Γ *f* Tod.

carme *m* 1. P v. andouille. — 2. Γ: a) = carle; ~ à l'estoque ou à l'estorgue falsches Geld. — b) Laib Brot.

carmer Γ *v/a.* bezahlen.

carmeur Γ *m* Bezahler.

carnaval P *m*: a) närrisch gekleidete Person. — b) feile Dirne.

carne P [lt. caro] verdorbenes oder geringes Fleisch; schuftiger Kerl, schmutziges und liederliches Frauenzimmer, alte Vettel; schlechtes Pferd, Mähre.

caroline *f* id., eifrige Besucherin der öffentlichen Vorlesungen in der Sorbonne, vornehmlich derjenigen des spiritualistischen Philosophen Caro, nach welchem sie den Namen haben (Voss. Ztg. 14. 12. 85).

caron P *m* Argot der Lumpensammler: altes Papier zur Pappenfabrikation.

carottage P *m* die Kunst, j-m Geld abzuschwindeln. — Knauserei.

carotte *f* (Mohrrübe; filziges Spiel; Schwindelei): a) P avoir ses ~s cuites im Sterben liegen; tirer à q. une ~ de longueur j-m einen gehörigen Bären aufbinden, durch eine sehr geschickt angelegte Lüge j-m Geld abschwindeln; avoir une ~ dans le plomb: a) falsch singen; b) aus dem Munde riechen; des cheveux ~ feuerrote Haare. — b) ⚔ Visitation des Arztes beim Regimente (L. M.).

carotter P 1. *v/a.*: ~ q. j-m Geld abschwindeln, jem. prellen; ~ (l'existence) ärmlich und elend leben; ⚔ ~ le service sich unter allerlei Ausflüchten dem Dienste entziehen; ~ le pommeau de la selle sich einen ungesetzlichen Vorteil zu nutze machen, indem man sich am Sattelknopfe festhält (145ᵉ, 58). — 2. *v/n.* knauserig spielen; ~ à la Bourse nur geringe Summen an der Börse wagen.

carottier P *m* Schwindler; einer der sich beim Zahlen drückt, oder sich bemüht, andere für sich bezahlen zu lassen.

caroublage Γ *m* Diebstahl mit Hilfe von Nachschlüsseln.

carouble Γ *f* Nachschlüssel; Abend, Nacht; être vu à la ~ am Abend verhaftet werden.

caroubleur Γ *m*, auch ~ refilé Dieb, der mit Hilfe von Nachschlüsseln stiehlt oder Fensterscheiben geräuschlos eindrückt; ~ au fric-frac Einbrecher.

carpe *f* (Karpfen): faire la ~ (ohne den Zusatz pâmée) ohnmächtig werden.

carquois P *m* (Köcher): ~ (d'osier ou de Cupidon) Kiepe des Lumpensammlers.

carre *f*: a) P Schneider-Argot: Schulterbreite (= carrure). — b) Γ Versteck; ~ du paquelin Bank von Frankreich; v. auch care.

carré P 1. *a.* (vier-eckig, -schrötig): être ~ sehr entschieden sein, energisch auftreten. — 2. *s/m.*: a) Litteraten-Argot: ~ de papier Winkelblättchen, Käseblatt. — b) *éc.* v. bizut. — c) Γ ~ des petites gerbes Zuchtpolizei; ~ du rebectage Kassationshof.

carreau *m* (vier-eckige Platte) 1. P: a) v. as; garder. — b) ~ de vitre Augenkneifer. — c) von Vorstadt-Musikanten: aller au ~ sich Sonntags, ein Engagement suchend, auf dem Trottoir der rue du Petit-Carreau einfinden, wo die Orchester-Dirigenten die Musici auswählen. — d) ~x brouillés übelberüchtigtes Haus, Hurenhaus (wegen der matt geschliffenen Fensterscheiben). — 2. Γ: a) Auge; ~ brouillé Schiel-auge; ~ à la manque Einäugiger; affranchir le ~ das Auge aufthun, aufpassen. — b) eisernes Werkzeug zum Aufbrechen der Thürschlösser in Gestalt zweier über einander gelegter Z.

carrée P *f* Stube.

carrefour P *m* (Platz, auf dem mehrere Straßen zusammenstoßen): ~ des écrasés Platz, der durch das Zusammenstoßen des boulevard Montmartre, der Straße Montmartre und der des faubourg Montmartre gebildet wird, eine für Fußgänger sehr gefährliche Passage.

carrer P *v/a.* und *v/pr.*: (se) ~ (sich) verstecken; sich vor etwas hüten; se ~ de la débine aus der Klemme kommen.

carreur Γ *m* = charrieur. — Hehler.

carruche Γ *f* Gefängnis.

cartande Γ *f* Buchdruckerei.

cartaudé Γ *m* Druckschrift.

cartauder Γ *v/a.* drucken.

cartaudier Γ *m* Buchdrucker.

carte P *f*: a) femme en ~ mit polizeilicher Genehmigung als öffentliche Dirne eingetragene Person; être en ~ polizeilich als Freudenmädchen eingetragen sein. — b) v. maquiller. — c) prendre des ~s (Karten kaufen, z. B. im Ecarté) sich et. Besseres suchen. — d) revoir la ~ (Speisekarte) sich erbrechen. — e) ~ de géographie Landkarte (in der Nachtwäsche). — f) Γ avoir la ~ du déjeuner (du souper) über die Vorgänge des Vormittags (des Abends) unterrichtet sein (*Mém.* 370).

cartello *m* [it.]: artiste di (primo) ~ Künstler ersten Ranges.

carton *m* (Pappe): a) F de ~ unecht, Schein-... (z. B. roi de ~ Schein-König). — b) Friseur-Argot: Kunde, der kein Trinkgeld giebt (W.). — c) P Spielkarte; manier (a. graisser, patiner, remuer, travailler, tripoter) le ~ Karten spielen; maquiller le ~ die Volte schlagen. — d) Γ = larton.

cartonner P *v/n.* Karten spielen.

cartonneur *m*, **cartonneuse** *f* leidenschaftliche(r) Kartenspieler(in).

cartonnier P *m* Kartenspieler. — In seinem Handwerke ungeschickter Arbeiter.

cartouche *f* (Patrone): a) ⚔ u. P: avaler sa ~ sterben; déchirer la ~ essen. — b) Γ ~ jaune Paß eines aus dem Gefängnis Entlassenen.

cartouchière *f* (Patrontasche): ~ à portée Behälter, in welchem alle möglichen, vorher zurechtgelegten Reihenfolgen von Karten geordnet und numeriert liegen, und welchen der Falschspieler unter der Weste trägt. vgl. portée.

caruche Γ *f* Gefängnis; v. comte.

carvel Γ *m* Kahn.

cas P *m*: montrer son ~ sich unanständig entblößen.

casaque *f* (Kittel): *thé.* la grande (petite) ~ das Fach der vornehmen (der geringen) Livreediener (A. B.).

casaquin P *m* (kurzer Überrock): sauter (ou tomber) sur le ~ à q., tanner (ou travailler) le ~ à q. jem. gehörig durchwamsen; avoir quelque chose dans le ~ sich über etwas quälen, beunruhigen.

cascade F *f* (Wasserfall) Scherz, Witz; *thé.* ~s *pl.* spaßhafte Einfälle, tolle Improvisationen, die der Schauspieler seiner Rolle zusetzt; toller Streich; Liebschaft; aufreibendes, ausgelassenes Leben; Wortbruch.

cascader F *v/n.* straucheln; Witze reißen, tolle Späße machen; Liebschaften haben; *thé.* komische Zusätze zu seiner Rolle machen.

cascadeur *m* extemporierender Schauspieler; Witzmacher; Lebemann; unzuverlässiger Mensch.

cascadeuse P *f* leichtfertige, besonders die Vergnügungslokale besuchende Person.

cascaret *m*: a) P Jammergestalt. — b) Γ Zweifrankenstück, ehm. Dreifrankenthaler.

case *f* (Hütte) v. machabée.

caser (kä-sä'r) *m* [*abr.* von casernement] Argot der Zöglinge der polytechnischen Schule: Kasernierung (System, nach welchem die Zöglinge die Woche über im Schulgebäude bleiben müssen).

casier F *m* (Fachkasten): n'avoir pas de ~ judiciaire mit den Tribunalen noch nichts zu schaffen gehabt haben.

casimir P *m* Weste.

casin F *m* Billard: jouer le ~ Poules spielen.

casinette P *f* Besucherin der Bälle im Kasino in der rue Cadet.

casoar *m* (Kasuar, Vogel): a) Argot der Schüler von Saint-Cyr: Federbusch auf dem Tschako. — b Geflügel (als Speise).

casque P *m* (Helm): a) Hut; ~ à auvent Mütze mit Schirm; ~ à mèche baumwollene Schlafmütze. — b) weitS. Frechheit, Zungenfertigkeit der Marktschreier; avoir du ~ eine gehörige Suade haben; avoir son ~ vollständig betrunken sein; avoir le ~ ou avoir son ~ de pompier Katzenjammer haben. — c) von unterhaltenen Frauenzimmern: avoir le ~ eine flüchtige Neigung für jem. haben (= caprice).

casque-à-mèche P *m* (v. casque) Lehrling in einem Strumpfwirkerwaren-Geschäfte.

casquer P *v/n.* bezahlen, blechen; in eine Falle gehen; j'ai casqué pour le roublard ich habe ihn für einen Schlaukopf gehalten; faire ~ q. j-m die Zeche aufbürden, bsd. *typ.* auch: jem. necken, foppen (B.).

casquette P *f* 1. (Mannsmütze mit Schirm) Frauen-Hut; „cré chien! Loïse, t'as là une ~ un peu chouette" Donnerwetter, Lowise, ist das aber ein Prachthut, den du aufhast! (Gavarni); être ~: a) betrunken sein; b) etwas Gemeines, Brutales in seinen Manieren haben. — 2. [casquer] Geldverlust, im Kaffeehause angebundener Bär.

casqueur *m* Bezahler (bsd. *thé.* im Gegensatze zu den Inhabern von Freibillets).

cassant *m*: a) ⚓ Schiffszwieback. — b) Γ Nußbaum.

cassante Γ *f* Zahn; Nuß, Haselnuß.

casse-gueule P *m*: a) gemeines Tanzlokal, wo es oft Prügel giebt. — b) schlechter Branntwein oder Likör.

casse-museau P *m* Faustschlag ins Gesicht; Maulschelle (Gebäck).

casse-poitrine P *m*: a) scharfer Schnaps, Rachenputzer. — b) besondere Art von Schandbube.

casser *v/a.* et *v/n.* (zerbrechen) 1. *v/a.*: a) P schlagen, prügeln; je te vas ~ ich haue dich zunichte; un succès à tout ~ ein riesiger Erfolg; elle est belle à tout ~ sie ist überwältigend schön; ~ (un gigot, etc. eine Hammelkeule ꝛc.) verzehren; se la ~ sich aus dem Staube machen; ~ l'agrafe mit j-m brechen; ~ son câble sterben; ~ sa cane ou son pif schlafen; ~ sa chaîne vor der Zeit die Werkstatt verlassen; ~ le cou à un lapin ou à un chat, auch: à une gibelotte Kaninchen-Ragout essen; ~ le cou à une négresse, ~ le goulot à une bouteille eine Flasche austrinken; ~ du grain nicht thun, was von einem verlangt wird; ~ la gueule à q. (à son porteur d'eau) jem. ans Maul

schlagen (die monatliche Reinigung haben); Spiel: je lui casse la gueule ich steche sie (die Karte); ~ son lacet mit seiner Liebsten brechen; ~ la marmite sich zu Grunde richten, sein Vermögen durchbringen; *fig.* se ~ le nez mit langer Nase abziehen müssen, sich die Finger verbrennen; v. œuf; ~ les os de la tête à q. jem. zärtlichst umarmen; ne pas avoir cassé la patte à coco (Pferd) das Pulver nicht erfunden haben; ~ la pièce (la roue de derrière) ein Geldstück (Fünffrankenstück) anbrechen, wechseln; ~ sa pipe sterben; ~ son sabot ou sa cruche seinen Kranz (Jungfernschaft) verlieren; ~ du sucre sur q. von einem Abwesenden übel reden, jem. anmelden, denunzieren; ⚔ ~ du sucre à deux sous le mètre Chausseesteine klopfen (L.M.) (v. casseur); je t'en casse da kannst du lange warten, ich will dir was husten. — **b)** Г ~ une canne davonlaufen; v. canne; ~ la ficelle entwischen; ~ la hane à q. j-m die Börse stehlen. — **2.** *v/n.*: **a)** P ~ du bec aus dem Munde riechen; ~ sur q. jem. der Polizei denunzieren. — **b)** Г sterben.

casserolage Г *m* Denunzierung.

casserole *f* **1.** P: **a)** id., Hospital für syphilitisch Kranke (= hôpital du Midi); passer à la ~ eine Kur gegen Syphilis durchmachen. — Récurer la ~ purgieren. — **b)** Student im zwanzigsten Semester. — **c)** Buhlerin; ~ en argent B., die ihrem Herzensliebsten ein tägliches Einkommen von 20 bis 50 fr. aussetzt; vgl. marmite. — **d)** Erzähler, Flausenmacher. — **2.** Г ~, meist **castrole** Polizei-Spion; Denunziant; coup de ~ Denunziation; passer à ~ denunziert werden.

cassés P *m/pl.*: des ~ Krümelwerk von Konditorwaren.

casseur *m* (jem., der alles zerbricht): **a)** P verwogener Kerl, Skandalmacher; mettre son chapeau en ~ den Hut schräg, verwogen aufsetzen; avoir l'air ~ aussehen, als ob man jeden auffressen wollte; ~ de portes Einbrecher. — **b)** ⚔ ~ de sucre à quatre sous le mètre Gefangener einer Strafkompanie in Algerien, der zum Zerklopfen der Chausseesteine verwandt wird und 4 Sous für den Kubikmeter erhält. — **c)** Г Denunziant.

casse-vitre Г *m* (Glasscheibensprenger) Diamant.

cassico P *m* id., Gemisch von Kassis und Cognak.

cassin *m* = cassine.

cassine P *f* (ehm. kleines Landhaus) erbärmliches Haus, elendes Loch; jämmerlicher Kaufladen, Bude. — *éc.* Arbeitssaal.

cassiner: se ~ *v/pr.* abgeschieden von der großen Welt leben (*Pet. J.* 31.5.85).

cassolette P *f* (Räucherpfanne) Nachtgeschirr; Latrinenwagen; ouvrir la ~ einen Wind streichen lassen; plomber de la ~ aus dem Munde riechen.

cassure *f* verwogener Vortrag eines Schauspielers. — Jouer une ~ die lächerliche Rolle einer sehr alten Person spielen.

castapiane *f* chronischer Tripper.

caste Г *m*: ~ de charrue Vierteltaler.

castor F und P *m*: **a)** (Biber-Hut) (jeder beliebige Manns- oder Frauen-)Hut. — **b)** ⚔ Offizier, der sich gern längeren Märschen oder Seefahrten entzieht. — **c)** Um 1820, Bezeichnung der galanten Frauenzimmer im Palais-Royal, die nach Sonnenuntergang zu Hunderten in die Galerieen und Gartenanlagen herabkamen und in drei Klassen zerfielen: les castors, les castors fins, les demi-castors.

castorin P *m* Hutmacher.

castoriser ⚔ [castor, b] *v/n.* in der Marine: sich der Einschiffung entziehen, in der Land-Armee: einem Feldzuge möglichst aus dem Wege gehen.

castrole v. casserole 2.

castroz P *m* [castrat] Kapaun.

castu Г *m* Krankenhaus; v. barb(e)audier, comte, cousse.

castuc, castus Г *m* Gefängnis.

cataplamier *m* [cataplasme] Krankenwärter.

cataplasme P *m* (Brei-Umschlag): **a)** dicke, breiartige Suppe; ~ au gras Spinat; ~ de Venise Ohrfeige. — **b)** ⚔ Platzkommandant; auch umgekehrt: „le major m'a fait coller deux capitaines de place au ventre" der Stabsarzt hat mir zwei Brei-Umschläge auf den Leib legen lassen.

catapultueux F *a.* wunderbar schön, erstaunlich.

catau, cateau, catiche, catin, cato P *f* [*abr.* von Catherine] liederliche Dirne; Mätresse; v. gerbe. — Catin, *enf.* Puppe.

catiniser P [catin]: se ~ *v/pr.* liederlich werden.

cato v. catau.

catogan *m* (aufgeschürzter Zopf) Mode v. 1866: id., dicker, mit vielen seidenen Bändern am Genick aufgeschürzter Damen-Chignon.

cauchemardant P *a.* [cauchemar Alpdrücken] fürchterlich lästig.

cauchemarder P *v/a.* et *v/pr.* gewaltig langweilen und belästigen; se ~ sich quälen, sich ängstigen.

causotter F *v/n.* schwatzen.

cavalcade *f* (Spazierritt) Liebesabenteuer; avoir eu des ~s zahlreiche Liebhaber gehabt, manchen Sturm erlebt haben.

cavale P *f*: **a)** (Stute) langes mageres Reff (Weibsstück). — **b)** eilige Flucht; jouer la ~, se payer une ~ = se cavaler.

cavaler P *v/pr.* et *v/n.*: **a)** se ~ eiligst Reißaus nehmen. — **b)** ~ (cher) au rebectage Nichtigkeitsbeschwerde (ein Gnadengesuch) einreichen; ~ dessus über jem. herfallen, jem. angreifen; ~ après q. jem. verfolgen.

cavalerie *f*: grosse ~: a) Statistinnen im Ballet, b) Kloakenreiniger (wegen ihrer hohen Stiefel), c) die tollkühnsten Verbrecher im Bagno.

cavalot P *m* (kleine Kupfermünze unter Ludwig XII.) kleines Geldstück.

cavé P *m* Geprellter.

cav(é)e Γ *f* Kirche.

Cayenne P (id., französische Verbrecherkolonie) **1.** *npr. f.*: gibier de ~ Galgen-strick, -schwengel. — **2. cayenne** *m* Kirchhof der Hingerichteten außerhalb der Stadt; von Paris entlegene Werkstatt; überhaupt: Werkstatt, Fabrik.

cayeux *m* [provinziell für moules] Ruf der Straßenverkäufer: au gros ~ (auch *cor.* caillou)! Muscheln! (M. DU CAMP).

cayon Γ *m* Bürge, Bürgschaft.

cé Γ *m* Silber; tout de ~ sehr wohl.

ceinture P *f* (Gürtel): ~ dorée Lorette.

cellote Γ *f* [für cellule] Zelle.

celui P: avoir ~ de ... die Ehre haben, zu ...; „Mam'selle, aurai-je ~ d'aller avec vous?“ Fräulein, werde ich die Ehre haben, Sie zu begleiten?

censure Γ *f*: passer la ~ im Polizeiverwahrsam nachsehen, ob sich dort rückfällige Verbrecher befinden.

cent P *a/n.c.* (hundert): faire les ~ coups allerlei Tollheiten begehen; être aux ~ coups ganz außer Fassung sein.

centoche *m* Centime.

central F und P *m*: **a)** Verurteilter, der seine Haft in einer maison centrale (Gefängnis für korrektionell auf länger als ein Jahr Verurteilte) absitzt. — **b)** ~, *pl.* centraux Zögling der École centrale (v. Centrale). — **c)** Telegraphen-Bureau am Börsenplatze.

Centrale *f éc.* [für école centrale (des arts et manufactures)] Central-Gewerbeschule; „je pense entrer à ~, si je suis retoqué à l'X“ ich gedenke in die Centralschule einzutreten, wenn ich an der Polytechnischen Schule abgewiesen werde.

centre *m*: **a)** P ~ de gravité (Schwerpunkt) der Hintere; perdre son ~ de gravité ins Taumeln geraten (von Betrunkenen). — **b)** Γ Name; ~ à l'estorgue ou à blanc, ~ sous la neige falscher Name, Spitzname; ~ d'altèque wirklicher Name.

centré P *a.* Eisenarbeiter-Argot: être ~ schlechte Geschäfte gemacht haben.

centre-gauchard *m* Mitglied des linken Centrums (*Intr.* 14. 3. 84).

centriot Γ *m* Beiname, Spitzname.

centrousse Γ *f*, auch ~ aux bondes = maison centrale (v. central).

cep P *m* (Rebenstock) Nase; il a un ~ de vigne er hat eine rote Säufernase.

cerbère P *m* (Cerberus) Polizist; Portier.

cercher P *v/a.* [= chercher] suchen, holen.

cercle Γ *m* geprägtes Geld.

cerclé *m* (mit Reifen eingefaßt) Tonne.

cerf P *m* (Hirsch) Hörnerträger, Hahnrei; se déguiser en ~ laufen.

cerf-volant P *m* (Hirschkäfer; Papierdrache) Ohrringsdiebin (die kleinen unbewachten Mädchen die Ohrringe abnimmt); Ohrringsdiebstahl.

cerise *f* (Kirsche) v. marchand.

cerisier P *m* kleiner Mietsgaul (wegen der Pferde, welche die Kirschen aus Montmorency bringen).

cerneau *m* (halber, unreifer Nußkern) Litteraten-Argot: junges Mädchen, Backfisch.

certificat ⚔ *m* (Zeugnis): ~s de bêtise Dienstabzeichen auf dem Ärmel, Chevrons (L. M.).

ces [*pl.* von ce, cette] bisweilen verächtlich, z. B. ~ dames, ~ demoiselles diese Sorte Frauenzimmer (die Loretten). — Γ ~ mess (messieurs) die Polizisten.

cès P *m* Lumpenvolk, Canaille.

chaba(n)nais P *m* Lärm, Skandal; Streit, Zank.

chabier Γ *v/n.* entwischen.

châbrillant v. chateaubriand.

chabrol *m* Gemisch von Fleischbrühe und Wein.

chacal ⚔ F *m* (Schakal) Zuave.

chaffourer P *v/pr.*: se ~ sich kratzen.

chafrioler F *v/pr.*: se ~ à qc. sich in etwas gefallen.

chahut P *m* **1.** auch *f* id. (unzüchtiger, ausgelassener Tanz, der durch den cancan ersetzt wurde). — **2.** Lärm, Skandal, Schlägerei; faire du ~ Skandal anfangen.

chahuter P **1.** *v/n.* den Chahut tanzen, unzüchtig tanzen; Skandal machen. — **2.** *v/a.* heftig schütteln, umstoßen.

chahuteur *m*, **chahuteuse** *f* P Chahut-Tänzer(in); Skandalmacher; liederliche Dirne.

Chaillot P *m* (id., Vorstadt von Paris): à ~! scher' dich zum Teufel!; à ~ les gêneurs! fort mit den lästigen Menschen! bsd., wenn jem. in der Gesellschaft einen recht dummen Schnack geleistet hat: raus mit ihm!; v. ahuri.

chaîne P *f* (Kette): a) v. casser. — b) doubler la ~ à q. jem. kürzer, straffer halten, j-m den Brotkorb höher hängen. — c) ~ d'oignons Zehn im Kartenspiel.

chaîniste *m* Verfertiger goldener Ketten.

chairez! Γ *int.* dreist! Mut! (Bel. 190).

chaise P *f* (Stuhl): manquer de ~s dans la salle à manger Zahnlücken haben. — v. avaler.

chaland *m* (Kunde) v. allumer.

chaleur *f* (Hitze) als *int.*: oh, ~! den Teufel auch! das fehlte noch! (= maladie!).

châlier F ❀ *m* mit dem Verkaufe der Umschlagetücher betrauter Handlungsdiener (vgl. soyeux).

chaloupe P *f* (Schaluppe) in auffallender Weise geputztes Frauenzimmer; ~ orageuse wilder Cancan und die ihn Tanzende; faire la ~ ein Cancan-Pas mit mächtigem Arschwackeln ausführen.

chalouper P *v/n.* den Cancan tanzen; beim Gehen mit den Schultern schaukeln.

chambard *m* Teufelslärm, Randal; Argot der Polytechniker: faire le ~ beim Beginn des neuen Semesters die Sachen der Neuangekommenen durcheinanderwerfen, zertrümmern, aus dem Fenster werfen.

chambardement *m* Durcheinanderwerfen, Herumstoßen, Zertrümmerung.

chambarder ou **chamberder** P *v/a.* herumstoßen, zerschlagen.

chamberlan ou **chambrelan** P *m* Handwerker, der kein offenes Geschäft hat, Winkelmeister; Mieter, der nur ein Zimmer hat, Chambregarnist.

chambert ou **chambertin** Γ *m* Ausplauderer.

chambertage Γ *m* Unverschwiegenheit.

chamberter Γ *v/n.* ausplaudern.

chambertin v. chambert.

chamboler P *v/n.* taumeln, schwanken (*Marg.* 109).

chambre *f* (Stube, Kammer) **1.** P être en ~ Chambre garnie wohnen; mettre une fille en ~ sich ein Mädchen aushalten; ~ des comptes: a) eheliches Schlafzimmer; b) Nacht-geschirr, -stuhl. Trödler-Argot: vendre à la ~ im Auktionslokal verkaufen. — **2.** Γ ~ des pairs Abteilung des Bagno für die auf Lebenszeit Verurteilten.

chambrée ⚔ *f* (die zusammen eine Stube bewohnende Korporalschaft) gemeinsames Wohn- und Schlafzimmer der Soldaten.

chambrelan v. chamberlan.

chambrer *v/a.* (im Zimmer festhalten): ~ q.: a) jem. bearbeiten, um ihn zu gewinnen, zu überreden; b) j-m im Spiel alles Geld abnehmen (W.).

chambriste F *m* Inhaber eines besonderen Zimmers (*Petit J.* 2. 9. 85).

chameau P *m* (Kamel): a) gemeines Frauenzimmer von schlechtem Rufe, Mensch *n.* — b) Nassauer.

chamelier ⚔ *m* (Kameltreiber): les ~s die ehemaligen Guiden (L. M.).

champ *m* (Feld): a) les Champs *abr.* von Champs-Elysées. — b) Sport: Gesamtheit aller zu einem Einzelrennen gehörenden Pferde; prendre le ~ gegen den Favorit wetten (W.). — c) ~ d'oignons Kirchhof; ~ de navets K. für Hingerichtete.

champagne *f*: a) fine ~ id., bessere Sorte Cognak. — b) Les Champagnes Verein von Pariser Vergnügungsreisenden.

champ(e) P *m* [*abr.* für champagne] Champagner.

champêtre *a.* (ländlich) komisch, possierlich.

champfleurisme *m* litterarische Schule, deren Haupt Champfleury ist, Realismus.

champoreau *m*, in Algerien: nach arabischer Art zubereiteter Kaffee; *a.* Milchkaffee mit Rum oder Absinth.

Champs: les ~ v. champ, a.

chançard *m*, ~e *f* P Glückskind.

chance *f* (Glück) v. bâtonnet.

chancre P *m* (fressendes Geschwür) gewaltiger Esser, Fresser.

chand *m*, ~e *f* [*abr.* von marchand(e)]: ~ d'habits Kleiderhändler; ~ de vin Schenkwirt (W.).

chandelier P *m* (Leuchter) Nase.

chandelière P *f* Inhaberin eines Speisehauses mit Spieltischen (wegen des unter den Leuchter zu legenden Kartengeldes).

chandelle *f* (Talglicht) 1. F: a) v. belle. — b) *enf.* faire une ~ einen Ball steil in die Höhe werfen, so daß der Werfende ihn wieder fangen kann. — 2. P: a) herabhängender Nasenpopel; souffler sa ~ sich mit den Fingern schnäuzen; v. étrangler. — b) Schildwache; Polizist, Spion. — c) Bajonett; être (ou se ballader) entre quatre ~s zwischen vier Soldaten auf die Wache geführt werden; v. moucher und moucheur. — d) Liter Wein; faire fondre une ~ eine Flasche Wein trinken.

change P *m* (Wechsel, Tausch) die von der Hurenmutter ihren Mädchen gelieferten Bekleidungsgegenstände.

changer F und P *v/a.* et *v/n.* (wechseln): a) v. fusil. — b) ~ d'eau ses olives (son canari ou son poisson), ~ l'eau des olives sein Wasser abschlagen. — c) *typ.* ~ de composteur et. anderes vornehmen (z. B. essen, nachdem man geplaudert, — lachen, nachdem man geweint hat ꝛc.). — d) ⚔ ~ de position ausreißen.

changeur *m* (Wechsler): a) P Gauner, der beim Weggehen aus Restaurationen ꝛc. seinen schäbigen Paletot oder Hut gegen einen möglichst guten umtauscht. — b) Γ Verleiher von Anzügen zu den Verkleidungen der Diebe.

chanoine *m*, ~sse *f* Γ (Stifts-herr, -dame) Rentner(in); rückfälliger Sträfling einer maison centrale (v. central); ~ de Monte-à-regret zum Tode Verurteilter (vgl. abbaye).

chanter *v/a.* et *v/n.* (singen): a) eine Summe Geldes zahlen, um j-s Verschwiegenheit zu erkaufen. — b) Γ être chanté denunziert sein.

chanterelle *f* (♪ Quinte) v. appuyer.

chanteur P *m* (Sänger): a) Gauner, der durch Androhung kompromittierender Veröffentlichungen Geld erpreßt. — b) ~ de la Chapelle Sixtine Kastrat.

chanteur-recette F *m* Opernsänger, dessen Name auf dem Theaterzettel das Haus füllt.

chantier *m* (Holzhof): a) Spiel: installer un ~ die Anstalten zu einer Partie Baccarat treffen (wegen der bûches (v. ds), die der Banquier den Pointeurs zu geben hofft) (W.). — b) Verlegenheit, Verwickelung.

chapardage ⚔ *m* das Marodieren.

chaparder ⚔ *v/n.* [chat-pard Pardelkatze] marodieren.

chapard(eur) ⚔ *m* Marodeur; ungetreuer Ehemann.

chapeau P *m* (Hut) v. bataille. — Strohmann (nicht ernstlich gemeinter Ersatzmann). — Les ~x ferrés die Gendarmen.

chapelet *m* (Rosenkranz): ~ de Saint-François Kette, Fessel für Verbrecher.

chapelle P *f* (Kapelle): a) Schenke, Kneipe; faire (ou fêter) des ~s in allen Kneipen Station machen. — b) Sippschaft, Clique. — c) faire ~ sich die Röcke aufheben, um sich an einem Kaminfeuer zu wärmen. — d) ⚔ préparer sa petite ~ seine Siebensachen im Tornister zusammenpacken. — e) Abdecker-Argot: rester en ~ (von den Pferden) angebunden stehen, bis der Abdecker sie niedermacht.

chapi P *m* Hut.

chapiteau P *m* (Kapitäl) Kopf.

chapon *m* (Kapaun): a) P ~ (de Gascogne) mit Knoblauch abgeriebenes Stück Brot im Salat; ~ de Limousin Kastanie. — b) Γ Mönch; cage à ~s Männerkloster.

chapska P *m* [poln.] Hut.

chapuiser P *v/a.* zuschneiden.

charabia *m* (Dialekt oder Kauderwelsch der Auvergner) Auvergner, Kohlen-, Wasserträger.

charbonnier *m* (Köhler): a) F faire son petit ~ sein eigener Herr sein (nach dem *prv.*: Charbonnier est maître chez soi) (*Év.* 30. 5. 84). — b) P faire (comme le) ~ die Ehe-Regeln des National-Ökonomen Malthus befolgen.

charcuter P *v/a.* (zermetzeln) ein Glied abschneiden, amputieren; eine Operation vornehmen.

charcutier P *m* (Schweine-Schlächter) Wundarzt, Chirurg; ungeschickter Arbeiter, der seine Arbeit verhunzt.

chardon *m* (Distel) Argot der Akademiker: ~ du Parnasse schlechter Schriftsteller, Dichterling.

chardonneret P *m* (Distelfink) Gendarm.

Charenton P *npr. m.* [id., Dorf bei Paris mit Irren-Anstalt]: à ~! du bist reif für's Irrenhaus; un charenton, un train (ou un billet) direct pour ~ ein Glas unvermischten Absinth (weil die Absinthtrinker häufig irrsinnig werden).

charentonnade *f* [Charenton] Tollheit, Verrücktheit (*J. am.*, Nr. 1518).

charge □ *f* (Ladung; Angriff): porter une ~ ein volles Glas austrinken.

charger P *v/a.* et *v/n.* (beladen): a) Argot der Droschkenkutscher: einen Fahrgast einsteigen lassen. — b) von Frauen: avoir chargé schwanger sein; v. canonnière. — c) Argot der Lumpensammler: ~ des petits produits arbeiten. — d) Argot der Trunkenbolde: chargez! eingeschenkt, aber voll! (Anspielung auf die getrunkenen canons); être chargé betrunken sein. — e) Argot der Dirnen: être chargée einen Liebhaber (berl. einen Kober) aufgegabelt haben. — f) *thé.* eine Dekoration herunterziehen (A. B.); *ant.* appuyer. — g) Argot der Falschspieler: ~ la brême im Spiele gaunern, eine Karte zeichnen oder unterschlagen. — h) Dragoner-Argot: ~ en ville ausgehen (= sortir en ville).

charibotage Γ *m* Geschriebenes (Mét. 189).

charivarique *a.* in der Weise des *Charivari*, eines Pariser Witzblattes; drollig, phantastisch (*B-M.* 118).

charlemagne *m*: a) ⚔ Hau-Bajonett. — b) Spieler-Argot: faire ~ vom Spiele aufstehen, wenn man einen Gewinn eingestrichen hat.

Charlot *m* (Karlchen): a) P der Scharfrichter; soubrettes de ~ Henkersknechte. — b) Γ Schlaukopf.

charmant Γ *a.* krätzig, grindig.

charmante Γ *f* Krätze.

charmer *v/a.* (bezaubern): a) P ~ les puces sich betrinken. — b) Γ ~ un chien, des volailles einen Hund am Bellen, Geflügel am Schreien hindern.

charmeusement F *adv.* bezaubernd, reizend (*B-M.* 2).

charogneux ❀ *a.* [charogne Aas]: article ~ Ware, an deren Verkauf der Handlungsdiener nichts verdient.

charpenter P *v/a.* (zimmern, zerfetzen) v. bourrichon. — *thé.* den Plan zu einem Stücke entwerfen.

charpentier *m* (Zimmermann) dramatischer Schriftsteller, der den Plan, das Gerippe zu einem Stücke entwirft (= carcassier).

charretée P *f* (ein Karren voll): en avoir une ~ stark geladen haben, ganz betrunken sein.

charriage ⸢ *m*: a) Diebstahl durch Beschwindelung des Opfers; besondere Arten sind ∼ à l'américaine (v. américain 1b), ∼ au coffret, à la mécanique (= la faire au père François, v. ds u. charrier), ∼ au pot. — b) Neugierde.

charrier *v/n.* et *v/a.* 1. P (ab-, an-fahren) Soldaten-Argot: se ∼ ohne bestimmten Zweck hierhin und dahin gehen: „Qu'est-ce que t'as à te ∼ comme ça depuis une heure?" Was läufst du denn seit e-r Stunde so hin und her? — 2. ⸢: a) als Helfershelfer dienen; beim Spiele mogeln; jem. bestehlen, indem man ihn foppt; ∼ à la mécanique sein Opfer mit einem Taschentuche fast erwürgen, während der Helfershelfer es ausplündert. — b) neugierig zu erfahren suchen. — c) verleumden.

charrieur *m*, **charrieuse** *f*, **charron** *m* ⸢: a) Bauernfänger, Helfershelfer beim Spiel; Lockvogel für die Spielzirkel; Dieb(in) (vgl. charrier); ∼ de villes Dieb, der sich chemischer Mittel zum Stehlen bedient. — b) Neugierige(r).

charron v. charrieur u. cribler.

charrue *f* (Pflug) Pikettspiel: ∼ complète Quinte, vierzehn und das Blatt haben.

chartreuse *f* (Karthäuser-Liqueur): ∼ de vidangeur halber Schoppen Rotwein.

chartron *m thé.* Stellung der Schauspieler zu Ende des Stückes; faire (ou former) le ∼ die Schauspieler beim Schluß-Couplet im Halbkreise aufstellen.

Chass d'Af ⚔ *m abr.* von Chasseur d'Afrique (*Marg.* 5).

chassable *a.* (jagdbar) von Frauenzimmern: bereit auf Liebeshändel einzugehen (K.).

chasse P *f* (Jagd) Verweis, Rüge; foutre une ∼ à q. j-m einen Rüffel geben; ∼ à courre derber Verweis mit Dienst-Entlassung; ⚔ peloton de ∼ Strafrotte. — v. marquer.

châsse, bisw. chasse P *m* Auge (vgl. balancer, boiter, débrider, estorgue u. occase); y aller d'un coup de ∼ einen Blick darauf werfen; se foutre l'apôtre (den Finger) dans la ∼ sich täuschen; donner du ∼ à la rousse aufpassen, ob die Polizei nicht kommt. — ∼s *pl.* Brille.

chasse-brouillard P *m* [chasser verjagen, le brouillard der Nebel] Schnaps; vgl. brouillard.

chasse-coquin P *m* Kirchenvogt, Kirchenschweizer.

chasselas *m* (Gutedel, Weintraubensorte) Wein.

chassemar P *m* [für chasseur] Jäger; vgl. ...mar.

chasse-marais ou **chasse-marée** ⚔ *m* [chassemar] Beiname der chasseurs de Vincennes und d'Afrique.

chasse-noble ⸢ *m* Gendarm.

chasser *v/n.* et *v/a.* (jagen): a) P fliehen, davonlaufen; v. brouillard; ∼ au plat schmarotzen. — b) ⸢ ∼ (ou pisser) des reluits weinen.

chasseur *m* (Jäger) kleiner Diener in feineren Restaurationen und Cafés, der den Gästen zum Ausschicken zur Verfügung steht.

châssis P *m/pl.* (Fenster-Einfassung) = châsse; fermer les ∼ schlafen.

chassue ⸢ *f* Nähnadel.

chassure ⸢ *f* Urin.

chasublard P *m* [chasuble Meßgewand] Priester.

chat P *s/m.* u. *a.* (Katze): a) c'est le ∼! die Katze hat's gethan. — b) Kaninchen. — c) Dachdecker. — d) Kerkermeister. — e) Aktuar. — f) weibliche Scham. — g) v. emporter; fouetteux. — h) ∼ dans la gorge ou dans la gouttière plötzliche Heiserkeit, die einen Sänger befällt. — i) als *a.*: être ∼, avoir des manières ∼tes et. Schmeichlerisches, Katzenartiges in seinem Wesen haben.

châtaigne P *f* (Kastanie) Ohrfeige. — v. bille.

chataud *m*, ∼e *f a.* et *s.* P naschhaft; Näscher(in).

château *m* (Schloß): a) P ∼ branlant wackelige Sache oder Person. — *abr.* von chateaubriand. — b) ⸢ ∼ de l'ombre Bagno.

chateaubriand P *m* [richtiger, aber selten: châbrillant, filet à la Châbrillant, nach dem Namen eines Kochkünstlers (W.)] sehr dickes, aus drei übereinander gelegten Fleischschnitten bestehendes Beefsteak.

Château-Campèche P *m* schlechter, mit Kampescheholz gefärbter Wein.

chaton *m* (Kätzchen) allerliebste Person, reizendes Wesen (Rich., *G.* 169).

chatouillage Γ *m* (das Kitzeln): ∼ au roupillon an einem Schlafenden begangener Diebstahl; vgl. vol au poivrier (v. ds).

chatouiller *v/a.* (kitzeln): a) *thé.* ∼ le public das Lachen des Publikums durch drollige Zusätze zu seiner Rolle zu erregen suchen. — b) *tr.b.* v. bouton, b. — c) Γ ∼ un roupillon einen Schlafenden bestehlen.

chatouilleur *m*: a) Börsen-Argot: ∼ marron Börsen-Claqueur (der ein Papier, eine neue Emission eifrig anpreist). — b) *thé.* Sorte der Claqueurs, welche vor Anfang des Stückes die Nachbaren in gute Laune versetzen und freundlich stimmen.

Châtre *f* v. billet.

chatte P *f* (Katze): a) Loretten-Argot: Fünffrankenstück. — b) Γ Päderast.

chattement P *adv.* wie ein Schmeichelkätzchen (Balzac).

chaud F u. P *a.* (warm, heiß): a) il y faisait ∼ es ging scharf her bei diesem Treffen; quand tu me reverras, il fera ∼ du kriegst mich im ganzen Leben nicht wieder zu sehen. — b) schlau, vorsichtig; être ∼ sich vorsehen, auf der Hut sein; avoir ∼ Angst haben; c'est un ∼, il l'a ∼ er ist ein Schlaukopf. — c) erotisch, die Sinnlichkeit weckend; ∼ de la pince verliebt, geil; *obsc.* mettre le petit au ∼ den Koitus vollziehen.

chaude-lance Γ *f* Tripper.

chaudière *f* (Siedekessel) gemeine Dirne; *obsc.* ∼ à boudins blancs Schandbube.

chaudron P *m* (Kessel) Klimperkasten; taper sur le ∼ auf dem Klapperkasten pauken (Klavier spielen). — v. écurer.

chaudronner P *v/a.* aus Liebhaberei allerlei Sachen kaufen und wieder verkaufen.

chaudronnier P *m* (Kupferschmied) Trödler. — ⚔ les ∼s die Kürassiere (L. M.).

chauffe-la-couche P *m* Langschläfer; schlafmütziger gefälliger Ehemann.

chauffer F und P *v/a.* et *v/n.* (heizen): a) heftig betreiben; anspornen &c.: ∼ une affaire eine Sache gewaltig herausstreichen, um ein Geschäft in Gang zu bringen; ∼ un élève einen Schüler (wie eine Treibhauspflanze) treiben, in eine Presse schicken; ∼ des enchères die Gebote in die Höhe treiben; ∼ les entrées et les sorties das Auf- und Ab-treten eines Schauspielers mit rauschendem Beifalle begleiten; ∼ une femme ein Frauenzimmer sinnlich aufregen, es zu berücken suchen; ∼ le four gehörig einheizen (sich betrinken); ∼ une pièce für ein Stück schon vorher gewaltig in den Zeitungen Reklame machen und es bei der Aufführung wütend beklatschen; ∼ une place eine Stelle zu erjagen suchen; vom Schauspieler: ∼ la scène durch feuriges Spiel aus einer Rolle mehr herauszuschlagen suchen, als darin steckt; il paraît que ça chauffe en Afrique es scheint, daß es in Afrika heiß hergeht (Balzac). — b) schlagen; züchtigen; se faire ∼ verhaftet werden. — c) v. bouillon. — d) ⚔ ∼ la (sic!) contre-appel den Nach-Appell schwänzen (145°, 255); vgl. appel.

chauffeur *m* (Heizer): a) P lustiger Gesell; c'est un vrai ∼ der bringt Leben in die Bude. — Einer, welcher zum Draufgehenlassen antreibt; auch eine Art Claqueur, welcher vor einer Vorstellung auf alle mögliche Weise das betreffende Stück herausstreicht und für Erzielung eines vollen Hauses arbeitet. — Verliebter Kerl; der Liebste. — b) Γ Mordbrenner (= riffaudeur) (*Mém.*).

chaufournier P *m* (Kalkbrenner) Café-Kellner.

chaumir Γ *v/a.* verlieren.

chaussette *f* (Socke): a) P ∼ polonaise ou russe Fußlappen; essence (ou extrait) de ∼s Fußschweiß(-Gestank); v. paroisse. — b) ⚔ ∼s Handschuhe (L. M.). — c) Γ Eisenring, den die Sträflinge als Erkennungszeichen am Bein tragen.

chausseur P *m* [chausser] Schuhmacher.

chausson P *m* (Socke) liederliche Dirne; vieux ∼ alte abgelebte Lustdirne; putain (anständiger: légère) comme ∼ furchtbar liederlich (weil eine Socke auf jeden Fuß paßt).

chaussonner P *v/a.* [chausson Beinschlagen (= savate)] mit den Beinen stoßen.

chauve P *a.* (kahlköpfig): être ~ de la gueule Zahnlücken haben.

chauvin *m* (nach der Hauptperson in SCRIBE's *Soldat laboureur*) Chauvinist, Ultra-Patriot, Stockfranzose (der Frankreich auf Kosten anderer Staaten zu vergrößern wünscht).

chauvinisme *m* übertriebener Patriotismus.

chauviniste *m* = chauvin.

chef *m* (Haupt): ~ [de cuisine] (feiner) Koch in einem vornehmen Hause; P ~ de cuisine Werkmeister in einer Brauerei; ⚔ ~ Wachtmeister [*abr.* für maréchal des logis chef]. — Γ ~ d'attaque Räuberhauptmann.

chef-d'œuvrer *v/a.* Malerei: ~ une esquisse die Figuren des Vordergrundes einer Skizze meisterhaft ausführen, während das Übrige skizzenhaft bleibt (*B-M.* 120).

cheffesse *f* [chef]: ~ de rayon Direktrice einer Abteilung in einem Warenmagazine (*J. am.*, Nr. 1372. 5.).

chef-lieu *m* (Hauptort) v. arrondissement.

chelinguer P *v/n.* stinken; ~ des arpions ou des arps nach Fußkäse riechen; ~ du bec, ~ du couloir ou du goulot übelriechenden Atem haben.

chelipoter P *v/n.* = chelinguer (Rich., *G.* 162).

chemin de fer *m* (Eisenbahn) Spiel-Art des Baccaratspiels, bei der jeder Mitspielende Karten giebt, aber immer nur einem Pointeur (= baccarat tournant).

cheminée P *f* (Kamin) Cylinderhut, P Angströhre.

chemise *f* (Hemd): **a)** P être dans la ~ de q. auf sehr vertrautem Fuße mit j-m stehen, j-m nicht von der Seite kommen; compter ses ~s sich übergeben; lancer sa ~ (statt des gewöhnlichen: son bonnet) par-dessus les moulins sich über alles hinwegsetzen. — **b)** Spieler-Argot: unterste, umgekehrt liegende Karte in dem Paket, das der Bankhalter in der Hand hat. — **c)** Γ ~ de conseiller gestohlene Wäsche.

chenapan P *m* (Strauchdieb): ~ femelle Lustdirne. — [dtsch.: Schnaps] Branntwein, Schnaps.

chenâtre Γ *a.* [chenu] sehr gut, vorzüglich.

chêne Γ *m* (Eiche) (gut gekleideter) Mann, Reicher; faire suer un ~ jem. ermorden; ~ affranchi Dieb.

ch(e)nic P *m* = chenique.

chenille P *f* (Raupe) Mädchen, das Bekanntschaft sucht.

chenillon P *m* häßliches, geschmacklos gekleidetes Mädchen. — Knirps.

ch(e)nique P *m* Schnaps.

ch(e)niqueur P *m* Schnapstrinker.

chenoc Γ *a.* u. *s/m.* schlecht, beschädigt; siecher Alter.

chenof Γ *m* Bett (Mét. 212).

chenument P *adv.* [chenu gut, schön, ausgezeichnet, vorzüglich] sehr gut.

cher Γ *adv.* sehr, gewaltig; se cavaler ~ eiligst davonlaufen; v. auch cavaler; pas si ~! sprich leiser! schweig!

chérance Γ *f* Trunkenheit.

cherche P [*impér.* von chercher] nichts; Billard ꝛc.: avoir dix à cherche zehn zu Null (F zehn zu kommt noch) stehen (d. h. noch keinen Point haben).

chercher P *v/a.* ärgern, schikanieren; ~ la gueulée schmarotzen; ~ la petite bête allzu peinlich bei der Arbeit sein, zu viel herausdifteln wollen; ~ des poux à la tête de q. mit j-m Händel suchen.

chercheur *m* (Sucher): ~ de renard streitsüchtiger Mensch, Zänker.

chérer Γ *v/a.* züchtigen.

cherot Γ *a.* u. *adv.* kostspielig; carmer trop ~ zu teuer bezahlen.

chetar Γ *m* Gefängnis.

chétif P *m* (Jammergestalt) Maurerkind, das dem Vater bei der Arbeit hilft.

cheulard P *m* Vielfraß, Säufer.

cheval *m* **1.** Spiel: **a)** Baccaratspiel: Figur und Zehn; jouer à (ou le) ~ eine Summe halb auf das eine, halb auf das andere Feld setzen. — **b)** les petits chevaux das Pferdchenspiel (Hasardspiel, das mit fünf bleiernen, durch Federkraft fortgeschnellten Pferdchen gespielt wird. Der Inhaber des

Pferdchens, das dem Ziel zunächst kommt, gewinnt die Einsätze). — 2. P: a) faire son ~ de corbillard sich aufspielen, nach Effekt haschen. — b) ~ de retour zum zweiten Male in das Bagno geschickter Sträfling (BALZAC). — c) chevaux à double semelle Beine. — d) monter à ~ einen Bubo haben.

chevalier P *m* (Ritter): ~ du bidet Zuhalter; ~ du crochet Lumpensammler; ~ de la courte lance Schuhflicker; ~ grimpant = bonjourien; ~ de la grippe Gauner; ~ de l'Hellade (für grec) Falschspieler; v. lustre; ~ du mètre Ellenreiter; ~ du printemps Ritter des Nelkenordens (Geck, der eine rote Nelke, gleichsam als Orden, im Knopfloche trägt); ~ de la rosette ou de la manchette = copaille.

chevance ⸢ *f* = chérance.

chevau-léger *m* Abgeordneter der äußersten Rechten (nach dem Versammlungsorte derselben in Versailles).

chevelu *m* (langhaarig) romantischer Dichter (um 1830).

cheveu P *m* (Haar): a) v. bouder. — b) avoir de beaux ~x übel aussehen, schlecht gekleidet sein, von Sachen: schlecht gemacht sein. — c) plötzliches Hindernis; quälender Kummer 2c.: trouver un ~ à qc. (à la vie) ein Haar in etwas finden (des Lebens überdrüssig sein); il y a un ~ die Sache hat einen Haken; avoir un ~ dans son existence einen Kummer haben, den man nicht überwinden kann; se faire des ~x sich um etwas graue Haare wachsen lassen; voilà le ~! da liegt der Hase im Pfeffer; elle a un ~ pour lui sie ist in ihn vernarrt; trouver des ~x à tout an allem zu mäkeln haben; avoir mal aux ~x Katzenjammer haben; *typ.* schwierige oder langweilige und wenig einträgliche Arbeit. — d) *thé.* Verwechselung eines Wortes mit einem andern, z. B. Majesté, votre Sire est bien bonne.

chevillard P *m* Schlächter, der das zerstückte Fleisch vom Haken verkauft, auch en gros.

chevilles P *f/pl.* (Pflöcke, Bolzen) Beine. [Bratkartoffeln.]

chévinette P *f* Herzchen, Mäuschen (MONNIER).

cheviste *m* Chevist (Anhänger der musikalischen Reform von Chevé).

chèvre P *f* (Ziege) bsd. *typ.*: Ärger; avoir la ~ ärgerlich sein; gober la ~ ärgerlich werden.

chevron *m* (Dienst-Abzeichen auf dem Ärmel des Militärs): a) P von Dirnen: avoir des ~s viele Liebhaber gehabt haben. — b) ⸢ Rückfall im Verbrechen.

chevronné ⸢ *m* rückfälliger Verbrecher.

chevrotin *a.* [chèvre] bsd. *typ.*: reizbar, jähzornig; zänkisch.

chez *prp.* Schneiderinnen-Argot: être ~ soi (zu Hause sein) sich in einem neuen Gewande behaglich fühlen; elle y est ~ elle es (das neue Kleid) sitzt ihr ganz bequem.

chiade *f éc.* (das) Herumstoßen. — Das Ochsen; temps de ~ Büffelwochen vor dem Examen (W.).

chiader, bisw. **chiarder** *v/n. éc.* sich abquälen, büffeln (*X-R.*).

chia(i)ller ou **chialer** ⸢ *v/n.* [für piailler] weinen, heulen.

chia(i)lleur ou **chialeur** *m* Schreihals, [Heuler.]

chiarder v. chiader.

chiasse P *f* (Fliegen-Schmutz): a) wertloser Gegenstand, Quark, Dreck; ~ du genre humain Abschaum der Menschheit. — b) Durchfall, Scheißerei. — c) Liebste.

chibis ⸢: faire ~ aus dem Gefängnis entlaufen. — ~! Aufgepaßt!

chic, bisweilen **chique** [deutsch: Schick] **1.** *s/m.* feines gewandtes Wesen, reizende Ungezwungenheit, guter Ton; anständiges Auftreten; Eleganz und origineller Geschmack der Toilette, der Möblierung; Kunst des Anordnens; Schick; künstlerisches Gepräge, Eigenartigkeit; elle a du ~ sie ist ein Blitzmädel; ce chapeau a du ~ dieser Hut hat Schick; il a le ~ er ist ein gewiegter Kerl, er hat's raus; être pourri de ~ äußerst fein gekleidet sein, sehr anständig und vornehm aussehen; dans le grand ~ ganz nobel. — Bei den Malern: hand-

werksmäßige Geschicklichkeit, Mache (im guten wie im bösen Sinne); faire de ~ ohne Modell, nach der Phantasie oder Erinnerung zeichnen oder malen; „il n'y a là-dedans (in diesem Landschaftsbilde) ni ~ ni ficelles" es sind bei demselben weder handwerksmäßige Mache noch Kunstgriffe angewandt (A. KARR); weitS. parleur de ~ banaler Redner. — 2. *a.* c'est ~ das ist famos, pikfein, vornehm, nobel; „ceux qui dansent, ce sont des gueux; les gens ~ font cercle autour d'eux" die Tanzenden sind Lumpe; die feinen Leute stehn im Kreise um sie herum (BLAVET).

chican Γ *m* Hammer.

chicandard, chicandardo, chicocandard P = chicard 1.

chicander *v/n.* = chicarder.

chicane Γ *f*: à la ~ rücklings.

chicard P 1. *a.* [chic] ganz famos. — 2. *s/m.* id. (Karnevalsmaske, 1830—1850: Helm mit riesigem Federbusche, Flanell-Bluse, Kanonenstiefel); weitS. Spaßmacher, lustiger Bruder. — 3. C~ *npr.m.* id., vielgenannter Cancantänzer; danach: le pas ~ das von Chicard erfundene Tanz-Pas.

chicardeau, chicardot P *a/m.* höflich, liebenswürdig.

chicarder P *v/n.* [vgl. chicard 3] à la Chicard tanzen.

chichard P *a.* [chiche] knauserig, knickerig.

chiche! 1. *int. enf.* u. P (drohend u. herausfordernd) na! — 2. *a.* standhaft, beständig.

chicherie P *f* Knauserei.

chichstrac ⚔ *m* Exkrement; corvée de ~ das Scheuern der Küchen, Fegen und Reinigen der Höfe und Aborte (L. M.).

chicmann *m* Schneider (Anspielung auf die vielen deutschen Namen der Schneidermeister in Paris).

chi(co)candard P = chicard 1.

chicorée P *f* (Cichorie): a) v. café. — b) starker Wischer, Rüffel. — c) geziertes schnippisches Frauenzimmer; faire sa ~ sich aufspielen.

chié P *a.* ähnlich; c'est lui tout ~ das ist er, wie er leibt und lebt.

chie-dans-l'eau ⚔ *m* Seemann (L. M.).

Chie-dessus P *npr. m.* Chislehurst.

chien P *m* (Hund) 1. *s/m.* Köchinnen-Argot: faire le ~ der Hausfrau mit einem Korbe folgen, so daß beim Einkaufen die Schwänzelpfennige fortfallen; les cheveux à la ~ mit wild zerzaustem Haar vor der Stirn. — Kokotten-Argot: le ~ aimé der einzig Geliebte. — Plagegeist; peinlicher, anspruchsvoller Mensch; Geizhals; vieux ~ alter Stänker; ~ du commissaire Sekretär des Polizei-Kommissars; ~ courant Bremser, Thür-Öffner, -Schließer auf der Eisenbahn; *éc.* ~ de cour Studien-Aufseher; ⚔ ~ de régiment Ober-Feldwebel; bei den Handwerkern: Gesell (= compagnon). — Sachlich: Branntwein (Z., *As.* 51); ~ (noyé) in Branntwein (in Kaffee) getunktes Stück Zucker; sacré ~ sehr starker Branntwein, Rachenputzer. — — Argot der Künstler, Litteraten: du ~ Schwung, Dichterfeuer, Originalität; avoir du ~ (sacré) dans le ventre ein Teufelskerl (ein Blitzmädel) sein; Loretten-Argot: du ~ freches Maulwerk, gefällige Ungezwungenheit. — Du ~ et. Exquisites; gehörige Wichse (Schläge); „voilà du ~, attends" nun wird's was setzen, warte nur! (Z., *As.* 34); avoir un ~ pour un homme in einen Mann vernarrt sein; faire du ~ eine vorausbezahlte Arbeit machen; voilà le ~ da liegt der Hase im Pfeffer; se regarder en ~s de faïence sich stumm und starr oder verdutzt ansehen; se tenir en ~ de fusil (wie ein Gewehrhahn) krumm doppelt zusammengekauert sitzen (Z., *As.* 505); piquer un ~ bei Tage ein Schläfchen halten; *typ.* ~s perdus ou noyés Lückenbüßer in Zeitungen. — v. merde. — 2. *a.* schlecht; ce n'est pas tant ~ ou pour les ~s das ist gar nicht zu verachten; je ne suis pas ~ en affaires in Geschäften lasse ich mich nicht lumpen. — *éc.* camarade ~ filziger, nicht gern borgender Mitschüler (W.).

chienchien *m* eine bei den Damen der Halbwelt sehr beliebte Zärtlichkeitsformel.

chiendent *m* (Quecke) v. arracher. — Voilà le ~ da liegt der Hase im Pfeffer.

chienlit P *m* [chie-en-lit Bettscheißer] wunderlich gekleideter Mensch; à la ~! Schimpfwort, mit dem der Pöbel die Masken

an den Karnevalstagen verfolgt; v. cribler. — Heuler, Brüller.

chienner P *v/n.* (jungen, von Hündinnen) den Männern nachlaufen.

chiennerie P *f* Sauerei. — Filzigkeit. — Geilheit.

chier P *v/n.* et *v/a.*: ~ sur q., qc. auf jem., etwas scheißen (die größte Verachtung dafür haben, ihn oder es aufgeben); ~ dans ses bas Beweise von Geistes-Abwesenheit geben; ~ sur la besogne lässig arbeiten, die Arbeit an den Nagel hängen; ~ dans les bottes (dans la malle ou dans le panier) de q. es mit j-m für immer verderben; il a chié dans mon panier jusqu'à l'anse bei mir hat er sich ganz in Verschiß gebracht; ~ des carottes schweren Stuhlgang haben; *typ.* si j'avais cent mille francs de rentes, je chierais dans le cassetin aux apostrophes wenn ich hunderttausend Franken Rente hätte, dann schisse ich auf die Buchdruckerei; ~ des châsses ou des yeux weinen (v. weiter unten!); ne pas ~ de grosses crottes schlecht oder gar nicht gespeist haben; ~ de petites crottes wenig Geld verdienen, elend leben; ~ dur eifrig arbeiten, einen schnellen und energischen Entschluß fassen; avoir chié sa graisse sehr mager geworden sein; ~ dans la main à q. sehr vertraut mit j-m umgehen; ~ sur l'œil à q. jem. gründlich verachten; ~ du poivre sein Wort brechen, im wichtigsten Augenblick verschwinden, j-m großen Kummer verursachen; ⚔ ~ dans la vannette sich sehr ungeniert benehmen; ~ des yeux, auch: triefende Augen haben; envoyer ~ q. jem. zum Teufel schicken; faire ~ q. jem. durch alberne Reden rein toll machen; gueuleton à ~ partout sehr üppiges Mahl; mine à ~ dessus garstiges Gesicht, P Scheißgesicht; *enf.* beim Murmelspiel: j'ai chié ich habe vorbeigeworfen.

chierie P *f* Jucks, wertloses Zeug (W.). — Großer Verdruß, Widerwärtigkeit.

chieur P *m* (Scheißer): ~ d'encre Schriftsteller; Büreau-Schreiber.

chiffarde *f*: **a)** P Tabakspfeife. — **b)** Γ Vorladung vor Gericht.

chiffe P *f* (Papierlumpen): **a)** Gewerbe des Lumpensammlers; zig de la ~ Lumpensammler. — **b)** ~, homme mou comme une ~ Waschlappen (energieloser Mensch). — **c)** Zunge; faire crosser la ~ sprechen; v. avaler.

chifferlinde P *f*: boire une ~ einen Schnaps trinken.

chifferton P *m* Lumpensammler.

chiffon *m* (Lumpen) **1.** P: **a)** Mädchen mit ansprechendem Gesichtchen; Mädchen mit zerknitterten Kleidern. — **b)** Taschentuch. — **c)** ~ de pain abgeschnittenes Stück Brot. — **2.** Γ ~ rouge Zunge; v. balancer, rengainer.

chiffonnage P *m* Inhalt der Lumpensammlerkiepe, allerlei Lumpenkram.

chiffonnée P *f* = horizontale (K.).

chiffonner P **1.** *v/n.* Argot der Lumpensammler: Lumpen sammeln. — **2.** *v/a.* (zerknittern, zerknüllen) ein Frauenzimmer unschicklich betasten; ärgern, beunruhigen; jem. durch eine undelikate Bemerkung verletzen.

chiffonnier *m* (Lumpensammler): **a)** P v. parfait(-)amour. — Liederlicher Kerl; Krake'ler, Stänker. — Argot der Litteraten: ~ de la double colline schlechter Dichter. — **b)** Γ Taschentuch-Dieb.

chiffonnière P *f* = chiffarde, a.

chiffornion P *m* Taschentuch.

chignard P *m* Brummbär, Murrkopf.

chigner P *v/n.* brummen, maulen: ~ (des yeux) weinen.

chimique P *f* [*abr.* für allumette chimique] Zündhölzchen.

chinage P *m*: **a)** Handel der hausierenden Trödler. — **b)** Spaß. — **c)** vol au ~ Diebstahl durch Verkauf plattierter Ware für echte, durch betrügerischen Umtausch von Kleinodien.

chinchilla P *a.* (id., Pelzwerk) grau meliert (vom Barte).

chine P *f*: aller à la ~, faire la ~ mit einem Warenpacken hausieren gehen (= chiner). — = vol au chinage (v. ds).

chiner P *v/n.* billige Gelegenheitskäufe machen; in den Straßen mit einem Packen auf dem Rücken hausieren. — Bekritteln, an etwas mäkeln. — Arbeiten (Rich., *G.* 175). — Spaßen.

chineur P *m* umherziehender Kleiderhändler; meist aus dem südlichen Frankreich nach Paris eingewanderter Händler, der mit billigen Waren hausieren geht (Rich. in der *Vie populaire*, 4. 12. 84). — Einer, der den vol au chinage (v. ds) ausführt. — ✗ Spötter, Lästerzunge (L. M.).

chinfreniau P *m*: a) Hals- oder Kopfschmuck. — b) Schlag ins Gesicht.

chinois P *m* (Chinese): a) ∼, auch ∼ de paravent wunderlicher Kauz, Philister. — b) kleine grüne, in Likör eingemachte Orange oder Pflaume. — c) Kaffeewirt. — d) v. balancer, b.

chinoiser Γ *v/n.*: ∼ jaspin = jaspiner bigorne (v. ds).

chinoiserie P *f* (Kunstgegenstand aus China) Spaß, Schabernack, Ungereimtheit.

chiottes P *f/pl.* Abtritt.

chipe P *f* [chiper mausen, stibitzen]: la ∼ das Stehlen geringwertiger Gegenstände, das Stibitzen.

chipette *f*: a) P nichts; ça ne vaut pas ∼ das ist keinen Pfifferling wert. — b) Γ Tribade (= lesbienne).

chipie P *f* schnippisches, hochnasiges und zänkisches Frauenzimmer.

chipoter P *v/a.* et *v/n.* (trödeln): a) nur oberflächlich essen, hochkauen; Nana chipota la viande N. knabberte nur am Fleische herum (Z., *N.* 112 u. 46). — b) knausern; ∼ sur le prix de la viande um den Fleischpreis feilschen.

chipoteur *m*, **chipoteuse** *f* *s.* u. *a.* knauserig(e) Person) (Z., *As.* 203).

chiquage Γ *m* Lüge; Geschwätz; planche au ∼ Beichtstuhl.

chique 1. *s/m.* und *a.* v. chic. — 2. *s/f.* (Priemchen): a) P poser sa ∼ schweigen; sterben; pose ta ∼ et fais le mort! halt's Maul und verhalte dich ruhig!; cela ne vaut pas une ∼ das ist keinen Pfifferling wert; ✗ v. jus. — Leichter Rausch; avoir une ∼ einen Spitz haben. — Üble Laune; avoir sa ∼ bei übler Laune sein. — ∼ de pain Kanten (od. Stück) Brot. — Coller sa ∼ den Kopf senken. — Couper la ∼ à q. j-m das Maul stopfen, jem. aus der Fassung bringen; couper la ∼ à quinze pas sich schon von fern durch den Geruch bemerklich machen. — b) Γ Kirche; v. arbalète.

chiqué 1. P *a.* [chic] elegant, nobel, fein, famo's; „dis donc, Troutrou, nous ne sommes pas trop bien ficelés. — Zut, y en a de moins ∼s“ sag mal, T., wir sind nicht allzu fein gekleidet. — Ei was, da sind manche, die noch weniger fein aussehen (Ladimir). — 2. Γ *s/m.* fingierte Scene.

chiquement *adv.* zu chiqué.

chiquer *v/a.*: a) F sauber ausführen; Malerei: mit mehr Geschick als Korrektheit malen, ohne die Natur zu studieren (vgl. chic). — b) P essen, verzehren; n'avoir rien à ∼ nichts zu brechen und zu beißen haben: „il m'a fallu tout mettre en plan, j'ons chiqué jusqu'aux reconnaissances“ ich habe alles versetzen müssen, selbst die Pfandscheine habe ich zu Gelde gemacht (*Dialogue entre Suzon et Eustache*, 1836). — Schlagen, prügeln; se ∼ sich holzen; se ∼ la gueule sich mit Fäusten ins Gesicht schlagen. — c) Γ ∼ ou ∼ conte lügen, sich verstellen.

chiquerie P *f* Schlägerei.

chiqueur *m*: a) F handwerksmäßig, ohne Modell arbeitender Maler. — b) P starker Esser, Fresser; ∼ de blanc Faulenzer, der sich von einem Frauenzimmer unterhalten läßt, Zuhalter (= mangeur de blanc).

chirurgie *f* Spital-Argot: être en ∼ zu einer chirurgischen Kur im Krankenhause sein.

chirurgien P *m* (Chirurg): ∼ en vieux [Schuhflicker.]

chislehurstienner *v/n.* [Chislehurst, Wohnort der Kaiserin Eugénie] einen bonapartistischen Jahrestag feiern.

chnic, chnique, etc. v. chenique, etc.

choca *m* id. (aus Kaffee und Schokolade gemischtes Getränk).

chocaillon P *f* dem Trunke ergebenes Weib; Lumpensammlerin.

chocnosoff, chocnosogue, chocnosophe P *a.* u. *s/m.* brillant, fein, herrlich. — Reicher Fremder.

chocolat P *m* (Schokolade): médaille en ~ Sankt-He'lena-Medaille.

chocotte *f* Lumpensammler-Argot: fetter Knochen; v. auch choquotte.

chœur *m* (Chor): enfant de ~ v. enfant.

choimbre ou **chouine** Γ *f* Schnupftabak.

choléra P *m* Argot der Dachdecker: Zink; Zinkdecker; Argot der Schlächter: geringes oder ungesundes Fleisch.

cholet Γ *m* feines Weißbrot.

cholette Γ *f* Schoppen; double ~ Liter.

choper *v/a.*: a) Knaben-Argot: im Laufen greifen. — b) Γ u. ⚔ nehmen, stehlen; se faire ~ verhaftet werden; ~ une boîte eine Wohnung mieten.

chopin Γ *m* gestohlenes Gut; Diebstahl; Gewinn, gutes Geschäft; v. monter.

chopiner Γ *v/a.* stehlen.

chopper P *v/n.* von einem jungen Mädchen: sich vergehen, straucheln.

choquotte P *f*: c'est de la ~ das ist vortrefflich, höchst angenehm, sehr einträglich (Rich.); vgl. chocotte.

chose P 1. *s/f.*: avoir la ~ de ... die Freundlichkeit, die Ehre haben, zu ..., auch: erbärmlich genug sein, um zu ...: si tu avais la moindre ~, tu ne ferais pas ce que tu fais wenn du das geringste Anstandsgefühl hättest, so würdest du das nicht thun, was du thust (Gavarni); avoir quelque ~ pour q. jem. lieb haben. — 2. *a.* sonderbar, eigentümlich, verlegen, bekümmert, traurig: avoir l'air ~ ganz perplex aussehen; être tout ~ ganz bestürzt sein; auch: ergriffen, gerührt sein.

chou P *m*: a) Dummkopf. — b) ~ colossal schwindelhaftes Unternehmen (vgl. graine). — c) Schüler-Argot: Nasenpopel. — d) *obsc.* Schandbube unter den Schülern (= lapin). — e) *typ.*: aller ~ pour ~ Zeile auf Zeile halten; être dans les ~x mit seiner Arbeit im Rückstande sein. — v. bavaroise; feuille.

chouan P *m*: débâcler son ~ à q. j-m sein Herz öffnen.

choubersky *m* [C~, Name des Erfinders] beweglicher Stubenofen.

choucarde ⚔ *f* Schiebkarren (L. M.).

chouchouter *v/a.* hätscheln, liebkosen.

choucroute P *f* (Sauerkraut): mangeur (ou tête) de ~, auch: **choucroutard, choucrouteur, choucroutemann** *m* Schimpfname für Deutscher.

choucrouter P *v/n.* Sauerkraut essen; deutsch sprechen.

choué Γ *a.* gefaßt, verhaftet (= chouette 1 b).

chouette 1. *a.*, auch **chouettard, chouettaud**, *adv.* **chouettement**: a) P ausgezeichnet, vollkommen, famo's: „vous avez là une ~ femme" Sie haben da ein allerliebstes Weibchen (Gavarni); un peu ~ schmuck, nett. — b) Γ être ~ gefaßt, verhaftet werden. — 2. *s/f.* (Eule): a) F faire la ~ im Ecarté, auf dem Billard allein gegen mehrere Gegner spielen. — b) P hübsches Freudenmädchen. — c) Γ Freundschaft.

chouflik, choufliqueur P *m* [dtsch.: Schuhflicker] schlechter Arbeiter, Stümper.

choufliquer P *v/n.* stümperhaft arbeiten.

chouia-chouia ⚔ (schu-ĭa-schu-ĭa') *adv.* Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: so so, ganz gemächlich.

chouigner P *v/n.* = chigner (Sarr.).

chouine Γ *f* v. choimbre.

choula *m* Juden-Schule, Synagoge.

choumaque P *m* [deutsch] Schuhmacher; auch = chouflik.

chourin Γ *m* Messer.

chouriner P *v/a.* Messerstiche versetzen; niederstechen; (er)morden.

chourineur P *m* Abstecher alter Pferde, Schinder; nach dem von E. Sue in den *Mystères de Paris* geschaffenen Typus: Mörder, Messermann.

chouter *v/a. abr.* von chouchouter. — *obsc. éc.* [chou] einen jüngeren Schulfreund widernatürlich lieben.

chouteur *m obsc. éc.* unzüchtiger Liebhaber eines jüngeren Mitschülers.

choutier P *m* = trôlier.

chrétien P 1. *s/m.* (Christ) Mensch (überhaupt); viande de ~ Menschenfleisch. — 2. *a.* (christlich) du lait ~ getaufte Milch.

christmas *f* [engl.] Weihnachten.

chronique *f* v. boulevardier 2.

chronomètre F *m* Uhr (überhaupt).

chrysalide P *f* (Schmetterlingspuppe) alte Kokette.

chtibes P *f/pl.* [deutsch] Stiefel.

chtouille P *f* = chaude-lance (Sarr.).

churler *v/n.* [hurler] heulen.

chuter P *v/n.* fallen; *fig.* durchfallen, *thé.* Fiasko machen; faire ~, auch: ~ *v/a.* zu Falle bringen, j-m ein Fiasko bereiten.

chyle *m* (Speisesaft): se refaire le ~ eine gute Mahlzeit halten.

chyprer P *v/a.* (nach der Besitznahme der Engländer von der Insel Cypern [île de Chypre] entstandenes Wort) mausen, stibitzen (= chiper).

cibiche, cibige ou **cipige** P *f* Cigarette.

cible *f* (Ziel-Scheibe): ~ à coups de pied der Hintere.

ciboule Γ *f* (Schalotte) Kopf.

ci-devant P *m* (ehemals): ~ [jeune] Greis.

cidre *m* (Apfelwein): ~ élégant Champagner (Murger).

cierge P *m* (Kerze): **a)** auf der Straße postierter Schutzmann; Spion. — **b)** le ~ est éteint à Saint-Jean de Belleville, Ausruf der Arbeiter in Belleville, wenn sie kein As in ihrem Spiele haben. — **c)** Fünffrankenstück.

cig ou **cigue** Γ *f* [*abr.* aus cigale] Gold-stück.

cigale *f* (Cikade): **a)** F la Cigale provenzalischer Dichterverein in Paris. — **b)** P Straßensängerin. — Cigarre. — **c)** Γ Goldstück.

cigalier F *m* Mitglied des provenzalischen Dichtervereins la Cigale.

cigaritos *m* Cigarrito (mit einem Tabaksdeckblatte umwickelte Cigarette).

cigogne Γ *f* (Storch) Justiz-Palast; dab de la ~ Ober-Staatsanwalt.

cigue v. cig.

cimaise *f* (Hohlleiste, Karnies): flanquer un tableau sur la ~ ein Gemälde über dem Karnies in Brusthöhe anbringen, also an einem bevorzugten Platze, wo jeder es deutlich sehen kann (*Cri du P.* 28.3.84).

ciment □ *m* (Cement) Mostrich.

cingler v. blair.

cinq F und P *a/n.c.*: **a)** les ~ à sept die Besuche intimerer Freunde zwischen 5 und 7 Uhr vor dem Diner. — **b)** se mettre ~ contre un, v. bataille. — **c)** un ~ et trois font huit ein Hinkender, Lahmfuß.

cinq-centimados ou **cinq-centimadorès** (...o'ß, ...ä'ß) P *m* schlechte Cigarre zu 5 Centimes oder 1 Sou, Stinkado'res infami'gos.

cinq-sous F *m* Cigarre zu fünf Sous.

cinquième P (meist gesprochen: cintième) **1.** *m* (Fünftel) Glas Wein von $^1/_5$ Liter (etwas mehr als ein canon). — **2.** *f* = defou und trois-pont.

cintrer P *v/a.* halten; être cintré festgehalten werden, sich nicht rühren können.

cipal P [*abr.* aus garde municipal] Munizipalgardist.

cipige v. cibiche.

cirage *m* (Wichse) glänzendes Lob, lobende Reklame, Rezension im Dithyrambenstil.

cirard *m* [Cyr und cirer wichsen, Anspielung auf die den Zöglingen auferlegte Verpflichtung, ihr Schuhzeug selbst zu putzen] Zögling der Schule von Saint-Cyr.

cire *f* (Wachs): **a)** P avoir de la ~ aux yeux keinen Scharfblick haben. — **b)** Γ vol à la ~ Wachsdiebstahl (Entwendung der silbernen Messer und Gabeln in Restaurationen durch Anklebung derselben mit einem Pech- od. Wachs-pflaster unter den Tisch, von wo später ein Helfershelfer sie abholt). — v. bâton, d.

ciré P *m* (gewichst) Neger.

cirer *v/a* (wichsen) ⚔: se ~ en fourrier sein Schuhzeug zwischen dem Strohsack und den Brettern der Bettstelle abreiben, um es einigermaßen zu reinigen. — In übertriebener Weise loben, herausstreichen.

cireux P *a.* [cire Wachs; Augenbutter] trief-äugig.

cirugien P *m* [chirurgien] Wund-arzt, Chirurg.

ciseaux *m/pl.* (Schere): rédacteur aux ~ Journalist, der das Ausschneiden der nachzudruckenden Artikel aus andern Zeitungen besorgt; tenir les ~ das

Ausschneiden der Zeitungsartikel besorgen; travailler à coups de ~ aus andern Büchern zusammenstoppeln.

citoyen *m* (Bürger) Argot der ersten Revolution: ~ officieux Bediente(r).

citron Γ *m* (Citrone) Kopf.

citrouillard *m* ou **citrouille** *f* P Dragoner.

civade *f* [provenzalisch] Argot der Pferdehändler: Hafer.

civard P *m* Krautwerk; Weideplatz.

cive P *f* (Schnittlauch) Gras.

clabautage P *m* [clapoter] das Essen; Nahrung.

clabauter P *v/a.* = clapoter 1.

clafot *m enf.* Blindekuh-Spiel.

claimer P *v/n.* schreien (Rich., *G.* 69).

clair Γ *m* Auge; v. allumer, d; souffler ses ~s schlafen.

clairté P *f* [= clarté] Helle, Licht.

clamer *v/a.* et *v/n.* zurufen; schreien (*Cri du P.* 84).

clapoter P 1. *v/a.* (plätschern, anschlagen) essen. — 2. *v/n.* Argot der Kahnfahrer: umschlagen (von Kähnen). — v. triangle.

clapsé Γ *a.* tot (Mét. 189).

claque *f* (Schlag mit der flachen Hand): a) P figure à ~ Ohrfeigengesicht, Gesicht, das man gern ohrfeigen möchte (vgl. moule); en avoir sa ~ sein Teil zu sich genommen haben, genug haben; v. clique. — b) Γ ~ (bei Mét. *m*). maison de ~s Hurenhaus; les gonzesses de la ~, les ~s die Bordellhuren.

claqué P *m* Leiche; la boîte aux ~s die Morgue; le jardin des ~s Spitalkirchhof.

claquedent P *m* Hurenhaus. — Übel berüchtigte Kneipe, Spelunke.

claque-faim P *m* Hungerleider.

claquepatin P *m* Schlarfenträger; armer Teufel, Hungerleider (Rich., *G.* 1).

claquer P (klatschen) 1. *v/a.* essen, ver-, aufzehren; ~ son mobilier seine Möbel verkaufen; il a tout claqué er hat alles verputzt oder verjubelt. — 2. *v/n.* ~, bisweilen auch se laisser ~ sterben; tu t'en ferais ~ le ceinturon = tu t'en ferais mourir (v. ds) (*Écho*, 15. 2. 85).

clarinette ⚔ *f*: ~ de cinq pieds Infanterie-Gewehr, P Kuhfuß; jouer de la ~ schießen.

classe *f*: a) P un ~ dirigeant (elliptisch für: un de la classe dirigeant les autres) ein Mann aus den besseren Ständen (*ant.* prolétaire). — b) ⚔ être de la ~ im letzten Dienstjahre stehen, *fig.* gegen alles gleichgültig sein; il est de la ~ er kümmert sich den Teufel darum (Sarr.).

classique *a.* (klassisch) eintönig, langweilig (K.).

clavin Γ *m* Nagel. — [Nebenform von calvin] Weintraube.

clavine Γ *f* [calvigne] Weinberg.

clavineur Γ *m* Winzer.

clavinier Γ *m* Weinland.

clé, clef *f* (Schlüssel): à la ~, öfters als bloßes Füllwort gebraucht, z. B. il y a des femmes à la ~ es sind Frauen da; „elle aurait pu l'inaugurer tout seul, sans archéologie à la ~“ sie (die Stadt) hätte ihm wohl allein das Denkmal setzen können, ohne die Archäologie mit hinein zu ziehen (*Eclair*, 1872). — Perdre sa ~ Durchfall haben.

clémenciste *m* Anhänger v. Clémenceau (*Pet. J.* 5. 10. 85).

clémentine *f* kleines (nur den Scheitel des Kopfes bedeckendes) Samtkäppchen.

cléricafard *m* [cafard Scheinheiliger, Mucker] Klerikaler (Sarr.).

cléricaille, cléricaillerie, cléricanaille P *f* Pfaffengezücht (Sarr.). Vgl. vaticanaille.

cliabeau *m* Argot der Dirnen in Saint-Lazare: Arzt.

cliche P *f* Durchfall.

cliché F 1. *m* [*typ.* id., Abklatsch] verbrauchte oder immer wiederkehrende Redensart; sur la foi d'un vieux ~ nach Meidinger; tirer (ou sortir) son ~ immer die alte Leier vorbringen. — 2. *a.* unveränderlich, stereotyp.

Clichy P *npr.m.*: aller à ~ (Wortspiel mit dem Ortsnamen Clichy und cliche) am Durchfall leiden.

client Γ *m* (Klient; Kunde) Individuum (überhaupt); v. ballotter 2; bsd. von Dirnen oder Gaunern gerupfter Mensch, P Potsdamer. [Greif-Versteckspiel.]
clignette *f enf.* [= cligne-musette]
clignot *m* Auge; baver des ~s weinen.
clique P *f*: **a**) = cliche. — **b**) prendre ses ~s et ses claques sich aus dem Staube machen (Z., *As.* 231). — **c**) ⚔ Hornist, Militärmusik. [Ohr.]
cliquette P *f* Argot der Schlächter: Auge.
cloche *f* (Glocke) P v. déménager; demeurer à la ~ de bois bei Mutter Grün schlafen. — Être à la ~ = être à la coule (v. ds, c) (Mét. 201).
clochette *f* (Glöckchen, Schelle) Kommandeurkreuz der Ehrenlegion (weil es an einem Bande um den Hals getragen wird) (145ᵉ, 161).
clodoche *m* durch Gliederverrenkungen sich auszeichnender Balltänzer (nach dem Namen eines solchen Tänzers um 1844).
cloporte P *m* (Land-Assel; hier Wortspiel mit clôt porte) Portier. [Furz.]
cloque P *f* [= cloche] Blase auf der Haut.
cloquer P *v/n.* furzen. [sproß).]
clos-cul P *m* Nestküken (jüngster Familien-
clou *m* (Nagel) 1. P: **a**) Leihhaus; mettre au ~ in den großen Kleiderschrank tragen, verpfänden. — **b**) Gefängnis, ⚔ Arrest-Lokal; coller au ~ in Gewahrsam bringen, einstecken. — **c**) Findelhaus. — **d**) ~ de girofle (Gewürznäglein) schlechter, schwarzer, angestockter Zahn (vgl. estourbisseur). — **e**) Argot der Holzschneider: ~s *pl.* Handwerkszeug. — **f**) *typ.* petits ~s Lettern, Schrift; lever les petits ~s setzen, weits. Setzer sein; têtes de ~s, auch einfach: des ~s sehr alte, nicht mehr gebräuchliche Typen. — **g**) Trödler-Argot: schadhafter, wertloser Gegenstand. — **h**) ⚔ Bajonett. — **i**) *thé.* Haupteffekt, Hauptscene; Gayarré, le ~ de la soirée G., der Glanzpunkt des Abends (*Gaul.* 10. 3. 84). — **k**) ungeschickter Arbeiter. — **2.** Γ v. machabée.
cloner P *v/a.* (festnageln): **a**) auf das Leihhaus bringen (= mettre au clou). — **b**) ~ le bec à q. jem. durch schlagende Antwort zum Schweigen bringen.
clubbable *a.*: „l'Anglais est le seul peuple véritablement ~!" die Engländer sind das einzige Volk, das sich wahrhaft für das Klub-Leben eignet (Éd. Texier).
clubman *m*, clubmen *pl.* [engl.] Klubmitglied (*Paris à la loupe*, 401).
co *m* [coq] *enf.* und Bauern-Argot: Hahn. — *éc. abr.* v. u. = copain (145ᵉ, 61).
coaguler F: se ~ *v/pr.* (gerinnen) sich betrinken.
cocanges Γ *f/pl.* Nußschalen, die zu einem gaunerischen Spiele verwandt werden.
cocangeur Γ *m* Gauner, der sich der Nußschalen bedient.
cocantin P *m* Vermittler zwischen dem Schuldner und Gläubiger.
cocarde P *f*: **a**) Kopf; taper sur la ~ zu Kopfe steigen (vom Weine); avoir sa ~ betrunken sein; se pousser une ~ soignée sich einen gründlichen Rausch antrinken. — **b**) Auge (Nebenform von coquard).
cocarder P: se ~ *v/pr.* sich betrinken.
cocardier ⚔ *m* übertrieben pflichttreuer Mensch, F Gamaschenhengst.
cocasse *a.* (drollig, spaßhaft) schlau, listig. [heit, komischer Unsinn.]
cocasserie, ↘ **cocassité** P *f* Ungereimt-
coche P *f* (Sau) plumpes schmieriges Weib. [vgl. ...mar.]
cochemar P *m* [für cocher] Kutscher;
cochon P 1. *s/m.* (Schwein): amis comme ~s unzertrennliche Freunde. — C'est un ~ er ist ein alter Geizhals, Filz. — ~ malade unsaubere und ungesunde Person. — Soigner son ~ für seines Leibes Nahrung sorgen. — v. orange. — 2. *a.* ~ *m*, ~ne *f* frei im Reden; raffiniert schweinisch: „elle n'est pas jolie, mais elle est si ~ne" hübsch ist sie nicht, aber sie schweinigelt so reizend; ce costume est d'un ~! dies Kostüm ist so fabelhaft unanständig (Z., *N.* 21).
cochonnerie P *f* (Schweinerei) Schweinefleisch-Ware (= cochonnaille). —

Schweinefraß. — Schmutzige Redensarten. — Ehrloser Streich.

cockney *m* [engl.] Maul-affe.

coco *m* (Kokosnuß; Süßholzwasser) 1. P: a) Kopf: ~ déplumé kahler Kopf, Glatze; v. dévisser, fêler; redresser le ~ den Kopf hochtragen. — b) (drôle de) ~ sonderbarer Kerl; mon ~! süßes Kind! — c) Kehle: se passer qc. par le ~ sich etwas durch die Kehle jagen (etwas essen, trinken). — d) Pferd; *iro.* il a graissé la patte à ~ er hat sich sehr ungeschickt dabei benommen; couper la patte à ~ einen guten Streich thun; etwas geschickt machen. — e) schlechter, stark mit Wasser versetzter Branntwein; *iro.* marchand de ~ Weinschenk. — 2. Litteraten-Argot: ~ épileptique Champagner. — 3. *enf.* Ei; Schuh. — 4. ⚔ oft: Säbel. — 5. Argot der jungen eleganten Damen der Aristokratie: ~ vieille, etwa: alte Schachtel, als Spitzname für die älteren Damen; dafür revanchierten sich diese, indem sie den jungen Damen den Namen cocossottes beilegten.

cocodès (...dä's) *m* Pariser Lebe-, Modemann (Liebhaber der cocodette).

cocodette *f* Modenärrin; zur Zeit des zweiten Kaiserreiches, = der lionne unter der Juli-Monarchie.

cocodettisme *m* Wesen der Modenarren.

cocons F *m* [co-conscrit] Mitschüler im ersten Jahre in der polytechnischen Schule.

cocossotte *f* v. coco 5.

cocotte *f enf.* Hühnchen, Henne. — F vornehme Buhlerin, feine Schnepfe. — ♪ ~s *pl.* abgestoßene Noten; Fiorituren. — v. deux. — Stute. — Tripper.

cocotter *v/n.* das Leben einer Kokotte führen.

cocotterie *f* die galante Welt, Kokottenwelt.

cocquebin F *m* (reiner) Junggesell.

cocquebinage F *m* Jungfernschaft (*S-P.*4).

co(c)quelin F *m* unerfahrener, grüner Junge (*Paris*, 14.1.84).

cocufier P *v/a.* zum Hahnrei machen.

cocufieur P *m* Hörnerdreher (jem., der einen andern zum Hahnrei macht).

coenne Γ *f* [couenne]: ~ de lard (Speckschwarte) Bürste.

cœur P *m*: v. artichaut. — Mettre (ou jeter) du ~ sur le carreau sich erbrechen.

coffier Γ *v/a.* [*abr.* von escoffier] töten.

coffin *m* Argot der Schüler der polytechnischen Schule: loser, beweglicher Arbeitstisch.

coffre P *m* Brustkasten; Magen; avoir le ~ bon eine gute Brust, einen guten Magen haben; se garnir le ~ essen; ~ à beurre Kopf.

coffre-fort Γ *m* (Geldschrank) Zellenwagen.

coffrer P *v/a.* ins Gefängnis stecken; se faire ~ eingesteckt werden.

cognac, cognard, cogne P *m* Gendarm, Polizist. Vgl. cogne.

cognade Γ *f* Gendarmerie.

cogne 1. P *m* [*abr.* von cognac]: prendre un petit ~, histoire de se rincer la dent einen kleinen Cognak genießen, bloß um sich die Zähne anzufeuchten. — ~ (ou **vaisseau**) Polizist, der auf dem Rockkragen, statt einer Nummer, ein gesticktes Schiff hat. — 2. Γ *m* = cognard; *f* = cognade.

cogner P *v/a.* (ein-schlagen, -keilen) prügeln; se ~ sich keilen; tais-toi, ou je cogne schweig, oder es setzt Schläge; ~ dur derb zuhauen. — Eine Anleihe bei j-m machen (Verstärkung von taper).

cognerie P *f* Schlägerei, Keilerei.

cogngi P *m* [cognac] Cognak.

coiffer P *v/a.* (frisieren): ~ q. j-m eins hinter die Ohren geben. — v. caille.

coin F u. P *m* (Ecke, Winkel): a) n'être pas au ~ du quai Anspruch darauf machen, das bessere zu sein (das große Handlungshaus la belle Jardinière liegt au coin du quai de la Mégisserie et de la rue du Pont-Neuf; ein andres Geschäftshaus, le Pont-Neuf, etablierte sich daneben und um nicht mit dem ersteren verwechselt zu werden, überflutete es Paris mit Affichen, welche besagten: La maison du Pont-Neuf n'est pas au coin du quai) (W.); chercher qc. au ~ du quai et. anderswo suchen (W.). — Prendre sa figure en ~ de rue sein ernstes, verdrießliches Gesicht aufsetzen (Z., *As.*443). — b) un ~ du feu ein sehr kurzer Hausrock. — c) v. connaître. d) ~ sans i (= con) Dummkopf.

coinche P *f* Futterungsplatz für Vieh; Freßstelle für Leute, denen Fressen die Hauptsache ist (K.).

coire Γ **1.** *f* Meierei, Pachthof. — **2.** *m* Anführer einer Bande.

col F *m*: se pousser du ~ einen hohen steifen Hemdkragen tragen, *fig.* sich selbstgefällig herausstreichen; ~ cassé (gebrochener Hemdkragen) lächerlicher Dandy.

colas, auch: **colabre, colin** Γ *m* Hals; rafraîchir ~ guillotinieren; v. ratisseuse.

colback ✕ *m* (Husaren-Pelzmütze) Hut, Mütze. — Rekrut. — Großes Glas Wein (¼ Liter).

colbasse Γ *m* Stube, fast nur gbr. in plaquer la ~ das Zimmer verlassen (Mét. 191).

coldcream *m* (id., weiße kühlende Salbe) Kokotten-Argot: le faire au ~ durch Schmeicheleien und Süßthun bethören; auch *obsc.*, wobei ~ = *semen hominis.*

colidor P *m* [*cor.* aus corridor] Hausflur.

colin v. colas. — [Colin Klaus] komischer Liebhaber in den alten Opern, dann verallgemeinert.

colique F *f*: aimer q. comme la ~ jem. verabscheuen.

collabo *m* [*abr.* aus collaborateur] Mitarbeiter.

collage P *m* (das Leimen) wilde Ehe; F Frauenzimmer, mit dem jem. in wilder Ehe lebt (Z., *N.* 86).

collant P (klebend; eng anschließend) **1.** *a.* langweilig, schwer loszuwerden. — **2.** *s/m.* le [pantalon] ~ das enganschließende Beinkleid; Unterhose.

collardé Γ *m* Gefangener.

collationner *v/a.* Gelehrten-Argot: ~ les textes sich fleischlich vermischen.

colle F u. P *f* (Leim): **a)** la faire à la ~ à q. sich wie eine Klette an jem. hängen; vivre à la ~ avec q. in wilder Ehe mit j-m leben (R. C. 250). — **b)** Lüge, Flause: ficher une ~ à q. j-m blauen Dunst vormachen. — **c)** *éc.*: Vorprüfung (vor dem eigentlichen Examen); être tangent à une ~ von einer Vorprüfung bedroht sein; weit S. Examen; Durchfall im Examen; Straf-, Nachsitzen.

collé P *a.* (geleimt): être (ou demeurer) ~ nicht mehr wissen, was man antworten soll; verdutzt sein.

collectivisme *m* Kollektivismus (sozialistische Sekte, die den Gesamtbesitz aller Produktionsmittel beansprucht, die Leitung aller gewerblichen und landwirtschaftlichen Unternehmungen dem Staate überweist, der die Arbeit einteilen und das Gesamtprodukt der Arbeit unter die Mitglieder der Gesellschaft nach Verhältnis und Menge des Geleisteten verteilen soll).

collectiviste *m* Kollektivist, Anhänger des Kollektivismus.

collège *m* (Schule): **a)** ☐ ~ des Rites innerer Orient. — **b)** Γ Gefängnis.

collégien Γ *m* Eingekerkerter.

coller F u. P *v/a.* et *v/pr.* (leimen, kleben): **a)** geben ꝛc.: il lui a collé son affaire er hat ihr ihre Bescherung besorgt (sie geschwängert) (Z., *P.*); ~ des blagues Lügen aufbinden; v. blonde; bûche; dandines; lapin; ~ un soufflet (ou un paing) à q. j-m eine Ohrfeige stechen; se ~ qc. sich etwas spendieren. — **b)** setzen, werfen, stecken, schicken: on l'a collé au dépôt man hat ihn in den Polizei-Verwahrsam gesteckt; colle-toi cela dans le fusil schütte dir das in die Kehle; *abs.* se ~ qc. et. essen; se ~ un homme sur le dos sich einen Mann zulegen, heiraten; avoir collé un gosse à une femme ein Frauenzimmer geschwängert haben; ~ son oignon au clou seine Uhr versetzen; se ~ quelque part sich wohin stellen und nicht von der Stelle weichen; ~ sous bande, v. bande. — **c)** se ~ sich mit einem Frauenzimmer in wilde Ehe begeben, sich zimmern (sagen die deutschen Arbeiter in Paris); être collé avec q. in wilder Ehe mit j-m leben. — **d)** ~ q. jem. anführen, leimen; jem. auf einem Fehler ertappen; j-m das Maul stopfen; *éc.* einen Schüler durch Fragen in die Enge treiben; v. collé, bsd. Art.; se faire ~ im Examen durchfallen; konfiszieren, z. B. „le pion m'a collé ma traduction d'Homère" der Studien-Aufseher hat mir meine Home'r-Übersetzung konfisziert; einen Schüler nachsitzen lassen; je suis collé pour dimanche Sonntag muß ich

kuschen (darf ich nicht ausgehen). — e) se ∼ une douce ou un rassis onanieren.

colletin, etc. v. coltin, etc.

colleur *m éc.* Examinator. — P Flausenmacher; lästiger Schwätzer, den man nicht loswerden kann.

collier Γ *m* Halstuch.

Collignon P *m* [id., Pariser Droschkenkutscher, Mörder] als Schimpfwort: Schuft, Schurke.

colline *f* v. chiffonnier.

colloquer P *v/a.* (stellen, setzen): se ∼ sich setzen, einen Platz finden.

colo ⚔ *m* [*abr.* von colonel] Oberst.

colombe *f* Dame im Kartenspiel.

colombin P *m* Menschenkot.

colon ⚔ *m* [*abr.* von colonel] = colo; petit ∼ Oberstlieutenant.

colonne *f*: chapeau en ∼, v. bataille. — P Argot der Eisen-Arbeiter: avoir chié la ∼ ein Schlaukopf sein, in seinem Handwerke sehr geschickt sein; meist *nég.*: il n'a pas chié la ∼ er ist nicht weit her. — Faire sa ∼ (Vendôme) sich in die Brust werfen. — Monter une ∼ à q. j-m eine endlose Geschichte erzählen, eine beschwerliche Last aufbürden. — *obsc.* se polir la ∼ Bajonett putzen (onanieren). — ∼ Vendôme! Pariser Studenten-Ausdruck, etwa: „na so blau!"

colonner P: se ∼ *v/pr.* = se polir la colonne (v. ds) (Sarr.).

coloquinte P *f* (Koloquinte, Purgiergurke) Kopf: avoir une araignée dans la ∼ einen Sparren zu viel haben.

coltiger Γ *v/a.* verhaften.

coltin P *m* Kraft, Stärke. — Lederner Schutzkragen der Lastträger. — Lastträger, Auflader.

coltiner P *v/n.*: a) einen Handwagen mit einem Karrenseile ziehen; die Lumpensammlerkiepe tragen. — b) verhaften.

coltineur *m*, **coltineuse** *f* P Ziehkärrner; Faulenzer(in), schlechte(r) Arbeiter(in); Arbeiterin für grobe Arbeit.

comac(o) P = comme ça.

combergeante ou **comberge** Γ *f* Beichte; aller à comberge beichten.

comberger Γ *v/a.* zählen.

combergo Γ *m* Beichtstuhl.

comblance Γ *f* Überfluß.

combre ou **combriau** Γ, P auch **combrieu**; alle drei *m* Hut.

combrie Γ *f* Einfrankenstück.

combrier Γ *m* Hutmacher.

combrieu v. combre.

combrousier Γ u. P *m* Bauer, Landmann.

combustible P *m* (Brenn-Material): du ∼! rasch! drauf und dran!

come, a. **comm** P *m* **1.** [*abr.* v. commerce] Handel. — **2. come** [*abr.* von comite] Galeerenvogt.

comédie P *f*: être à la ∼ feiern, nicht arbeiten; envoyer **à la** ∼ außer Arbeit setzen.

comestaux P *m/pl.* [für comestibles] Eßwaren.

comète *f*: **a)** Spieler-Argot: Zuschauer beim Kartenspiel, der im Rufe steht, dem vor ihm sitzenden Spieler Pech zu bringen. — **b)** P Landstreicher. — **c)** Γ filer la ∼ unter freiem Himmel schlafen.

comm v. come.

commagno P = comac(o): c'est ∼ so ist es.

commander Γ *v/a.*: ∼ à cuire aufs Schafott schicken.

commandite *f typ.* id., Vereinigung von Buchdrucker-Gehülfen zum Drucke irgend eines Werkes, bsd. der großen Zeitungen.

comme if P = comme il faut, z. B. t'as rien l'air ∼ du siehst recht nobel aus.

commencer Γ *v/a.* (anfangen): ∼ une femme ein Mädchen, nach befriedigtem eigenen Genusse, zuerst in die galante Welt einführen.

commettre P *v/a.*: ∼ le péché die Fleischessünde begehen.

commissaire P *m* Schleifkanne, Krug: s'arrêter pour dire deux mots au ∼ in der Schenke vorsprechen. — v. chien. — ⚔ ∼ du quartier Oberfeldwebel.

commode *f*: **a)** Γ s'appuyer à la ∼ = retourner le feuillet (v. ds). — **b)** ⚔ avec sa ∼ sur les reins mit seinem Tornister auf dem Rücken (145ᵉ, 13). — **c)** P la ∼ die Commüne von 1871. — Remuer la ∼ singen. — **d)** Γ Schornstein.

communard *m*, ~e *f*, P *a*. **communeux** *m* id. (Mitglied oder Anhänger(in) der Pariser Commüne, 1871).

commune *f* Börsen-Argot: faire une ~ die Wirkung einer schlechten Spekulation zu vermindern suchen, z. B. eine Partie Aktien zu niedrigem Kurse kaufen, um die zu hohem Kurse gekauften billiger zu machen, die Aktien mischen.

comp P *m* [*abr.* für comptoir] v. can.

compagnon *m* (Gefährte) *typ.* (Gassen-) Gespan.

compas P *m* (Zirkel) die Beine; ouvrir le ~ gehen; allonger le ~ schneller zuschreiten; fermer le ~ stehen bleiben.

complet P 1. *a.*: être ~ vollständig betrunken sein, fertig sein. — 2. *s/m.* vollständiger Anzug aus demselben Stoffe; Friseur-Argot: vollständige Behandlung des Kopfes (Haarschneiden, Bartscheren, Einreiben des Kopfhaares u. s. w.); ~ portugal Complet und Einreibung des Haares mit Eau de Portugal (145ᵉ,51).

compliment *m* v. rengainer.

compose *f* [*abr.* von composition] *éc.* Aufsatz; Extemporale.

composteur *m* *typ.* (Winkelhaken) v. changer.

comprendre ℾ *v/a.*: la ~ stehlen.

comprenette P *f* [comprendre] Verstand; avoir la ~ un peu bouchée etwas vernagelt sein.

comptabilité *f* (Buchführung) v. barre.

compte *m* (Rechnung, Konto): **a)** F avoir son ~ sein Teil weghaben. — **b)** P = comptoir; prendre un canon sur le ~ ein Glas Wein am Ladentische trinken (vgl. can). — v. chambre; rendre.

compter P *v/a.* v. barre; chemise; pause.

comptoir *m* im Gaukler-Argot Nebenform von comtois; faire ~ das widerstrebende Publikum zum Eintritt anreizen.

comte *m* (Graf) 1. P ~ de Gigot-fin tüchtiger Esser. — 2. ℾ ~ du canton, ~ de Caruche Kerkermeister; ~ de Castu Krankenwärter; auch = comtois.

comtois ℾ *m* Einfaltspinsel; v. battre; batteur de ~ Helfershelfer vor Spielbuden. — Eigennützige Lüge; fingierte Scene.

con P *m* (*obsc.* weibliche Scham) Schimpfname, bisweilen jeder Buchstabe einzeln gesprochen: c-o-n Dummkopf, Rindvieh.

conasse v. connasse.

concierge P *m* (Portier) Hausschlüssel.

concubin P *m* in wilder Ehe lebender Mann.

concubiner P *v/n.* in wilder Ehe leben.

condé ℾ *m*: **a)** Freiheit (Bel. 77). — **b)** Erlaubnis; Spielkonzession. — **c)** Einfluß. — **d)** Bürgermeister, Maire; grand ~ Polizei-Präfekt; demi-~ Adjunkt des Maires; ~ franc gewissenloser Richter.

condice ℾ *f* Wohnungsraum für Sträflinge im Bagno.

condition *f*: **a)** P être dans les ~s richtig beschaffen sein; cheval en ~ richtig trainiertes Pferd. — **b)** ℾ Haus; Stube; changer de ~ umziehen; faire la ~ d'un pante in ein Haus einbrechen, um zu stehlen; ein Zimmer ausräumen (Mét.).

conduite *f* (Geleit): **a)** F u. P faire la ~ à q. j-m heimleuchten; faire la ~ de Grenoble à q. j-m den Stuhl vor die Thür setzen, bsd. einen Redner &c. mit Hohngelächter u. Zischen nach Hause geleiten. — Acheter une ~ ein ordentlicheres Leben führen. — **b)** *thé.* Leitung des Stückes von seiten des Regisseurs, der mit dem Texte in der Hand in der Kulisse steht.

cone ℾ *f* Tod.

conférencier 1. *s/m.* jem, der öffentliche Vorträge über ein beliebiges Thema hält. — 2. *v/n.* Vorträge halten.

confirmer P *v/a.* (firmeln, nach dem katholischen Ritual durch einen Backenstreich): ~ q. j-m Ohrfeigen geben.

confiture P *f* (Konfekt) Menschenkot; Schüler-Argot: ~ d'abricot Ohrenschmalz.

confiturier P *m* Latrinenfeger.

confortable *m*: **a)** *thé.* gepolstertes Trikot mit falschen Brüsten, Waden &c. — **b)** großes Glas Bier (etwa ²/₃ Liter, meist zu 1 Fr.).

confrère P *m* (Kollege): ~ de la lune Hahnrei.

coni ℾ *m* Leiche; v. omnibus; trimballeur.

coniller v. conniller.

conir v. connir.

conjungo P *m* (Anfang der Trauungs-formel) Heirat.

connaissance P *f* (Bekanntschaft) Geliebte.

connaisseurs *m/pl.* (Kenner) Sorte der Claqueurs, welche (gewöhnlich auf den teuren Plätzen) nur durch beifälliges Murmeln oder gelegentliche Bemerkungen ihren Nachbaren Schauspieler oder Dichter zu empfehlen suchen.

connaître *v/a.* (kennen): ~ le journal ou le menu Bescheid wissen, auch wissen, was es (beim Diner) geben wird; ~ la manique, ~ le numéro (de q.) den Rummel verstehen (jem. in- und auswendig kennen); la ~ (ursprünglich ⚔) die Theorie kennen, weitS. etwas genau kennen; la ~ dans les coins gründlich Bescheid wissen, als richtiger Schlaukopf sich überall zu helfen wissen (W.); je la connais das ist eine bekannte Geschichte, Meidinger!; celle-là je la connais damit brauchst du mir nicht zu kommen, den Streich kenne ich; vgl. connu und fourbi.

connasse P *f* dummes (ehrbares) Weib; Argot der Bordell-Huren: nicht polizeilich eingeschriebene Dirne.

conneau P *m* [con] Dummkopf (W.).

connerie P *f* Dummheit.

co(n)niller P *v/n.* Ausflüchte suchen, um sich einer Gefahr zu entziehen, sich verstecken, verschwinden (wie ein Kaninchen [connil] in seinem Bau).

co(n)nir P *v/a.* töten; *v/n.* sterben.

connu P *a.* (bekannt): ~! das kennen wir! Meidinger!; auch: abgedroschene Geschichte! an so etwas glaube ich nicht mehr! (vgl. connaître).

conobler, conobrer, a. **connobre** Г *v/a.* (er)kennen.

conscience *f* (Gewissen): **a)** P Leib, Magen; se mettre un verre de vin sur la ~ sich ein Glas Wein einverleiben. — **b)** *typ.* (Arbeit in gewissem Gelde) la ~ alles, was in gewissem Gelde arbeitet; v. ranger, b.

conscrar(d) *m éc.* polytechnische Schule: = conscrit (*Mat.* 20.10.84).

conscrit *m* (Rekrut) *éc.* Normalschule: Fuchs.

conseiller *m* v. chemise.

conservatoire P *m*: élève du ~ de la Villette schlechter Sänger. — Leihhaus.

conserves F *f/pl.* (eingemachte Früchte) das klassische Repertorium des Théâtre-Français.

consigne ⚔ *f* (Weisung, Instruktion) Verbot auszugehen; ~ à gros grains Gefängnis (L.M.); v. manger. — Schürhaken, -eisen.

consolation P *f* (Trost): **a)** Branntwein; débit de ~ Schnapsbude, Likör-Schank. — **b)** Art gaunerisches Würfelspiel.

consoler P *v/a.* (trösten): ~ son café Cognak in seinen Kaffee thun.

consomm(e) P *f* [*abr.* v. consommation: das in einem Café, in einer Restauration Verzehrte]: offrir une ~ à q. j-m eine Erfrischung anbieten; jouer la ~ um die Zeche spielen.

conspiration *f* Journalisten-Argot: ~ du silence Verschwörung der Presse zur Unterdrückung einer neuen Zeitung rc. durch Totschweigen.

constante *f* (*math.* konstante Größe) außerhalb der Anstalt wohnender Zögling des Polytechnikums.

conter ⚔ *v/a.* (erzählen): ~ qc. au perruquier des zouaves an et. nicht glauben.

contrebasse P *f* (Kontrabaß) der Hintere; travailler la ~, sauter sur la ~ Fußtritte vor den Hintern geben.

contre-coup P *m* (Gegenschlag): ~ de la boîte Werkführer in der Fabrik.

contre-ficher P *v/pr.*: „tant qu'à moi, je m'en contrefiche" was mich betrifft, so mache ich mir ebenso wenig daraus, als jener (Monnier).

contremarque P *f*: ~ du Père-Lachaise He'lena-Medaille, die Napoleon III. allen Soldaten aus dem ersten Kaiserreiche verlieh (vgl. chocolat).

Contre-ordre *m* (Gegenbefehl): monsieur ~ nannte der franz. Soldatenwitz Napoleon III. (Prozeß Bazaine; Neue Fr. Pr.).

contribuable Г *m* (Steuerpflichtiger) Bestohlener.

contrôle Г *m* Brandmal auf der Schulter der Bagno-Sträflinge.

contrôler P *v/a.*: ~ q. jem. mit dem Stiefel-Absatze ins Gesicht schlagen.

convalescence Γ *f* (Genesung) Polizei-Aufsicht.

copaille P *f* Päderast, Schandbube.

copain *m éc.* et P [compaing. compagnon] Schulkamerad, Kamerad.

cope F *f*: a) *typ.* = copie. — b) ehm. Handelsmißbrauch: Forderung e-s höheren Preises als der auf der Ware notierte.

copeau *m* (Hobelspan) 1. P: a) arracher son ~ keine Arbeit scheuen; souffler son ~ arbeiten. — b) Zunge; lever son ~ sprechen, schwatzen. — c) Holzarbeiter. — d) Auswurf, Spucke. — 2. Γ coup de vague avec ~x Diebstahl mit Einbruch.

copie *f typ.* Manuskript für den Setzer; faire de la ~ (sur q.) einen Zeitungsartikel schreiben (*fig.* j-m Übles nachreden); pisser de la ~ viel Manuskript mit großer Leichtigkeit schreiben; pisseur de ~ schreibseliger Schriftsteller.

copine P *f* [copain] Kameradin, Freundin.

copurchic *s/m.* et *a.* [nach Edg. Monteil, *La Bande des copurchics*, von pur Filzhut à la Rubens, co oder cum = mit und chic] elegant gekleideter Herr mit Rubenshut, weitS. Modeherr; glänzend, herrlich.

coquage Γ *m* Denunziation.

coquard *m*: P Auge; s'en tamponner le ~ = s'en battre (v. ds) l'œil. — *enf.* Ei.

coquardeau P *m* Gimpel, der sich von Frauen leicht betölpeln läßt; betrogener Ehemann; lächerlicher Aushalter.

coquarder P *v/n.* [coquard Ei] krumme Eier legen.

coquer Γ *v/a.* denunzieren; geben; v. boucanade; ~ la camoufle das Licht hinhalten; ~ le poivre à q. jem. vergiften; ~ le rifle Feuer anlegen; ~ le taf Angst einjagen. — Coquez! Greif zu! (Zuruf des Helfershelfers bei einem Ladendiebstahle, wenn er die Aufmerksamkeit des Handlungsdieners glaubt abgelenkt zu haben; im entgegengesetzten Falle ruft er: Rengraciez! Nimm dich in acht!).

coqueur *m*, **coqueuse** *f* Γ Denunziant(in); ~ de bille ou de braise Kapitalgeber.

coquillard P *m* (etwa: Muschelträger) Pilger. — ⚔ Kürassier (wegen des gleich Muschelschalen ihn einschließenden Kürasses). — Auge (= coquard).

coquille *f typ.* falscher Buchstabe, Satzfehler, z. B. in einem Rituale sollte stehen: „ici le prêtre ôte sa calotte", statt des a im letzten Worte hatte der Setzer ein u gesetzt; metteur de ~s Schriftsetzer.

coquillon P *m* Laus.

coquin Γ *m* (Schuft: hier anspielend an coqueur) Denunziant.

coquine P *f* (liederliche Dirne) Schandbube.

corbeau P *m* (Rabe): a) Schwarzrock, bsd. Bruder der christlichen Lehre; Leichenträger. — b) Gemäldehändler, welcher, besonders bei Schluß des Salons, bedürftigen Künstlern ihre Werke zu Spottpreisen abdrängt (K.).

corbeille *f*: gratter à la ~ v. gratter.

corbillard P *m* (Leichenwagen): faire son cheval de ~ den Schlaukopf spielen, sich aufspielen; ~ de loucherbem [im javanais (v. ds) = boucher] Abfuhrwagen des verdorbenen Fleisches aus den Schlächtereien; ~ à deux roues trauriger melancholischer Mensch; ~ à nœuds unsaubere und ungesunde Dirne.

corbuche Γ *f* Geschwür; ~ lof künstliches Geschwür.

corde F u. P *f* (Strick): a) mettre la ~ au cou d'un colonel einem Obersten bei seiner Verabschiedung das Kommandeurkreuz geben; tenir la ~ den größten Zulauf haben, am beliebtesten sein; avoir (n'avoir pas) la ~ (♪ Saite) den ergreifenden und pathetischen Ton zum Ausdruck der Gefühle und Leidenschaften (nicht) treffen; coucher à la ~ in der Kneipe schlafen (ursprünglich sitzend und mit dem Rechte, die Arme auf einen vorgespannten Strick zu stützen).

corder P 1. *v/n.* [*abr.* von s'accorder] sich gut vertragen, brüderlich verkehren. — 2. *v/a.* [corde Strick]: ~ la peau à q. jem. mit einem Stricke durchbleuen (Mét. 240).

cordonnier P *m* (Schuster) v. becfigue

corio *m* Argot der polyt. Schule: Springbrunnen (nach dem General Coriolis, welcher auf den Höfen der polytechnischen Schule Springbrunnen gründete).

cornage P *m* Gestank.

cornant *m*, ~e *f* Γ Ochs, Kuh.

cornard *m*: a) P Hörnerträger, Hahnrei. — b) Argot der Schüler von Saint-Cyr: faire un ~ sich ein Stück Fleisch vom Mittag-Essen reservieren, um das trockene Brot beim Frühstück oder Vesperbrot damit zu belegen; weitS. du ~ Lebensmittel überhaupt (145ᵉ, 63); faire ~ sich von den übrigen absondern, in einem Winkel Beratung halten.

corne *f* (Horn) Hörnchen (Gebäck, = croissant). — Magen, Kehle; v. rincer.

corn(e)au *m*, ~de *f* Γ = cornant(e).

cornemuse P *f* (Dudelsack) Kehle; se rincer la ~ trinken. [riechen.]

corner P *v/n.* stinken; vom Fleische: muffig

cornet *m* (Tüte): a) Künstler-Argot: faire un ~ eine Subskription zu Gunsten eines kranken Kameraden anstellen. — b) P Magen: se mettre qc. dans le ~ essen; n'avoir rien dans le ~ nüchtern sein. — c) Γ ~ d'épices Kapuziner.

cornette P *f* [*f* zu cornard] weiblicher Hahnrei (Frau, deren Gatte untreu ist).

corniche *f* (Karnies): a) P Hut. — b) *éc.* Militärschule von Saint-Cyr.

cornicherie *f* Dummheit.

cornichon *m* (kleine Gurke zum Einmachen): mit *f* ~ne: a) F u. P Einfaltspinsel; Frauen gegenüber: blöder Mensch. — Aspirant für die Militärschule von Saint-Cyr. — b) Γ Kalb.

cornière P *f* Viehstall.

cornificetur P (kör-ni-fi-ße-tü'r) *m* Hahnrei.

correcteur *m* Strafgefangener, der die Aufsicht über seine Mitgefangenen führt.

correspondance *f* Arbeiter-Argot: Imbiß in der Weinschenke (meist ½ Dutzend Austern, ein Glas Chablis und ein Brötchen), den man in Erwartung eines Omnibus genießt, zu dem man ein Korrespondenzbillet hat.

corridor P (meist gesprochen: kö-li-dö'r) *m* Kehle; astiquer le ~ essen und trinken; se rincer le ~ d'une fiole de Moët eine Flasche Champagner ausstechen.

corser *v/a.* et *v/pr.* den Wein verstärken; Schriftsteller-Argot: die Lösung des Knotens verwickelter machen; se ~ verwickelt, schlimmer werden.

corset *m* v. quinze.

corvée P *f* (Frondienst) mühsame, nicht lohnende oder vergebliche Arbeit; undankbare Aufgabe. — Huren-Argot: aller à la ~ an die Arbeit gehen.

corvette Γ *f* Schandbube.

cosaque F u. P *m*: a) Stubenofen. — b) in gold- oder silberfarbenes Papier gewickelter Bonbon, bisw. mit Attrappe.

cosmel Γ *m* Schatzmeister der Diebe.

cosmo *f éc. abr.* von cosmographie.

cosne Γ *f* Wirtshaus.

cosser P *v/a.* Geld ausgeben; faire ~ q. jem. zum Herausrücken von Geld nötigen.

coste Γ *f* Tod.

costel P *m* Zuhalter.

costières *f/pl. thé.* Falze im Fußboden zum Einschieben der Kulissenstützen. — Argot der Falschspieler: Seitentaschen.

costume *m thé.*: faire un ~ einen Schauspieler bei seinem Auftreten beklatschen, noch ehe er ein Wort gesprochen hat.

cote *f* (Buchstabe zur Bezeichnung von Akten; Kurszettel) la ~ G [j'ai] bei der Aufnahme des Inventars einer Erbschaft von den Schreibern entwendeter, wertloser Gegenstand; frère de la ~ Kommis eines Wechsel-Agenten. — Sport: Tabelle der Buchmacher. — Polytechn. Schule: séance des ~s = brimade (*Év.* 21.11.84).

côte *f* (Küste; Rippe): a) Bummler-Argot: schwierige Lebenslage; être à la ~ kein Geld haben, abgebrannt sein (*ant.* être à flot); frère de la ~ Unglücksgefährte. — b) P ~ de bœuf Infanterie-Säbel. — Avoir les ~s en long faul sein, nicht arbeiten mögen.

côté *m* (Seite): n'avoir rien du ~ gauche kein Herz im Leibe haben (vgl. téton). — *thé.* ~ cour (~ jardin) Kulissen zur Rechten (zur Linken) des Zuschauers. — Un article à ~ ein nicht zur Sache gehöriger Artikel. — ~ des caissiers

Seite des Nord-Bahnhofes in Paris, wo die Billette nach Belgien ausgegeben werden; vgl. Belgique. — ✕ ~ qui n'est pas vrai, ~ hors du montoir unrechte Seite; mariés du ~ qui n'est pas vrai links (gar nicht) getraut.

côtelard P *m* [côte Rippe] gerippte Melone.

côtelette *f* (Rippchen): **a)** P ~s *pl.* Koteletten (nach unten breiter werdender Backenbart); l'homme aux ~s Ministerpräsident Ferry (*Intr.* 31. 12. 84); ~ de perruquier (auch de menuisier, de vache) Stück Käse; ~ polonaise Nasenpopel. — **b)** *thé.* avoir sa ~ beklascht werden. — **c)** Γ v. emporteur.

côte-nature *f* [côtelette au naturel] Kellner-Argot: gebratenes Hammel-Kotelett ohne Zuthat.

coterie P *f* (geschlossene Gesellschaft) ein sich von den übrigen absondernder Bund von Arbeitern, der die Förderung persönlicher Zwecke verfolgt. — Argot der Maurer und Steinmetzen: Kamerad, Nebengesell.

côtier *m* Vorspannpferd und Führer desselben.

cotillon P *m* (Unterrock) Frauenzimmer; faire danser le ~ seine Frau schlagen.

cotillonneur *m* Cotillontänzer.

coton P *m* (Baumwolle): **a)** Schlägerei; il y aura du ~ es wird Hiebe setzen; v. balle. — **b)** schwierige Arbeit, Schwierigkeit, Sorge, z. B. cela lui donne du ~ das macht ihm viel Not; il y a du ~ es ist eine schwierige Geschichte; avaler du ~ übers Ohr gehauen werden. — **c)** Brot; das Essen.

cotret *m* (Reisbündel, Welle): **a)** P jus de ~ Tracht Schläge. — ~s *pl.* Beine. — **b)** Γ = cotteret.

cotte P *f* Weiberrock) blaue leinene Hose zum Überziehen bei der Arbeit.

cotteret Γ *m* aus dem Bagno entlassener Sträfling.

cou P *m* (Hals): avoir le front dans les ~ kahlköpfig sein.

couac P *m* (Schrei des Raben, Mißton, falsche Note beim Singen) Pfaffe.

couche *f* (Schicht): **a)** les nouvelles ~s [zu ergänzen: sociales] die neuen (unteren, demokratischen] Gesellschaftsschichten. — **b)** P en avoir une ~ ein Brett vor dem Kopfe haben.

coucher **1.** *v/n.* (liegen, irgendwo schlafen) Γ il y couche er kommt von dem Orte: gar nicht fort, er ist beständig da; il a une tête à ~ dehors er ist nicht wert, daß man ihn irgendwo in ein Haus aufnimmt. — Bei einer Arbeit nicht vorwärts kommen, faulenzen. — Von Handlungsdienern: être couché wegen Zuspät-kommens mit einer Geldstrafe von 25 Centimes belegt sein. — **2.** *v/a.* (zu Bett legen): **a)** P à quelle heure qu'on te couche? wann legt man dich zu Bett? wirst du nicht bald alle werden? (zu einem Lästigen, den man gern los sein möchte). — **b)** Γ v. bavarde.

coucou *m*: **a)** P [für cocu] Hahnrei. — **b)** Γ (Kuckucksuhr) Uhr; ~ à répétition Tripper.

coude P *m* (Ellbogen): lâcher le ~ à q. jem. verlassen; lâche-moi le ~! scher' dich fort! bleib' mir vom Halse!; v. adroit; prendre sa permission sous son ~ gar nicht um Erlaubnis fragen, um etwas zu thun.

couenne P (Schwarte) **1.** *s/f.* Haut; se racler (ou se ratisser) la ~ sich rasieren. — Fleisch; gratter la ~ à q. jem. krauen, lobhudeln. — ~ de lard Bürste. — ~s *pl.* Hängebacken. — **2.** *s.* u. *a.* einfältig(er Mensch), albern, ungeschickt; est-il ~! ist das ein Einfaltspinsel!

couesu Γ *m* Taschenuhr.

couettes *f/pl.* (Schwänzchen): ~ de cheveux Haarlöckchen an den Schläfen und hinten am Halse.

couille P *f*: être à la ~ = être à la coule (v. ds c).

couillé ou **couillet** Γ *m* Dummkopf; v. plan Γ.

couilles P *f/pl. tr.b.* Hoden; avoir des ~ au cul Haare auf den Zähnen haben; il n'a pas de ~ er hat keinen Mut.

couillon P *m* Kujon, Memme; v. couyon.

couillonner P *v/n.* spaßen: le directeur qui ne couillonne pas der Direktor, der keinen Spaß versteht (R. C. 234).

couiner P *v/n.* weinen, flennen.

coulage *m* (Leckage) Verluste durch Veruntreuungen der Dienerschaft; Verschleuderung, Vergeudung der Staatsgelder in der Verwaltung.

coulant ᒥ *m* Halstuch. — = couliant.

coule *f* = coulage; être à la ~: a) darüber wachen, daß die Dienerschaft keine Veruntreuungen begeht; b) P liebenswürdig im Umgange sein, ein kulantes Wesen haben; c) pfiffig sein, alle Schliche kennen, den Rummel verstehen; mettre à la ~ genau von dem Stand der Dinge unterrichten.

coulé P *a.* [= coulé à fond] unrettbar verloren, ganz heruntergekommen, ruiniert; être ~ dans l'opinion de q. j-s Vertrauen gänzlich verscherzt haben.

couler P *v/a.* et *v/n.* (fließen): **a**) (se) la ~ douce gemütlich, behaglich leben; en ~ à q. j-m Flausen vormachen, j-m etwas aufbinden. — **b**) ~ q. [à fond] j-m Geld abgewinnen; jem. ruinieren; jem. um seinen guten Ruf bringen. — **c**) faire ~ un enfant ein Kind abtreiben.

couleur P *f* (Farbe; Vorwand): **a**) vin de quatre ~s dicker südfranzösischer Wein, der, mit Weißwein verschnitten, zur Fabrikation verschiedener Bordeaux-Weine benutzt wird. — **b**) Lüge: monter une ~ Flausen machen (vgl. monter); on connaît ces ~s solche Flausen kennt man; être à la ~ sich kein X für ein U machen lassen. — **c**) Ohrfeige: appliquer (ou ficher) une ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben; passer à la ~ sich ohrfeigen lassen. — **d**) v. cravate.

couleuvre P *f* (Natter) schwangere Frau.

couliant ᒥ *m* Milch.

couliante ᒥ *f* Gartensalat (= laitue).

coulissier 1. *a.* Kulissen-...: intrigues coulissières Theater-Intriguen. — 2. *s/m.* Trödler-Argot: Makler, Spekulant in abgetragenen Kleidern.

couloir P *m* (kleiner Flur) Kehle; Mund; ~ à airs: a) Sängerin, b) Kehle; v. chelinguer; vgl. corridor.

coup *m* (Schlag, Stoß): **a**) P betrügerischer Kunstgriff: il m'a fait le ~ er hat mich betrogen; geheimes Mittel; il a le ~ er versteht den Rummel aus dem Grunde; il a un ~ er hat einen ihm eigentümlichen Kunstgriff; valoir le ~ der Beachtung, der Mühe wert sein. — Le ~ de l'absinthe, de l'attendrissement die Stunde des Absinthtrinkens, der Augenblick der Rührung; v. arrosoir; ~ de bas gefährlicher Schlag; ~ de bélier, ~ de la rencontre = coup de Garibaldi (v. ds); ~ de bouteille Röte des Gesichts, Blut-erguß ins Gehirn infolge der Trunksucht; ~ de caboche plötzlicher, unüberlegter Streich; ~ de cachet heftiger Messerstich, bei dem man der Waffe eine rotierende Bewegung giebt, so daß der Stoß fast immer tödlich wirkt; ~ de la chancellerie einer der Gänge des Ringkampfes mit flacher Hand, bei welchem man den Kopf des Gegners unter dem Arm hält; ~ de châsse (Auge) ou de quinquet Blick; ~ de chasselas kleiner Rausch; ~ de chien unredlicher Streich, Verrat; ~ d'encensoir Faustschlag auf die Nase; ~ de feu Augenblick drängender Not, entscheidender Augenblick, *typ.* beginnender Rausch; *typ.* ~ de feu de société derjenige Grad der Trunkenheit, wo man anfängt munter zu werden, wo der sonst Schweigsame zu reden, der nie Tanzende zu tanzen anfängt und auf diese Weise die Gesellschaft (la société) amüsiert; se flanquer un ~ de figure sich infolge zu starken Weingenusses einen Brummschädel holen (Mét. 192); ~ de flanc unvorbereiteter, durch den Zufall gebotener Streich oder Diebstahl (Mét. 191); ~ de fourchette: a) Mahlzeit, Frühstück; b) Diebstahl, der mit Hülfe von nur zwei Fingern ausgeführt wird; c) Stoß mit dem Mittel- und Zeigefinger in beide Augen des Gegners; ~ de fusil schlechte Mahlzeit (vgl. fusiller); ~ de gaz Schluck Wein; ~ de gilquin Faustschlag; ~ du lapin gefährlicher, oft tödlicher Stoß bei Schlägereien des Pöbels, *fig.* Gnadenstoß; recevoir le ~ du lapin, auch plötzlich alt werden; ~ de manche schwindlerische Bettelei in den Häusern (v. manche 1); ~ du médecin Glas Wein, das man unmittelbar nach der Suppe trinkt; ~ de picton Rausch; ne pas se donner

des ~s de pied sich herausstreichen; v. foutre; ~ de pied im Schneider-Argot: Geldvorschuß; ~ de pied de jument ou de Vénus venerische Krankheit; *thé.* ~ de pistolet äußerst kühn angelegte Scene, auch: höchst origineller, fast toller Auftritt, der nur den Zweck hat, die Aufmerksamkeit zu reizen; Börse: tirer un ~ de pistolet ein ganz vereinzeltes Geschäft abschließen; v. plumeau; ~ de poing de la fin ironisches oder hartes Schlußwort; ~ de poing (américain) Art Totschläger (stumpfes Stück Eisen, das mit Löchern zum Durchstecken der Finger versehen ist), weitS. jede ähnliche zum Austeilen von mörderischen Schlägen verwendbare Waffe; revolver ~ de poing sehr kurzer Revolver (W.); ~ de pouce: a) durch einen Druck mit dem Daumen auf die eine Wageschale bewirktes Mindergewicht, falsches Gewicht, b) Einbruch, Erdrosselung; v. pouce; ~ de Raguse Verrat (Anspielung auf den Abfall Marmonts, Herzogs von Ragusa); ~ de rifle Betrunkenheit; ~ de sabre: a) Hinterbacken, b) großer Mund; ~ de sifflet [für coupe-sifflet] Messer; ~ de sirop, ~ de soleil leichter Rausch, Spitz; von weiblichen Dienstboten: donner le ~ du tablier den Abschied fordern (um Lohn-Erhöhung zu erlangen); ~ de tampon Faustschlag; donner un ~ de télégraphe eine telegraphische Depesche befördern; ~ de temps plötzlicher Zufall, Überraschung; ~ de torchon Kuß; se donner un ~ de torchon sich auf Säbel schlagen (auch mit den Fäusten); ~ de trente-trois centimètres Fußtritt; recevoir un ~ de vieux an die Vierziger kommen (v. Frauen); il a reçu le ~ du vieux er ist ganz plötzlich alt geworden (*Écho* 28. 2. 85). — Vgl. cent, monter. — b) ᒥ: ~ d'acré letzte Ölung; ~ d'Anatole ou du père François Würgung mit einem Taschentuche (v. François); ~ de casserole Denunziation; v. Garibaldi; ~ de serre ou sert verstohlener Seitenblick; ~ de tronche plötzlicher, unüberlegter Streich; ~ de vague unvorbereiteter Diebstahl (*ant.* poupard).

coupaillon *m* Schneider-Argot: ungeschickter Zuschneider.

coupe *f*: a) Stoßschwimmen; P tirer sa ~ schwimmen; davonlaufen. — b) Spieler-Argot: saut de la ~ Volteschlagen; faire sauter la ~ die Volte schlagen. — c) ᒥ Elend.

coupe-choux P *m* Käsemesser (Seitengewehr der Infanteristen).

coupe-cul P *m*: jouer à ~ nur eine Partie spielen (ohne Revanche zu geben).

coupe-ficelle *m* Feuerwerker.

coupe-file *m* von der Polizeipräfektur an Diplomaten und Vornehme ausgestellte Fahrkarte, welche gestattet, die Wagenreihe zu durchbrechen und an Orten zu fahren und zu stationieren, wo es dem Publikum untersagt ist.

coupe-gueule *m éc.* = biboire.

coup(e)lard ᒥ *m* [coupe-lard] Messer.

couper *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* P v. chique; cela te la coupe darauf warst du nicht gefaßt, das bringt dich außer Fassung; ~ cul aus dem Spiele austreten (vgl. coupe-cul); ~ dedans, ~ dans le ceinturon, ~ dans le pont in die Falle gehen, anbeißen, hineinfallen; ça vous coupe la gueule à quinze pas der Gestank macht sich schon aus weiter Ferne bemerkbar; ça vous la coupe das stinkt abscheulich (vgl. auch chique); v. guimbarde; ~ la musette (ou la chique) à q. j-m ins Wort fallen, das Maul stopfen, auch: j-m die Kehle abschneiden; ~ dans la pommade sich täuschen lassen; v. queue; ~ le trottoir das Trottoir unsicher machen oder säubern (in ungebührlicher Weise immer gerade ausgehen, als wäre man allein auf demselben). — *thé.* ~ les effets die Wirkung der Aktion eines Mitspielenden vereiteln. — ⚔ ~ l'alfa, ~ la verte Absinth trinken. — Y ~ et. nicht können, nichts davon verstehen, et. nicht thun mögen, ⚔ einer Arbeit, einem Marsche ꝛc. listig ausweichen, vom Appell dispensiert sein (145ᵉ, 141); mon vieux, tu n'y couperas pas, le double va te ramasser alter Freund, du wirst der Strafe nicht entgehen, der Feldwebel wird dich fassen (W.). — Se ~ sich in seinen eigenen Worten fangen (z. B. eine verfängliche Geschichte in der dritten Person anfangen und ohne es zu merken in die erste übergehen).

— *typ.* F ~ hineinfallen (eine Sache, Erzählung zc. für wahr halten, die es nicht ist); je n'y coupe pas das glaube ich nicht; être coupé abgebrannt (ohne Geld) sein.

coupe-sifflet P *m* Messer.

coupeur *m* (Zuschneider): ~ de pièces jem., der ein Melodrama zur Benutzung in Marionetten-Theatern abkürzt und verarbeitet.

couplard *m* v. coupelard.

couplet *m thé.*: Worte, die der Schauspieler zu sprechen hat, gleichviel ob Verse oder Prosa (A. B.).

coupolard F *m* (wegen der Kuppel [coupole] auf dem Palais Mazarin, in welchem der Sitz der Académie ist) Mitglied des Instituts von Frankreich (= cul à fauteuil).

coups(-)de(-)manche P *m* bettelnder Schwindler.

cour *f* (Hof) v. côté.

courailler P *v/n.* den Dirnen nachlaufen, ein liederliches Leben führen.

courant P 1. *m* (Lauf der Geschäfte) Kunstgriff, Geheimnis: connaître le ~ Bescheid wissen; montrer le ~ à q. jem. in et. einweihen. — Se donner un ~ d'air (Luftzug) sich aus dem Staube machen (Z., *As.* 494); se fourrer un ~ d'air dans l'œil sich Täuschungen hingeben, sich gröblich irren. — 2. *a.* v. chien.

courante P *f* Durchfall.

courbe Γ *f* Schulter.

courer Γ *v/a.*: tu me la coures du langweilst od. du ärgerst mich. — Se ~ *v/pr.* sich hüten, sich vorsehen.

coureuse *f*: a) P leichtfertige Dirne. — b) Γ Schreibfeder; Nähmaschine.

courir *v/n.* et *v/a.* P: ~, a. ~ la gueuse ou le guilledou sich nachts umhertreiben, den Menschern nachlaufen; se la ~ davonlaufen; v. bordée. — Sport: faire ~ Rennpferde halten. — Chien courant v. chien. — Γ se ~ mißtrauen.

courre v. chasse.

courrier *m*: ~ de la Préfecture Zellenwagen.

courriériste *m* Journalist, der den Tagesbericht (le courrier de Paris, etc.) liefert.

courtange P *f* = la Courtille, früher Vorstadt von Paris mit vielen Vergnügungs-Lokalen.

court-à-pattes P *m* Infanterist, Artillerist zu Fuß (W.).

courtaud *m* (Stutzschwanz) v. boutange.

court-bouillon Γ *m* (Fischbrühe): le grand ~ das Meer.

courte P *f obsc.* Schwanz.

courtiser *v/a.* (j-m den Hof machen) v. blonde; ~ la dame de pique Karten spielen.

cousin P *m*: ~ de Moïse Hahnrei (wegen der beiden hörner-ähnlichen Feuerstreifen auf dem Haupte des Moses).

cousine P *f*: ~ de vendange gern kneipendes Frauenzimmer; *obsc.* Schandbube.

cousse Γ *m*: ~ de castu Krankenwärter.

coûter P *v/n.*: ~ les yeux de la tête sehr teuer zu stehen kommen; ~ une peur et une envie de courir gar nichts kosten (von gestohlenen Gegenständen).

couturasse P *f* [= couturière] Näherin, Schneiderin. — Pockennarbiges Frauenzimmer.

couture P *f* (Naht): montrer la ~ de ses bas einen Ort verlassen, fortgehen; sein Engagement brechen (v. Schauspieler).

couturière *f enf.* [für courtilière] Maulwurfsgrille.

couvercle P *m* (Deckel) Hut.

couverte *f* (Decke) v. battre; ⚔ faire passer à la ~ prellen, schnellen (L. M.).

couvrante P *f* Mütze.

couvre-amour F *m* (Manns-)Hut; ⚔ Schako.

couvreur *m*: a) ☐ Schließer, Thürhüter. — b) P Hutmacher.

couvrir *v/a.* (bedecken): a) ☐ ~ le temple die Loge decken; v. travail. — b) P ~ la joue à q. jem. ohrfeigen.

couyon P *s/m.* et *a.* (Kujon, Feigling): ~ comme la lune entsetzlich dumm, vor Erstaunen ganz verdutzt.

couyonnade P *f* (Gemeinheit, Feigheit): ~ en bâton Dummheit; Albernheit.

couyonner P *v/n.* et *v/a.* im entscheidenden Augenblicke feig zurückweichen; gemein scherzen; ~ le service seine Schuldigkeit im Dienste nicht thun.

couyonnerie P *f* Feigheit.

crabosser P *v/a.* Beulen in et. machen.

crac *m*: a) F il a le ~ er hat Furcht, steht in Gefahr. — b) P Erwerbsmittel der Freudenmädchen. — c) ✠ = krach. — d) Γ v. décarrade und décarrer.

crac-cric-croc P *int.* krach, kling.

crache-louis P *m* Goldspender, zahlender Liebhaber (*Fl.p.*).

cracher *v/a.* et *v/n.* ([aus-]spucken): a) P sprechen; ~ son âme (bei den Musikern: ~ son embouchure) sterben; v. bassinet; ~ blanc, ~ du coton, ~ des pièces de dix sous Baumwolle spucken, am Morgen nach einem Gelage Durst empfinden; ~ ses doublures seine Lunge ausspeien (von Schwindsüchtigen); ~ sur qc. etwas anspeien, in etwas husten; il ne crache pas sur la vendange er verachtet den Wein nicht, er trinkt gern; ~ dans le sac guillotiniert werden. — b) *thé.* ~ sur les quinquets sich auf der Bühne ganz erfolglos abarbeiten. — c) Γ *abs.* ~ Geständnisse machen.

crachoir P *m* (Spucknapf): tenir le ~ sprechen, perorieren; bien jouer du ~ eine gute Suade haben; abuser du ~ durch immerwährendes Reden seine Hörer ermüden.

crachoter P *v/n.* (oft speien): ~ sur q. jem. verächtlich behandeln.

crack *m* [engl.] Sport: das beste Pferd, auf dessen Sieg beim Rennen gerechnet wird (vgl. outsider).

Cracovie (Krakau; mit Anspielung auf das *verbe* craquer lügen) 1. *npr. f.*: ehm. venir de ~ lügen; avoir ses lettres de ~ sein Patent als Aufschneider haben, als Lügner anerkannt sein. — 2. **cracovie** *f* Lüge, Aufschneiderei.

craie P *f* (Kreide): a) garçon, la ~! wieviel bin ich (sind wir) schuldig? (= l'addition, s'il vous plaît!). — b) ~ d'Auverpin Kohle.

Craint-plomb *npr. m. co.* Spitzname des Prinzen Plon-Plon nach dem Krimkriege.

cramer F *v/a.* Schüler-Argot: ~ une sèche eine Cigarette rauchen.

crampe P *f* (Krampf) 1. avoir une ~ au pylore großen Appetit haben. — 2. Flucht; tirer sa ~: a) fliehen, davonlaufen; b) sich fleischlich vermischen.

cramper P *v/n.* u. *v/pr.* se ~ = tirer sa crampe (v. ds); ~ avec la veuve hingerichtet werden (= épouser la veuve). — ~ en cerceau mit dem Körper durch Rückwärtsbiegung einen Kreis bilden. — Se ~ sich anklammern. — v. dabe 1.

crampon P *m* (Krampe) lästiger Mensch, den man nicht los werden kann, F Klette; vgl. trimballer.

cramponner P: se ~ *v/pr.* (sich anklammern): cramponne-toi, Gugus! halt dich fest, August, daß du (vor Erstaunen, Verwunderung) nicht auf den Rücken fällst!

crampton *m* [Crampton, Name des Erfinders der Lokomotive] *éc.* Waggon: en ~, messieurs! einsteigen, meine Herren! — M'sieu Crampton Eisenbahnschaffner.

cramser P *v/n.* = crapser.

cran F *m* (Kerbe): lâcher q. d'un ~ jem. plötzlich verlassen; se serrer d'un ~ den Schmachtriemen enger schnallen. — Avoir son ~ schlecht gelaunt sein; être à ~ sich ärgern, sich quälen; se mettre à ~ sich ereifern. — Zeche im Wirtshause; ⚔ prendre un premier ~ den ersten Schluck trinken (*Marg.* 108).

crâne P 1. *a., adv.* crânement vorzüglich, ausgezeichnet schön, famos; il a un ~ (ou il a crânement de) talent er hat verflucht viel Talent. — Keck, verwegen; renommistisch. — 2. *s/m.* keck auftretender Mensch, Renommist; faire son ~ keck auftreten, großthun; mettre son chapeau en ~ seinen Hut aufs Ohr setzen.

crâner P *v/n.* = faire son crâne (v. ds 2).

crâneur P *m* = crâne 2.

crapaud *m* (Kröte): a) P kleiner Junge oder Schlingel, P Arschkröte; Knirps. — Œil de ~ Goldstück. — Feuerwerkerei: ~ serpenteux Schwärmerrakete. — ⚔ Geldbeutel; faire ~ = faire suisse (v. ds). — Nasenpopel. — Niedriger

Lehnstuhl. — b) ⌜ Vorlegeschloß; ∼ bénard (foré) französisches (deutsches) Schloß.

crapauder P *v/n.* schreien, kreischen.

crapaudine ⚔ *f* [nach der Figur e-s pigeon à la crapaudine, einer aufgeschnittenen, flach gedrückten gebratenen Taube] id., bei den Strafkompanieen, bsd. in Afrika bisher angewandte, jetzt im Verschwinden begriffene Strafe, die darin besteht, daß der Delinquent mit auf den Rücken gebundenen Händen und Füßen in ein Silo oder enges Loch gesteckt, zur Verschärfung der Strafe an die Sonne gelegt wird (W).

crapoussin P *m* Knirps.

crapser P *v/n.* sterben (Rich., *G.* 181).

crapulados (...o'ß), auch **crapuladorès** (...æ'ß) ou **crapulos** (...o'ß) P *m* Stinkado'res (billige Cigarre).

craque P *f* Aufschneiderei, Lüge.

craquelin P *m* schwächlicher Mensch. — [craque] Lügner.

craquer P *v/n.* aufschneiden, lügen.

craqueur P *m* Aufschneider, Lügner.

crasse P *f* (Schmutz) Rücksichtslosigkeit; schmutziger Geiz; faire des ∼s à q. sich sehr unfein gegen jem. benehmen. — v. baron.

cravache *f* (Reitpeitsche) Sport: être à la ∼ in Reitpeitschenlänge von dem andern Pferde entfernt sein.

cravate P *f* (Halstuch): ∼ de couleur Regenbogen.

cravaté *m*: ∼ de rouge = boudiné, grelotteux, etc. (Sch.).

crayon *m* (Bleistift) Börsenbeamter, Kommis eines Wechselagenten.

cré P *a.* [*abr.* von sacré]: ∼ chien! ∼ nom! kreuzsapperment!

créateur *m* (Schöpfer): a) P männliches Glied; se faire mousser le ∼ onanieren. — b) ⌜ Maler.

créature P *f* (Geschöpf) Weibsbild, Mensch *n.*

crebleu, crelotte P *abr.* von sacrebleu, sacrelotte = cré (v. ds) nom.

credo (kre-do') *m* (Glaubensbekenntnis): a) ⌜ Geständnis; faire son ∼ sein Unrecht offen eingestehen. — b) P Kredit. — c) ⌜ Galgen.

créer ⚔ *v/a.*: ∼ un juif seine Notdurft verrichten.

crème ⌜ *f*: être fait ∼ auf frischer That ertappt werden (Mét. 191).

crémer *v/a.* [lt.] eine Leiche verbrennen.

crépage P *m* (das Kräuseln): ∼ de chignon Schlägerei unter Frauen.

crêper P *v/a.* (kräuseln) von Frauen: se ∼ le chignon, von Männern: se ∼ le toupet sich in den Haaren liegen, sich hauen.

crépin P *m* [saint Crépin der heilige Krispin, Patron der Schuhmacher] Schuster.

crépine *f*: a) P [*f* zu crépin] Schusterfrau. — b) ⌜ Geldbeutel, Börse.

crépon *m* Haar-Wulst, die unter die Frisur gelegt wird.

crès ⌜ *adv.* schnell.

crespinière ⌜ *adv.* viel.

cresson P *m* (Kresse) Haar: il n'a plus de ∼ sur le caillou ou sur la fontaine er hat einen kahlen Kopf (vgl. alfa).

crétiniser *v/a.* (blödsinnig machen) vor Bewunderung rein toll machen: C'est la plus belle créature de notre temps; j'en suis crétinisé! Sie ist das schönste Geschöpf unsrer Zeit; ich bin ganz weg!

creuse P *f* [creux hohl] Kehle.

creuser *v/a. thé.* ∼ son rôle jeden Satz seiner Rolle betonen; vgl. bonhomme.

creux 1. P *m* Stimme; bon ∼ schöne helle Stimme; fichu ∼ gebrochene, halb erstickte Stimme. — Haus, Wohnung. — 2. ⌜ *a.* v. bâton, e.

crevaille *f* Welt der abgelebten Jünglinge, der *crevés* (*Intr.* 4. 3. 85).

crevaison P *f* (das Krepieren) Todeskampf; faire sa ∼ sterben.

crevant P *a.* langweilig; herzzerreißend. — C'est ∼ [à crever de rire] es ist zum Totlachen (W.).

crevard P *m* totgeborenes Kind.

crevé P, auch **petit crevé** *m* (Krepierter) entnervter, verweichlichter Geck, Jung-Greis.

crève-faim ⚔ *m* angeworbener Soldat, Freiwilliger.

crève-la-faim P *m* Hungerleider.

crever P *v/a.* (bersten machen): a) zunichte od. totschlagen; ∼ la gueule à q.

j-m das Gesicht blutig schlagen; ~ la paillasse à q. jem. mörderlich prügeln, j-m Fußtritte in den Bauch geben; v. plafond; ~ l'œil au diable trotz allem zum Ziele gelangen; se ~ de travail sich zu Tode arbeiten; tu t'en ferais ~ nie, im ganzen Leben nicht; du wirst dich dabei zu Grunde richten; du wirst daran bersten. — b) *typ.* einen Arbeiter entlassen. — c) Journalisten-Argot: ~ à la ligne die Viertel- und halben Zeilen nicht mitzählen in Zeitungs-Artikeln, die zeilenweise honoriert werden. — d) *obsc.* ~ la pièce de dix sous Sodomiterei treiben.

crevette F *f* (Krabbe) das Weibchen des crevé; galantes Frauenzimmer. — „Viens-tu souper? il y aura de la ~" kommst du zum Nachtessen? es werden Frauenzimmer dabei sein.

criarde P *f* (Schreierin): a) Feile; Säge; Klingel; tirer la ~ klingeln. —b) Huhn.

criblage, auch **criblement** Γ *m* Schrei, Geschrei.

cribler Γ *v/n.* [crier] schreien, rufen; ~ (ou gueuler) au charron ou à la chienlit Diebe! Hülfe! rufen; ~ à la grive einem beim Stehlen begriffenen Kameraden zurufen: aufgepaßt! der Gendarm kommt.

cribleur Γ *m* Rufer; ~ de beurre Wechselmakler; ~ de frusques umherziehender Kleiderhändler; ~ de lance Wasserträger; ~ de mac(h)abées Kirchhofswächter; ~ de malades Gefängniswärter, der die Gefangenen ins Sprechzimmer ruft; ~ de verdouse Obsthändler.

cric, auch **crik**, **crique** P *m* Schnaps.

cric-croc! P u. Γ *int.* zur Gesundheit!

crie Γ *f* Fleisch, Speck.

crigne Γ *f* Fleisch.

cri(g)no(l)lier Γ *m* Schlächter.

crik v. cric.

criméenne *f* langer und weiter Soldatenrock mit Kragen und Kapuze für die fr. Soldaten im Krimkriege.

crin F *m* (Roßhaar): être comme un ~ borstig (leicht reizbar) sein. — ~s *pl.* (Menschen-)Haar; à tous ~s toll, wild; poète à tous ~s Sturm- und Drangdichter.

cringalet F *m* = gringalet.

crinoline F *f* Dame im Kartenspiel.

cri(n)o(l)lier Γ *m* = crigno(l)lier.

crio(l)le Γ *f* = crie.

crique v. cric.

crispin *m* Fechtkunst: gant à ~ Handschuh mit einer das Handgelenk schützenden Manschette.

cristalliser *v/n.* u. se ~ *v/pr.* zu (Krystallen anschießen) Argot der Polytechniker: sich ausruhen, faulenzen, umherbummeln.

cristi P [*abr.* von sacristi] sapperment!

croasseur P *m* [croasser krächzen] Rabe.

croc *m* [*abr.* v. escroc] Gauner. — v. auch crocs.

croche Γ *f* Hand.

crocher *v/a.*: a) P [= crocheter]: ~ une porte eine Thür aufbrechen, mit dem Dietrich öffnen. — ~ q. jem. durchprügeln; se ~ sich schlagen. — b) Γ = crosser, c.

crochet v. chevalier.

crocodile P *m* Mensch ohne Treu und Glauben; unangenehmer Gesellschafter, grober Kerl. — Gläubiger. — Ausländer, der die Kurse in der Militärschule von Saint-Cyr mitmacht.

crocomolle Γ *f* Branntwein; un de ~ ein Schnaps.

crocs P *m/pl.* (Hakenzähne der Hunde &c.) Zähne.

croire *v/a.* (glauben): ~ que c'est arrivé die Sache zu ernst nehmen. — Tiens! cette idée. Je te crois. Nun seh einer! dieser Einfall! Na sicherlich (R. C. 235).

croisant Γ v. croissant, b.

croiseuse *f* [croiseur kreuzendes Schiff] auf den Strich gehendes Frauenzimmer (*B-M.* 88).

croissant *m* (Halbmond): a) P loger rue du ~ Hörner tragen, Hahnrei sein. — b) Γ, auch **croisant** Weste.

croix *f*: ~ de Dieu [für croix de par Dieu] Abcbuch, Fibel. — P Trödler-Argot: Fünffrankenstück.

crolle P *f* Napf.

cromme Γ *f* = croume.

cromper Γ *v/a.* retten.

crompire P *f* [vom Deutschen: Grundbirne] Kartoffel.

cronée Γ *f* Schüssel, Teller.

croquaillon P *m* [croquis] schlechte Skizze.

croqueneaux ou **croquenots** P *m/pl.* neue (knarrende) Schuhe; ~ verneaux ou vernos lackierte Schuhe.

croquer P *v/n.* knarren beim Gehen.

croquet P *m* (Knasterkuchen): être comme un ~ sich über die geringste Kleinigkeit ärgern.

crosse Γ *f* (Krummstab): **a)** a. **crosseur** *m* Staatsanwalt. — Glöckner. — **b)** a. **crossin** *m* Hehler.

crosser *v/a.*: **a)** F ~ q. jem. verlästern, über jem. herziehen; v. chiffe. — **b)** P v. ferraille. — **c)** Γ *v/n.* schlagen (von der Uhr): douze plombes crossent es schlägt zwölf. — Hehlen. — v. veuve.

crosseur *m*, **crossin** *m* v. crosse.

crotal *m* Sergeant in der polytechnischen Schule.

crottard *m* Trottoir.

crotte *f* (Kot): **a)** P tiefes, schmutziges Elend, Verworfenheit; vivre dans la ~ ein unsauberes, wüstes Leben führen; v. panier. — **b)** Γ ~ d'ermite geschmorte Birne.

crotté P *a.* Schneider-Argot: être ~ nicht Tuch oder Zeug genug haben, um Schmu darauf zu machen.

crottin P *m* (Pferdemist): être ~ in der Kavallerie dienen.

croume Γ *f* Kredit.

croumier P *m* Pfuschmakler; Winkel-Pferdehändler.

croupière *f* (Schwanzriemen) Kavalleristen-Argot: allonger la ~ die Strafe erhöhen.

croupionner P *v/n.* [croupion Steiß] mit dem Arsche wackeln.

croupir P *v/n.* (stagnieren; faulig werden): ~ dans le battant schwer im Magen liegen.

croustiller P *v/n.* (Brotkrüstchen zum Trinken essen) trockenes Brot essen.

croûtard *m* Zopfmensch (FLAUBERT, *Lettres à G. Sand*).

croûte *f* (Brotrinde) v. embêter u. vgl. croûton.

croûtéum (krû-tĕ-o'm) F *m* [croûte schlechtes Gemälde, Sudelei; vgl. muséum] Sammlung schlechter Gemälde (BALZAC).

croûton P *m* (Brot-Kanten): s'ennuyer comme un ~ de pain derrière une malle sich wie ein Mops im Tischkasten langweilen. — = croûtard.

croûtonner F *v/n.* [croûton Sudelmaler, Farbenkleckser] abscheulich malen, sudeln, klecksen.

cruche *f*, **cruchon** *m* P *a.* und *s.* hornvieh-dumm; Strohkopf, Gans (Frauenzimmer).

crucifier *v/a.* (kreuzigen): ~ q. j-m den Orden der Ehrenlegion verleihen; crucifié *s/m.* Inhaber eines Ordens.

crucifix (krü-ßî-fi') Γ *m* (Kruzifix): ~ à l'esbroufe Revolver; ~ à ressort Pistole; Dolch.

cube *m éc.* v. bizut.

cucurbitacé F *m* (kürbisartige Pflanze) Litteraten-Argot: Einfaltspinsel (für das populäre: melon).

cueillir P *v/a.* geräuschlos und flink auf offener Straße verhaften. — ~ une pêche = déposer (v. ds) une pêche.

cugner *v/a.* machen: ~ une conquête eine Eroberung machen (*B-M.* 173).

cuiller *f*: *typ.* F ~ (à pot) Winkelhaken, F Löffel, Kelle. — P ~ à pot Faust; trois coups de ~ à pot et sa soupe est trempée drei Faustschläge, dann hat er genug; ⚔ boucher la ~ à q. j-m die Hand drücken (L. M.). — v. avaler.

cuir P *m* (Leder) Haut; se racler le ~ sich rasieren; tanner le ~ à q. j-m das Fell gerben; ~ de brouette Holz; escarpin en ~ de brouette Holzschuh; Argot der Handschuhmacher: gants en ~ de poule Handschuhe aus zu dünnem oder fehlerhaftem Leder.

cuirassé 1. *s/m.* (mit einem Panzer versehen) Bedürfnis-Anstalt mit ziemlich verstecktem Eingange, auf den Boulevards, zuerst 1877 (= blindé, introuvable). — 2. *a.* v. bitter.

cuirasser F *v/n.* [cuir falsche Bindung beim Sprechen, bsd. t für s und umgekehrt] Sprach-, bsd. Bindungs-schnitzer machen.

cuirassier F *m* [cuirasser] jem., der die Wörter falsch bindet.

cuire P *v/n.* (kochen): ~ dans son jus furchtbar schwitzen, wie gekocht sein. — Être cuit ruiniert, verloren, verurteilt sein; se faire ~ verhaftet werden.

cuisine *f* (Küche): a) F Litteraten-Argot: materielle Leitung und Anordnung einer Zeitung; faire la ~ d'un journal die Zusammenstellung und Verteilung der Zeitungs-Artikel besorgen; ~ d'art genaue Belehrung über das Technische einer Kunst. — b) P v. batterie. — Faire sa ~ à l'alcool oft Schnaps trinken. — c) Γ Polizei-Präfektur; vesto de la ~ Schutzmann.

cuisiner *v/a.* (die Küche besorgen): a) F bearbeiten; ein Geschäft zurecht machen, brauen. — b) Γ einen Gefangenen belauern, behorchen.

cuisinier *m* (Koch): a) F Redaktions-Sekretär einer Zeitung (vgl. cuisine, a). — b) Γ Denunziant; Polizei-Spion; Advokat.

cuisse P *f* (Ober-Schenkel): ça me fait une belle ~ das nützt mir zu gar nichts (= ça me rend la jambe bien faite); von Frauenzimmern: avoir la ~ gaie ou hospitalière leicht zugänglich sein, willfährig sein.

cuite P *f* Rausch: attraper une ~ sich einen Affen kaufen; cuver sa ~ seinen Rausch ausschlafen. — Rüge; Züchtigung.

cuiter P: se ~ *v/pr.* sich gründlich betrinken.

cuivre *m* (Kupfer) P Kupfergeld. — ♪ les ~s die Blech-Instrumente; travailler dans le ~ ein Blech-Instrument spielen.

cul P *m* (Arsch): v. bas, c; ~ à fauteuil Mitglied der französischen Akademie (= coupolard); ~ goudronné Teerjacke, Matrose; gros ~ wohlhabender Lumpensammler; Kartenspiel: ~ levé Partie Ecarté zu Dreien, in der zwei von den Spielern unter einer Decke stecken, um den dritten auszubeuteln; jouer à ~ levé so spielen, daß der Verlierende seinen Platz einem andern überläßt; v. baiser, c; ~ de plomb: a) Mann, der wie angepicht bei seiner Arbeit sitzt, der Sitzfleisch hat, weits. Aktenmensch; b) in einem öffentlichen Lokale auf Kundschaft wartende Hure; ~ rouge Rothose, französischer Infanterist; ~ terreux Landmann, Bauer, Gärtner; bouche en ~ de poule kleiner Mund mit wulstigen Lippen; je l'ai dans le ~ er kann mir gewogen bleiben; enlever le ~ à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben; être ~ et chemise unzertrennliche Freunde sein; être à ~ ruiniert sein; montrer son ~ Bankrott machen (vgl. brûler); rire comme un ~ ou comme le ~ de notre âne lachen, ohne den Mund aufzuthun.

culasse ⚔ *f* (Schwanzschraube): revue des ~s mobiles Schwanzparade.

culbutant P *m* Hosen (= culbute).

culbute *f* (Purzelbaum): a) P Pleite; faire la ~ seine Zahlungen einstellen. — b) Schneider-Argot und Γ: Hosen.

cul-de-singe ⚔ *m* = cul (v. bs) rouge.

culottage P *m* das Anrauchen eines Pfeifenkopfes.

culotte P *f* (Hose): a) grosse ~ Arbeiter, der öfter in der Kneipe, als in der Werkstatt anzutreffen ist; ~ de peau alter Soldat; ~ rouge = cul (v. bs) rouge. — b) Verlust im Spiel, an der Börse; Domino: beträchtliche Anzahl Steine, die man nicht hat ansetzen können; se flanquer une bonne ~ ou une ~ à pont, auch perdre sa ~ (W.) viel Geld verlieren. — c) Rausch: prendre (attraper ou se flanquer) une ~ sich gründlich betrinken; avoir une ~ betrunken sein; *fig.* „nous nous sommes donné une fameuse ~ monarchique et religieuse“ wir haben uns recht gründlich ausgesprochen über Monarchie und Religion (BALZAC).

culotté P *a.* (angeraucht, vom Pfeifenkopfe): a) abgehärtet, gestählt: „oh! ma chère, je suis ~e, vois-tu“ mir thut das nichts, ich bin ausgepicht (GAVARNI). — b) nez ~ rote Säufernase; v. œil. — c) Malerei: toile ~e Ölbild mit dunklen Farbentönen.

culotter P *v/a.* et *v/pr.* (einen Pfeifenkopf anrauchen) anhaltend an etwas arbeiten: je culotte le bacho ich büffle zum Baccalaure-us-Examen; ~ le calendrier

im Kalender die Tage notieren, wo man ein lustiges Leben führen will (*B-M.* 95). — Se ~: a) sich betrinken; b) sich abhärten, sich stählen gegen Elend und Mühseligkeiten; c) ein rotes Gesicht bekommen; d) viel Geld im Spiel verlieren; e) alt, dienst-untauglich werden.

culotteur P *m*: ~ de pipes (Pfeifen-Anraucher) Bummler.

cumberlandisme *m* [Cumberland, bekannter Gedankenleser] Cumberlandismus, Gedankenlesen.

Cupidon P *m* (Liebesgott): ~, vieux ~ Lumpensammler; vgl. carquois.

curé P *m* (Pfarrer): **a**) il va tomber des ~s der Himmel ist ganz schwarz, es wird in Strömen regnen. — **b**) Kohlensack.

cure-dents *m* (Zahnstocher): **a**) F venir en ~ v. pastille. — **b**) ⚔ Hau-Bajonett.

curieuse P *f* Droschkenkutscher-Argot: la ~ die Polizei-Präfektur.

curieux Γ *m* (Neugieriger) Instruktionsrichter; Polizeikommissar.

cursive ⚓ *f* schmaler Gang zwischen den Käfigen der Bagno-Gefangenen und der Schiffswand (Bel. 73).

cusco *m* [Cusco, Name des Erfinders] besondere Art Spiegel oder Spekulum (*Lut.* 5.6.86).

cuvaison *f* [cuver (son vin)]: être en ~ d'ivresse seinen Rausch ausschlafen. (*B-M.* 1).

cyclope *m* (Cyklop): **a**) P der Hintere; faire trimer (ou travailler) le ~, auch: produire son ~ dans le monde zu Stuhle gehen. — **b**) Γ Cylinderhut.

cylindre P *m* Argot der Eisen-Arbeiter: aliser son ~ schwer krank sein. — Cylinder(-Hut). — Tu t'en ferais éclater le ~ = tu t'en ferais mourir (v. ds).

cymbale *f* (♪ Becken): **a**) P ~s *pl.* Schild an der Thür eines Notars (vgl. brodancheur, décrocher). — Paire de ~s [cinq balles] Zehnfrankenstück. — **b**) Γ Mond.

cygne P *m* (Schwan) Zwanzigfrankenstück.

D.

dab Γ u. P *m* Gott; Vater; Herr, Meister; (grand) ~ König; ~ de la cigogne Ober-Staatsanwalt; v. birbe, frangin.

dabe P 1. *m* = dab. — Huren-Argot: ~ d'argent (Mutter-)Spiegel; cramper avec le ~ d'argent ärztlich untersucht werden. — 2. *f* Mätresse, Geliebte e-s Zuhalters.

dabérage *m* Juden-Argot: Geschwätz.

dabérer *v/n.* et *v/a.* Juden-Argot: schwatzen, erzählen; vgl. raverta.

dabesse Γ u. P *f* Königin; Mutter.

dabicule Γ *m* Sohn des Meisters.

dabin *m* = tapin.

dabot *m*: **a**) P Sündenbock, Marterholz. — **b**) Γ (auch **dabmuche** *m*) Polizei-Präfekt.

dabucal Γ *a.* königlich.

dabuche Γ *f* Meisterin, Prinzipalin; Dame; Geliebte (Mét.); Mutter, Amme; v. frangin.

dabuchette Γ *f* junge Mutter; Schwiegermutter.

dabuge Γ *f* = dabuche.

dache Γ u. P *m* Teufel; envoyer à ~ zum Teufel schicken.

dada *m* (Steckenpferd): aller à ~ reiten (ein Liebesopfer bringen).

daim P *m* (Damhirsch) Gimpel, Tropf; berl.: Potsdamer (feiner Herr, der sich von Frauenzimmern ausplündern läßt; vgl. biche); ~ huppé Geldprotz (reicher Mann).

dale Γ *f* [rixdale Reichsthaler] Thaler, Fünffrankenstück; Geld.

dalle P *f* 1. auch ~ du cou Mund, Kehle; avoir la ~ en pente einen kräftigen Appetit haben; se rincer la ~ trinken. — 2. Γ = dale.

dalleux *m* = pschutteux (Lorr.).

dalzar P *m* Beinkleid.

dame *f*: **a**) Litteraten-Argot: ~ aux camélias Kameliendame, moderne Aspa'sia; ~ du lac Dame vom See (im Bois de Boulogne), unterhaltenes Frauenzimmer; v. ces, courtiser. — **b**) P ~ blanche Flasche Weißwein.

damer *v/a.*: ~ une fille ein Mädchen verführen.

Danaïdes ᴦ *f/pl.*: faire jouer les ~ eine Frau prügeln.

dandiller P *v/n.* klingen, tönen, läuten: le carme dandille dans la fouilleuse das Geld klingt in der Tasche.

dandillon P *m* Glocke, Klingel; taquiner (ou pincer) le ~ klingeln.

dandinage *m*, **dandinette** *f* P Züchtigung, Tracht Schläge.

dandiner P *v/a.* schlagen, hauen, mißhandeln.

dandines P *f/pl.* Schläge; coller (encaisser) des ~ Schläge austeilen (bekommen).

dandinette P *f* v. dandinage.

danse P *f* (Tanz) Schlägerei; Kampf, Schlacht: flanquer une ~ à q. jem. gehörig durchprügeln; ~ devant le buffet notgedrungenes Fasten (vgl. danser); ~ du panier Schmu, Schwänzelpfennige. — Gestank (vgl. danser zu Ende).

danser P *v/n.* et *v/a.* (tanzen) Geld herausrücken, blechen müssen; ~ de qc. pour q. j-m etwas spendieren; ~ d'une demi-douzaine de consommes die Zeche für ein halbes Dutzend Freunde bezahlen; faire ~ q. sich von j-m traktieren lassen (vgl. weiter unten); la ~ de vingt francs 20 Franken ans Bein binden; il en dansera das wird ihm teuer zu stehen kommen; ~ devant le buffet nichts zu essen haben. — Faire ~ q. j-m aufspielen, jem. durchprügeln; la ~ Schläge bekommen, sein Amt einbüßen, das Leben verlieren, daran müssen. — ~ (tout seul) stinken (bsd. von faulem Käse, der von Maden wimmelt); ~ (du bec) übel aus dem Munde riechen.

danseur P *m* (Tänzer) Truthahn.

darbe ᴦ *m* et *f* [dabe] Vater, Mutter; grand(e) ~ Groß-Vater (-Mutter); beau ~ Schwieger-, Stief-Vater; sans ~ Waise; ~ des ~s Gott; ~ des renifleurs Polizeipräfekt.

dard F *m* (Spieß) Penis, Rute.

Dardant ᴦ *m* Amor, Liebesgott; v. daron. — dardant Liebschaft.

dardelle *f* Knaben-Argot: Zwei-Sous stück zum Bouchonspiel.

dare-dare, auch **dar-dar** P *int.* schleunigst, im Hui.

dariole P *f* (Rahmtörtchen) Maulschelle, Dachtel.

darioleur *m* [dariole Backwerk] Kuchenbäcker.

daron *m*, **~ne** *f* ᴦ Vater, Mutter; Herr, Herrin; ~ de la raille ou de la rousse Polizei-Präfekt; ~ne du Dardant Venus; ~ne du grand Aure ou Avre, ~ne du Mec des Mecs Mutter Gottes.

dasbuche ᴦ *m* König.

daube P *f* (Schmorfleisch) Köchin, Sudelmagd.

daubeur P *m* Schmied.

dauche P *s.*: mon ~ mein Vater; ma ~ meine Mutter.

dauffe *f*, **dauffin** ou **dauphin** *m* ᴦ Brecheisen der Diebe.

dauphin *m* (Delphin) P Zuhalter, berl.: Louis. — ᴦ v. dauffe.

daussière v. dossière.

david *m* [David, Name eines Mützenfabrikanten] seidene Mütze mit Schirm.

davone ᴦ *f* Pflaume.

de F *prp.*: se pousser du ~ sein Von (die Adelspartikel) nachdrücklich betonen.

dé P 1. *m*, auch ~ à coudre Fingerhut (ganz kleines Gläschen). — 2. *adv.* Argot der Kirchhofssteinmetzen: ja.

déambuler *v/n.* († lustwandeln) fortgehen, abtrollen; faire ~ fortjagen (K.).

débâcle ᴦ *f* (Eisgang; plötzliche Auflösung) Entbindung, Niederkunft.

débâcler ᴦ und P *v/a.* öffnen, aufmachen; ein Frauenzimmer entbinden.

débâcleuse ᴦ und P *f*: ~ de mômes Hebamme.

débagouliner P *v/a.* frisch von der Leber weg erzählen, herausplatzen mit etwas; einen Strom von Schimpfworten ausstoßen.

déballage P *m* (Auspacken): **a)** (das) Entkleiden; être volé au ~ nach Entfernung aller Toilettenkünste sich beim Anblicke eines geliebten Frauenzimmers getäuscht finden; gagner au ~ mehr halten, als man versprach. — **b)** (Frauen-) Leibwäsche.

déballer *v/a.* (auspacken): **a)** P entkleiden.

alle Toilettenkünste beseitigen. — **b)** ⌈ seine Notdurft verrichten.

déballeuse P *f* (Auspackerin): ~ de mômes Hebamme (= débâcleuse).

débander (*v/a.* ab-, los-spannen) *v/n obsc.* wieder schlapp werden.

débanquer *v/a.* die Bank j-s sprengen.

débarbouiller P *v/a.* (abwaschen; aus der Verlegenheit ziehen): ~ à la potasse einen Schlag ins Gesicht geben. — Beim Ringen, Spielen: seinen Gegner unterkriegen.

débardeur *m*, **débardeuse** *f* (Holzauslader) id. (Karnevalsmaske um 1840; für beide Geschlechter weites, durch einen Gürtel gehaltenes Beinkleid, bauschiges Hemd, Perücke und grauer Hut; statt des letzteren trug die Debardeuse eine Militär-Feldmütze).

débarquer P (ausschiffen): se ~ *v/pr.* einer Sache entsagen.

débaucher *v/a. typ.* (aus der Arbeit) entlassen; être débauché den Sack bekommen.

débecqueter P *v/a.* et *v/n.* [becqueter essen] ausbrechen, sich erbrechen.

débectant P *a.* [débecqueter] ekligt, widerwärtig, langweilig.

débidard P *m* et *a.* [bidard] Pechvogel; unglücklich (*B-M.* 185).

débinage P *m*: **a)** auch **débinance** *f* üble Nachrede, Verleumdung. — **b)** Flucht.

débiner *v/a.* et *v/pr.*: **a)** schlecht machen, verleumden; se ~ sich gegenseitig herunterreißen. — **b)** se ~ davonlaufen, verschwinden; schwach werden, seine Kräfte verlieren; se ~ des fumerons nicht fest auf den Beinen sein. — **c)** Bei Gauklern: ~ le truc die geheimen Kunstgriffe bei einem Kunststücke für Geld verraten, auch: den Kniff entdecken, herausfinden. — **d)** ⌈ Tu débines mes pantres du bestiehlst die Gimpel, die ich für mich reserviert hatte.

débineur P *m* Verleumder.

débit *m* v. consolation.

déblayer *v/n.* (auf-, ab-räumen) *thé.* den Anfang einer Tirade sehr schnell vortragen, um bald zu den wichtigeren Stellen zu gelangen, die dann langsamer und mit stärkerer Betonung gesprochen werden, so daß sie den Applaus befördern.

débloquer *v/a.* (von der Blockade befreien) eine Instruktion, ein Verbot aufheben.

débonder P (aufspunden) *v/n.* seine Notdurft verrichten.

déborder P *v/n.* (aus den Ufern treten) sich erbrechen, sich übergeben.

déboucher *v/a.* (Verstopftes öffnen): ~ une femme ein Frauenzimmer beschlafen (*Fl.p.*); ~ une rue die Schulden bezahlen, die man in einer Straße hat; v. flacon.

déboucler ⌈ *v/a.* (losschnallen): **a)** einen Gefangenen in Freiheit setzen. — **b)** aufmachen, -brechen.

déboucleur ⌈: ~ de portes Thürenaufbrecher.

débouler P *v/n.* niederkommen.

déboulonner *v/a.* (entbolzen): **a)** ~ (la colonne Vendôme) die Metallplatten (von der Vendôme-Säule) abnehmen; n'avoir rien déboulonné keinen erfinderischen Kopf haben, nicht eben scharfsinnig sein. — **b)** Buchhandel: ~ dix mille exemplaires 10000 Exemplare absetzen, verkaufen.

déboulonneur *m* Teilnehmer an der Niederreißung der Vendôme-Säule.

débourrer *v/a.* (den Pfropfen aus etwas herausziehen): **a)** ~ sa pipe (seine Pfeife ausklopfen), auch se ~ seine Notdurft verrichten. — **b)** Argot der Roßtäuscher: cheval débourré Pferd, das die künstliche, zum Zweck des Verkaufs ihm beigebrachte Beleibtheit wieder verloren hat.

debouscailler P *v/a.* die Schuhe putzen.

débrider *v/a.* (abzäumen): **a)** P ~ (la margoulette) essen. — **b)** ⌈ (mit dem Dietrich) öffnen, aufbrechen; ~ les châsses die Augen aufthun, aufpassen; v. esgourde.

débridoir ⌈ *m* Schlüssel.

débringué ⌈ *a.*: allure ~e liederlicher, schlottriger Gang (W.).

débrouillard ⚔ *m* und *a.* jem., der sich überall zu helfen weiß, kriegstüchtiger Mensch.

débrouille *f enf.* Fortschaffung eines Hindernisses, bsd. beim Murmelspiele; wenn vor dem Kügelchen, auf welches ein Knabe zielt, ein Hindernis liegt, ein Steinchen ꝛc., so ruft der Spielende: ~! Fort mit dem Hindernis! Freie Bahn! und sogleich nimmt er das Steinchen ꝛc. weg, wenn nicht sein Gegner ihm zuruft: Sans ~! Du darfst nichts fortnehmen!

débrouiller ⚔ ⚓ (entwirren): se ~ *v/pr.* sich aus einer mißlichen Geschichte ziehen; débrouillez-vous! sehen Sie zu, wie Sie da herauskommen!

décadener Γ *v/a.* [cadène] von den Fesseln befreien.

décadent *a.* [de la décadence] in Verfall geraten, verkommen (*B-M.* 125). — Les ~s die Decadenten, die Männer des Verfalls, des Niederganges (Spitzname einer Dichtergruppe, 1885).

décalitre P *m* [id., Maß von 10 Liter] hoher Cylinderhut, P Angströhre.

décamp(ill)er P *v/n.* sich aus dem Staube machen.

décaniller P *v/n.* auskneifen.

décapité P *m* (Enthaupteter): ~ parlant (natürliche Magie: ein auf einem Tische stehender menschlicher Kopf, der auf vorgelegte Fragen antwortet) Betrüger; sehr kleiner Mensch mit dickem Kopfe.

décarbiller *v/a.* entwirren, aufklären; faire monter quelques litres, histoire de se ~ la vue einige Liter heraufkommen lassen, nur um klar aus den Augen sehen zu können (145ᵉ, 128).

décarcassé *a.* von einem Drama: schlecht angelegt.

décarcasser P *v/a.* et *v/pr.* [carcasse Gerippe, Körper]: ~ q. jem. totschlagen. — Se ~ sich abarbeiten; se ~ le boisseau sich quälen.

décarrade Γ *f* eilige Flucht; Befreiung aus dem Gefängnis; ~ du crac Entbindung (vgl. décarrer).

décarre Γ *f* Freisprechung.

décarrement Γ *m* = décarrade.

décarrer Γ und P *v/n.* sich aus dem Staube machen, sich drücken; ~ à la bate entwischen; ~ de belle aus dem Gefängnis kommen, ohne verhört worden zu sein; ~ cher seine Zeit abgesessen haben; ~ du crac niederkommen (vgl. décarrade); ~ de la geôle wegen Niederschlagung des Prozesses in Freiheit gesetzt werden; v. liquette.

décartonner P: se ~ *v/pr.* alt werden; schwindsüchtig werden, todkrank sein.

décati *a.* abgelebt, alt und welk geworden.

décatir: se ~ *v/pr.* (den Glanz verlieren) alt und häßlich werden, hinwelken.

décatissage *m* (Verlust des Glanzes) das Herunterkommen gegen früher: Quel ~! Wie sind die Leute herunter gekommen! (Z., *As.* 438).

décavage P *m* Elend, Ruin.

décavé P *m* (jem., der im Spiel seine ganze Habe verloren hat) ruinierter Mensch.

décembraillard P *m* Anhänger des Staatsstreiches vom 2. Dezember 1851.

décembrisade *f* [Nachahmung von septembrisade] Dezembermetzelei (1851).

déchanter P *v/n.* von einem Wahne zurückkommen; seine Hoffnungen und Ansprüche herunterspannen.

déchard P *m* [dèche] armer, elender Mensch.

dèche P *f* Verlust; Elend, Armut; être en ~ in der Klemme sein.

dècher Γ *v/a.*: ~ du carme Geld herausrücken.

décheux P *a.* arm, elend.

déchirée P *a/f.*: elle n'est pas trop ~ ou égratignée sie sieht noch immer recht jung und niedlich aus.

déchirer ⚔ u. P (zerreißen): ~ la cartouche essen; ~ son habit, son tablier sterben; ~ de la toile Peloton-Feuer geben, knattern, weitS. farzen; *iro.* ne pas se ~ einander Artigkeiten sagen, sich (selbst) rühmen.

déclancher P (ausrücken): se ~ *v/pr.* sich die Schulter ausrenken.

déclaquer P *v/n.* sein Herz ausschütten.

déclassé *m* heruntergekommener Mensch, Bummler; catilinarische Existenz.

déclouer P *v/a.* (entnageln) aus dem Leihhause holen, auslösen (vgl. clouer).

décognoir P *m typ.* (Treib-, Keil-holz) Nase.

décoller P 1. *v/n.* (aus dem Leim gehen) von einem Orte fortziehen. — 2. *v/a.* et. loslösen, stehlen; ~ le billard sterben. — 3. se ~ *v/pr.* mißlingen, nicht stattfinden.

décolleté F *a.* (bis zum Busen entblößt): être ~ sich sehr ungeniert benehmen, allzufrei sprechen.

décompte *m* (Abrechnung) ✕ tödliche Wunde; recevoir son ~ den Rest bekommen, sterben.

déconner P *v/n.* unsinniges Zeug reden, faseln.

découdre P und ✕: en ~ sich schlagen (im Duell oder mit den Fäusten)

découvrir P *v/a.* (aufdecken): ~ la peau de q. jem. zwingen, etwas zu gestehen. — ~ saint Pierre pour couvrir saint Paul neue Schulden machen, um andere zu bezahlen.

décrasser P *v/a.* (vom Schmutze säubern; jem abschleifen) Loretten-Argot: ~ q. jem ausziehen (ihn um Hab u. Gut bringen).

décrépir P *v/a.*: ~ la face à q. j-s Gesicht bleichen, verblühen machen (*Fl. p.*).

décrocher P *v/a.* (loshaken, vom Haken herunternehmen): a) aus dem Leihhause holen, auslösen (vgl. accrocher). — b) ✕ niederschießen. — c) ~ ses cymbales ou ses pannonceaux (von einem Notare) sterben. — d) ~ un enfant die Frucht abtreiben; se faire ~ abtreibende Mittel gebrauchen; ~ un garçon endlich einen Knaben zur Welt bringen, nachdem bisher nur Töchter geboren waren. — e) ~ ses tableaux in der Nase popeln, Quartier ausräumen. — f) v. timbale.

décroche(z)-moi ça P *m* Trödlerladen; Trödelkram, bsd. getragener Frauenhut; s'habiller au ~ sich beim Trödler einkleiden.

décrotter P *v/a.* (abputzen): ~ un gigot eine Hammelkeule bis auf den Knochen verputzen, aufessen; ~ q. jem. (besonders Provinzialen und Fremde) zum Pariser abschleifen.

déculotter P *v/n.* (*v/a.* j-m die Hosen ausziehen) Bankrott machen.

dedans P *adv.* (hinein): mettre quelqu'un ~: a) jem. einstecken; b) jem. anführen, betrügen; c) jem. betrunken machen; mettre ~ = faire boum (v. ds). — Donner ~ auf den Leim gehen. v. marcher. — Voir en ~ illuminiert (berauscht) sein.

dédire Γ *v/pr.* (se ~ sein Wort zurücknehmen): se ~ cher im Sterben liegen.

dédurailler P *v/a.* einem Sträflinge oder Gefangenen die Ketten, die Fesseln abnehmen.

défaits *m/pl.* Buchhandel: lose, nicht zusammenhängende Bogen eines Buches, die zum Ersatze etwa fehlender Bogen dienen.

défalquer Γ *v/n.* (abrechnen) seine Notdurft verrichten.

defardeur P *m* = deffardeur.

défarguer Γ 1. *v/n.* blaß werden. — 2. *v/a.*: a) von einer Klage freisprechen. b) nachgeben. — 3. se ~ *v/pr.* sich von et. befreien.

défargueur Γ *m* Entlastungszeuge.

deffardeur P *m* Dieb.

déficher Γ *v/n.* gähnen.

défiger P *v/a.* (Geronnenes flüssig machen) wieder aufwärmen.

défiler 1. *v/n.* (vorbeimarschieren): aller voir ~ les dragons unfreiwillig fasten, kein Mittagessen bekommen. — ✕ ~ la parade sterben. — 2. *v/a.* Argot von Saint-Cyr: ~ q. in der Stube eines Fuchses alles umwerfen und das Bett desselben auseinanderreißen 5 Minuten vor der Inspektion des Offiziers. — 3. se ~ *v/pr.* davonlaufen.

déflaque P *f* Kot, Exkrement (Rich., *G.* 171). — *obsc.* = foutre 2.

défleurir Γ *v/a.* (der Blüten berauben): ~ (a. **déflouer**) la picouse auf Hecken ausgebreitete oder im Freien hängende Wäsche stehlen.

déforgueur Γ *m* prozeßführende Person.

déformer *v/a.* (verunstalten) zerschlagen, zerstoßen.

defou P *f* [Defou, Name eines Hutmachers] sehr hohe Mannsmütze mit Schirm, die gewöhnliche Kopfbedeckung der Zuhalter (= trois-pont, cinquième).

défourailler P *v/n.* laufen. — Fallen. — Aus dem Gefängnisse kommen.

défourguer ſ *v/a.* [fourguer] vom Hehler zurückkaufen.

défrimousser P *v/a.* [frimousse Gesicht, Larve]: ~ q. j-s Gesicht verunstalten.

défringué P *a.* unanständig entblößt, mit offener Brust.

défringuer P *v/a.* = défrusqu(in)er.

défrusqu(in)er P *v/a.* [frusques Kleidungsstücke] (se sich) entkleiden, ausziehen; ~ q. jemand seiner Kleidung berauben.

dégazonner F (den Rasen von et. wegnehmen): se ~ *v/pr.* die Haare verlieren.

dégel P *m* (Auftauen) Tod; Sterblichkeit.

dégelé P *m* Leiche; v. boîte.

dégelée P *f* Tracht Schläge.

dégeler P *v/n.* (auftauen): **a)** auftauen, dreister werden, das steife Wesen ablegen. — **b)** sterben; se ~ sich entleiben, sich töten.

déglingué P *a.* zerknittert; zerrissen (Mét. 189).

déglinguer P *v/a.*: **a)** verderben, verfallen lassen. — **b)** ab-, aus-, los-reißen.

dégommade P *f* Abgelebtheit, Altersschwäche.

dégommage P *m* (Degummieren) Verfall; Absetzung vom Amte; Elend.

dégommé P *a.* abgenutzt, alt und welk geworden. — Verstorben, tot; quart des ~s Totenkommissarius.

dégommer P 1. *v/a.* (vom Gummi befreien) ducken, übertreffen. — Vom Amte absetzen, stürzen; wegraffen, töten. — 2. se ~ *v/pr.* seine Frische verlieren, alt und schwach werden; einander umbringen.

dégorger P *v/a.* et *v/n.* (wieder von sich geben, ausbrechen) eingestehen; faire ~ q. j-m (bsd. einem bösen Schuldner) Geld abnötigen; faire ~ son ulcère sich schnäuzen.

dégosiller P *v/a.*: ~ un couplet einen Liedervers hersingen (*Fl. p.*).

dégottage P *m* (körperliche od. sittliche) Überlegenheit. — Glücklicher Fund.

dégo(t)ter P *v/a.*: **a)** übertreffen. — **b)** jem. ausstechen. — **c)** ⚔ töten. — **d)** finden, z. B. ~ une roue de derrière ein Fünffrankenstück finden. — **e)** antreffen; loseisen, erlangen: all' a dégoté une médaille à la Préfectanche sie hat eine Erlaubniskarte zum Handeln von der Polizeipräfektur erlangt (Mét. 189). — **f)** la ~ sich ein Ansehen zu geben wissen; il la dégotte mal er spielt eine traurige Figur.

dégouler P *v/n.* abnehmen, fallen, schwinden.

dégoulinage P *m* leises Weinen.

dégouliner P 1. *v/n.* langsam, tropfenweise herabfließen (z. B. von Thränen). — 2. *v/a.* *fig.* ~ ce qu'on a sur le cœur sein Herz durch das Geständnis eines Geheimnisses erleichtern, seine Meinung frei heraussagen.

dégoutation P *f*: une ~ d'homme ein ekelhafter Mensch.

dégoûté P *a.*: *iro.* n'être pas ~ kein Kostverächter sein; ohne scheinbar zu wählen, das beste Stück erwischen; Geschmack zeigen; „Belle dame, vous êtes joliment jolie ce soir; je souperais fièrement avec vous. — Tu n'es fichtre pas ~“ ... — Das glaube ich, das möchte dir wohl gefallen (GAVARNI).

dégraisser P *v/a.* (entfetten): ~ q. jem. um eine Summe Geldes bringen, F jem. schröpfen.

dégraisseur P *m* Beutelschneider, Wucherer; envoyer une bobine chez le ~ eine Uhr stehlen.

dégrimo(n)ner P: se ~ *v/pr.* sich aufregen, sich quälen.

dégringolade *f* (Herunterpurzeln): **a)** P Ruin, Pleite. — **b)** ſ Diebstahl; vol à la ~ von einer Lustdirne an ihrem Kunden verübter Diebstahl.

dégringolage ſ *m* = dégringolade, b (Mét. 168).

dégringoler *v/n.* et *v/a.* (*v/n.* herunterpurzeln): **a)** P Verluste erleiden; ~ de la mansarde übel aus dem Munde riechen. — **b)** ſ bestehlen. — Dégringolé du cul de Marie la salope Kind eines unbekannten Vaters. — v. motte.

dégrossir □ *v/a.* Fleisch tranchieren.

dégrouper P: se ~ *v/pr.* fortgehen, sich trennen: „dégroupons, faut aller pioncer“ wir wollen aufbrechen, wir müssen zu Bett.

dégueulade *f*, **dégueulage** *m* P Kotzen.

dégueulas ou **dégueulatoire** P *a.* [dégueuler kotzen, sich erbrechen] Übelkeit erregend, ekelhaft.

dégueulatif P *m* Ekel oder Erbrechen erregender Gegenstand oder Mensch.

dégueulbite ou **dégueulboche** P *a.* ekelhaft.

dégueuler P *v/n.* et *v/a.* (sich erbrechen) schimpfen, unflätige Reden im Munde führen. — Seine Mitschuldigen denunzieren.

dégueulis P *m* Kotze (das Ausgebrochene).

dégui(s) Γ *m* [*abr.* von déguisement] auch **déguismar** ou **déguismuche** *m* Verkleidung.

déguiser (verkleiden) v. cerf.

déjeté P *a.* (windschief) mißgestaltet, häßlich, schlotterig; n'être pas trop ~ noch ganz leidlich aussehen.

déjeuner F *m* (Frühstück): v. gras-double; ~ de perroquet in Wein getauchter Zwieback; c'est un ~ de soleil die Farbe dieses Zeuges ist unecht, wird bald verschießen, weitS. das wird sich nicht lange halten.

déjoséphier F *v/a.* [joseph]: ~ q. j-m den keuschen Joseph austreiben, jem. witzigen.

délass com P *m* [*abr.*] Theater der Délassements comiques.

délicat F *a.* (zart, fein) von jungen Gecken: ~ et blond verzärtelt, verweichlicht (ohne Rücksicht auf die Haarfarbe).

délicoquentieusement P *adv.* auf wundervolle Weise.

délige P *f* [*cor.* aus diligence] Postwagen.

délirant F *a.* (rasend machend) reizend, wundervoll.

délouffer P *v/n.* = louffer (Sarr.).

déluber P *v/a.* et *v/n.* [*cor.* aus débuter] anfangen, mit etwas beginnen.

démancher P 1. *v/a.* (den Stiel losmachen) ein Liebespaar auseinander bringen. — 2. se ~ *v/pr.* (den Stiel, das Heft verlieren) sich abarbeiten, es sich sauer werden lassen. — Sich trennen.

démantibuler P (*v/a.* entzweischlagen): se ~ *v/récipr.* sich einander die Knochen zerschlagen.

démaquiller Γ *v/a.* [maquiller machen] etwas abbestellen, wieder rückgängig machen.

démarger Γ *v/n.* fortgehen, fliehen; verschwinden.

démarquer F *v/a.* (das Zeichen aus et. herausmachen) Journalisten-Argot: ~ le linge fremde Zeitungsartikel benutzen, ohne die Quelle anzuführen.

démarqueur F *m* [démarquer]: ~ de linge Plagiarius.

démarrer P *v/n.* (F von der Stelle gehen) von Waren: abgehen, Absatz finden. (Mét. 189).

déménager F *v/n.* (ausziehen): ~ par la cheminée seine Möbel verbrennen, wenn einem gekündigt ist; ~ à la cloche de bois, auch: à la ficelle, à la lune bei Nacht und Nebel ausziehen, (aus)rücken; *fig.*: schwach von Gedanken, kindisch werden; am Sterben sein; ~ avant le terme sich verschnappen, sich versprechen.

demeurer v. collé.

demi-aune P *f* (halbe Elle) Arm; tendre la ~ betteln.

demi-cachemire, demi-castor F *m* halbfeine Kokotte (v. castor, c).

demi-cercle P *m* (Halbkreis): pincer au ~ unvermutet überraschen, bei etwas Verfänglichem abfassen.

demi-kilo *m* Schoppen (weil der Inhalt ein halbes Kilo wiegt).

demi-lune *f* (Halbmond) Hinterbacke.

demi-mondaine F *f* Dame aus der Demi-Monde.

demi-monde F *m* Halbwelt, die galante Welt, welche die wirkliche, vornehme Welt äußerlich nachzuäffen sucht, Dirnenwelt (nach einem Lustspiele von Dumas fils: *Le Demi-Monde*).

demi-pile *f* [pile aufgeschichteter Haufe von 100 Franks] fünfzig Franks.

demi-poil *m*: fille de ~ = demi-vertu.

demi-sel P *a.* (halb gesalzen) v. beurre.

demi-stroc ⌈ *m* [demi-setier] halber Schoppen.

demi-supe P *f* [demi-supérieure] halbe Flasche extrafeinen Weines.

demi-vertu F *f* (Halb-Tugend) gefallenes Mädchen, das aber den Anstand bewahrt, F gefallener Engel.

démoc P *m* [*abr.* von démocrate] Demokrat; v. tabac; ~-soc Sozial-Demokrat.

demoiselle *f*: **a)** F ces ~s die leichtfertigen Schönen (= les lorettes, filles de marbre, dames aux camélias, biches, cocottes); ~ du bitume ou du Pont-Neuf Gassenhure. — **b)** P Flasche: *tr.b.* foutre un soufflet à la ~, qu'on lui en voit le derrière eine Flasche Wein auf einen Zug austrinken, ohne daß die Flasche die Lippen berührt.

démolir F u. P *v/a.* (niederreißen): **a)** Litteraten-Argot: in herber Weise bekritteln, herunterreißen. — **b)** absetzen, vom Amte entfernen. — **c)** totschlagen, töten.

démolisseur *m* (Niederreißer) unbarmherziger, verleumderischer Tadler; Umsturzmann.

démonétiser P *v/a.* et *v/pr.* (Geld entwerten): ~ q. jem. in Verruf bringen; se ~ sich in Mißkredit bringen, sich moralisch zu Grunde richten.

démorfillage *m* [démorfiller] Fortschaffung der Erkennungszeichen an gefälschten Karten.

démorfiller *v/a.* Argot der Falschspieler: die an den Karten gemachten Zeichen wieder ausmachen.

démorganer F *v/n.* einer Meinung beipflichten.

démoucheté ✕ *a.* (vom Florett: dem der Knopf abgenommen ist): n'être pas ~ nicht von Stroh sein; sa cuite n'était pas ~e er hatte einen recht gründlichen Rausch (*Marg.* 109). Vgl. musette.

démoussu *a.* (von Moos entblößt) v. caillou.

démurger ⌈ *v/n.* aus einer Wohnung ausziehen (Mét. 228); weits. fortgehen; v. fourneau; aus dem Gefängnis entlassen werden; aus dem Hause heraustreten (Mét. 170); ~ sans caserne aus dem Gefängnis kommen, ohne zu wissen, wo man ein Nachtlager finden wird.

Denaille ⌈ *npr.m.* = Denis; Saint-~ = Saint-Denis.

dénicheur P *m* (Nester-Ausnehmer): ~ de fauvettes Mädchenjäger.

dénocer P *v/n.* [nocer] aufhören zu schmausen und zu zechen; il ne dénoçait jamais er wurde niemals nüchtern.

dent P *f* (Zahn): ne pas en avoir pour sa ~ creuse fast nichts unter den Zahn zu legen haben, fast nichts auf seinem Teller haben; avoir une ~ pour q. jem. auf dem Kerbholz haben; avoir de la ~ noch jung sein; avoir toutes ses dents ausgewachsen sein, die volle Verstandesreife besitzen; n'avoir plus mal aux ~s tot sein; mal de ~s venerische Krankheit.

dentelle P *f* (Kante, Spitze): de la ~ Banknoten.

dentiste P *m* (Zahnarzt): aller chez le ~ zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen.

dépagnoter P [pagne Bett]: se ~ sich trennen, nicht mehr zusammen schlafen.

déparler P *v/n.* ([nicht] aufhören zu sprechen) nicht wissen, was man redet, Unsinn schwatzen; Argot der Krankenwärter: irre reden, phantasieren.

département F *m*: ~ du bas rein (Wortspiel mit Bas-Rhin) der Hintere.

dépendeur P *m* (Herunterlanger): ~ d'andouilles baumlanger Kerl, F Hopfenstange; *obsc.* dépendeuse *f* d'andouilles Hure (v. andouille).

dépenser P *v/a.* (aufwenden): ~ sa salive sprechen.

dépétri P *a.* [pétrir zusammenkneten] niedergerissen, vernichtet.

dépiauler P *v/a.* [piaule Wohnung]: ~ q. j-s Wohnung entdecken.

dépiauter, dépioter P *v/a.* et *v/pr.* [peau Haut] schinden; se ~, auch: sich ausziehen.

déplanquer ⌈ *v/a.* aus einem Versteck hervorziehen, ausgraben; ~ son faux centre unter fremdem Namen verurteilt werden.

déplumé P *a.* u. *s,m.* (ohne Federn) kahlköpfig (vgl. auch coco); Kahlkopf; Senator; cambuse des ∼s Senat. — Ruiniert.

déplumer P 1. *v/a.* (entfiedern): ∼ q. jem. rupfen, ausbeuteln. — 2. se ∼ *v/pr.* (die Federn verlieren) das Haar verlieren.

dépo(n)ner P *v/n.* [ponant der Hintere] seine Notdurft verrichten.

déporter P *v/a.* [porte Thür] Arbeiter-Argot: zur Thür hinauswerfen, entlassen, verabschieden.

déposer P *v/a.* (niederlegen): ∼ un kilo, ∼ une pêche, auch son bulletin seine Notdurft verrichten, P einen Kaktus pflanzen; v. mandat.

dépôt P *m* [dépôt de la préfecture de police] Polizei-Verwahrsam. — Caisse des ∼s et consignations (Depositenkasse) Abtritt.

dépoter P *v/a.* (aus dem Topf nehmen): ∼ un enfant eine Frau von einem Kinde entbinden.

dépotoir *m* (Mist-Niederlage): **a)** P Nachttopf. — Geldschrank. — Hurenhaus. — **b)** Γ Beichtstuhl.

dépousser P *v/n.* = dépo(n)ner.

dépuceleur P *m* (Entjungferer): ∼ de nourrices, ∼ de femmes enceintes Renommist in Liebesabenteuern, grotesker Don Juan.

députasserie *f* [mit Anklang an putasserie Hurenwirtschaft] verächtlich: Deputierten-Gezücht (J. Vallès im *Cri du Peuple* 1883).

député *m thé.* Freibillet; Inhaber eines Freibillets.

der (där) *a.* [*abr.* von dernier] *enf.* (der) letzte.

dérager P *v/n.* [rage Wut] aufhören zu wüten.

déraillé F *m* = déclassé.

dérailler F *v/n.* (entgleisen) von seinem Thema abkommen, aus dem Texte kommen; verunglücken; *obsc.* abfallen.

déralinguer ⚓ *v/n.* (einen Riß längs des Leik bekommen) sterben.

derby *m* Sport: Derby-Rennen (in England von Lord Derby gestiftet und in Epsom alljährlich abgehalten, in Frankreich: Rennen zu Chantilly, am Sonntage nach Himmelfahrt) (Li.).

dernier P *m* (letzter): ∼ de Paul de Kock [dernier roman de P. d. K.: *Le Cocu*] Hahnrei. — Avoir le ∼ [mot] das letzte Wort behalten.

dérober: se ∼ *v/pr.* (sich wegschleichen) Sport, von Rennpferden: von der für das Rennen bezeichneten Linie abgehen.

dérondiner Γ *v/a.* [rond(in)s Geld] bezahlen.

dérouiller F *v/a.* (vom Rost befreien) gelenkig machen; ça me dérouille les jambes das schmeidigt mir die Beine.

deroulédisme *m* [Deroulède, früher Haupt der Patriotenliga in Paris] Deroulédismus (widerlicher Chauvinismus, der sich in der Verfolgung alles Deutschen, besonders in der Zertrümmerung deutscher Bierlokale kund giebt; Rochefort im *Intrans.* 4. 3. 85).

dérouler P: se ∼ *v/pr.* (sich entwickeln) eine gewisse Zeit irgendwo zubringen.

déroumiser ⚔ *v/a.*: [roumi] einem frisch ausgeschifften Kameraden sein fremdes Wesen abgewöhnen, ihn an afrikanisches Wesen gewöhnen (*Marg.* 20).

déroyaliser P *v/a.* vom Throne stoßen.

derrière P *m* (der Hintere): se lever le ∼ le premier mit dem linken Fuße zuerst aus dem Bette steigen, gleich morgens ärgerlich sein.

désabêtir *v/a.* aus der Verdummung befreien (*Pet. J.* 11. 7. 85).

désagrément *m* (Unannehmlichkeit) *thé.*: avoir du ∼ ein wenig ausgezischt werden (A. B.).

désargoter Γ *v/n.* nachsinnen, grübeln. — *v/a.* witzigen, klug machen; désargoté pfiffig, schlau; v. pante.

désarrer Γ *v/n.* fliehen.

désastre *m* (großes Unglück) v. binette.

désatiller Γ *v/a.* kastrieren.

descendre 1. *v/a.* P ∼ q. jemand mit einem Flintenschusse zu Boden strecken, jem. niederschießen; ∼ son crayon sur la colonne eine Tracht Schläge austeilen; ∼ la garde sterben. — 2. *v/n.*

Sport, von Rennpferden: einen höheren Schätzungswert bekommen (wenn z. B. ein Pferd, welches gestern beim Wetten 7 zu 1 notiert war, heute 5 zu 1 notiert wird, so sagt man: ce cheval descend).

descente P *f*: ~ de lit (Bettvorleger) in der Gefangenschaft abgestumpfter Löwe.

désenbonnetdecotonner F *v/a.* [bonnet de coton Nachtmütze] j-m feinere Lebensart beibringen (BALZAC).

désenflaquer P [flaque Pfütze]: se ~ *v/pr.* sich aus einer schwierigen Lage ziehen.

désenfrusquiner P [frusques Kleidungsstücke]: se ~ *v/pr.* sich ausziehen, sich entkleiden.

désennuyeur P *m* Zuhalter.

désentiflage Γ *m* Ehescheidung.

désentifler Γ: se ~ *v/pr.* sich trennen (von Eheleuten).

désert *m* (Wüste) Argot der polyt. Schule: abgelegener Ort, wo man von dem Unteroffizier nicht belauscht wird.

desfoux *f* = defou.

Desgenais *npr.m* (Person aus den *Filles de Marbre* von BARRIÈRE): ~ en chambre gutmütiger Moralist; faire son ~ Moral predigen.

Desgrieux *npr.m.* (Geliebter der Manon Lescaut im Roman von PRÉVOST) liebenswürdiger Zuhalter und Industrie-Ritter.

déshabiller *v/a.* et *v/pr.* (entkleiden): ~ q.: a) j-s Pläne aufdecken; b) P j-m die Kleider ausklopfen, jem. prügeln; se ~ Geständnisse machen.

déslas(s)é P *a.* [slasse betrunken] wieder nüchtern geworden.

désoler Γ *v/a.* ins Wasser werfen (vgl. dessaler 2).

désosse P *f* Elend, Ruin; jouer la ~ ruiniert sein.

désossé P *a.* et *s/m.* (mit ausgenommenen Knochen) furchtbar mager; Mensch, der nur Haut und Knochen hat; von Geld entblößt.

désosser P *v/a.* (die Knochen herausmachen): ~ q. jem. mit den Fäusten zunicht schlagen.

dessalée P *f* [ursprünglich: morue ~ entsalzener Stockfisch; auch Schimpfwort] verschmitztes, geriebenes Weib. — Feile Dirne.

dessaler (entsalzen) 1. P se ~ *v/pr.* trinken; ein Flußbad nehmen (vgl. sel). — *typ.* das Sauer (die schon bezahlte Arbeit) abarbeiten (vgl. salé). — 2. Γ *v/a.* ertränken; ~ le client à la faux jem. ertränken, nachdem man ihn bestohlen hat; se ~ sich krank machen.

dessaloir P *m* Damenbad (*J. am.*, No. 1089, p. 2).

dessinandier P *m* [für dessinateur] Zeichner.

dessous *m*: 1. F und P soigner ses ~ (Unterkleidung) gestickte Unterröcke und spitzenbesetzte Höschen tragen. — (*thé.* Versenkung) troisième ~: a) tomber dans le troisième (auch dans le trente-sixième) ~ in das tiefste Elend geraten, *thé.* vollständig Fiasko machen; vor Erstaunen außer sich geraten; b) Abschaum der Menschheit. — 2. Γ der Herzens- (nicht zahlende) Geliebte (vgl. dessus, b).

dessus *m* (das Oberste): **a**) P ~ des châsses Stirn. — **b**) Γ Aushalter eines Frauenzimmers (vgl. dessous 2).

destuc Γ *m* Teilhaber am Raube.

détacher *v/a.* (ablösen): **a**) F geben, versetzen; ~ un soufflet à q. j-m eine Ohrfeige geben, applizieren (vgl. paraphe); ~ un coup de pie, ~ un transfert (ou un transfèrement) à q. j-m einen Fußtritt versetzen. — **b**) ~ le bouchon: a) P zu Stuhle gehen; b) Γ j-m die Börse oder die Uhr stehlen. — **c**) Sport, von Rennpferden: être détaché du reste du champ den übrigen Pferden weit voraus sein.

détaffer P *v/a.* [taf Angst]: ~ q. j-m die Angst abgewöhnen, Mut einflößen.

détail P *m* (Einzelheit): *iro.* von einem sehr ernsten Unglücksfalle: c'est un ~ das hat nichts zu bedeuten. — Faire le ~ sein Opfer in Stücke zerhauen.

détailler *v/a.* (umständlich darlegen) *thé.* ~ le couplet die einzelnen Phrasen eines Couplets gehörig abstufen und die

Pointe zu Ende nachdrücklich hervortreten lassen; ~ un rôle alle Einzelnheiten einer Rolle ins gehörige Licht setzen, so daß nichts davon verloren geht.

détaroquer Γ *v/a.* [vgl. taroque] die Zeichen aus der Wäsche entfernen.

déteindre P *v/n.* (die Farbe verlieren) sterben.

dételer F *v/n.* (ausspannen) dem Liebesspiel entsagen.

détoce ou **détosse** Γ *f* Elend; Pech.

détourne Γ *f* Entwendung; vol (ou grinchissage) à la ~ Ladendiebstahl.

détourneur *m*, **détourneuse** *f* Γ Ladendieb(in).

détracage *m* [détraquer verwirren] Geistesverdrehtheit; übertriebene Nervosität (*B-M.* 127).

dette *f*: F von einer Dame: payer une ~ de cœur Minnesold gewähren. — Γ payer une ~ (im Gefängnis) sitzen.

deuil *m* (Trauer): a) □ v. batterie, b. — b) F ongles en ~ (Finger-)Nägel mit Trauerrändern; porter le ~ de sa blanchisseuse schmutzige Wäsche tragen; il y a du ~ es geht schlimm zu in der Wirtschaft. — c) grand ~ Kaffee mit Cognak; demi-~ Kaffee ohne Cognak.

deux *a/n. c.* und *o.*: a) Lottospiel: les ~ cocottes die Nummer 22; le ~ d'amour die Nummer 2. — b) ⚔ la troisième du ~ die dritte Kompanie des zweiten Bataillons; ähnlich: bibi de deuxième à la unième du trois Soldat zweiter Klasse in der ersten Kompanie des dritten Bataillons (145ᵉ, 259). — c) P ~ fois = plus souvent (v. ds). — Les ~ sœurs die Hinterbacken. — d) Γ partir pour les ~ auf die Galeere gehen (wahrscheinlich wohl deshalb, weil immer zwei Verbrecher zusammengekettet sind).

dévalidé *a.* Rechtssprache: wieder für rechtsungültig erklärt.

devant P *m* (Vorderteil): ~ de gilet (Frauen-)Busen.

déveinard F *m* [déveine] Pechvogel.

déveine F *f* beständiges Unglück im Spiel; être en ~ Pech haben; v. carabiné.

dévidage Γ *m* (Abhaspeln): a) lange Rede, Geschwätz ohne Ende; faire des ~s ausschwatzen, Enthüllungen machen; ~ à l'estorgue Lüge, Anklage. — b) Spaziergang auf dem Gefängnishofe.

dévider Γ *v/n.* et *v/a.* (abhaspeln): ~, auch: ~ son peloton sprechen, schwatzen; ~ à l'estorgue lügen; ~ le jars die Gaunersprache reden, rotwälschen.

dévideur *m*, **dévideuse** *f* Γ Schwätzer(in).

dévierger P *v/a.* entjungfern.

dévisser P (losschrauben) 1. *v/a.* ~ q. jem. krumm und lahm schlagen. — ~ son billard sterben; ~ le coco den Hals umdrehen, erwürgen; ~ le trognon à q. j-m den Hals umdrehen. — 2. *v/pr.* se ~ fortgehen; sich rühren, sich tummeln (um aus der Verlegenheit zu kommen); se ~ la pétronille sich den Kopf zerbrechen.

dévisseur P *m* Verleumder.

devonshire *m* Mode: id., Art Frauenhut (1882).

dévorant P *m* [devoirant = compagnon du devoir] Mitglied des Gesellenbundes.

dévoyé Γ *a.* (vom rechten Wege abgebracht) freigesprochen.

diable *m* (Teufel): a) P ... que le ~ en prendrait les armes (die Sache ist so erstaunlich, so toll ꝛc.), daß der Teufel dreinschlagen möchte. — b) *adv.* à la ~ ohne Sorgfalt, unordentlich, liederlich; être fait à la ~ sehr unordentlich aussehen, geschmacklos gekleidet sein; au ~ au vert weit weg. — c) Γ von der Polizei bestellter Aufwiegler; v. messe.

diabolisant *a.* nur in: diable ~ ganz eingefleischter Teufel (vgl. parisiennant).

diamant P *m* Pflasterstein. — ⚔ Schuhnagel.

Dieu P *m*: il n'y a pas de bon ~ [qui puisse m'en empêcher] daran kann mich kein Gott hindern; manger le bon ~ zum Abendmahle gehen. — ⚔ bon ~ Säbel.

difficulté *f* (Schwierigkeit) Sport, von Rennpferden: être en ~ Mühe haben, den gewonnenen Vorsprung festzuhalten.

dig-dig ou **digue-digue** ᒥ *f* Anfall von Epilepsie; v. batteur; tomber en ~ in Ohnmacht fallen.

digonneur P *m* brummiger Mensch.

digue *f* im alten Argot: Weib (V.H.).

digue-digue v. dig-dig.

dijonnier P *m* [Dijon, berühmt durch Mostrichfabrikation] Mostrichbüchse.

dilateur *m* [qui dilate la rate] Zwerchfell-Erschütterer (*Gaul.* 11.3.84).

diligence P *f* (Postwagen): ~ de Rome die Zunge.

dimanche P *adv.* (Sonntag) niemals; v. monsieur; sens.

dimasine ᒥ *f* Vorhemdchen.

dinde P *f* (Pute) dumme Pute, dumme Gans.

dindon P *m* (Puter): (franc) ~ Einfaltspinsel; être le ~ (de la farce) der Geprellte sein, die Zeche bezahlen müssen; mari ~ Hahnrei.

dindonner P *v/a.* prellen, anführen.

dindornier ᒥ *m* Krankenwärter.

dîner P *v/n.*: ~ en ville (zum Essen ausgebeten sein) auf der Straße (eine Semmel) essen.

dinguer P 1. *v/n.* spazieren gehen, bummeln; envoyer q. ~ jem. zum Henker schicken, sich jem. vom Halse schaffen. — *thé.* nicht senkrecht oder im Gleichgewicht stehen (von Dekorationen). — 2. *v/a.* schleudern, schlagen, fallen lassen.

diplomater *v/n.* diplomatisieren, gescheit thun (K.).

dire P *v/a.* et *v/n.* (sagen): **a)** gefallen, zusagen: cela ne me dit pas das ist nicht nach meinem Geschmacke. — **b)** ~ quelque chose die Sinnlichkeit wecken; ne rien ~ gleichgültig lassen; cette femme ne me dit rien ... läßt mich kalt.

dirigeant P *m* (leitend): les ~s = la haute (v. ds).

discussion P *f* (Streit): avoir une ~ avec le pavé auf die Nase fallen.

disqualifier *v/a.* für ungeeignet erklären, herabsetzen, ausschließen; Sport: cheval disqualifié wegen einer Regelwidrigkeit von seiten des Besitzers oder Reiters von der Preisbewerbung ausgeschlossenes Pferd.

disque P *m* (Diskus, Scheibe) der Hintere. — Geldstück. — v. siffler.

distingué *m* Glas Bier, etwas größer als der bock, meist zu 50 cent.

divette *f* [*dim.* v. diva] gefeierte Sängerin (*Écho*, 15.2.85).

dix ᒥ *m* (zehn): être dans (ou avoir) le ~ de purée im tiefsten Elend sitzen (Mét. 191 u. 201); v. purée.

dix-huit P *m* [Wortspiel: deux fois neuf (9)] mit altem Leder neu hergerichtetes Schuhzeug; Schneider-Argot: gewendeter Rock.

dixième ⚔ *m*: passer au ~ [régiment] verrückt werden.

dix-sept ❀ *int.*: chut! ~! still! der Prinzipal kommt (Z., *B.* 57) = il pleut, *typ.*

doche ᒥ *f* Mutter; boîte à ~ [Wortspiel: boîte à mère, boîte amère] Sarg.

dog-cart *m* [engl.] Jagd-gig (leichter Jagdwagen).

doigt *m* (Finger): **a)** F se fourrer le ~ dans l'œil (jusqu'au coude) sich (gröblich) irren, sich eine falsche Vorstellung von etwas machen, sich verrechnen; être (ou faire partie) de la société du ~ dans l'œil ou dans la vitre sich über seinen eigenen Wert Täuschungen hingeben, ein eingebildeter Mensch sein. — **b)** P ~s de mort Bocksbart (= salsifis).

Domange *npr.m.* (Name des Inhabers eines Kloakenabfuhrgeschäftes): marmite à ~ Kloaken-, Abfuhr-wagen; marmiton de ~ Abtrittsreiniger. — Travailler pour M. ~ essen.

dominer *v/a.* (überragen) *thé* hinter dem mitspielenden Schauspieler stehen (höher stehen als er, da die Bühne nach hinten zu ansteigt).

domino P *m* (Domino-stein) Zahn; v. bouder; jeu de ~s v. jeu; jouer des ~s essen; v. retaper. — v. boîte, a.

domino-culotte P *m* Domino-stein, den man übrig behält.

Don *m*: ~ Carlos [Anspielung an carle Geld] Zuhalter.

donne ⸢ *f* Blick; la ~ souffle mal der Blick ist nicht offen, ist zweideutig.

donner *v/a.* et *v/n.*: a) P la ~ singen (v. weiter unten, ⸢); se la ~ fortgehen, davonlaufen, auch: sich prügeln; s'en ~: a) sich prächtig amüsieren, sich einen vergnügten Tag machen; b) tüchtig einhauen; se ~ de l'air von einem Orte fortgehen; ~ du balai à q. jem. aus dem Dienste entlassen, fortjagen; v. bosse; Schneider-Argot: ~ son bout (de ficelle) à q. einen Gesellen entlassen; ~ du cambouis à q. jem. aufziehen, prellen; ~ cinq et quatre zwei Ohrfeigen geben, die eine mit der flachen, die andere mit der verkehrten Hand (nach der Zahl der beteiligten Finger); ~ dans ... umgehen mit ..., Vorliebe haben für ..., z. B. elle donne dans le militaire sie hält es mit dem Militär; ~ de son corps sich preisgeben (*Fl. p.*). — b) ⸢ ~ q. jem. denunzieren; la ~ ansehen; donnez-la! vorgesehen!; ~ une affaire à q. die zu einem Diebstahle nötigen Nachweisungen j-m überlassen; v. biffeton; ~ de l'œil dans la perspective auf alles achten, auf der Hut sein.

dont *pr/r.* ⚔ les huit ~ quatre acht Tage Gefängnis, von denen vier in einer Zelle (145ᵉ, 128).

dont auquel P *a.* unvergleichlich.

dor *m* [or] *enf.* Gold.

dorancher ⸢ *v/a.* vergolden.

dorsay *m* elegantes Jackett. — id. (Art englischer Wagen).

dort-dans-l'auge *m.* **dort-en-chiant** *m* P Faulpelz, Trödelfritze.

dos *m* (Rücken): a) P j'en ai plein le ~ (auch le cul ou les fesses) ich hab's satt bis an den Hals; v. scier; ~ d'azur, auch ~ vert, meist *abs.* ~ Zuhalter (Anspielung auf die grünen Schuppen des maquereau). — b) ⸢ avoir les pieds dans le ~ von der Polizei aufgesucht werden (Mét. 177).

dose P *f* Unannehmlichkeit.

dossière ⸢ *f*: a) nach R.: auf den Knieen arbeitende Hure (*Fellatrix*); nach L.: Hure der gemeinsten Art. — b) ~ de satte Stuhl, Lehnstuhl. — c) Tasche längs der inneren Seite des Paletot-Rückens.

douanier P *m* (Zoll-einnehmer, hier mit Anspielung auf die grüne Uniform derselben) Absinth.

doublage, doublé *m* P Diebstahl; Lüge; monter un ~ à q. j-m et. aufbinden.

double 1. ⚔ *m* Feldwebel (wahrscheinlich wegen der doppelten Goldtresse desselben). — 2. *a.* v. attelage. — ~ six: a) (Doppelsechs; wer diese im Domino hat, setzt an, ist der poseur; davon:) bei jeder Bewegung nach Effekt haschender Geck, Zierbengel; b) P die beiden Mittelzähne im Oberkiefer; c) der Hintere; d) ⸢ Neger.

doublée P *f*: donner une ~ à q. j-m eine Tracht Schläge geben.

doubler *v/a.*: a) P ~ un cap (ein Kap umsegeln) glücklich über den Verfalltag (den 1. u. 15. des Monats) hinwegkommen; ~ le cap einen Umweg machen, um nicht vor dem Hause eines Gläubigers vorüber zu kommen (vgl. cap); v. chaîne. — b) ⸢ betrügen, stehlen.

doubleur ou **doubleux** *m*, **doubleuse** *f* ⸢ Dieb(in); Lügner(in); ~ de sorgue nächtlicher Dieb.

doublin ⸢ *m* Zweisousstück.

doublonniste F *m* [doublon Hochzeit, fehlerhafter Doppelsatz] *typ.* Setzer, der beim Setzen viel Hochzeiten macht.

doublure *f* (Unter-Futter): a) *thé.* Stellvertreter des Hauptschauspielers in einem Fache, weitS. Lückenbüßer. — b) F ~ de la pièce Busen, F Vorgelege. — c) P la ~ se touche = les toiles (v. ds) se touchent.

douce 1. *a/f.* P à la ~! kauft Kirschen!; *advt* à la ~ ganz leidlich: „Comment qu'ça va, vous, à ce matin? — Mais, merci, à la ~!" Nun, wie geht's Euch heute morgen? — Ei, ich danke schön; so la la, es macht sich (MONNIER); la couler ~ ou se la passer ~ gemächlich und sorgenlos leben; faire qc. à la ~

sich bei etwas nicht beeilen. — ⚔ se coller (ou se flanquer) une ~ onanieren. — 2. *s/f.* Г Seidenzeug; auch = dousse.

doucette Г *f* Feile.

douceur Г *f* (Freundlichkeit): faire en ~, le mettre en ~ ohne Anwendung von Gewalt stehlen.

douillard *m*, ~e *f* Г Reicher, reiche Frau. — Langhaariger Mensch. — Haar (Rich., *G.* 163).

douille Г *f* Geld. — ~s *pl.* Haare (= douillets); ~s savonnées weißes Haar. — Se faire des ~s = se faire des cheveux (v. cheveu, c).

douille-mince Г *m* = douillet b.

douiller Г *v/n* et *v/a.*: ~, ~ du carme Geld geben.

douillet Г *m*: a) Roßhaar; ~s *pl.* Haare (= douilles). — b) jamais ~, auch jamais douille-mince Unschuldiger.

douillette *f* Г = douillet, a. — P ~s *pl.* Feigen.

douillure Г *f* Haarwuchs, Haare.

douleur P *f* (Schmerz): avaler (ou étrangler) la ~ einen Schnaps trinken; papier à ~ Stempelpapier, Wechselprotest, Aufkündigung.

douloureuse P *f* (die Schmerzhafte) Rechnung im Speisehause.

dousse Г *f* Fieber.

doussin Г *m* Blei.

doussiner Г *v/a.* mit Blei ausgießen; plombieren.

doux F *m* (süß): du ~, un verre de ~ ein Glas süßen Likörs (z. B. Curaçao, Himbeer ꝛc.).

douzaine *f* (Dutzend) die Geschworenen des Assisenhofes.

dragée P ⚔ *f* (Zuckermandel) Flintenkugel; recevoir une (ou gober la) ~ von einer Kugel getroffen werden. — v. écarter. — Nase; se piquer la ~ sich bezechen. (Vgl. nez.)

dragiste *m* [dragée] der mit der Anfertigung der Zuckermandeln betraute Konditorgehülfe.

dragon *m* v. défiler.

drague P *f* Gerät, Handwerkszeug, Bude eines Seiltänzers, Marktschreiers oder Gauklers; monter une ~ eine Schaubude einrichten.

dragueur P *m* = banquiste.

drap P *m* (Tuch) v. gnaf, halle. — Argot von Saint-Cyr: prendre ses ~s sich ins Arrestlokal begeben. — Manger du ~ (ou du mérinos) Billard spielen.

drapeau *m* (Fahne) ☐ Serviette; grand ~ Tischtuch. — P Bettlaken. — ~x *pl.* Windeln. — ⚔ von Offizieren: être de garde au ~: a) Arrest haben; b) Abends nicht zum Diner in der Meß erscheinen, sondern eine Portion für zwei Personen von dort abholen lassen; c) von Ehemännern: seine Frau in Gesellschaft begleiten oder zu ihrer Gesellschaft zu Hause bleiben müssen.

dringue *f*: a) P Durchfall, Diarrhöe (= drouillasse). — Kleidungsstück, Überrock. — b) Г Fünffrankenstück; une ~ tarte refroidie sur le zinc du mastroc ein auf den Schenktisch des Kneipwirts aufgenageltes falsches Fünffrankenstück.

dringuer P *v/n.* ein lustiges Leben führen (*France libre* 28. 6. 84).

drive ⚓ *f* [dérive Abtrift]: être en ~ = courir une bordée (v. ds).

drogue *f* (schlechte Ware, Schund): a) P unausstehliches Frauenzimmer, Weibsbild, abscheulicher Kerl (Z.); petite ~ kleine leichtfertige Dirne. — b) Г montrer ~ à q. jemand fragen.

droguer *v/n.* et *v/a*: a) P lange warten, lauern; faire ~ q. jem. warten lassen. — b) Г sagen; fragen; betteln.

droguerie Г *f* Frage.

drogueur Г *m* = droguiste; ~ de la haute feiner Schwindler, Hochstapler.

droguiste Г *m* Gauner, der unter erdichteten Angaben in den Häusern bettelt.

droite Г *f* (Rechte) Argot der Handelsbeflissenen: aller à ~ zu Stuhle gehen.

droitier *m* zur Rechten gehöriger Abgeordneter (*ant.* gauchier).

drôle P *a.* et *s/m* (drollig): ça n'est pas ∼ das ist störend, eklig; ∼ de paroissien schnurriger Kauz.

drôlichon P *a.* überaus drollig.

dromadaire P *m* (Dromedar) = chameau. —Syn. Veteran, der den Feldzug in Ägypten mitgemacht hatte.

drouillasse P *f* Diarrhöe, Durchfall (= [dringue].)

Druelle *m* [Name eines Menschen, der sich für einen Anarchisten ausgegeben hatte, von den Kollektivisten aber als Polizeispion erkannt und ausgestoßen wurde] Polizeispion.

Dubois *npr.*: rendre visite à M. ∼ die Tante Meier besuchen (auf den Abtritt gehen).

duc *m* (Herzog): ∼ de Guiche = guichemar. — Wagenbau: großer, der Victoriachaise ähnlicher Wagen, mit zwei Bedientensitzen, einem vorn und einem hinten für je zwei Bediente. — Kleiner runder Hut in Melonenform, wie ihn elegantere Zuhälter tragen.

duce Γ *m* [lt. dux, ducere] verabredete Zeichen, welche die Falschspieler einander geben.

Duchêne P *npr.m.* (Name eines bekannten Zahnarztes): passer à ∼ [= se faire arracher une dent] bezahlen. — *Le Père* ∼ id., berüchtigte, von Vermesch im gemeinsten Stil redigierte Volkszeitung während der Commune.

duchesse Γ *f* (Herzogin) an der Spitze einer Bande stehendes Frauenzimmer.

duel P *m* v. battre, a.

Dufour v. monsieur.

Dumanet P *npr.m.* (Person in dem Vaudeville: *La Cocarde tricolore* von Gebrüder Cogniard) gewaltig leichtgläubiger Soldat.

dur *a.* et *s/m.*: a) F u. P Branntwein. — C'est un vieux ∼ à cuire der läßt sich weder rühren noch einschüchtern; c'est ∼ à digérer ou à avaler das ist schwer zu glauben. — Buchhandel: ∼ [à la vente] schwer verkäuflich. — *typ.* être dans son ∼ eifrig arbeiten, F tüchtig draufstechen. — b) Γ Eisen; ∼s *pl.* Ketten; Karrenstrafe; Bagno; ∼s cuirs Saubohnen.

duraille Γ *f* Stein; Edelstein; ∼ sur mince ungefaßter Diamant.

dure Γ *f* die Erde. — Zuchthaus. — Stein; ∼ à briquemon Feuerstein. — Vol à la ∼ Diebstahl, bei dem der zu Beraubende mit einem Faust- od. Stockschlage betäubt wird.

durême P *m* Käse; Quark.

durin Γ *m* Eisen.

duriner P *v/a.* mit Eisen beschlagen.

dynamitard ou **dynamiteur** *m* Dynamitard (Anarchist, der sich des Dynamits bedient) (*L'Hydre anarchiste*).

dynamitophobie *f* Dynamitscheu (*Mat.* 10.3.84).

E.

eau P *f* (Wasser) v. aff 2; ∼ bénite de cave Wein; marchand d'∼ chaude, d'∼ de javelle v. marchand; ∼ de moule stark mit Wasser versetzter Absinth (nach der hellgrünen Farbe des Wassers, in welchem Mies-Muscheln gekocht sind); être dans les ∼x grasses eine hohe Stellung in einer Verwaltung einnehmen, in der Wolle sitzen; ✕ employé dans les ∼x grasses Zahlmeister (L. M.).

eau-fortier *m* [eau-forte Scheidewasser] mit Scheidewasser ätzender Graveur, Aquafortist.

ébasir Γ *v/a.* erschlagen, ermorden.

ébattre Γ: s'∼ *v/pr.* (fröhlich umherspringen): s'∼ (ou s'esbattre) dans la tigne im Gedränge zu stehlen suchen.

éberluer F *v/a.* [berlue Augenblendung) in Erstaunen setzen.

ébouffer F: s'∼ in schallendes Gelächter ausbrechen.

éboulé P *a.* (eingestürzt) in träger Ruhe hingestreckt (*Fl. p.*).

écafouiller P *v/a.* zerschmettern.

écaillé P *m* [Schuppenträger; vgl. poisson] Zuhälter.

écarbouiller P (zerquetschen): s'∼ *v/pr.* [davonlaufen.]

écarter *v/a.* (das Schrot zerstreuen): ∼ du fusil, etym. ∼ la dragée beim Sprechen den Speichel um sich spritzen, sprudeln.

échalas *m* (Weinpfahl): a) P jus d'∼ Wein. — ∼ *pl.* dünne magere Beine (= échasses); langer magerer Mensch, F Hopfenstange. — b) Γ ∼ (ou gaule) d'omnicroche Omnibuskutscher.

échantillon *m* (Probe) v. boîte, a.

échappé P *m* (einer, der herstammt von ...; Entsprungener): ∼ de capote kleiner, magerer, schlecht gewachsener Stutzer; ∼ d'Hérode (Unschuldiger) Dummkopf.

écharpiller P *v/a.* (in Stücken zerschlagen): se faire ∼ furchtbare Schläge bekommen.

échasses P *f/pl.* (Stelzen) dünne magere Beine (= échalas).

échassier P *m* (Stelzenläufer) langer, hagerer Mensch, F Hopfenstange.

échauder P *v/a.* (verbrühen) überteuern, prellen.

échelle P *f* (Leiter): monter à l'∼ aufs Schafott steigen.

échi(g)ner F *v/a.* et *v/pr.* kreuzlahm schlagen, vernichten; (mit Worten) herunterreißen; s'∼ sich abquälen.

échi(g)neur F *m* Herunterreißer, Schlechtmacher.

écho (ĕ-ko') *m* (Echo) Journalisten-Argot: ∼s *pl.* Stadt- u. Theater-Neuigkeiten. — P ∼! da kapo! (= bis).

échoppe P *f* (Krambude) Arbeiter-Argot: Werkstatt.

échoter (ĕ-ko-te') *v/n.* Journalisten-Argot: vermischte Nachrichten, Stadtklatschgeschichten für Zeitungen schreiben.

échotier (ĕ-ko-tie') *m* Sammler von Stadtklatschgeschichten, Lokal-Berichterstatter.

éclairage *m* (Erleuchtung) Spieler-Argot: das auf dem Spieltische vor den Spielern liegende Geld; ∼ au gaz bedeutende vor einem Spieler liegende Geldsumme.

éclairer *v/n.* et *v/a.* (erleuchten): a) Spieler-Argot: ∼ (le tapis, le velours) die für das Spiel bestimmte Summe vor sich hinlegen. — b) P zeigen, daß man Geld hat; bezahlen; bei den Damen von Breda-Street: im voraus bezahlen. — c) Γ beobachten.

éclaireur *m* (Plänkler): a) Spieler-Argot: Helfershelfer der Falschspieler. — b) P ∼s *pl.* stark vortretender (Frauen-)Busen.

écluse P *f* (Schleuse): lâcher les ∼s: a) weinen; b) auch **écluser** *v/n.* sein Wasser abschlagen.

école *f*: ∼ préparatoire (Vorbereitungsschule) Gefängnis.

économie *f* Lumpensammler-Argot: ∼s Tuch- und Samt-Abfälle.

écopage P *m*: a) Stoß, leichter Schlag. — b) Verweis. — c) kleiner Vorteil, Profit; bsd. die Kunst, gerade zur Stunde der Mahlzeit in einem Hause zu erscheinen und eine Einladung zu derselben zu erschwindeln.

écoper P *v/n.* et *v/a.*: ∼ qc., ∖ ∼ de qc. et. bekommen; Schläge bekommen; v. abattage; sich stoßen; il a écopé er hat sich die Finger verbrannt, er ist reingefallen; die schlimmen Folgen von et. tragen: c'est encore moi qui écoperai pour vous die schlimmen Folgen werden mich wieder statt euer treffen (R. C. 229). — *typ.* trinken.

écopeur P *m* schlauer Fuchs, der bei jedem Besuche, ohne um etwas zu bitten, einen kleinen Vorteil erzielt, bsd. Freischlucker, Schmarotzer (v. écopage).

écorche-cul P *advt*: à ∼ (auf dem Hintern rutschend) widerwillig.

écorcher P *v/a.* (schinden): ∼ le renard kälbern, speien.

écornage Γ *m*: vol à l'∼ ou à l'écorne mit Hülfe eines durch das Bolzenloch gesteckten Drahthäkchens oder nach Zertrümmerung des untern Teils der Fensterscheibe an einem Schaufenster verübter Diebstahl.

écorné Γ *m* auf der Anklagebank sitzender Inkulpat.

écorner *v/a.* (die Ecken abstoßen): a) P ∼ la foi conjugale die eheliche Treue brechen; ∼ q. jemand schimpfen; aus-

ätschen. — **b)** Ⲅ ~ un boucard in e-n Laden einbrechen.

écorneur Ⲅ *m* Staatsanwalt.

écornifler P *v/a.*: ~ (à la passe) umbringen, niederschießen.

Écossais *m* (Schotte): en ~ (als Bergschotte gekleidet) mit nackten Beinen.

écosseur F *m* (Aushülfer) der mit der Eröffnung von Briefschaften beauftragte Beamte.

écot *m* (Zeche): **a)** P être à son ~ auf eigene Kosten speisen; être à l'~ de q. von j-m freigehalten werden. — **b)** *thé.* payer son ~ in einem Pas de trois sein Solo ausführen.

écouter F und P *v/a.* et *v/n.* (anhören, horchen): je t'écoute ja. — Zuruf an einen Schwätzer: écoute s'il pleut schweig endlich einmal still.

écrabouiller P *v/a.* zerschmettern (Z., *As.* 48) (= écarbouiller).

écrache ou **escrache** Ⲅ *f* Papiere, (Reise-) Paß; ~tarte ou à l'estorgue falscher Paß.

écracher Ⲅ *v/a.* seinen Paß vorzeigen; j-m den Paß abfordern, verhören.

écrasement F *m* (Zerquetschung) Gedränge.

écraser P *v/a.* (zermalmen): ~ une bouteille eine Flasche ausstechen; ~ un grain ein Gläschen trinken; ~ des tomates das Monatliche haben.

écrevisse *f* (Krebs): **a)** P ~ de boulanger Scheinheiliger, Mucker. — **b)** ⚔ Argot der Kavalleristen: ~ de rempart Infanterist (wegen der roten Hosen); avoir une ~ dans la tourte ou dans le vol-au-vent unsinniges Zeug reden, faseln. — **c)** *thé.* quatorzième ~ Figurantin. — **d)** Ⲅ Kardinal.

écrire P *v/n.* (schreiben): ~ à un juif sich den Hintern wischen.

écriteau Ⲅ *m* (Anschlagzettel): mettre un ~ à une femme ein Frauenzimmer als seine Buhle ausgeben.

écrivasser *v/n.* Litteraten-Argot: Bücher zusammenschmieren, schriftstellern.

écrou F *m* (Eintragung in die Gefangenenliste): monnaie d'~ Absitzen einer Geldstrafe.

écuelle P *f* (Napf) Teller.

écuellée P *f* (einen Napf voll): ~ d'ordures Flut (unflätiger Schimpfworte (*Fl. p.*).

écume Ⲅ *f* (Schaum): ~ (de terre) Zinn.

écumer Ⲅ *v/a.* (See-, Straßen-raub treiben): ~ la boutogue den Kaufladen aufbrechen.

écumoire *f* (Schaumlöffel): **a)** pockennarbiges Gesicht. — **b)** Dachdecker-Argot: faire l'~ in das zu reparierende Dach neue Löcher einschlagen, um wieder Arbeit zu bekommen (= se faire des pratiques).

écurer P *v/a.* (abscheuern): ~ q. jem. gehörig zurechtsetzen; ~ son chaudron beichten.

écureuil P *m* (Eichhörnchen) *typ.* Maschinendreher. — Faire l'~ eine überflüssige Arbeit thun (wie das Eichhörnchen in seinem Dreh-Bauer). — Lâcher son ~ sein Wasser abschlagen.

écurie P *f* (Pferde-Stall): nettoyer ses ~s seine Nase putzen, popeln.

écuyère ⚔ *f* [*cor.* aus la cuiller]: il ne se sert pas avec le dos de l'~ er füllt sich nicht mit der Rückseite des Löffels auf, er füllt sich gehörig auf (W.).

ed' P häufig für de, z. B. Rich., *G.* 170.

édredon P *m* (Eiderdune): **a)** ~ de trois pieds Bund Stroh. — **b)** Huren-Argot: faire l'~ einen Fremden ausplündern.

ef P *m* [*abr.* von effet]: faire de l'~ Effekt machen.

effacer P *v/a.* (auswischen) Speisen, Getränke vertilgen.

effaroucher P *v/a.* (verscheuchen) stibitzen: „Qu'est-ce qu'a effarouché ma veste?" Wer hat mir meine Jacke geklemmt? (Monnier).

effaroucheur P *m* Dieb, Spitzbube.

effectif F *m* (Effektivbestand): avoir son ~ einen Begleiter gefunden haben (von einer Dame).

effet *m* (Wirkung, Effekt): faire des ~s de biceps eine Probe seiner Muskelkraft geben; faire des ~s de poche mit seinem Gelde klimpern, durch Vorzeigung einer größeren Summe Effekt zu machen suchen; auch: bezahlen.

effractionnaire *m* Einbrecher.

égailler *v/a.* Argot der Spielzirkel: ∼ les cartes die Karten aufdecken.

égalité *f* (Gleichheit): parfaite ∼ Art Hasardspiel.

égard Γ *m*: faire ∼ et. vom Gestohlenen für sich behalten.

égayer *v/n.* et *v/a.*: *thé.* (aus)pfeifen; ∼ l'ours das Stück auspfeifen; se faire ∼ ausgepfiffen werden.

églisier P *m* Pietist, Kirchengänger.

égnaffer P *v/a.* überraschen, in Verwunderung setzen.

égnolant P *a.* langweilig. — Außergewöhnlich, erstaunlich.

égnoler P *v/a.* langweilen, belästigen.

égout *m* (Dachtraufe; Kloake): **a)** Pikett-Spiel: tierce à l'∼ niedere Terz. — **b)** P prima dona de l'∼ zotenhafte Lieder singende Tingeltangel-Sängerin. — Mund, Kehle (vgl. plomb). — v. rat.

égraffigner P [= égratigner] *v/a.* kratzen.

é(g)railler Γ *v/a.* nehmen, erwischen.

égratignée *a/f.* v. déchirée.

égrené *m* [égrener einzeln durch die Finger gehen lassen]: Journalisten-Sprache: service des ∼s Absendung einer Zeitungsnummer in einzelnen Exemplaren, unter Streifband mit darauf geschriebener persönlichen Adresse (statt in Paketen).

égrugeoir P *m* (Stampfbüchse) Kanzel.

égruger F *v/a.* (klein stoßen) ausziehen, ausplündern.

égyptien *m thé.* schlechter Schauspieler.

élastique *a.* (elastisch): **a)** F von Personen: gefügig; nous sommes plus ∼s que ça wir schicken uns leichter in die Umstände. — **b)** Γ v. balle 2b.

elbeuf F *m* (Tuch aus Elbeuf) Rock.

électeur *m* (Wahlmann, Wähler) Argot der Handlungsreisenden: l'∼ a bien (a mal) voté die Bestellungen sind auf der Reisetour reichlich (spärlich) ausgefallen.

éléments *m/pl.* Argot der Falschspieler: zu bestimmten Zwecken präparierte Karten. — Hasardspiel: mit den nötigen Mitteln versehene Pointeurs, Geld: „Faisons-nous un petit bac? — Il n'y a pas d'∼“ Machen wir ein Spielchen? — Es fehlt an richtigen Pointeurs.

éléphant F *m* (Elefant) Vertrauter, Begünstiger, Rendezvousschaffer zweier Liebenden.

élève-cabot ou **élève-martyr** ⚔ *m* Argot der Kavalleristen: angehender Korporal.

élixir P *m*: ∼ de hussard Branntwein.

élogier *v/a.* ein Loblied von et. singen, loben (*Intr.* 31.12.84).

émailler *v/a.* (mit Schmelz belegen) durch Einspritzungen unter die Haut die Runzeln aus dem Gesicht fortschaffen. Ausgeführt wird diese Operation von der émailleuse.

emballé *m* leidenschaftlich für eine Idee Begeisterter (*Grim.* 10.434).

emballement *m* leidenschaftliche Aufwallung, lyrischer Ungestüm (*B-M.* 51); Zornesausbruch.

emballer 1. *v/a.* (einpacken) ins Gefängnis stecken, einstecken. — Eine Arbeit eilig abmachen. — Jem. fortspedieren, endlich loswerden. — Vom Pferde: mit dem Reiter durchgehen, *fig.* hinreißen. — 2. s'∼ *v/pr.* von Pferden: durchgehen, von Personen: hitzig werden; sich hinreißen lassen; in Harnisch geraten.

emballes P *f/pl.* [= embarras] Umstände; faire des ∼ wichtig thun.

emballeur P *m* (Verpacker) Polizist. — ∼ de refroidis Leichenträger.

embaluchonner P *v/a.* [baluchon Pack] einpacken.

embarbé *a.* umzingelt.

embarbement *m* Anfall.

embarber *v/n.* eintreten, nach Hause kommen.

embarbotter P: s'∼, a. **s'embarbouiller** *v/pr.* sich beim Reden verhaspeln, F sich verheddern.

embarder P *v/n.* (⚓ gieren) abschweifen, Winkelzüge machen. — Sich irren.

embarras *m* (Verlegenheit): **a)** P mettre une fille dans l'∼ ein Mädchen schwän-

gern. — Faire ses ~ wichtig thun, sich breit machen, sich aufs hohe Pferd setzen; faiseur d'~, monsieur l'~ Dickthuer. — b) Γ Bettlaken.

embauder Γ *v/a.* mit Gewalt nehmen; Gewalt anthun.

embaumé *m* (balsamisch Duftender) Modenarr (Sch.).

embellemerder P: s'~ [belle-mère, mit Anspielung an s'emmerder] sich eine Schwiegermutter aufhalsen, sich verheiraten (W.).

emberlificoter F *v/a.* et *v/pr.* verwickeln, verwirren, umstricken; s'~ sich verheddern (vgl. embarbotter).

emberlificoteur F *m* Schlaukopf, der die Leute geschickt umgarnt.

emberquiné *a.* [Berquin, französischer Kinderschriftsteller] übertrieben moralisch.

embêtement F *m* verdrießliche, langweilige Sache, Widerwärtigkeit.

embêter F *v/a.* et *v/pr.* (dumm machen) langweilen, belästigen, verdrießen, ärgern; s'~ comme une croûte de pain derrière une malle sich wie ein Mops im Tischkasten langweilen; ne pas s'~ nicht ungeschickt sein, seinen Vorteil verstehen; ne pas se laisser ~ sich nicht beeinflussen oder einschüchtern lassen.

emblème P *m* (Sinnbild) Lüge, Betrug: „Il me répond: je suis malade! — Des ~s!" Er antwortet mir: ich bin krank! — Flausen! (Monselet).

emblémer, emblémir P *v/a.* täuschen, betrügen.

embobiner P *v/a.* berücken, beschwatzen (R. C. 239).

emboîter *v/a.* et *v/n.* (einfügen): a) F ~ le pas (genau in die Fußstapfen des Vordermannes treten) j-m nachtreten, auf et. eingehen, sich mitziehen lassen. — b) P einen Faustschlag versetzen; beschimpfen; *thé.* se faire ~ ausgepfiffen werden. — Sich bei j-m so in Gunst setzen, daß er etwas für einen thut: „Y a pas moyen de t'~ pour t'en faire payer pour deux sous" Es ist rein unmöglich dich so weit zu bringen, daß du einem für zwei Sous spendierst. — Eintreten, eindringen. — c) Baccaratspiel: durch eine gezogene Karte auf die Zahl 10 oder 20 kommen, z. B. zu einer Sieben noch eine Drei erhalten; être complètement emboîté vollständig ausgebeutelt sein (*Marg.* 55).

emboquer *v/a.* (nudeln, schnell mästen) einpauken; ~ pour le prix einen Schüler zur Gewinnung eines Preises abrichten (K.).

emboucaner P 1. *v/n.* schlecht riechen; ~ le singe nach dem Affen riechen (Rich., *G.* 162). — 2. *v/a.* et *v/pr.* reizen; ärgern; s'~ sich langweilen, sich ärgern.

embouchure P *f* (Mündung): posséder son ~ ein gutes Mundwerk haben.

embroquer Γ *v/a.* ansehen.

embrouillamini P *m* [= brouillamini] Wirrwarr.

embrouill(ard)er P: s'~ *v/pr.* die ersten Anwandlungen des Rausches verspüren.

embrouiller P *v/a.* (verwirren): ni vu ni connu, je t'embrouille etwa: und hast du nicht gesehen! (Redensart zu Ende einer Erzählung zur Bezeichnung der Schnelligkeit und Verworrenheit einer Handlung) L.; nach D.: Ja, such du nur, es ist nichts mehr da.

embroussaillé *a.* [broussailles] verworren, struppig (vom Haar).

embuement *m* stickige Luft, entnervende Atmosphäre (*B-M.* 229)

embusqué ⚔ vom gewöhnlichen Dienste abkommandierter Soldat.

émécher P: s'~ *v/pr.* sich einen Spitz antrinken; être éméché angetrunken sein.

émècheur *m* Spieler-Argot: ~ de parties Spielzirkel-Gründer, der mit andern ein Kapital zur Ausbeutung der kleinen Pointierer zusammenbringt (= vorace).

émérillonner P: s'~ *v/pr.* aufgeräumt oder lustig werden.

émigré P *m*: ~ de Gomorrhe Sodomit.

émile *m* = pédé.

emmaillotter Γ *v/a.* (ein Kind wickeln): ~ un môme Vorkehrungen zu einem Diebstahl treffen, Γ baldowern.

emmaillotteur P *m* Schneider.

emmanché P *m* ungeschickter Mensch.

emmargouillis P *m* [margouillis Mistpfütze] unanständige Redensart, Zote.

emmastoquer P [mastoc Mastochs]: s'~ *v/pr.* sich gut nähren, sich mästen.

emmécher = émécher.

emmener *v/a.* (mitnehmen): P ~ à la campagne = emmieller. — Γ denunzieren.

emmerdement P *m tr.b.* äußerste Langeweile, Widerwärtigkeit; ~ sur toute la ligne überall die gräßlichste Langeweile.

emmerder P *tr.b. v/a.* et *v/pr.* (mit Kot beschmutzen): il ne s'emmerde pas la pine en chiant er ist ein Schlaukopf, der sich überall zu helfen weiß; *fig.* äußerst langweilen, belästigen; s'~ sich fürchterlich langweilen: „Que fais-tu donc là, Satin? — Je m'emmerde." Was treibst du denn da, Satin? — Ich langweile mich wie ein Mops (Z., *N.* 30). — Aufs tiefste verachten: „J'emmerde la cour, je respecte messieurs les jurés" Auf den Gerichtshof sch.... ich, die Herren Geschworenen achte ich (*Dernier jour d'un condamné*).

emmerdeur P *m tr.b.* langweiliger, lästiger Mensch (*Fl. p.*).

emmieller P *v/a.* et s'~ *v/pr.* euphemistisch für (s')emmerder; man spricht immer: em...m...m...ieller.

emmilliarder, emmillioner *v/a.* zum vielfachen Millionär machen; s'~ sich bereichern.

emmitonner P *v/a.* (einmummeln): ~ q. jem. mit leeren Worten zum Narren halten.

emmoutarder P *v/a.* [moutarde] = emmerder (Z., *As.* 337).

émos(s) P *f* [*abr.* v. émotion] Rührung, Gemütsbewegung.

émouver P: s'~ [s'émouvoir] *v/pr.* sich rütteln, sich tummeln.

empaffe Γ *f* Bettlaken (= embarras).

empaffer P *v/a.* [paf betrunken] berauschen.

empaillé *a.* u. *s/m.* (ausgestopft): avoir l'air ~ ein steifes pedantisches Aussehen haben; linkischer Mensch; Einfaltspinsel, Strohkopf.

empaler *v/a.* (pfählen) prellen, betrügen.

empanurger F: s'~ [les moutons de Panurge] den Hammelsprung machen (*Mat.* 22. 3. 84).

empave Γ *f* Kreuzweg. — Auch = empaffe.

empêcheur P *m*: ~ de danser en rond Störenfried, zudringlicher Mensch.

empereur P *m* (le père l'Empereur Benennung eines Schuhflickers in der Nähe der Hallen) alter Schuh.

empétarder P *v/a.* mit Schwärmern umgeben; ~ q. j-m etwas vormachen, goldene Luftschlösser vorführen. — *obsc.* mit j-m Päderastie treiben.

empiergeonner P: s'~ sich verwickeln, sich verstricken (Rich., *G.* 78).

empiffrage *m*, **empiffrerie** *f* P [s'empiffrer sich den Wanst füllen] Gefräßigkeit, Fresserei.

empioler Γ *v/a.* einschließen.

empire F *a/inv.* (im Stile des ersten Kaiserreiches unter Napoleon I.) geschmacklos, steif, veraltet.

emplanquer Γ *v/n.* ankommen.

emplâtre *m* (Pflaster): a) P kleinmütiger Mensch, Schwachmatikus, P Schlappschwanz. — ~ de Thapsia Halstuch mit Bruststück. — b) Argot der Falschspieler: faire un ~ eine Reihe von Karten in bestimmter Reihenfolge zurecht legen, die Karten packen. — c) Γ Wachs-Abdruck.

emplâtrer P *v/a.* belästigen (wie ein Pflaster); s'~ de q. sich jem. auf den Hals laden.

emplir *v/a.* (füllen) v. bocal.

emplucher *v/a.* plündern.

empoignade *f* [empoigner] Rauferei, Wortgefecht.

empoigne P *f* Hand.

empoigner *v/a.* (fassen, packen) ein Buch, einen Autor scharf kritisieren, herunterreißen; einen Schauspieler verhöhnen, auspfeifen. — Von einer Scene rc.: hinreißen, rühren, packen. — Sich eine Krankheit zuziehen.

empoigneur *m* scharfer Kritiker (*Cri du* [*P.* 83).]

empoisonneur P *m* Giftmischer (Zärtlichkeits-Ausdruck, mit dem die Säufer den Kneipwirt bezeichnen).

empoivrer P: s'~ *v/pr.* sich betrinken.

emporhes Γ *m/pl.* Wolken.

emporter *v/a.* (mit fortnehmen): a) P ~ le chat sich in etwas mischen, was man nicht versteht und dafür schlechten Lohn bekommen; ~ (manger ou faire sauter) la grenouille mit der Kasse durchbrennen; cela vous emporte la gueule das verbrennt einem den Rachen (von sehr starken Gewürzen oder Getränken); ~ le morceau ou la pièce einen Trumpf darauf setzen (j-m etwas recht Beißendes sagen). — b) Γ ergaunern, ablisten.

emporteur Γ *m* Betrüger, der sich die eingekaufte Ware von einem Handlungsdiener nachtragen läßt und, im Hause angekommen, damit verschwindet; ~ à la côtelette Bauernfänger, der in Speisehäusern, Cafés ꝛc. sein Wesen treibt.

emposeur Γ *m* Päderast.

empoté P *a.* et *s/m.* faul, ungeschickt(er Mensch).

empousteur Γ *m* Gauner, der durch Anschwindeln schlechter und unverkäuflicher Ware betrügt.

emproseur Γ *m* = emposeur.

emprunté F *a.* (entlehnt) linkisch, ungeschickt.

emprunter F *v/a.* (borgen): ~ un qui vaut dix eine Zwangsanleihe machen (die Haare sorgfältig von hinten nach vorn kämmen, um die Kahlköpfigkeit zu verbergen).

ému P *a.* (bewegt, gerührt): ~, légèrement ~ benebelt, angetrunken.

enbohémer F: s'~ *v/pr.* verbummeln (immer tiefer sinken).

enbonnetdecotonner P: s'~ [bonnet de coton Schlafmütze] *v/pr.* philiströs werden.

encabotiner [cabotin]: s'~ *v/pr.* in das Schauspielerleben eingeweiht werden (*Grim.* 8.361).

encadrer F *v/a.*: il faudrait le faire ~ den müßte man einrahmen lassen (weil er so schnurrig, so lächerlich ist).

encaisser F *v/a.* (einkassieren): ~ un soufflet eine Ohrfeige bekommen; vgl. dandines.

encarnavalé *a.* mit Fastnachtstand angethan.

enca(r)rade Γ *f* Eingang; lourde d'~ Eingangsthür.

encartée *f* = femme en carte (v. ds).

encarter *v/a.* [mettre en carte] in eine Liste einschreiben; les encartés des Facultés, etwas verächtlich mit Anspielung auf une encartée: die immatrikulierten Studenten.

encarrer Γ *v/n.* eintreten.

encasquer Γ *v/n.* hereinkommen.

enceintrer P *v/a.* [enceinte schwanger] schwängern (ehm. enceinturer).

encensoir Γ *m* (Weihrauchfaß) Geschlinge.

enchar(i)botté P *a.* gelangweilt, ärgerlich, verlegen.

enchetiber Γ *v/a.* verhaften.

enchiferné P *a.* [= enchifrené] verschnupft.

encible Γ *adv.* [ensemble] zusammen.

encloué P 1. *a.* (vernagelt) schlaff, waschlappig. — 2. *s/m.* Mensch mit unnatürlichen Leidenschaften.

encloner *v/a.* [clou] versetzen, verpfänden.

encoliflucheter P: s'~ *v/pr.* sich langweilen, sich unbehaglich fühlen.

enconner P *v/a.* *obsc.* vögeln.

encoqueluchonné *a.* kapuzenartig bedeckt (de qc. mit et.) (*Rev.* 15. 8. 82).

encotillonner P: s'~ *v/pr.* unter den Pantoffel kommen.

encre *f* (Tinte) v. boire; buveur.

encrotter P *v/a.* begraben, P einbuddeln (verächtlich von einem Civilbegräbnis).

enc... par corvée ⚔ *m* ohne schmutzigen Nebensinn: hornviehdummer Rekrut, Rindvieh.

endécher P *v/a.* [dèche] zu Grunde richten, ruinieren.

endimanché F *a.* (festlich angezogen) lächerlich geputzt.

endimancher F: s'~ *v/pr.* (seinen Sonntagsstaat anlegen) seinen Rock anziehen.

endormage P *m*: vol à l'~ an einem durch narkotische Mittel betäubten Individuum verübter Diebstahl.

endormeur P *m* (Einschläferer) Gauner, der sein Opfer mit einschläfernden Mitteln betäubt. — Langweiliger Mensch.

endormi P *m* Richter.

endormir 1. s'~ *v/pr.* (einschlafen): s'~ sur le rôti ou P sur le fricot in seiner Thätigkeit und Wachsamkeit nachlassen; ne pas s'~ sur le rôti seinen Vorteil jederzeit wahrzunehmen wissen, keine Gelegenheit versäumen. — 2. *v/a.* (einschläfern) Γ ~ (du coup) totschlagen, töten.

endos P *m* Rückgrat.

endosse Γ *f* Schulter; Rücken: raboter l'~ den Rücken zerbleuen; tapis d'~ Umschlagetuch.

endroguer 1 P *v/a.* ~ q. j-m schlechte Waren aufschwatzen. — 2. Γ *v/n.* seinen Schnitt zu machen suchen.

endroit F *m* (Ort) A. der Handelsbeflissenen: Speisehaus, Restauration. — v. bon, b.

endurer *v/n.* (ausharren) Argot der Kahnfahrer auf der Seine: das Ruder still halten.

enfant *m* (Kind): a) P ~ de chœur (Chorknabe; vgl. auch weiter unten): a) halber Schoppen; b) F Hut Zucker; ~ de la fourchette Akademiker; ~ de giberne Soldatenkind; ~ de troupe: a) = ~ de giberne, b) Schauspielerkind; ~ de trente-six pères Hurenkind; ~ de maître Jacques, ~ de Salomon, ~ du père Soubise Mitglied einer der drei Klassen der französischen Gesellenverbindung. — b) Γ ~ de chœur de guillotine Gendarm; ~ de la matte Dieb.

enfantrouver *v/a.* als Findelkind behandeln, nicht als sein eigenes Kind behandeln (V. HUGO).

enfer P *m* (Hölle) Souterrain einer Druckerei, wo eine Zeitung abgeklatscht und gedruckt wird.

enferré Γ *a.* verhaftet.

enfifré 1. *a.* (Spiel) ausgebeutelt (W.). — 2. *s/m.* P = non-conformiste.

enfigneur Γ *m* [fignard] Päderast, Sodomit.

enfilade *f* (Reihe) Spieler-Argot: Schlag auf Schlag auf einanderfolgende Verluste (vgl. enfiler).

enfilage *m* P = enfilade. — Γ Verhaftung bei Ergreifung auf frischer That.

enfiler (einfädeln) 1. P *v/a.* ~ ou s'~ qc. et. essen; s'~ des briques notgedrungen fasten; ~ des perles lässig arbeiten; ~ la venelle das Hasenpanier ergreifen. — *obsc.* = baiser. — 2. s'~ *v/pr.* Spieler-Argot: s'~, auch: se faire ~ Schlag auf Schlag bedeutend verlieren, F sich hineinreiten (vgl. enfilade); auch: sich in Schulden stürzen; ausgeben, z. B. „Je m'enfile de douze sous" Ich zahle zwölf Sous (MONSELET). — Γ se faire ~ auf frischer That beim Stehlen abgefaßt werden.

enfileur *m* (Einfädler) Spieler, der sein Glück benutzt, um seinen Gegner hinein zu reiten. — F ~ de paroles jem., der viel Worte macht. — P Gauner, Hallunke.

enfla(c)quer Γ *v/a.* ein Kleidungsstück anziehen. — Langweilen, belästigen. — Einsperren, einstecken.

enflaneller P: s'~ *v/pr.* (Flanell auf dem Leibe tragen) sich ein heißes Getränk einflößen: s'~ d'un grog sich durch einen heißen Grog den Leib wärmen.

enflé P *m* (dicker Kerl) als Schimpfwort: ohé! l'~! seh einer den Dickthuer an!

enflée Γ *f* Blase.

enfler P *v/n.* trinken.

enfoncé F *a.* [enfoncer] abgeführt, angelaufen; unrettbar verloren, ruiniert; être ~ die Partie verloren haben, den Kürzeren ziehen; ~, le jobard! der Gimpel ist gründlich angeführt. — Homme ~ heimtückischer Mensch.

enfoncer F *v/a.* (tief hineinschlagen) anlaufen lassen, übertölpeln, prellen. — Bei weitem übertreffen, überlegen sein. — Eine Zeitung, ein Theater 2c. durch Anschwärzungen zu Grunde richten, tot machen. — „Décidément, mon cher ami, vous n'êtes pas de force au piquet; je vous enfonce. — L'enfant terrible: Oui! mais comme papa vous a bien enfoncé, pas vrai, père? dans l'affaire des suifs!" Wahrhaftig, mein Lieber, im Pikett haben Sie es nicht weit gebracht; ich bin Ihnen über. — Ja, aber im Talggeschäfte hat Vater Sie schön über den Löffel barbiert, nicht wahr, Papa? (GAVARNI).

enfonceur *m* [enfoncer]: a) Litteraten-Argot: scharfer Kritiker. — b) P Prahlhans, der

sich rühmt, die ersten Gunstbezeigungen eines Weibes erhalten zu haben, während er in Wirklichkeit der Nachfolger vieler andern war. — c) Γ Schwindler, der faule Geschäfte macht.

enfoncier F *a.*: crédit ~ Schwindelbank (Wortspiel mit crédit foncier).

enfourailler Γ *v/a.* verhaften, einstecken.

enfrayer *v/a.* bezaubern.

enfrimer Γ, **enfrimousser** P *v/a.* [frimousse] j-m in das Gesicht sehen.

engager *v/a.* Sport: ein Pferd zur Teilnahme an einem Wettrennen einschreiben lassen.

engamé Γ *a.* toll, rasend.

enganter P *v/a.* erwischen, kapern; stehlen. — S'~ de q. sich in jem. vernarren.

engerber Γ *v/a.* = enfourailler.

english *m* Engländer.

engluer Γ *v/a.* (mit Vogelleim fangen): ~ la chevêche die Bande einfangen.

engracier Γ *v/a.* bekehren.

engrailler Γ *v/a.* = égrailler.

engrainer Γ *v/n.* ankommen, zugelassen werden.

engueulade *f*, **engueulage** *m*, **engueulement** *m* P Flut von Schimpfworten, lautes Schimpfen.

engueuler P *v/a.* et *v/récipr.* laut ausschimpfen; s'~ sich gegenseitig ausschimpfen. — ~ le trottoir schief getretenes und zerrissenes Schuhzeug tragen; des semelles qui engueulent le trottoir zerrissene Sohlen.

engueuleur P *m* Schimpfer; Journalist, der nur mit Schimpfreden polemisiert.

engueuser P *v/a.* liebkosen, beschwatzen.

enguigner P *v/a.* = embêter; s'~ sich langweilen (R. C. 245).

enguirlander *v/a.* (mit Guirlanden umgeben) umstricken, ködern.

enjuponner F: s'~ *v/pr.* sich (einen Unterrock anziehen) sich an ein Frauenzimmer heranmachen.

enlevé F *a.* gelungen, hinreißend; *thé.* vorzüglich und mit Feuer vorgetragen; être ~ (von Waren: vergriffen sein) dem Publikum sehr gefallen. — Danse ~e Tanz mit Luftsprüngen (ROQUEPLAN, *Parisine*).

enlevée *f* Verweis, Rüge.

enlever 1. *v/a.*: *thé.* ~ une scène, une tyrolienne eine Scene lebendig, mit Feuer und großem Erfolge spielen, ein Tiroler Volkslied hinreißend vortragen. — P ~ le cul (ou le ballon) à q., anständiger bei den Bourgeois: ~ quelque chose à q. j-m einen Tritt vor den Hintern geben. — 2. Γ s'~ (cher) *v/pr.* vom Hunger gequält werden.

enleveur F *m* Don Juan, Mädchenjäger. — Tüchtiger und beliebter Schauspieler.

enluné *a.* vom Monde beschienen (*B-M.* 129).

ennuyer P: s'~ *v/pr.* (sich langweilen) im Sterben liegen. — v. croûton.

enquiller 1. P *v/n.* et *v/pr.* eintreten, ankommen; *typ.* s'~ in der Druckerei angestellt werden. — 2. Γ *v/a.* zwischen den Schenkeln (quilles) verbergen; ~ une thune de camelotte ein Stück (gestohlenes) Zeug unter den Röcken verstecken.

enquilleuse Γ *f* Ladendiebin (v. enquiller 2).

enquiquiner P *v/a.* verdrießen, empfindlich berühren; gröblich beschimpfen.

enrager P *v/a.* *obsc.* geil machen: „Elle savait que ce temps mou enrageait les hommes" Sie wußte, daß dies warmfeuchte Wetter die Mannsleute fuchswild machte (ZOLA).

enrayer F *v/n.* (den Hemmschuh anlegen) [= dételer.]

enrhumer Γ *v/a.* (einen Katarrh verursachen) verschnupfen, verdrießen.

enrosser P *v/a.* [rosse] beim Pferdehandel betrügen.

enrouiller F (s'~ *v/pr.* einrosten): ne pas laisser ~ ses dents tapfer einhauen (beim Essen).

ensecreter *v/a.* [secret geheime Feder, Kunstgriff] v. boui-boui.

enseigne Γ *f* (Aushängeschild): ~ de cimetière Pfaffe.

entablement P *m* (Gebälk über einer Säulenordnung) Schultern.

entailler Γ *v/a.* (einschneiden) mit einer scharfen Waffe töten.

entauler Γ *v/n.* [taule 2] (in ein Haus) eintreten.

enterrement F u. P *m* (Beerdigung): **a)** Stück Fleisch, Kaldaune ꝛc. in einem Stück gespaltenen Brotes. — **b)** Schuster-Argot: von einem Lehrlinge oder Gesellen verpfuschte Arbeit. — **c)** Kavalleristen-Argot: Beseitigung der Roßäpfel durch Verbergen unter der Streu. — **d)** Litteraten-Argot: ~ de première classe mit scheinbarer Rührung geschriebene Recension, die einem Werke den Garaus macht.

enterver Γ *v/a.* = entraver.

entière Γ *f* Linse.

entif Γ *m* = antif.

entiffer *v/n.* P eintreten. — Γ *v/a.*, auch **entifler** beschwatzen. [antiffler.]

entiffle *f*, **entiffler** *v/a.* Γ = antiffle,

entonne Γ *f* = antonne.

entonner P *v/a.* (in ein Faß füllen) trinken; ~ comme un chantre gewaltig trinken, saufen.

entonneur P *m* Trinker: le plus fort ~ de bière der tüchtigste Biervertilger.

entonnoir P *m* (Trichter): ~ à pattes Weinglas mit einem Fuße. — Kehle; Mund: ~ de zinc ausgepichte Kehle.

entortillé P **1.** *a.* ungeschickt. — **2.** *s/m.* Bube, der den galanten Frauenzimmern Konkurrenz macht.

entortiller P *v/a.* (verwickeln) umgarnen, zu gewinnen suchen; von Frauenzimmern: reizen, umstricken. — Langweilen.

entourber P *v/a.* verwickeln, in Unordnung bringen.

entraîner *v/a.* et *v/pr.* [engl. train] trainieren (für den Sport tauglich u. brauchbar ziehen); *fig.* s'~ durch viel Bewegung dem Fettwerden entgegenarbeiten.

entravage Γ *m* Fassungskraft, Verständnis, Einsicht.

entraver Γ *v/a.* verstehen, können: ~ le jars, ~ bigorne ou arguche die Gaunersprache verstehen und sprechen.

entraverse Γ *advt* zu lebenslänglicher Kerkerstrafe. [machen.]

entrechater *v/n.* Tanzkunst: Entrechats

entrecôte *m* (Mittel-Rippenstück): **a)** P ~ de brodeuse ou de lingère Stück (Brie-)Käse. — **b)** Γ Säbel.

entrée F *f*: ~ des artistes (Eingangsthür der Schauspieler auf der Hinterseite des Theaters) der Hintere. — *thé.* faire l'~ d'un acteur einen Schauspieler bei seinem Auftreten beklatschen. — Faire une ~ de ballet eintreten, ohne zu grüßen. — Sport: vom Besitzer eines Pferdes bei der Anmeldung desselben zu einem Rennen geleistete Einzahlung.

entrefesson P *m* Damm (zwischen After und Geschlechtsteilen).

entrelardé P *m*: un ~ ein mit Fett durchwachsenes Stück Rindfleisch. — Mensch, der weder fett noch mager ist.

entreme(t)tier *m* [entremets] Koch, der die Zwischengerichte bereitet.

entrer P *v/a.* (eintreten): ~ dans l'infanterie in andern Umständen sein.

entresort P *m* Gaukler-Argot: [on entre, on sort] Schaubude. [zimmers.]

entreteneur P *m* Aushalter eines Frauen-

entripaillé P *a.* et *s/m.* [tripaille Kaldaunen] dickbäuchig; Dickwanst.

entripailler P: s'~ *v/pr.* sich einen Wanst anmästen.

entrolement Γ *m* Diebstahl.

entroler Γ *v/a.* wegnehmen.

envelopper *v/a.* (einhüllen) Künstler-Argot: die Umrisse entwerfen.

enviander P *v/a.* *obsc.* = baiser.

envolé *a.* (davon geflogen) von Personen: immer im Fluge begriffen, nimmer ruhend, überaus beweglich (DAUDET).

envolée *f* (Aufflug) Strom, z. B. une ~ de lumière, de parfums ein Lichtstrom, ein Strom von Wohlgerüchen; des ~s aériennes de légères mousselines luftiges Aufflattern leichten Mousselins (*Gil Blas* 23. 3. 84).

envolement *m* (Davonfliegen) Künstlersprache: reizendes Durcheinander, graziöse Unordnung (GONCOURT, DAUDET).

envoyer *v/a.* (schicken): **a)** P ~ q. à la balançoire, à loustaud ou à l'ours, ~ q. faire lan laire jemand zum Teufel schicken, j-m gehörig heimleuchten; v. banc; ~ des coups de pied aux mouches sich über alles hinwegsetzen; ~ q. en paradis jemand umbringen. — *thé.* dem Schauspieler das Wort, den Satz soufflieren. — Antworten, erwidern, derb zurechtweisen; bien envoyé! gut geantwortet! — **b)** Γ ~ q. à Niort j-m etwas abschlagen.

éole P *m* [Éole Äolus, Gott der Winde] (Magen-)Wind, Pup.

épais *m* (dick) Dominospiel: die Fünf und die Sechs.

épargne *f* (Ersparnis) v. caisse, e.

épargner Γ *v/a.* (schonen): ~ le poitou sich vorsehen.

épargneur *m* Sparer: „Nous sommes un peuple de paysans, un peuple d'~s" Wir sind ein Volk von Bauern, von Sparern (GAMBETTA, 1878).

épastrouillant, épastrouiller P = épatant, épater.

épatage P *m* Verblüffung durch erstaunliche Dinge.

épatamment P *adv.* zu épatant.

épatant P *a.* erstaunlich, außerordentlich: c'est ~! da schlag' einer lang hin!, so was lebt nicht!

épataroufiant, épatarouſler P = épatant, épater.

épate P *f* = épatage; faire de l'~ ou son ~ wichtig thun, renommieren, erstaunliche Dinge erzählen.

épatement P *m* Staunen; auch = épatage.

épater P *v/a.* ins höchste Erstaunen setzen, verblüffen.

épateur *m*, **épateuse** *f* P Wichtig-thuer, -thuerin, Aufschneider(in).

épatouflant P *a.* = épatant.

épée P *f* (Degen): ~ de savoyard Faustschlag.

éperlan *m* (Stint) Leichenträger-Argot: faire un ~ eine Kindesleiche tragen (DU CAMP); vgl. hareng, saumon.

épice Γ *f* (Gewürz) v. cornet, c.

épicemar P *m* = épicier (vgl. ...mar).

épicéphale *m* [grch.] Studenten-Argot: Hut.

épicer P *v/a.* (würzen) verspotten.

épicerie F *f* (Kolonialwaren-Handel) Argot der Romantiker: Spießbürgertum.

épice-vinette Γ *m* Materialwaren-Händler.

épicier F *m* (Gewürzkrämer) Spießbürger, Philister; als *a.* philiströs. — Schüler der Realklassen eines Gymnasiums.

épileptique *a.* v. coco 2.

épiler P *v/a.* (enthaaren): se faire ~ la pêche sich rasieren lassen.

épinards *m/pl.* (Spinat) v. beurre, a; F plat d'~: a) grell grünes Landschaftsgemälde, F Salatschüssel; b) Kuhfladen; als *a.*: des paysages épinard spinatgrüne Landschaften. — ⚔ [épaulette à] graine d'~ Obersten-Epaulette. — P aller aux ~ seine Sporteln (als Zuhälter einer Dirne) beziehen.

épingle P *f* (Nadel): **a)** avoir une ~ à son col noch ein Glas Wein gut haben (in der Schenke); Γ après quatre verrées de verte j'avais mon ~ au col nach dem Genuß von vier Gläsern Absinth war ich betrunken (Mét. 192). — **b)** *obsc.* ramasser des ~s = retourner le feuillet (v. ds).

épinglé *a.* [tiré à quatre épingles] geschniegelt (K.).

épiploon F *m* [grch.] Studenten-Argot: Halstuch. — Hemd.

épitonner F: s'~ *v/pr.* Kummer haben.

éplucheuse *f obsc.* ~ de lentilles (Linsenausleserin) Tribade.

éponge P *f* (Schwamm) Mätresse; vgl. linge, torchon. — Betrunkener. — ~ à mercure syphilitische Hure. — ~ d'or Anwalt. — ~ à sottises Dummkopf, der sich alles aufbinden läßt.

époque F *f* (Zeitpunkt): avoir son ~ ou ses ~s das Monatliche haben.

épouffer Γ *v/a.* unversehens überfallen.

épouse F u. P *f* Gemahlin (Mätresse eines Studenten ꝛc.); ~ édition belge Lorette.

épouser Γ *v/a.* (heiraten): ~ la camarde sterben; ~ la fourcandière das Gestohlene wegwerfen, wenn man verfolgt

wird; ~ la veuve hingerichtet werden (vgl. veuve).

épouseux P *m* [für épouseur] Freier.

épousseter *v/a.* (abstäuben, durchprügeln): ~ une belle mit einer Schönen den Beischlaf vollziehen; se faire ~ sich vögeln lassen (Z., *P.*).

époux P *m* Gemahl (jem., der mit einem Frauenzimmer ehelich zusammenlebt).

éprouvé *m* (Erprobter) Sträfling, der die Hälfte seiner Strafe abgesessen und sich durch gute Aufführung empfohlen hat.

équerre P *m* (Winkelmaß) Beine: fendre son ~ fliehen.

équiangle, équilatéral, équipollent *a.* (gleich-winkelig, -seitig, -wertig) Argot der höheren Realklassen: gleich, gleichgültig.

équipe *f* (Belegschaft) *typ.* Setzerschaft einer Zeitung, besonders die eine Kommandite bildenden Setzer (v. commandite); weitS. jede zu einem bestimmten Zweck vereinigte Arbeiterschar.

érailler ⸢ *v/a.* (auftrennen) töten. — Auch = engrailler.

éreinter F *v/a.* (kreuzlahm schlagen): **a)** ein Buch, einen Autor herunterreißen; einen Schauspieler auspfeifen. — **b)** trinken (vgl. négresse).

éreinteur F *m* giftiger Recensent, Schlechtmacher.

éréné P *a.* [éreinté] kreuzlahm, hundsmüde.

ergamé ⸢ *a.* toll (v. Hunden); v. happin.

ergot P *m* (Sporn, Afterklaue): se fendre l'~. *abr.* se le fendre die Flucht ergreifen.

Ernest *n.d.b m.* (Ernst) Journalisten-Argot: von der Regierung an eine Zeitung eingesandte Berichtigung (= communiqué).

es (ĕß) ⸢ *m* [*abr.* von escroc] Gauner; Falschspieler.

esballonner ⸢: s'~ *v/pr.* entwischen.

esbasir ⸢ *v/a.* = ébasir.

esbattre ⸢ *v/pr.*: s'~ (ou s'ébattre) dans la tigne im Gedränge zu stehlen suchen.

esbigner P 1. s'~ *v/pr.* sich fortmachen, ausreißen (vgl. anglais 1 b); s'~ dans sa boîte à puces nach Hause gehen. — 2. *v/a.* auch **esbignonner** verschwinden lassen, stehlen.

esblinder P *v/a.* in Erstaunen setzen, verblüffen.

esbloquant P *a.* erstaunlich.

esbloquer P *v/a.* in Erstaunen setzen (Rich., *G.* 174).

esbroufe ⸢ *f*: vol à l'~ mit Hülfe eines kräftigen Stoßes verübter Taschendiebstahl; v. crucifix. — Vgl. esbrouffe.

esbroufeur ⸢ *m* [esbroufe] Taschendieb, der seinem Opfer erst einen kräftigen Stoß versetzt.

esbrouffant P *a.* unerhört, unglaublich.

esbrouffe P *f* Prahlerei: faire de l'~, faire son ~ ou des ~s wichtig thun, sich in die Brust werfen. — Vgl. esbroufe.

esbrouffer P *v/a.* j-m imponieren; in Erstaunen setzen, verblüffen. — J-m einen Verweis geben.

esbrouffeur *m*, **esbrouffeuse** *f* P Prahlhans, Wichtigthuer(in).

escaffe P *f* Fußtritt vor den Hintern.

escaffer P *v/a.* einen Fußtritt versetzen.

escafignon P *m* Schuh; sentir l'~ nach schweißigen Füßen riechen.

escale P *f* drei Franks; demi-pile et ~ 53 Franks.

escam *m* [*abr.* von escamoteur] Taschenspieler (*Pet. J.* 21.9.85).

escaner ⸢ *v/a.* wegnehmen.

escanne ⸢ *f*: à l'~! fort! laßt uns fliehen!

escanner ⸢ *v/n.* fliehen, ausreißen.

escape, escapouche, escapouchon ⸢ *m* = escarpe.

escaper, escapoucher ⸢ *v/a.* = escarper.

escarbouiller P *v/a.* zertreten, zerquetschen (vgl. écarbouiller).

escarcher ⸢ *v/a.* ansehen.

escare ⸢ *m* Hindernis; Querstrich.

escarer ⸢ *v/a.* hindern.

escareur ⸢ *m* jem., der überall auf Hindernisse stößt, Pechvogel.

escargot P *m* (Schnecke) ⚔ Mann mit seinem Zelte im Felde (L. M.). — Verwachsener, zerlumpter Mensch. — Landstreicher; ~ de trottoir Schutzmann.

escarpe Γ *m* Dieb, der auch vor dem Morde nicht zurückschrickt.

escarper Γ *v/a.* ermorden, um zu stehlen; ~ à la capahut = capahuter.

escarpin P *m* (Tanzschuh): ~ de Limousin, ~ en cuir de brouette Holzschuh; ~ renifleur undichter, Wasser durchlassender Schuh.

escarpiner P: s'~ *v/pr.* ausreißen, absocken.

escarpolette *f* (Schaukel) Schauspieler-Argot: vom Schauspieler eingeschalteter Witz.

escars *m* v. escors.

escaver Γ *v/a.* = escarer.

esclaffer F *v/pr.*: s'~ (de rire) laut auflachen.

esclavager *v/a.* zu Sklaven machen.

esclave Γ *m* (Sklave) Bedienter; Kellner.

esclot P *m* Holzschuh.

esclotier P *m* Holzschuhmacher.

escobar *m* [Escobar, spanischer Jesuit] Schleicher.

escoffier P *v/a.* töten (mit einer Schußwaffe).

escogriffe P *m* (Schnapphahn): ~, grand ~ baumlanger, verdächtig aussehender Kerl.

escors *m* Knaben-Argot: [nach Littré: escars, was Delvau bestreitet] Vorsprung beim Ablauf im Barren- &c. Spiel.

escouade ⚔ *f* (Korporalschaft) v. parapluie.

escoutes Γ *f/pl.* Ohren.

escrabouiller P *v/a.* zerquetschen, in kleine Stücke zertrümmern (= escarbouiller).

escrache *f* v. écrache.

escracher P *v/a.* = écracher. — Schimpfen; s'~ sich zanken.

escrime ⚔ *m* [*cor.* aus scribe] Schreiber.

escrimer P: s'~ *v/pr.* (sich abmühen) *obsc.* s'~ du derrière der Venus kräftig opfern.

esganacer Γ *v/n.* [it. sganasciare] lachen.

esgard Γ *m*: faire l'~ seinen Mitschuldigen einen Anteil vom Diebstahl entwenden.

esgourd Γ *a.* verloren.

esgourde, esgourne, esgouverne Γ *f* Ohr; débrider l'~, auch **esgourder** *v/n.* zuhören.

espadrille *f* (leinener Schuh mit Sohle von Esparto-Gras) Schuh überhaupt.

espagnol P *m* (Spanier) Laus, Ungeziefer.

espalier *m* (Spalier) *thé.* Figurant(in), Statist(in).

espèce *f* (Art) verächtlich: saubere Sorte von Frauenzimmer.

espérance F *f* (Hoffnung): elle a cent mille francs et des ~s sie hat 100 000 Franken und Aussicht auf eine bedeutende Erbschaft.

esponton Γ *m* (Sponton, Halbpike) von seinen Kameraden in Verruf erklärter Übelthäter.

esprité *a.* Litteraten-Argot: klug, geistreich.

esque Γ *m* = esgard.

esquinte Γ *m* Abgrund; vol à l'~ Diebstahl mit Einbruch.

esquintement Γ *m* Ermüdung. — Einbruch.

esquinter Γ und P 1. *v/a.* abmatten. — Verderben, zerbrechen; eine Thür einschlagen. — Hauen, prügeln; herunterreißen, schlecht machen. — 2. *v/pr.* s'~ le tempérament ou les tripes sich abarbeiten, sich schinden (Z., *As.* 154).

esquinteur Γ *m* Einbrecher.

essayer *v/a.* (probieren): *thé.* ~ le tremplin in einem ein-aktigen Anfangsstücke auftreten; in einem Konzerte die erste Nummer singen.

esse P *f* [der Buchstabe S]: faire des ~s hin- und her-taumeln, torkeln (von Betrunkenen).

essence P *f* (Essenz) v. chaussette; ~ de parapluie Wasser.

essuyer F *v/a.* (abtrocknen): ~ les plâtres (eine Wohnung trocken wohnen) die ersten Gunstbezeigungen einer Schönen erhalten.

essuyeuse F *f*: ~ de plâtre (Trockenwohnerin) = biche, cocotte, lorette.

estable Γ *f* = estaphle.

estaffier *m* P Polizist. — Γ Katze.

estaffion *m* P Katzenkopf, Kopfnuß. — Γ Katze.

estafon Γ *m* Kapaun.

estamper P *v/n.* (stempeln) prellen, beim Spiel mogeln, gaunern.

estampeur P *m* Mogler, Gauner.

estampeuse P *f* Hure.

estampiller P *v/a.* (stempeln) jem. (mit einer Ohrfeige, einem Faustschlage) zeichnen. — Ehm. einen Verbrecher brandmarken.

estaphe *f* P Kopfnuß, Katzenkopf. — Γ = estaphle.

estaphle Γ *f* Huhn.

estasi P *a.* [extasié] selig (vom Trinken).

esthète *m* [*abr.* v. esthéticien] Ästhetiker (*Gaul.* 11. 3. 84). — ∼ *f* kunstsüchtige Dame, die auch äußerlich danach strebt, die Kunstjüngerin an den Tag zu legen, sich durch künstlerische Tracht und litterarische Manieren, durch besonderen, oft überspannten Geschmack auszuzeichnen, natürlich auch die Empfindsame zu spielen (Voss. Ztg. 17. 12. 85).

estio Γ, mehr gbr. **estoc** *m* (Stoßdegen) Klugheit, Schlauheit: il a de l'∼ er ist ein gescheiter Mensch.

estom *m abr.* von estomac.

estomac *m* (Magen) v. balai; bobosse. — Spieler-Argot: Mut, Unerschrockenheit; avoir de l'∼ sich beim Spiel weder durch sein Pech noch durch sein Glück beirren lassen; avoir beaucoup d'∼: a) hoch spielen; b) ein großes Vermögen besitzen, ✠ volle Sicherheit bieten; un des plus fiers ∼s de la Bourse einer der bedeutendsten Börsenmänner. — P (Frauen-)Busen.

estomaqué P *a.* erstaunt, verblüfft; so gerührt, daß man kein Wort vorbringen kann.

estom(e) ou **estomgi** P *m abr.* für estomac.

estomirer *v/pr.* s'∼ sur qc. über etwas außer sich vor Entzücken geraten (*Lut.* 5. 6. 86).

estoque Γ *f* = estorgue; v. carme.

estorgue Γ *f* Falschheit; Bosheit. — Châsses à l'∼ Schiel-Augen. — v. centre; dévidage u. dévider; écrache.

estouffer *v/a.* = étouffer.

estourbir P und Γ 1. *v/a.* [étourdir] betäuben; tot schlagen. — 2. s'∼ *v/pr.* verschwinden, fliehen, weitS. sterben.

estourbisseur P *m* Totschläger; ∼ de clous de girofle Zahnarzt.

estrade Γ *f* Boulevard.

estrangouillade P *f* Strangulierung.

estrangouiller P *v/a.* [= étrangler] erwürgen, strangulieren; ∼ un litre einen Liter Wein ausstechen.

estropier P *v/a.* (verstümmeln): ∼ un anchois ou un hareng stehend einen kleinen Imbiß nehmen.

estuque Γ *m* Anteil am Raube.

estuquer P 1. *v/a.* prügeln. — 2. *v/n.* Schläge bekommen.

et *cj.*: ∼ d'un (∼ de deux) das wäre einer oder Nummer Eins (das wären ihrer zwei).

étagère *f* Frauenzimmer, das in Restaurationen die Aufsicht über das (gewöhnlich in Etagèren aufgestellte) Dessert hat.

étal P *m* (Fleischbank) (Frauen-)Busen, F Vortrag.

étalage *m*: **a)** P montrer à nu son ∼ den entblößten Busen zur Schau stellen (*Fl. p.*). — **b)** Γ vol à l'∼ Schaufenster-Diebstahl (es gehören zwei dazu: während der Kaufmann allein im Laden ist, stiehlt der eine etwas vom Aushang, der andere tritt in den Laden und meldet den Diebstahl; während der Kaufmann dem Diebe nachläuft, benutzt der zweite die Zeit, um im Laden zu stehlen).

étaler P *v/a.* et *v/pr.* (auskramen): ∼ sa marchandise zu dekolletiert gehen. — Zu Boden werfen; s'∼ hinfallen.

étalon F *m* (Beschäler): ∼ royal Gemahl der regierenden Königin, Prinz-Gemahl.

étamé Γ *m* rückfälliger Verbrecher.

étamer Γ *v/a.* (verzinnen) wegen Rückfalls in ein Verbrechen verurteilen.

étanche P *f* [à ∼ auf dem Trockenen liegend]: avoir le goulot en ∼ eine ausgetrocknete Kehle haben, durstig sein.

état-major ⚔ *m* Argot der Soldaten in Afrika: gezuckerter Wein.

éteignoir *m* (Löschhorn): **a)** P Freund der Finsternis, Verdummer; ordre de l'∼

der Jesuiten-Orden. — Verdrießlicher, unfreundlicher Mensch, Freudenstörer. — Weit offen stehende Nase. — **b)** P Polizei-Präfektur, Justiz-Palast (wegen der Ähnlichkeit der Türme der Conciergerie mit Löschhörnern).

éteindre P *v/a.* (auslöschen): ~ de la braise Geld (als Zahlung) in Empfang nehmen; ~ son gaz zu Bette gehen; sterben.

éternuer *v/a.* et *v/n.* (niesen): **a)** P ~ un nom einen wegen der vielen Konsonanten schwer zu sprechenden Namen auspruſten. — v. négresse. — **b)** Γ ~ dans le sac ou dans le son guillotiniert werden.

étincelle F *f* (Funke) rotes Bändchen im Knopfloch (PELLETAN, *Nouvelle Babylone*).

étoffes Γ *f/pl.* (Stoffe) Gelder, Moos.

étoile F *f* (Stern): **a)** *thé.* Stern erster Größe (bedeutende Künstlerin, deren Name auf dem Zettel in fetter Schrift gedruckt ist). — L'~ (de l'honneur) das Kreuz der Ehren-Legion. — **b)** ⚔ avoir les deux (les trois) ~s Brigade- (Divisions-) General sein; ~ du bazar Soldat einer Strafkompanie (*Trib.* 9. 3. 84.). — **c)** ☐ brennendes Licht, Kerze.

étoilisme *m* Sternentum (Sucht oder Notwendigkeit für die Theaterdirektoren, mit Sternen (étoiles), d. h. berühmten Künstlern zu glänzen) (K.).

étouffage P *m* (das Ersticken) Verbergung einer Geldsumme im Stiefel, in der Mütze &c. (vgl. étouffer). — Spieler-Argot: heimliches Einstecken eines Teils des gewonnenen Geldes; Entwendung von Geld beim Spiele durch den Aufwärter oder einen der Spieler; Diebstahl.

étouffe Γ *m* heimliches Spielhaus, Γ Penne.

étouffer P *v/a.* (ersticken) Geld irgendwo am Leibe verstecken (damit die Hausfrau nicht alles nimmt). — v. lapin. — Spieler-Argot: einen Teil des gewonnenen Geldes heimlich einstecken, senken. — Verzehren, vertilgen: ~ une bouteille, un perroquet eine Flasche ausstechen, einen Absinth trinken (vgl. négresse). — Stehlen, entwenden.

étouffeur *m*, **étouffeuse** *f* (Ersticker(in)) **1.** F *m* Buchhändler, der seinen Verlag nicht vertreiben kann oder den anderer Verleger nicht vertreiben will. — **2.** P *s.* Arbeiter(in), der (die), besonders am Zahltage, einen Teil der Löhnung am Körper versteckt, um nicht das Ganze herausgeben zu müssen. — Falschspieler; Dieb.

étouffoir Γ *m* = étouffe.

étourdir Γ *v/n.* (betäuben) um et. ansuchen.

étourdissement Γ *m* Bittgesuch.

étourdisseur Γ *m* Bittsteller.

étrangère *f*: **a)** Schüler-Argot: piquer l'~ Allotria treiben; onanieren. — **b)** Litteraten-Argot: noble ~ Fünffrankenstück in Silber.

étrangler P *v/a.* (erwürgen): ~ la chandelle durch den Mund schnäuzen, süddeutsch: ausrotzen (den Rotz durch die Nase ziehen, um ihn auszuspucken); ~ une dette eine Schuld tot machen, bezahlen; ~ un perroquet = étouffer (v. ds) un p.

être P *v/n.*: l'~ von seiner Frau oder Mätresse betrogen werden, Hahnrei sein. — Je le suis encore ich bin noch Jungfer. — ~ avec q. mit j-m ehelich zusammenleben. — ~ à qc. Neigung, Stimmung zu etwas haben, z. B. ~ à la cascade lustig sein, Spaß verstehen; ~ à l'enterrement trübe gestimmt sein; ~ à la roublardise ein schlauer Fuchs sein. — En ~: a) zur geheimen Polizei gehören; b) Päderast sein.

étrenne Γ *f* (das erste Geld, das jemand löst) Jungfernschaft.

étrenner P *v/n.* (das erste Geld lösen) den Tag schlecht anfangen, gleich morgens einen Verweis bekommen; Jargon der Familien-Mütter: si tu n'es pas sage, tu vas ~ wenn du nicht artig bist, so wird es was mit der Rute geben. — Sich eine venerische Krankheit holen (*Fl. p.*).

étrier ⚔ *m* (Steigbügel): avoir les ~s trop courts krumme Beine haben (L.M.).

étrillage P *m* Geldverlust.

étriller P *v/a.* (striegeln, prügeln) zu teuer bezahlen lassen, prellen.

étroite P *f* [*f* von étroit eng]: faire l'∼ sich zieren, die Spröde spielen.

étron *m* (Kothaufen): a) P Waschlappen (Mensch ohne Willenskraft). — *obsc.* battre le beurre dans un ∼ Päderastie treiben. — b) Γ ∼ de mouche Wachs.

étroniforme *a.* (kothaufenförmig) widerlich (FLAUBERT).

étronner P *v/n.* scheißen.

étrusque F *a.* (etruskisch) altfränkisch, zopfig. [Maurer.]

étudiant P *m* (Student): ∼ de la grève

étudiante P *f* (Studentin) Studenten-Liebchen; Grisette im Studenten-Viertel.

étui P *m* (Futteral) die Haut des menschlichen Körpers; Kleidung; ∼ à lorgnette Sarg. [-stuhl.]

eudoxie *f* Soldaten-Argot: Nacht-topf,

eul' P für le: sur ∼ zinc auf dem Schenktische (Rich., *G.* 154).

eurluquer P *cor.* aus reluquer.

eurmoire P *f* [*cor.* aus armoire] Schrank; Tornister (W.).

évacuer P *v/n.* (Ausleerung haben): ∼ du couloir = chelinguer (v. ds) du couloir.

évanouir P: s'∼ *v/pr.* (ohnmächtig werden) einen Ort eiligst verlassen, ausreißen, P alle werden; sterben.

évanouissement P *m* eilige Flucht.

évaporer P *v/a.* et *v/pr.* (verdunsten lassen) wegstibitzen, stehlen. — S'∼ verduften (sich eiligst davonmachen).

évasant P *a.* = épatant.

éventail P *m* (Fächer): ∼ à bourrique Stock, Knittel.

éventrer v. négresse.

évêque *m* (Bischof) F v. bonnet. — P ∼ de campagne, ∼ qui donne la bénédiction avec les pieds Gehenkter.

évu P *part.* [für eu] gehabt.

exacerber *v/a.* aufs höchste reizen, rasend machen (K.).

exam *m* [*abr.* von examen] *éc.* Prüfung.

exbalancer Γ *v/a.*: ∼ (à la porte) den Laufpaß geben, rausschmeißen.

excellent P *a.* v. bon. — être ∼ [gesprochen: essellent, Anspielung auf aisselle] aus den Achselhöhlen stinken.

excusez!, ∼ du peu!, P **excuso!** (*iro.* und bewundernd bei Angabe von etwas recht Bedeutendem, gleichsam: entschuldigen Sie, daß die Zahl so gering ist) mehr nicht: „Il y avait 25000 Français par terre ... Excusez du peu" Es lagen 25000 Franzosen auf dem Boden ... So'n paar, mehr nicht (BALZAC); „Attention! v'là Oscar ..., il fume un cigare d'un sou ... Excuso! ça ne se refuse rien" Aufgepaßt! da kommt Oskar ..., er raucht eine Cigarre zu einem Sou ..., Das geht doch über die Hutschnur! der läßt sich nichts abgehen (MARQUET).

exécuter *v/pr.* (s'∼ in den sauren Apfel beißen): s'∼ à la franquette = payer une dette (v. ds) de cœur.

exhiber *v/a.* (vorzeigen): a) P ∼ son prussien die Flucht ergreifen, ausreißen. — b) Γ ansehen.

expédier P *v/a.*: ∼ q. jem. abweisen; jem. in die andere Welt spedieren.

expert □ *m* Beamter, der die Besuchenden prüft und einführt.

exproprié P *a.* (aus dem Besitze vertrieben): être ∼ tot sein, zu den Toten gehören.

extinction F *f* (Erlöschen): boire jusqu'à ∼ de chaleur naturelle bis zu gänzlicher Ermattung trinken; trinken, bis man umfällt.

extra P *m*, auch garçon d'∼ Hülfskellner für den Sonntag.

extra-civilisé *a.* übercivilisiert (DAUDET).

extrait P *m* (Extrakt) v. chaussette; ∼ de garni Schmutz-Kerl, -Lise.

extravagant *m* (*a.* ausschweifend, ungereimt) außergewöhnlich großes Glas Bier, eine Maß (mit einem Liter Inhalt).

F.

F P: être de l'F [être flambé, frit, fricassé, fichu, foutu, famé] verloren, zu Grunde gerichtet sein, P futsch sein.

fabricant P *m*: ~ de tabatières seine Notdurft verrichtender Mensch; ~ de moutarde kackendes Kind.

fabrication Γ und P *f*: passer à la ~: a) verhaftet werden; b) Argot der Lumpensammler: betrogen oder übers Ohr gehauen werden.

fabrique P *f*: marque de ~ = cachet (v. ds) de la mairie.

fabriquer *v/a*. P = faire: Qu'est-ce que tu fabriques là? was machst du da? — Stehlen, bestehlen; être fabriqué = passer à la fabrication (v. ds).

façade P *f* (Vorderseite) Gesicht: démolir la ~ à q. j-m das Gesicht zerschlagen. — Dirnen-Argot: faire la ~ sich schminken.

face *f* (Angesicht): ~ à main Lorgnette mit 2 Gläsern und einem Stiel. — *thé.* Vordergrund der Bühne (*ant.* lointain) (A. B.). — P ~s *pl.* Backen; ~ du Grand Turc der Hintere. — Sousstück; avoir des ~s Geld (bsd. Fünffrankenstücke) haben. — ~! pardauz! kladderadatsch! (wenn etwas zur Erde gefallen und zerbrochen ist).

facies P (fă-ßĭ-æ'ß) *m* [lt.] Gesicht.

facile *a.*: être ~ à la détente freigebig sein (vgl. im gewöhnlichen Französisch: dur à la d.).

factionnaire P *m* (Schildwache): a) relever un ~ aus der Werkstatt laufen und in aller Eile in der Weinschenke ein Gläschen trinken, das ein Kamerad einem poniert hat. — b) Nachtwächter (Kothaufen): poser un ~ einen Kaktus pflanzen (kacken).

facturier Γ *m thé.* Dichter, der die Spezialität der couplets de facture, der künstlich gebauten und gereimten Vaudeville-Strophen hat.

fadage Γ *m* Teilung des Gestohlenen.

fadard P *a.* et *s/m.* schön, fein, elegant: „Dieu m'damne! y porte lorgnon! est-y ~!" Wahrhaftigen Gott! er trägt einen Kneifer! ist das ein feiner Herr! (*Catéchisme poissard*, 1884).

fadasse P *f* flachshaarige Blondine.

fade P *m* 1. [fat, lt. fatuus] eingebildeter Mensch, Geck. — 2. etym. Γ, jetzt P: Anteil an der Zeche: carmer son ~ seine Zeche bezahlen; mettre son ~ seinen Beitrag geben. — Toucher son ~ seine Löhnung erhalten; v. paumer. — *typ.* avoir son ~ bei einer Verteilung von Getränken und Speisen sein richtiges Teil bekommen haben. — v. fusiller.

fader Γ u. P *v/n.* u. *v/a.* (das Gestohlene) teilen. — Die Löhnung austeilen; abrechnen. — Être fadé sein Teil weghaben (betrunken sein); ~ chérot teuer sein, viel kosten. — ⚔ ~ q. dans une distribution jemand bei der Rationen-Verteilung begünstigen (Sarr.), benachteiligen (W.). — Venerisch anstecken (Sarr.).

fadeurs P *f/pl.* (Abgeschmacktheiten) des [~! Unsinn!]

faffe Γ *m* Papier; v. boulange u. braser; ~ à roulotter Cigaretten-Papier.

fafiot *m*: a) P ~s *m/pl.* Trödler-Argot: (alte) Schuhe, auch: leichte Kinderschuhe. b) Γ = faffe; ~ garaté Bankbillet (von GARAT unterschrieben); ~ mâle (femelle) Bankbillet von 1000 (500) Franken; ~ en bas âge B. von 100 Franken; ~ lof falsches Zeugnis, falscher Paß; ~ à parer Attest, Zeugnis; ~ à piper Verhaftungsbefehl; ~ sec richtiger Paß, richtiges Zeugnis; v. canarder.

fafioteur Γ und P *m* Papier-Fabrikant, -Händler. — Bankier. — Schriftsteller. — Freundschaftliche Bezeichnung, mit der Schuhflicker sich unter einander benennen.

faflard Γ *m* Paß, Papiere; Banknote. — ~ d'emballage Vorführungsbefehl.

faggir ⌈ *m* als Kolonist zugelassener Sträfling (Bel. 189).

fagot *m* (Reisigbündel): **a)** ⌈ de derrière les ∼s etwas ganz Vorzügliches, z. B. eine alte Flasche Wein. — Aspirant für die Forst-Akademie. — **b)** P Greis. — Geschmacklos gekleidetes Frauenzimmer, Schlumpe. — Débiter des ∼s läppisches Zeug erzählen. — **c)** ⌈ ∼ (à perte de vue auf Lebenszeit verurteilter) Zuchthaussträfling; ehemaliger Zuchthaussträfling; unter Aufsicht stehender Übelthäter.

fagoter P *v/a.* (Reiser zusammenbinden, geschmacklos ankleiden) geschmacklos zusammenstümpern.

faiblard P *a.* schwach, mittelmäßig.

faïence *f*: **a)** P Dachdecker-Argot: Dachziegel. — **b)** ⌈ Ketten der Sträflinge im Bagno.

faignant P *m* [*cor.* aus fainéant] Faulenzer; feige Memme.

faillouse *f* Schüler-Argot: Art Ballspiel (= bloquette).

faîne P *f* (Buch-Ecker) Sou.

fainin P *m* [dtsch.] Pfennig, Centime.

faire *v/a.* et *v/n.* (machen): ∼ la chambre den Bericht über die Kammerdebatten schreiben. — Abschwindeln: „Ils m'ont fait mes cinquante francs“ Sie haben mir meine 50 Franken abgeluchst (Z., *N.* 60). — Beschwindeln; ∼ le paysan Bauernfängerei treiben; ⚔ in Afrika: ∼ l'aga den Vorgesetzten hintergehen, ihm blauen Dunst vormachen; ⌈ il m'a fait ∼ er hat mich verraten. — Stehlen: ∼ le mouchoir, la montre Taschentücher, Uhren stehlen; ∼ une maison entière alle Bewohner eines Hauses ermorden und das Haus ausrauben. — Schlächter-Argot: ∼ un bœuf einen Ochsen schlachten und zerhauen. — Scharfrichter-Argot: hinrichten, guillotinieren; s'aller ∼ ∼ sich zum Teufel scheren. — Spieler-Argot: Karten geben; ∼ le café, la consommation den Kaffee, die Zeche ausspielen. — ❀ ∼ les cafés, les huiles in Kaffee, in Öl machen; ∼ une ville eine Stadt in Handelsgeschäften besuchen; v. Dirnen: ∼ le Boulevard, le Bois auf den Boulevards, im Boulogner Holz der Kundschaft nachgehen, auf den Strich gehen; ∼ les cabinets in den Separatzimmern der Speisehäuser auf Kundschaft ausgehen; la ∼ aux cabinets sich durch Erbittung eines Geldstückes zu einem dringenden Bedürfnisse einen Nebenverdienst verschaffen; ∼ l'homme sich geschäftsmäßig prostituieren. — Galante Welt: als Geliebte(n) gewinnen; ∼ une femme ein Weib erobern; ∼ un homme (mit dem Nebensinn des Geldverdienstes) e-n Mann einfangen, berlinisch: kobern: „Tu as donc fait ton journaliste? — Non, je l'aime“ Du hast also deinen Journalisten gekapert? — Nein, ich liebe ihn (BALZAC). — *thé.* ∼ une scène, un air einer Scene, Arie durchschlagenden Erfolg bereiten; ∼ la salle sich bei einer ersten Vorstellung durch Verteilung zahlreicher Freibillets ein wohlwollendes Publikum schaffen. — Argot der Ringer: besiegen, unterkriegen: „Il se glorifiait d'avoir fait le Crâne-des-Crânes“ Er rühmte sich, den Haupthahn aller Ringer geworfen zu haben. — Sich entleeren; ∼ son Cambronne (v. ds), ∼ une grande commission, ∼ le grand (tour) ou le gros, ∼ une moulure das große Geschäft verrichten (kacken); ∼ le petit (tour) das kleine Geschäft machen (piffen); ∼ sous soi, se ∼ dessous unter sich machen, kindisch werden. — La ∼ à q. j-m etwas weismachen: „Je la connais, celle-là, tu sais! il ne faut pas me la ∼“ Die Geschichte kenne ich, siehst du! das mußt du mir nicht weis machen wollen. — La ∼ à ... sich stellen, als ob man dies oder jenes Gefühl hätte und dadurch zu täuschen suchen, z. B. il nous la fait à l'héroïsme, à la vertu er spielt sich mit seinem Heldenmute, seiner Tugend auf. — La ∼ belle glücklich, in guter Lage sein. — J'y fais ich bin es zufrieden, mir ist es recht, auch: ich bin dabei, ich mache mit; ça n'y fait pas das thut nichts. — ⌈ verhaften: quand mon lard était fait als meine Frau verhaftet war (Mét. 190).

faisander P: se ∼ *v/pr.* (Wildbretgeruch annehmen) alt werden.

faisant *m* Schüler-Argot: Kamerad.

faiseur *m* (Macher) schwindelnder Vermittler von Geschäften, Schwindler, Gründer. — v. embarras; flon-flons. — ~ d'œil jem, der verliebte Blicke wirft.

faiseuse P *f* (Macherin): ~ d'anges Engelmacherin (Pflegemutter, die Kinder umbringt; Weib, das die Frucht abtreibt).

fait-diversier F *m* [faits divers] Verfasser von vermischten Nachrichten für Zeitungen.

faitré Γ *a.*: être ~ verloren sein, einer unfehlbaren Verurteilung entgegen sehen.

falaisien *m* (Einwohner von Falaise im Calvados) Hans Dampf (W.).

Faldès Γ *m*: aller chez ~ das Gestohlene teilen (= fader).

fallophage *m* [griech.] Gelehrten-Argot: = avale-tout.

falot ⚔ *m* (Stocklaterne) Käppi.

falourde *f* (Bund Knüppelholz): a) F Domino: Doppel-Sechs. — b) P ehemaliger Zuchthäusler (= fagot); ~ engourdie Leiche eines Übelthäters.

falzar P *m* leinene Hose, die während der Arbeit über dem Beinkleid getragen wird (= cotte).

fanal P *m* (Leuchtfeuer) Kehle: s'éclairer le ~ einen Schnaps trinken, P Einen heben.

fanande ou **fanandel** Γ *m* Kollege, Bruder.

faner (se ~ *v/pr.* welk werden; als *v/a.* Heu machen): 1. P *v/pr.* le verre (ou *abr.* il) se fane das Glas ist leer. — 2. *v/a.* Γ fourche à ~ Kavallerist.

fanfan (Herzchen, Püppchen) 1. P *f* junges Mädchen. — 2. *m* Litteraten-Argot: ~ Benoiton aller Kindlichkeit barer, naseweiser Junge (vgl. Benoiton).

fanfarer F *v/n.* et *v/a.* († mit Trompetengeschmetter verkünden) Litteraten-Argot: für ein Buch, ein Theaterstück ꝛc. Reklame machen.

fanfe ou **fanfière** Γ *f* Schnupftabaksdose.

fanfouiner Γ *v/n.* schnupfen.

fanfouineur *m*, **fanfouineuse** *f* Γ Schnupfer(in).

fangeux *m* v. gallipoteux.

fantabosse ⚔ *m* [schlechtes Wortspiel: fente à bosse für fente à sein, fantassin] Fußsoldat.

fantaisie F *f* (Einfall) flüchtige Liebschaft (= caprice). — ⚔ faire ~ nicht vorschriftsmäßig gekleidet sein.

fantaisien ❀ *m* Commis für Phantasie-Artikel.

fantaisisme * *m* phantastische, ausschweifende Schreibweise moderner Litteraten.

fantaisiste * *m* phantastischer Schriftsteller. — ❀ Chef des Buntwaren-Rayons (vgl. châlier, soyeux).

fantasia *f* [id, Art Turnier der arabischen Reiter] mehr lärmende, als ernst gemeinte Kundgebung.

fantasmince P *m* = fantabosse (Sarr.).

fantassin ⚔ *m* (Infanterist) Bett-, Kopf-Pfühl. — Kavalleristen-Argot: faire le ~ [fantasia] eine Fantasia reiten (keine Anspielung auf das Reiten der Infanterie-Offiziere) (W.).

fantochétique *a.* [fantoche Marionette]: personnages ~s schnurrige, phantastische Theaterfiguren (*Grim.* 10.464).

fantomatique *a.* mit Phantomen erfüllt, gespensterhaft.

faradasser F *v/n.* [L'Italia fara da se; danach: Antonietta fara da se A. wird ohne fremde Beihülfe, aus eigenen Mitteln (durch ihren Liebreiz) alles beschaffen] das Liebesspiel spielen.

faraud *m*, ~e *f* (Stutzer, Zier-affe): a) P faire son ~ sich aufwichsen. — b) Γ Herr; ~e, auch ~ène *f*, ~esse *f* Frau.

faraudec, faraudette Γ *f* Fräulein.

farce P 1. *a.* spaßig, drollig. — 2. *s/f.* (Posse, Spaß): faire des ~s à q. j-m (seiner Geliebten ꝛc.) untreu werden. — Faire des ~s Schulden machen, die man nicht bezahlen will. — v. dindon.

farceur P *m* (Spaßmacher) unzuverlässiger Mensch; Schwindler.

farceuse P *f* (Schäkerin) Dirne.

farcher Γ *v/n.*: ~ dans le pont in die Falle gehen.

fard P *m* (Schminke) (natürliche) Röte im Gesicht; avoir un coup de ~ plötzlich rot werden.

farder P (schminken): se ~ *v/pr.* sich betrinken.

far-far, auch **farre, farre** Γ *adv.* schnell.

farfouillard Γ *m* Bestohlener (Mét. 191).

farfouiller P *v/a.* et *v/n.* (durchstöbern, umherwühlen): ~ dans les buissons ein Frauenzimmer unanständig betasten, P ergreifen; se le ~ dans le tympan es einander mitteilen, zu wissen thun.

farfouilleur P *m* jem., der ein Frauenzimmer unanständig betastet, P Ergreifer.

fargue Γ *f* Ladung; Gewicht; beschwerender Umstand (für den Angeklagten.). — Schamröte.

farguement Γ *m* beschwerende Zeugenaussage.

farguer Γ *v/a.* beladen; vor Gericht gegen jem. aussagen. — *v/n.* rot werden. — Se ~ sich schminken (Mét. 168).

fargueur Γ *a.* et *s/m.*: (parrain) ~ Belastungszeuge.

faridon P *f* Elend: être à la ~ ou **faridondaine** keinen roten Heller haben.

farineux P *a.* (mehlig) ausgezeichnet, vorzüglich.

farnandel *m* Nebenform von fanandel.

farrage *m* (Mengkorn; Mischmasch) Litteraten-Argot: Manuskript, in dem viel ausgestrichen und verbessert ist.

farre, farre Γ *adv.* v. far-far.

fassolette Γ *f* [ital.] Taschentuch.

faste-en-poil F *m* [synonymisches Wortspiel: luxe-en-bourg] = Jardin du Luxembourg; faire son (petit) ourson au ~ einen kleinen Spaziergang durch den Luxemburg-Garten machen.

fatigue Γ *f* (Beschwerde) Arbeit der Sträflinge im Bagno.

faubert *m* (⚓ Schwabber, Schiffsbesen) Argot der Marine-Soldaten: Epaulette.

faubourg *m* (Vorstadt): **a)** *abs.* le ~, jetzt = ~ Saint-Antoine (Arbeiter-Viertel); le noble ~ = ~ Saint-Germain (Viertel, in dem der alte Adel wohnt); als *a.*: il est ~ Saint-Germain er ist vornehm; le ~ souffrant die Vorstadt St.-Marceau (ein Armen-Viertel). — **b)** P der Hintere; détruire le ~ à q. j-m Fußtritte vor den Hintern geben.

faubourien *m* (Vorstädter) ungeschliffener, liederlicher Mensch.

fauchants, faucheux Γ *m/pl.* Schere.

fauche-ardent Γ *m* Lichtschere.

faucher *v/a.* et *v/n.* (mähen): **a)** P von Dirnen: ~ (a. cueillir) le persil auf den Strich gehen, die Trottoirs ablaufen. — **b)** Γ abschneiden; guillotinieren; ~ le grand pré auf den Galeeren rudern; ~ au dur im Bagno strafarbeiten. — Betrügen, bestehlen, ausplündern; être fauché ganz ausgebeutelt sein; ~ dans le pont = farcher (v. ds) dans le pont.

faucheur *m* (Mäher): **a)** Les Faucheurs nächtliche Vereinigung im Café Américain. — **b)** Γ Henker. — Dieb, der Uhrketten abschneidet.

faucheux *m* (Weberknecht, langbeinige Spinne) P Mensch mit Storchbeinen. — Γ *m/pl.* v. fauchants.

fauchon P *m* Säbel.

fauchure Γ *f* Schnitt(-Wunde).

fauconnier *m* den Vorsteher eines anrüchigen Spielzirkels vertretender Bankhalter (vgl. pigeon).

faussante Γ *f* falscher Name.

fausse Γ *f* Nebenform von fauve 2.

fausse-couche P *f* (Fehlgeburt) schwächlicher, jämmerlicher Mensch.

fausse-manche *f* (Über-Ärmel) blau-leinene Bluse der Schüler von Saint-Cyr.

fauter P *v/n.* sich vergehen; die Jungfernschaft verlieren.

fauve 1. *m* (Rotwild): les ~s du dompteur Bidel die wilden Bestien des Tierbändigers B.; un cri de ~ ein Gebrüll wie das der wilden Tiere (ZOLA). — Wilder, unbändiger Mensch. — 2. Γ *f* = fanfe.

fauvette *f* (Grasmücke): **a)** F munteres, singendes Mädchen, Heidelerche. — **b)** Γ ~ à tête noire Gendarm.

faux Γ *f* (Sense): gerber à la ~ zum Tode verurteilen, guillotinieren.

faux-col P *m* (Hemdkragen u. Vatermörder): **a)** Schaum auf einem Glase Bier; un bock

et sans ~! ein Glas Bier, aber ohne Schaum! — b) ⚔ faire ~ ein Ende des Hemdkragens über die Binde vorgucken lassen.

favori *m* Sport: ~ (du ring) Favorit (das Pferd, welches aller Wahrscheinlichkeit nach siegen wird).

fayot ⚓ P *m* [fayol trockene Bohne] trockene Gemüse, bsd. Bohnen, Linsen: naviguer sous le cap F~ nur noch trockenes Gemüse bekommen (weil das frische verzehrt ist); avoir bouffé des ~s (Bohnen gegessen haben) schwanger sein.

fécalités F *f/pl.* (Exkremente) Litteraten-Argot: sittlicher Unflat.

fécondeur *m* Befruchter (mit Doppelsinn: der die Erde und der das Weib befruchtet) (*Nat.* 11. 3. 84).

fédéré P *m*: avoir un ~ dans la casemate schwanger sein.

fée *f* (Fee): a) P Liebste. — b) Γ Liebe; junges Mädchen, Fräulein; ma ~ meine Tochter.

fée-(cara)bosse P *f* altes, häßliches, zänkisches Weib.

féesant Γ *a.* verliebt.

feignant P *m* = faignant.

fêler P: se ~ *v/pr.* (Sprünge bekommen), auch avoir le coco fêlé nicht richtig im Kopfe sein.

félibre *m* Mitglied einer provenzalischen Dichtergesellschaft, deren Haupt Mistral ist.

félibresque *a.* felibristisch, die Felibres betreffend.

félibrige *m* Dichtungsgattung der Felibres; Genossenschaft der Pariser Felibres.

felouse Γ *f* [pelouse] Wiese. — [Für fouillouse] Tasche.

femelle P *f* (Weibchen der Tiere) Weibsbild; Gattin.

féministe *m* Anhänger der Frauen-Emancipation.

femme *f* (Frau): a) Mätresse; Buhldirne; ~ de Breda-Street Lorette; ~ de la troisième catégorie Hure; ~ à la mendicité, ~ de terrain gemeine Hure; ~ du quartier ou de l'autre côté (de la Seine) Studenten-Liebchen; ~ sérieuse Schnepfe, die an die Zukunft denkt und sich ein Vermögen sammelt; ~ à soldat Kommißhure; Lumpensammler-Argot: ~ au petit pot Beischläferin; ⚔ faire ~ ou avoir une ~ en consigne immer mit derselben Dirne ausgehen oder zu thun haben. — b) ⚔ Gewehr: „Le temps de donner un coup d'astic à ma ~" Ich will nur in aller Eile mein Gewehr einmal überputzen; ~ de l'adjudant Arrest-Lokal; ~ de régiment große Trommel. — c) P v. bain-marie. — d) Γ v. badigeonner.

fenasse P *f* Faulpelz.

fendant *m*, **fendart** *m* P (Eisenfresser): faire son ~ bramarbasieren.

fendante Γ *f* Thür.

fendre P (spalten) 1. *v/a.* v. arche. — Ecartéspiel: ~ le cul à une carte eine Karte stechen. — v. équerre, ergot. — ⚔ ~ l'oreille à q. jem. als dienstuntauglich entlassen (Anspielung auf die ausgemusterten Pferde, denen das Ohr geschlitzt wird). — 2. *v/pr.* se ~ gegen seine Gewohnheit freigebig sein, herausrücken: se ~ d'une demi-douzaine de bocks ein halbes Dutzend Seidel Bier ponieren (145e, 224); il s'est fendu à fond ou à s'écorcher er hat sich gewaltig angestrengt.

fenêtre P *f* (Fenster): a) Auge: boucher une ~ à q. j-m ein Auge ausschlagen. — b) von Huren: faire la ~, auch: la faire à la ~ aus dem Fenster die Kundschaft anlocken. — c) mettre la tête à la ~ das Schafott besteigen, guillotiniert werden.

fenêtrière P *f* Fenster-Hure (v. fenêtre).

fenin *m* = fainin.

fenouse Γ *f* Wiese (= felouse).

féodec Γ *a.* willkürlich.

fer *m* (Eisen): ~ chaud Sodbrennen (= pyrosis): ~s *pl.* Geburtszange (= forceps); ~ à cheval (Hufeisen) Backenbart; ~ à repasser (Plätteisen) Schuh.

fer-blanc *m* (Weißblech): de ~ wertlos, haltlos: rognures de ~ schlechte Schauspieler-Truppe; ⚔ ~, auch ferblanterie *f* Ehrenzeichen, Orden (L. M.).

ferblantier P *m* (Klempner) Marine-Kommissair (wegen seiner silbernen Tressen so genannt).

ferlampier *m* [frère lampier Lampen-Anzünder in Kirchen, LE ROUX DE LINCY] P armer Teufel, elender Wicht. — Γ Spitzbube von der niedrigsten Sorte; Bandit; Strafgefangener, der es versteht, sich seiner Ketten zu entledigen.

ferlandier *m* Nebenform von ferlampier.

ferlingante Γ *f* Glasware.

ferloques P *f/pl.* elende Lumpen.

fermer *v/a.* (verschließen): **a)** P v. boîte, a, Schluß; compas; ~ son parapluie sterben; ~ Maillard schlafen; v. Maillard, bsd. Art; ~ son plomb das Maul halten, schweigen. — **b)** *thé.* eine Dekoration sicher befestigen.

féroce P *a.* et *s/m.* (reißend, blutdürstig): c'est un ~ es ist ein fürchterlich pflichttreuer Mensch; il n'est pas ~ es ist nicht weit her mit ihm.

ferraille P *f* (altes Eisenwerk) Kupfergeld: faire crosser sa ~ mit einer Masse Sousstücke klimpern. — Ein paar Silbergeldstücke unter einer Menge Kupfermünzen.

ferrer (mit Eisen beschlagen, Fischerei: anhauen): **a)** P ~ le goujon zum Anbeißen nötigen, in die Falle locken; être ferré verhaftet sein. — **b)** Γ v. lapin.

fertange ou **fertille** Γ *f* Stroh.

fertillante Γ *f* Schwanz, Feder; auch = fertange.

fertilliers Γ *m/pl.* Getreide.

fesse P *f* (Hinterbacke) Frau; magasin de ~s Bordell. — v. battre; dos.

festillante Γ *f* Schwanz, bsd. des Hundes.

festonnage *m* das Torkeln der Betrunkenen.

festonner *v/n.* im Zickzack gehen, torkeln.

fête P *f* (Fest): ~ de boudin Weihnachten. — Être de la ~: a) eingeladen sein, mitmachen; b) lustig sein, auch: reich sein; faire la ~ liederlich leben.

fêteur *m*, **fêteuse** *f* Namens- oder Geburts-tagsgast, Gratulant(in).

fétiche *m* Spieler-Argot: Spielmarke, die als Einsatz für eine bestimmte Summe gilt.

feu *m*: faire ~: a) Theater-Argot: im Melodrama den Schluß jeder Phrase übermäßig stark, auch durch Stampfen mit dem Fuße betonen; b) ▭ trinken. — **Faire** ~ des dents gierig schlingen. — **Faire** ~ de toutes les pièces alles einsetzen, alle Minen springen lassen (um et. zu erreichen). — Il a mis le ~ à la cheminée die Kehle brennt ihm wie Feuer (nach dem Genusse zu stark gewürzter Speisen oder zu scharfer Getränke). — Ne pas s'embêter dans les ~x de file kaltblütig bleiben, unabhängig sein. — v. bouder.

feuille *f* (Blatt): **a)** F ~ de chou (Kohlblatt): a) Litteraten-Argot: schlechte kleine Zeitung, Winkelblättchen; b) ⚔ Leder-Gamasche; c)(a. ~ de platane) schlechte Cigarre; d) prendre q. par ses ~s de chou jem. bei den Ohren fassen; e) Marinesoldat. — **b)** P faire voir à q. les ~s à l'envers mit einer Frau unter einem Baume liegend kosen. — ~ de rose Liebesbeweis.

feuillet *m* (Blatt) *obsc.*: retourner le ~ das Blatt wenden (sich zu widernatürlichen Lüsten preisgeben; = ramasser des épingles, s'appuyer à la commode).

feuilleté F *a.* (blätterig): gâteau ~ (Blätterkuchen) Schuhzeug, dessen Sohle sich abspaltet; semelle ~e zerrissene Schuhsohle.

feuilleton *m* [id., Beiblatt einer Zeitung] auf der gedruckten Speisekarte einer Restauration schriftlich angefügte Zusätze.

fève *f* (Bohne) v. attraper, b.

fiacre F *m* (Mietkutsche[r]): **a)** jouer comme un ~ wie ein Kutscher spielen. — **b)** remiser son ~ ein ordentlicher Mensch werden, auch: einen Wischer gutmütig einstecken. — **c)** Eisenbahnzug.

ficeler *v/a.* (mit Bindfaden einschnüren): **a)** P sauber ausarbeiten oder kleiden; se ~ sich herausputzen; bien ficelé geschniegelt und gebügelt; mal ficelé schlecht gekleidet (= mal foutu; v. auch mal). — **b)** Γ folgen. — Betrügen.

ficelle 1. *f* (Bindfaden, Faden einer Marionette): **a)** F kleine List, Kniff; ~s *pl.* geheime Kunstgriffe oder Vorteile bei

einem Gewerbe, einer Kunst; *thé.* ~s *pl.* abgenutztes Mittel, um eine Situation herbeizuführen, klassischer Schlendrian. — **b)** ⚔ ~ rouge Soldat erster Klasse; v. allonger. — **c)** Γ Art Handschelle. — Dieb. — 2. P *a.* schlau, pfiffig: homme ~ gewandter, vorsichtiger Gauner. — Cheval ~ Durchgänger, Abschmeißer.

ficellier P *m* existenzloser Schwindler.

fichaise *f* von den Bourgeois für das unanständigere foutaise (v. ds) gebraucht.

fichant P *a.* ärgerlich, verdrießlich (von Sachen).

fichard P *m*: va-t'en au ~! Geh zum Teufel!

fiche P oft statt des *inf.* ficher: Qu'est-ce que tu peux fiche? v. ficher.

ficher P *v/a.* et *v/pr.* (*part.p.* oft fichu; ~ *inf.* oft gesprochen: fiche) (ein-rammen, -schlagen) werfen, stecken: „On va te ~ (sprich: fiche) au violon" Man wird dich ins Loch stecken (Gavarni); ~ dedans = mettre dedans (v. ds). — Hin-stellen, -legen: ~ les pattes quelque part den Fuß wohin setzen, wohin kommen. — Geben, versetzen: „J'y ai fichu des giffes" Ich habe ihm ein paar Ohrfeigen gestochen (Gavarni). — Machen: „Avec un méchant budget de 50 millions par an, qu'est-ce que tu peux ~ (fiche)?" Was kannst du mit einem elenden Budget von 50 Millionen groß anfangen? (Gavarni); ne rien ~: a) kein Geschäft machen; b) auch: ~ la paresse faulenzen; „Ça ne vous ficherait pas un point" Keinen Stich würde das Weibsbild nähen (Vadé). — Statt des unanständigen foutre: allez-vous faire ~ (fiche)! schert Euch zum Teufel! — v. colle. — ~ la misère par quartiers ein elendes Leben führen. — Fichez-moi la paix! lassen Sie mich in Ruhe!; fiche-moi le camp! mach, daß du fort kommst! — Se ~ en sauvage sich als Wilder verkleiden. — Se ~ qc. dans la cervelle ou dans le toupet sich etwas in den Kopf setzen. — Se ~ de qc. sich aus etwas nichts machen: je m'en fiche comme de coller un tampon (für de colin-tampon) ich schere mich den Teufel darum; se ~ du monde, du peuple, du public sich um die Meinung der Leute gar nicht kümmern, ohne Scham und Scheu handeln oder reden. — ⚔ Se ~ un coup de latte sich auf Säbel schlagen. — Je t'en fiche! denk nicht dran, das sollst du wohl bleiben lassen.

fichtre P (fi'schtr) *int.* Donnerwetter! verflucht!

fichtrement P *adv.* gewaltig (schön ꝛc.).

fichu P *a.* [*part.p.* von ficher] verloren, hin, futsch: il est ~ mit ihm ist es alle. — Jämmerlich, erbärmlich. — Être ~ de ... im stande sein, zu ... — Être mal ~, ~ comme un paquet de sottises ou de linge sale garstig gekleidet sein, bisweilen auch: schlecht gewachsen sein.

fichumacer P *v/a.* [*dim.* v. ficher] machen.

fidibus F *m* Fidibus.

fielders *m/pl.* [engl.] Sport: Gesamtheit der gegen einen od. mehrere Favoriten wettenden Personen; vgl. prendre le champ (v. ds).

fienter P *v/n.* (misten) scheißen.

fier P *a.* (stolz) angerissen, leicht betrunken.

fiérot *a.* et *s/m.* [*dim.* von fier] etwas stolz(er Mensch).

fieu P *m* (im Patois: Söhnchen) Ammen-Argot: Kind.

fièvre Γ *f* (Fieber): ~ cérébrale, ~ typhoïde Anklage wegen eines todeswürdigen Verbrechens; redoublement de ~ (cérébrale) neues, den Angeklagten schwer gravierendes Zeugnis.

fiferlin P *m* Soldat: faire la paire au ~ sich festgelost haben. — Bootsführer-Lehrling. — Auch = fifrelin.

fifi P *m* (fi! fi!) Abtritts-Ausräumer.

fifi-lolo P *m* jem., der sich dumm oder kindisch stellt.

Fifine F *f* kosend: Josephinchen.

fiflot ⚔ *m* Infanterist (L. M.).

fifrelin P *m* [deutsch] Pfifferling.

figariser F *v/n.* in der Weise des Figaro (Pariser Zeitung) schreiben (*Grim.* 28. 7. 1883).

figariste F *m* Redakteur am Figaro (-Journal).

figer P: se ~ *v/pr.* (gerinnen): **a)** frieren. — **b)** eine lange Sitzung (in der Schenke, auf dem Abtritt ꝛc.) halten.

fignard P *m* [troufignard] After; der Hintere.

figne, fignedé P *m* = fignard.

fignolade F *f thé.* lang gedehnte Gesangsverzierung, Roulade.

fignole P *a.* hübsch (Rich., *G.* 80).

fignoler *v/a.* Künstler-Argot: mit peinlicher Sorgfalt ausführen.

fignoleur *m*, **fignoleuse** *f* Zier-affe, [-puppe.

figurant *m* (*thé.* Statist): ~ de la morgue Leichnam; Selbstmörder.

figuration F *f thé.* die Statisten.

figure *f* (Gesicht): 1. F ma ~ ich: ce n'est pas pour ta ~ das ist nicht für dich. — 2. P: a) ~ de campagne Podex, *ant.* ~ de ville Angesicht; avoir une ~ comme le cul d'un pauvre homme ein rotes, lebhaftes, von Fett und Gesundheit strotzendes Gesicht haben; ~ de culotte dickes und rotes Gesicht; ~ à hommes ein für Männer anziehendes Gesicht, Männerschönheit; ~ de vesse bleiches aufgedunsenes Gesicht, bsd. der Bleichsüchtigen. — b) Hammel-, Kalbs-kopf; demi-~ halber Hammelkopf.

figurer *v/n. thé.* als Statist auftreten. — ⌈ am Pranger stehen.

fil *m* (Faden; Schärfe des Messers): a) *thé.* jede Art von Band; descendre un ~ einen Strick herablassen. — b) P ne plus avoir de ~ sur la bobine kein Haar mehr auf dem Kopfe haben; ~ bis graues Haar; n'avoir pas inventé le ~ à couper le beurre das Pulver nicht erfunden haben. — Avoir le ~ (abgezogen, scharf sein) schlau sein; je connais ce ~-là den Rummel kenne ich (vgl. truc, a); c'est une langue qui a le ~ das ist eine scharfe Zunge. — ~ en double Wein, ~ en quatre Branntwein; prendre un ~ einen Schnaps trinken. — c) ⚔ passez-moi le ~! ist das ein dummer Schnack! (L. M.). — d) ⌈ ~ de soie Dieb.

filage *m*: a) Spiel: Unterschlagen einer Karte; Passen im Bouillotte-Spiel. — b) ⌈ = filature.

filandreux F *a.* et *s/m.* (faserig; weitschweifig) langweiliger Mensch od. Schriftsteller; du ~ langweiliges Zeug.

filard *m* Bouillotte-Spieler, der immer paßt, wenn er nicht ein glänzendes Spiel in der Hand hat.

filasse P *f* (Werg, Hede): a) flachsgelbe Haare. — b) Matratze; se fourrer dans la ~ zu Bette gehen. — c) Stück gekochtes Rindfleisch.

fil(at)eur *m* = filard.

filature, file ⌈ *f* Überwachung durch einen auf dem Fuße folgenden Polizisten; lâcher de la ~ à q., prendre q. en ~ j-s Spur folgen.

fil-en-quatre P 1. auch **fil-en-trois** *m* Branntwein (vgl. fil). — 2. Lehrling in einer Schnittwarenhandlung.

filer *v/a.* et *v/n.* (spinnen): a) F ~ le parfait [amour] eine romantische Liebe haben; ~ le plato platonisch lieben. — Spiel: nur das Notwendige setzen; Bouillotte: nicht halten, passen. — b) P ~ *abs.* sich aus dem Staube machen, absocken; ~ raide kräftig zuschreiten; ~ son câble par le bout, ~ son nœud davonlaufen, ausreißen; *éc.* die Schule schwänzen. — ~ une pousse à q. jem. zurück- oder um-stoßen. — Polizei-Argot: ~ q. j-s Spur verfolgen; être filé die Büttel hinter sich haben (vgl. filature). — ~ *abs.* seine Notdurft verrichten (vgl. prouas). — (Faire) ~ stehlen; ~ une pelure einen Paletot stehlen. — c) ⌈ ~ la comète unter freiem Himmel schlafen; v. luctrème.

filet *m* (dünner Faden, Zungenband, Netz): a) F un ~ de qc. ein klein wenig von etwas, eine Idee. — Avoir le ~ bien coupé ein gutes Maulwerk haben. — b) ❀ tendre les ~s (die Netze ausspannen) auf dem Ladentische schön aussehende Stoffe ausbreiten, um die Aufmerksamkeit der an die Kasse gehenden Käuferinnen darauf zu lenken, weitS. seine Reize zur Schau tragen, jem. umgarnen. — c) *thé.* kreischende Stimme.

fileur *m* (Spinner): a) F *éc.* Schüler, der die Schule schwänzt. — ~ de plato: a) platonischer Liebhaber; b) *thé.* zweiter, dritter Liebhaber. — Maler, der an einer Drehbank mit dem Pinsel die Gold- 2c. Fäden an Tellern und Tassen macht. — b) P Polizist, der den Auf-

trag hat, einem Gauner zu folgen und nachzuspüren. — Spieler, der Karten unterschlägt; auch = filard.

fileuse ⌐ *f* Gauner, der den Dieben folgt und durch die Drohung, sie anzugeben, dieselben zwingt, ihm gewisse Prozente von dem Raube abzugeben.

fillasse P *f* alte Hure, Mensch *n*.

fille F u. P *f* (Tochter, Mädchen): **a)** (Dienst-) Mädchen; v. air. — **b)** Freudenmädchen, Schnepfe; ~ d'amour nur zu ihrem Vergnügen das Gewerbe treibende Dirne; ~ en carte, ~ soumise unter sittenpolizeilicher Aufsicht stehendes Frauenzimmer, konzessionierte Hure; ~ de maison Bordell-Hure; ~ insoumise nicht konzessionierte Hure; ~ de marbre (nach einem gleichnamigen Stücke von BARRIÈRE) herzlose, habgierige Lorette; ~ de plâtre (Gips) als Pendant zu den ~s de marbre (MONTÉPIN); ~ remisée ehemalige Schnepfe, die das Geschäft aufgegeben hat; ~ de tourneur [Anspielung auf toupie] liederliches Frauenzimmer. — **c)** Flasche Wein: „Allons étrangler une grande ~" Wir wollen eine Flasche ausstechen; petite ~ = fillette. — **d)** Ramsspiel: Talon; voyons le cul de la ~! ich bin neugierig, was ich für Karten eingekauft habe.

fillette P *f* (kleines Mädchen) halbe (versiegelte) Flasche Wein.

filoche ⌐ *f* Börse: avoir sa ~ à jeun keinen roten Heller im Beutel haben; ~ du trèpe die Pariser Börse.

filou P *a.* et *s/m.* (Gauner) schlau, pfiffig; Schlaukopf. — v. bonbonnière.

fils P *m* (Sohn) als Schimpfwort: ~ de putain Hurenkind, Bankert; oft ohne Berücksichtigung des eigentlichen Sinnes, z. B. „Attends, ~ de putain, je te ferai voir que je suis ta mère" Wart, du infames Hurenkind, ich werde dir zeigen, daß ich deine Mutter bin.

filsange ⌐ *f* [filoselle] Flockseide.

fils-de-fer *m/pl.* lange magere Beine.

fin *f* (Ende): **a)** F faire une ~ dem Junggesellenleben ein Ende machen, heiraten. — **b)** ⌐ ~ de la soupe Guillotine.

fine *f*: **a)** F *ábr.* für fine champagne (v. ds); un verre de ~ ein Glas Likör. — **b)** P ~ [moutarde], la plus ~ Menschenkot.

fine-galette *f* Argot der Schüler von Saint-Cyr: Schüler, der keine Litzen trägt.

finette *f* Argot der Falschspieler: geheime Tasche an der Hinterseite des Beinkleides zur Aufbewahrung der präparierten Spiele.

fini *a.*: homme ~ sittlich oder materiell gänzlich ruinierter Mensch.

finir *v/a.*: as-tu fini! Bist du mit deinen Dummheiten zu Ende! wirst du uns endlich zufrieden lassen!

finisseur F *m* Maler, der die kleinsten Details ausmalt.

finition *f* Vollendung (BALZAC).

finocher ↘ *v/a.* = fignoler (*B-M.* 52).

fiole *f* (Fläschchen): **a)** P Flasche Wein. — **b)** ⚔ j'ai soupé de votre ~ ich weiß, was ich von euch zu halten habe, genug davon! (L.M.). — **c)** ⌐ Kopf, Gesicht: ~ à cubèbe ou à copahu ungesundes Gesicht eines Syphilitischen.

fioler *v/a.*: **a)** P trinken, eine Flasche leeren; ~ le rogome Branntwein trinken. — **b)** ⌐ ansehen, ins Auge fassen.

fioleur P *m* Trunkenbold.

fion F *m* Zierlichkeit, Eleganz: donner le coup de ~ à qc. einer Sache die letzte Feile geben.

fionner F *v/n.* den Feinen spielen.

fionneur F *m* Stutzer, Arbeiter oder Gymnasiast, der als feiner Herr gekleidet ist.

fioritures *f/pl.* (♪ Koloraturen) Litteraten-Argot: Verzierungen einer Erzählung, F litterarische Sauce.

fiotte P *f* [fillotte] kleines Mädchen.

fiquer ⌐ *v/a.* [ficher hineinstechen] Dolch- oder Messer-stiche versetzen.

fiques ⌐ *f/pl.* Kleidungsstücke, Sachen.

firts P *m* der Hintere.

fiscal P *a.* [ficelé] elegant, fein.

fish P *m* [engl.: Fisch] Aushalter eines Frauenzimmers; vgl. poisson.

fisquer P *v/a.* *cor.* aus fixer.

fissure F *f* (Hirnspalt): avoir une ~ einen Sparren zu viel haben.

fiston P *m* Söhnchen; mon ~! lieber Junge!

five o' clock (tea) *m* [engl.] Fünfuhr-Thee (= cinq (v. ds) à sept).

fixé P *adv.* genug.

flac Γ *m* Sack, Beutel; Geld: ~ d'al Geldkatze. — Bett.

flache P *m* Scherz, Witz.

flacher P *v/n.* scherzen (= flancher).

flacon P *m* (Fläschchen) Stiefel, Schuh; déboucher ses ~s seine Stiefel ausziehen.

flacul Γ *m* Bett: le ~ fait pas ses frais auf dem Bett wird nichts verdient (Mét. 227).

flafla F *m* Großthuerei: faire du ~ sich in die Brust werfen; von Sachen: avoir du ~ falschen Glanz haben, flitterhaft sein.

flageoler P *v/a.* (auf dem Flageolett blasen) schmeicheln.

flageolets F *m/pl.* (Flageolett) dünne, magere Beine: être monté sur des ~ Storchbeine haben.

flageoleur P *m* Speichellecker.

flain *m* Markthallensprache: flacher Korb für Erdbeeren (K.).

flairer *v/n.* (wittern, spüren): *thé.* ~ au foyer: a) von seiten eines Schauspielers: im Konversationszimmer der Schauspieler auf der Anzeige-Tafel nachsehen, ob bei einer Rollenverteilung sein, des Schauspielers, Name genannt ist; b) von seiten eines Autors: ebendaselbst nachsehen, ob am folgenden Tage gespielt oder probiert wird; c) weitS. beim Direktor und den Schauspielern die Aufführung eines neuen Stückes oder häufigere Aufführungen zu erschmeicheln suchen.

flambant P 1. *a.* schön, prachtvoll, famos; tout ~ [neuf] funkelnagelneu; toute ~e neuve neu geprägtes Geldstück. — 2. *s/m.* ⚔ reitender Artillerist.

flambard P 1. *a.* = flambant 1. — 2. *s/m.* Matrose; Kahnfahrer auf der Seine. — Γ Dolch, Dolch-Messer.

flambarde *f*: a) P Tabakspfeife eines Kahnfahrers. — b) Γ (Talg-)Licht, Lampe.

flambart *m* = flambard. — Renommist, Bramarbas (Sarr.).

flambe *f*: a) P Flamme (*Fl. p.*). — b) Γ Degen; petite ~ Messer.

flambeau *m* (Fackel): a) F avoir le ~ das Talent zu et. haben; être un ~ ein großes Licht sein. — b) P Geschäft, Handwerk; bath ~ schöne Erfindung. — Abenteuer.

flamber P *v/n.*: a) Seiltänzer-Argot: Komödie spielen. — b) glänzen, strahlen.

flamberge P *f* (Flamberg; Schwert); mettre ~ au vent vom Leder ziehen; weitS. die Hosen herablassen (seine Notdurft zu verrichten); den dabei gebrauchten Wisch fortwerfen.

flambert Γ *m* Dolch.

Flamsik, Flamsique Γ *m* Flamänder.

flan *m* (Fladen, Torte): a) P du ~! ja Kuchen! ist nicht! fällt mir nicht ein!; c'est du ~ das ist herrlich; das ist erlaubt. — b) Argot der Falschspieler: donner du ~ (ou de la galette) ehrlich spielen. — c) Γ à la ~ auf gut Glück: inspecteur à la ~ Civil-Polizeibeamter, Friedensrichter.

flanc *m* (Seite): être sur le ~: a) F auf der Seite liegen, bettlägerig sein; b) Γ schwer verwundet daliegen. — v. coup.

flanchard *m*, ~e *f* = flancheur.

flanche 1. *f* Γ Spiel: grande ~ Roulette, Trente-et-un, Trente-et-quarante. — 2. *m* P List, Kniff. — Γ Geschäft, Sache: c'est un mauvais ~ das ist ein fauler Kram.

flancher *v/n.*: a) P scherzen, nicht ernstlich meinen: „Parles-tu sérieusement ou flanches-tu?" Ist das dein Ernst, oder scherzest du? — Zurückweichen, Angst haben. — b) Γ Karten spielen, bsd. an Straßenecken ein verbotenes Spiel betreiben, meist Kümmelblättchen, Bauernfängerei treiben (Mét. 192); ~ au frotin Billard spielen (vgl. picter); ~ à la resaute Ball spielen.

flanchet Γ *m* Anteil, Los.

flancheur *m*, **flancheuse** *f* Γ Spieler(in).

flandrin P *m* (langer schmächtiger Kerl) großer Esel. — Flandrin [la Flandre] Flamänder.

flâne P *f* Umherschlenderer, Spazier-Bummler (= flâneur). — Schlendern, zweckloses Gaffen, behagliches Durchziehen der Straßen (= flânerie).

flanelle P *f* (Flanell) Dirnen-Argot: c'est de la ~! das sind faule Jungens!; faire ~ sich nur das Treiben in einem Bordell ansehen (ohne den Lüsten zu frönen).

flâneuse *f* (Bummlerin) Art Ruhe-Sofa, Chaiselongue.

flânocher ou **flânotter** P *v/n.* verstohlenerweise ein wenig flanieren.

flanquage P *m*: ~ à la porte Entlassung aus dem Dienste.

flanque P *f* Scherz.

flanquer P *v/a.* (werfen, versetzen) oft statt des unanständigen „foutre", z. B. flanquez-nous la paix! laßt uns in Ruhe!; v. a. biture, bosse, culotte, b u. c; bout 3.

flap(p)i *a.* Argot der Schüler der École d'application de Fontainebleau: kreuzlahm, abgemattet, hundemüde (W.).

flaquada P: *advt* aller à ~ = flaquader.

flaquader P *v/n.* kacken.

flaquadin P *m* feige Memme; c'est un ~ er scheißt sich vor Angst in die Hosen.

flaque Γ *f* Frauen-Täschchen. — Flacher Busen.

flaquer P *v/n.* = flaquader; ~ des châsses weinen; faire ~ q. = faire chier (v. ds) q. — Ein Kind in die Welt setzen, gebären. — Lügen.

flaquet Γ *m* Uhr-, Westen-tasche.

flaquin *a.* sauber gekleidet.

flasquer P *v/n.* Nebenform von flaquer: ~ du poivre à q. vor j-m fortlaufen (Rich., *G.* 81). Vgl. chier.

flatar Γ *m* Mietskutsche, Droschke.

flauper P *v/a.* schlagen.

fléchard *m*, **flèche** *f* P Sou: deux ~s de semper für zwei Sous Rauchtabak.

flémard P *m* [flème] lässiger, schlaffer Arbeiter; jem., der lieber bummelt als arbeitet; Faulenzer.

flème ou **flemme** P *f* [flegme] (vorübergehende) Arbeitsscheu, bsd. am Tage nach einer Festlichkeit; avoir la ~ keine Lust zum Arbeiten haben; v. battre; jour de ~ Bummeltag. — = flémard; tas de ~s Haufen Faulpelze.

flémer P *v/n.* = avoir la flème (v. ds).

fleuche Γ *m* Wasser, Strom; v. tirer 2.

fleur *f* (Blume): a) P ~s rouges Periode der Frauen; ~ de macadam auf dem Trottoir ihrem Geschäft nachgehende Dirne; ~ du mal liederliches Weib, Lesbierin; ~ des pois der eleganteste Stutzer, die feinste Modedame; der (die) Ausgesuchteste. — b) Γ ~ de mai, ~ de mari, ~ de Marie Jungfrauschaft.

fleurant Γ *m* Blumenstrauß.

flexe F *a.* et *s/m.* *typ.* [*abr.* aus circonflexe]: un *a* ~ ein a mit dem Cirkumflex (â).

flibocheuse P *f* Lustdirne (von der raubgierigen Sorte).

flic-flac Γ *m*: faire le ~ ein Schloß aufbrechen.

flic-flaquer P *v/n.* auf Schlarfen gehen.

fligadier Γ *m* Sou.

flingot P *m* Schlächter-Argot: Wetzstahl (= fusil); daher die folgende Bedeutung: ⚔ (Infanterie-)Gewehr; cinq ans de (forcés au) ~ fünfjähriger Militärdienst; petit ~ Pistole. — Bauch, Leib.

flingue ⚓ *f* = flingot.

flippe P *f* schlechte Gesellschaft, nichtsnutziges Volk.

fliquadard, fliquart P *m* [flique à dard] Polizist.

flique P *m* Dirnen-Argot: Polizei-Kommissarius, Polizist (Mét. 168).

flirtation * *f* [engl.] Liebeständelei.

flirter *v/n.* [engl.] tändeln, lieben.

flirteuse *f* Kokette. — Leichtfertiges Frauenzimmer.

flon(-)flons P *m/pl.* heitere Lieder; faiseur de ~ Verfasser von Vaudevilles.

flo(p)pée P *f* Menge, Haufen. — Tüchtige Tracht Schläge.

flopper P *v/a.* schlagen.

floquer F *v/n.* [FLOQUET, Deputierter, der als Seinepräfekt sich mit der Regierung in Widerspruch setzte, indem er sich für die städtische Autonomie erklärte, welche jene nicht zugeben wollte] den gestellten Erwartungen nicht entsprechen und dadurch auf beiden Seiten Enttäuschungen hervorrufen; auch: die Leute in die Tinte führen.

floquot Γ *m* Schublade.

flotière Γ v. flou 2.

flottant *m* (schwimmend): a) P Ball von Zuhaltern. — b) Γ Fisch. (Vgl. poisson.)

flottante P *f* Schiff.

flottard F *m* Aspirant für die Navigationsschule.

flotte *f* (Flotte): a) Γ Wechsel eines Studenten; il a reçu sa ~, sa ~ est arrivée sein Wechsel, sein Geldschiff ist angekommen. — b) zahlreiche Gesellschaft; être de la ~ zur Gesellschaft gehören; en avoir des ~s Massen davon haben. — c) Γ Bad.

flotter P *v/n.* (auf dem Wasser treiben) schwimmen; ~, se faire ~ sich baden; faire ~ ertränken, ersäufen.

flotteur P *m* Schwimmer; Badender.

flou 1. *m* Malerei: weiche, zarte Manier; faire ~ in verschwommenen Umrissen malen oder zeichnen. — = flop(p)ée, floue. — 2. Γ *pr/ind.*, auch **flo(u)tière** nichts; faire ~ nichts finden.

flouant Γ *m* Spiel: flouer grand ~ ein gewagtes Spiel spielen.

flou(-)chipe P *m* [*abr.* von floueur-chipeur] Gauner, Spitzbube.

floue Γ *f* Menge Leute.

flouer *v/a.* et *v/n.* Γ spielen; v. flouant. — Γ u. P im Spiel betrügen, mogeln; übers Ohr hauen, prellen.

flouerie P *f* Betrügerei (bsd. im Spiele); Gaunerei.

floueur *m*, **floueuse** *f* P Betrüger(in), Schwindler(in). — Argot der Loretten: Nassauer (einer, der nicht bezahlt).

floume Γ *f* (auch bei den Soldaten) Frau.

floutière Γ v. flou 2.

fluber *v/n.* = flamber, a.

flume P *m* Schleim, Auswurf; avoir des ~s verschleimt sein.

flut! *int.* Loretten-Argot: schieb' ab! verdufte! pascholl!

flûte P *f* (Flöte): ~s *pl.*: a) Beine: jouer (ou se tirer) des ~s davonlaufen; astiquer ses ~s tanzen. — b) Flasche Wein; Glas Bier. — c) Klystierspritze: avoir toujours la ~ au cul sich oft ein Klystier geben lassen (vgl. flûter); joueur de ~, auch **flûtiste** der die Klystiere verabreichende Krankenwärter. — d) ~! des ~s! fällt mir gar nicht ein! denk' nicht dran! — e) ⚔ Kanone.

flûtencul P *m* = joueur de flûte (v. ds), eḥm. Apotheker.

flûter P *v/n.* (F die Flöte blasen): a) c'est comme si vous flûtiez das ist alles in den Wind gesprochen. — Envoyer ~ q. j-m die Thür weisen: „Elle envoyait joliment ~ le monde" Sie verstand es, die Leute gründlich ablaufen zu lassen (Z., *As.* 446). — b) se faire ~ sich ein Klystier geben lassen (vgl. flûte).

flûtiste P *m* (Flötist) = joueur de flûte (v. ds).

flux P *m* (Durchfall): avoir le ~ Angst (in den Hosen) haben.

fluxion Γ *f* (Fluß im Körper) Angst: pincer une ~ sich ängstigen.

fœtus F *m* (Fötus) Fuchs (Student im ersten Jahre) an der Militär-Chirurgie-Schule.

fogner P *v/n.* kacken.

foie Γ *m* (Leber): ~ blanc furchtsamer, zum Denunzieren geneigter Mensch, Feigling (vgl. blanchir); avoir les ~s blancs zaghaft sein, keinen Mut haben.

foin P *m* (Heu): faire du ~ lärmen, randalieren; tanzen.

foirade P *f* = flux.

foire Γ *f* (Jahrmarkt): acheter à la ~ d'empoigne stehlen.

foireur P *m* Scheißkerl; Feigling (K.).

foiron P *m* Arsch; v. bourrique.

foisonner P *v/n.* [*cor.* aus empoisonner] Gestank verbreiten.

folichonnade P *f* Schäkerei, Spaß.

folichonne, *dim.* **folichonnette** P *f* (Schäkerin) = bastringueuse.

folichonner P *v/n.* (schäkern) sich in Tanzkneipen umhertreiben.

foncé P *a.* 1. [fonds] wohlhabend, reich. — 2. (dunkel[-rot]) radikal, rot; un républicain ~ ein in der Wolle gefärbter Republikaner.

foncer 1. P *v/n.* [eḥm. ~ à l'appointement] Geld herausrücken, bezahlen. — Laufen.

sich stürzen: ~ sur q. auf jem. losstürzen. — 2. F *v/a.* geben, überreichen. — 3. P se ~ *v/pr.* (dunkelfarbig werden) etwas angetrunken sein.

fonction *f* (Amtsverrichtung) *typ.*: faire des ~s Hilfsmetteur sein.

fond *m* (Untergrund): a) de petits ~s de bain Debütantinnen, weibliche Modelle, Frauenzimmerchen (*Evén.*30.5.84). — b) avoir son ~ de caisse einen Rausch haben (*Rad.* 25.12.84).

fondant *m*: a) P schmelzendes Zuckerwerk. — b) F Butter.

fondre *v/n.* (schmelzen): a) P sich aus dem Staube machen, verduften; v. bausse. — b) *thé.* faire ~ la trappe eine Versenkung herablassen.

fondrière F *f* (Schlucht) Tasche; Satteltasche.

fonfe ou **fonfière** F *f* Tabaksdose.

fonts de baptême *m/pl.* (Taufbecken): se mettre sur les ~ in einen Handel verwickelt sein, aus dem man gern herausmöchte.

forage F *m* (Bohrung): vol au ~ Bohrungsdiebstahl (Entwendung einer gewissen Menge Goldes durch Anbohren von Kleinodien und Ersatz desselben durch Blei oder Kupfer).

forcir F *v/n.* von Kindern: groß und stark werden: „Il forcit à vue d'œil“ Er nimmt sichtlich zu.

foresque F *m* [forain] umherziehender, die Jahrmärkte besuchender Kaufmann.

forêt F *f* (Wald): ~ de Mont-Rubin Abzugskanal, Kloake.

Forêt-Noire P *f* Schwarzwald (ehm. das vierte Viertel des Temple, des Trödelmarktes von Paris, das für den Handel mit alten Kleidern und altem Schuhzeug bestimmt war).

forfait *m* Sport: Reugeld bei Wettrennen.

forfante F *m* Großsprecher, Windbeutel.

forger *v/n.* Reitkunst: sich greifen (von Pferden, die beim Gehen die Vorderhufe mit den Hinterhufen berühren).

forgerie P *f* [pièce forgée] Lüge; gefälschte Urkunde.

forme *f* Sport: ce cheval est en ~ Gesundheit und Leibesbeschaffenheit dieses Pferdes lassen nichts zu wünschen übrig.

formiste *m* Künstler-Argot: Maler oder Bildhauer, der auf die Form besondere Sorgfalt verwendet.

fort P 1. *a.* v. café. — Cela n'est pas ~ da steckt nicht viel dahinter, damit ist nicht viel Staat zu machen; *iro.* c'est plus ~ que de jouer au bouchon dazu gehört nicht eben viel Kopfbrechens oder Kraft, das ist was Rechtes. — Il est ~ pour taquiner le monde er hat eine wahre Lust daran, die Leute zu necken. — 2. *m* [*abr.* von fort de la halle] Auf-, Ab-lader, Lastträger; ~ aux blés, aux poissons Ablader auf dem Getreide-, auf dem Fisch-Markte.

fortanche F *f* [für fortune] Glück. — Bonne ~ Wahrsagerin auf Jahrmärkten.

forte P *f* [*f* von fort]: en dire de ~s unglaubliche Dinge erzählen, fürchterlich lügen; en faire de ~s arge Streiche machen.

fort-en-gueule P *m* Großmaul.

fort-en-mie P *m* [mie Krume] sehr dicker Mensch.

fort-en-thème F *m* [thème Exercitium] ausgezeichneter Schüler.

fortifes *f/pl.* [*abr.* von fortifications] Festungswerke (Rich., *G.* 166).

fortification F *f* (Festungswerk) Billardbande; être protégé par les ~s preß an der Bande liegen.

fortin F *m* [fort au palais] Pfeffer.

fortinière F *f* [fortin] Pfefferbüchse.

fortuné P *a.* (glücklich) reich, wohlhabend.

fosse *f* (Grube): P ~ des aisselles Achselhöhle; ~ à Bidel (Name eines Tierbändigers) dunkles Verließ in der Polizei-Präfektur; ~ commune (gemeinsame Gruft der Armen) billiger Mittagstisch; *thé.* ~ aux lions Löwengrube (niedrigste Prosceniumsloge im Opernhause, von der die Lions gern das Ballett ansehen; = loge infernale).

fossé *m* (Graben): sauter le ~ (nach langem Schwanken einen gewagten Entschluß fassen) sich verheiraten (*Fl.p.*).

fossile F Argot der Romantiker: 1. *a.* veraltet, zopfig. — 2. *s/m.* Akademiker.

fou F *a.* [*abr.* von foutu] verloren, futsch.

fouailler P *v/n.* keine Energie haben, sich fürchten, zurückweichen. — Bankrott

machen; *typ.* v. banque. — Von Sachen: seine Wirkung verfehlen, zerplatzen.

fouailleur P *m* unentschlossener Mensch.

fouataison Γ *f* Stock; ~ lingrée Stockdegen; ~ mastarée Stock mit Bleiknopf.

fouatter, fouetter P *v/n.* stinken; v. carafe.

foucade P *f* plötzlicher Einfall, Laune; flüchtige Liebschaft; travailler par ~s nach Laune, ruckweise arbeiten.

fouchtra (fu-schtra') P *m* [Ausruf der Auvergnaten = fichtre] Auvergnat.

fouettant P *a.* stinkend.

fouette-cul P *m* (Arschpauker) Schulmeister.

fouetter *v/n.* v. fouatter.

fouetteur *a.* (peitschend): oiseau ~ Fasan.

fouetteux P *m*: ~ de chats Waschlappen (verächtlich von einem erbärmlichen Manne).

fougueur Γ *m* [fourguer] Mensch, der das Gestohlene an den Hehler verkauft.

fouille *f* Γ = fouillouse. — P Des ~s! Unsinn! im ganzen Leben nicht!

fouille-au-pot P *m* (kleiner Küchenjunge) Topfgucker; Betaster (*Fl.p.*).

fouille-merde P *m* (Dreckkäfer) Latrinenfeger. — Jem., der gern alten Mist (*fig.*) aufrührt.

fouiller P *v/a.* (durchsuchen): tu peux te ~ daraus wird nichts, du bekommst nichts, P ich will dir was husten; s'il croit que je l'aime, il peut se ~ wenn er glaubt, daß ich ihn liebe, so schneidet (irrt) er sich gewaltig.

fouilleur *m*, **fouilleuse** *f* Γ Dieb(in), welche(r) mit Hülfe des suspendeur (v. ds) die Taschen des Opfers ausräumt. —Fouilleuse in der Polizeisprache: Durchsucherin (Frau, die in Zollämtern die Frauenzimmer am Leibe visitiert oder in Frauengefängnissen die Strafgefangenen oder deren Besucherinnen visitiert). — Γ = fouillouse (Li.).

fouillonné P *a.* zerknittert, zerknüllt (*Fl.p.*).

fouillotter P *v/n.* stinken (= trouillotter).

fouillouse Γ *f* Tasche; Geldbeutel.

fouinard *m*, **fouine** *f* P Feigling; Ausreißer. — Auch = fouineur.

fouiner P *v/n.*: a) sich um Dinge kümmern, die einen nicht angehen; spionieren. — b) Reißaus nehmen.

fouineur P *m* Mensch, der fremder Leute Angelegenheiten ausspioniert und weiter erzählt; *éc.* Angeber. — Böswilliger Kerl. — Auch = fouinard.

fouitenard Γ *m* Beinkleid (Mét. 190).

foulage P *m* eilige Arbeit; ~ de la rate Arbeitseifer; il y a du ~ wir haben viel Arbeit, die Arbeit häuft sich.

foule *f* (die Menge): faire ~ den großen Haufen anziehen, Erfolg haben.

fouler P *v/a.*: se la ~ (nämlich la rate) fleißig arbeiten (Z., *As.* 337); il ne se la foule pas er läßt sich Zeit dabei, er überarbeitet sich nicht; v. bitume.

foultitude P *f* [foule u. multitude] Menge ~ de monde eine Menge Menschen.

fouquer Γ *v/a.* geben.

four *m* 1. (Backofen) P Kehle; v. chauffer, a. — ~ (banal) Omnibus. — *thé.*: a) Proszeniumsloge im Amphitheater (meist für Figurantinnen reserviert), b) faire ~ Fiasko machen, weits. durchfallen, reinfallen, mit langer Nase abziehen. — ~ à bachot Vorbereitungsanstalt zum Baccalaure-us-Examen (Sch.). — Γ Hölle; ~ chaud Folter. — Tasche. — 2. [engl.: vier] ~ *in hand* id. (Gefährt mit Vier vom Bock an der Leine) Viererzug.

fouraillis Γ *m* Warenversteck der Hehler; Hehler.

fourbi *m* [fourberie]: a) P kleine Gaunerei, Schwindel; Kunstgriff; connaître le ~ alle Kniffe kennen, den Rummel verstehen; connaître son ~ nicht leicht auf den Leim gehen. — Tout le ~ der ganze Kram (= toute la boutique) (Sarr.). — b) ⚔ bâcler un ~ eine Offizierswohnung herrichten (*Marg.* 32). — c) Γ vom Diebstahl herrührendes Geld.

fourbis P *m* Gewerbe, Spiel ꝛc., z. B. „A c' ~ là, on n' fait pas fortune" Bei dem Geschäft wird man nicht reich.

fourcandière *f* v. épouser.

fourche Γ *f*: ~ à faner (Heugabel) Kavallerist.

fourchette *f* (Gabel): a) Γ c'est une belle ~ er schlägt eine gute Klinge (ist ein tüchtiger Esser); se servir de la ~ du père Adam mit den Fingern essen; marquer à la ~ mit doppelter Kreide

anschreiben; v. avaler, a; enfant, a. — b) ✕ Bajonett; travailler à la ~ sich auf Säbel schlagen. — c) Γ Taschendieb (= voleur à la tire); v. coup.

fourchu Γ *m* (gespalten) Ochse, Rind.

fourgaine Γ *f* Rohrstock.

fourgasse ↖, meist **fourgat** Γ *m* Hehler.

fourgature Γ *f* gestohlener Gegenstand, der zu Gelde gemacht wird.

fourgonnier Γ *m* Schenkwirt im Bagno.

fourgue Γ *m* = fourgat.

fourguer Γ *v/a.* an einen Hehler verkaufen.

fourli(g)ner Γ *v/a.* stehlen.

fourline Γ 1. *m* (geschickter) Dieb; Mörder. — 2. *f* Diebes-, Mörder-bande.

fourlineur Γ *m* Taschendieb.

fourlourd Γ *m* Kranker.

fourlourde Γ *f* Lazarett im Bagno.

fourlourer Γ *v/a.* morden.

fourloureur Γ *m* Mörder.

fourmillante Γ *f* [fourmiller wimmeln] (Menschen-)Menge, Gedränge.

fourmiller Γ *v/n.* im Gedränge gehen.

fourmillon Γ *m* Markt; ~ au beurre die Börse; ~ à cabo(t)s Hundemarkt; ~ à gayets Pferdemarkt.

fourmillonneur *m*, **fourmillonneuse** *f* Γ Fußgänger(in).

fournaise Γ *f* (Schmelzofen): la ~ Falschmünzer, der die Münze im Laden anzubringen sucht, während der poteau (Posten) in der Straße aufpaßt (K.).

fournaliste P *m* Konditor-Gehülfe.

fourneau *m* et *a.* (Kochherd): **a)** P Dummkopf, Rindvieh; dumm. — ~ philanthropique elender, hülfsbedürftiger Mensch. — Vagabund, Bettler. — **b)** Γ démurger en ~ vermummt fortgehen (Mét. 222).

fourneauter P *v/n.* [hanter les fourneaux de charité] betteln.

fournier *m* Koch in einem Café; der den Kaffee eingießende Kellner.

fournil Γ *m* (Back-, Wasch-haus) Bett.

fournion P *m* Ungeziefer (Flöhe, Wanzen ꝛc.).

fournir P *v/a.* (mit etwas versorgen): ~ Martin (Petz, Bär) einen großen Pelz-Mantelkragen tragen (wie die Kutscher vornehmer Häuser).

fourniture *f* (Zuthat) Bei-kräuter zum Salat.

fourobe Γ *f* Durchsuchen, Visitation der Sträflinge.

fourober Γ *v/a.* durchsuchen, visitieren.

fourquer P *v/a.* = fourguer.

fourrager P *v/a.* et *v/n.* (durchstöbern) das Kleid eines Frauenzimmers, bsd. das Unterfutter zerknittern, daran herumkrabbeln, *abs.* Krabbelei machen.

fourrageur P *m* jem., der gern an den Frauenzimmern herumkrabbelt.

fourrer P *v/a.* et *v/pr.* (hinein-stecken, -stopfen) v. ardoise; doigt; s'en ~ (jusqu'au coude) sich (übermäßig) voll fressen; s'en ~ dans le gilet tüchtig hinter die Binde gießen, zechen; se ~ de bons morceaux par le bec einen guten Tisch führen; v. filasse.

fourrier F u. P *m*: faire le bon ~ beim Tranchieren oder Vorlegen das beste Stück für sich behalten; faire le mauvais ~ alle Übrigen zufrieden stellen und sich mit dem Schlechtesten begnügen. — Auch = fournier. — Ein mit einer der ersten Nummern in die polyt. Schule aufgenommener Schüler. — v. brigadier; cirer.

foutaise P *f* Lappalie, Quark; ~s *pl.* Albernheiten, dummes Zeug; vgl. fichaise.

foutimacer, foutimasser P *v/n.* nichts Ordentliches leisten; albernes Zeug reden.

foutimacier *m*, **foutimacière** *f*, **foutimasseur** *m* P schlechter Arbeiter Stümper(in); alberne(r) Schwätzer(in).

foutiste *m* v. j'menfoutiste.

foutoir *m* stilles, diskretes Häuschen oder Zimmer, öffentliches oder Privatlokal, das der Liebe geweiht ist, P Vögelstall.

foutre P 1. *v/a.* et *v/pr.* (sehr unanständiger Ausdruck, daher oft geschrieben: f.....) = dem anständigeren ficher (v. ds), z. B. ~ le camp, la paix, se ~ du monde, etc.; je t'en fous mon billet das gebe ich dir schriftlich; ~ un coup de pied (dans les jambes) à q. jem. (gehörig) anpumpen; n'en pas ~ un coup ou ne rien ~ faulenzen, gar nichts thun; v. brûlée; chasse; ~ la misère ein

elendes Leben führen (Z., *As.* 476). — **Se** ~ v. châsse. — *obsc.* vögeln. — 2. *s/m. obsc.* menschlicher Same. — 3. *int.* = fichtre. — Vgl. foutu.

foutreau P *m* [se foutre des coups] Schlägerei: „Il va y avoir du ~" Es wird Hiebe setzen (Balzac).

foutriot ou **foutriquet** P *m* kleines Männchen, Knirps.

foutu P *a.* [*part. p.* von foutre] verloren, zu Grunde gerichtet, futsch. — Verflucht, Erz-..., z. B. ~e canaille Erz-Kanaille. — Mal ~, ~ comme quatre sous schlecht gekleidet oder gewachsen (= mal ficelé).

fouyou *m* Theater-Argot: Straßenjunge.

foyer 1. *s/m.* (*thé.* Konversationszimmer) v. gratter. — 2. Γ *v/n.* straucheln.

frac Γ *m* (Über-)Rock, Paletot (*ant.* blouse).

fracassé Γ *a.* [frac] mit einem Paletot bekleidet.

fracasser P *v/a.* (zerschmettern): ~ q. jem. übel zurichten.

fracturer P ([zer]brechen): *v/pr.* se la ~ ausreißen, fliehen.

fragrance *f* [lt. fragrantia] Duft, Wohlgeruch (Goncourt).

fraîche *f* [*f* von frais]: **a)** P aller à la ~ kaltes Wetter haben, frieren. — **b)** Γ Keller.

frais 1. *a.* F (frisch): être ~ übel daran sein, übel zugerichtet sein; vous voilà ~ da sind Sie schön in der Patsche; voilà l'ouvrage, il est ~ da ist die Arbeit, schönes Zeug. — Mettre q. au ~ jem. einstecken, F kalt stellen. — 2. *m/pl.* (Kosten): arrêter les ~ mitten drin aufhören, etwas (ganz plötzlich) einstellen, aufgeben; faire ses ~ auf seine Kosten kommen, P bei einem Frauenzimmer Gehör finden, Loretten-Ausdruck: einen jungen Mann fangen.

frais-vomi ⚔ *m* (eben erst ausgespieen) = roumi.

fralin *m*, ~e *f* Γ = frangin.

franc *a.* et *s/m.* Γ eingeweiht; niedrig; Spießgeselle, Mitschuldiger; zuverlässiger Mensch; ~(-)bourgeois Hochstapler. — ~ de campagne Mitglied einer Diebesbande, das Erkundigungen einzieht und auf Entdeckungen von Geschäften ausgeht; ~ de maison Hehler; Beherberger der Diebe. — *abr.* von tapis (v. ds) franc. — ⚔ *a.* gut, angenehm: Pas d'exercice demain! c'est ~ Morgen wird nicht exerciert! das ist schön.

France *f*: cheveux à la ~ qui pleure die Stirn fast ganz bedeckende Haarfrisur, welche nach dem Kriege von 1870—71 in die Mode kam.

franc-fileur F *m*, etwa: Ausreißer (verächtliche Bezeichnung j-s, der 1870, um der Belagerung zu entgehen, sich aus Paris geflüchtet hatte; *ant.* franc-tireur).

franchir Γ *v/a.* = baiser.

Francillon *m*, ~ne *f* F u. Γ Franzose, Französin.

franc-mitou Γ *m* Bettler.

François Γ *npr.m.*: la faire au père ~ jemand mit einem Riemen oder Taschentuche würgen, während ein Helfershelfer ihn durchsucht.

frangin *m*, ~e *f* Γ Bruder, Schwester; Kamerad, Genossin; ~-dab Onkel; ~e-dabuche Tante; beau ~ Schwager; ils ne sont pas ~s sie sind mit einander verfeindet; aller chez les ~s bei den Brüdern der christlichen Lehre in die Schule gehen (Mét. 189).

frangir Γ *v/a.* zerbrechen.

franguettier Γ *m* Falschspieler.

frapouille P *f* = fripouille.

frappart Γ *m*, auch *a.* père ~ Hammer.

frappe-devant P *m* Schmiede-Hammer.

frapper *v/a.* et *v/n.* (schlagen): ~ au monument sterben; ~ q. Geld von j-m leihen, j. anpumpen (vgl. taper).

fraternel *m* (*a.* brüderlich) *éc.* Bruder.

fraternellados (...do's) F *m/pl.* id. (Cigarren zu 3 Sous das Paar).

fraudeur Γ *m* (Defraudant) Fleischer.

frégate *f* Dreimaster(-Hut). — Γ Päderast.

frelampier *m* = ferlampier.

frémillante Γ *f* Versammlung.

frémion Γ *m* Violine.

frêne *m* (Esche) *enf.* Kreisel zu 2 Sous.

freppélien *m* Freppelianer, Anhänger des Bischofs Freppel (plus catholique que le pape lui-même) (*Volt.* 13.2.84).

fréquenter (~ q. mit j-m umgehen): se ~ *v/pr.* onanieren.

frère *m* (Bruder): **a)** ~ et ami, unter Demokraten seit 1848: Kamerad, bei Reaktionären: ungeschliffener Vorstädter. — **b)** P ~ de lit Vorgänger in der Gunst einer Geliebten. — **c)** *typ.* Mitglied der typographischen Gesellschaft, überhaupt Kollege. — **d)** Γ ~s de l'attrape Polizisten; ~ tunard Fünffrankenstück; v. manicle.

frérot Γ *m* (Brüderchen): ~ de la caque (ou cuque) Mitspitzbube.

fressure P *f* (Geschlinge) das Herz und was drum und dran hängt, als Sitz der Begierden; *iro.* prends garde de te décrocher la ~! lauf' dich nur nicht außer Atem! (zu einem sehr langsam Gehenden).

frétillante Γ *f* Feder; Schwanz; Tanz.

fretille Γ *f* Stroh (= fertille).

frétiller Γ *v/n.* (wedeln) tanzen; ~ de la croupe beim Tanzen mit dem Hintern wackeln (*Fl. p.*).

frétillon F *f* (Person, die so unruhig wie Quecksilber ist) gutmütige Grisette.

fretin Γ *m* Pfeffer (= fortin).

friauche Γ *m* zum Tode Verurteilter, der Berufung eingelegt hat. — Mörder.

fricassé P *a.*: être ~ = être cuit (v. cuire). — Vgl. auch fricasser.

fricassée P *f* Tracht Schläge. — Argot der Bauern bei Paris: ~ ou ~ de museaux Umarmung.

fricasser *v/a.* (in Butter schmoren): **a)** F verprassen, klein kriegen. — **b)** P On t'en fricasse! man wird dir was niesen! da laure drauf! — Vgl. auch fricassé.

fricasseur F *m* (Sudelkoch) Durchbringer, Schwiemel.

fric-frac Γ *m* Einbruch; faire ~ einbrechen; v. caroubleur.

frichti P *m* [dtsch.: Frühstück] einfaches Gericht; Ragout mit Kartoffeln; Mahlzeit.

fricot *m* v. endormir.

fricotage P *m*: **a)** Börsenwucher, Halsabschneiderei. — **b)** ⚔ faire du ~ = fricoter ⚔.

fricoter F *v/n.* et *v/a.* (ein Ragout machen) Geld verprassen, verschlemmen; sich lustig halten, schwelgen; schmausen; ~ tout son bien alles durch die Gurgel jagen. — Börsenwucher treiben; sich mit schmutzigen Geschäften befassen; ~ une affaire ein (Geld-)Geschäftchen, einen Rebbes machen. — ⚔ sich den härteren Verpflichtungen des Dienstes beständig zu entziehen wissen; sich nebenher in dienstfreien Stunden etwas verdienen (Sarr.). — *typ.* aus dem Setzkasten eines Kollegen Schrift stibitzen.

fricoteur F *m* (Sudelkoch) Leckermaul, Prasser. — ⚔ Soldat, der den strengen Dienst-Übungen fern bleibt (patentierte fricoteurs jedes Regimentes sind die Schneider, Schuster, Schreiber, Ordonnanzen); Soldat, der auf Kosten seiner Kameraden flott lebt. — Vermittler fauler Geschäfte. — *typ.* Setzer, der die Kasten seiner Kollegen plündert.

frigousse P *f* Küche, Kost, Gericht, Ragout; Mahlzeit.

frigousser P *v/a.* et *v/n.* kochen; die Küche besorgen; speisen.

frileux *m*, **frileuse** *f* *a.* et *s.* (frostig) feig; Feigling.

frimage Γ *m* Konfrontation.

frimager Γ *v/n.* vor Gericht erscheinen.

frime *f*: **a)** F Schein, Verstellung: c'est pour la ~ es ist nur zum Schein, er thut nur so. — **b)** P Gesicht, Physiognomie; ~ à la manque Ein-äugiger; tomber en ~ avec q. mit j-m plötzlich zusammentreffen.

frimer P **1.** *v/a.* angucken; Γ faire ~ konfrontieren. — **2.** *v/n.* P ~ de (se disputer) sich stellen, als ob (man zankte).

frimousse *f*: **a)** P Gesicht, Fratze; c'est pour ma ~ das ist für mich. — **b)** Γ Figur im Kartenspiel.

frimousser Γ *v/n.* im Spiel betrügen, mogeln, indem man sich die Figuren (frimousses) giebt.

frimousseur Γ *m* Falschspieler, Mogler.

fringue *f*: **a)** P Nahrungsmittel: il n'y avait pas de ~ à la boîte es gab zu Hause nichts zu essen (Mét. 189). — **b)** Γ feine Kleidung.

fringuer Γ *v/a.* et *v/pr.* kleiden; se ∼ sich ankleiden; bien fringué gut gekleidet (vgl. bien ficelé unter ficeler).

fringueur Γ *m* Kleidermacher.

friod P *a.* [Umstellung der Vokale] = froid.

fripe P *f* Küche, Kost, Nahrung: faire la ∼ die Küche besorgen. — Picknick. — Zeche jedes Einzelnen.

fripier P *m* [fripe] jem., der die Küche besorgt, Garkoch. — Glas (FR. MICHEL).

friponner *v/n.* (Schelmerei treiben) von Liebenden: sich allerlei Vertraulichkeiten erlauben (*Fl.p.*).

fripouille P *f* Taugenichts, Schuft(in): „Cette ∼ de Fauchery" Dieser Lumpenkerl der F. (ZOLA). — C'est de la ∼ das ist Krimskrams, Jux.

friques Γ *f/pl.* alte Kleidungsstücke.

friquet Γ *m* Polizei-Spion.

frire *v/a.* (in der Pfanne backen): **a)** P essen: n'avoir rien à ∼ nichts zu beißen und zu brechen haben. — ∼ des œufs à q. j-m e-n schlimmen Streich bereiten, j-m etwas einbrocken. — **b)** Γ ∼ un rigolo jemand bestehlen, indem man ihn als vermeintlichen Bekannten umarmt.

frisco P *a.* = frisquet.

frise *f* (Soffitengardine, Bühnenhimmel) *thé.* toucher les ∼s, aller aux ∼s in seinen Künstler-Leistungen das Höchste erreichen, große Erfolge haben.

frisé P *m* (Krauskopf) Jude.

friser *v/n.* et *v/pr.* (sich kräuseln): **a)** P ses cheveux frisent comme un paquet de chandelles ou frisent à plat er hat ganz glattes straffes Haar, seine Haare hängen wie Lichtspieße; v. nase. — **b)** Γ se ∼ de qc. sich nicht um etwas kümmern. [(Z., *As.* 490).}

frisquet F *m* (*a.* frisch, kühl, kalt) Frost}

frisquette F *f* junges, frisches und hübsches Mädchen.

frit P *a.* [*part. p.* von frire]: être ∼ verloren, todkrank, geliefert sein.

frites P *f/pl.* [*abr.* von pommes de terre frites] Bratkartoffeln.

friturer P *v/a.* kochen; essen; durchbringen.

friturier *m*, **friturière** *f* P Bratkartoffelhändler(in).

frivoliste *m* Litteraten-Argot: Litterat, der Artikel leichteren Inhalts, bsd. für Mode-Journale, schreibt.

froid P *m* (Kälte): avoir (n'avoir pas) ∼ aux yeux sich ängstigen (beherzt, zu allem entschlossen sein).

froidureux P *a.* frostig, den leicht friert.

froisseux, frolland, frollau Γ *m* Verleumder, Verräter (daher der Name des Claude Frollo in V. HUGO's *Notre-Dame*).

frôleuse *f* [frôler an et. streifen] umherstreichende Dirne (K.).

froller Γ *v/n.*: ∼ (sur la balle) verleumden, verraten.

fromage *m* (Käse): **a)** F von kleinen Mädchen: faire des ∼s eine Glocke machen (sich drehend niederhocken, so daß das Kleid aufbauscht). — **b)** P manger du ∼ sich scheußlich ärgern; il nous fera manger du ∼ er liegt in den letzten Zügen, wir werden ihn nächstens begraben (Anspielung auf die Sitte, nach der Beerdigung einen Imbiß in der Weinschenke zu nehmen; vgl. lapin). [**fromgi** *m* Käse.}

frome P *m* [*abr.* von fromage], auch}

front P *m* (Stirn): avoir le ∼ dans le cou kahlköpfig sein; vgl. genou.

froteska P *f* [id., polnischer Tanz] Tracht Prügel. [Billard.}

frotin P *m* Billard; coup de ∼ Partie}

frotte P *f* [frotter reiben] Behandlung der Krätze durch Einreiben mit Schwefelsalbe; passer à la ∼ sich von der Krätze kurieren lassen.

frotteur *m* Polizei-Argot: etwa Betalper (Mensch, der im dichten Gedränge die Frauenzimmer ohne Unterschied unschicklich betastet).

frottin *m* = frotin.

froufrou *m* (Rauschen eines seidenen Kleides): **a)** P faire du ∼ sich breit machen, wichtig thun. — **b)** Γ Hauptschlüssel.

froufroutant *a.*: les Parisiennes ∼es die in seidenen Kleidern rauschenden Pariserinnen (*Grim.* 15.691).

froufrouter *v/n.* rauschen (von Damen in seidenen Kleidern). [Wein ꝛc.}

froufroutisme *m* Freudenleben mit Weibern,}

frousse P *m* Angst, Schauder: avoir la ∼ Angst haben (Rich., *G.* 81).

fruche *f* Handlungsdiener-Argot: Ausschuß.
fructidoriser *v/a.* [le 18 fructidor = 4. Sept. 1797] gleich dem Direktorium, eine gesetzgebende Versammlung auseinander sprengen; einen Gewaltstreich ausüben.
fruges P *f/pl.* Argot der Handlungsdiener: Schmu beim Verkaufe.
fruit *m* (Frucht): **a)** F ∼ sec im Examen durchgefallener Schüler einer Fachschule; weitS. Schüler, der es in der Schule zu gar nichts gebracht hat; sortir ∼ sec de l'École Polytechnique beim Examen in der polytechnischen Schule durchfallen; les ∼s secs de la vie verfehlte Existenzen. — **b)** P (Leibesfrucht) neugeborenes Kind.
frusque P *f* Rock; ∼s/*pl.* Kleidungsstücke: ∼s boulinées abgenutzte, lumpige Kleidungsstücke; v. cribleur, planquer.
frusqué P *m* Lakai.
frusquer *v/a.*: **a)** P kleiden: des dames bien frusquées gut gekleidete Damen (R. C. 243). — **b)** Γ geben.
frusquin Γ *m* (Habseligkeiten) reizender Anzug.
frusquiner P *v/a.* kleiden; se ∼ *v/pr.* sich ankleiden.
frusquineur P *m* Schneider.
fuir P *v/n.* (auslaufen, lecken) sterben (= laisser ∼ son tonneau).
fuite *f* v. Belgique.
fume, fumelle P *f* [*cor.* aus femelle] Frau.
fumer P *v/a.* et *v/n.* **1.** (rauchen): ∼ à froid kalt rauchen (ohne Feuer); v. locomotive; ∼ sa pipe = souffler (v. ds) des pois; ∼, auch ∼ sans pipe et sans tabac sich fürchterlich ärgern, in Harnisch geraten; avoir fumé une pipe neuve Katzenjammer haben; un qui fume et qui ne crache pas Kothaufe, F Nachtwächter; être fumé rettungslos verloren sein, gepritscht sein; überlistet, angeführt sein (*Obél.*). — **2.** (düngen): ∼ ses terres: a) auf seinem eigenen Grund und Boden begraben werden; b) eine reiche Bürgerliche heiraten (von armen Adligen).
fumerie *f* das Rauchen.
fumeron *m* (qualmendes Stück Kohle): **a)** F Qualmer; Sonntagsraucher. — Scheinheiliger, Heuchler. — **b)** P Plätterin. — ∼s *pl.* dünne Beine.
fameuse *f* (Raucherin) Rauchstuhl, auf dem man behaglich sein Pfeifchen oder seine Cigarre raucht). — Leuchter.
fumier P *m* (Mist) schmutziges Weib, scheußliches Geschöpf.
fumiste *m* (Ofenfabrikant, Kaminsetzer): **a)** P Mensch, der schlechte Witze macht; farce de ∼ schlechter Scherz. — **b)** Argot der Schüler der polytechnischen Schule: Mensch, der keine Uniform trägt, Civilist; être en ∼ in Civil gehen.
fumister *v/n.* schlechte Witze machen; lügen.
fumisterie *f* schlechter Witz; schlechter Streich, Fopperei; das Witzereißen. (*J. am.*, No. 1308).
fusain *m* (Kohle zum Zeichnen): **a)** F avoir du ∼ Stoff, Phantasie haben, erfinderisch sein. — **b)** P Geistlicher, Schwarzer.
fusée P *f* (Rakete) heftiger Strahl aus dem Munde eines sich Erbrechenden; lâcher une ∼ sich erbrechen.
fuser P *v/n.* scheißen.
fusil *m* (Gewehr): douze ∼s des deux sexes zwölf Flinten, teils Jäger, teils Jägerinnen; F changer son ∼ d'épaule seine politische Meinung wechseln, eine andere Sprache führen als vorher; logement en coup de ∼ lange und schmale Wohnung (Z., *As.* 199). — P Kehle, Magen: n'avoir rien à mettre dans son ∼ nichts zu essen haben; se rincer le ∼ trinken; v. auch coller, b; écarter; gargariser. — ∼ de toile Geldsack: aller à la chasse avec un ∼ de toile Gelder einkassieren gehen, auch betteln (vgl. toile). — ✕ ∼ à deux coups steife mit Leder besetzte Hose (L. M.).
fusiller P *v/a.* (erschießen): ∼ le pavé sich mit den Fingern schnäuzen; ∼ le plancher eiligst davonlaufen. — ∼ ses invités seinen Gästen eine schlechte Mahlzeit vorsetzen. — Ausgeben: ∼ son pèse sein Geld ausgeben; Γ ∼ le fade den Ertrag des Diebstahls ausgeben. — *abs.* = écarter (v. ds) du fusil.
fusilleur *m* Totschießer, Freiheitshenker [(J. Vallès).
futaille Γ *f* (Faß): vieille ∼ altes Weib.

G.

G *m* v. cote.

gabari P *m* (Gießerei-Modell): passer au ~ (im Spiel) verlieren; avoir passé un camaro au ~ einem Kameraden eine Partie abgenommen haben.

gabatine P *f* Flunkerei; Scherz: donner de la ~ à q. j-m ein X für ein U machen.

gabegie P *f* Betrug: il y a de la ~ là-dessous dahinter steckt irgend ein Kniff.

gabelou P *m* Steuerbeamter, welcher die Keller wegen der Weinsteuer inspiziert; abgefeimter Bursche.

gabion P *m* (Tragekorb): ~ de suif Fettklumpen, dicke Strunsel.

gâchage P *m* Unordentlichkeit; Vergeudung.

gâcher P *v/a.* et *v/pr.* (Mörtel anrühren; eine Arbeit, die Preise verderben): ~ serré (dick anrühren) unverdrossen arbeiten; ~ du gros den Leib entleeren. — Il gâche, mehr gbr. il fait gâcheux es ist schmutziges Wetter, es ist dreckig auf den Straßen. — Von Frauenzimmern: se ~ sich zu Schleuderpreisen hingeben.

gâcheuse P *f* (Sudlerin) Lorette; Verschwenderin.

gâcheux P *a.*: il fait ~ v. gâcher.

gâchis P *m* (schleimiger Kot, Schlamm) Durcheinander, Wirrwarr; (Geld-) Klemme; Aufruhr; il y aura du ~ es wird Skandal geben.

gadin P *m* Kork, Pfropfen. — Alter zerlumpter Hut. — [*abr.* von rigadin] Schuh.

gadouan P *m* Nationalgardist aus dem Weichbilde von Paris.

gadouard P *m* [gadoue] Kotfahrer.

gadoue P *f* (Straßenkot) liederliches Frauenzimmer.

gaffe *f*: a) Spieler-Argot: (Bootshaken) vernichtender Zug, der alles Geld der Pointeurs dem Bankier ausliefert. — b) P Mund, Zunge; v. avaler; coup de ~ Geschrei, Gebelfer. — Tölpelei: faire ~ sur ~ eine Dummheit nach der andern machen. — c) Γ Wächter; Schließer in Gefängnissen; Polizist; Wache, Patrouille; grivier de ~ Schildwache; ~ à gayet ou à gail berittener Gendarm; ~ des machabées Kirchhofswächter; ~ de sorgue Nachtwächter auf einem Jahrmarkte: être en ~ Schildwache stehen; faire ~ aufpassen.

gaffer *v/n.*: a) P Fehler machen, Dummheiten begehen. — b) Γ aufpassen; Schildwache stehen; ~ la mirette das Auge aufthun.

gaffeur Γ *m* Aufseher; ~ (de braise) Kassierer; Verräter aus Dummheit; vorausgesendeter Späher, Eclaireur.

gaffier, gaffre Γ *m* = gaffeur. — Taschendieb in den Markthallen.

gafiller Γ *v/n.* aufmerksam zuhören, aufpassen.

gaga *m enf.* Kuchen. — P stockdummer Mensch, Blödsinniger (= gâteux).

gagner *v/n. thé.*: ~ à droite (à gauche) nach rechts (links) einige Schritte machen.

gahisto Γ *m* [baskisch] Teufel.

gai F *a.* (lustig): être ~ ou en gaieté angeheitert sein (vom Trinken).

gail ou **gaille** *m* Γ und Argot der Pferdehändler: Pferd (= gayet); voleur au ~ Rollwagendieb.

gaillarde P *f* [gaillard fideler Kerl] Frauenzimmer, das einen derben Spaß versteht, F rechter Feger.

gaillon P *m* [gail] Argot der Fiakerkutscher: Pferd.

gaillotterie P *f* [gail] Pferdestall.

gaimar P *adv.* heiter, lustig; v. aller.

gaitte *f* [guelte] Geld.

gala F *m* (Gala) reichliches Gastmahl; Festvergnügen; faire le ~ schmausen.

galapian, galapiat ou **galapiau** P *m* [galopin] Straßenjunge, Taugenichts.

galbe *m* (zierliche Rundung der Formen) anmutige Form, reizendes Aussehen, Eleganz: être truffé (ou pourri) de ~ ein Ausbund von Eleganz sein.

galbeux F *a.* [galbe] fein, elegant; famos;

von einem Schauspiele: c'est tout ce qu'il y a de plus ~! ganz allerliebst!

gale P *f* (Krätze): mauvaise ~ zänkisches Weib; Lästerzunge.

galerie *f*: **a)** Kreis von Zuschauern um einen Spieltisch; demander à la ~ die Zuschauer um ihr Urteil bitten; faire ~ zusehen; weitS.: die Menschenmenge auf einem Platze, die Gäste eines Café's, einer Kneipe; parler pour la ~ nach oratorischen Effekten haschen, um von der Menge beklatscht zu werden. — **b)** *typ.* Setzersaal.

galérienne P *f* (Zuchthäuslerin; hier: qui fait galerie) geschminkte, meist fette Zuschauerin unter den Galerieen des Tanzsaales *du Casino*.

galette P 1. *f* (Brotkuchen): **a)** kleines rundes und flaches Brötchen in manchen Restaurants. — **b)** Geld: boulotter sa ~ sein Geld verthun, verfressen. — **c)** schlechte dünne Matratze. — **d)** ~s *pl.* auf der Straße von den Lumpensammlern aufgelesene Schuhe, die sie zu 2 Sous das Paar verkaufen. — **e)** geist- und energieloser Mensch; vieille ~ alter Waschlappen. — **f)** petites ~s kleine Mädchen (145ᵉ, 64). — **g)** v. mangeur. — **2.** *a.* Argot der Schüler von Saint-Cyr: groß, vollständig, allgemein: promenade ~ großer Spaziergang.

galfâtre P *m* Fresser, Schlemmer. — Einfaltspinsel.

galicé Γ *a.* v. carbeluche.

galienne Γ *f* Stute.

galier *m*, **galière** *f* v. gallier.

galifard *m*, ~**e** *f* P **1.** *m* Schuster. — Lehrbursche; Ausläufer. — **2.** ~**e** *f* Ladenmädchen.

Galilée *npr.f.* (Galiläa, hier Wortspiel mit galée Setzschiff) *typ.* aller en ~ umbrechen (vgl. Germanie).

galimafrée P *f* = arlequin.

galiote ou **gaye** *f* Argot der Falschspieler: Komplott zweier Spieler, bsd. im Ecarté, zu gunsten eines ihrer Helfershelfer.

galipeteur P *m* Clown.

galipette P *f* Kapriole, Luftsprung der Pferde (*Marg.* 214).

galipot P *m* (Fichtenharz) Menschenkot.

galipoter P *v/n.* sich ausleeren, kacken.

galletausse Γ *f* gemeinsame Schüssel (für gamelle).

ga(l)lier *m*, **ga(l)lière** *f* Γ Pferd, Stute.

gallipoteux ⚔ *m* Argot der Schüler von Saint-Cyr: fangeux et ~ Fuchs (= melon) (*Marg.* 4).

galli-trac P *m* Hasenfuß (furchtsamer Mensch).

galoche *f*: **a)** Knaben-Argot: Pfropfenspiel (= jeu du bouchon). — **b)** Γ Kinn.

galons ⚔ *m/pl.* v. arroser; ~ d'imbécile Tressen oder Chevrons oberhalb des Ellbogens zur Bezeichnung des Dienst-Alters in einem Regimente; durch das Dienst-Alter erlangter subalterner Grad.

galopade P *f* Verweis, Wischer (= galop).

galopin P *m* (Laufbursche) Lehrling. — Schlingel, Taugenichts; frecher Patron. — Petit ~ kleines Seidel Bier zu 15 bis 20 Centimes.

galoubet *m* (Flöte mit drei Löchern) Theater-Argot: Stimme: avoir du (ou un bon) ~ eine schöne Stimme haben; donner du ~ singen.

galouser Γ *v/n.* singen.

galtos ⚓ *m* Matrosenschüssel; passer à ~ aus der Schüssel essen.

galtouze Γ *f* Geld (Mét. 169).

galtron Γ *m* kleines Pferd; Füllen.

galuche Γ *f* [galon] Tresse.

galucher Γ *v/a.* betressen, mit Schnüren besetzen.

galuchet P *m* Bube im Kartenspiele.

galupe P *f* liederliches Frauenzimmer.

galupier P *m* Aushalter liederlicher Frauenzimmer.

galure *m*, *abr.* von **galurin** P *m* Hut.

galvaudage F *m* Bummeln; Vergeudung des Vermögens; Liederlichkeit; Umgang mit schlechter Gesellschaft; sittliche Entwürdigung; ungereimtes Geschwätz.

galvauder F *v/a.* et *v/pr.* verhunzen, verpfuschen; se ~ liederlich leben, ein bummeliges Leben führen; sittlich ganz herunterkommen; ungereimtes Zeug schwatzen.

galvaudeux *m*, **galvaudeuse** *f* P **1.** *m* Nichtsthuer, gemeiner Bummler; Vagabund; liederlicher Kerl. — Arbeits-

mann, der bald zu dieser, bald zu jener Arbeit verwandt wird. — 2. **galvaudeuse** *f* Straßenhure.

gambette P *f* Bein: jouer des ~s davonlaufen; ~ de bois Krücke.

gambettin *m*, ~e *f a.* [Gambetta] auf Gambetta bezüglich, von G. ausgehend, gambettisch.

gambettiser F *v/n.* (nach Gambetta's Tode, 31. Dezember 1882, und besonders nach dem Manifeste des Prinzen Jérôme Napoléon, im Januar 1883, dem Abgeordneten Jules Ferry zugemutet) sich an Gambetta's Stelle zu setzen suchen, Gambetta's Rolle spielen.

gambettiste *m* Gambettist (Anhänger und Bewunderer Gambetta's; während des Krieges 1870-71 von Gambetta angestellter Beamter).

gambier *m* thönerne Pfeife (nach dem Namen des Fabrikanten).

gambillard F *m* tüchtiger Fußgänger.

gambille F *f* Bein.

gambiller F *v/n.* (mit den Beinen baumeln) tanzen, springen; se la ~ fortgehen.

gambilleur *m*, **gambilleuse** *f* 1. *s.*: **a)** F wetterwendischer Politiker, Mantelträger. — **b)** Γ Tänzer(in); ~, gambilleuse de tourtouse Seiltänzer(in). — Scharfrichter. — 2. *a.* v. boucardier.

gambillotte F *f* Hinkende, Lahmfuß (*J. am.*, No. 1524).

gambriade Γ *f* wilder Tanz, bsd. Cancan. — Fein gekleidete Dame.

game Γ *f* Hundswut.

gameler Γ *v/a.* denunzieren, angeben; im Stich lassen.

gamelle *f* (Schüssel, aus der mehrere gemeinschaftlich essen): **a)** P Kalkkübel der Maurer. — **b)** Γ attacher une ~ verlassen, im Stich lassen; se mettre une ~ aus dem Gefängnis entwischen; tremper une ~: a) P eine Tracht Prügel verabreichen; b) Γ = gameler.

gamet P *m* id. (Weintraube aus der Umgegend von Paris, aus der geringer Wein, der ginglard, verfertigt wird).

gamme P *f* (Tonleiter, derber Verweis) Züchtigung: monter (ou faire chanter) une ~ à un enfant ein Kind gründlich züchtigen: „Les gosses gueulent à la tortore. — Monte-z'y leur une ~ et qu'ils nous foutent la paix" Die Kinder verlangen zu essen. — Gieb ihnen eine tüchtige Tracht Schläge, daß sie uns in Ruhe lassen.

ganache *f* (Einfaltspinsel) Litteraten-Argot: Zopfmensch, Klassiker; *thé.* père G~ geprellter Alter, blödsinniger Greis; ~s et pères dindons Rollen der lächerlichen Alten (A. B.). — Niedriger Lehnstuhl.

gance Γ *f* Sippschaft, Gelichter.

gandille Γ *f* Schwert, Degen.

gandin 1. F ~*m*, ~e *f* [boulevard de Gand, Hauptspaziergang der ~s, oder nach der Vaudeville-Person Paul Gandin in *Les Parisiens de la Décadence* von BARRIÈRE] lächerlicher Dandy, Mode-narr; Modenärrin; elegante Buhlerin. — 2. P *m* Prellerei, grobe List: monter (ou hisser) un ~ à un gonce jem. betrügen, ✕ den Wirt um die Zeche zu prellen suchen. — Trödler-Argot: monter un ~ einen Vorübergehenden mit Gewalt zum Eintritt in den Laden und zum Kaufe einer Sache zwingen. — ~ d'altèque Ehren-Dekoration, Ordensband. — 3. P *a.* stark.

gandinerie *f*, **gand(in)isme** *m* Wesen und Treiben der Gandins, Erhebung der Toilettenkunst zu einem Kultus.

gandouse P *f* [gadoue] Kot.

gannaliser F *v/a.* [Gannal, Mediziner, † 1852] eine Leiche nach Gannals Manier einbalsamieren.

gant *m* (Handschuh) v. crispin. — ~ jaune feiner Herr, Modeherr um 1840. — Pour les ~s (Nadelgeld) Zahlung für erwiesene Gunstbezeigung: „On donne ce qu'on veut à la femme pour ses ~s" Man zahlt der Person nach Belieben (D'URVILLE, *Les Ordures de Paris*). — Moule *m* de ~ Ohrfeige. — Lumpensammler-Argot: ~, ~ de pied Schuh.

ganter F *v/a.* et *v/n.* (von Handschuhen: passen) gut anliegen, z. B. cette robe la gante dies Kleid sitzt ihr gut. — Genehm sein, anstehen, z. B. cette femme le gante dies Frauenzimmer behagt ihm. — Kokotten-Argot: ~ q., z. B. ~ un vieux jem., einen Alten zum Liebhaber zu gewinnen suchen (*Fl. p.*); ~ juste, ~ 5½ (cinq et demi) knauserig sein,

F nassauern; ~ large, ~ 8½ (huit et demi) nobel sein.

gantière *f obsc.* Handschuhverkäuferin (Frauenzimmer, das ein Paar Handschuhe oder ein Riechfläschchen von etwa 4 Fr. an Wert für 20 Fr. verkauft und zur Entschädigung den Käufer in das Zimmer hinter dem Laden führt, wo sie sich ihm zu jeder Art von Lüsten preisgiebt; = parfumeuse).

garance ⚔ *f* (Krapprot): la ~ Beinkleider der französischen Infanteristen, weitS. auch: die Rothosen, die französische Infanterie.

garçon *m*: a) *thé.* ~ d'accessoires Requisiten-Aufseher. — b) P ~ à deux mains Schlächtergesell, der bald im Schlachthause, bald im Fleischerladen arbeitet. — c) Γ ~, ~ de Cambrouse Dieb; brave ~ vorzüglicher Dieb; ~ de campagne Straßenräuber.

garçonne *f*: ~ de brasserie Bierkellnerin, Schenkmädchen in einem Bierlokale (*J. am.*, No. 1473).

gardanne *f* Stücke von Seidenresten.

garde P 1. *f* (Wache): avoir une ~ à carreau = se garder (v. ds) à carreau; crier à la ~ ohne Grund klagen; v. descendre; monter. — Kokotten-Argot: être de la ~ nationale zum Regimente der Sappho gehören, der lesbischen Liebe frönen: vieille ~ alte Hure. — 2. *m* ~ national Bündel Speckschwarten. — Im Mazas-Gefängnisse: ~s nationaux Bohnen.

garde-manger P *m* (Speise-kammer, -schrank) der Hintere. — Abtritt.

garder P: se ~ *v/pr.* (sich hüten): se ~ à carreau auf der Hut sein, sich gegen Einspruch sicher stellen, auch: nicht all sein Geld ausgeben.

gardien P *m* (Wächter): a) Nachtwächter (Kothausen). — b) ⚔ ~s de bananes Marine-Infanterie-Soldaten (L. M.).

garé F *a.*: ~ des voitures (der sich vor dem Wagengedränge sicher gestellt hat) der dem Strudel der Vergnügungen entsagt hat, ordentlich, solide.

gare-l'eau Γ *m* Nachttopf.

gargamelle, gargoine, gargouenne, gargouille *f* P Kehle, Gurgel; Mund.

gargariser: se ~ *v/pr.* (sich gurgeln): a) F auf dem Klaviere sich übertrieben in Arpeggios ergehen; *thé.* beim Singen Läufe machen, beim Deklamieren schnarren, das „R" stark hören lassen (A. B.); se ~ avec une romance ein (albernes) Lied ableiern (DAUDET). — b) P se ~, ⚔ se ~ le fusil sich die Kehle ausspülen, P einen Rachenputzer nehmen.

gargarisme F u. P *m* (Gurgelwasser) Glas Schnaps, P Rachenputzer. — Knurren im Leibe. — ~s *pl.* übertriebenes Arpeggiospielen.

gargarousse P *f* = gargamelle; weitS. Maul; Gesicht (Rich., *G.* 81).

gargoine v. gargamelle.

gargot *m* billige Garküche. — Schlächterei-Unternehmer; Fleisch-Großhändler.

gargouenne v. gargamelle.

gargouillade P *f* Knurren im Leibe. — ♪ geschmacklose Koloraturen.

gargouille v. gargamelle.

gargouiller P *v/n.* knurren, kollern (von den Gedärmen), vor Hunger vergehen. — = jargouiller.

gargoulette P *f* = gargarousse.

gargousse *f* (Kartusche) v. canonnière.

gargue Γ *f* [*abr.* von gargoine] Mund; ivoires en ~ weiße Zähne.

garibaldi *m* (Garibaldi, italien. General): a) F Garibaldi-Bluse, -Hemd, -Hut. — id. (guter Wein von Macon). — Trockener Zwieback mit eingebackenen Korinthen. — b) Γ coup de G~ Anrennen mit dem Kopfe gegen die Herzgrube des zu Bestehlenden (= coup de bélier, coup de la rencontre).

garna(f)se Γ *f* Pachthof.

garna(f)fier *m*, **garnafle** *m* Γ Pächter.

garnir (besetzen): se ~ *v/pr.* v. bocal.

garnison P *f* (Besatzung) Läuse auf dem Kopfe oder am Leibe; Ungeziefer in einer Wohnung.

garno P *m* [garni] elendes möbliertes Zimmer, meist mit einem Bette, einem Stuhle und bisweilen einer Kommode. — Hotel garni der niedrigsten Stufe, meist mit bezeichnendem Namen, z. B. le Pou volant, le

Chien mort, l'Auberge des Claque-Dents, la Punaise enragée, le Corbillard, etc.

garrotage *m*: vol au ~ Diebstahl mit Würgung des Opfers (= la faire au père François).

gâs P *m* [gars] Junge, Bursch; mauvais ~ Taugenichts.

gaspard P *m* (Kaspar) schlauer Kerl. — Argot der Lumpensammler: Name für die Katze, die Ratte.

gat Γ *m* [provenzalisch] Katze.

gâteau *m*: a) *thé.* ~x *pl.* Wolkenfragmente, aus denen Genien hervortauchen. — b) F papa ~ [gâter verziehen] Vater, der seine Kinder verzieht. — c) P v. feuilleté.

gâte-pâte P *m* (Teigverderber) furchtbarer Ringer.

gâteuse *f* langer Hausrock (mit Patten hinten als Gurt, nach dem Muster des französischen Militärmantels, seit 1873 für Herren und Damen in der Mode).

gâteux *a.* et *s/m.* (Kranker, der den Unrat unter sich gehen läßt) entsetzlich dumm(er Mensch). — Schlechter Tagesschriftsteller, Schmierer; dummer Stutzer.

gâtisme P *m* entsetzliche Dummheit; einfältiges Stutzertum; politische Unfähigkeit und Beschränktheit.

gau Γ *m* Laus: ~x picantis Leibläuse; v. basourdir.

gauche *a.* et *s/f.* (link, Linke): donner à ~ links sein, sich irren. — Argot der Handlungsdiener: aller à ~ zum Speisen gehen (vgl. droite). — Kavalleristen-A.: à la ~ hinten an, am äußersten Ende; jusqu'à la ~ bis aufs äußerste, so lange es geht, bis zum Tode.

gaucher ou **gauchier** *m* zur Linken gehöriger Abgeordneter oder Senator (*ant.* droitier).

Gaudichon *npr.*: chantons la mère ~! laßt uns lustig sein!

gaudille Γ *f* = gandille.

gaudineur P *m* Dekorationsmaler.

gaudissard F *m* Spaßvogel, Lustigmacher; aufschneidender Handelsreisender.

gaudrioler F *v/n.* [gaudriole etwas freier Scherz] leichtfertige, schlüpfrige Scherze machen.

gaudrioleur F *m* Spaßmacher, lustiges Haus.

gaufre P *f* (Waffelkuchen): faire des ~s Waffeln machen (von Pockennarbigen, die sich küssen); moule *m* à ~s pockennarbiges Gesicht.

gaule Γ *f* (Stange): ~s *pl.* de schtard eiserne Gitterstangen eines Gefängnisses. — ~ (ou échalas) d'omnicroche Omnibus-Kondukteur.

gaulé P *m* Apfelwein.

gaule-bon-temps P *m* lustiger Bruder.

gauler P *v/a.* (Früchte mit einer Stange abschlagen) hauen; ~ le fessier à q. j-m den Hintern durchbleuen (*Fl. p.*).

gausse P *f* (Schnurre; loser Streich): pousser une ~ Schwindelgeschichten erzählen; Schabernack anthun.

gavache F 1. *a.* (*s/m.* Lumpenkerl) feig, zaghaft. — 2. *s/m.* Auvergnat; Bewohner eines Gebirgslandes.

gave Γ *f* (Kropf der Vögel) Magen (des Menschen).

gavé ou **gaviolé** Γ *m* Trunkenbold; faire les ~s Trunkene bestehlen; vgl. goupiner.

gaveau *m* = gavot.

gaviot P *m* [etym. gavion] Kehle, Gurgel.

gavot *m*: P unabhängiger Handwerksgesell (Gegner der dévorants, v. ds). — Γ = gavé.

gavroche P *m* [von V. Hugo in den *Misérables* geschaffener Typus] Straßenjunge.

gaye *f* v. galiote.

gayet Γ *m* Pferd; v. fourmillon; gaffe; maquilleur.

gaz P *m* (Gas): a) Wind, Blähung: lâcher le ~ einen streichen lassen; avoir une fuite de ~ dans l'estomac übel aus dem Munde riechen. — b) Branntwein: prendre un ~ einen Schnaps trinken (vgl. a. coup). — c) die Augen: allumer son ~ genau aufpassen; v. auch allumer; fermer le ~, éteindre son ~ schlafen.

gazette F *f* (Zeitung) von Zugtieren: lire la ~ nichts zu fressen bekommen, auch: bei schlechtem Wetter vor dem Wagen ohne Futter angespannt bleiben, wäh-

rend der Fuhrherr sich in der Kneipe gütlich thut.

gazier P *m* (Gas-Arbeiter) Farzer.

gazon P *m* (Rasen) Perücke. — Haar: il n'a plus de ~ sur la terrasse er hat einen kahlen Kopf; se ratisser le ~ sich kämmen.

gazouiller P *v/n.* 1. (zwitschern) sprechen; antworten. — 2. [gaz Gas-geruch, -gestank] stinken: „Ça gazouille, dit Clémence, en se bouchant le nez“ Es stinkt, sagte C., indem sie sich die Nase zuhielt (Z.,*As.*177).

géant Γ *m* (Riese): montagne de ~ Galgen.

geffrard *m* Doppelfünf e-s Dominospiels.

geignard ou **geigneur** P *m* [geindre wimmern, ächzen] Flenner, Greiner.

gendarme P *m*: a) dormir en ~ nur mit einem Auge schlafen, immer auf der Lauer sein. — b) wahrer Dragoner (Mannweib); mon ~ = mon gouvernement (v. ds). — c) Bücking, geräucherter Hering (und umgekehrt: hareng Gendarm). — d) Plätt-eisen; v. branleuse. — e) Mischgetränk aus Weißwein, Sirup und Wasser. — f) ~ déguisé en bourgeois Stockdegen. — g) Sou-Cigarre. — h) ~s *pl.* Kahm des Weins.

gendelettre F *m* junger unerprobter Schriftsteller (K.).

générale *f* (Generalmarsch) v. battre, a.

gêneur *m* höchst lästiger Mensch, langweiliger Moralprediger.

génisse P *f* (Starke, junge Kuh) freches Frauenzimmer.

geneviève *m* (G~ Genoveva; hier Wortspiel mit genièvre) Wacholder-Branntwein.

géniteur *m* Erzeuger, Vater.

genou F *m* (Knie): a) faire du ~ mit j-m füßeln. — b) kahle Platte: avoir son ~ dans le cou kahlköpfig sein (vgl. front); v. cambuse.

genre *m* (Gattung; Art) Manieren, Ziererei; Haschen nach Effekt: se donner un ~ (artiste) sich als etwas aufspielen, was man nicht ist (sich als Künstler gebaren); se donner du ~ die Manieren der feinen Welt nachäffen; P que ça de ~! spielt der sich auf! ist das ein Gethue! vgl. plus.

genreux F *a.* et *s/m* [genre] fein, elegant: tout le Paris ~ die ganze feine Welt von Paris. — Wichtigthuer, Effekthascher.

gens P *m/pl.*: société des ~ de lettres (Gesellschaft der Litteraten; hier: der Briefschreiber) Geld-Erpressung durch Drohbriefe (= chantage); faire partie de la société des ~ de lettres j-m brieflich mit dem Tode drohen, wenn er nicht eine bestimmte Summe an einem bezeichneten Orte niederlegt.

géo *f* [*abr.* aus géométrie] *éc.* Geometrie.

georget P *m* Weste.

gerbable Γ *a.* einer Verurteilung ausgesetzt.

gerbe Γ *m* Urteil; planque de ~ Assisenhof, Schwurgericht; ~ des catiches Sittenpolizei-Büreau.

gerbé Γ *m* Verurteilter.

gerbement Γ *m* Urteil; Verurteilung.

gerber Γ *v/a.* ab-, ver-urteilen; ~ à la grote zur Galeerenstrafe verurteilen; ~ à la passe, à conir ou à la faux zum Tode verurteilen, guillotinieren.

gerberie Γ *f* Gerichtshof.

gerbier Γ *m* von Amtswegen bestellter Advokat; Richter; Geschworener; mec des ~s Scharfrichter.

gerbierres *f/pl.* Nachschlüssel.

gerce P *f* [garce] Liebste, Mätresse.

Germanie F *npr/f.* (Germanien; hier Wortspiel: je remanie) *typ.* aller en ~ umbrechen (= remanier).

germiniser *v/n.* [nach dem ultramontanen Herrn von G., der in einer Vespasienne in flagranti ertappt wurde] dem widernatürlichen Laster frönen.

germinisme *m* [v. germiniser] Päderastie (Sarr.).

gerministe *m* [v. germiniser] Päderast (Sarr.).

gernafier *m*, **gernafle** *f* Γ = garna(f)fier, garna(f)fe.

gérontocratie *f* (Herrschaft der alten Leute) Herrschaft der Vorurteile und der geistesbeschränkten kleinstädtischen Bourgeoisie, Zopf.

gervais *m* id. (kleiner Käse, zuerst von einem Herrn Gervais in den Handel gebracht).

gésier P *m* [gosier] Kehle; se laver le ~ einen Schluck trinken.

gesseur P *m* Wichtigthuer; Fratzenschneider, excentrischer Mensch.

gessense P *f* prüdes, zimperliches Frauenzimmer.

geste *m* (Gebärde) v. accentuer.

get ou **geti** Γ *m* Rohr.

g-g P (Gĕ-Ge') *m* Mutterwitz; avoir du ~ nicht auf den Kopf gefallen sein.

gi Γ *adv.* ja; gewiß.

gibasse P *f* anscheinend schöner Busen, hinter dem aber nichts steckt

gibe Γ *f* Geld, Existenzmittel (Mét. 190).

gibelotte P *f* (Kaninchen-Frikassee): ~ de gouttière Dachhase (Katze).

gibernard P *m* [giberne] lästiger Schwätzer (= raseur) (*Marg.* 134).

giberne P *f* (Patrontasche): tailler (ou faire porter) une ~ à q. j-m eine langweilige Geschichte erzählen, j-m eine lästige Bürde auferlegen. — Der Hintere. — v. enfant, graine.

giberner P *v/a.* durch Geschwätz belästigen (= raser) (*Marg.* 93).

gibier P *m* (Wildbret): ~ de Cayenne Galgenschwengel; ~ à commissaire: a) öffentliche Dirne; b) bestraftes Subjekt. — v. manger.

Giboyer *m* (Typus aus einem Lustspiele von ÉMILE AUGIER) Litteraten-Argot: geistreicher, gesinnungsloser Lump, Litterat, der zu allem zu gebrauchen ist.

gibus (Gi-bü'ß) *m* [Gibus, Name des Fabrikanten] Klapp-Cylinderhut; P jede Art Hut.

gicler, gigler, auch **giscler, jicler** P *v/a.* et *v/n.* (heraus-)spritzen.

giffe ou **giffle** P *f* Ohrfeige.

giffler P *v/a.* ohrfeigen.

giffleur *m*, **giffleuse** *f* P Ohrfeigen-Austeiler(in).

gig *m* [engl.] id., kleines Kabriolett (Li.).

gigolette P *f* leichtfertige Grisette, die am Tage arbeitet und Abends mit ihrem gigolo die Tanzkneipen besucht.

gigolo P *m* flotter Jüngling, meist ein Handlungsdiener, der Begleiter u. Liebhaber der gigolette. — Kleine Kletterpuppe (K.).

gigot P 1. *m* (Hammelkeule) (Menschen-) Bein; ~s *pl.* Schenkel; remuer les ~s das Tanzbein schwingen. — Breite rote und fleischige Hände. — 2. *int.* [gi und got, zwei Bejahungen] sicherlich; bravo!

Gigot-fin v. comte.

gigo(t)ter P *v/n.* (mit den Beinen zappeln) tanzen.

gigue P *f* (Rehkeule) Bein. — Lang aufgeschossenes Frauenzimmer; grande ~ langes Reff.

giguer P *v/n.* [gigue] tanzen, hüpfen.

gilboque Γ *m* Billard.

gilet P *m* (Weste) Magen, Brust: s'emplir le ~ sich den Wanst füllen; avoir le ~ doublé de flanelle eine kräftige Suppe gegessen haben; v. fourrer; ~ à la mode schöner weiblicher Busen. — ~ en cœur (Weste mit weitem Ausschnitt und höchstens zwei Knöpfen) Modeherr, junger Stutzer.

giletière *f* an der Weste getragene Uhrkette (*Pet. J.* 15. 10. 85).

Gilles *npr/m.* (Ägidius) Hasenfuß; faire ~ (a. gille) das Hasenpanier ergreifen, ausreißen.

gilmont Γ *m* Weste.

gilquin P *m*, auch coup de ~ Faustschlag.

gin *m* [engl.] id., Wacholder-Branntwein.

gingeole F *f* (⚓ Kompashäuschen): cadet la ~ lang aufgeschossener Mensch, F Hopfenstange.

gingin P *m* Verstand, Mutterwitz (= g-g). — Der Hintere.

ginginer P *v/n.* blinzeln; verliebte Blicke werfen: „Elle gingine à mon endroit" Sie liebäugelt mit mir (GAVARNI). — Beim Gehen mit dem Hintern wackeln, schwänzeln.

ginglard, ginglet, ginguet *m* Krätzer, bsd. aus den Trauben von Suresne und Argenteuil (vgl. gamet).

gingner 1. *v/n.* P mit den Beinen ausschlagen. — 2. *v/a.* Γ verhaften (Mét. 204).

girafe *f* (Giraffe) Argot der Schwimmschulen: Wendeltreppe.

giries P *f/pl.* Ziererei, zimperliches Ge-

baren: elle fait des ~ sie ziert sich nur (im Grunde thut sie es recht gern).

girofle 1. *m* v. clou, d. — 2. *a.* Γ schön, liebenswürdig; largue ~ schönes Weib.

giroflée P *f* (Levkoje): ~ à cinq (ou à plusieurs) feuilles Ohrfeige: „J'ai appliqué une ~ à cinq feuilles sur le bec du singe" Ich habe dem Meister eine gründliche Backpfeife gegeben (*Le Sublime*).

giroflerie Γ *f* Liebenswürdigkeit.

girofle(t)ter P *v/a.* ohrfeigen (Balzac).

girole Γ *adv.* ja, es sei.

girond P u. Γ 1. *a.* gut gekleidet; hübsch (Rich., *G.* 175); être ~, faire son ~ sich aufspielen. — 2. ~ *s/m.*, ~e *s/f.* schmucker Bursche, schönes Weib.

girondin Γ 1. *m* Schwindler-Argot: Gimpel; le ~ a donné der G. ist in die Falle gegangen. — 2. ~e *f* junges, sehr niedliches Frauenzimmer.

gîte P *m*: dans le ~ vorzüglich, ausgezeichnet: ouvrage fait dans le ~ äußerst sorgfältig gemachtes Stück Arbeit.

gitre Γ *v/a.* [j'itre] ich habe (L.). — Nach R. existiert auch das *v.* **gitrer** haben, besitzen.

giverner P *v/n.* während der Nacht umherstrolchen.

giverneur *m*: P nächtlicher Landstreicher. — Γ ~ de refroidis Leichenwagen-Kutscher.

glace *f* (Spiegel): passer devant la ~ bezahlen, bsd. im Spiel die Zeche in einem Café verlieren (nach Rigaud Anspielung auf den Spiegel hinter dem Sitze der Dame am Kontor, an welche die Zeche bezahlt wird); auch: ein Freudenmädchen in einem Bordelle besuchen, ohne zahlen zu müssen, weil man dessen Geliebter ist. — Spiel: Carreau-Sechs. — Γ devant la ~ vor dem Untersuchungsrichter (Mét. 169). — Trinkglas (v. glacis).

glacière Γ *f*: ~ pendue Straßenlaterne.

glacis *m* [dtsch.: Glas]: a) Künstler-Argot: leichter durchsichtiger Farbenton; se poser un ~ trinken. — b) Γ Trinkglas: ~ de lance Glas Wasser; ~ refroidi Straßenlaterne.

glaçon P *m* (Eiszapfen) Mensch von schroffem Wesen.

gladiateurs *m/pl.* Schuhe (nach L. ironische Anspielung auf das Rennpferd Gladiateur).

glaire P *f* et *m* (Schleim): pousser sa ~ reden; *obsc.*: humer un ~ = tailler une plume (v. ds).

glaive *m*: a) ▭ Tisch-, Tranchier-messer. — b) Γ Guillotine: passer sa bille au ~, auch être glaivé guillotiniert werden.

glas P *m* (Totenglocke) langweiliger, immer dasselbe quatschender Kerl.

glaude P *m* [Claude] einfältiger Mensch, ein rechter Michel.

glaviot P *m* Auswurf, Qualster.

glaviotter P *v/n.* spucken, qualstern.

glaviotteur P *m* Spucker, Qualsterer.

glier (gli-e') ou **glinet** Γ *m* der Teufel: le ~ t'enrôle en son pasclin! hol' dich der Teufel! — Hölle.

glissade F *f* (Ausgleiten) Fehltritt eines Mädchens; faire une ~ zu Falle kommen; faire des ~s oft mit den Liebhabern wechseln.

glissant Γ *m* Seife.

glisser *v/n.* (ausgleiten): se laisser ~ sterben.

globe *m* (Kugel): *poét.* les ~s arrondis der Busen. — P Kopf. — S'être fait arrondir le ~ schwanger sein.

glochette Γ *f* Tasche.

gloire *f thé.* strahlende Wolke, in der ein Gott, eine Göttin, ein Genius oder eine Fee zur Bühne herabsteigt (A.B).

gloria F *m* kleine Tasse schwarzen Kaffees mit über Zucker abgebranntem Cognak.

glorieuses *f/pl.*: les ~ (die glorreichen Tage) die Tage der Juli-Revolution 1830. — Auch von der Februar-Revolution 1848.

glouglouter P *v/n.* Gluckgluck machen, trinken.

glousser P *v/n.* (glucksen) sprechen.

glu *f* (Vogelleim): avoir de la ~ (ou de la poix) aux mains klebrige Finger haben (gern stehlen). — Nach einem neuen Stücke von Richepin, *La Glu*: = cocotte; une vieille ~ eine alte Buhlerin.

gluant P *m* (klebrig) Säugling an der Mutterbrust.

gluau *m* (Leimrute): **a)** P Auswurf, Qualster: lâcher son ~ geräuschvoll spucken. — **b)** ⌈ poser un ~ à q. j-m eine Falle stellen; se faire poser un ~ sich fangen lassen, verhaftet werden.

glutouse ⌈ *f* Gesicht.

gnac P *m* Stänkerei; il y a du ~ da ist etwas verdächtig, da steckt noch etwas dahinter.

gnaf ou **gniaf(fe)** P *m* Schuhflicker; ~ du drap Flickschneider; *fig.* Tölpel.

gnafle P *f* schlechter Wurf; après rafle ~ es glückt nicht immer.

gnangnan, auch **gnagne** P 1. *a. inv.* piepig, schlaff, quackelig. — 2. *s/m.* Quackelfritze, Teig-affe.

gnare, auch **guenard** P *m* Treiber auf der Jagd.

gniaffer P *v/a.* schlecht und geschmacklos arbeiten.

gniasse P *m*: mon ~ ich, mich; ton ~ du, dich.

gniff P *a.* klar, bsd. vom Weine.

gn(i)oleur P *m* Zustutzer alter Hüte.

gn(i)olle P 1. *a.* wertlos, untauglich, träge; einfältig. — 2. *s/f.* einfältiges Frauenzimmer. — Kopfnuß, Dachtel; weitS. = gnon.

gnoleur v. gnioleur.

gnognote P *f*: de la ~ wertloses Ding, etwas Unbedeutendes.

Gnollais P *m* = Batignollais Bewohner von Batignolles (ehm. Dorf, jetzt Teil des 17. Arrondissements von Paris).

gnolle v. gniolle.

Gnolles P *npr.* = Batignolles; ~-Ceaux = B.-Monceaux; ~-Chy = B.-Clichy.

gnon P *m* Knaben-Argot: Schramme, die ein Kreisel durch Anschrammen an einen andern Gegenstand bekommt; weitS. Schramme, Brausche, Quetschung infolge einer Schlägerei.

gnouf-gnouf F *m/pl.*: les ~ monatliches Zweck-Essen der Schauspieler und Litteraten des Palais-Royal; les ~ de Coblentz ernstes Essen; les ~ de Pologne heiteres Essen; vgl. gousse 2.

gn'y P = il n'y, z. B. ~ a pas = il n'y a pas.

go *adv.*: parler en go die Silbe go an ein Wort hängen, um es unverständlich zu machen (vgl. javannais und lem).

gob *m* = gobin.

gobage P *m* Liebe; fort ~ leidenschaftliche Liebe.

gobante P *a/f.*: femme ~ reizendes, verführerisches Frauenzimmer.

gobbe ou **gobelot** P *m* Kelch. — Fingerhut.

gobelin ⌈ *m* Taschenspieler-Becher.

Gobelins *npr.* Spieler-Argot im 18. Jahrhundert: le docteur ~ Anwerber von Gimpeln für die Spielhäuser.

gobelot *m* Monstranz.

gobelottage P *m* Vergnügen, Belustigung.

gobelotter P *v/n.* (oft und in kleinen Zügen trinken) sich lustig halten; lachen, trinken und singen; von Kneipe zu Kneipe ziehen.

gobelotteur P *m* lustiger Bruder, Zecher.

gobe-mouche *m* (Fliegenfänger): **a)** P Einfaltspinsel, leichtgläubiger Mensch, Tropf, Maul-affe. — **b)** ⌈ Spion.

gobe-moucherie ⌈ *f* Freimaurerei.

gobe-prune P *m* Schneider.

gober P *v/a.* et *v/pr.* (gierig hinunterschlucken): **a)** nach seinem Geschmacke finden, gern mögen; ~ q. für jemand Sympathie haben, jemand lieb haben; ils se gobent sie lieben sich, sie gefallen sich gegenseitig; être gobé wohl gelitten sein; se ~ eine hohe Meinung von sich haben. — **b)** ~ son bœuf auf jem. oder etwas wütend sein (vgl. auch chèvre). — **c)** ~ la prune tödlich von einer Kugel getroffen werden. — **d)** la ~ in der Patsche sitzen, geleimt werden, reinfallen, weitS. sterben.

gobe-son ⌈ *m* Glas, Kelch.

gobet P *m*: **a)** ungezogener Junge; liederlicher Arbeiter; mauvais ~ vermaledeiter Kerl. — **b)** Schlächter-Argot: Rindsviertel. — **c)** les ~s die übrigbleibenden Ausschußwaren in Victualienläden.

gobette ⌈ *f* = gobe-son.

gobeur *m*, **gobeuse** *f* eine(r), der (die) sich leicht Bären aufbinden läßt, Leichtgläubige(r); weitS. gutmütiger, wohlwollender, leicht zu rührender Zuhörer.

gobichonnade P *f* Schmaus.

gobichonnage P *m* Belustigung; Schmauserei.

gobichonner P *v/n.* sich gütlich thun; sich lustig halten, schmausen; die ganze Woche blau machen (nicht arbeiten).

gobichonneur *m*, **gobichonneuse** *f* lustiger Gesell, Spaßvogel; Tafelfreund(in).

gobilleur Γ *m* Untersuchungsrichter.

gobin P *m* (altes, dem pikardischen Patois entnommenes Wort) Buckliger.

Gobseck *m* [Typus aus *La Comédie humaine* von BALZAC] Wucherer, Geizhals.

godaille P *f* lustiges Leben, Kurzweil.

godailler P *v/n.* scherzen und lachen, Narrenspossen treiben; in den Kneipen umherzechen.

godaillerie P *f* = godaille.

godailleur *m*, **godailleuse** *f* P lustiger Bruder; Zechbruder; leckerhaftes Frauenzimmer.

godan P *m* Schwindel, List, Lüge, bsd. um einen Gläubiger hinters Licht zu führen; connaître le ~ den Rummel verstehen; donner un ~ à q. j-m Wind vormachen; donner (couper ou taper) dans le ~ sich beschwindeln lassen, auf den Leim gehen; tomber dans le ~ auf den Schwindel hinein fallen; monteur de ~s Schwindler.

godancer P *v/n.* = tomber dans le godan (v. ds).

godard P *m* der Mann einer Frau, die in Wochen liegt.

Godard *npr.* [Name eines berühmten Luftschiffers]: faire ~ vor Hunger umkommen (Variante von s'enlever; v. ds 2).

goddam P *m* (Lieblingsfluch der Engländer) Engländer.

godet P *m* Trinkglas.

godiller *v/n.*: a) P vergnügt sein; geile Begierden haben. — b) Γ steif werden (vom männlichen Gliede).

godilleur P *m* lüsterner Mensch.

godillot ⚔ *m* Rekrut. — Schuh, Soldatenschuh (nach dem Namen des Fabrikanten).

goffeur Γ *m* Schlosser, Schmied.

gog *m* [*abr.* von goguenot] *éc.* Abtritt.

gogo P *m* Einfaltspinsel, Gimpel.

gogoter P *v/n.* stinken.

gogotisme F *m* gimpelhafte Leichtgläubigkeit.

gogotte P *a.* schlaff, charakterlos; unsauber, schlecht; unangenehm; avoir la vue ~ schwache Augen haben; nicht (weit) sehen können; être ~ etwas dumm sein, sich kindisch benehmen.

goguelu *m*, **goguelue** *f* P *a.* et *s.* geldstolz(er Kerl); Spötter(in).

goguenau ou **goguenot** P *m*: ⚔ Latrinen-Eimer. — *iro.* blecherner Becher, (Soldaten-)Feldkessel; Abtritt. — Hausdiener in Gefängnissen, der die Nachtgeschirre austrägt. — Hirondelle de ~ Gassenhure.

goguette P *f* (lustige Schwänke; fröhlicher Gesang; lustiger Schmaus) Kneipe, in der bei und nach dem Essen lustig gesungen wird. — ~ balladeuse = ballade.

gogu(ett)er P *v/n.* lustig sein, fide'l sein.

gogue(t)tier *m* munterer Liedersänger in Kneipen.

goï *m* = goy(e).

goinfre Γ *m* (Fresser) Kantor.

goinfrette P *f* Maul (*Cri du P.*).

goiper Γ *v/n.* auf nächtlichen Diebstahl oder Raub ausgehen, auch überhaupt stehlen.

goipeur *m*, **goipeuse** *f* Γ Nachtdieb; Feldhure.

goîtreux F *m* (mit einem Kropfe Behafteter, hier Variante von crétin) dummer Tropf, Blödsinniger.

golgother *v/n.* [Golgotha Golgatha] sich als Opfer, als Märtyrer hinstellen.

gomberger Γ *v/a.* zählen.

gomme F *f* Art und Wesen des gommeux (v. ds); die Gesellschaft oder Klasse der gommeux; la haute ~ die vornehme elegante Welt; la petite ~ die Stutzer zweiten Ranges, die Nach-äffer der haute ~ (Handlungsbeflissene, Schreiber, Gymnasiasten &c.); faire de la ~ den Modeherrn spielen.

gommeux *m*, **gommeuse** *f* F 1. *s.* tonangebender Modeherr, Elegant, oft in schlechtem Sinne: Modenarr; Modedame. (Der gommeux ist in rückwärtsgehender Ordnung der Nachfolger des petit crevé, des gandin, des fashionable, des lion, des dandy, des freluquet, des merveilleux, des incroyable, des

muscadin, des petit-maître.) — 2. *a.* hübsch, niedlich, angenehm.

Gomorrhe *npr/f.*: émigré de ~ Sodomit.

gonce, gon(s)se ou **gonze** ⌈ *m* Mensch, Individuum, der erste beste; Geprellter; Dummkopf.

goncier ⌈ *a.* et *s/m.* schlau; Schlaukopf; lustiger Patron, Hauptkerl; auch = gonce.

gondolé ⌈ *a.* (verbogen, vom Holze): avoir l'air ~ krank aussehen; ein aufgedunsenes Gesicht haben.

gondoler ⌈: se ~ *v/pr.* (sich verbiegen) sich ausruhen.

gonfle-bougres ⌈ *m/pl.* weiße Bohnen.

gonflée P *a/f.* (angeschwollen) schwanger.

gonfler P *v/a.* (schwellen machen) v. ballon, c.

gon(s)se, gonze v. gonce.

gonzesse ⌈ *f* [*f* von gonce, etc.] Frauenzimmer; v. claque, b. — Liebste.

gonzier *m* = goncier.

goret P *m* (Spanferkel) Schmutzfink, Ferkel. — Schuster-Argot: erster Gesell, Zuschneider.

gorge *f*: P v. chat, h. — ⌈ Futteral.

gorgeon P *m*: boire un ~ einen Schluck trinken.

gorgniat P *m* Schmutzfink, Schwein(igel).

gose P *m* [*abr.* von gosier] Kehle.

gosse P 1. *m* u. *f* Knabe, Junge; kleines Mädchen; *typ.* Lehrling. — 2. *f* [gausse] Flause, Aufschneiderei, Lüge.

gosselin *m*, ~**e** *f* P neugeborenes Kind; Knabe. — Schandbube. — ⌈ Kamerad. — ~**e** *f* kleines Mädchen.

gossemard P *m* Straßenjunge.

gosser *v/a.* et *v/n.* [gosse 2] Schüler-Argot: lügen.

gosseur P *s/m.* et *a.* [gosse 2] Aufschneider, Lügner; lügnerisch.

gossier P *m* = gonce.

got 1. ⌈ *s/m.* Laus. — 2. P *int.* sicherlich (vgl. gigot 2).

goteur ⌈ *m* Wüstling, Hurer.

Got(h)on *f* (*n.d.b.* Gretchen) Sudelköchin; liederliche feile Dirne, Metze.

gouache P *f* (Wasserfarben-Gemälde) Gesicht.

goualante ⌈ *f* Lied.

goualer ⌈ *v/a.* et *v/n.* singen: ~ en douce leise singen, trällern; ~ à la chienlit Diebe! rufen (vgl. auch cribler). — Vor Gericht Geständnisse machen.

goualeur *m*, **goualeuse** *f* ⌈ Sänger(in).

gouape P *f* 1. Landstreicherei, Bummeln, Liederlichkeit. — 2. une ~ ein Bummler, eine Bummlerin, Taugenichts, Tagedieb(in), Stromer; ⚔ Bruder Lustig, Schwadroneur, Spötter (L. M.).

gouaper P *v/n.* umherlungern, stromern ⚔ lächerlich machen, spotten (L. M.).

gouapeur *m*, **gouapeuse** *f*, ↖ **gouépeur** = gouape 2. — ⌈ In den Gefängnis-Werkstätten arbeitender Strafgefangener.

goudron P *m* et *a.* (Theer) Lumpensammler-Argot: papier ~ dickes gelbes Papier.

gouffeur *m* = goffeur.

gouffier ⌈ *v/a.* et *v/n.* essen.

gouge P *f* feiles Frauenzimmer, Dirne.

gougnottage P *m* widernatürliche Unzucht zwischen Frauenzimmern.

gougnotte ou **gougne** P *f* Tribade (= lesbienne).

gougnotter P *v/n.* der lesbischen Liebe frönen.

gouille P *f* [im Patois = mare Pfuhl, Pfütze]: envoyer à la ~ zum Henker schicken.

gouillon P *m* Straßenjunge.

gouine P *f* Metze, Hure; alte Vettel; nichtswürdiges Weib. — ~ à gauche = guigne-à-gauche.

goujatisme *m* [goujat Handlanger] Ungehobeltheit, Roheit (*Fig.* 10 3. 84).

goujon P *m* (Gründling, Fisch): v. avaler; ferrer le ~ jem. zum Anbeißen nötigen, in die Falle locken. — Lâcher son ~ sich erbrechen. — ~ d'hôpital Blut-egel. — Leicht zu beschwindelnder Mensch, Gimpel. — Junger Taugenichts, der auf Kosten einer Hure lebt.

goujonner P *v/a.* betrügen, übertölpeln.

goule P *f* [lt. gula] Kehle, Schlund, Maul.

goulot P *m* (Flaschenhals) Mund, Kehle: chelinguer (repousser ou trouillotter)

du ~ aus dem Munde riechen; jouer du ~ Schnäpse trinken.

goulu ┌ *m* (gefräßig) Stuben-ofen. — Brunnen.

goupillon *m* Argot der Handlungsdiener: Commis mit freier Station, aber ohne Gehalt.

goupinage ┌ *m* Arbeit, d. h. Stehlen.

goupine ┌ *f* Kopf, auch Gang, Benehmen eines Diebes. — Seltsamer Anzug; Kleidung im Geschmacke Robert-Macaire's.

goupiné ┌ *a.*: mal ~ schlecht gekleidet.

goupiner ┌ *v/a.* stehlen: ~ les poivriers Betrunkene ausplündern; vgl. gavé.

goupineur ┌ *m* Spitzbube: ~ de poivriers Leichenfledderer (Dieb, der Betrunkene bestiehlt).

gouplin *m*, **goupline** *f* ┌ Liter (Wein).

gour ┌ *m* Topf.

gourd P *m* Betrug, Lüge, Gaunerei.

gourde, mehr gbr. **gourdé** P *m* [gourd *a.* steif, plump] Dummkopf.

gourdement P u. ┌ *adv.* viel, sehr.

gourer (*v/a.* betrügen, prellen): se ~ *v/pr.*: a) *thé.* die Lokalfarbe nicht beachten, einen Anachronismus begehen (z. B. in weißen Atlasschuhen durch das Gebirge streifen; den Scheiterhaufen Abrahams mit e-m modernen Zündhölzchen anzünden). — b) ┌ sich spreizen, sich brüsten (Rich., *G.* 170).

goureur *m* Betrüger, der die Leichtgläubigkeit oder Dummheit ausbeutet; ~ de la haute Aktienschwindler.

gourgande P *f* [*abr.* von gourgandine] feile Dirne.

gourgandinage P *m* ausschweifendes, wüstes Leben.

gourgandiner P *v/n.* von Frauenzimmern: ein ausschweifendes Leben führen.

gourganer P *v/n.* [gourgane Pferdebohne, oft als Kost für die Gefangenen benutzt] im Gefängnis sitzen.

gourgousser *v/n.* Buchdrucker-Argot: immer und über alles quengeln.

gourgousseur *m* Buchdrucker-A.: Quengelfritze, Brömmler.

gourmetterie *f* [gourmet] Feinschmeckerei (*B-M.* 231).

gourmeux *m* [jeter sa gourme sich die Hörner ablaufen] grüner Junge, Jüngling in den Flegeljahren (*Par.* 14. 1. 84).

gourpline ┌ *f* Klage. — = goupline.

gourre ┌ *f* geschmierte Spezereiware; v. solliceur.

gourrer ┌ *v/a.* = gourer.

gourreur ┌ *m* = goureur.

gouspin P *m* kleiner Straßenjunge, Schlingel; armer Teufel.

gouspiner P *v/n.* umherlungern.

gousse *f* 1. P feile Dirne, bsd. Tribade (= lesbienne). — 2. la ~ monatliches Zweckessen der Schauspieler am ersten Donnerstag jedes Monats (vgl. gnouf-gnouf.)

goussepain = gouspin (Rich., *G.* 155).

gousser ┌ *v/a.* et *v/n.* essen.

gousset P *m* 1. (Tasche): avoir le ~ percé: a) sein Geld leichtsinnig verschleudern; b) kein Geld in der Tasche haben. — 2. (Achselhöhle): rifler du ~ nach Schweiß riechen.

goût P *m* (Geschmack): oublier le ~ du pain sterben.

goutte *f* (Tropfen): a) P Gläschen Schnaps; marchand de ~ Likörhändler; Schauspieler-Argot: v. boire; payer une ~ à q. jemand auspfeifen. — Donner la ~ einem Kinde die Brust geben; demander la ~ nach der Brust schreien. — ~ militaire eingewurzelter Tripper. — b) ┌ faire boire la ~ à q. jemand bestehlen, nachdem man ihn durch Einstreuen gepulverten Stechapfels in sein Getränk eingeschläfert hat.

gouttière P *f* (Dachtraufe) 1. Kehle; v. chat, gibelotte, lapin. — 2. ~ à merde der Hintere.

gouvernement *m* (Regierung): a) P mon ~ meine (Ehe-)Frau (= ma bourgeoise, mon gendarme). — b) Argot der Schüler der polytechnischen Schule: [épée fournie par le ~] Uniform-Degen.

goy(e), **goym** *m* jüdisches Argot: Goi, Christ, Nicht-jude; râler le ~ die Gojim betrügen.

goye P *m* Hinkender, Lahmfuß.

grâce P *f* (Anmut): faire des ~s sich

zieren; faulenzend alle Viere von sich strecken.

graciline *f* id., Mittel zur Beseitigung zu üppiger Körperformen, zur Bildung ästhetischer Schlankheit (Voss. Ztg. 17.12.85).

graffagnade P *f* Handel mit schlechten Gemälden. — Handels-Gemälde.

graffigner P *v/a.* ergreifen, fassen; kratzen.

graffin P *m* Lumpensammler.

graillon P *f*, auch Marie ∼ schmieriges Weib, Sudelköchin.

graillonner ⌜ *v/n.* (den Schleim mühsam und hustend ausspucken) mit lauter Stimme von einem Kerkerfenster oder von einem Hofe zum andern sich unterhalten; sprechen; schreiben.

graillonneuse P *f* (Frau, die oft spuckt) Waschfrauen-Argot: Hausfrau, die ihre eigene Wäsche in der Wasch-Anstalt selbst wäscht.

grain *m* (Korn): a) P avoir un ∼ [de folie] einen Sparren zu viel haben. — Avoir un petit ∼ einen Hieb haben (leicht angetrunken sein). — b) Trödler-Argot: Zehnsous-Stück.

graine F *f* (Samenkorn): ∼ d'attrape Lüge, Schwindel; ∼ de chou colossal Anlockung zu einem schwindelhaften Unternehmen; v. épinards; ∼ de giberne Soldatenkind.

graisse *f* (Fett): a) P Geld; se plaindre de trop de ∼ ohne alle Veranlassung klagen; v. abattage. — b) ⌜ vol à la ∼ = vol au forage (v. ds).

graisser *v/a.* (einschmieren) 1. P ∼ ses bottes sich zur großen Reise in die andere Welt anschicken, im Sterben liegen; ∼ les bottes à q.: a) jem. prügeln, versohlen; b) j-s Eitelkeit schmeicheln; ∼ la marmite: a) Soldaten-Argot: einen Antrittsschmaus geben; b) Argot der Zuhälter: seine Liebste prügeln; se faire ∼ les ripatins die letzte Ölung bekommen; ∼ les roues trinken; ∼ le train à q. j-m Fußtritte vor den Hintern geben. — 2. ⌜ kratzen.

graisseur P *m* [Grèce, monde des grecs] Falschspieler.

grand *m*, ∼e *f* 1. P faire ∼ den Großen spielen, sich großartig benehmen; faire le ∼ [tour] seine Notdurft verrichten. — Von Persönlichkeiten: La ∼e citoyenne = Louise Michel; le ∼ Français Herr von Lesseps; le ∼ ingénieur Freycinet; le ∼ patriote Gambetta; le ∼ poète Victor Hugo; la ∼e victime Ferry, als Ministerpräsident gestürzt April 1885 (Voss. Ztg. 8.4.85). — 2. ∼e ⌜ *f* Tasche.

grand-calot ⚔ *m* der kommandierende General der Schule von Saint-Cyr.

grandetire ⌜ *f* Landstraße.

grand-papa F *m* Argot der Polytechniker: der Alte (der Kommandant d. polytechnischen Schule, ein General).

grandtrimar ⌜ *m* Chaussee; vgl. trimar.

granitique F *a.* (granit-artig) großartig, unvergänglich.

graondjem ⌜ *m* Fleischwaren-Händler; faire un ∼ à la dure Wurst stehlen.

graphiqué ⌜ *a.* beschmutzt.

grappe P *f* (Traube): jus de ∼ Wein.

grappin P *m* (Enterhaken) Hand: poser le ∼ sur q., qc. jem. verhaften, etwas wegnehmen.

grappiner P *v/a.* fassen, festnehmen. — Pflücken.

gras P *a.* et *s/m.* (fett, Fett): a) ∼ à lard speckfett(er Mensch). — b) il y a ∼ dabei ist Geld zu verdienen; il n'y a pas ∼ da ist nichts zu holen; quartier ∼ für die Kiepe des Lumpensammlers einträgliches Viertel. — c) zotig; parler ∼ Zoten reißen. — d) Verweis, Wischer (= suif, savon): „Il a attrapé un ∼ du contre-coup en aboulant à la boîte" Er hat vom Werkmeister einen Rüffel bekommen, als er in der Werkstatt ankam. — e) avoir son ∼ getötet werden. — f) les ∼ der Abtritt (Rich., *G.* 181).

gras-bœuf *m* Argot der Polytechniker: Suppe und Rindfleisch, die Alltagskost in der polytechnischen Schule.

gras-double *m* (Kaldaunen): a) P großer, aber welker Frauenbusen. — Déjeuner du ∼ fettes, aus Schweinefleischwaren bestehendes Frühstück, das die Freidenker am Karfreitag, dem höchsten Fasttage, einnehmen. — b) ⌜ gestohlene Bleitafel; la faire au ∼ Bleitafeln von den Dächern stehlen.

gras-doublier ᒥ *m* Blei-Gießer, -Händler. — Bleitafel-Dieb.

grasse ᒥ *f* Geldschrank.

grate *f* [*abr.* von gratification] ❀ den Handlungsdienern am Verkaufe gewisser Artikel bewilligter Nutzen (vgl. guelte); *typ.* Extra-Vergütung (für Feierabendsarbeit 2c.)

gratin *m* (Scharre; Kruste von geschabtem Brot): a) F das Stutzertum, die Crème der Pariser Gesellschaft (vgl. haute gomme unter gomme). — b) P Hiebe, Schläge: „Un grand sec saute sur l'homme et lui fout un ~ à le tuer" Ein langer hagerer Kerl springt auf den Menschen zu und haut ihn halb tot (*La petite Lune*, 1879); refiler un ~ eine kräftige Ohrfeige geben.

gratinant F = gratiné (*J. am.*, No. 1355).

gratiné *m*, ~**e** *f a.* et *s.* geschniegelt; Stutzer; Modeherr, Modedame (vgl. gommeux).

gratiner F *v/n.* zur Crème der Pariser Gesellschaft gehören.

gratis *m*: a) Argot der Schenkwirte: Kredit, Borg; faire ~ borgen. — b) ᒥ être ~ malade im Gefängnis sitzen.

gratou ᒥ *m* Rasiermesser.

gratouille ᒥ *f* Krätze.

gratouse ᒥ *f* Kante, Spitze (= dentelle).

gratte P *f*: a) Schmu-Lappen, welche Schneider oder Schneiderinnen oder Schuhmacher von verarbeiteten Stoffen zurückbehalten. — b) Krätze.

gratte-couenne P *m* Barbier.

grattée P *f* Tracht Prügel.

gratte-moi dans le dos *m* Schnürleib mit Fischbein auf der Rückseite (Darm. p. 166).

gratte-papier P⚔*m* (Federfuchser) Furier.

gratte-pavé ᒥ *m* Pflastertreter, Herumlungerer.

gratter *v/a.* et *v/n.* (kratzen): a) F u. P se faire ~ sich rasieren lassen. — ~ q. jem. gründlich durchprügeln. — Schmu-Lappen zurückbehalten, weitS. Schmu machen: il n'y a rien à ~ dans cette baraque in diesem Hause lassen sich keine Schwänzelpfennige machen. — v. couenne, jambonneau. — ~ les pavés in großem Elend leben. — Börsen-Argot: ~ à la corbeille (eingefaßter Platz für die Makler) auf das Börsengeschäft verzichten müssen, weil man keine Deckung bieten kann. — *thé.* ~ au foyer, vom Autor: warten, bis sein Stück, vom Schauspieler: bis seine Rolle an die Reihe kommt. — b) ᒥ festnehmen, verhaften.

grattoir P *m* (Radiermesser) Rasiermesser; passer au ~ sich rasieren lassen.

graveur P *m*: ~ en (ou sur) cuir Schuster, Schuhflicker.

gravois P *m* (Müll, Schutt): battre le ~ die Überreste eines Schmauses am folgenden Tage verzehren.

grebige *f* in einigen Druckereien: am untern Ende der Seite stehende Zeile mit dem Namen der Druckerei und der weiter laufenden Nummer.

grec *m*, **grecque** *f* Falschspieler(in), Bauernfänger. — P Fiakerkutscher-Argot: unnobler Fahrgast, Knicker (der kein Trinkgeld giebt).

Grèce P *f*: la ~ [grec Falschspieler]: a) die Welt der Falschspieler; b) die Kunst des Mogelns; tomber dans la ~ Falschspieler werden.

grécer P *v/a.*: im Spiel betrügen, mogeln.

grecquerie P *f* = Grèce, b.

gredinette *f* verschmitzte Dirne (K.).

gréer P (⚓ betakeln): se ~ *v/pr.* sich ankleiden; bien gréé aufgetakelt, in Sonntagskleidern.

greffer P *v/n.* Hunger leiden, fast Hungers sterben.

greffier P *m* (Aktuar) Katze.

greffir P *v/a.* mausen, geschickt entwenden.

grelasson P *m* [grèle] Prinzipal eines ganz untergeordneten Geschäftes.

grèle ou **grêle** *m*, **grelesse** *f* P (Schneider-)Meister(in), Prinzipal; v. bûche.

grêle P *f* (Hagel): la ~ d'en haut Gott. — Pockennarben: ne pas s'être fait assurer contre la ~ Blatternarben im Gesicht haben. — Lärm.

grelot P *m* (Schelle) tüchtiges Maulwerk: faire péter son ~ sprechen; mettre

une sourdine à son ~ schweigen. — Schönredner in öffentlichen Versammlungen.

grelotteux *m* (Zähneklapperer) = boudiné, Fanatiker der knappen Kleidung (1884), nach der die Ärmel eng anschließen, die Beinkleider nur bis an den Knöchel reichen und der Paletot so kurz ist, daß der Frack 4 Centimeter tiefer herabreicht (*Év.* 22. 7. 84).

grelu Γ *m* Korn, Getreide.

greluchon F *m* der heimlich begünstigte Liebhaber einer von andern unterhaltenen Frau; seit 1855 auch: Mode-narr.

greluchonner F *v/n.* ein Greluchon sein.

grenadier P *m* Laus (= espagnol).

grenadine *f* Granatapfel-Sirup.

grenafe ou **grenasse** Γ *f* Scheune.

grenier P *m* (Vorrats-Boden): ~ à coups de poing Frau eines Trunkenbolds; ~ à coups de sabre Kommißhure, Soldatenmensch; ~ à lentilles pockennarbiges Gesicht; ~ à sel der Kopf.

Grenoble *npr/f.* v. conduite.

grenouillard P *m* [grenouille Frosch] Wassertrinker. — Großer Liebhaber der Flußbäder. — Frosch: les ~s du Centre die Quaker des Centrums (*Intr.* 29. 1. 85).

grenouille P *f* (Frosch): **a)** sirop de ~s Gänsewein, Wasser; attraper des ~s Läuse im Bauch bekommen (von Wassertrinkern). — **b)** dummes, geschwätziges Weib, Plappertasche; liederliche Dirne.

grenouiller P *v/n.* Wasser trinken.

grenouillère P *f* (Froschlache) Bade-Anstalt; la G~ die Bade-Anstalt auf der Insel Croissy bei Paris.

grenu Γ *m* Korn, Getreide.

grenuche Γ *f* Hafer.

grenue ou **grenuse** Γ *f* Mehl.

grès Γ *m* Pferd.

grésillonner *v/n.* (zirpen) um Kredit bitten.

grève P *f* (Strike, Arbeitseinstellung): prendre un ouvrier à la ~ den ersten besten nehmen. — v. étudiant. — Hirondelle de ~ Gendarm.

grevier *m* = grivier.

gréviste *m* [grève] str(e)ikender Arbeiter.

grézillon P *m* Prise Schnupftabak.

griaches Γ *f/pl.* Abtrittseimer.

gribier *m* Nebenform von grivier.

griblage Γ *m* Klage; Schrei; Vorwurf.

grie *m*, **grielle** *f a.* Γ kalt.

griffard P *m* Katze.

griffarde Γ *f* Schreibfeder.

griffer P *v/a.* (mit den Klauen packen) greifen, ergreifen; entwenden.

griffeton P *m* Soldat.

griffleur Γ *m* Gefängnis-Gendarm.

griffonnante Γ *f* Schreibfeder.

griffonner Γ *v/n.* fluchen.

griffonneur *m* v. babillard.

grifler Γ *v/a.* = griffer.

grigne P *f* Grimasse.

grigner *v/n.* mit den Zähnen fletschen (von Hunden).

grignou Γ *m* Richter.

gril *m* (Brat-Rost) *thé.* leichtes, durchbrochenes Gebälk über der Bühne.

grillade P *f* (das Braten auf dem Roste) Verstoß gegen die eheliche Treue.

griller *v/a.* **1.** (rösten): F en ~ une sich eine Pfeife oder Cigarre anbrennen; en ~ une sèche eine Cigarette rauchen. — **2.** [grille Gitter]: P ~ q. jem. einsperren; être grillé (im Gefängnis) sitzen. — **3.** [vgl. grillade] gegen die eheliche Treue sündigen: „C'est moi qui ai grillé la bourgeoise hier soir" Ich habe gestern Abend meiner Ehehälfte die Treue gebrochen.

grilleur *m* [griller 1] Raucher.

grilleuse P *f*: ~ de blanc Plätterin.

grimace *f* v. cabinet, c.

grime *m thé.*, auch père ~ lächerlicher Alter (als Rolle).

grimer **1.** se ~ *v/pr.* (sich Runzeln malen, sich alt machen) sich betrinken. — **2.** Γ *v/a.* verhaften.

grimoire Γ *m* (Zauberbuch; unverständliches Buch): ~ mouchique Strafgesetzbuch. — Gerichtsakten.

grimoirier Γ *m* Polizei-Aktuar.

grimpant P *m* Beinkleid, Unterhose.

grinchage Γ *m* = grinchissage.

grinche Γ *m* Dieb, Gauner. — Auch = grinchissage.

grincher Γ *v/a.* = grinchir.

grincheur Γ *m* kleiner Spitzbube, Diebeslehrling.

grincheux P *a.* et *s/m.* Mensch, mit dem schwer auszukommen ist.

grinchir Γ *v/a.* stehlen, beschuppen; ~ à l'amour in Abwesenheit der Herrschaft dem Hausmädchen ein Liebes-Rendez-vous geben, ihr den Schlüssel zur Wohnung abnehmen und mittels desselben durch einen Spießgesellen die Wohnung ausplündern lassen; ~ au boulon mit einem Drahthäkchen aus einem Ladenfenster stehlen; ~ à la carte beim Juwelier durch Vorzeigung einer Zeichnung auf einer mit Pech bestrichenen Karte einen daran klebenden Edelstein stehlen; ~ à la cire in Restaurationen Gedecke mittels eines Pechpflasters stehlen; ~ à la desserte in der Kleidung eines Koches in ein Haus schleichen, wo ein großes Diner gegeben wird und das Silberzeug stehlen; ~ à la fiole = faire boire la goutte (v. ds) à q.; ~ à la limonade sich Kaffee bringen lassen und mit dem Silberzeug verschwinden; ~ à la location bei Besichtigung von zu vermietenden Wohnungen stehlen; ~ aux deux lourdes einen Handlungsdiener, der die gekaufte Ware trägt, bitten, einen Augenblick zu warten, und dann mit der Ware durch einen andern Ausgang verschwinden; ~ au prix courant ou en plein trèpe aus dem Schaufenster oder Aushang stehlen; ~ au rat nachts in Gasthöfen die mit anderen in einem Zimmer zusammen schlafenden Fuhr- und Kauf-leute bestehlen; ~ au rebours durch heimliches Ausziehen den Hauseigentümer bestehlen; v. roulotte.

grinchissage Γ *m* Diebstahl (vgl. détourne); Kunst des Stehlens; Stand und Gewerbe der Diebe.

grinchisseur Γ *m* = grinche.

gringalet F *m* schmächtiger, schwacher Mensch, Knirps.

gringue P *f* Brot; marchand de ~ Bäcker.

grinte P *f* widerliches Gesicht, Fratze.

grippard, grippart P *m* Katze. — *obsc.* = con; vgl. chat.

grippe *f* († Diebstahl) v. chevalier. — Γ Erkennungszeichen.

grippe-cheville Γ: faire ~ stehlen.

grippe-fleur Γ *m* Müller.

grippe-Jésus Γ *m* Gendarm.

grippimini F *m* Leuteschinder, Advokat.

grippis Γ *m* Müller (= grispin).

gris 1. Γ *a.* teuer, kostbar, bsd. im *f*: lieb, teuer. — 2. ~ *s/m.* F u. P: ⚔ Pionier. — ~ d'officier leichter Rausch. — Γ le ~ der Wind. — 3. P de(s) ~es *a.* et *s/f. pl.* schnurrige, unangenehme Geschichten; il en verra de ~s er wird sein blaues Wunder erleben; elle lui en fera voir de ~es sie wird ihm die Hölle schön heiß machen.

grisaille ou **grise** P *f* [sœur grise] graue oder barmherzige Schwester.

griserie F *f* leichter Rausch.

grisette *f* v. bifteck.

grisotter F: se ~ *v/pr.* sich einen leichten Rausch antrinken, sich ansäuseln.

grispin ou **grispis** Γ *m* Müller (= grippis).

grive Γ *f* Krieg. — Wache; Patrouille; à la ~! vorgesehen! corps de ~ Wachtmannschaft; v. cribler; harnais de ~ Militär-Uniform; tapis de ~s Kasernenschenke, Kantine.

griveton P *m* = griffeton.

grivier Γ *m* Soldat; ~ de gaffe Schildwache; ~ de narquois Ausreißer.

grivoiseries F *f/pl.* [grivois munter, schlüpfrig] Zoten.

grog P *m*: ~ au bœuf Bouillon.

grogne P *f* üble Laune; faire la ~ brummig sein.

grognon Γ *m* (Brummbär) Guillotine.

groller P *v/n.* knurren, brummen.

gromiau P *m* Kind, Junge.

grondin Γ *m* Schwein.

gros *m*: a) Spiel: le ~ der Point 9 im Baccarat. — b) Lumpensammler-Argot: des ~ wollene und baumwollene Stoffe; ~ de campagne farbige Lumpen, meist aus Baumwollenstoff; ~-durs grobes

Leinen von Wagenplanen und Scheuerlappen; ~ de Paris Packtuch, Sackfetzen (R. und Voss. Ztg. 12. 1. 84). — c) faire le ~ seine Notdurft verrichten; vgl. petit.

Gros-Guillaume *npr/m.* v. artie.

grosses-lèvres ᴦ *f/pl.* Nachttopf.

grot(t)e ᴦ *f* Galeerenstrafe, Bagno; v. gerber.

grouchy F *m* [Grouchy, französischer Marschall, der bei Waterloo zu spät kam] Person oder Sache, die einen Posttag zu spät kommt, Nachzügler; *typ.* petit ~ zu spät nach der Druckerei besorgter Artikel.

grouiller ᴦ: se ~ *v/pr.* sich beeilen: grouille teszigue! spute dich! (*Cri du P.* 24).

grouillis-grouillot P *m* Gewimmel.

grouin P *m* (Schweine-schnauze) Gesicht; se lécher le ~ sich küssen.

groulasse ou **groule** P *f* nichtsnutziges Mädchen, kleine Schmutzliese.

groumer P *v/n.* knurren, murren.

grouper P *v/a.* fassen, verhaften; se faire ~ verhaftet werden.

gruanderie *f* [grue] unzüchtiges Leben, Prostitution (*B-M.* 32).

grubler ᴦ *v/n.* brummen, murren, grunzen (Rich., *G.* 80).

grue P *f* (Kranich) dummes und anspruchsvolles Frauenzimmer, dumme Gans; v. mabillarde; *thé.* Dame, welche Schönheit, Geld und Toiletten in hinreichender Menge besitzt, um vom Direktor eine winzige Rolle zu erhalten, in der sie ihre Schultern und Diamanten zur Schau tragen kann. — Feinere Dirne, Schnepfe.

gruerie *f* [grue] entsetzliche Dummheit.

grutouse ᴦ *f* Krätze.

gruyère(s) P *m* (löcheriger Schweizerkäse): morceau de ~ pockennarbiges Gesicht.

Guadeloupe P *f* [id., eine der Antillen] Mund; charger pour la ~ essen.

guano P *m* (Vogeldünger) Menschenkot.

guédouze ᴦ *f* Tod.

guelte ❀ *f* [deutsch: Geld] Provision der Handlungsdiener für den Verkauf, zunächst von Ladenhütern, dann aber auch von Waren überhaupt; auch Geld überhaupt.

guelter ❀ *v/a.* et *v/n.* eine Provision erhalten (v. guelte).

guenard P *m* v. gnare.

guenaud *m*, ~e *f* ᴦ Hexenmeister, Hexe.

guenille *f*, **guenillon** P *m* (Fetzen, Lumpen) geschmacklos oder schlecht gekleidetes Frauenzimmer, Zottel.

guenon P *f* (Affen-weibchen) die Meisterin, Frau des Meisters (= singesse).

guérite P *f* (Schilderhaus): ~ à calotins Beichtstuhl.

guêtre *f* (Gamasche) v. bouton.

guette P *f*: (chien de) bonne ~ wachsamer Hund; être de ~ wachsam sein (von Hunden).

gueulard ᴦ *m* (Schreihals; Gierschlung) Ofen. — Quersack.

gueularde ᴦ *f* Tasche.

gueulardise P *f* Fresserei.

gueule P *f* (Maul) Mund; Gesicht; ~ de bois Rausch, Katzenjammer; se sculpter une ~ de bois sich einen antrinken; bonne ~: a) gutes, sympathisches Gesicht; b) gesunder, frischer Mund, tüchtiges Schrei- und Freß-werkzeug; ~ d'empeigne ou ~ ferrée ausgepichte Kehle (die die schärfsten Speisen u. Getränke verträgt); fine ~ Feinschmecker; fort en ~ großmäulig; ~ en pantoufle eingemummeltes Gesicht; ~ de raie widerlich häßliches Gesicht; v. casser 1 a; se chiquer la ~ sich mit Fäusten ins Gesicht schlagen; crever la ~ à q. j-m das Gesicht blutig schlagen; faire sa ~ übler Laune sein, maulen; ⚔ roulement de la ~ Signal zum Speisen.

gueulée P *f* (ein Maul voll) Mahlzeit; chercher la ~ schmarotzen. — ~s *pl.* Schweinigeleien, Zoten.

gueuler P *v/n.* (ein großes Maul haben): les soupapes gueulent der Dampf entfährt aus den Ventilen, *fig.* von einem Trunkenbolde: er giebt das Genossene wieder von sich. — v. cribler.

gueuleton P *m* (reichliches) Mahl: ~ à chier partout sehr üppiges Mahl.

gueuletonner P *v/n.* ein reichliches Mahl halten.

gueuse P *f* [*f* von gueux] liederliches Weibsbild; v. courir.

gueux P *m* (Bettler, Lump) Kohlentopf (die Füße zu wärmen). — Die Kälte: le ~ pince dur ou comme une crabe es ist schneidend kalt.

gueux-gueux P *m* Schmeichelwort, etwa: Schwerenöter.

Gugusse P *n.d.b.m.* August.

guibe P *f* Bein; ~ à la manque Lahmfuß; ~ de satou hölzernes Bein.

guibollard *m* einfältig naiver Philister (vgl. Prudhomme).

guibolle P *f* = guibe; jouer des ~s auskratzen; *typ.* ~s italiques (Kursiv-...) schräge Beine, X-Beine.

guibon P *m* = guibe.

guibonne Γ *f* = guibe, guibolle; ~ carrée Schinken.

Guiche P *npr.*: duc de ~ = guichemar.

guiche Γ *f* Haar; trifouiller les ~s kämmen. — An der Schläfe festklebende Schmachtlocke, wie die Zuhalter sie tragen) (= rouflaquette) (Rich., *G.* 180). — (mec de) la ~ Zuhalter: „Ohé! la ~! tu fais rien ton girond! t'as passé aux épinards?" He, Louis! du machst dich ja sehr breit; hast wohl Geld von deiner Liebsten gekriegt? — Auch = guibe.

guichemar, auch **guichemuche, guichemince(mar) guichemincemuche** P *m* [für guichetier] Kerkermeister, Schließer.

guidouzé Γ *m* = guédouze.

guignard P *m* [guignon Pech, Unglück im Spiel] Pechvogel.

guigne P *f* [für guignon] Pech.

guigne-à-gauche P *m* [guigner qc. nach etwas hinschielen] Schiel(end)er.

guignolant P *a.* ärgerlich; verzweifelt.

guignolisme *m* [théâtre de Guignol] Liebe zum Theater (W.).

guillaume *m* (deutsches) Zwanzigmarkstück.

guilledou v. courir.

guillemet P *m* (Gänsefüßchen) v. moule 2.

guimauver *v/n.* [pâte de guimauve Lederzucker] fade, ausdrucks- und reizlos sein (*J. am.*, No. 1365).

guimbard Γ *m* Zellenwagen zum Transport der Gefangenen (= panier à salade).

guimbarde P *f* (großer Frachtwagen) Wagen überhaupt. — Turm-uhr. — Alte Guitarre. — Thür. — Stimme, Wort: couper la ~ das Wort abschneiden, Schweigen gebieten.

guinal Γ *m* Jude; Wucherer; le grand ~ das Leihhaus. — Argot der Lumpensammler: Lumpen-, Produkten-Händler.

guinaliser *v/n.* et *v/a.*: P Wucher treiben; zu Spottpreisen kaufen. — Γ beschneiden (= circoncire).

guinche P *f* [guinguette] 1. (a. *m*, z. B. Mét. 167) Tanzlokal, P Schwof; übelberüchtigte Kneipe. — 2. in gemeine Tanzlokalen sich herumtreibende Dirne, P Schwofbesen.

guincher P *v/n.* et *v/pr.* tanzen, P schwofen. — Se ~ sich in Eile und schlecht anziehen.

guincheur *m*, **guincheuse** *f* P Besucher, Besucherin gemeiner Tanzlokale.

guindal P *m* Trinkglas: siffler le ~ trinken; Rundgesang, bei welchem jeder einzelne der Reihe nach seinen Schoppen Bier austrinkt. Nachdem er unter den begleitenden Worten „il fi-i-ile" ausgetrunken hat, singt der Chor:

Ah! que le bougre a bien filé!
Au suivant de recommencer!
(Mét. 27).

guinder *v/a. thé.*: ~ les portes die beiden Flügel der Thüren mit Stricken (des fils) befestigen.

Guinée Γ *npr/f.* (Guinea): nymphe de ~ Negerin.

guinguette P *f* (Kneipe, Schänke) Grisette.

guirlande Γ *f* Kette der Bagno-Gefangenen.

guirlandeur Γ *m* Allerweltsverherrlicher (*Rev.* 15.7.1869, 27).

guitare P *f* (Guitarre; immer die alte Leier): a) unnützes Wiederholen, Wiederkäuen; jouer de la ~ immer dasselbe quatschen. — b) pincer (ou jouer) de la ~ im Gefängnis sitzen. — c) *typ.* auch: Kopf, z. B.: avoir une sauterelle dans la ~ einen Sparren zu viel haben.

guitariste P *m* einer, der immer dieselbe Geschichte wiederholt, Wiederkäuer, Quatscher.

guos P *m* = gau.

gy Γ *adv.* ja, allerdings (= gi).

H.

h! (gesprochen: äsch, und zwar etwas gedehnt) *int.* [*abr.* von hasard, welches in demselben Sinne gebraucht wird] ironischer Ausruf der Buchdrucker bei sehr verschiedenen Gelegenheiten, z. B. bei zu häufiger Wiederholung derselben Sache, beim Eintritt eines als Söffel bekannten Kollegen in betrunkenem Zustande in die Werkstatt, bei der Erzählung einer gar zu wunderbaren Geschichte; etwa: au! schon wieder! wie immer!

ha *int.*, *a. inv.* et *s/m.* = pschutt: le ~ s'y était donné rendez-vous die feine Welt hatte sich daselbst eingefunden (K.).

habillé P *m*: ~ de soie [Wortspiel: soie Seide und Borste] Schwein.

habiller P *v/a.* et *v/pr.*: ~ q. j-m Übles nachreden; ~ q. de taffetas à 40 sous kein gutes Haar an j-m lassen; il l'a bien habillé er hat ihn gründlich verarbeitet. — Schlächter-Argot: ein Tier ausschlachten. — S'~ en sauvage sogar sein Hemd verkaufen. — S'~ de sapin (Tannenholz, Sarg) sterben. — *thé.* comique habillé Komiker in gewöhnlicher Kleidung (*ant.* comique vêtu de costumes bouffons).

habin *m*, **habiner** Γ v. happin, happiner.

habit P *m*: ~ du père Adam vollständige Nacktheit; ~ noir (Gesellschaftsfrack): a) feiner Herr; b) Lügner; c) Spießbürger; être ~ noir allzusimpel sein; ~ rouge Engländer.

habitant P *m* (Bewohner): ~s *pl.* Ungeziefer, Läuse.

habiter *v/a.*: P tête habitée lausiger Kopf.

habitongue Γ *f* [f. habitude] Gewohnheit.

hacher P *v/a.* (hacken): ~ de la paille französisch kauderwelschen (v. Deutschen).

haleine F *f*: ~ cruelle ou homicide, ~ à la Domitien übelriechender Atem.

halènes Γ *f/pl.* = alênes.

halle P *f*: ~ aux draps Bett; aller à la ~ aux draps zu Bette gehen.

hallebarde F *f* (Hellebarde): il tombe des ~s es regnet, als wenn es mit Mulden gösse. — ~, ehm. **hallebréda** lange, ungestaltene Person, F Hopfenstange.

halot F *m* Schmiede-Blasebalg.

haloter Γ *v/n.* et *v/a.* blasen, den Blasebalg treten.

halotin Γ *m* kleiner Blasebalg.

hancher P [hanche Hüfte]: se ~ *v/pr.* die Faust in die Seiten stemmen, großspurig auftreten.

handicapeur *m* Sport: Handicapper (derjenige, der bei einem Handicap-Rennen jedem Pferde nach seinem Alter, seinen Verdiensten und Siegen mehr oder weniger Gewicht auflegt).

hane Γ *f* Börse: casser la ~ à q. j-m die Börse stehlen.

hanneton P *m* (Maikäfer) fixe Idee, Monomanie; avoir un ~ dans le plafond einen Sparren zu viel haben: „Encore son ~ qui le travaille" Er kriegt schon wieder seinen Raptus.

hannetonné P *a.*: être ~ mit einer fixen Idee behaftet sein.

haoudouiller F [engl.: how do you do]: se ~ *v/pr.* einander nach dem Befinden fragen.

happer P † *v/a.* (erhaschen): ~ le taillis ausreißen, davonlaufen.

happin *m*, ~e *f* Γ Hund, Hündin; ~ ergamé toller Hund.

happiner Γ *v/a.* beißen.

harander P *v/n.* [haro] hinter j-m herschimpfen.

hardi P *a.* (dreist, beherzt): ~ à la soupe tapfer einhauend, aber nur beim Essen. — Monsieur H~ der Wind, Herr Blasius.

hareng *m* (Hering): **a)** P Argot der Tanzlokale: pincer le pas du ~ saur das Bücklingspas tanzen (der Herr allein mit Entrechats). — **b)** Γ faire à q. des yeux de ~ j-m die Augen ausstechen. — v. gendarme, c. — **c)** Leichenträger-Argot: Leiche eines Armen; vgl. éperlan, saumon.

haria P *m* = aria.

Hariadan Barberousse Г *npr/m.* Jesus Christus.

haricander P *v/n.* Lappereien wegen schelten, übler Laune sein.

haricot *m* (Bohne): a) F les ∼s ou l'hôtel des ∼s [*cor.* aus DARRICAU, Kommandant der Nationalgarde während der Hunderttage] Arrestlokal der ehemaligen Pariser Nationalgarde. — b) P v. attraper, b. — c) Г ∼ vert ungeschickter Dieb.

haricotteur Г *m* Scharfrichter.

harmonie Г *f*: faire de l'∼ Lärm, Skandal machen.

harnaché P *a.* (aufgeschirrt): a) gekleidet. — b) Spieler-Argot: im voraus zurecht gelegt, gefälscht: roulette ∼e gefälschtes Roulett.

harnais P *m* (Pferde-Geschirr) Kleidung; v. grive. — Zähes Fleisch, Leder.

harpe Г *f* (Harfe) Gitterstange; Gitter vor dem Gefängnisfenster; eiserne Gitterthür, Gefängnis; jouer de la ∼: a) im Gefängnis sitzen; b) Taschendiebstahl treiben; pincer de la ∼ sich ans Fenster stellen.

harpigner P: se ∼ *v/pr.* sich zanken, sich schlagen.

harpion *m* = arpion.

harponner P *v/a.* (harpunieren) verhaften; angreifen. — Anlocken, ködern.

hasard *m* (Zufall): a) F au ∼ de la fourchette (was man mit der Gabel aus einem Topfe für einen Sou herausfischt) auf gut Glück. — b) P *typ.* v. h.

haüs F *m* Argot der Handlungsdiener: Nichtkäufer (der dem Verkäufer unnütze Mühe macht).

hausse-col ⚔ *m* (Ringkragen) ehm. komisch für Patronentasche (L. M.).

hausser *v/a.* (hoch heben): F ∼ le coude, ∼ la gourde ou le gobelet, P ∼ le temps gehörig einen nehmen (trinken).

haussmanniser F *v/a.* [Haussmann, ehm. Seine-Präfekt] haußmannisieren (expropriieren, niederreißen, schöner wieder aufbauen, ohne auf die Kosten zu achten).

haut-de-tire Г *m* Strumpf; Hose.

haute F *f*: la ∼ [*el.* für la ∼ société] die höheren gesellschaftlichen Zirkel, die vornehme Welt; homme (femme) de la ∼ vornehmer, reicher Mann (feine Dame): être de la ∼: a) von höherem Range sein; b) (auch: être à la ∼) reich und glücklich sein.

haute-bicherie P *f* das höhere Kokottentum.

hauteur F *f* (Höhe): n'être pas à la ∼ [*el.* für ∼ de la situation] der Sache nicht gewachsen sein, etwas nicht verstehen; suffit! on est à la ∼ genug, wir verstehen (Z., *As.* 48).

hautocher Г *v/n.* steigen.

havane *m* kleiner Hund havanesischer Rasse.

havre Г *m* (Hafen): le ∼, le grand ∼ Gott.

Hellade *f* (Hellas) v. chevalier.

henriquinquiste *m*, verächtlich: Anhänger Heinrichs V., des Grafen von Chambord.

herbe P *f* (Gras, Kraut): ∼ à grimper schöner Busen, schöne Schultern; ∼ sainte Absinth; employer toutes les ∼s de la Saint-Jean alle ersinnlichen Mittel anwenden, alle Hebel ansetzen; manger l'∼ par la racine längst tot sein; ∼ à la vache Treff im Kartenspiele.

hérésie F *f* (Ketzerei): ∼ en amour Verirrung in der Liebe, Päderastie.

hérétique F *m* (Ketzer): ∼ en amour Päderast.

Hérode *npr/m.* v. échappé.

herplis Г *m* Heller, Pfennig.

herse *f thé.* (Egge) Lampen-Gestell.

herz Г *m* [deutsch: Herzog] Gebieter, Herr.

heurte P *f* pyramidaler Kothaufen in einem Abtritte, P Baumkuchen.

hiater *v/n.* klaffen, auseinander gehen (J. JANIN).

hippique *m* [*a.*-Pferde-...; *abr.* von concours hippique] hippische Wettkämpfe beim Palais de l'Industrie Offiziersrennen, Trabrennen, Vorführung von Pferden und Gespannen, Konkurrenz in allem, was sich auf Pferde bezieht).

hirondeau P *m* (junge Schwalbe) die Werkstatt oft wechselnder Schneider-Gesell.

hirondelle P *f* (Schwalbe) Handlungsreisender. — Ausländischer oder vor kurzem aus der Provinz eingetroffener Schneider-Gesell. — Mietwagenkutscher.

— v. goguenau. — ∼ de grève, ∼ de potence Gendarm. — ∼ d'hiver: a) Kastanienhändler; b) Schornsteinfegerjunge. — ∼ de la mort ein der Hinrichtung beiwohnender Gendarm; ∼ de pont unter den Bogen einer Brücke nächtigender Vagabund. — Avoir une ∼ dans le soliveau einen Sparren zu viel haben (vgl. grain, a).

hisser *v/a.*: **a)** P pfeifend rufen (P. DE KOCK). — **b)** Γ v. gandin.

histoire P *f* (Geschichte) oft wie das entsprechende deutsche Wort zur Bezeichnung von Dingen, die man nicht gern bei Namen nennen mag, z. B. = visage de campagne, temple de l'amour, etc.; elle a ses ∼s sie hat ihre Geschichten (Regel). — ∼ de rire, ∼ de passer le temps nur um zu lachen, bloß zum Zeitvertreibe; ∼ de prendre un fiacre wir brauchen bloß eine Droschke zu nehmen.

holz *m* [dtsch.] v. tête.

homard P *m* (Hummer) Thürsteher oder Bedienter in roter Livree. — ⚔ Liniensoldat (wegen der roten Hosen); Spahi (wegen des roten Burnus). — Faire cuire son (ou se pousser un) ∼ erröten.

homicide P *m* (Mörder) Winter.

homme *m* 1. P mon ∼: a) mein (Ehe-) Mann; b) mein Schatz, Liebster. — *typ.* ∼ de bois Gehülfe des Metteurs. — ∼ à casque Marktschreier, Begleiter eines Charlatans mit Helm u. Federbusch. — ∼ à femmes verliebter Kerl, Schmachtlappen. — ∼ de paille Strohmann, Prügelknabe (verantwortlicher Redakteur). — L'∼ au sac der Mann mit dem großen Geldbeutel, Geldprotz: jeune ∼ v. jeune. — 2. Γ ∼ de lettres (Litterat) Fälscher; ∼ à la mode reicher Mann, bei dem sich ein Diebstahl lohnen möchte; ∼ de peine mehrfach bestrafter Dieb.

hommelette P *f* energieloser Mensch, Waschlappen.

homme-sandwich *m* Annoncenmann, umherwandelnder Anschlagezettel (Mann, der auf der Brust und auf dem Rücken ein Plakat trägt).

honnête 1. *a.* (anständig, rechtschaffen) Kokotten-Argot: ∼ femme gewissenhafte, ihr Geschäft mit Lust betreibende Courtisane. — 2. Γ *s/m.* Frühling.

hôpital *m*: P v. goujon. — Γ Gefängnis.

horizontal P 1. *a*: intimité ∼e horizontales Handwerk, Beischlaf. — 2. ∼e *s/f.* feine Lorette; ∼e de marque vornehme Buhlerin.

horloger P *m* (Uhrmacher): avoir sa montre chez l'∼ seine Uhr im Leihhause versetzt haben. — ∼ de la marine jem., der mit der größten Regelmäßigkeit täglich um dieselbe Stunde der Natur sein Opfer bringt.

horreur *f* (Entsetzen, Abscheulichkeit): une ∼ d'homme ein ganz abscheulicher Mensch (dessen Reden keusche Ohren verletzen oder der sich Frauen gegenüber zu große Vertraulichkeiten erlaubt); dire des ∼s unflätige Reden führen; faire des ∼s unzüchtige Gebärden machen.

horse-steak (örß-ßtä'k) *m* [engl.] id (nach Art von Beefsteak zubereitetes Pferdefleisch).

hortensia *m* Tanzkunst: id. (mehr lascive als graziöse Schaukelbewegung, bei welcher der Tänzer fast immer in horizontaler Lage ist).

hosto Γ *m* [*cor.* aus hôpital] Gefängnis.

hôtel P *m*: coucher à l'∼ de la Belle-Étoile ou de la Grande Ourse die Nacht unter freiem Himmel zubringen, bei Mutter Grün schlafen; ∼ de la Modestie Hotel zur Bescheidenheit (ärmliches Hotel garni, schlechter Gasthof); ∼ du Rat qui pète H. zur farzenden Ratte (Name einer Kneipe für den Pöbel).

hotteriau P *m* [hotte Kiepe, Tragkorb] Lumpensammler.

houillier P *m* Verkäufer billigen Wildbrets (der ∼ kauft auf dem Geflügel- und Wildbret-markte das auf, was kein Restaurateur hat kaufen mögen und bietet es, als Bauer verkleidet, mit geheimnisvoller Miene in d. Häusern und auf Straßen aus).

housette P *f* Stiefel (Rich.).

houssine Γ *f* (Reitgerte): Jean de l'H∼ Stock. — Stück Holz, das den Dieben zum Einbrechen dient.

houste Γ *adv.*: ∼ à la paille! hinaus mit ihm!

hubin *m* = happin.

hugolâtre *m* leidenschaftlicher Bewunderer Victor Hugo's.

hugrement P *adv.* viel, gewaltig. Vgl. bigrement.

huile *f* (Öl): **a)** F Wein; ~ blonde Bier. — **b)** P ~ de bras ou de poignet Körperkraft; répandre de l'~ de bras seine Knochen gebrauchen (beim Arbeiten); ~ de coude Armkraft, beschwerliche Handarbeit. — Jeter de l'~ viel Schweiß vergießen; ~ (de mains) Geld. — **c)** *thé.* voir à l'~ ein Stück, einen Schauspieler beim Lampenlicht, während der eigentlichen Vorstellung be-urteilen. — **d)** Γ Argwohn, Verdacht.

huiler P *v/a.* (einölen): ~ la pince à q. jem. bestechen (= graisser la patte) (*Cri d. P.* 10. 4. 84).

huileux *m* (*a.* ölig) = embaumé.

huissier P *m* (Palastdiener) Portier, Hausmeister, Schließer.

huit P *a/n. c.* et *s/m.* (acht): **a)** battre un ~ ein Entrechat tanzen mit viermaligem Übereinanderschlagen der Beine. — **b)** ~ écus Kohlmeise (Nachahmung ihres Schlages).

huître P *f* (Auster) Qualster, Auster; faire des ~s unsauber ausspucken. — ~s de gueux Schnecken *à la bourguignonne.* — ~ de Varenne (Puff-) Bohne.

huit-ressorts *m* [voiture à huit ressorts] id. (eleganter achtfederiger Wagen, dessen sich die Kokotten gern bedienen).

huîtrifier F *v/a.* (zur Auster machen) verdummen, abstumpfen; s'~ *v/pr.* (zur Auster werden) philiströs werden, immer zu Hause hocken.

humecter F (anfeuchten): s'~ *v/pr.* ou s'~ les amygdales (Mandeln am Halse) sich die Kehle anfeuchten, trinken.

hunter (ö-tä'r) *m* [engl.] Sport: Jagdpferd.

huppé F *a.* (behaubt, von Vögeln) fein gekleidet, vornehm; un monsieur ~ ein nobler Herr, ein großes Tier; vgl. daim.

hure P *f* (Wildschweinskopf) Gesicht; Kopf: opiner de la ~ mit dem Kopfe nickend zustimmen (*Fl.p*).

huré Γ *a.* reich.

hurepois P *a.* vortrefflich, gelungen.

hurf *a/inv.* et *s/m.* = urf.

hurler P *v/n.* (heulen, brüllen) von den Gesellen verschiedener Handwerker-Verbindungen: singen.

hurluberluer F *v/a.* [hurluberlu *a.* bestürzt, erschrocken] bestürzt machen, verdutzen (*B-M.* 180).

hurlubier P *m* Landstreicher. — Blödsinniger (Rich., *G.* 2).

hus-mus Γ (ü-mü') *int.* danke recht sehr.

hussard P *m* (Husar): ~ d'abbaye ou de la guillotine ou de la veuve Gendarm, der bei einer Hinrichtung die Ordnung aufrecht hält; ~ à quatre roues: a) Trainsoldat; b) Marketender; v. élixir.

hussarde *f* v. absinthe.

hydropique P *a.* (wassersüchtig) schwanger.

I.

'i P für il. [hier.]

icicaille ou **icigo, igo** Γ *adv.* [für ici]

idée F *f*: une ~ de qc. ein ganz klein wenig, ein Tröpfchen, eine Idee von etwas (= larme, scrupule, soupçon). — Donner des ~s à q. sinnliche Gelüste bei j-m erregen. — Se forger des ~s Verdacht gegen die Treue einer Frau schöpfen.

...iergue Endung zur Entstellung des Wortes, = mar, muche, z. B. vouziergue = vous.

ignoramus ou **ignorantin** *m* Ignorant, Ignorantiner, Spottname der Schulbrüder der christlichen Lehre (frères des Écoles de la Doctrine chrétienne).

illégitime *s.* als *m* der Geliebte einer verheirateten Frau, als *f* die Mätresse eines Ehemannes; vgl. légitime.

illico P **1.** *adv.* [lt.] sogleich, auf der Stelle. — **2.** *s/m.* heimlich in einem Krankenhause gebrauter Grog.

il n'y en a pas P *m typ.* Magazin-Verwalter (weil derselbe, wenn etwas von ihm verlangt wird, meist antwortet: il n'y en a pas).

imbécile P *m* (Blödsinniger): ~ à deux roues Velocipedist; ⚔ v. galons.

imberbe Γ *m* (*a.* bartlos) Jungfernschaft.

imbiber P (durchnässen, einweichen): s'~

v/pr. ou s'∼ le jabot trinken; être imbibé comme une éponge ganz betrunken sein.

imbriaque P *a.* verdreht, excentrisch, verrückt.

immense F *a.* (unermeßlich) von einem Autor, einer erstaunlichen Äußerung, einem Feste ꝛc.: großartig, herrlich: c'est ∼ so etwas ist noch nicht dagewesen, das geht über Kreide und Rotstein.

immeuble F *m* (unbewegliches Gut) Haus.

immobilité F *f* (Unbeweglichkeit) Argot der Farbenkleckser: mercenaire de l'∼ Modell(steher).

immortel *m* (Unsterblicher): *iro.* les quarante ∼s die 40 Mitglieder der französischen Akademie.

impair F *m* (Unpaar) Künstler-Argot: Mißerfolg, Fiasko; faire un ∼ dummes Zeug machen; il n'y a pas d'∼ das hat keine Not, das hat nichts zu sagen.

impavide *a.* [lt.] unerschrocken, unempfindlich gegen jeden Unfall (DELVAU).

impayable F *a.* (unbezahlbar) köstlich, gottvoll.

impératrice P *f* [für impériale] Omnibus-Imperiale.

impère P *f* [*abr.* von impériale] Sitz auf dem Omnibusverdeck.

impériale *f* [zur Kaiserzeit gebraucht für royale] Zwickelbart.

impossible F *a.* (unmöglich) ganz undenkbar, höchst lächerlich: costume ∼ verrückter Anzug; avec des lunettes ∼s mit einer Brille, wie es gar keine giebt.

impôt Г *m* Herbst.

impressio(n)nisme *m* ultra-realistische Malerschule, die, unbekümmert um Zeichnung, Komposition und Harmonie der Farben, nur durch liederlich hingeworfene Farbenkleckse den Eindruck andeutet.

impressio(n)niste *m* ultra-realistischer Maler (v. impressio(n)nisme).

imprimeuse *f typ.* (Druck-)Maschine.

impure P *f* (Unreine) ausgehaltenes Frauenzimmer, Mätresse.

incommode Г *m* (unbequem) Straßen-Laterne.

incommodé Г *a.*: être ∼ auf frischer That ergriffen werden; vgl. malade, b.

incongruité F *f* (Unschicklichkeit): faire une ∼ einen streichen lassen; rülpsen.

inco(n)nobré Г *a.* unbekannt, fremd.

inconséquence P *f* (Folgewidrigkeit) Kokotten-Argot: einzelner Verstoß gegen die dem Galan versprochene Treue.

inconséquente P *f* leichtfertige, den Liebhaber oft wechselnde Schöne.

inconvénient P *m* (Übelstand): avoir l'∼ de la bouche aus dem Munde riechen; avoir l'∼ des pieds schweißige Füße haben.

incroyable *m* Modegeck zur Zeit des Direktoriums.

incuit *a.* nicht gar, halb roh.

incurable *m* (unheilbar): **a)** F portier des ∼s um 1835 die Logen-Galerie des Théâtre-Français, der Platz der ultraklassischen Opposition. — **b)** Г zum Tode Verurteilter.

indécence Г *f* (Unanständigkeit): ∼ de trois sous, ∼ de Savoyard kleine Wurst von zweideutigem Aussehen

indécrottable F *a.* (nicht vom Schmutze zu reinigen) unverbesserlich.

index P *m* (Index, Verzeichnis der von der katholischen Kirche verbotenen Bücher, wegen der angeblich darin enthaltenen Irrlehren) *typ.* Verzeichnis der von der typographischen Gesellschaft wegen Verstoßes gegen die Verbandsstatuten in den Bann gethanen Firmen; mettre à l'∼ eine Buchdruckerei in das schwarze Register bringen; travailler à l'∼ in einer solchen Druckerei arbeiten.

indicateur F *m* (Anzeiger) Polizei-Argot: Kundschafter, Polizei-Spion.

indifférer P *v/n.* gleichgültig sein: „Oscar m'indiffère" Oskar ist mir gleichgültig (MARGUET).

indigent P *m* (Dürftiger) Argot der Fiakerkutscher: Omnibus-Fahrgast.

induire F *v/a.* elliptisch für ∼ en erreur, z. B. il nous avait induits er hatte uns irre geleitet.

inexpressibles F *m/pl.* Unaussprechliche (Beinkleid).

infante F *f* (Infantin) bsd. Soldaten-Argot: mon ∼ mein Liebchen, mein Schatz.

infanterie P *f*: entrer dans l'~ in andern Umständen sein.

infect *a.* (stinkend, ekelhaft) F garstig, abscheulich; erbärmlich (geschrieben). — Kokotten-Argot: filzig, lumpig.

infectados (...o'ß) F *m* Stinkadores, Sou-Cigarre.

inférieur P *a.* (tieferstehend) ganz gleichgültig; cela m'est ~ das ist mir Wurst.

infirme P *a.* et *s/m.* (kränklich, siech) dumm, Schwachkopf; ungeschickt, Stümper; jouer comme un ~ stümperhaft spielen.

influencé F *a.* (beeinflußt): être ~ angesäuselt sein.

Ingliche ou **Inglichmann** P *m* Engländer.

ingrat Γ *a.* (undankbar): être ~ das Stehlen nicht verstehen.

ingriste *m* [INGRES, fr. Maler, Gegner von DELACROIX, 1781—1867] Anhänger von Ingres' Malerschule (die das Hauptgewicht auf die Zeichnung legte, mit Hintansetzung des Kolorits); Grau-maler; Maler einfarbiger Gemälde.

ingurgiter F *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* [lt.] hinunterschlucken; s'~ quelque chose et. genießen (essen oder trinken); Argot der Kaufleute: ~ son bilan sterben.

inlassable *a.* unermüdlich (*B-M.* 4).

inodore (geruchlos) 1. *a.* v. calme. — 2. ~s F *m/pl.* Abtritt, Water-Kloset.

inouïsme F *m* Unerhörtheit; Überspanntheit; c'est ruisselant d'~ das ist ganz unerhört.

inquiétude P *f* (Unruhe): ~s *pl.* Jucken; avoir des ~s dans le mollet einen Wadenkrampf haben; prends garde, j'ai des ~s dans les jambes sieh dich vor, ich hätte große Lust, dir einen Fußtritt vor den Hintern zu geben.

insecte P *m* (Insekt) jede Art Geflügel oder Wildbret von der Gans bis zur Lerche. — Gassenjunge.

inséparables F *m/pl.* = fraternellados.

insinuant Γ *m* Apotheker, Klystiersetzer.

insinuante Γ *f* Klystierspritze.

insinuation Γ *f* Klystier.

insolpé Γ *a.* et *s/m.* [für insolent] unverschämt(er Patron).

inspecteur P *m*: ~ des pavés Bummler; stellesuchender Arbeiter oder Commis.

installer ⚔ *v/a.* an den Revisionstagen zur Besichtigung aufstellen (z. B Schuhe, Leibwäsche) (145ᵉ, p. 260).

instantané *m* Photographie: Momentbild.

institutrice P *f* (Erzieherin) Bordellwirtin.

instruit Γ *a.*: être ~ ein geschickter Dieb sein.

insurgé P *m*: ~ de Romilly Nachtwächter (Kothaufen).

intentionisme *m* Künstlersprache: Intentionismus (Malerschule der Intentionisten); v. intentioniste.

intentioniste *a.* und *s/m.* Künstlersprache: Intentionist (Maler mit verworrenen und unverstandenen Kunst-Ideen, der mit Pinsel und Farben mehr Absichten verrät als Talent).

interlope F *a.* (Schmuggel-...) liederlich: le monde ~ die galante Welt von zweideutigem Rufe (= la bohème galante), überhaupt zweideutige Welt jeder Gattung.

interver Γ *v/a.* = entraver.

interviewer *v/a.* [engl.] eine Zusammenkunft mit j-m (bsd. einem Diplomaten) haben, um ihn auszuforschen, interviewen (...wju-ᵉn).

intime F *m thé.* von dem Chef der Claque einem Neuling erteiltes Frei-billet; weitS. Claqueur, bezahlter Klatscher.

intransigeant *s/m.* Intransigenter (reiner Republikaner, der sich von seinen weitgehenden politischen Forderungen nichts abhandeln läßt; *l'Intransigeant* id. (von ROCHEFORT im Juli 1880 gegründete Zeitung).

introuvable F *m* (unfindbar) id. (öffentliches Pissoir, in Gestalt einer Rotunde, dessen Eingang nicht gerade leicht zu entdecken ist; = tourne-autour).

inutile F *m* (Nutzloser) Notar.

invalide *m*: a) F ~ du pont des Arts Mitglied der französischen Akademie. — b) P Viersousstück; falsches Geldstück.

invalidé *m* (ungültig gemacht) Abgeordneter, dessen Wahl nicht bestätigt worden ist.

invalo P *m* [für invalide] Invalide.

invite P *f* (Whistspiel: Invite): faire une

~ à l'as j-m zu verstehen geben, daß man wünsche, etwas von ihm poniert zu bekommen.

inviteuse *f* (Einladerin) Schenkmamsell in einem Bierlokal.

ipéca ✕ *m* [*abr.* von ipécacuana] Arzt (L M.).

Irlande *npr/f.* Argot der Gassenjungen beim Pfropfen- oder Murmel-spiel: en ~! nach rechts oder links! schräg! — Г: envoyer en ~ etwas vom Gefängnishofe aus hinausspedieren.

ismv ou **ismy** Argot der Falschspieler. Kein eigentliches Wort, sondern Zusammenstellung von Buchstaben, welche die Kartenfarben bezeichnen, i = Coeur, s = Treff, m = Pik, v oder y = Caro. Will nun ein Falschspieler seinem Spießgesellen mitteilen, welches die Hauptfarbe des Gegners ist, so fängt er einen Satz mit demjenigen dieser vier Buchstaben an, der diese Farbe bezeichnet, z. B. er will ihm Coeur melden, so sagt er: Il fait bien chaud, oder Treff: Sapristi, qu'il fait chaud.

isolage Г *m* Verlassenheit.

isoler Г *v/a.* (vereinzeln, allein lassen) verlassen, im Stich lassen.

isoloir F *m* (Physik: Isolierstuhl): se mettre sur l'~ sich von seinen früheren Freunden absondern, F Solo spielen.

italique F *a.* et *s/m. typ.* (Kursiv-...) vornüber gebeugt, schief: avoir les jambes ~s krummbeinig sein (vgl. guibolle); avoir pincé son ~ in angetrunkenem Zustande hin und her taumeln, torkeln.

itrer Г *v/a.* haben, besitzen (= gitrer); itres-tu picté ce luisant? hast du heute getrunken?

ivoire F *m* (Elfenbein) Zähne: faire un effet d'~ so lachen, daß man seine schönen Zähne zeigt; v. gargue.

J.

jablo *m* [bougie Jablo(s)chkoff, elektrischer Beleuchtungs-Apparat]: le grand ~ die Sonne.

jablo(s)koff *m a.* u. *s/m.* Seit Einführung der elektrischen Beleuchtungs-Apparate: être chauve comme un (globe) ~, auch: avoir un ~ eine Glatze haben (W.).

jabot P *m* (Kropf der Vögel) Magen: s'arroser (ou s'imbiber) le ~ einen hinter die Binde gießen; faire son ~, se remplir le ~ sich den Wanst füllen. — (Weiblicher) Busen; chouette ~ üppiger Busen.

jaboter Г *v.a.* et *v/n.* (schwatzen, plappern) befragen.

jacasse F *f* Plappermaul.

jacasser F *v/n.* (von der Elster: schreien) schwatzen, plappern.

jacasseur F *m* Schwätzer.

jacqueline P *f* (Jakobine) Grisette; in schlechtem Sinne: Konkubine, liederliche Dirne. — ✕ Kavallerie-Säbel.

Jacques *n.d.b.m.* (Jakob) **1. Jacques:** ~ Bonhomme das französische Volk (ähnlich wie „John Bull" für die Engländer und „Bruder Jonathan" für die Amerikaner). — Faire ~ Déloge heimlich ausziehen, ausrücken. — v. enfant. — ✕ auch **jaque** Einfaltspinsel: faire le ~ eine einfältige Rolle spielen, sich einer demütigenden, peinlichen Sache unterziehen, bsd. das Schul-Exerzieren üben. — Vgl. Saint-Jacques. — 2. P **jacque(s)** Sou.

jacquot P *m* [*dim.* von [Jacques]: ~ ou grand ~ Dummkopf, lästiger Schwätzer.

jactage *m*, **jactance** *f* P (Ruhmredigkeit) Geschwätz.

jacter P *v/n.* sprechen, schwatzen.

jacteur P *m* Schwätzer; Redner.

jaffe P *f* Ohrfeige. — Backe.

jaffier Г *m* Garten.

jaffin Г *m* Gärtner.

jaffle Г *f* Suppe.

jalo Г *m* Kupferschmied.

jambe *f* (Bein): P ~s en coton schwächliche, schlotternde Beine; ~s en manches de veste krumme Beine, O-Beine; faire ~ de vin tapfer zechen; s'en aller sur une ~ auf einem Beine stehen bleiben (kein zweites Glas, keine zweite Tour trinken); lever la ~ das Tanzbein

schwingen, Cancan tanzen; ⚔ sortir sur les ~s d'un autre nicht ausgehen dürfen, Arrest haben (L.M.); v. Thomas. — ⌈ ~s en l'air Galgen.

jambon P *m* (Schinken) Schenkel, Keule. — Violine. — ⚔ façonner (ou faire) son ~ sein Gewehr zerbrechen.

jambonneau P *m* (kleiner Schinken, Eisbein): ne plus avoir de chapelure sur le ~ kein Haar mehr auf dem Kopfe haben. — Gratter du ~ die Fiedel streichen (R.C.).

jappe P *f* Geschwätz: avoir de la ~ ein gutes Maulwerk haben; tais ta ~! halt's Maul!

japper P *v/n.* (kläffen) schwatzen, schreien.

jaque *m* v. Jacques.

jar P *m* = jars.

jardin *m* v. claqué; côté. — Faire du ~ sur qc. über et. spotten; vgl. bêcher, jardiner.

jardinage P *m* Klatscherei, Verleumdung; Gespött.

jardiner P *v/n.* et *v/a.* (Gärtnerei treiben) schlecht machen, verleumden, durchhecheln. — ~ sur le tap (tapis) vert Karten spielen. — Sprechen.

jardineur P *m* Spötter.

jardinier ⌈ *m* (Gärtner) Helfershelfer bei dem vol à l'américaine (v. américain 1).

Jargolle ⌈ *npr/f.* die Normandie.

Jargo(l)lier ⌈ *m* Normanne, Bewohner der Normandie.

jargouiller ⌈ *v/n.* konfuses Zeug reden.

jarguer ⌈ *v/n.* = dévider le jars (v. ds).

jarnaffe ⌈ *f* Strumpfband.

jarret *m* (Kniekehle) tüchtiger Fußgänger, flotter Tänzer; ⚔ lever le ~ in Kolonne marschieren; durchgehen.

jarretière *f* (Strumpfband): **a)** P mettre quelque chose dans les ~s à q. einem Mädchen im Bordell eine Extra-Vergütung geben. — **b)** ⌈ Uhrkette.

jars P *m* [*abr.* aus jargon] Diebessprache: dévider (entraver ou jaspiner) le ~ die Gaunersprache verstehen und sprechen, rotwelschen.

jarvillage ⌈ *m* Unterredung, ⌈ Schmus.

jarviller ⌈ *v/n.* sich unterreden, ⌈ schmusen.

jasante ⌈ *f* Gebet.

jaser ⌈ *v/n.* (schwatzen) beten.

jaseur ⌈ *m* Messe lesender Priester.

jaspin ⌈ 1. *adv.* ja. — 2. *s/m.* Reden, Geschwätz (Rich., *G.*176).

jaspinage ⌈ *m* = jaspin 2.

jaspinement ⌈ *m* Bellen, Schreien, ⌈ Geschmus.

jaspiner ⌈ *v/a.* et *v/n.* reden, ⌈ schmusen; v. bigorne und jars; bellen.

jaspineur ⌈ *m* Redner, ⌈ Schmuser.

jaune *m* u. *adv.* (gelb): **a)** P nach der Farbe: (Franz-)Branntwein. — Gold. — *iro.* je vous aime ... avec un ~ d'œuf ich liebe Sie ... ganz und gar nicht. — Gelb, die den betrogenen Ehemännern beigelegte Farbe, z. B. Sa femme le peignait en ~ de la tête aux pieds seine Frau setzte ihm gewaltige Hörner auf (Z., *As.* 351); un bal ~ ein Ball, auf dem nur Hahnreie figurieren (W.). — Rire ~ eine Enttäuschung verwürgen. — v. littérature. — **b)** ⌈ Sommer.

jaunet P *m* Goldstück, Zwanzigfrankstück.

jaunier P *m* Branntwein-händler, -trinker.

java(n)nais *m* Javanesisch (konventionelle, bsd. vor einigen 20 Jahren von der Demi-Monde gebrauchte, für Uneingeweihte ganz unverständliche Sprache, die durch Einschieben von av oder va in jede Silbe gebildet wurde, z. B. javaunavet für jaunet, javeudavi für jeudi; auch die Diebe haben ihr ~, welches besonders durch Anhängung der Endsilben ar, oc, al od. em gebildet wird; vgl. go u. lem).

javard ⌈ *m* Flachs.

j'avions P Bauern-Ausdruck für j'avais.

javotte P *f* Schwätzer, Plappermaul.

javotter P *v/n.* [Nebenform von jaboter] schwatzen, klatschen.

Jean *npr.* (Johann(es) und Hans): **a)** P Dummkopf; betrogener Ehemann, der nichts merkt; ~ guêtré das Bauernvolk; v. Houssine; ~ Lorgne Simpel, Dummkopf; ~ de la suie Schornsteinfegerjunge. — **b)** ⌈ ~ de la vigne Kruzifix. — Vgl. Saint-Jean.

jean-bête P *m* Dummkopf, Hans-Dampf.

jean-fesse ou **jean-foutre** (weil unanständig, oft nur durch Punkte angedeutet: j...-f.....) P *m* jämmerlicher Kerl, Hundsfott.

Jean-Jean P *m* Einfaltspinsel, Simpel. — ⚔ Grüner (Rekrut).

Jeanne F *n.d.b.f.* (Johanna): ~ d'Arc pour le courage Fräulein, dem das Epitheton „la Pucelle" nicht gebührt.

Jeanneton P *n.d.b.f.* (Hannchen) Mädchen von zweifelhaftem Rufe.

jeannette *f* [für das engl. jenny] Argot der Spinnerinnen: Spinnmaschine.

Jean-Raisin F *m* das Volk der Winzer.

jédot *m* Argot der polytechnischen Schule: Regen; vgl. jodot.

jérôme P *m* (Hieronymus) Stock.

jéromiste *m* u. *a.* Jeromist (Anhänger des Prinzen Jérôme Napoléon); jeromistisch.

Jérusalem Γ *npr/f.*: lettre de ~ aus dem Gefängnis geschriebener Brief (der eine Prellerei bezweckt). Vgl. Judée.

jésuite Γ *m* Truthahn (Jesuiten-Missionäre sollen den T. um 1570 eingeführt haben). — Schwarze irdene Kanne (1 Liter haltend).

jésus *m*: P u. Γ Unschuldiger; ~ à quatre sous neugeborenes Kind. — Γ zur Dieberei und Unzucht angelernter Bursche.

jet Γ *m* (Schößling) Rohrstock.

jetar, jetard Γ *m* = chetar.

jeter *v/a.* (werfen): **a)** P ~ du cœur sur du carreau, ~ son lest sich erbrechen; ~ un coup de Versailles bis Versailles gehen oder reisen; ~ un froid ein ungeschicktes Wort in die Unterredung hineinschleudern, welches peinliche Verlegenheit in der Gesellschaft hervorbringt; *abs.* von Wunden: eitern; ~ de l'huile viel Schweiß vergießen; s'en être jeté [du liquide dans l'estomac] betrunken sein. — **b)** ⚔ schwatzen; n'en jette plus! halt's Maul! (Sarr.). — **c)** Γ j-m die Thür weisen, jem. hinauswerfen. — Jeté hors des gonds ganz konfus. — ~ de la grille à q. im Namen des Gesetzes die Verurteilung des Gefangenen beantragen. — ~ une mandole eine Ohrfeige geben.

jeteur *m* v. pommade.

jeton P *m* (Spielmarke) Geldstück.

jeu *m* (Spiel): **a)** F nouveau ~ neue Art und Weise, neues System; vieux ~ alte Schule, veraltetes System, der reine Zopf. — **b)** P ~ de dominos (complet) Zahnwerk, die Zähne (Gebiß, dem nicht ein Zahn fehlt). — **c)** Kokotten-Argot: le grand ~ Anwendung der schärfsten Würzestoffe zur Hebung der abgelebten Geister. — **d)** Sport, von einem Pferde: faire le ~ das Spiel machen (gleich beim Ablauf die Spitze nehmen, um die übrigen Pferde zu zwingen, schon beim Beginn des Rennens ihre höchste Schnelligkeit zu entwickeln und dadurch abzumatten; es geschieht meist zu Gunsten eines zweiten Pferdes desselben Besitzers, das zu Anfang seine Kräfte schont und dann um so leichter den Sieg erringt (Li.).

jeune 1. *a.* (jung): F unerfahren, einfältig: pas si ~ so dumm bin ich nicht; il est trop ~ dazu ist er noch zu grün. — P faire le (ou prendre son) ~ homme als ein fein geputzter Herr umherflanieren (W.); ~ homme Weinmaß von 4 Liter, doppelte Maß Bier; avoir son (petit) ~ homme einen Spitz haben, angetrunken sein (auch von Frauenzimmern). — 2. *s/m.* P Junges von einem Tiere; kleines Kind.

Jeune-France *m* Romantiker, Abart des bousingot.

jeunesse P *f* (Jugend): une ~ ein junges Blut, junges Mädchen.

jicler, jigler v. gicler.

jinglard *m* = ginglard.

jiroble Γ *a.* = girofle 2.

j'menfoutisme *m* [v. j'menfoutiste] Wurstigkeit (*Lut.* 10. 4. 86).

j'menfoutiste, ↘ **tutti foutiste** *m* et *a.* [je m'en fous ich mache mir nichts daraus] der sich an nichts kehrt, P dem alles Wurst ist (W.).

job P *m* [*abr.* von jobard] Einfaltspinsel, Gimpel. — Täuschung, Betrug; monter un ~ à q. j-m et. einbrocken; monter le ~ à q. jem. hinters Licht führen; se monter le ~ sich etwas einbilden.

jobard F *m* = job; v. enfoncé.

jobarder ou **jobardiser** F *v/a.* [jobard Gimpel] jemand zum besten haben; se faire ~ sich auslachen lassen.

job(ard)erie P *f* Dummheit, zu große Leichtgläubigkeit, Vertrauensseligkeit.

jobelin Γ *m* Gaunersprache.

jobisme F *m* [Job Hiob] äußerste Armut.

jocko F *s/m.* et *a.*: ~, auch pain ~ ou à la ~ langes Brot (nach dem Affen Jocko, der 1824 viel Aufsehen machte). — Bäcker.

jocrissiade F *f* [jocrisse Einfaltspinsel, Topfgucker] Albernheit.

jodot *m* Polyt. Schule: Wassergeplansche, Waschen, Tuschen, überhaupt jede Thätigkeit, zu der Wasser gehört; Regen (W.).

jodoter *v/pr.* [jodot]: se ~ sich waschen (W.).

jojo P *a.* hübsch. — Einfältig; albern: faire son ~ sich kindisch benehmen, den Dummen spielen.

joli(-)cœur F *m* Süßling: faire le ~ Süßholz raspeln.

joliesse F *f* Hübschheit.

jonc *m* (Binse, Rohr) Argot d. Goldschmiede: goldener Fingerreif (ohne Kasten). — Γ: Gold. — ~s *pl.* Lager im Gefängnis; être sur les ~s sitzen (im Gefängnis).

joncher Γ *v/a.* vergolden.

joncherie P *f* Betrug, Schwindel.

jonquille F *a.* (gelb): mari ~ von seiner Frau betrogener Gatte; vgl. jaune; fleurir q. de ~ jemand zum Hahnrei machen (*Fl.p.*).

j'ons P für j'ai.

Jordonne P *m* [ordonner befehlen], auch monsieur ~ befehlsüchtiger Mensch (a. von Kindern); madame ~ befehlshaberisches Weib; voyez donc monsieur ~ sieh doch, wie der hier kommandieren will.

jorne Γ *m* [it. giorno] Tag.

jose P *m* [*abr.* von (papier) joseph] Bankbillet.

joseph F *m* keuscher Joseph: faire son ~ den keuschen Joseph spielen, die entgegenkommende Freundlichkeit eines Weibes zurückweisen; weitS. sich bitten lassen um etwas zu thun, Dargebotenes ausschlagen: „Ne fais donc pas ton ~!“ Ziere dich doch nicht so!

joséphine P *f* [*f* zu joseph in obigem Sinne] sprödes Frauenzimmer: faire sa ~ mit Entrüstung die galanten Vorschläge eines Mannes zurückweisen, die Tugendheldin spielen. — Spieler-Argot: J~ = la cagnotte (*Mat.* 20.10.84).

jouailler ou **jouasser** F *v/n.* schlecht und zerstreut spielen.

jouaillon ou **jouasson** F *m* ungeschickter oder zerstreuter Spieler.

jouasser v. jouailler.

joue P *f* (Backe): se faire des ~s mit Appetit essen; fett werden (Z., *As.* 319).

jouer *v/a.* et *v/n.* (spielen): **a)** *thé.* v. avant-scène. — **b)** F ~ de q. jem. nach seinem Willen lenken oder nach seiner Pfeife tanzen lassen: „En voilà une qui peut se vanter de ~ des hommes comme il faut“ Die Frau kann sich rühmen, daß sie die Männer gründlich am Gängelbande führt. — En ~ damit Bescheid wissen, es können: „Est-il fort sur les mathématiques? — Il en joue très bien“ Ist er in der Mathematik bewandert? — Er ist sehr tüchtig darin. — **c)** P v. air. — ~ du cœur sich erbrechen (vgl. cœur). — v. domino; ~ du fifre fasten; v. guibolle; guitare. — ~ de la harpe wie Tartüffe und in derselben Absicht untersuchen, ob der Stoff eines Kleides sich sanft anfühlt; v. a. harpe. — ~ des jambes, se la ~ sich aus dem Staube machen (vgl. flûte). — ~ du lingre Messerstiche versetzen (= lingrer). — ~ des mandibules ou des osanores essen. — ~ du napoléon bezahlen, Geld ausgeben, ohne zu zählen. — ~ de l'orgue ou à la ronfle schnarchen. — Bei den Pferdehändlern: ~ du piano die Beine ungleich setzen. — ~ du pouce bezahlen, blechen, auch: zählen. — **d)** Γ ~ à la main chaude mit dem Fallbeil hingerichtet werden; ~ du vingt-deux den Dolch brauchen; ~ du violon ou de la harpe seine Ketten durchsägen.

joueur *m* (Spieler): ~ de flûtes v. flûte.

joujou P *m* (Spielzeug) das Kreuz der Ehrenlegion.

joujouter P *v/n.* spielen, sich belustigen.

journal v. connaître; jusqu'au boutien.

journée P *f* (Tage-werk, -lohn) Kokotten-Argot: avoir fait sa ~ das zu den Tagesausgaben nötige Geld verdient haben.

journoyer P *v/n.* feiern, blau machen.

jouste P *adv.* nahe bei.

Jouvin *m* Handschuh der Firma Jouvin.

Joyeuse Γ *f* (Schwert Karls des Großen) Seitengewehr, Plempe.

joyeux P ⚔ *m/pl.* (lustig, fide'l): les ~ Beiname der Zephyrs (afrikanisches Sträflings-Bataillon).

jubécien *m*, **~ne** *f a.* et *s.* P der (die) sich in Worten und Mienen ziert, Umständemacher, Zierliese.

jubile P *f* Argot der Handschuhmacher: Schmu-Leder (beim Zuschneiden eines Dutzend Handschuhe erübrigtes Leder).

judacer P *v/a.* [Judas] verraten, betrügen, denunzieren.

judaïser Γ *v/a.* = judacer.

Judas P 1. *npr/m.* Judas, Verräter; bran de ~ Sommersprossen; le point de ~ die Zahl dreizehn. — 2. **judas** *s/m.* Guckfensterchen in der Rückwand des Wagens.

judasser P *v/a.* = judacer.

judasserie P *f* falsche Freundschaftsbezeigung; Denunzierung, Verrat.

Judée Γ *npr/f.* (Judäa): la (petite) ~ die Polizei-Präfektur, die sich in der rue de Jérusalem befindet (K.).

juge *m*: ~ de paix (Friedensrichter); a) P u. Γ Stock, Friedensstifter; b) P Roulette in der Weinschenke, an der die Zeche ausgespielt wird.

jugeotte P *f* gesunder Menschenverstand; Urteil.

jugulant *a.* beschwerlich, lästig, anzüglich.

juguler F *v/a.* (erdrosseln) empfindlich berühren, ärgern: „Toi, si cela te jugule, tu peux t'en aller" Wenn dir das anzüglich ist, so kannst du abkommen (E. Scribe).

juif P *m* (Jude) v. créer, écrire.

juiffer P *v/a.* beim Verkaufe betrügen.

juilletiser P *v/a.* [révolution de juillet, 1830] einen König durch eine Revolution entthronen.

Jules *n.d.b.m.* (Julius) Nachttopf, Nachtstuhl; aller chez ~ zur Tante Meier gehen; ⚔ passer la jambe à ~, empoigner les oreilles à ~, pincer l'oreille à ~ die Abtrittseimer austragen (vgl. Thomas); travailler pour ~ essen.

jumelles Γ *f/pl.* (Zwillingsschwestern) die Hinterbacken.

jupasse, jupière P *f* [jupe] Schneiderin, welche die Röcke der Frauenkleider verfertigt.

juponnier P *m* [jupon Unterrock] Weiberfreund, Schürzenjäger.

jus *m* (Saft) Argot der gommeux: = chic 1; avoir du ~ fein, elegant sein. — P ~ de baromètre Quecksilber; ~ de bâton Stockschläge; ⚔ ~ de chapeau, ~ de chique Kaffee, bsd. Morgenkaffee der Soldaten (Sarr., *Cri d. P.* 18.12.84); v. cotret; échalas, grappe; avoir du ~ de navet dans les veines keine Thatkraft haben, waschlappig sein; ~ de réglisse (Lakritzensaft) Neger; se coller un coup de ~ [de raisin] sich einen Rausch antrinken.

jusqu'à plus soif P *advt* bis aufs äußerste, bis zum Übermaß.

jusqu'au boutien F *a.* (Anspielung auf die Worte des Marschall Mac-Mahon im Tagesbefehl an die Armee, 9. Juli 1877: J'irai jusqu'au bout): journal ~ Zeitung, welche die Politik Mac-Mahons nach der Auflösung der Nationalversammlung im Juni 1877 unterstützte.

juste Γ *f* Assisenhof, Schwurgericht.

juste-milieu *m* (die rechte Mitte): a) id., politische Partei, die es mit der bestehenden Regierung hält, bsd. unter Louis Philippe; Abgeordneter dieser Partei. — b) P der Hintere.

justification P *f typ.* (richtige Zeilenbreite, Kolumnenlänge): prendre sa ~ seine Maßregeln ergreifen, um etwas ins gehörige Lot zu bringen.

Justine *n.d.b f.*: marier ~ etwas schnell zum Abschlusse bringen (nach einem Bühnenstücke, worin Justine verheiratet wird).

juteux *m*, **juteuse** *f a.* und *s.* (saftreich) sehr einträglich. — [jus = chic] fein, elegant; sehr eleganter Herr (*B-M.* 125); juteuse elegante Dame von feinem, gewandtem Wesen.

juxte Γ = jouste.

jy Γ = gy.

K.

Kaiserlick ou **Kinserlick** P *m* [deutsch: Kaiserlicher] Österreicher.

kaoudji *m* [ar.] Kaffee (Sarr.).

kaperdulaboule P *m* [qui a perdu la boule] kopflose Person (K.).

kébir ⚔ *m* [ar.] Führer eines Truppenkorps (L. M.).

képi ⚔ *m* (Käppi): veux-tu mon ~? verweisender Zuruf an einen Soldaten, der in der Stube einen unschicklichen Laut hören läßt.

kif-kif P *adv.* ganz gleich, durchaus dasselbe: c'est ~, auch c'est ~ bourricot das kommt ganz auf eins hinaus, das ist Jacke wie Hose.

kilo P *m* (Kilo[gramm]) Liter Wein. — ⚔ Argot von Saint-Cyr: ramasser deux ~s (ou kilogs) zwei Tage Arrest bekommen (145ᵉ, 70). — Poser un ~ = déposer (v. ds) un kilo. — Chignon aus falschen Haaren.

Kinserlick v. Kaiserlick.

klebjer P *v/n.* [slaw. chleba Brot] essen.

knickerbocker *m* Strumpf.

koksnoff ou **koxnoff** *a.* = chocnosoff.

kolbac *m* = colback.

krach ou **crac(k)** *m* [dtsch.] finanzieller Krach.

krapser P *v/a.* töten. — *v/n.* sterben.

kroumir *m* seit dem Zuge nach Tunis: schmutziger Kerl, Lump. — In tiefes Elend gesunkener Lumpensammler.

kyrielle P *f* (Litanei) eine Masse Menschen, zahlreiche Familie; avoir des ~s d'enfants eine Hetze Kinder haben.

L.

L. Im Argot der Schlächter wird der Anfangskonsonant jedes Wortes durch l ersetzt, während ersterer mit einer der Endsilben é, em, lem, sem, uche an das Ende versetzt wird, z. B. louchébem = boucher, linvé loussem = vingt sous, loucharmuche = mouchard.

la *m* (♪ der Ton A): *fig.* donner le ~ den Ton angeben.

Labadens *npr/m.* (aus dem Vaudeville von Labiche *L'Affaire de la rue de Lourcine*): Vieux ~ alter Schulkamerad.

labago ⌐ *adv.* [là-bas] da hinten, da draußen, dort.

là-bas *adv.* (da draußen) Kokotten-Argot: im Frauengefängnis Saint-Lazare (= à la campagne). — ⌐ Im Bagno.

laboratoire *m* (Laboratorium) Argot der Restaurateure: Küche.

labourer F *v/n.* (ackern) die Wege vorbereiten.

lac ⌐ *m* [lacs Schlinge]: être dans le ~: a) gehängt sein; b) in großer Verlegenheit sein.

Lacenaire *npr.* (Name eines berüchtigten Mörders) Litteraten-Argot: orpheline de ~ auf dem Boulevard ihrem Gewerbe nachgehende Hure.

lacet *m* (Schnürband): **a)** P casser son ~ sich trennen (R. C. 243). — **b)** ⌐ ~s *pl.* Handfesseln; marchand (ou solliceur) de ~s Gendarm.

laceur ⌐ *m* (Netzstricker) Dieb, welcher seinen Opfern eine Schlinge um den Hals wirft, um sie wehrlos zu machen (K.).

lâchage P *m* [lâcher] das Im-Stich-lassen, das Aufgeben.

lâche *a.* et *s/m.* schlaff, faul: saint Lâche arbeitsscheuer Kerl, Faulenzer; réciter la prière de saint Lâche schlafen.

lâcher *v/a.* et *v/pr.* (loslassen) P verlassen: „Voilà les femmes! ... ça vous lâche dans le malheur" So sind die Frauenzimmer! ... im Unglück lassen sie einen im Stiche (*Dumanoir et d'Ennery*); ~ q. comme un pet jem. unvermutet, ohne Scham und Gram sitzen lassen. — ~ qc. etwas hervorholen, vorzeigen. —

∼ de l'argent Geld herausrücken, zahlen. — *thé.* ∼ la scène schlecht spielen; Ruf des Maschinisten: lâchez la commande! (laßt die befohlene Schnur herunter!) zündet den Kronleuchter an! laßt das Lampengestell herunter! — v. coude, cran; ∼ un cran nach einer reichlichen Mahlzeit einen Knopf springen lassen. — ∼ les écluses, ∼ son écureuil, ∼ une naïade sein Wasser abschlagen (vgl. auch écluse). — v. fusée, goujon; gaz; gluau. — ∼ la mesure kneifen (hinter die Mensur zurückgehen). — ∼ le paquet Geständnisse machen. — ∼ sa peau sich vernachlässigen (*Fl. p.*); ∼ la perche ou la rampe sterben. — ∼ une tubéreuse, en ∼ un ou une, se ∼ einen (Wind) streichen lassen. — Se ∼ de ... hergeben, herausrücken, ponieren: je me lâche de cinq francs ich spendiere fünf Franken. — v. ballon. — Γ v. filature.

lâcheur *m*, **lâcheuse** *f*: a) P unzuverlässige Person; schlechter Kamerad, der seine Freunde im Stich läßt oder sie in ihrer Abwesenheit nicht verteidigt; leichtfertiger Liebhaber, der nach kurzem Verhältnis seine Liebste wieder verläßt. — b) Lotse, der die Flußkähne von Bercy bis zum Gros-Caillou durch alle Brücken von Paris lotst.

lacorbine *m* et *f obsc.* Päderast.

lacromuche P *m* [im javanais für macro = maquereau] Zuhalter. — Bursche, Jüngling.

lad *m* [engl.] Sport: Stallbursche.

lafarger P *v/a.* den Gatten vergiften, ermorden (wie Frau Lafarge).

laffe Γ *f* Suppe.

lago Γ *adv.* dort, hier. — v. Saint-Lago.

lagout Γ *m* Trinkwasser (= agout).

laigre Γ *f* Kirchweih, Jahrmarkt.

laine *f* (Wolle): a) P Schneider-Argot: Tuch; avoir de la ∼ Arbeit haben. — b) Γ tirer la ∼ Mäntel ꝛc. bei Nacht stehlen.

lainé Γ *m* Schaf.

lairrer Γ *v/a.* zusammenbringen.

laisée Γ *f* [l'aisée] Kokotte (Rich., *G.* 181).

laisser P *v/a.* (lassen): ∼ ses bottes quelque part an einem Orte sterben; ∼ fuir son tonneau sterben; ∼ pisser le mérinos sich nicht übereilen; den günstigen Augenblick abwarten; ∼ tomber son pain dans la sauce seinen Schnitt zu machen wissen.

lait *m* (Milch): a) P v. boîte. — v. boire. — b) Studentisch: un ∼ feines Milchlokal, in welchem Zuckergebackenes, Sandwichs ꝛc. zur Milch genossen wird; es bleibt noch in später Nacht geöffnet und wird nach dem Schlusse der Bierlokale von Nachtschwärmern mit ihren Frauenzimmern besucht (*B-M.* 82). Nicht zu verwechseln mit der crémerie, die immer ein anständiges Lokal ist). — c) Γ Tinte: ∼ à broder Schreibetinte; ∼ de cartaudier Druckerschwärze.

laïus (lă-ĭ-ü'ß) *m* Argot der Schüler der polytechnischen Schule: Rede, Aufsatz (nach dem ersten Thema, welches 1804 zu einer oratorischen Übung aufgegeben wurde, nämlich: Laios, Gemahl der Jokaste); piquer un ∼ eine Rede halten; sécher le ∼ den aufgegebenen Aufsatz nicht machen.

Lambert *npr.*: Ohé ∼! as-tu vu ∼? etwa: Wo ist Naucke? oder: Du! hast du Schultze nicht gesehen? (Vexierruf ohne tiefere Bedeutung, den man zuerst am 15. August 1864 und dann noch 3 bis 4 Monate später auf allen Straßen, Plätzen, Bahnhöfen, auf den Omnibussen, in den Waggons ertönen hörte, angeblich nach dem Schmerzensrufe einer Frau vom Lande, die zum Napoleonsfeste nach Paris gekommen war und auf dem Westbahnhofe ihren ihr abhanden gekommenen Mann, Namens Lambert, eine Viertelstunde lang mit weinerlicher Stimme rief).

lambin F *m* (Faulpelz, Trödler): ⚔ Rekrut, der beim Griffemachen nicht mitkommt. — Einfältiger Jüngling.

lame *f*: a) F (Klinge): vieille ∼! alter Hau-degen (Freundschaftsausdruck unter alten Militärs). — b) † und von den Romantikern wieder eingeführt: être couché sous la ∼ unter dem Grabsteine liegen.

Lamine ou **La Mine** Γ *npr/f.* die Stadt Le Mans.

lampagne du cam Γ *f* [entstellt aus campagne; vgl. in diesem Buche den Buchstaben L] Land (*ant.* Stadt) (Rich., *G.* 81).

lampas P *m* [lamper übermäßig trinken] (Säufer-)Kehle.

lampe *f* (Lampe): a) F il n'y a plus d'huile dans la ~ die Lebenskraft ist ihm geschwunden, er ist dem Erlöschen nahe. — b) ☐ Trinkglas.

lampe-à-mort P *m* ausgepichter Säufer.

lampée P *f* tüchtiger Zug, gehöriger Schluck.

lampie ⌈ *f* Mahlzeit.

lampion P *m* (Lämpchen zur Illumination): a) Hut. — b) Auge: ~s fumeux Triefaugen. — c) Flasche. — d) Polizist; ~ rouge Polizei-Wachtposten (wegen der Gas-Laternen mit rotem Glase, die ein Kennzeichen der Polizei-Posten und -Kommissariate sind).

lampionnier *m* Anzünder der Illuminationslampen.

lançage *m* [lancer 1a] Einführung eines Frauenzimmers in die galante Welt.

lance P *f* (Lanze): a) ~ de saint Crépin Ahle, Pfriem; v. chevalier. — b) Regen; Wasser; v. cribleur, glacis; il tombe des ~s es regnet. — c) Besen (= balai).

lancé P 1. *a.* angetrunken, angerissen. — 2. *s/m.* kräftiger Schwung des Beins beim Tanzen, P Wadenparade.

lancequiner v. lansquiner.

lancequinette *f* = lansquine (*Cri du P.* 84).

lancer 1. *v/a.* (schleudern; in die Welt einführen): a) Argot der gommeux, welche lincer aussprechen: ~ une femme ein Frauenzimmer in die feinere galante Welt einführen, es in Mode bringen, ihm den Weg zum Reichtum bahnen. — b) Kokotten-Argot: ~ son prospectus in der Augensprache eine Welt von Lust verheißen. — c) *thé.* ~ le mot ein Wort, einen Witz stark betonen, um das Publikum darauf aufmerksam zu machen (A-B.). — d) F se ~ seine Schüchternheit den Frauen gegenüber ablegen und kühn werden. — 2. *v/n.* P sein Wasser abschlagen.

lanceur F *m* energischer Geschäftsmann, Gründer, bsd. Buchhändler, der seine Ware an den Mann zu bringen weiß (*ant.* étouffeur).

lanceuse P *f* ehemalige Lorette, die jungen Mädchen als Anstandsdame dient und sie anlernt. — Elegante Dame, welche im Auftrage einer Kleidermacherin auf den Boulevards neue Toiletten spazieren führt, um sie in Mode zu bringen.

lancier *m* (Lanzenreiter): a) les ~s *id.* (Art Quadrille); P les ~s! abgedroschenes Zeug! „Et tu donnes là-dedans? Allons donc! les ~s! Und so etwas glaubst du? dummes Zeug! nichtssagende Redensart! (MONSELET). — b) P ~ du préfet Straßenfeger. — c) P u. ✕ ~ (irgend welcher) Mensch, der erste beste (W.).

lancinant *a.* (reißend, von Schmerzen) langweilig. [langweilen.

lanciner *v/a.* (reißen, von Schmerzen)

landau P *m* (Landauer, Wagen) Lumpensammler-Kiepe. — ~ à baleines Regenschirm.

Landernau *npr/m.* (Name einer kleinen bretagnischen Stadt) im Litteraten-Argot: komische Bezeichnung einer bestimmten Klasse der Gesellschaft: il y aura du bruit dans ~ das wird in Israel Aufregung geben.

landier ⌈ 1. *s/m.* Steuerbeamter. — 2. *a.* weiß.

landière *f* [landit, ehm. berühmter Jahrmarkt in Saint-Denis] Markt-, Meß-bude.

landreux ⌈ *a.* kränklich, schwächlich, siech.

langue *f* (Sprache, Zunge): a) v. avaler. — b) ~ verte, ursprünglich: das Argot der Spielhäuser, der tapis verts; weit S. besonderen Kreisen, bsd. dem niedern Volke eigentümliche Sprechweise, Jargon; professeur de ~ verte ruinierter Spieler, der sich als Ratgeber anbietet und von dem Gewinnenden Geld leiht. — c) *obsc.* ~ fourrée Vermischung beider Zungen beim Küssen.

languilleur *m* Schweinezungen-Untersucher. (Er drückt den Hals des lebenden Schweines, bis es die Zunge ausstreckt; diese faßt er und untersucht, ob sich ein gewisser Flecken auf derselben findet. Ist dies der Fall, so gilt das Schwein als ungesund und darf von den Schlächtern nicht gekauft werden).

languiner ⌈ *v/n.* = lansquiner.

lanlaire P *adv.* [alter Lieder-Refrain]: vous pouvez aller vous faire ~ Ihr könnt euch zum Teufel scheren.

lansquailler ⌈ *v/n.* sein Wasser abschlagen.

lansque P *m* [*abr.* von lansquenet] Landsknecht (Spiel): faire un petit ~ eine Partie Landsknecht spielen.

lansquinage Γ *m* Weinen.

lansquine Γ u. P *f* Regen; Regenwasser; Wasser.

lansquiner Γ 1. *v/n.* regnen. — ∼ (des châsses) weinen: „Bien des fois on rigole qu'on devrait ∼" So manches Mal lacht man, wo man weinen sollte. — Pissen. — 2. *v/a.* durchnässen.

lansquineur Γ *m*: ∼ du rif Spritzenmann.

lanterne P *f* (Laterne): **a)** ∼s de cabriolet stark vortretende Augen, Glotzaugen. — **b)** radouber la ∼ schwatzen. — **c)** Leib, Magen: se taper sur la ∼, avoir la ∼ Hunger haben. — **d)** vieille ∼ ausgediente Hure. — **e)** Fenster.

lanterner *v/n.* (zögern, zaudern) nicht mehr recht können, impotent werden.

lantimèche P *m*: **a)** Einfaltspinsel. — Père L∼! etwa: alter Schwerenöter! (Freundschaftsausdruck, bsd. unter den Portiers). — **b)** Gas-Anzünder. — **c)** Dingsda (= chose, machin).

lanturlu F *m* [*int.* larifari] unbesonnener Mensch, Tollkopf.

laouth *m* Argot der Soldaten in Afrika: Pferd.

la Palférinette *f* [nach *La Palférine* von H. DE BALZAC] Litteraten-Argot: vornehme Buhlerin.

lapalissade *f* [Jacques de Chabannes, seigneur de la Palisse, französischer Marschall, sehr populär durch ein Lied über ihn von La Monnaye, voll komischer Tautologieen, wie: il n'entrait guère en courroux, si ce n'est dans la colère] Tautologie.

lapin *m* (Kaninchen): P sentir le ∼ aus den Achselhöhlen riechen; ∼ de gouttière Dachhase, Katze. — *typ.* manger un ∼ zur Beerdigung eines Kameraden gehen (vgl. fromage: il nous fera manger du fromage). — Fameux ∼, rude ∼ handfester Kerl, der das Herz auf dem rechten Flecke hat: „L'homme qui me rendra rêveuse pourra se vanter d'être un rude ∼" Der Mann, der mich zur verliebten Träumerin machen wird, kann sich rühmen, daß er ein höllischer Kerl ist (GAVARNI). — Je suis un vieux ∼ mich täuscht man nicht, ich habe Erfahrung darin. — *éc.* Schandknabe unter den Schülern. — v. cage, coup. — Argot der Omnibuskutscher: Fahrgast (zunächst auf dem Kutschersitze); aller en ∼, auch: blind mitfahren; étouffer un ∼, voler au ∼ einen Platz im Omnibus nicht anläuten (um die Verwaltung um 30 Centimes zu kürzen). — Coller ou poser un ∼ nach befriedigtem Genusse das Zahlen vergessen (öfters nur durch Anspielungen angedeutet, z. B. Ça sent le civet, oder Plante des choux, oder Apprête la garenne, alle in dem Sinne: Vorgesehen, die lapins (Nassauer) sind im Anzuge (W.); il te pose le ∼ de ... er spielt dir den Streich, daß er ... (*S. P.* 2); des don Juans en piste de ∼s Don Juans, die auf Frauenzimmer Jagd machen, denen sie durchbrennen können (*B-M.* 1); dites-lui que je n'aime pas le ∼ sage ihm, daß ich mit Nassauern nichts zu thun haben will. — Γ ∼ ferré berittener Gendarm. — Handwerks-Lehrling.

laquaïisme *m* Lakaienhaftigkeit (J. VALLÈS im *Gaul.* 30. 7. 84).

laqueuse *f* [lac] Schöne, die ihre Spazierfahrt um den See im Bois de Boulogne macht.

laraudquet Γ *m* zwei Franks (Mét.).

larbin *m*, ∼e *f* Γ und jetzt P Bedienter; Magd; ∼ ou ∼ savonné Bube im Kartenspiel.

larbiné P *m* Stutzer, welcher einen weiten, bis an die Knöchel reichenden Rock trägt, ähnlich dem der Bedienten (im Gegensatze zum boudiné, welcher zu knappe und enge Kleider trägt).

larbinerie Γ und P *f* Dienerschaft; Bedientenvolk.

larbinisme P *m* Stutzertum, welches sich in überlangen Röcken gefällt.

larçon Γ *m* Hosentasche.

larco(t)tier Γ *m* liederlicher Mensch, geiler Kerl.

lard *m* (Speck): **a)** P Fett des Menschen, z. B. (se) faire du ∼ Speck ansetzen, fett werden, faulenzen; perdre son ∼ mager werden; rendre son ∼ sich erbrechen; sauver son ∼ davonlaufen (bei drohender Gefahr). — Faire son ∼ sich in die Brust

werfen. — v. couenne. — b) Γ manger du ~ ein Geheimnis, seine Mitschuldigen verraten, Enthüllungen machen. — Mon ~ meine Frau (Mét. 190).

lardé P *m*: un ~ aux pommes eine Portion Kartoffeln mit Speck.

lardée *s.* u. *a/f. typ.* veraltend: ~, mehr gbr. composition ~ gemischter Satz (aus verschiedenen Schriften).

larder P *v/a.* (spicken): ~ q. j-m einen Degen- oder Messerstich versetzen; se faire ~ einen Stich bekommen; v. veau.

lardoire P *f* (Spicknadel) Degen.

lardon Γ *m* = larton.

large 1. *a.* (breit; reichlich) †, jetzt P freigebig; il est ~ (, mais c'est) des épaules ou du cul er ist geizig. — Ne pas la mener ~, n'en mener pas ~ sich unbehaglich fühlen; unruhig sein, Angst haben. — 2. *s/m.* du ~! Platz gemacht! schert euch fort! envoyer q. au ~ jem. zum Henker schicken.

largongi ou **largonji** P *m* das durch Entstellung des Wortes gebildete Argot, wie largonji aus jargon (Rich.).

largue Γ *f* Frau, Liebste (eines Diebes); Beischläferin; ~ d'altèque junge, schöne Frau; ~ girofle schönes Weib; ~ en panne verlassene Frau; ~ en vidange Wöchnerin; v. balancer, d.

larguepé Γ *f* Freudenmädchen.

larguo(t)tier Γ *m* = larcottier.

larifla Γ Lieder-Refrain: walleri.

larme *f* (Thräne): *typ.* ~ du compositeur Komma.

larnac Γ *m* [arnac mit dem Artikel] Polizist (= arnache 1).

larque Γ *f* = largue.

lartie, lartif [artie, artif mit dem Artikel], **lartille** *m* Γ Brot; lartille à plafond Pastete; v. larton.

lartin Γ *m* Bettler.

larton Γ *m* = lartif; ~ brut ou brutal grobes Brot; ~ savonné Weißbrot.

lartonnier *m*, **lartonnière** *f* P Bäcker(in).

lascailler Γ *v/n.* = lansquailler.

lascar ⚔ *m* Infanterist; Soldat, der lange gedient hat und alle Kniffe kennt. — Liederlicher, schuftiger Kerl (*Cri du P.* 16.12.84).

las de chier P *m* [für das ältere: las-d'aller]: grand ~ langer fauler Schlingel, alter Waschlappen.

latif Γ *m* reine Wäsche.

latin Γ *m* (Latein) Argot, Diebessprache.

latine P *f* [aus dem Quartier latin] Studenten-Liebste.

latte ⚔ *f* (Latte) Kavallerie-Säbel, Kürassier-Pallasch; se ficher un coup de ~ sich auf Säbel schlagen.

lattife Γ *m* = latif.

laumir Γ *v/a.* verlieren.

laure Γ † *f* Hurenhaus.

lavabe P *m* während eines Zwischenaktes gekaufte Kontermarke; Parterre-Platz zu herabgesetztem Preise und Inhaber eines solchen.

lavage P *m* Verkauf von Gegenständen aus Not; Verkeilen seiner Habseligkeiten; Verkauf zu herabgesetzten Preisen; schlechtes finanzielles Geschäft; bedeutender Geldverlust.

lavasse *f* (zu sehr verdünnte Suppe ꝛc., reines Spülwasser) Gefängnis-Argot: Suppe (überhaupt); ~ sénatoriale ou ministérielle fette Suppe; ~ présidentielle außerordentlich fette Suppe.

lavement P *m* (Klystier): être pressé comme un ~ äußerst pressiert sein, große Eile haben. — ~ au verre pilé Glas Branntwein. — Lästiger Kerl, wahres Brechmittel. — ⚔ Oberfeldwebel (= adjudant); auch umgekehrt: adjudant für lavement, z. B. „Laisse-moi vite passer, j'ai un adjudant dans le ventre" Laß mich schnell durch, ich habe ein Klystier im Leibe.

laver *v/a.* et *v/pr.* ([sich] waschen): a) P allez donc vous ~! machen Sie, daß Sie fortkommen, Sie unsaubrer Patron! — Se ~ beichten, alles gestehen. — Se ~ les yeux des Morgens beim Aufstehen ein Glas Weißwein trinken; se ~ le tuyau trinken; vgl. gésier. — Aus Geldnot Habseligkeiten mit Verlust verkaufen, z. B. il a lavé sa montre er hat seine Uhr verkeilt; vgl. auch bazar, c. — b) Γ se ~ les pieds nach Cayenne gehen; ~ son linge seine Strafe abbüßen.

laveter P *v/n.* schwatzen.

laveteur P *m* [laveter] Schwätzer.

lavette P *f* (Wasch-, Scheuer-lappen) Zunge.

lavoir P *m* (Wasch-haus, -becken) Beichtstuhl. — Kokotten-Argot: ~ public Zeitung.

lazagne Γ *f* Brief; v. balancer, d und balanceur.

Lazaro Γ *m* Gefängnis von Saint-Lazare (Mét. 190).

lazzi-loff Γ *m* [deutsch: laß sie laufen!] venerische Krankheit.

le (la, les) 1. Artikel, welche die Küchenmeister vornehmer Häuser vor die Namen der Gerichte auf dem Menü setzen, um die Berühmtheit dieser Speisen damit anzudeuten, z. B. la poularde truffée, les filets de sole à la Joinville, les asperges en branche (die allbekannte) mit Trüffeln gefüllte Poularde, (die wunderbar schönen) Seezungen-Schnitte à la J., (die großartigen) Riesenspargel. — 2. *pron. pers.* ihn, sie, es, bisweilen euphemistisch für ein unausgesprochenes Wort, z. B. „Tu l'avais encore [ton pucelage]?" Du warst noch Jungfer? (Zola).

leader *m* [engl.] Leit-Artikel; Leit-A.-Schreiber.

Lebon v. monsieur.

lèche-budget P *m* Minister, Regierungsbeamter.

lèche-cul P *m* Arschlecker, Kriecher.

lèche-curé P *m* Betbruder, Pietist.

lécher P *v/a.* et *v/pr.* ([sich] lecken): v. grouin; il ne s'est pas engraissé à ~ les murs vom Hungerpfoten-Saugen hat der auch nicht sein feistes, behäbiges Ansehen bekommen.

lèche-tout P *m* = lèche-cul.

lécheur *m*, **lécheuse** *f* P (Lecker) jem., der bei jeder Gelegenheit gleich küßt, Kußfritze.

légitimard *m* = henriquinquiste.

légitime P *m* und *f* (rechtmäßig) Gatte, Gattin: „Qu'est-ce qu'a vu ma ~?" Wer hat meine Frau gesehen? Vgl. illégitime.

lègre Γ *f* = laigre.

légrier Γ *m* die Märkte beziehender Kaufmann.

légumes P *m/pl.* (Gemüse) Hühner-Augen an den Füßen. — ⚔ gros ~ die höheren Offiziere, auch höheren Beamten; être dans les ~ Einfluß haben; bisw. c'est une (sic!) grosse légume er ist ein einflußreicher Mann (W.).

légumier *m* der mit der Bereitung der Gemüse betraute Koch in großen Restaurationen.

légumiste *m* Vegetarianer.

...lem Γ: parler en ~ die Silbe lem an jedes Wort hängen, um es unverständlich zu machen (den Seiltänzern, bisw. auch den Dieben eigentümliches javanais; vgl. ds und den Artikel go).

lentille Γ *f* (Linse): grosse ~ Mond. — Tracht Schläge.

Léon Γ *npr/m.* (Leo) Schwurgerichtspräsident.

lermon Γ *m* Zinn.

lermoner Γ *v/a.* verzinnen.

Lesage *npr.*: sacrifier à la compagnie ~ [Abfuhrgesellschaft] seine Notdurft verrichten.

lesbien *m*, **~ne** *f* (Lesbier[in]) Litteraten-Argot: Päderast; Tribade (der lesbischen Liebe frönendes Frauenzimmer).

lescailler *v/n.* = lansquailler.

lésébombe ou **lésée** P *f* Freudenmädchen; ~ en purée ganz verkommene Dirne.

lésinage Γ *m* Zögerung; Spielbetrug.

lésiner Γ *v/n.* (knausern) zaudern; beim Spiel betrügen.

lésineur *m*, **lésineuse** *f* Γ (Knicker[in]) Zauderer(in); Falschspieler(in).

lessivage *m*: F = lavage. — P Verteidigungsrede des Advokaten. — Kopfwäsche (*fig.*). — Priesterbeichte (W.).

lessivant Γ *m* vom Gericht bestellter Verteidiger.

lessive *f* (Wäsche): F = lavage; faire sa ~ seine Sachen verkeilen. — P = lessivage.

lessiver *v/a.* (beuchen, waschen): **a)** P aus Not unter dem Preise verkaufen (vgl. laver); se faire ~ sich aushauen lassen (im Spiel bedeutend verlieren). — **b)** P einen Angeklagten vor Gericht verteidigen.

lessiveur Γ *m* = lessivant. — ~ de croquant auf dem Lande arbeitender Dieb.

lest F *m* (Ballast): jeter son ∼ sich erbrechen.

lettre *f*: les cinq ∼s euphemistisch für merde. — ∼ moulée Zeitung; v. Jérusalem; lever 1 a.

leuxdé Γ *m/pl.* [entstellt aus les deux]: ∼ du même pieu Zwillinge.

levage P *m* Eroberung eines (leichtfertigen) Mädchens von seiten eines Herrn auf öffentlichen Bällen, Spaziergängen ꝛc.; von seiten der Kokotten: Aufgabelung und Mitschleppen eines Herrn, das Kobern. — Betrug, Leimen.

levée F *f* (Aushebung) polizeiliche Razzia auf den Boulevards, den Cafés ꝛc. und Verhaftung aller sich dort umhertreibenden leichtfertigen Frauenzimmer.

lève-pieds Γ *m* die Leiter, Treppe.

lever 1. *v/a.* (aufheben): **a)** F u. P v. camp. — ∼ q. jemand zu gewinnen suchen; ∼ une femme sich auf Bällen ꝛc. ein Frauenzimmer zu Willen machen, es mit nach Hause nehmen; v. Kokotten: ∼ un homme einen Liebhaber oder Kunden, (berl.) einen Kober aufgabeln: „Tiens Xavier qui vient d'être levé par Henriette" Ei sieh doch, Jettchen zieht eben mit dem Xaver ab (MONSELET); ∼ un homme au souper es so einrichten, daß man von einem Herrn zum Souper eingeladen wird. — ∼ la jambe Kankan tanzen. — ∼ le pied mit der Kasse durchbrennen. — Verhaften; v. Schuldnern: être levé von Häschern verfolgt werden. — Beschwindeln, belügen, bestehlen: ∼ q. de dix francs j-m zehn Franken abborgen oder abschwindeln; se faire ∼ de cent francs um hundert Franken beim Spiel, durch Abborgen ꝛc. beschwindelt werden. — ❀ Börsensprache: ∼ cent Lyon-Méditerranée hundert Aktien Lyon-Mittelmeer kaufen und an sich nehmen. — ⚔ v. jarret. — *typ.*: ∼ la lettre, F ∼ les petits clous setzen, Schriftsetzer sein; ∼ le bras unzufrieden sein. — **b)** Γ ∼ (les chopins Geschäfte) ausfindig machen, ausspüren. — **2.** *s/m. thé.* ∼ de rideau (Aufziehen des Vorhangs): a) kleines einaktiges Stück zum Anfange; b) Nebenprämie des Autors.

leveur *m*: *typ.* bon ∼ tüchtiger Setzer, F Drauffstecher. — P Schürzenjäger. — Γ Taschendieb, ehm. = jardinier.

leveuse P *f* Buhldirne, die auf öffentlichen Bällen ihre Netze auswirft.

lévier P *m* [für évier] Gossenstein.

levure P *f* Flucht: pratiquer une ∼ davonlaufen.

lexicon P *m* *obsc.* [mit Anspielung auf lécher und con] Schoßhündchen.

lézard *m* (Eidechse) schlechter, unzuverlässiger Kamerad. — Faulenzer; faire le ∼ = lézarder. — Hundedieb, der auf die für das Wiederbringen verlorener Hunde ausgesetzte Belohnung spekuliert.

lézarder *v/n.* nichts thun, faulenzen.

lézine Γ *f* Betrügerei im Spiel, Mogeln.

léziner Γ *v/a.* et *v/n.* im Spiel betrügen, mogeln. — Zaudern.

libre P *a.* (frei) Kokotten-Argot: être ∼ noch unbesetzt sein, keine Verbindlichkeit für den Abend und darüber hinaus haben.

libre-penser *v/n.* [z. B. je libre-pense] ein Freidenker sein (*S-P.* 3).

librettailleur F *m* [libretto] erbärmlicher Librettoschreiber.

lice *f* **1.** (Kampfbahn) Liedertafel. — **2.** P (Jagdhündin) geiles Frauenzimmer. — **3.** Γ [lisse glatt] seidener Strumpf.

lichade P *f* **1.** Umarmung. — **2.** auch **lichance** *f* vorzügliche Mahlzeit; vergnügte Kneiperei.

lichard *m* = licheur.

liche P **1.** *s/f.* Gasterei, Wohlleben: être en ∼ flott leben. — **2.** Γ *a.* betrunken.

licher P **1.** *v/a.* et *v/n.* schmausen; (aus-) trinken; mit Verstand (als Kenner) trinken.

„Puis il liche tout' la bouteille;
Rien n'est sacré pour un sapeur."
Drauf sticht er aus die ganze Flasche;
Nichts Heil'ges giebt's für den Sapeur.
(HOUSSOT).

2. *v/pr.* se ∼ le morviau sich küssen.

lichette P *f* Häppchen von etwas; Tröpfchen Likör, Schnäpschen.

licheur *m*, **licheuse** *f* P Schmauser(in); Zecher(in); Leckermaul.

lichotter P *v/a.* = licher; ∼ un rigolboche ein leckeres Mahl einnehmen.

lico *adv.* [*abr.* aus illico] alsbald, sogleich.

lie P *f* (Hefe): ∼ de froment Menschenkot.

liège Γ *m* Gendarm.

lièvre *m* (Hase): ∼ de gouttière Dachhase, Katze; vgl. gibelotte.

lignante Γ *f* Leben.

lignard P *m* [ligne Linie; Angel; Zeile] Linien-Soldat. — Angler. — *typ.* Setzer, der besonders glatte Zeilen setzt, Paketsetzer, F Zeilenpacker.

ligne *f*: **a)** Bildhauer-Argot: avoir la ∼ ein schönes Profil haben. — **b)** Argot der Handlungsdiener: faire la ∼ in den Stunden, wo wenig Verkehr im Laden ist, einander ablösen, der Reihe nach den Verkauf besorgen. — **c)** *typ.* ∼s à voleur Ausgangszeile eines Absatzes, aus einem kurzen Worte oder nur einer Silbe bestehend, die noch bequem in die vorhergehende Zeile hätte gebracht werden können (deshalb lignes à voleur genannt, weil sie für volle Zeilen bezahlt werden). — **d)** P Schar, Trupp, Bande v. Menschen. — v. pêcher; pêcheur; tirer.

lig(n)otte Γ *f* Strick, Band, Fessel; ∼ riflarde ou de rifle Zwangsjacke.

ligore Γ *f* Assisenhof, Schwurgericht.

ligorniau Γ *m* Maurergesell.

ligot *m* Polizei-Argot: starker Bindfaden zum Einschnüren der Hände.

ligottage *m* Polizei-Argot: Einschnüren der Hände mit einem Bindfaden, bis Blut nachläuft.

ligottante ou **ligotte** Γ *f* = lignotte.

ligotter Γ *v/a.* [ligot] binden, fesseln, Handschellen anlegen. (Rich.).

ligotteur *m* Hände-Einschnürer, Polizist

Lillange Γ *npr/f.* die Stadt Lille.

lillois † Γ *m* (aus Lille) Näh-zwirn, Garn.

limace *f* (nackte Schnecke): **a)** P Kommißhure, Soldatenmensch *n.* — Dame eines Mildthätigkeitsvereins (*Fl.p.*). — **b)** Γ, auch Trödler-Argot: Hemd.

limacier *m*, **limacière** *f* Γ Hemden-Fabrikant(in), -Händler(in).

limande P *f* (Kliesche, schollen-artiger, sehr platter Fisch) charakterloser, platter, unterwürfiger Mensch; faire la ∼ vor j-m im Staube kriechen. — Mageres, plattbusiges Frauenzimmer (*Fl.p.*).

limasse *f* = limace. — Γ Speckfeile.

lime Γ *f* Hemd (= limace). — ∼ sourde (Speckfeile) Duckmäuser.

limer P *v/n.* (feilen) langsam arbeiten, lange bei einer Arbeit sitzen. — Sich mit Mühe ausdrücken. — *obsc.* langsam auf- und niederfahren.

limeur P *m* langsamer Arbeiter. — Im Ausdruck unbehülflicher Mensch.

limitateur *m*, bei den Intransigenten: Republikaner, der gesetzliche Schranken aufrecht erhalten will (K.).

limogère Γ *f* Stubenmädchen.

limonade *f*: **a)** P Wasser: se plaquer dans la ∼ sich ins Wasser stürzen; tomber dans la ∼ ins Wasser fallen, *fig.* schlechte Geschäfte machen, Pleite gehen. — [lime Hemd] Flanelljacke. — **b)** Γ ∼ de linspré (Fürsten-Limonade) Champagner. — Teller.

limonadier P *m* (Verkäufer von erfrischenden Getränken ꝛc.): ∼ de postérieurs Klystiersetzer, Apotheker.

limousin P *m* (L∼ Limousiner) Maurer Kalk-Einrührer; v. escarpin; orange.

limousinant P *m* = lipette.

limousine *f*: P wollener Fuhrmannsmantel. — Γ Blei in Tafeln; Bleidach.

limousiner P *v/a.* et *v/n.* mauern.

limousineur Γ *m* Dieb, der Blei von den Dächern stiehlt.

limousinier P *m* Bau-Unternehmer.

linge *m*: **a)** Leibwäsche, bsd. Hemd, weißer (Frauen-)Unterrock; feine Kleidung, weitS. Vermögen, Geld (Rich.); F avoir du ∼ ein reines Hemd anhaben; dissimuler son ∼ seinen Rock bis an das Kinn zuknöpfen; faire des effets de ∼ durch geschicktes Aufheben des Kleides mit seinen weißen spitzenbesetzten Unterröcken prählen; mettre du ∼ sur ses salsifis Handschühe anziehen. — F = fauxcol, a: un bock sans ∼ ein Glas Bier ohne Schaum. — v. démarquer u. démarqueur. — Resserrer son ∼ sterben. — **b)** P elegantes Freudenmädchen; se payer un ∼ convenable sich eine elegante Mätresse zulegen; ∼ à règles entsetzlich schmutziges Frauenzimmer; il n'y a pas de ∼ es sind keine Frauen-

zimmer da (*Év.* 84). — c) ʳ avoir son ~ lavé sein Fett weghaben, sich besiegt geben, eingesteckt sein. — Bisweilen = lingre (*Intr.* 18. 12. 84).

lingé P *a.*: être ~ reine Wäsche, ein reines Hemd anhaben.

lingre ʳ *m* [Stadt Langres, ʳ Lingres, berühmt durch Messerfabrikation] Messer.

lingrer ʳ *v/a.* Messerstiche versetzen; v. fouataison.

lingrerie ʳ *f* Messerfabrik.

lingriot ʳ *m* Messerchen; Federmesser.

lingue ʳ *m* = lingre; jouer du ~ = lingrer.

linguer ʳ *v/a.* = lingrer (Mét. 169).

linspré ʳ *m* [Anagramm aus le prince] Fürst; v. limonade, b.

linvé ou **linvet** *m* [nach dem Schlächter-Javanais: linvé loussem = vingt sous] ein Frank, zwanzig Sous.

lion *m*, ~**ne** *f* (Löwe, Löwin): ~ Modeherr, Stutzer (um 1840); ~ne Löwin (ehm. keckes und kokettes Dämchen, kühne Reiterin, die die Cigarette und den Champagner nicht verschmähte). — ~(ne) du jour Löwe (Löwin) des Tages (rasch vorübergehende Berühmtheit). — v. fosse.

lionceau F *m* (junger Löwe) lächerlicher Elegant, besonders Schneidergesell, der die Manieren der feinen Welt nachäfft, berlinisch: feiner Wilhelm.

lionnerie F *f* fashionable Welt.

lipète P *f* leckermäulige Hure.

lipette P *m* Maurer, der das gröbere Mauerwerk besorgt.

lipper P *v/n.* aus einer Kneipe in die andere laufen, schmausen und zechen.

liquette ʳ *f* Hemd; décarrer le centre des ~s die Namen aus der Wäsche herausmachen.

liquid(e) *f* [*abr.* von liquidation] Börsensprache: Liquidation, Abrechnung.

liquide P *m* (Flüssigkeit) jede Art geistiges Getränk, bsd. Wein; avoir absorbé trop de ~ betrunken sein.

lire *v/n.* (lesen): a) F ~ aux astres ins Blaue hineinstarren, maul-affen. — ~ le journal fasten, kein Futter in der Krippe haben (von Pferden; vgl. auch gazette); ~ le moniteur sich in Geduld fassen. — b) ʳ savoir ~ das Handwerk gründlich kennen, den Rummel verstehen.

lisdré ʳ *m* 50 Centimes (Mét. 196).

Lisette *n.d.b. f.* (Lieschen): F pas de ça, ~! laß das sein! das verbitte ich mir!

lisette ʳ *f* lange Weste, Kutscherweste. — Degen.

listard *m* Politik: Anhänger des Listen-Skrutiniums (*Év.* 8. 3. 82).

lit P *m* (Bett): être sous le ~ mit et. nicht Bescheid wissen, sich irren. v. saut.

litographier P: se ~ *v/réfl.* hinfallen.

litrée F *f*: une ~ ein Liter voll (Wein).

litrer ʳ *v/a.* haben (= itrer und gitrer).

litrographie *f* [litre] Trinkerei, Kneiperei (K.).

litron P *m* Liter, welches nicht das volle gesetzliche Maß enthält.

litronner P *v/n.* et *v/a.* den Wein literweise trinken.

litronneur P *m* Trinker, der den Wein gern literweise trinkt, dem es mehr auf die Menge als auf die Güte ankommt.

littérature *f*: ~ jaune der Realismus.

littératurier F *m* Litteraten-Argot: schlechter Schriftsteller.

livraison P *f* (Lieferung): avoir une ~ de bois devant sa porte einen guten Vortrag haben, hochbusig sein, südd. Holz vor dem Hause haben.

livre 1. *m* (Buch): P ~ des quatre rois Buch der vier Könige, Spiel Karten. — ~ rouge sittenpolizeiliches Register der konzessionierten Freudenmädchen; être inscrite dans le ~ rouge konzessioniert sein. — ▭ ~ d'architecture Protokollbuch. — 2. ʳ *f* (Pfund) Argot der Falschspieler: 100 Franken: il avait dansé d'une ~ er hatte 100 Fr. blechen müssen.

livresque *a.* [†, wieder eingeführt durch P. L. Jacob] Bücher betreffend, Bücher-...

locandier ʳ *m* Dieb, der bei Besichtigung zu vermietender Wohnungen sein Wesen treibt.

locatis F *m* Mietsgaul; monatweise gemieteter Wagen; gemieteter Leibrock; überhaupt: auf Zeit gemieteter Gegenstand.

loche *f* 1. P [für loque Lumpen]: mou comme une ~ phlegmatisch, ohne Thatkraft. — 2. Γ Ohr; v. vanterne.

locher 1. P *v/n.* [für clocher] nicht gerade stehen, wackeln, umzufallen drohen. — 2. Γ *v/a.* et *v/n.* horchen; hören.

locomotive F *f*: fumer comme une ~ viel und sehr schnell rauchen, paffen; Paffer.

lof Γ *a.* = lophe; v. corbuche.

loff, loffard, loffe *a.* et *s/m.* Kulissen-Argot: albern, einfältig, Dummkopf, Gimpel, Thränensack (von den Zuschauern). — Γ loffard auf Lebenszeit verurteilter Sträfling im Bagno.

loffat P *m* angehender Handwerksgesell.

loffiat P *m* einfältiger, ungeschickter Mensch, Dummkopf. — Gemeiner Wüstling (*Fl.p.*).

loffitude P *f* Dummheit, Albernheit; bonisseur de ~s Marktschreier, Hanswurst; solliceur de ~s Journalist.

loge *f*: a) F *thé.*: ~ infernale = fosse (v. ds) aux lions. — b) □ ~ irrégulière Winkel-Loge.

logis Γ *m*: ~ du moutrot Polizei-Amt.

lointain *m* (Ferne) *thé.* Hintergrund der Bühne (*ant.* face) (A.B.).

loir Γ *m* Gefängnis.

lolo 1. *m*: *enf.* Milch. — ⚔ gros ~ Reserve-Kavallerist. — Γ Chef, Hauptmann einer Bande. — 2. P *f*: ~, auch **lolotte** *f* Freudenmädchen.

londrès *m* Havanna-Cigarre.

long 1. *a.* Γ [long à comprendre] einfältig, dumm. — 2. le ~ de ... *prp.* (längs) von Bedienten, Handlungsdienern: für sein eigenes Geld; être blanchi le ~ du mur nicht freie Wäsche im Hause haben.

Longchamp *m* (ehm. Promenade in den Champs-Élysées und im Boulogner Holz, bsd. in der Karwoche u. maßgebend für die Frühjahrsmoden) Argot der Schüler der polytechnischen Schule: Hinterhof mit den Bedürfnis-Anstalten.

longe Γ *f* Jahr: tirer une ~ ein Jahr absitzen.

longé P *a.* alt.

longie P *f*, auch: **Sainte-Longie** faules, schläfriges Frauenzimmer.

longin ou **Saint-Longin,** auch **longis** P *m* langsamer, träger Mensch.

longue Γ *f* = longe.

longuette Γ *f*: ~ de trèfle Kau-Tabak; Rolle Tabak.

longueur *f* Sport: Kopflänge: arriver premier de deux ~s um zwei Kopflängen siegen.

Lontou Γ *npr.* [Umstellung der Silben] Toulon.

lophe Γ *a.* falsch, unecht.

lopin P *m* (Stück, Fetzen) ausgeworfener Speichel, Auswurf.

...loque Anhänge-Silbe = ...lem (v. ds).

loques P *f/pl.* (Lumpen) kupferne Hosenknöpfe, mit denen die Straßenjungen in Ermangelung von Kupfermünzen spielen.

Lorcefé Γ *f* (durch Umstellung der Buchstaben gebildet) das ehemalige Gefängnis La Force; la ~ des largues das Frauen-Gefängnis Saint-Lazare.

lordant Γ *m* = lourdier.

loret P *m* Zuhalter einer Lorette.

lorette *f* [von Nestor Roqueplan um 1840 gebildetes Wort, nach der Straße Notre-Dame-de-Lorette, dem Hauptsitze dieser Damen] Lorette, galante Dame, moderne Hetäre; le quartier des Lorettes das Lorettenviertel (von dem Ende der rue Lafitte bis zur rue Blanche, mit Einschluß der Straßen Neuve-Saint-Georges, la Bruyère, Bréda, Navarin, Notre-Dame-de-Lorette).

lorgne Γ *m* [borgne, calorgne] 1. auch ~**bé** Einäugiger. — 2. As im Kartenspiel.

lorgnette *f*: P v. étui. — Γ Schlüsselloch.

lorquet P *m*, bsd. Schlächter-Argot: Sou.

lot P *m* (Los): gros ~ Lustseuche.

lou ou **loup** *m* 1. P Argot der Eisenarbeiter: verhunztes Stück Arbeit; faire un ~ ein Stück verpfuschen. — 2. *thé.* [froid de loup] kurzer Augenblick, während dessen die Bühne gegen die Regeln der dramatischen Kunst leer bleibt.

louave P *a.* et *s/m* [soûl] betrunken; Γ faire un ~ einen Betrunkenen bestehlen.

loubion Γ *m* Mütze; Haube.

loubionnier *m*, **loubionnière** *f* Γ Mützen-, Hauben-Händler(in); Schnittwaren-Händler(in).

louche *f* (Füll-löffel): P Hand. — Γ La

~ die Polizei: la ~ renifle die P. ist auf der Spur.

louchée P *f*: une ~ ein Löffel voll.

loucher P *v/n.* (schielen): ~ de la bouche beim Lächeln das Maul schief ziehen (Zeichen der Falschheit); ~ de l'épaule bucklig sein; ~ de la jambe hinken; faire ~ q.: a) j-m Lust zu et. machen, jem. lüstern machen; b) j-m hinderlich, im Wege sein.

loucherie *f* (Schielerei) verdächtige Handlung (*B-M.*123).

louchon *m*, ~**ne** *f* P Schielende(r).

louffe P *f* Fiest.

louffer P *v/n.* fiesten.

lou(f)fiat P *m* Flegel, Lümmel; wüster Lump.

louflon □ *m* = louveteau.

louf-louf P *m*: mon gros ~! mein Dicker! Dickerchen! (Liebkosungswort).

loufoque P *a.* und *s.* (in dem Schlächter-Javanais aus „fou" gebildet) unklug, verrückt; Narr, Närrin: „Non, c'est pas le père Duchène qui est ~, c'est vous autres qui êtes des ahuris" Nein, nicht der Vater Duchène ist verrückt, sondern Ihr seid Schafsköpfe (*Le père Duchène*, 1879).

louftot *m* = louveteau.

lougé Γ *a.* alt (= longé).

louille Γ *f* Freudenmädchen.

louis 1. *m*: P ~ d'or Nachtwächter, Scheißhaufen (vgl. das Sprichwort: marcher dedans, c'est signe d'argent). — F n'être pas ~ d'or nicht allen gefallen können. — 2. Louis (XV) *f* Argot der Zuhalter: öffentliches Frauenzimmer, auf dessen Kosten der Zuhalter ein vergnügliches Leben führt: „C'est la meilleure de toutes les Louis XV que j'ai eues" Das ist die beste von allen Mätressen, die ich gehabt habe (DU CAMP, 1875); der Name kommt von der Sitte mancher Bordellhuren, sich das Haar zu pudern und Schminkpflästerchen aufzukleben, wie zur Zeit Ludwigs XV. (Rich.).

Louisette ou **Petite Louison** *f* erste Benennung der Guillotine (nach dem Dr. Louis, der dem Dr. Guillotin die Erfindung streitig zu machen suchte).

loulou F 1. ~ *m*, ~**tte** *f* Herzchen, Liebchen. — 2. ~**tte** *f* Erstlingszahn.

loup *m* F u. P (Wolf) 1. = lou. — 2. einsiedlerischer Sonderling, Brummbär. — Bsd. *typ.*: a) Gläubiger; Schuld, um die man ungestüm gemahnt wird: faire un ~ einen Bären anbinden, besonders in der Weinschenke; b) Lücke in e-m zur Druckerei geschickten Manuskript, fehlender Text; Irrtum, Dummheit. — *thé.* = lou 2.

loupage P *m* Faulenzerei (*Cri du P.*).

loupate P *m* (im Javanais entstellt aus pou) Laus.

loup-cervier F *m* (Fuchs) Börsenwucherer.

loupe P *f* Faulenzerei, Bummelei; Faulenzer, Bummler; camp de la ~ Vagabunden-Herberge, P Penne; tirer une ~ von einem verrufenen Hause zum andern laufen.

loupel Γ *m* [im südlichen Patois: lou pel = le pou] mit Läusen Behafteter. — Geizhals. — Armer Schlucker.

louper P *v/a.* faulenzen; vagabundieren, umherbummeln.

loupeur *m*, **loupeuse** *f* P Faulenzer(in), Taugenichts, Schwiemel; Herumstreicher(in); liederliches Frauenzimmer.

loupiat P *m* = loupeur.

loupiau Γ *a.* jung.

loupion P *m* runder Mannshut.

loupiot P *m* Kind, Säugling (K.).

lourdaut Γ *m* = lourdier.

lourde *f* 1. Γ Thür; v. bâcler. — 2. P Hotel garni.

lourdeau P *m* Teufel (= loustaud).

lourdier Γ *m* [lourde = porte] Portier.

lourdière Γ *f* = lourde 1.

lousse Γ *f* Departements-Gendarmerie, Departements-Gendarm.

loustaud, lousteau u. **lousto** P *m* [provenzalisch: l'oustal das Haus]: envoyer à ~ zum Teufel schicken; aller à ~ ins Gefängnis gehen.

louter P *v/a.*: ~ une pièce = faire un lou (v. ds 1).

louveteau ou **louveton** □ *m* (junger Wolf) Sohn eines Freimaurers.

louvetier P *m* [loup 2, *typ.*] bsd. *typ*:

Schuldenmacher, liederlicher Arbeiter, der überall borgt, wo er Kredit findet, und niemand bezahlt.

louveton v. louveteau.

lubre ⌈ *a.* [*abr.* aus lugubre] traurig, grausig.

Luc v. messire.

lucarne P *f* (Dach-Luke) Augenglas für ein Auge (= monocle); crever sa ~ seinen Zwicker zerbrechen; v. nettoyer. — Frauenhut.

...luch Anhängesilbe wie ...lem.

luche ⌈ *f* Hand (= louche).

luchebem *m* [entstellt aus boucher und lem] Schlächter.

lu(c)que ⌈ *m* falsche Bescheinigung; falscher Paß; ~s *pl.* Papiere (überhaupt). — Bild, Zeichnung.

luctrème ⌈ *m* Nachschlüssel, Dietrich; filer le ~ eine Thür mit einem Nachschlüssel öffnen.

luire ⌈ *m* Gehirn.

luis ⌈ *m* = luisant 2.

luisant *m* (leuchtend, schimmernd) 1. id., das Nonplusultra eines Modeherrn aus der vornehmen Welt. Der luisant übertrifft an Eleganz bei weitem den gommeux und den boudiné. Den Namen „der Leuchtende" hat er von dem Glanze, den er ausstrahlt; Hut und Schuhzeug glänzen dermaßen, daß man sich darin spiegeln kann; sein mit Brillantine behandeltes Haar hat einen eigentümlichen Glanz; dasselbe gilt von seiner in England geplätteten Wäsche, am meisten aber von dem einzigen großen Hemdknopfe, den er auf der Mitte des Bruststückes trägt. Nach dem Strauße oder der Blume, die die luisants jahraus, jahrein im Knopfloche tragen, zerfallen sie in verschiedene Kategorieen, z. B. l'Œillet blanc, le Narcisse, le Perce-Neige, le Muguet, le Gardenia. Übrigens sind sie nicht verweichlicht, sondern sie stählen ihre Glieder durch allerlei Sport und körperliche Übungen (*Gaul.* 20.6. 84). — P ~s *pl.* Lackstiefel. — 2. ⌈ ~ ou **luisard,** bei Rich. **luysard** Sonne, Tag(eslicht); ce ~ heute.

luisante ou **luisarde** *f* ⌈ Mond. — Talglicht. — P luisarde hervorragende Theaterpersönlichkeit (= étoile) (*Fl. p.*).

luisard v. luisant 2.

lumignon ⌈ *m* (Lichtschnuppe): le grand ~ die Sonne.

luministe *m* Künstler-Argot: = impressioniste (W.).

lunch *m* [engl.] Lunch, Imbiß zwischen dem Frühstück und dem Diner.

luncher *v/n.* einen Lunch einnehmen.

lundicrate ou **lundiste** F *m* Montagsrezensent (Feuilletonist, welcher die in der Montagsnummer regelmäßig erscheinende Wochenschau über Bücher und Theater schreibt).

lune *f* (Mond): **a)** P avoir vu la ~ mit einem Manne geschlechtlichen Umgang gehabt haben; vgl. voir les feuilles (v. ds) à l'envers (Z., *Ass.* 437); (pleine) ~: a) Vollmondsgesicht; b) der Hintere; v. confrère. — **b)** ⌈ ~ à douze quartiers Rad.

lunette P u. F *f* (Augenglas) Abtrittsbrille. — ~s *pl.* [*dim.* von lune] Hinterbacken. — Passer q. en ~ j-m schaden, jem. betrügen, zu Grunde richten; être passé en ~ Bankrott gemacht haben. — ~ d'approche (Fernrohr) Guillotine; passer à la ~ mit dem Fallbeil hingerichtet werden. — Billard: donner une paire de ~s zwei Bälle so nahe an einander setzen, daß der Gegner notwendig karambolieren muß.

luque und **luquet** *m* = lucque.

lurelure P: à ~ *adv.* aufs Geratewohl.

lurette F *f* nettes, munteres Mädchen; verschmitztes Frauenzimmer. — Il y a belle ~ que ... [bel âge] es ist schon lange her, daß ... (W.).

luron ⌈ *m* (fideler Kerl) Hostie; v. avaler, b.

lusignante P *f* Geliebte.

lusquin ⌈ *m* Kohle.

lusquine ⌈ *f* Asche.

lustre *m* (Kronleuchter): *thé.* F Claque: les chevaliers du ~ die (gewöhnlich unter dem Kronleuchter sitzenden) Claqueurs; v. attraper, c. — ⌈ Richter. — Lampe: ~ en toc kupferne Lampe.

lustrer ⌈ *v/a.* et *v/n.* ab-urteilen.

lustucru P *m* Einfaltspinsel; Laffe.

luysard v. luisant.

lycée ⌈ *m* (Gymnasium) Gefängnis.

lycéen ⌈ *m* (Gymnasiast) Gefangener.

lyncher *v/a.* lynchen, Lynchjustiz üben.

lyonnaise P *f* Seidenware; seidenes Kleid; être à la ~ ein seidenes Kleid tragen.

M.

m.... oft gedruckt für das unanständige merde (v. ds).

mabilien *m*, **~ne** *f* F [bal Mabille, jetzt nicht mehr bestehendes Sommer-Tanzlokal in Paris] Besucher(in) des bal Mabille.

mabillarde F *f*, auch grue ~ Mabilienne, die mit ihrem Geplauder einen scheinbar reichen Fremden zu kapern sucht.

maboul, ~e P *a.* Soldatensprache: unbesonnen, unklug. — Einfältig, etwas verdreht.

maboulisme ✕ *m* Verdrehtheit: il est atteint du ~ le plus complet er ist ganz und gar verrückt (*Marg.* 286).

mac, auch **ma(c)que, macchoux, macrotin** *m* P [*abr.* von maquereau] Zuhalter, Louis; Zuführer.

maca P *f* Kupplerin; mère ~, auch **macquecée** *f* Inhaberin eines Bordells, Hurenmutter; ~ suiffée reiche Vettel.

macabée, etc. v. machabée, etc.

macabre P *m* [danse macabre Totentanz] Leiche.

macache P *a.* [ar. = nicht] Argot der Arbeiter, die in Algerien als Soldaten gedient haben: ~(-bono) schlecht, abscheulich. — — Als *int.* = zut.

macadam F u. P *m* (Macadam-Pflaster) dicker, gelber Pariser Straßenkot. — Frischer süßer Weißwein von Bergerac (gelb und dickflüssig). — Schwarzes englisches Bier, Porter. — Le général Macadam das Straßen-Publikum. — Von Kokotten: faire le ~ auf den Strich gehen (vgl. trottoir).

Macaire *npr.* [Gauner in dem Roman *L'Auberge des Adrets*]: ~, auch Robert-~ abgefeimter Gauner, Halunke; Geschäftsmann von zweifelhafter Redlichkeit, Schwindler.

macairien *a.* [Macaire] spitzbübisch. — Von Kleidungsstücken: fadenscheinig, ganz zerlumpt; chapeau ~ ganz verbogener Hut.

macairisme *m* [Macaire] Gaunertum.

macaron *m* (Makrone): **a)** P Gerichtsdiener, Exekutor. — **b)** Γ Angeber, Verräter; v. brodancheur.

macaroni *m*: **a)** Sport: [Wortspiel: qui file comme le macaroni au fromage] id. (unredlicher Buchmacher, der sich aus dem Staube macht, wenn der von ihm vielfach vergebene Favorit Sieger ist und er nicht im stande ist, seine Tickets zu bezahlen) (W.). — **b)** P Italiener (R. C. 241).

macaro(n)nage Γ *m* (das) Angeben, Denunzieren.

macaro(n)ner Γ *v/a.* et *v/n.* einen Kameraden angeben, verraten; verräterisch handeln. — Se ~, auch se macaroniser sich aus dem Staube machen.

macchoux v. mac.

macédoine *f* Argot der Eisenbahn-Heizer: Brenn-Material.

mac-farlane *m* Überzieher ohne Ärmel.

mac(h)abée P *m* Leiche (ehm. bsd. von Ertrunkenen); Kadaver eines Tieres; case des ~s Kirchhof, Friedhof (v. auch cribleur, gaffe, c); le clou des ~s die Morgue (Leichenschaustätte unbekannter, tot aufgefundener Personen); mannequin à ~s Leichenwagen; un mobilier en ~ [= noyé und dieses für noyer] Mobiliar aus Nußbaumholz. — = mac. — Jude.

mac(h)aber P *v/n.* [mac(h)abée] sterben.

machicot P *m* schlechter Spieler.

machicoulis P *m* Geheimniskrämerei; Ausflucht, Schlich.

machin F *m* Dings (von Sachen und Personen, die man nicht zu benennen weiß); monsieur ~ Herr Dingskirchen.

machine *f*: **a)** F Litteratur- oder Kunst-werk; grande ~ großes Gemälde, Drama in 5 Akten. — **b)** P ~ à moulures der Hintere.

machinette F *f* kleines Theaterstück (*Gaul.* 11. 3. 84).

mâchoire F *s/f.* et *a.* Argot der Romantiker um 1830: vieille ~ an alten Vorurteilen hängender Mensch, Zopfmensch; als *a.* verjährt, zopfig. — Auch = machicot.

Mac-Mahon *npr.* (ehm. Präsident der Republik) Argot der Dragoner: das Medusenhaupt über den Dragoner-Helmen: „T'as joliment bien astiqué ~, ce matin" Hast heute Morgen Mac-Mahon'n prächtig geputzt.

mac-mahonat *m* Präsidentschaft des Marschalls Mac-Mahon.

mac-mahonien *s/m.* et *a.* Anhänger der Regierung des Präsidenten Mac-Mahon. — Feuille ~ne mac-mahonistisches Blatt.

maçon P *m* (Maurer) Vierpfund-Brot (welches manche Arbeiter an einem Tage verzehren).

macque v. mac.

macquecée v. maca.

macrotage, etc. v. maquereautage, etc.

maculature P *f* Argot der Buchdrucker: attraper une ~ sich betrinken.

madame P *f* id., Titel der Bordellvorsteherin; ~ Canivet Kundin, die sich eine Menge Waren vorlegen läßt und nichts kauft; ~ La Ressource die Kleiderhändlerin; ~ Tiremonde, ~ Tire-pousse, ehm. ~ Manicon die Heb-amme.

Madeleine *f* (Magdalene) Argot der Falschspieler: faire suer la ~: a) am Spieltische sein Geld wuchern lassen; b) nur mit Mühe durch falsches Spiel etwas verdienen.

mademoiselle P *f*: ~ Manette kleiner Reisekoffer.

madrice Γ *f* Schlauheit, Verschmitztheit.

madrin, ~e Γ *a.* schlau, verschmitzt.

madrouillage Γ *m* Pfuscherei.

maestroquet *m* [*dim.* von maestro] Komponist zweiten Ranges (*Intr.* 31.12.84).

magasin P *m*: ~ de blanc, ~ de fesses Bordell.

magistrat'muche P *f* [magistrature] Richterstand (Rich., *G.* 176).

magnan ⚔ *m* vom General Magnan eingesetzter Unternehmer, der die Ernährung der Zöglinge der Polyt. Schule in Verdung übernommen hat (*X.R.*).

magnée Γ *f* Freudenmädchen.

magnes P *f/pl.* [manières] Wichtigthuerei; faire des ~ wichtig thun; as-tu fini tes ~s? hab' dich doch nicht so sehr! Vgl. manières.

magneuse, auch **magnuce, magnusse, manieuse** P *f* [main] Tribade.

magot F *m* (verborgener Schatz) erspartes Geld. — Birkene Schnupftabaksdose.

mahomet Γ *m* kleines ledernes Beutelchen, welches die Gefangenen im Bagno unter dem Hemde tragen und worin sie ihre Ersparnisse legen.

maigre Γ *int.*: du ~! still!

maigrichon F *a.* etwas mager; ~ne *f* mageres Frauenzimmer.

maigriot *m*, ~te *f a.* u. *s.* = maigrichon.

Maillard P *npr.* (Name des Erfinders der fermeture ~, eines eisernen Falz-Verschlusses) v. fermer; fermeture ~ Schlaf; être terrassé par ~ vor Müdigkeit umfallen, todmüde sein.

maillocher P *v/n.* Argot der Zuhalter: arbeiten (darüber wachen, daß ihre Mätresse die Zeit nicht unnütz vertrödelt, denn die Zeit ist Geld).

main *f* (Hand, Vorhand): a) F ~s de beurre ungeschickte Hände, die alles fallen lassen. — Petite ~ angehende Blumenmacherin, die die Blumenblätter macht. — Acheter à la ~ gegen bar kaufen. — b) Spiel: Gesamtheit der zu einer Partie Baccarat oder Landsknecht gehörenden Karten (meist 4 Spiele von 52 Karten); Folge von glücklichen Treffern in diesen Spielen; avoir la ~ Karten geben; passer sa ~ das Kartengeben, wenn man dran ist, einem andern überlassen; prendre la ~ die Karten übernehmen, welche ein Spieler nach einem oder mehreren Glückstreffern aufgiebt; brûler la ~ die Karten des Talons in den Korb werfen, nachdem man als Bankier mehrfach gewonnen hat. — c) P faire à la ~ onanieren. — v. huile, b; manger. — d) Γ jouer à la ~ chaude mit dem Fallbeil hingerichtet werden.

mains-courantes P *f/pl.* Füße; Schuhe.

maire F *m*: ~ d'Eu (Bürgermeister von Eu) wortspielend für merdeux; v. cachet.

maison *f* (Haus): gens de ~ die höhere Dienerschaft, Bediente und Zofen. — ~ de Molière = Théâtre-Français.

— Femme (ou fille) de ~, v. fille; Kokotten-Argot: être en ~ einem konzessionierten öffentlichen Hause angehören; ~ où l'on est libre Haus, in welchem man zu jeder Zeit des Tages und der Nacht Herrenbesuche annehmen darf; ~ à partie Winkel-Bordell, in welchem gewisse feinere Damen, gewisse bekannte Schauspielerinnen den konzessionierten Mädchen Konkurrenz machen. — ⚔ ~ de campagne Arrest(lokal); Zelt (L. M.).

maîtresse P *f*: Kokotten-Argot: ~ de piano Klavierlehrerin (ausgediente Hure, die ihren jüngeren Genossinnen allerlei Dienste leistet).

major P *m*: ⚔ = chirurgien ~ Stabsarzt; auch für sergent-~ Feldwebel; für tambour-~ Tambour-Major; für trompette-~ Regimentstrompeter. — ~ de table d'hôte Table d'hote's-Major (Pseudo-Offizier, der an der Table d'hote als Dekorum dient, den Braten tranchiert und nach Tische die Neulinge in einem Spielchen rupft). — Argot der polytechnischen Schule: les ~s die unter den ersten Nummern in die Schule aufgenommenen Zöglinge; ~ de queue der unter der letzten Nummer aufgenommene Zögling oder aus der Schule entlassene Abiturient; vgl. père système (v. ds).

makach P *a.* = macache.

maki Γ *m* = maqui.

mal *adv.*: **a)** F u. P faire ~ à q. j-m Mitleid einflößen: „Comme tu me fais ~!" Wie jammerst du mich! (Gavarni). — ⚔ avoir ~ aux pieds leinene Gamaschen anhaben (L.M.). — ~ blanchi: a) Neger, Mulatte; b) nur oberflächlich von der Syphilis kuriert; ~ choisi Akademiker; ~ embouché grob, unverschämt; ~ ficelé (liederlich aussehend) Nationalgardist aus der Pariser Umgegend; ~ peignée Hure. — **b)** Γ ~-coiffé Gendarm; ~-rasé Sappeur; ~-sucré falscher Zeuge.

malade *a.* et *s.* (krank): **a)** F ~ du pouce: a) faul, arbeitsscheu; b) den Daumen nicht gern rührend, geizig. — **b)** Γ être ~ gefangen, angeklagt sein; ~ à visque auf Lebenszeit gefangen gesetzt; v. tapis; vgl. tomber 1 c.

maladie *f* (Krankheit): **a)** P ~ de neuf mois Schwangerschaft. — ~! Schwerenot! den Teufel auch! — **b)** Γ Gefangenschaft.

maladroit *m* (ungeschickter Mensch) Kavalleristen-Argot: sonner aux ~s zum Exercitium zu Fuß blasen (weil diese Übung nur Rekruten auferlegt wird).

mal-à-gauche P *a.* [wortspielend für maladroit] ungeschickt.

malaisée Γ *f* [malaisé *a.* schwierig, unbequem]: faire danser la ~ à q. jem. prügeln.

malandreux P *a.* (vom Holze: mit fauligen Knorren) krank, leidend.

mal-coiffé Γ *m* v. mal.

maldine P *f* [où l'on dîne mal] Kosthaus, bsd. Kostschule, Pensions-Anstalt.

mâle P *m* (Männchen von Tieren) Mann, Ehemann; beau ~ gesunder kräftiger Kerl; vilain ~ kleines schwächliches Männchen.

mal(e)chance *f* [für mauvaise chance] Unglück, Pech.

malfrat P *m* [lt.: malus frater] Taugenichts.

malheur! P *adv.* (wehe!) Ah! ~! Großartig! Ei der Tausend! Alle Wetter! (Ausruf der Bewunderung od. des Spottes).

malheureux *a.* (unglücklich): être ~ dans son intérieur von seiner Frau betrogen werden; mari ~ Hahnrei.

malingrer P *v/n.* [malingre kränklich] leidend sein.

malingreux P *a.* leidend, kränklich.

malle F *f* (Reisekoffer): faire sa ~ sein Bündelchen schnüren, im Sterben liegen.

malouse Γ *f* Koffer.

mal-rasé *m*, **mal-sucré** *m* Γ v. mal.

maltaire Γ *f* = maltaise.

maltais P *m* (Malteser) Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: Kneipwirt; Kaffeehaus und Restauration.

maltaise ou **maltèse** Γ *f* Goldstück.

maltouse ou **maltouze** Γ *f* Schleichhandel; pratiquer (ou pastiquer) la ~ schmuggeln, Schmuggelei treiben.

maltousier Γ *m* Schmuggler, Schleichhändler.

malzingue P *m* = mannezingue.

maman P *f* Tambour-Argot: faire ~, a. faire papa trommeln lernen. — Schlächter-Argot: Kuh.

mamours F *f/pl.* [m'amour Liebchen]: faire des ~s süß thun, Liebelei treiben, poussieren.

manche 1. *f* (Ärmel) Spiel: Partie: être ~ à [manche] gleich viel Partieen gewonnen haben. — Faire la ~: a) Argot der Seiltänzer u. Gaukler: mit dem Teller umhergehen und Geld sammeln; b) in anständigem Anzuge unter schwindlerischen Angaben über gehabtes Unglück in den Häusern um eine Gabe bitten. — v. jambe. — 2. *m* (Stiel, Heft) F Argot der Politiker: se mettre du côté du ~ vorsichtig handeln, der Meinung der stärkeren Partei beitreten. — Vorletzter in das Depot zurückkehrender Omnibus; vgl. balai. — P Prinzipal, Arbeitgeber, Meister.

mancheur P *m*: a) [faire la manche (v. ds) a] an Straßenecken, auf öffentlichen Plätzen ohne Schaubude, seine Kunststücke machender Gaukler oder Seiltänzer. — b) [faire la manche (v. ds) b] Hochstapler.

manchière F *f* mit der Verfertigung der Kleider-Ärmel betraute Schneiderin.

manchon P *m* (Muff) langes und starkes Haar; avoir des vers dans son ~ kahle Stellen auf dem Kopfe bekommen.

mandarin F *m* (id., chinesischer Staatsbeamter) Litteraten-Argot: tuer le ~ in Gedanken und mit der Sicherheit der Straflosigkeit ein Verbrechen begehen.

mandat F *m* von Abgeordneten: déposer son ~ (sein Mandat niederlegen) sterben.

mandibules F *f/pl.* (Unterkiefer): jouer des ~ essen.

mandole P *f* Ohrfeige: jeter une ~ eine Ohrfeige geben.

mandolet Γ *m* Pistole.

manestringue P *m* = mannezingue.

Manette *npr.* v. mademoiselle.

mange-bénef P *m* [mange-bénéfice] Verschwender.

mange-merde P *m* (Mistkäfer) Scheißkerl.

mangeoire P *f* (Futtertrog) Speisehaus, Kneipe.

manger *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* (essen): a) P et F on en mangerait man möchte hineinbeißen (so reizend, so verlockend ist es); ~ son beefsteak schweigen; v. blanc li; se ~ le blanc des yeux sich grimmig ansehen; ~ du bœuf arm sein; ~ le bon Dieu zum Abendmahle gehen; avoir mangé la bouillie avec un sabre einen sehr breiten Mund haben; c'est un bon enfant, il ne mange pas la chandelle er ist ein guter Kerl, er frißt keine Talglichter; ~ la consigne, le mot d'ordre einen erhaltenen Befehl, die Parole vergessen; ~ du drap ou du mérinos Billard spielen; v. fromage; Argot der Zuhälter: (von ihren Mätressen) ~ le gibier das verdiente Geld nicht richtig abgeben, Schwänzelpfennige machen; ~ de la guerre eine Schlacht erleben; ~ l'herbe (ou les pissenlits) par la racine längst tot sein; v. lapin; ~ dans la main allzu familiär thun; ~ de la merde im schrecklichsten Elende leben, allen körperlichen und moralischen Leiden preisgegeben sein; ~ de la misère am Hungertuche nagen; se ~ le nez ea. die Augen auskratzen wollen; je vais te ~ le nez! ich schlage dir die Zähne ein; ~ le pain hardi Dienstbote sein; ~ du pain rouge das von einem Morde herrührende Geld verzehren; v. paillasse; ~ du pavé vergebens Arbeit suchen; avoir mangé ses pieds aus dem Munde riechen; se ~ les pouces ungeduldig werden; ~ le poulet unerlaubten Profit teilen; ~ de la prison gefangen sitzen, im Loche stecken; se ~ les sangs ungeduldig werden, sich ärgern; ~ une soupe aux herbes bei Mutter Grün (unter freiem Himmel) schlafen; *thé.* ~ du sucre beklatscht werden. — b) Γ ~ le morceau, ~ sur q. = ~ du lard (v. ds; vgl. auch orgue).

mangeur *m* (Esser, Verschwender): a) P ~ de blanc Zuhälter; ~ de bon Dieu Mucker, Pietist; v. choucroute; ~ de galette: a) Verräter, Denunziant; b) gewissenloser Beamter, der sich leicht bestechen läßt; ~ de nez Raufbold, weitS. grimmiger Polemiker; ~ de pommes Normanne, Bewohner der Normandie; ~ de prunes Schneider. — b) Γ Denunziant, Spion. — ~ de choux allein stehender, zu keiner Bande gehörender Dieb.

mangeuse P *f* (Esserin; Verschwenderin): ~ de viande crue Hure. — Piquetspiel: v. vitrier u. quinte.

manicle *f*: ⌈ Hand-, Fuß-schelle der Sträflinge; frère de la ~ Spitzbube, Gauner. — Auch = bastringue, b (K.). — *fig.* P Hindernis, Störendes.

Manicon *npr.* v. madame.

manières P *f/pl.* (Benehmen) Großthun, Wichtigthuerei: ne faites donc pas tant de ~! thun Sie doch nicht gar zu dick! zieren Sie sich doch nicht so!

manieuse P *f* v. magneuse.

manil *m* id, Art Kartenspiel zu vier Personen, bei dem die Zehn (manil) die höchste, das As (manillon) die zweithöchste Karte ist (K.).

manille *f* Eisenring, an dem die Kette der Bagno-Sträflinge befestigt ist.

manique P *f* (Handleder der Schuhmacher) Handwerk; connaître la ~ den Rummel verstehen; sentir la ~ nach s-m Geschäfte (z. B. nach Leder) riechen.

manival ⌈ *m* Köhler.

manivelle P *f* (Kurbel) langweilige Sache, die immer wiederkehrt, Schraube ohne Ende; c'est toujours la même ~ das ist immer die alte Leier.

manne *f* (Korb): ~ de la fourrière v. panier.

manneau ⌈ *pron. pers.* ich (= moi).

mannequin *m* (Gliederpuppe) Probiermamsell in Konfektionsgeschäften, in Leipzig: Mantillenstengel. — P charakterloser oder dummer Mensch, bloße Puppe. — Kiepe des Lumpensammlers. — (Beliebiger) Wagen, bsd. zweiräderiger Wagen, Kabriolett; ~ à machabées, ~ du trimballeur des refroidis Leichenwagen.

mannezingue ou **mannezinguin** P *m* [nach LORÉDAN LARCHEY aus dem bei RABELAIS vorkommenden Soldatenrufe: lans tringue! aus dem Deutschen: Landsmann, zu trinken!] Kneipe, Weinschenke; Schenkwirt.

mannezingueur P *m* Stammgast einer Kneipe.

Manon *n.d.b.f.* (Mariechen) P nach dem Romane *Manon Lescault* von PRÉVOST: leichtfertiges Mädchen; Mätresse.

manque P et ⌈ *f*: à la ~ links; schlecht, garstig; beschädigt, mangelhaft; abwesend, nicht vorhanden; v. guibe; tronche à la ~: a) unheimliches Gesicht; b) Polizist; être à la ~: a) abwesend sein; b) nicht offen und ehrlich sein, verraten; avoir à la ~ nicht haben.

manquer *v/a.* (verfehlen) v. affaire, balle.

manquesse ⌈ *f* tadelnde Bemerkung; refiler la ~ übel angeschrieben sein.

manteau *m* (Mantel) *thé.* Mantelrolle; ~ d'arlequin die den Prosceniums-Vorhang umgebende Draperie.

manuelle P *f obsc.* abgelebte Hure, die der Unzucht hülfreiche Hand leihet.

manufacture P *f* (Fabrik): ~ de tabac Kaserne.

manuscrit *m* (Manuskript): *typ.* ~ (ou copie) belge gedrucktes Manuskript, Wiederdruck. (Leichter zu setzen, da geschriebenes Manuskript oft schwerer zu lesen. Wahrscheinlich deshalb so genannt, weil in Belgien bis zur Aufhebung der contrefaçon das meiste Manuskript aus dem Wiederdruck der in Frankreich erschienenen Bücher bestand.)

mappemonde P *f* (Planiglob) (Frauen-) Busen.

maqua P *f* Kupplerin, Zuführerin.

Maquart v. bifteck.

maque v. mac.

maquecée ⌈ *f* Bordellwirtin.

maquereautage P *m* [maquereau Hurenwirt; Zuhalter; Zuführer] Kuppelei; Hurenwirtschaft.

maquereauter P *v/n.* et *v/a.* Kuppelei treiben, sich von Huren unterhalten lassen. — ~ une affaire für das Gelingen eines Geschäftes Ränke schmieden.

maquereautin P *m* [*dim.* v. maquereau] junger Hurenbengel.

maqui ⌈ *m* [*abr.* v. maquillage] Schminke; mettre du ~ sich schminken. — Argot der Falschspieler: Machen (Fälschen, Zeichnen) der Karten.

maquignon P *m* (Roßtäuscher) schurkischer Händler, Warenverfälscher; Hallunke durch u. durch; ~ à bidoche (Menschenfleischhändler) Hurenwirt, Zuhalter.

maquignonnage P *m* (Roßtäuscherei) Betrügerei im Handel; Vertrauensmißbrauch; Kuppelei.

maquillage ⌈ *m* (das) Schminken. — Weinmischung. — Wiederherstellung eines

Gemäldes. — Fälschung der Karten; Betrug jeder Art.

maquille *f* das bei der Kartenfälschung beobachtete Verfahren.

maquillée F *f* (Geschminkte) Lorette.

maquiller *v/a.* u. *v/pr.*: **a)** (se sich) schminken, das Gesicht bemalen. — **b)** P u. Γ machen; betrügen (auch im Spiele), fixen; ~ les brêmes: a) Karten spielen; b) im Écarté betrügen, beschummeln; ~ une cambriole eine Stube ausräumen (von Dieben); ~ les cartes die Karten machen (fälschen); ~ le papelard schreiben; v. soulasse; ~ un suage einen Meuchelmord übernehmen; ~ son truc seinen Kunstgriff machen; v. vannage. — Händel suchen, schlagen.

maquilleur *m*, **maquilleuse** *f* Γ Verfertiger(in); Kartenspieler(in); falscher Spieler, Mogler; ~ de gayets Mensch, der durch allerlei Mittel die Fehler der zu verkaufenden Pferde künstlich verbirgt.

...mar Endung, die man an den Stamm jedes beliebigen Hauptwortes hängen kann, um ihm den Anstrich des Argot zu geben, z. B. **boutiquemar** für boutiquier, **chassemar** für chasseur, **épicemar** für épicier, etc. (um 1840 in der Mode).

maraille Γ *f* das Volk, die Leute.

marauder P *v/n.* (marodieren) Argot der Droschken- und Mietskutscher; ordnungswidrigerweise Fahrgäste unterwegs aufnehmen; zum Nachteile des Fahrgastes, der den Wagen auf den Tag gemietet hat, in den Zwischenpausen Nebenfahrten machen.

maraudeur P *m* Mietskutscher, der Nebenfahrten unternimmt, während sein Fahrgast in einer Restauration, einem Kasino 2c. sich aufhält.

marbre *m typ.* (Setz-, Schließ-stein) Schriftstück, das zum Formieren in Seiten bereit liegt; être sur le ~ bis auf die Einrückung fertig sein; avoir du ~ bei mangelndem Manuskript einen Vorrat von Lückenbüßern haben.

marc P *m* (Träber, Trester): un de ~ ein Gläschen Tresterbranntwein; un ~ anisetté mit Anislikör vermischter Tresterbranntwein.

marcandier Γ *m* Kaufmann. — Mensch, der behauptet, bestohlen worden zu sein.

marcassin P *m* (Frischling) Schmutzfink. — Schildermaler-Lehrling.

marchand F et P *m* (Kaufmann): ~ de cerises: a) schlechter Reiter; b) außerhalb der Stadt arbeitender Bau-Handwerker; ~ de chaînes de sûreté Taschendieb; ~ d'eau chaude Kaffeewirt; ~ d'eau de javelle Schenkwirt; ~ de femmes Heiratsvermittler; ~ d'hommes ehm. Seelenverkäufer (Händler mit militärischen Stellvertretern); ~ de lacets Gendarm; ⚔ ~ de marrons im Civil-Anzuge linkisch aussehender Offizier; ~ de mort subite Quacksalber, weitS. Arzt; Fechtmeister; ~ de puces Bettenlieferant bei einem Regiment, auch Aufseher der Soldatenbetten (L. M.); ~ de sommeil Schlafstellen-Vermieter; ~ de soupe Vorsteher einer Pensions-Anstalt. — Γ ~ de cirage Schiffskommandant; ~ de tirelaine Nachtdieb.

marchande *f* (Verkäuferin) Argot der Bordellmädchen: ~ de chair humaine Besitzerin der Anstalt.

marchandise P *f* (Ware) Argot der Abtritts-Ausräumer: der Inhalt der Kloake.

marche *f* (Gang, Marsch): **a)** ⚔ ~ de flanc Schlaf, Ruhe, beim Bataillon d'Afrique: Razzia, Marodieren; ~ oblique Geläute, welches die bestraften Kavalleristen auf die Wache ruft; ~ des zouaves der zur ärztlichen Visitation sich begebende Zug (L. M.). — **b)** P ~s du palais Runzeln auf der Stirn.

marché *m* (Markt): ~ des pieds humides kleine Börse, die lange Zeit unter freiem Himmel abgehalten wurde.

marche-à-terre ⚔ F *m* Argot der Kavalleristen: Infanterist, P Sand-latscher.

mar-chef ⚔ *m* [*abr.* aus maréchal des logis chef] Wachtmeister.

marcher *v/n.* (gehen, treten): **a)** P ~ sur la chrétienté auf bloßen Füßen, in zerrissenen Schuhen gehen; ~ dedans in Kot treten und infolgedessen Glück im Spiel haben (Z., *As.* 447); *fig.* hineinfallen, beim Erzählen etwas heraus plaudern; *thé.* ~ sur sa longe trotz vorgerückten Alters noch immer die Bretter betreten; F ~ au pas gehorchen, klein beigeben; faire ~ q. au pas jem. Mores lehren; P ~ dans les souliers d'un mort

eine Erbschaft gemacht haben; von einem Käse: ~ tout seul dick voller Maden sitzen. — *typ.* ~ derselben Meinung sein; je marche ich pflichte bei, ich gebe meine Zustimmung. — **b)** F ~ dessus auf guter Fährte sein, einen Diebstahl vorbereiten.

marcheuse *f* (Fußgängerin) *thé.* Statistin im Ballett, in der Oper. — P Lockweib eines Bordells, F Kobersche.

marchfeld *m* Argot der Schüler von Saint-Cyr: Exerzier-Platz.

marchis ou **margis** ⚔ *m* [Abkürzung aus maréchal des logis] Quartiermeister (*Marg.* 108).

Marco *f* [= Margot; hier nach der Hauptperson in den *Filles de marbre*] Kokotte.

mardi P *m* (Dienstag): ~, s'il fait chaud am Nimmermehrstage.

marécageux F *a.* (sumpfig): œil ~ schmachtendes verschwommenes Auge.

marée P *f* (ungesalzene Seefische) Widerwillen, Ekel.

marer P *v/n.* [marée] blasiert sein.

margauder F *v/a.* verschreien, schlecht machen.

margis v. marchis.

margot ou **margoton** P *f* [M~ Gretchen, Gretel] lose Dirne; Beischläferin, Mätresse; vivre avec des ~s seine Zeit mit leichtfertigen Dirnen vertrödeln.

margotin *m* Sträfling.

margouillat ⚔ *m* Spahi, leichter Reiter der französischen Armee in Algerien. „*Le 6e Margouillats*" militärisches Lebensbild von MARCEL FRESCALY.

margoulette P *f* Maul, Fresse (vgl. débrider); rincer la ~ à q. j-m den Rachen ausspülen (ihn freihalten beim Trinken). — Gesicht: déboîter la ~ à q. jemand mit der Faust ins Gesicht schlagen.

margoulin F *m* Kleinhändler, Krämer. — Ungeschickter Handwerker.

margoulinage F *m* Krämergewerbe.

margouliner F *v/n.* Kleinhandel treiben.

margoulis P *m* Gezänk, Krakeel, Skandal.

marguerites P *f/pl.* (Gänseblümchen; die ersten weißen Haare an den Schläfen der Pferde): ~ (de cimetière) weiße Haare im Barte.

marguillier F *m* (Kirchenvorsteher): ~ de bourrache Geschworener.

marguinchon P *f* = margot.

mari *m*: fleur de ~ v. fleur.

mariage *m* (Ehe): **a)** P ~ d'Afrique, ~ à la cruche cassée, ~ à la parisienne wilde Ehe; ~ de garnison nur für die Zeit des Dienstes in einer Garnison mit einem Frauenzimmer angeknüpftes Verhältnis. — **b)** F Eisenring, der zwei Sträflinge aneinander kettet (Bel. 174); † = tourtouse.

Marianne P *f*: la ~ die richtige sozialdemokratische Republik.

maricide *a.* ehemannsmörderisch (*J. am.*, No. 1372).

Marie F *f* v. fleur; marin de la vierge ~ Flußschiffer; vin de la vierge ~ Milch.

Marie-bon-bec P *f* großmäuliges Weib.

Marie-couche-toi-là P *f* allzu willfährige Frauensperson.

mariée F *f* (die Neuvermählte im Brautstaat): voir si la ~ est belle sehen, ob gute Aussichten vorhanden sind; la ~ est belle alles steht gut; la ~ est trop belle die Sache ist zu verlockend, als daß man ihr trauen könnte.

Marie-je-m'embête P *f*: faire sa ~ sich zieren, sich bitten lassen.

Marie-mange-mon-prêt ⚔ *f* Soldaten-Mätresse.

marier F *v/a.* et *v/pr.* (verheiraten): ~ Justine etwas schnell zum Abschlusse bringen; ils se marient sie kriegen sich (als Schluß der bekannten Einteilung des Lustspiels in folgende 5 Akte: Ils se marieront; il ne se marieront pas; ils se marieront; ils ne se marieront pas; ils se marient).

marie-salope P *f* Schmutz-Lise. — Bagger-Prahm.

marine F *f* Bezigue-Spiel: la ~ die erste vom Talon abzuhebende Karte.

mariner P *v/n.*: ~ dans ... umherschwimmen in ... (*Fl.p.*).

maringotte P *f* großer Familienwagen der Seiltänzer &c.

mariol(le) P *a.* et *s/m.* schlau, verschmitzt; Schlaukopf, durchtriebener Strick; faire le ~ wichtig thun, sich breit machen (W.).

marionnette ꜰ *f* Soldat.

marlou, marloupatte, marloupiat ou **marloupin** P *m* schlauer, abgefeimter Kerl. — Zuhalter, Louis.

marlouserie P *f* Abgefeimtheit. — Wesen und Treiben der Zuhalter, Louistum.

marlousier P *m* angehender Louis.

marmier ꜰ *m* Schäfer.

marmite *f* (Fleischtopf): **a)** F la ~ est renversée es wird heute zu Hause nicht gekocht (weil die Köchin Urlaub hat ꝛc.), wir speisen heute im Restaurant; auch: das Diner ist abbestellt. — **b)** P Frau, die ihren Mann im Gefängnis unterstützt; den Zuhalter ernährendes Freudenmädchen, Liebste eines Louis (vgl. graisser); ~ de cuivre (de fer) sehr (ziemlich) einträgliche Liebste; ~ de terre Liebste ohne Brot-Erwerb; v. Domange. — **c)** ⚔ Granatsplitter; Argot der Dragoner: Helm.

marmiteux P *a.* leidend, kränklich, weinerlich.

marmiton P *m* (Küchenjunge) v. Domange.

marmonner ꜰ *v/n.* zwischen den Zähnen brummen (Mét. 221).

marmot ꜰ *m*: nourrir le ~ = nourrir (v. ds) le poupard.

marmotte P *f* (Murmeltier) Argot der Handlungsreisenden: Muster-kasten, -karton. — Argot der Zuhalter: = marmite.

marmottier F *m* [marmotte] kleiner Savoyarde.

marmouse ꜰ *f* Bart.

marmouser P *v/n.* brodeln (von siedendem Wasser).

marmouset ou **marmyon** ꜰ *m* [marmouser] Kochtopf.

marne P *f* [Marne, Flußname] von Huren: faire la ~ längs eines Flußufers dem Geschäfte nachgehen.

marner P *v/n.* tüchtig arbeiten. — Argot der Trödlerinnen: stehlen. — Auch = faire la marne (v. ds).

marneur P *m* tüchtiger Arbeiter.

marneuse P *f* Hure, die längs eines Flußufers auf Beute ausgeht, auch wohl in der Hitze des Gefechts ihren Kunden bestiehlt.

marnois *m* Argot der Schiffsauslader: Schuh (W.).

maron ꜰ *m* Salz.

marottier ꜰ *m* Hausierer.

marpaud *m*: F Dummkopf. — ꜰ Bauer, Kaffer (S-V.).

marpaux P *m* verächtlich: Arbeitgeber, Prinzipal (Rich.).

marquant ꜰ *m* Meister, Herr. — Trunkenbold. — Zuhalter.

marque ꜰ *f* **1.** Frau eines Diebes, Dirne; ~ de cé, **marquecé** ou **marquise** wirkliche Ehefrau eines Diebes; ~ franche Konkubine. — **2.** ~, **marqué** ou **marquet** *m* Monat: „Elle tire six ~s à Saint-Lazare" Sie ist zu sechs Monaten im Gefängnis Saint-Lazare verurteilt; quart de ~ Woche; douze ~s ein Jahr. — **3.** vol à la ~ Wäsche-Diebstahl.

marqué 1. *a.* (gezeichnet): P être ~ ein blaues Auge (von einer Schlägerei) haben; ein runzliges Gesicht haben. — ~ à la fesse zaghafter, verdrehter, lederner Mensch. — **2.** ꜰ *s/m.* v. marque 2.

marque-mal P *m typ.* Bogenfänger an der Maschine. — Verwachsener Mensch. — Abart des Zuhalters. — Verdächtiger (K.).

marquer *v/n.* et *v/a.* ([be]zeichnen): ne plus ~ (von Pferden: die Kennung nicht mehr haben) alt sein; bien ~ ein schöner Mann sein, ein stattliches Aussehen haben; ~ mal: a) unansehnlich sein; b) übel notiert sein; v. fourchette; ~ le coup: a) j-m zutrinken; b) Fechtkunst: seinen Gegner leicht berühren; ~ son linge sich etwas ins Hemd machen; ~ les points als Dritter bei einer Partie zugegen sein, die nur für zwei berechnet war; den Herzensergießungen zweier Liebenden beiwohnen. — Schlächter-Argot: ~ de chasse die zu schlachtenden Tiere mit einem Querstrich bezeichnen.

marquet ꜰ *m* = marque 2; dixième ~ Oktober.

marquin ꜰ *m* Mütze, Schlapphut.

marquis F *m*: ~ d'Argencourt ou de la bourse plate Graf von Habenichts.

marquise *f*: **a)** F ~ de la fourchette Frauenzimmer, das sich traktieren läßt. — Art Kardinal (Getränk aus Weißwein, Zucker, Citronensaft und Selterwasser). — **b)** ꜰ v. marque 1.

marraine ꜰ *f* (Patin) Zeugin; Beschützerin.

marré P *adv.* [*abr.* von amarré] genug (= fixé).

marrer Γ: se ~ *v/pr.* sich langweilen (Mét. 190).

marron *m* 1. (Kastanie): **a)** F ~ sculpté grotesker Kopf. — **b)** P ~s Roßäpfel, Pferdemist. — Brausche im Gesicht; foutre un ~ à q. jem. niederschmettern, herunterreißen (W.). — **c)** ⚔ ~ de ronde ou de service Wacht-, Ronden-, Stundenzeichen zur Kontrolle der Ronden-Offiziere; v. marchand. — 2. (flüchtiger Negersklave): **a)** P Gesetzesübertreter; v. chatouilleur. — Être ~ angeführt werden, der Dumme sein. — **b)** *typ.*: a) Setzer, der für seine eigene Rechnung bei einem Prinzipal arbeitet und diesem Prozente hierfür bezahlt; b) heimlich gedrucktes Buch, Winkelbuch. — **c)** Γ paumer (secouer ou servir) ~ auf frischer That ertappen (Mét. 169).

marroniste P *m* Kastanienhändler.

marronner 1. *v/n.*: P sich ärgern, wettern, fluchen; faire ~ q.: a) jem. ärgern, wütend machen; b) jem. über die Gebühr warten lassen. — Γ arbeitslos sein. — 2. Γ *v/a.* ~ une affaire ein Geschäft durch Ungeschicklichkeit verderben.

marseillaise *f* kurze Thonpfeife (in Marseille fabriziert).

marsouin P *m* (Meerschwein) garstiger, ungeschlachter Kerl. — Schmuggler. — ⚔ Marine-Infanterist.

martinet *m* (Klopfpeitsche) Straf-Eisen am Beine eines Sträflings im Bagno.

martin-rouaut Γ *m* Gendarm.

martyr ⚔ *m* (Märtyrer) Korporal.

Mascarillon *npr/m.* Bürgerlicher, der den Adeligen spielen will (Roqueplan).

mascotte *f* Spieler-Fetisch, Glückbringer (irgend ein Gegenstand, den der abergläubische Spieler als glückbringend bei sich trägt, z. B. ein durchlöcherter Sou, ein Knopf, eine Haarlocke ꝛc.; ähnlich soll wirken der Anblick oder die Berührung e-s Buckligen, e-s Schimmels, das Geben oder Verweigern e-s Almosens ꝛc.). — Chapeau ~ weicher flacher Filzhut (Mét. 185).

mascurat *m* schlechter Schriftsteller, Sudler, Schmierer (L. Veuillot).

masher *m* leidenschaftlicher Anhänger der englischen Moden (Lorr.).

masque 1. P *f* Schelmin, Hexe; petite ~ kleine falsche Katze; vilaine ~ Scheusal. — 2. Γ *m* Paß.

masquer *v/a.* Roßtäuscher-Argot: ~ en alezan ein Pferd mit Farbe anstreichen.

massacre F *m* (Gemetzel; Verpfuschung) Pfuscher, Verhunzer.

massage P *m* eifrige Arbeit.

masse *f* (Masse) von Sträflingen erarbeitetes Geld; ⚔ avoir la ~ complète: a) ein gut gefülltes Portemonnaie haben (L.M.); b) volle Einzahlung (etwa 50 fr.) für Einkleidung u. s. w. geleistet haben (K.). — P Arbeit (Rich.).

massé *m* Billardspiel: Kopfstoß (der senkrecht auf den Ball gethan wird).

massepain *m* (Marzipan) ⚔ (Karten-) Bube.

masser P *v/n.* tüchtig arbeiten. — Bezahlen.

masseur *m*, **masseuse** *f* P tüchtige(r) Arbeiter(in).

mastar Γ *m* Blei; la faire au ~ Blei stehlen.

mastaré Γ *a.* v. fouataison.

mastaroufleur Γ *m* Blei-Dieb.

mastic *m* (Mastix, Kitt): **a)** □ Brot, Fleisch. — **b)** *typ.* verquirlter Satz, *fig.* verworrene, konfuse Reden; faire un ~ sich im Reden verheddern. — **c)** P Täuschung, Mystifikation. — **d)** Γ Mann.

mastiquer: **a)** P und □ *v/a.* essen. — **b)** P die Löcher im Schuhzeug geschickt verschmieren.

mastiqueur *m* (Verkitter): **a)** □ Esser, Tafelgast. — **b)** P Schuhflicker.

mastoc P *m* et *a.* [dtsch.: Mast-Ochs] dicker, plumper Kerl; plump, geschmacklos. — Zwei-Sousstück.

mastroc ou **mastroquet** P *m* Schenkwirt, Kneipwirt; v. bloquer, d.

mât Γ *m* (Mastbaum): deux ~s Galgen, Guillotine.

mata P *m* [*abr.* von matador] Wichtigthuer.

matagot F *m* schnurriger Kerl, origineller Kauz.

matassin F *m* (ehm. Gaukeltänzer) lächerlicher Kerl.

matatane ⚔ *f* Arrestlokal.

matelas P *m* (Matratze): ~ ambulant Hure.

matelasser F: se ~ *v/pr.* sich auswattieren.

matelot F *m* (Matrose) Argot ehemaliger Marine-Soldaten: Kamerad, Freund.

matériaux □ *m/pl.* (Materialien) Speisen.

matérielle *f* Spieler-Argot: Gewinnung des Lebensunterhaltes mit Hülfe der Karten.

maternelle F *f* Schüler-Argot: Mutter.

math F *f/pl.* [*abr.* von mathématiques] Schüler-Argot: Mathematik.

mathurin *m*: a) ⚓ gemeiner Matrose; Marine-Infanterist (*Cri du P.*) — Hölzernes Segelschiff (im Gegensatze zu den Dampfschiffen). — b) Γ ~s *pl.* Würfel; ~s plats Dominosteine; Zähne; v. trimer.

matignon Γ *m* Bote.

mâtin P *m* (Haushund) verschmitzter Kerl, Schwerenotskerl; ~! sacré ~! Donnerwetter!

mâtine P *f* freches Weib, Mensch *n.*

matois Γ *m* Morgen.

matou P *m* (Kater) verliebter Kerl; bon ~ guter Hahn (kräftig in der Liebe).

matraque P *m* (*f* Lasso der Araber) Stock, Knüppel, Schlägel; weitS. Geschlagener, Abgewalkter.

matricule ⚔ *m* (*f* Stammrolle): user son ~ bei der Fahne, im Dienste sein.

matriculer ⚔ *v/a.* stehlen (L. M.). — Se faire ~ sich Strafe zuziehen.

matte Γ *f* v. enfant, b.

maturbes Γ *m/pl.* = mathurins.

Maube P: place ~ = place Maubert Arbeiterviertel (vielleicht mit etwas Anklang an mob = Janhagel).

maubeugienne F *f* Kokotte aus der rue de Maubeuge.

maugrée Γ *m* Gefängnis-Direktor.

mauvais F *a.*: elle [la plaisanterie] est ~e! schlechter Witz! — *enf.* ~e! der Wurf (Schlag, Zug ꝛc.) gilt nicht! Vgl. bonne, d.

mauve P *f* (Malve) (roter oder grüner) baumwollener Schirm.

mauviette P *f* (Lerche) Dekoration im Knopfloche, Ehrenkreuz.

mayeux P *m* Buckliger, weitS. mißgestalteter Mensch.

Maz Γ *f* [*abr.* von Mazas]: la ~ das Zellengefängnis Mazas in Paris (Rich., *G.* 174).

mazagran *m* (Glas) Kaffee mit Selterwasser und Likör; in einem Glase (statt in einer Tasse) servierter Kaffee.

mazaro ⚔ *m* Militär-Gefängnis; petit ~ Arrestlokal.

Mazas F *m* (das in der rue Mazas belegene große Gefängnis) Gefängnis überhaupt.

mazette *f* (Schindmähre; Stümper im Spiel) ⚔ Rekrut. — P Schwächling, Knirps. — ~! *int.* alle Hagel! (Ausruf der Bewunderung).

mec, meck ou **meg** *m* Γ u. P Herr, Gebieter; le ~ des ~s der Herr der Herren, Gott (v. daron); ~ à la colle forte gewaltiger Schuft, höchst gefährlicher Mensch; ~ de la camarde, ~ des gerbiers Scharfrichter; grand ~ Präsident der Republik; ~ de la guiche Zuhalter; ~ à la manque schlechter Kerl; ~ à la redresse guter, ehrlicher Mensch, auch hervorragende, durch gute oder schlechte Eigenschaften imponierende Persönlichkeit; ~ de la rousse Polizei-Präfekt; ~ à sonnettes reicher Herr. — P [*abr.* aus maquereau] Zuhalter (Rich.).

mécanicien P *m* (Mechanikus) Scharfrichter-Gehülfe. — = mécaniseur.

mécanique P *f* Ding, irgendwelche Sache. — Scharfrichter-Argot: Guillotine. — Γ v. charrier, 2 a.

mécaniser *v/a.*: a) P vexieren, ärgern, verspotten; böswillig über jem. sprechen. — b) Γ guillotinieren.

mécaniseur P *m* neckſüchtiger Mensch, Hänseler, Fopper.

mèche *f*: a) P Möglichkeit: il y a ~ es ist möglich, es läßt sich machen; il n'y a pas ~ es geht nicht, es ist unmöglich. — Et ~ und was noch drum und dran hängt, und noch mehr: „Combien avez-vous perdu, au moins vingt francs? — Et ~“ Wieviel haben Sie verloren, wenigstens zwanzig Franken? — Und noch ein gut Teil drüber. — v. vendre. — b) *typ.* chercher (ou demander) ~ Kondition in einer Druckerei suchen. — c) Γ Hälfte, Halbpart, Mitschuld; être de ~: a) mitschuldig sein;

b) die Beute mit j-m teilen. — Halbe Stunde.

méchi ⌈ *m* [† meschief] Unglück.

méchillon ⌈ *m* Viertelstunde.

meck ⌈ *m* v. mec.

mecq P *m* [Nebenform von mac] = mac.

mecque ⌈ *f* (Schlacht-)Opfer.

médaillard *m* Inhaber der bei der Kunst-Ausstellung verliehenen Preis-Medaille.

médaille *f* (Denkmünze): P ~, ~ de Saint-Hubert Fünffrankenstück (in Silber); ~ d'or Zwanzigfrankenstück; ~s *pl.* Geld; ~ en chocolat Sankt-He'lena-Medaille.

médaillon P *m* der Hintere; décrocher le ~ einen kräftigen Fußtritt vor den Hintern geben. — ~ de flac [cul-de-sac] Sackgasse.

médecin *m* (Arzt): **a)** P ~ des morts Ordner der Leichenbegängnisse. — v. coup, a. — **b)** ⌈ Rechtsanwalt, Advokat.

médecine *f* (Arznei): **a)** être en ~ zu einer medizinischen Kur im Krankenhause sein (vgl. chirurgie). — **b)** P Brechmittel (widerwärtige Person). — **c)** ⌈ (j-m erteilter) Rat; ~ flambante guter Rat; Verteidigung vor Gericht.

médianimique *a.* [médium] ein Medium, eine Geister-Citierung betreffend.

médiocrocratie *f* Herrschaft der Mittelmäßigen.

méfiant P *m* (Mißtrauischer) Infanterist (weil er all sein Gepäck am Leibe trägt).

meg ⌈ *m* v. mec.

mégard ⌈ *m* [meg] Befehlshaber einer Diebesbande.

mégo P *m* Überschuß der Einnahme über die Ausgabe.

mégot P *m* Cigarrenstummel.

mégottier P *m* Cigarrenstummel-Sammler.

mélasse P *f* (Zucker-Sirup): tomber dans la ~ in die Bredouille kommen, schwere Verluste erleiden.

mélasson P *a.* et *s/m.* [mélasse] ungeschickt linkisch(er Mensch).

mêlé F *m* Gemisch von Branntwein mit einem süßen Likör; ~-cass Branntwein mit Cassis vermischt.

melet *m*, ~te *f* ⌈ *a.* klein.

méli-mélo P *m* Konfusion, Verwirrung; Sammelsurium, bsd. v. mißratenen Bühnenstücken.

melliflüité *f* honigsüße Redensart (*B-M.* 156).

mélo F *m* [*abr.* von mélodrame] Melodrama.

mélodrame *m*: cela tourne au ~ nun geht das Jammern und Weinen an.

melon *m* (Melone): P Einfaltspinsel, auch *a.*: einfältig. — Moule à ~ Buckliger. — Argot der Schüler von Saint-Cyr: Fuchs, Schüler im ersten Jahre; v. cafarder. — Mode von 1880: runder niedriger Hut.

membre P *m* (Mitglied): ~ de la caravane Frauenzimmer von zweideutigem Rufe (= chameau).

membrer ⚔ *v/n.* tüchtig arbeiten, schanzen. (*Marg.* 208).

même F *m* (dasselbe): faire (ou refaire) au ~ Wiedervergeltung üben; täuschen, betrügen.

ménage *m* (Wirtschaft): **a)** ~ à la colle, petit ~ wilde Ehe; ~ à trois einträchtige Ehe des Mannes, seiner Frau und des Liebhabers der letzteren. — **b)** *thé. Le Mariage de Figaro*, c'est *le Barbier de Séville* dans son ~ „Figaros Hochzeit" ist die Fortsetzung des „Barbier von Sevilla". — **c)** F faire le ~ die Dominosteine mischen, wenn der Gegner am Aussetzen ist.

mendiant P *m* (Bettler) (Küchen-)Ofen.

mendigot ou **mendigoteur** ⌈ *m* Bettler, der in vornehmen Häusern bettelt und die Örtlichkeiten für vorzunehmende Diebstähle auskundschaftet.

mendigoter ⌈ *v/n.* betteln.

menée ⌈ *f* Dutzend.

mener *v/a.* (führen): **a)** F la ~ douce et joyeuse ein herrliches Leben führen. — **b)** P von Männern: ~ les poules pisser wirtschaftliche, den Frauen zukommende Arbeiten besorgen, ein Topfgucker sein; auch: unter Lachen einen schlechten Vorwand angeben, um von der Arbeit wegzugehen; nicht sagen wollen, wohin man geht; ⚔ ~ q. pisser jemand zum Duell zwingen; on ne le mène pas pisser! der hat seinen eigenen Willen! — N'en pas ~ large sich höchst unbehaglich fühlen, sich ängstigen. — **c)** ⌈

v. bateau. — Argot der Falschspieler: ~ en double als Helfershelfer beim Spiele zu Gunsten eines Genossen mogeln.

menesse *f*: ⌈ Frauenzimmer; Hure, Mensch *n*; Liebste eines Diebes, Straßenbummlers; blutjunge Lustdirne. — ⚔ Bordell-Hure.

menestre †, jetzt ⚔ u. ⌈: Suppe.

meneur *m*, **meneuse** *f* ⌈ (Führer[in], Fahrer): ~ (en bateau) Angeklagter, der die Justiz auf falsche Fährte leitet. — Meneuse Dirne, welche Leute in entfernte Straßen lockt, wo sie Dieben und Räubern in die Hände fallen.

mengin *m* politischer und litterarischer Charlatan.

Ménilmuche P *npr.* für Ménilmontant, ein jetzt zu Paris gehöriger Ort.

menouille P *f* Geld; kleines Geld.

menteuse ⌈ *f* (Lügnerin) die Zunge.

menu v. connaître.

menuisier *m* v. côtelette. — Se promener en ~ [avec sa scie sous le bras] mit seiner Frau spazieren gehen (Sch.).

menuisière F *f* Sonntagsrock der Arbeiter. — Das ganze Kinn deckender Bart (wie Tischler ihn gern tragen) (N.).

méquard ⌈ *m* [mec] Anführer, Hauptmann.

méquer ⌈ *v/a.* befehligen.

méquillon *m* [*dim.* von mec] Zuhalter.

mer *f* (Meer) *thé.* Dekoration des Hintergrundes (gleichviel, was sie vorstellt).

mérangueule P *f* Nasenpopel (Sarr.).

mercadet *m* [nach BALZAC's Lustspiel: *Mercadet le Faiseur*] jem., der faule Geschäfte macht, Schwindler, Gründer.

mercandier *m*: a) P Schlächter, der nur mit Fleisch von geringer Qualität handelt. — b) ⌈ Geprellter.

mercanti *m* Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: Kaufmann; dem Heere nachziehender raubsüchtiger Marketender.

mercenaire F *m* (Mietling, Söldner) Argot der Farbenkleckser: ~ de l'immobilité Modell(-steher).

merdaille P *f* Haufen lärmender Kinder, Kindergeschmeiß.

merdaillon P *m* Lump, Scheißkerl.

merde *f*: a) P (Scheiß-)Dreck; ~! Scheiße! euphemistisch: Schei—be!; v. lettre; ah! ~ alors! nun schlag das Donnerwetter drein!; avoir chié les trois quarts de sa ~ alt und abgelebt sein; se fondre en ~ einen starken Durchfall haben; ça ne vaut pas une ~ das taugt gar nichts, das ist unter aller Kritik; c'est de la ~ de chien das ist erbärmlich, unter allem Nachtwächter; Maler-Argot: c'est peint avec de la ~ de chien das Bild ist eine gräuliche Sudelei. — v. cambuse, moule, moulin. — Faire sa ~ bramarbasieren, dick thun. — v. manger.—Haltungsloser Mensch, Waschlappen. — b) ⌈ ~ de pie (Elsterkot) Fünfzig-Centimes-Stück.

merdeux P *m* = merdaillon.

merdoyer *v/n. éc.* = piquer (v. ds) une sèche.

mère *f*: a) P Herbergsmutter; ~ abbesse Hurenmutter, Tante; v. occase; ~ à tous alte Buhlerin. — ~ de petite fille Flasche Wein. — b) ⌈ ~ au bleu Guillotine.

meringue P *f* (Meringel, Baiser): en ~ in der Zersetzung begriffen, verdorben, z. B. avoir l'estomac en ~ einen ganz verdorbenen Magen haben.

mérinos P *m* (Merino-Schaf) Lumpensammler-Argot: Wolle. — Mensch mit übelriechendem Atem. — v. laisser; manger.

merlan *m* (Weißling, Fisch): faire des yeux de ~ frit verliebte Augen machen. — P Friseur, Haarkünstler. — Leichenträger-Argot: Leiche eines Armen (vgl. éperlan, saumon).

merlander P *v/a.* frisieren.

merlifiche, merligodgié P *m* Gaukler, Landstreicher, Zigeuner (Rich., *G.* 11).

merlin P *m* (Klöb-Eisen): Argot der Zimmerleute: Bein. — ~ de la dernière heure Scharfrichter (*Mém* 245).

merlou(sier) *m*, **merlousière** *f* ⌈ Schlaukopf, schlaue Person.

merluche P *f* verliebte Person; cris de ~ entsetzliches Geschrei.

merriflauté ⌈ *a.* warm gekleidet.

méruche ⌈ *f* Bratpfanne.

méruchée ⌈ *f* Bratpfanne voll.

méruchon ᴦ *m* kleine Bratpfanne.

merveille F *f* (Wunder): ma ~! mein Prachtkind! (als Kosewort).

mesière, etc. v. mezière.

mess *m* 1. [engl.] Offizierstafel, Meß. — 2. ᴦ [*abr.* aus messieu = monsieur] Polizist, Schutzmann; v. ces.

messe *f* (Messe): a) P être à la ~ zu spät in der Werkstatt ankommen. — b) ᴦ ~ du diable Verhör.

messière ᴦ *m* et *f* Gimpel, Tropf, (Schlacht-)Opfer; ~ franc anständiger Herr; ~ de la haute reicher oder vornehmer Mann.

messiers ᴦ *m/pl.*: les ~ die Einwohner.

messire *m* (gestrenger Herr): ~ Luc [Anagramm aus cul] der Allerwerteste, Hintere.

métal *m* P Geld; □ métaux (Gold-, Silber-, Kupfer-)Geld.

méthode F *f*: ~ Chevé ungewöhnliche Art des Billardspiels, z.B. mit einem Löffel, mit zwei Fingern, mit zwei Queues, rc.

métier *m* Künstler-Argot: Handfertigkeit, geschickte Ausführung; avoir un ~ d'enfer äußerst geschickt sein.

mètre *m* v. chevalier.

mettre *v/a.* et *v/pr.* (setzen, legen): a) P le ~ à q. jem. zum besten haben, j-m et. aufbinden; se ~ avec q. in wilder Ehe zusammen leben; se ~ bien sich nichts abgehen lassen, tüchtig drauf gehen lassen; v. bœuf 1e; bois; se ~ en brasserie als Aufwärterin in einem Bierhause eintreten; v. dedans; fenêtre; mille; ~ q. à même jem. betrügen, täuschen; ~ dans sa poche et son mouchoir dessus, auch bloß ~ en poche eine Beschimpfung einstecken. — b) ᴦ la ~ en dedans eine Thür gewaltsam erbrechen; v. gamelle; se ~ à table (vgl. manger du lard unter lard, b) verraten od. denunzieren wollen, im Begriffe sein, Enthüllungen zu machen.

meublant F 1. *a.* zum Möblieren geeignet; c'est ~ das nimmt sich (als Möbel) gut aus. — 2. *s/m.* Aushalter, der seine Mätresse ausmietet.

meuble P *m* (Möbel) Person; vieux ~ alte Schachtel (Weib).

meubler *v/a.* (ausmöblieren): ~ son corsage, ses bas sich auspolstern, falsche Brüste, falsche Waden tragen.

meudon ᴦ *m*: grand ~ Polizeibeamter, Spion.

Meulan *npr/m.* v. artie.

meulard ᴦ *m* Kalb.

meule 1. P *f* (Mühlstein): ~s de moulin (Back-)Zähne; graisser ses ~s = affûter (v. ds) ses ~s. — 2. ᴦ *a.* ausgebeutelt; j'étais ~ ich hatte keinen roten Heller (Mét. 191).

meulé-cass P *m* = mêlé-cass, v. mêlé (Rich.).

meunier ᴦ *m* Hehler von gestohlenem Blei.

meure P *f* [mûre] Brombeere (Rich.).

meurt-de-faim P *m* (Hungerleider) Sou-Brötchen, Schrippe.

mezière ᴦ 1. *pron. pers.*, a. **mezig, mézigo, mézigue, mézingaud** ich, gleichsam als Eigenname mit dem Verb in der 3. Person; vgl. Bibi. — 2. *s/m.* einfältiger (leicht zu bestehlender) Mensch, Gimpel; Käufer.

mib ou **mibre** P *m* Argot der Gassenjungen: körperliches Kunst- oder Kraft-stück; c'est mon ~ darin bin ich groß, das macht mir so leicht keiner nach; c'est ton ~ das sollst du wohl bleiben lassen.

michaud ou **michaut** ᴦ *m* Kopf; faire son ~ schlafen.

miche *f* (Laib Brot): a) P ~ de Saint-Étienne Stein (Anspielung auf die Steinigung des heiligen Stephanus). — b) ᴦ Spitze (= dentelle); ~ de profonde Geld. — Mond.

miché P *m* Tropf, Gimpel, Potsdamer; Kokotten-Argot: zahlender Liebhaber; ~ de carton (~ sérieux) schlecht (gut) zahlender Kober; weitS. zahlender Kunde.

michelet P *m*: faire le ~ ou le michelin in einem dichten Gedränge oder im Dunkeln ein Frauenzimmer unschicklich betasten. — Avoir les ~s die Regel haben.

Michelin *m*, ~**e** *f* Studenten-Argot: id., Stammgast des Boulevard Saint-Michel und seine Gefährtin (W.). v. michelet.

michet *m* = miché.

micheton P *m* [*diminutif* von michet oder miché] unreifer, nicht voll zahlender Liebhaber.

michon P *m* Geld, F Moos.

microbe *m* (id., mikroskopisches Wesen, als Träger der Ansteckung) Schwächling, jämmerlicher Wicht (K.).

midi P *m* (Mittag): ~! zu spät; il est ~: a) davon glaube ich kein Wort; b) vorgesehen! die Luft ist nicht rein; c'est ~ sonné nichts da, es wird nichts draus, es ist vergebens (Anspielung auf die Beamten, die auf den Schlag 12 den Schalter schließen) (*Marg.* 209).

mie *f* **de pain** (Brotkrume): **a)** P wertloser Gegenstand, Quark. — Widerlicher Mensch. — **b)** *enf.* Schinnen auf dem Kopfe. — **c)** Γ Läuse.

miel P *m* (Honig): c'est un ~ das ist herrlich, reizend, das ist nicht von schlechten Eltern (auch *iro.* von garstigen Dingen, z. B. einer Schlägerei, einem starken Gestanke. — Euphemistisch für merde (vgl. emmieller).

miette P *f* (Krümchen): une ~ ein wenig, ein bischen.

mignard *m*, ~e *f* = momignard.

mignoter P *v/a.* liebkosen, küssen, gern haben.

mijoter P *v/a.* (bei gelindem Feuer kochen lassen) ein Geschäft sorgfältig im Stillen vorbereiten; ~ un livre den Inhalt eines Buches reiflich erwägen.

mikel P *m* [dtsch.: Michel] Tropf, Gimpel.

milieu Γ *m* (Mitte) der Hintere.

mille Γ *m*: mettre dans le ~: a) Erfolg haben, reüssieren; b) das Richtige treffen; c) (j-m) einen Fußtritt vor den Hintern geben.

mille-langues P *m* Schwätzer, Plappermaul.

mille-pattes P *m* Infanterist; (Regiment oder Bataillon) Infanterie (L. M.).

millerie Γ *f* Lotterie.

millet ou **millot** P *m* Banknote von 1000 Franken; ~, cinq piles, un sigue et deux points 1522 Franken.

milliard Γ *m* (Milliarde) durch Betteln reich gewordener Mann.

milord P *m* (Mylord, reicher Kauz): ~ (pot-au-feu) Aushalter eines Frauenzimmers, Onkel; v. arsouille. — (Cabriolet) ~ vierräderiges Kabriolett.

mimi *f* Miezchen (Zärtlichkeitsausdruck); Geliebte. — Faire ~ = faire minette (v. ds).

minable Γ *a.* ärmlich, elend, lumpig, schofel.

mince P (dünn, winzig) **1.** *s/m.* Banknote; Briefpapier; Papier. — **2.** *adv.* ~ de ... viel, vorzüglich, z. B. ~ de beurre viel Butter, ~ de tableaux eine Menge Gemälde; *typ.* il a ~ la barbe ou il a ~ dans la peau er ist vollständig betrunken. — ~! das will ich meinen, sicherlich, z. B. „Vous avez des places? — ~! si j'ai des places? Une loge de face.“ Sie haben Plätze? — Na und ob; eine Loge gerade der Bühne gegenüber; ~ qu'il est bate das will ich meinen, daß er schön ist. — Ah, ~ alors! euphemistisch für ah! merde (v. ds) alors! — ~ de chic Glas Bier.

mine P *f* **1.** (Gesichtsbildung) v. chier. — **2.** (Bergwerk): découvrir (ou trouver) une ~ Geld auftreiben, jem. finden, der sich anpumpen läßt; ~ à poivre Schnapsladen.

minette *f* = mimi. — P faire des ~s à q. jem. kitzeln (Z., *Ass.* 431). — *obsc.* faire ~ lingua c. lambere vel titillare.

Mineur Γ *m* Bewohner von Le Mans oder der Provinz Maine; vgl. Lamine.

mini *m* [*abr.* aus nota minima] Argot von Saint-Cyr: piquer le ~ die niedrigste Censur erhalten (145ᵉ, 62).

ministre *m*: **a)** ✕ behäbiger, wohlbeleibter, gut situierter Mensch. — **b)** Maultier der Armee in Afrika (Wortspiel: Il est chargé des affaires de l'État). — **c)** P ~ de l'intérieur Finger (obscöne Anspielung).

minois Γ *m* (Gesichtchen; hübsches Mädchen) Nase.

minotauriser Γ *v/a.* [Minotaure Minotaur; Hahnrei] zum Hahnrei machen (BALZAC).

minuit Γ *m* (Mitternacht) Neger. — Enfant de ~ Dieb.

minzingo, minzingue, minzinguin P *m* = mannezingue.

mioche P *m* kleiner Junge, Balg.

mion Γ *m* = mioche; ~ de gonesse Jüngling, grüner Junge. — ~ de boule Dieb.

mipe Γ *m* Herausforderung; faire un ~ à q. j-m vortrinken.

miradou Γ *m* Spiegel.

Mirecourt *m* 1. [id., Verfasser beißender Pamphlete] mehr leidenschaftlicher als talentvoller Pamphletschreiber. — 2. Г **mirecourt** Violine.

mire-laid P *m* Spiegel.

mirette P *f* Auge; Aug-apfel: sans ∼s blind; ∼s glacées ou en glacis Brille; ∼ en caouche [caoutchouc] Teleskop.

mireur P *m* Beobachter, Spion.

mirliton P *m* (Zwiebelflöte) die menschliche Stimme; jouer du ∼ sprechen. — *obsc.* männliches Glied.

mirlitonnade *f* abgedroschene Redensart (*B-M.* 78).

mirobolamment *adv.*, **mirobolant** *a.* F ausgezeichnet, erstaunlich, unerhört.

miroir P *m* (Spiegel): ∼ à putains schöner Jüngling mit nichtssagendem Gesichte.

mirquin Г *m* Mütze.

mirzale Г *f* Ohrring.

mise *f* (Setzen): a) ∼ à pied vorübergehende Löhnungseinstellung, *thé.* einstweiliges Verbot von seiten des Direktors, aufzutreten, ohne Kürzung der Gage; weitS. Amts-Entsetzung; ⚔ ∼ en retraite blauer Brief, die Verabschiedung enthaltend. — b) Buchdrucker-Argot: ∼ en train (das Ingangsetzen der Maschine) erste Station früh morgens in der Kneipe. — c) Kokotten-Argot: faire sa ∼ die Gewerbe-Steuer bezahlen.

mise-bas *f* (Werfen von Jungen): a) P Entbindung. — Abgelegte Kleider, die der Dienerschaft zufallen. — b) *typ.* Arbeits-Einstellung, Strike.

misérable P *m* Gläschen Schnaps zu einem Sou (vgl. monsieur, b).

misère P *f* (Elend) v. manger.

misérer P *v/n.* im Elend sein.

miséréré *m* demütiges Bitten, Flehen.

misloque Г *f* Theater; jouer la ∼ Komödie spielen.

misloqueur ou **misloquier** *m*, **misloquière** *f* Г Schauspieler(in); ∼ schpil sehr tüchtiger Schauspieler.

Mississipi P *npr/m.* [id., Strom in Amerika]: au ∼ sehr weit weg; envoyer au ∼ hinschicken, wo der Pfeffer wächst; jem. durch Schwindelgeschäfte ausbeuten.

mistenflûte F *m* Dingsda, Urian (Bezeichnung jemandes, den man nicht nennen will).

misti P *m*, *abr.* von mistigri.

mistich Г *m* = mistick.

mistiche Г *a.* et *s.* halb: un ∼ ein halber Schoppen; une ∼ eine halbe Stunde.

misticher Г *v/a.* im Auslande stehlen.

mistick Г *m* auswärtiger Dieb.

mistigri P *m* Treff-Bube; auch id. (Name eines Kartenspiels).

mistigris P *m* Lehrling der Stuben-Maler.

miston Г *m* v. allumer, d.

mistoufe P *f* [Nebenform von mistoufle] Elend. — Schlägerei (*Fl. p.*).

mistoufler P *v/a.* ärgern.

mistoufle P *f* Schabernack, schlechter Streich; faire des ∼s à q. jem. ärgern, plagen. — = mistoufe: être dans la ∼ in Not sein.

mistron P *m* Trente-et-un (Kartenspiel).

mistronner P *v/n.* Trente-et-un spielen.

mistronneur *m*, **mistronneuse** *f* Trente-et-un-Spieler(in).

mitaine *f* (Fausthandschuh): voleuse (ou détourneuse) à la ∼ Ladendiebin, die mit dem Fuße ein vom Tische herabgestoßenes Stück Ware, bsd. Spitzen, in ihren ganz flachen Schuh hineinpraktiziert.

mitan P *m* Mitte.

mite 1. P *f*, auch als schlechtes Wortspiel auf mythologie: ∼-au-logis Augenbutter. — 2. Г *m* Arrest-Lokal: soufflé et au ∼ verhaftet und ins Loch gesteckt.

miteux P *a.* [mite 1] trief-äugig.

mitonner P *v/a.* = embêter.

mitraille P *f* Kupfergeld.

mitrailleuse P *f* (Kugelspritze): étouffer une ∼ ein Glas Wein trinken; vgl. étouffer, négresse.

mitre Г *f* Gefängnis, Kerker.

mitré Г *m* Gefangener.

mitron F *m* (Bäckerbursche) Lehrling; Sudler.

mobile 1. *f* [*abr.* von garde ∼] Mobilgarde. — 2. *m* [soldat de la garde ∼] Mobilgardist.

mobilier Г *m* (Mobiliar) die Zähne.

moblo(t) P *m* = mobile 2.

mocassin P *m* [id., wildledernes Schuhzeug der Indianer] Schuh.

Moc-aux-Beaux ou **Mocaubocheteau** P *npr. f* Stadtviertel um die place Maubert.

moche P *a.* = mouche 2.

modèle *m* Mädchen-Argot in Erziehungsklöstern: les vieux ~s die Großeltern.

moderne P *m* junger Modemann.

modillon P *f* Putzmacherin im zweiten Lehrjahre.

modiste F *m* ehm. leichte, pikante, dem Geschmacke und der Mode des Tages angepaßte Artikel schreibender Journalist (jetzt ersetzt durch den Reporter).

moelle *f* (Mark in den Knochen): F Entschiedenheit, Energie. — P v. os.

moelleux Г *m* (Samt-Artiges) Baumwolle.

moëlonneuse P *f* Dirne, die auf Holzhöfen, Bauplätzen ihr Gewerbe treibt.

mœurs *f/pl.* (Sitten) v. régence.

moine *m* (Mönch): **a)** *typ.* Mönch (Stelle in einer Form, die von der Auftrage-Walze nicht berührt worden ist und beim Abdrucke eine weiße Stelle giebt). — **b)** ⚔ mettre le ~ einem Kameraden während seines Schlafes einen Bindfaden um die große Zehe binden und von Zeit zu Zeit daran zupfen. — **c)** F tête de ~ Mönchskopf (Beiname des Kantalkäses).

moineau P *m* (Sperling) Mensch, Kerl: tu es un joli ~! du bist ein sauberer Patron!

moine-lai P *m* (ehm. invalider Soldat, der eine Laien-Pension aus einem Kloster bezog) alter kindisch gewordener Invalide.

moinette Г *f* Nonne.

mois F *m* (Monat) von Damen: oublier les ~ de nourrice (die bei der Amme zugebrachte Zeit vergessen) sich für jünger ausgeben, als man ist, weitS. einen Zeitraum bei einer Berechnung auslassen.

Moïse *npr/m.* v. cousin.

moisir P *v/n.* (schimmelig werden, verrotten) versauern; sich langweilen; schimmeln (von Damen auf einem Balle); ne pas ~ dans un endroit, un emploi sich an einem Orte nicht lange aufhalten, nicht lange im Besitze eines Amtes bleiben.

moka P *m* v. café.

molanche Г *f* Wolle.

molard P *m* dicker Qualster.

molarder P *v/n.* qualstern.

molécule *f* (Ur-Teilchen) Schüler-Argot: kleines Kind.

molière *m thé.* ein einfaches Zimmer darstellende Dekoration (wie sie für die meisten Stücke Molière's ausreicht); v. maison.

mollasse P *f* (*a.* allzuweich, schlaff) waschlappiges Frauenzimmer.

mollusque *m* (Weichtier) beschränkter Zopf-Mensch.

molosse F *m* (im Altertume: Jagd-, Hirten-Hund) großer Hund, Köter.

momaque Г *m* Kind, Balg.

momard P *m* = môme.

môme 1. P u. Г *m* Kind; kleiner Junge; Straßenjunge; Lehrbursch; v. débâcleuse und déballeuse; Г: ~ d'altèque Jüngling; ~ noir Seminarist, Zögling eines Priester-Seminars; taper un ~: a) die Frucht abtreiben; einen Kindesmord begehen; b) einen Diebstahl begehen. — **2.** Г *f*, auch **mômesse** (Darm. 101), **mômeresse** *f* junges Mädchen; Liebste. — De la ~ bastaud Schandmenschen.

momentanée *f* Kokotte, die nur auf eine Sitzung angenommen wird (*ant.* crampon) (*J. am.*, No. 1514).

mômerie P *f* (Mummerei) Gleißnerei, Muckertum.

mômeuse Г *f* = mômière.

momie F *f* (Mumie) schlafmütziger Mensch.

mômière Г *f* Hebamme.

momignard *m*, ~e *f* P kleiner Junge, Bürschchen; kleines Mädchen.

momignardage P *m* Entbindung; ~ à l'anglaise, ~ en purée Fehlgeburt.

mômir Г *v/n.* niederkommen; ~ pour l'aff vor der Zeit niederkommen.

momon Г *f* zwölf- bis fünfzehn-jährige Hure.

monaco, bisw. *abr.* **monac** P *m* Ein-Sou-Stück; avoir des ~s Geld haben.

monant *m*, ~e *f* Г Freund(in).

monarque P *m* (Karten=)König. — Kokotten=Argot: Fünffrankenstück, Geld; avoir fait son ~ seinen Tagelohn verdient haben.

monde *m*: a) F v. balcon. — b) P ~ renversé (umgekehrte Welt) Guillotine. — c) F petit ~ Linse.

monfier F *v/a.* umarmen, küssen.

monnaie *f* (Geld) *éc.* befriedigendes Zeugnis, das ein Lehrer einem Schüler ausstellt und welches die Wirkung hat, daß letzterer von einer Strafe freikommt oder ausgehen darf (= exemption in der gewöhnlichen Sprache); faire de la fausse ~ falsche Scheine machen.

monogrammiste *m* Künstler, welcher das Zeichen, den Namenszug eines berühmten Malers so geschickt nachahmt, daß das betreffende Bild als Original verkauft werden kann, Kunstfälscher.

monologuer *v/n.* (ein Selbstgespräch führen) onanieren (*S-P.*4).

monôme *m éc.* Lauf im Gänsemarsch (vgl. serpent); faire un ~ avec flanelle einen Durchmarsch durch ein öffentliches (Speise=)Lokal machen, ohne daselbst etwas zu genießen.

monorgue F *pron.pers.* ich.

monseigneuriser F *v/a.* [monseigneur F Brech=Eisen der Diebe, Dietrich] mit einem Dietrich öffnen.

monsieur *m* (Herr): a) F u. P ~ der Herr (a. der Mann einer Bordellwirtin; b. der Aushalter einer Kokotte); un ~ bien ein nobler Herr; faire le ~ ou son ~ den vornehmen Herrn spielen (viel Geld ausgeben, sich eine Mätresse halten, &c.); ~ Bambou der Stock; ~ Dimanche Gläubiger; ~ Dufour = la veuve (v. ds) Rentrée; *thé.* ~ Dufour est dans la salle man wird dich auspfeifen (Zuruf eines Schauspielers an einen andern, der schlecht spielt, vgl. four *thé.* b); v. Hardi; ~ Lebon spendabler Mensch, der die andern freihält; ~ de Paris der Pariser Scharfrichter, in neuester Zeit auch verächtlich für le comte de Paris; ~ personne niemand; unbekannter Mensch, der erste beste; ~ de Pètesec, ~ Pointu, ~ Raidillon hochmütiger Kerl; ~ Vautour der Hauswirt. — b) P (vgl. misérable): a) Glas Wein zu 5 Sous, das aus der Flasche geschenkt wird; b) Glas Branntwein zu 4 Sous. — c) F ~ de l'affur Gewinner.

monstre *m* (Ungeheuer): ~ d'homme abscheulicher Mensch. — Erster Entwurf zu e-m Drama, e-m Buche (= canevas.) — Ein die Anzahl der Verse, Silben und Reime andeutender Entwurf, den der Komponist einer Melodie dem wirklichen Textschreiber zur Nachahmung mitteilt.

monstrico F *m* kleines Ungeheuer (sehr häßlicher Mensch).

mont P *m* [*abr.* von mont-de-piété] Leihhaus; le grand ~ das Haupt=Leihamt.

montage P *m*: ~ (de coup) Vorschwindelung. — Argot der Falschspieler: gemachte (vorher für falsches Spiel zubereitete) Karten.

montagnard *m* (Gebirgsbewohner): a) P Vorspannpferd. — Johannisbeer=Pfannkuchen. — b) F ~s *pl.* rote Bohnen.

montagne *f* (Gebirge): a) F aller dans la ~ im Ensemble mittanzen (im Corps de Ballet) (ROQUEPLAN, *Parisine*). — b) F † ~ de géant Galgen.

montant 1. F *m* Mauer. — Hose. — Strumpf. — 2. F *a.* pikant, sinnlich reizend; la robe la plus ~e ..., c'est une robe décolletée das die Sinne am meisten reizende Kleid ist ein tief ausgeschnittenes Kleid (Wortspiel mit robe ~e bis an den Hals hinaufgehendes K.).

montante F *f* Leiter.

Monte-à-regret P v. abbaye, chanoine.

monte-en-l'air F *m* Zimmerdieb, der über die Dächer in das sechste Stockwerk einsteigt, meist ehemaliger Dachdecker (Mét. 192).

monter *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.*: a) F ~ q. jem. aufreizen, anstacheln: „Il a fallu joliment le ~ pour arriver à lui faire dire oui“ Man hat ihm tüchtig zusetzen müssen, um ihm das Jawort abzulocken: il l'a monté contre son frère er hat ihn gegen seinen Bruder aufgehetzt; être monté überreizt sein, wütend vor Zorn sein; se ~ leidenschaftlich werden, in Begeisterung oder Schwärmerei, auch in Eifer oder Zorn geraten; faire ~ q. jemand wütend machen. — b) P ~ à l'arbre einfältig auf etwas warten,

das doch nicht eintrifft; les gens qui montent (auch: les monteurs) à l'arbre die Einfältigen und Leichtgläubigen (das Bild ist hergenommen von dem Bären im Jardin des Plantes, den man durch einen vorgezeigten Leckerbissen auf die Höhe s-s Baumes lockt und dann durch Zurückziehung des Leckerbissens täuscht); v. ballon, bateau, bourrichon; ~ à cheval einen Bubo haben; ~ le coup (ou ~ des couleurs, ~ le Job, ⌈ ~ un schtosse) à q. jemand hinters Licht führen, j-m etwas weis machen, jemand belügen oder betrügen (vgl. auch job); se ~ le baluchon ou le coup, se ~ le verre en fleurs sich Illusionen machen, Unmögliches erhoffen; ~ à l'échelle aufs Schafott steigen, *fig.* ungeduldig werden, in Zorn geraten; ~ la garde Fensterparade machen, Flanellwache stehen; v. nib, partie; scie; ~ sur le tonneau Wasser in ein Faß Wein gießen, den Wein taufen. — c) ⌈ v. arcat; ~ un battage (ou un bateau) à q. j-m einen Schabernack spielen, jem. zu prellen suchen, j-m etwas vorlügen; ~ un chopin einen Diebstahl, einen Schurkenstreich vorbereiten; ~ sur la table Enthüllungen machen.

monteur *m*, **monteuse** *f* P: ~ de coups, ~ de godans Flausenmacher, Schwindler; monteuse de coups durchtriebene, hohe Gefühle heuchelnde Buhlerin. — Vgl. monter (v. ds b) à l'arbre.

montmorency F *f*: des ~ kurzstengelige Glaskirschen (aus Montmorency); ~! kauft Kirschen! (Ruf der Händler).

Montparno P *npr. m.* für Montparnasse, Boulevard und Kirchhof in Paris.

montrer *v/a.* (zeigen): en ~ trop ein zu tief ausgeschnittenes Kleid tragen; v. couture.

Montretout F u. P *m* [montre tout] **1.** *npr.* Huren-Argot: aller à ~ sich ärztlich untersuchen lassen. — **2.** *s.* **montretout** sehr kurzes Jackett.

montreuil F *m*: du ~ Pfirsiche (aus Montreuil).

monument P *m* Cylinderhut. — v. frapper.

monzu ⌈ *m* = moussu.

moos *m* = moss.

moquer P *v/pr.* (spotten): je t'en moque denkt nicht dran.

morace ⌈ *f* = morasse, b.

morasse *f*: a) *typ.* letzte Korrektur einer ganzen Zeitungsseite. — b) ⌈ Unruhe; Gefahr; Gewissensbisse; battre ~ „Mord! Diebe!" schreien.

morbaque ou **morbec** P *m* [morpion] Filzlaus; auch in den übertragenen Bedeutungen von morpion (v. ds).

morceau *m* (Stück): a) F ~ de bois für Liebeslust ganz unempfindliche Person, F Polarfuchs. — b) □ ~ d'architecture Bau-Stein, Rede. — c) Litteraten-Argot: ~ de pâte ferme geistloses, steifes, schwerfällig geschriebenes litterarisches Werk. — d) Maler-Argot: faire le ~ in der Detail-Malerei glänzen. — e) P v. gruyère; ~ de salé Speckklumpen (dicke Frau), auch: Schmierfink. — v. emporter. — f) ⌈ v. manger (Schluß).

mordante ⌈ *f* Säge; Feile.

mordre P *v/a.* (beißen): ne pas ~: a) geist- und kraft-los sein; b) nicht beißen, ganz harmlos sein; se faire ~ einen Verweis od. Schläge bekommen; allez donc vous y faire ~! Sie werden sich schön die Finger verbrennen (nur Undank ernten, wenn Sie es so genau mit Ihren Pflichten nehmen); ça ne mord pas das zieht nicht (bleibt wirkungslos).

moresque ⌈ *f* [morasse] Gefahr.

morfe † ⌈ *f* Mahlzeit.

morfiage ⌈ *m* Nahrung, Eßwaren.

morfiailler ⌈ = morf(i)er.

morf(i)ante ⌈ *f* Teller.

morf(i)er, morfigner, morfi(l)ler ⌈ *v/a.* et *v/pr.* essen; se ~ le dardant sich beunruhigen, sich ängstigen.

morgane ⌈ *f* Salz.

morganer ⌈ *v/a.* beißen.

moricaud *m*, ~e *f* (*a.* schwarzbraun): a) P Neger(in). — ~ *m* durch langen Gebrauch schwarz gewordene Schleifkanne. — = négriot. — b) ⌈ Kohle.

morillo *m* [Morillo, span. General, im Kampfe gegen Bolivar] Hut mit schmaler Krempe (Abzeichen der span. Royalisten).

morlingue ⌈ *f* [Nebenform von morningue] Geld(tasche) (Mét. 175).

mornante ⌈ *f* Schafstall, Schäferei.

morne ⌈ *f* Schaf, Hammel.
morné P *a.* [mort-né] v. veau.
mornée ⌈ *f* Mund. — Bissen, ein Mund voll.
mornier ⌈ *m* Schäfer.
morniffe P *f* = mornifle.
morniffer P *v/a.* ohrfeigen.
mornifle *f*: **a)** P Ohrfeige, Backpfeife. — **b)** ⌈ Münze; ~ tarte falsche Münze; refiler de la fausse ~ falsches Geld in Umlauf bringen.
mornifleur ⌈ *m*: ~ tarte Falschmünzer.
morningue ⌈ *f* = mornifle, b.
mornos ⌈ *m* = mornée.
morpion P *m* (Filzlaus) lästiger Mensch, den man nicht los werden kann, Klette. — Infame Kröte (garstiger Bube).
morpionner P *v/a.* sich wie eine Klette an jem. hängen, j-m auf dem Halse sitzen.
mort (tot, Toter) **1.** *m* Whistspiel: Strohmann; faire un ~ Whist zu Dreien od. mit dem Strohmann spielen; prendre le ~ seine Karten gegen die des Strohmanns austauschen. — v. hirondelle. — Argot der Falschspieler: = poussette. — **2.** *a.* ~ *m*, ~e *f* Argot der Schule von Saint-Cyr: krank: se faire porter élève ~ sich als krank einschreiben lassen. — ⌈ verurteilt.
mortaliser P *v/a.* töten.
mortier □ *m* (Mörtel): être du ~ Freimaurer sein.
mort-né ⌈ *m* = morne.
morue *f* (Stockfisch): **a)** ehm. auf den Straßen feilgebotenes Flugblatt (das die Kolporteure auf ihre Kosten drucken ließen; jetzt canard). — **b)** P schmutziges Weib, Schlampe (besonders Schimpfwort der Marktweiber gegen Frauen, die ihre Ware schlecht machen oder zu stark handeln).
morviau P *m* [morve] Nasenschleim, Rotz. — Nase. — Kleine Rotznase, Grünschnabel. — v. licher.
Moscou ⚔ *npr/m.* (Moskau): faire brûler ~ einen Riesenpunsch brauen.
moss *m* [deutsch] Maß Bier.
mot *m* (Wort) geistreicher Witz; faire des ~s Wortwitzeleien machen, Witze reißen; avoir des ~s avec q. sich mit j-m zanken; v. Cambronne; ~ de la fin witziges, oft grausames Schlagwort am Ende eines Berichtes; ~s gras Zoten; *thé.*: jouer le ~ jedes Effektwort so betonen, daß der allgemeine Charakter der Rolle darunter leidet; vgl. lancer 1c.
motte *f*: **a)** P *obsc.* Scham-, Venus-berg. — **b)** ⌈ Zuchthaus: dégringoler de la ~ aus dem Zuchthause kommen.
motteur ou **motteux** P *m* [motte (à brûler) Lohkuchen] Lohkuchen-macher, -händler.
mou P *m* (Kalbs- &c. Lunge): avoir le ~ enflé in andern Umständen sein.
moucaire P *f* garstiges Weib (vgl. moukère).
mouchailler P *v/n.* verstohlenerweise beobachten.
mouchard P *m* (Polizei-Spion) Porträt in Öl. — ~ à becs Straßen-Laterne.
moucharde ⌈ *f* Mond.
mouche **1.** *s/f.* (Fliege): *éc.* ~ à miel (Honigbiene) Bewerber um den Eintritt in die Centralschule. — P Polizist; la ~ die Polizei. — Envoyer des coups de pied aux ~s alle Ehrbarkeit beiseite setzen. — ⌈ Musselin; v. étron. — **2.** ⌈ *a.* garstig, schlecht, wertlos, schwächlich.
mouchée P *f* Tracht Prügel (*Marg.* 318).
moucher P *v/a.* et *v/pr.* (schnäuzen): **a)** ~ q. jem. zurechtweisen, prügeln, auch: totschlagen; se faire ~ eine Zurechtweisung, Hiebe bekommen. — **b)** ~ la chandelle: a) von Knaben: onanieren; b) von Ehemännern: die Ehe-Regeln des Malthus befolgen; auch: ausspannen (= dételer); ~ sa chandelle sterben. — **c)** von Dirnen: ~ les hommes sich mit Mannsleuten geschlechtlich abgeben. — **d)** Argot der Spiel-Aufwärter: se ~ aus der Bank-Masse einige Goldstücke verschwinden lassen und sich aneignen; se ~ d'un louis einen Louisd'or stibitzen.
moucheron P *m* (Mücke) kleiner Junge; Lehrbursche.
mouchettes P *f/pl.* (Lichtputzschere) Taschentuch. — des ~! = du flan (v. ds).
moucheur P *m*: ~ de chandelle Onanist, Bajonett-Putzer.
mouchique *a.* **1.** P [muche] ganz ausgezeichnet, pikfein. — **2.** ⌈ = mouche 2; être ~ à la sec [für section] bei der Polizei schlecht angeschrieben sein; grimoire ~ Strafgesetzbuch.

mouchoir P *m* (Taschentuch) Hand. — Arschwisch. — ~ d'Adam die Finger. — ~ à bœufs Feld. — ~ (de poche) Taschen-Pistole. — Litteraten-Argot: faire le ~ die Idee zu einem Drama oder Romane stehlen.

moudre P *v/n.* et *v/a.* auf dem Leierkasten spielen; ~ un air ein Lied abordeln.

Mouf *npr. abr.* von Mouffetard, z. B. la rue ~. Als *a.* oft verdoppelt: le plus pur accent mouf-mouf der reinste Dialekt aus der Mouffetardstraße. Pariser Kinder, die als Zuaven in Afrika dienen und ihrer dunklen Hautfarbe wegen für Eingeborene gehalten werden, sagen ironisch: Nous sommes de la tribu des Beni ~-~ (W.).

moufflauté P *a.* warm gekleidet, eingemummelt.

moufflet P *m* Junge, Lehrbursche. — Junger Flegel, Tölpel.

moufion P *m* [mouchoir] Taschentuch.

moufionner P *v/n.* sich schnauben.

mouf-mouf v. mouf.

mouillante P *f* Suppe. — Stockfisch.

mouillé *a.* (naß): être ~ richtig gewürdigt werden, P betrunken sein, Polizisten-Argot: als verdächtig notiert sein.

mouiller F und P *v/n.* et *v/pr.* (nässen): **a)** Wasser hinzugießen, z. B. ~ le lait die Milch verdünnen. — Trinken; se ~ sich betrinken. — **b)** *thé.* ~ gut spielen; ~ à ..., ~ dans ... eine Tantième beziehen von ... — **c)** ⚔ se ~ sich eine Strafe zuziehen. — **d)** ⸢ se ~ les pieds nach Noumea (Neu-Caledonien) deportiert werden.

mouillette P *f* (Brotschnitte zum Eintunken in weiche Eier): tremper sa ~ den Beischlaf vollziehen.

mouisse *f* ⸢ und Soldaten-A.: Rumfordsche Suppe, Volksküchen-Suppe.

moukala *m* Argot der Soldaten in Afrika: Gewehr.

moukère ⚔ *f* [arabisch: Frauenzimmer]: avoir sa ~ ein Liebchen haben.

moule P 1. *f* [Miesmuschel; hier = huître] Dummkopf: „Il faudrait être rudement ~ pour trouver ...“ Es müßte einer ein fürchterliches Rindvieh sein, wenn er fände ... — v. eau. — 2. *m* (Gießform) schnurriges Gesicht; ~ d'antiennes Pfaffe; ~ à blagues Mund, Plappermaul; ~ du bonnet Kopf; ~ à boutons Zwanzigfranken-Stück; ~ à chenets Blödsinniger; ~ à claques Ohrfeigen-Physiognomie, auch Ohrfeigen austeilende Hand; v. gant; ~ à gaufres ou à pastilles pockennarbiges Gesicht; ~ aux guillemets [*cor.* aus huile de cotrets] Tracht Schläge; v. melon; ~ à merde der Hintere; ~ de pipe à Gambier (Name eines Fabrikanten grotesker Pfeifenköpfe) groteske Figur, lebendige Karikatur.

moulin *m* (Mühle): **a)** P ~ à café Dreh-Orgel, ⚔ Kugelspritze; Polizei-Argot: elles sont passées au ~ à café sie sind durch die Kaffeemühle gegangen (von Zeit zu Zeit wird eine Razzia unter den im Sittenpolizeibuche verzeichneten Frauenzimmern angestellt, und dann wird eine Schiffsladung derselben in eine Kolonie spediert; von den so in die Fremde geschickten Personen wird obiger Ausdruck gebraucht); ~ à merde Lästermaul; ~ à vent der Hintere; v. meule. — **b)** ⸢ [maison du meunier, v. ds] Laden eines Hehlers gestohlener Metalle.

moulinage P *m* Geschwätz.

mouliner P *v/n.* albernes Zeug schwatzen.

mouloir ⸢ *m* Mund. — Zähne, Gebiß.

moulure P *f* Kotwurst; faire une ~ seine Notdurft verrichten; machine à ~s der Hintere.

moumoute F *f* (*enf.* Kätzchen) süßes Weibchen, Miezchen, Mäuschen (Zärtlichkeitsausdruck).

mouniche P *f* weibliche Scham.

mounin *m*, ~e *f* P kleiner Junge, Lehrbursche; ~e kleines schalkhaftes Mädchen.

mouquette *f* [Name einer Heldin in ZOLA's Roman *Germinal*] Buhlerin.

moure P *m* niedliches Gesicht (Rich.).

mourir P *v/n.* (sterben): s'en faire ~ sterblich verliebt sein; eine Speise, ein Getränk, einen Genuß 2c. über alles lieben. — Tu t'en ferais ~! das laß dir nicht einfallen! das kriegst du nicht fertig!

mouron P *m* (Vogelmiere) v. cage, b.

mouscaille ⸢ *f* (Menschen-)Kot.

mouscailler ⸢ *v/n.* seine Notdurft verrichten.

mouscailleur Γ *m* Abtritts-Ausräumer.

mouscailloux P *m* [*cor.* aus pousse-cailloux] Infanterist.

mousquetaire P *m*: ~ gris Laus. — Vgl. auch artilleur.

moussante P *f* (März-)Bier.

mousse 1. *f* (Schaum, Gischt; Moos): F faire de la ~ sich sehr aufspielen. — v. caillou. — P = mouscaille. — 2. *m* (⚓ Schiffsjunge) Handlungs-Lehrling.

mousseline *f*: a) F Putzsachen; Putzsucht, Kleideraufwand; Sainte-Mousseline die putz- und gefall-süchtige Damenwelt. — b) P Weißbrot. — Art Savoyer Kuchen. — Geldstück. — c) Γ Ketten für Gefangene.

mousser *v/n.* (schäumen): a) F böse werden; faire ~ q. jem. wütend machen, scheußlich ärgern. — b) P kacken.

mousserie P *f* Nachtstuhl.

mousseux F *a.* (schäumend) weitschweifig, übertreibend.

moussine P *f* Durchfall.

moussu Γ *m* 1. Mutterbrust, Titte; Zitze. — 2. [monsieur] reicher, mächtiger Mann.

moussue Γ *f* Kastanie.

moustachu F *a.* et *s/m.* schnurrbärtig, Schnurrbärtiger.

moustille ⚔ *f* = mouscaille (L. M.).

moustique 1. *m* (Stechmücke) v. boîte, a. — 2. Γ *a.* schlecht, schlimm.

mout P *a.* schön.

moutard P *m* Kind, Göhre; kleiner Junge.

moutarde P *f* (Senf) Menschenkot; v. baril, fabricant. — v. amuser.

moutardier P *m* (Senf-Büchse, -Fabrikant) der Hintere. — Abtritt-Feger.

mouton P *m* (Hammel) Matratze: mettre son ~ au clou seine Matratze versetzen. — Betrogener. — Scheinbarer Mitgefangener als Spion.

moutonnaille P *f* Haufe blinder Nachäffer.

moutonner P [v. mouton] *v/n.* et *v/a.* einen Gefangenen aushorchen und denunzieren.

moutrot Γ *m* Polizeipräfekt; v. logis.

mouvement *m* (Bewegung): être dans le ~ mit dem Jahrhundert gehen, dem Geschmacke, der Mode des Tages folgen.

mouver P: se ~ *v/pr.* sich bewegen, rührig sein.

mouzu Γ *m* = moussu.

moyen-âgiste *m* Verehrer des Mittelalters.

muche 1. P *a.* vorzüglich, famos. — 2. *s/m.* Kokotten-Argot: schüchterner Jüngling.

...muche Anhängesilbe = ...mar (v. ds), z. B. déguisemuche = déguisement.

muette *f* [muet *a.* stumm]: a) Argot von Saint-Cyr: ganz geräuschloses Exerzieren mit dem Gewehr, als Schabernack gegen den kommandierenden Offizier. — b) Γ Gewissen: avoir une puce à la ~ Gewissensbisse haben.

muf, mufe, mu(f)fle (müf) P *m* Tölpel, Flegel; Dummkopf. — Kokotten-Argot: niederer Arbeiter, Blusenmann, besonders Maurer; pain de ~ gespaltenes Vierpfund-Brot.

muffée P *f*: en avoir une vraie ~ betrunken sein.

muffetée P *f* Prise Schnupftabak.

muffeton ou **mufleton** P *m* [mufe] junger Tölpel. — Maurer-Lehrling.

mu(f)fle v. muf.

muflée P *f* Menge, große Anzahl: une ~ de plats eine Menge Schüsseln.

mufleman P *m* [mufle mit engl. Endung] = muf.

muflerie, mufletonnerie P *f* Tölpelei, Flegelei.

mulet *m* (Maul-Esel) *typ.* Hülfs-Metteur. — P Marine-Artillerist; Schiffsfähnrich (*Fig.* 17. 9. 84). — Soldaten-Argot: Minister. — Der Teufel.

mûr *a.* (reif) *thé.* spielreif, sicher eingeübt (von Schauspielern) (A. B.).

muraille P *f* (Mauer) v. battre; orphelin.

murer P *v/a.* (mauern) prügeln; je te vas ~ es wird Hiebe setzen.

murette P *f* Scheißhaufe.

muron Γ *m* Salz.

muronner Γ *v/a.* salzen.

muronnier Γ *m* Salzsieder.

muronnière Γ *f* Salzfaß.

musardine P *f* Besucherin der Konzerte von Musard, Lorette.

musée Γ *m* (Museum): ~ des claqués die Morgue.

muselé P *m* (der einen Maulkorb trägt) ungeschickter, zu nichts brauchbarer Mensch, dummer Schwätzer.

musette P *f* (Dudelsack) die Stimme; couper la ~ à q. j-m das Maul stopfen. — Freßbeutel der Droschken-Pferde. — ⚔ Brotsack der Infanteristen; cela n'est pas dans une ~ das ist nichts Geringes, das ist etwas Herrliches (*Marg.* 41). — [museau] Gesicht.

musicien *m* (Musiker): **a)** P unglücklicher Spieler, der auf das Schicksal laut schimpft. — ~s *pl.* Bohnen (wegen der durch dieselben verursachten Blähungen). — **b)** ⸢ Wörterbuch; Denunziant.

musique *f*: souliers à ~ knarrendes Schuhzeug. — Faire de la ~: a) über schlechtes Spiel, große Verluste im Spiel klagen; b) unpassende Bemerkungen über das Spiel machen; c) sich so kratzen, daß Blut nachkommt. — Trödler-Argot: in Partieen aufgekaufte Auktions-Gegenstände. — Schneider-A.: zusammengeflickte Zeug- oder Tuch-reste. — *typ.* große Menge am Rande verzeichneter Korrekturen; la (petite) ~ Gruppe von Setzern, die infolge ihrer schlechten Arbeit oft feiern müssen. — P List. — Längliches Brötchen (= flûte). — Rest, Bodensatz im Gipsfasse, im Trinkglase. — ⸢ Denunziation; faire (ou jouer de) la ~ denunzieren; passer à la ~ dem Denunzianten gegenüber gestellt werden; auch als *a.*: il n'est pas ~ er ist unfähig, einen andern zu denunzieren.

musiquer *v/a.* Argot der Falschspieler: eine Karte mit dem Nagel unmerklich zeichnen.

musser P *v/n.* riechen, duften.

mutilé ⚔ *m*: les ~s die Verstümmelten (in Strafkompagnieen eingestellte Soldaten, die sich verstümmelt haben, um dem Militärdienst zu entgehen) (L. M.).

myste P *m* Brathering.

mystère ⸢ *m*: ~ caché Preßkopf.

mystoufle P *f* = mistoufle.

N.

nageant ou **nageoir** ⸢ *m* Fisch.

nageoires *f/pl.* (Flossen): **a)** F breiter, abstehender Backenbart, Koteletts; vgl. côtelette u. patte. — **b)** P Arme, Hände; à bas les ~! Hände weg!

naïade P *f* (Najade) v. lâcher.

naïf *m*, etwas † *typ.* Prinzipal, Herr.

nanan F *m* [*enf.* Zuckerwerk]: c'est du ~ das ist ganz 'was Feines, der reine Zucker.

Nanterre *npr/f.* id., Ort bei Paris: *Les Pompiers de* ~ sind so bekannt wie bei uns die „Perleberger Feuerwehr". Im Franz. heißt das (ganz wie im Deutschen) gesungene Lied:

Quand les beaux pompiers
Vont à l'exercice
Pleins de noble ardeur, il faut les admirer;
Ils embrassent d'abord
Leurs femmes et leurs fils,
Et sans murmurer dans Nanterre ils vont manœuvrer.
Zim la la! Zim la la!
Quels beaux militaires!
Zim la la! Zim la la!
Que ces pompiers-là! etc.

napoléon *m.* v. jouer, c.

nasalbor *m* id. Mittel zur Beseitigung der Scharlachfarbe auf der Nase (Voss. Ztg. 17. 12. 85).

nase ou **naze** P *m* Nase; friser son ~ die Nase rümpfen.

nasée P *f* Prise Schnupftabak.

naser P *v/a.*: ~ q. jemand im Magen haben, nicht ausstehen können.

nasi, nasicot v. nazi, nazicot.

natation *f* (Schwimmen): femme de ~ nur von mittellosen Jünglingen besuchtes Frauenzimmer (*Évén.* 31. 5. 84).

naturalisme *m* Naturalismus (jetzt neue litterarische Schule, die es sich zur Aufgabe macht, alles Ungeheuerliche und Scheußliche der menschlichen Natur aufzudecken).

naturaliste *m* et *a.* Naturalist (in Naturalismus machender Schriftsteller); naturalistisch.

nature *f* (Natur) weibliche Geschlechtsteile. — Als *a.*: comme c'est ~! wie natürlich!; faire ~ (zu) naturgetreu malen; P bifteck ~ (= au naturel) Beefsteak ohne Zugemüse.

navarin Γ *m* [für navet] weiße Rübe; Hammelragout mit Rüben und Kartoffeln. — Abfälle des Fleischerscharrens (zu 10 Sous das Pfund).

navet *m* (weiße Rübe): a) Γ süßlicher Scheinheiliger, Mucker. — Einfaltspinsel. — b) Künstler-Argot: runder Arm, rundes Bein ohne erkennbare Muskulatur. — c) P lauter Furz; des ~s! = du flan (v. ds). — v. champ, c; jus.

navette Γ *f* (Weberschiffchen) reisender Handlungsdiener.

nayer P *v/a.* [für noyer] ertränken.

nazaret, naze P *m* = nase.

nazi Γ *m* Syphilis.

nazicot P *m* Stumpfnäschen.

nazonnant, nazonnaut Γ *m* große Nase, Schnauze. [(v. ds.)]

nèfle P *f* (Mispel): des ~s! = du flan

neg P *m* [*abr.* von négociant]: ~ au petit croche Lumpensammler.

négociant *m*: a) P ~ au petit crochet = neg au petit croche; ~ en viande chaude Zuhalter. — b) ⚓ wohlhabender Mann; faire le ~ spazieren gehen. — c) Γ Aushalter einer Mätresse.

négociante *f* = gantière.

nègre *m* (Neger): ~ blanc: a) P weißer Sklave, Arbeiter; b) Γ militärischer Stellvertreter. — = noir (v. ds) de peau. — Le ~ à Cochery (Name des früheren Ministers der Posten) der Briefträger.

négresse P *f* (Negerin) Floh; Wanze. — Flasche Rotwein; étouffer (éreinter ou éventrer) une ~, éternuer sur une ~ eine Flasche Rotwein trinken. — Kleine Tasse schwarzen Kaffee(s). — Mit schwarzem Wachstuch überzogenes Paket. — — ⚓ Säbel-Gehenk.

négriot P *m* kleiner Kasten aus Eben- oder anderem Holz.

négro P *m* Neger.

nénais ou **nénets** P *m/pl.* Brüste: „Petite maman s'est fait des ~ avec du coton“ Mütterchen hat sich einen Busen aus Watte gestopft (GAVARNI); ~ de veuve Saugflaschen für Kinder.

nep Γ *m* (jüdischer) Gauner, der unechte Kleinodien, mit unechten Steinen besetzte Ordens-Dekorationen verhandelt.

nervi *m* Lastträger in Marseille, Nîmes, Arles &c., meist wütender Royalist (W.).

net P *a.*: atelier ~ von den Arbeitern in Verruf erklärte Werkstatt.

ne-te-gêne-pas-dans-le-parc *m* ganz kurzes Jackett.

nettoyage P *m* (Reinigen) Ausräumen, Ausplünderung; Schlägerei.

nettoyer *v/a.* (reinigen): a) P ~ les brocs ein Glas nach dem andern leeren; v. écurie; ~ le gousset à q. j-m den Beutel leeren, alles Geld abgewinnen; ~ les lucarnes à q. j-m die Augen öffnen; ~ la monnaie die Löhnung verputzen, verthun; ~ les plats alles aufessen, nichts in den Schüsseln zurück lassen; ~ le tapis leeren Tisch machen, die ganze Bank gewinnen; ~ un tas d'écus einen Haufen Thaler wegstibitzen. — ~ q. jem. mit Gewalt von seinem Platze vertreiben; jem. um Hab' und Gut bringen, jem. bestehlen, ausplündern; jem. prügeln, mit Faustthieben traktieren, totschlagen: „Oh! les gredins, je les nettoierai“ Oh, die Schurken, ich schlage sie tot (F. PYAT); se faire ~ ausgebeutelt werden; Schläge bekommen, totgeschlagen werden. — b) Γ ~ un bocart ein Haus ausplündern.

névrosée *f* [névrose] mit Überreiztheit, Überempfindlichkeit behaftete Frau.

nez P *m* (Nase): ~ qui a coûté cher à mettre en couleur, ~ passé à l'encaustique (rote) Säufernase; ~ en pied de marmite kurze, dicke Nase; ~ où il pleut dedans Stülpnase; ~ tourné à la friandise aufgestülpte, eine verliebte Komplexion andeutende Nase; avoir du ~, avoir le ~ creux einen guten Riecher haben; avoir le ~ dur angetrunken sein; laver le ~ à q. j-m den Kopf waschen; mettre son ~ dans le bleu sich betrinken; avoir q. dans le ~ jem. im Magen haben, nicht ausstehen können (= ne pouvoir sentir

q.); avoir le ~ long, faire son ~ ein langes Gesicht machen, übler Laune sein; montrer le bout de son ~ sich anstandshalber auf kurze Zeit an einem Orte zeigen; se piquer le ~ sich bezechen; prendre q. dans le ~ j-m einen Verweis geben; se faire prendre dans le ~ einen Rüffel besehen; v. manger.

nez-de-chien P *m* Mischung von Bier u. Branntwein; avoir le ~ betrunken sein.

niaire v. nière.

niais Γ *m* (einfältiger Mensch) Dieb, der Gewissenszweifel, oder Gefangener, der Gewissensbisse hat.

nias Γ *m* [neue Nebenform von nière] ich: ce n'est pas pour mon ~ das ist nicht für mich.

nib, nibe Γ **1.** *adv.*: **a)** nichts, kein: ~ de braise ou de carme kein Geld; ~ de piaule ohne Domizil; propre à ~ zu nichts tauglich, Taugenichts. — **b)** ~! schweige(t) still! ~ au truc! kein Wort (oder tiefes Schweigen) über das Geschehene! — 2. *s/m.* monter un ~ einen Diebstahl vorbereiten (Mét. 201).

nibé Γ *adv.* genug; schweig!

niber Γ *v/a.* ansehen: nibe la gonzesse! sieh das Weib an!

nibergue, niberte Γ *adv.* = nib.

nicdouille P *m* = nigaudinos.

niche P *f* (Hundehütte): à c'te ~! (ehm. au chenil) mache, daß du fortkommst! verdufte! — Avoir la ~ et la pâtée seine Wohnung und sein tägliches Brot haben (Z., *As.* 58).

nichonnette *f* Litteraten-Argot: leichtfertige Mode-Puppe.

nichons *m/pl.* = nénais.

nid P *m*: ~ d'hirondelle runder Mannshut mit ganz schmalem Rande; ~ à poussière Nabel; ~ à punaises (Wanzen-nest) Zimmer in einem Hotel garni; ~ de noirs Seminar.

niente P *s/m.* [ital.] nichts.

nière, niert Γ *m* Individuum, Mensch; mon ~ ich; mon ~ bobéchon mein Kopf, ich. — Ungeschickter Mensch. — Mitschuldiger, Teilnehmer.

niet Γ *pr. indéf.* nichts.

nif Γ *adv.* nein, nicht; v. acrétot.

nifer Γ *v/n.* aufhören; v. acrée.

nigaudinisme *m* Albernheit (*Rev.* 15. 9. 84. p. 284).

nigaudinos ou **niguedouille** P *m* [nigaud] Dummkopf, Schöps.

nimber *v/a.*: ~ d'une gloire mit einem Glorienscheine umgeben (*B-M.* 38).

ningle P *f* Freudenmädchen.

Nini ou **Niniche** F *n d.b.f.* [*dim.* von Eugénie] Kosewort: Ninichen; Liebchen.

niolle P *m* alter, neu aufgestutzter Hut. — Dummkopf; bougre de ~ verdammter Schöps.

niolleur P *m* Händler mit alten Hüten.

nion P *m* = gnon.

Niort Γ *npr/m.* [id., fr. Stadt; hier Wortspiel mit nier]: aller à ~, prendre le chemin de ~ leugnen; ne pas aller à ~ die Wahrheit bekennen. — Envoyer q. à ~ j-m et. abschlagen; dire ~ (à qc.) nein sagen (et. zurückweisen) (Rich., *G.* 178).

niorte Γ *f* Fleisch.

nique Γ: être ~ de mèche keinen Anteil, keine Mitschuld an etwas haben.

niquedoule P *m* Nebenform von niguedouille; v. nigaudinos (Rich.).

nisco ou **nix** P *adv.* [dtsch.: nichts] nichts; nein; nichts da, daraus wird nichts; ~ braisicoto kein Geld; vgl. nib a.

nisette Γ *f* Olive.

nisettier Γ *m* Olivenbaum.

niveau F *m*: ne pas trouver son ~ betrunken sein, taumeln.

nivet *m*, **nivette** *f* † Γ Hanf.

nix v. nisco.

nobrer Γ *v/a.* [*abr.* aus reconnobrer] erkennen.

noc P *m* Erzdummkopf.

noce P *f* (Hochzeit) Schlemmerei, Saufgelag; faire la (ou une) ~ sich lustig halten (bsd. auf Kosten der Arbeit); liederlich leben, schwelgen; ~ de bâtons de chaise Schlägerei mit Schemel-Beinen infolge einer gründlichen Kneiperei; häusliche Schlägerei zwischen Mann und

Frau. — ⚔ ∼ de tailleur ou de cordonnier Unterhaltung ohne Getränke (Sarr.).

nocer P *v/n.* [noce] schmausen, Geld verjubeln, sich lustig halten; v. Penard.

noceur *m*, **noceuse** *f* P liederlicher Kneipbruder; leichtfertiges, allen Vergnügungen nachlaufendes Frauenzimmer.

nocher P *v/n.* [für clocher] läuten.

noctambulat *m*: pratiquer le ∼ = noctambuler.

noctambule F *m* (Nachtwandler) Nachtschwärmer.

noctambuler F *v/n.* die Nächte durchschwärmen.

noctambulisme F *m* das Nachtschwärmen.

nocturne P *m* Abtrittfeger.

nœud *m* (Knoten, Schleife): filer son ∼ davonlaufen, ausreißen. — P Schweinefleischwaren-Handel: in Päckchen zusammengebundene Speckschwarten. — Männliches Glied. — et mon ∼! = du flan (v. ds); v. corbillard.

noir P *s/m.* et *a.* Kaffee: un petit ∼ ein Täßchen schwarzen Kaffee(s); un ∼ chic stark mit Cichorien versetzter Kaffee. — Petit père ∼ v. petit 1. — ∼ de peau (auch: nègre) Gehülfe eines Lumpensammlers (armer Teufel, dem der L. einige Sous zu verdienen giebt). — Dachdecker-Argot: Blei: pierre ∼e Schiefer.

noire-fontaine *f* Argot von Saint-Cyr: Tintenfaß.

nom P *m* (Name) als unschuldiger Fluch: ∼ d'un! ∼ de cela ou de d'là! ∼ d'un chien! ∼ de deux! ∼ d'un ∼! ∼ d'un petit bonhomme! ∼ d'une pipe! ∼ d'un tonnerre! Himmelsapperment!

nombril *m* (Nabel): P ∼ de religieuse (Karten-)As. — Γ Mittag.

nominage *m* Namengebung der Kinder, statt der Taufe, welche die extremen Republikaner ablehnen (K.).

non-conformiste F *m* (Dissident) *obsc.* Liebhaber widernatürlicher Lüste (vgl. con).

noniotte P *f*: de la ∼ dummes, nichtssagendes Zeug; Sache, die nicht der Mühe wert ist (K.).

nonnant *m*, ∼**e** *f* Γ Freund(in); Genosse, Genossin.

nonne Γ *f*: faire ∼ einen kleinen Auflauf verursachen, um bei der Gelegenheit zu stehlen. — = nonneur.

nonneur Γ *m* Diebeshelfer (, der den zu Bestehlenden stößt, oder das Gestohlene an sich nimmt).

nordiste *s/m.* et *a.* Anhänger der Nord-Staaten in Amerika; nordstaatlich.

nosigues Γ = nousailles.

notaire P *m* (Notar): ∼ ou ∼ du coin Schenkwirt; Weinschank; Schenktisch.

note F *f* Argot der Gommeux: être dans la ∼ vom Stande einer Sache vollständig unterrichtet sein, in allen Dingen gut Bescheid wissen. — Litteraten-Argot: Ton eines Blattes, einer Litteraturgattung.

notre Γ *m* Spießgesell.

noueur Γ *m* Mitschuldiger.

noujon Γ *m* Fisch.

noune Γ *m* Hehler, der dem Taschendiebe auf Schritt und Tritt folgt und die gestohlenen Sachen an sich nimmt.

nounou *f* *enf.* Amme.

nourrice *f* (Amme): P starkbusige Frau. — Γ Käufer gestohlener Sachen.

nourricerie *f* Kindersäuge-Anstalt.

nourrir Γ *v/a.* (nähren) erwägen, berechnen; ∼ le poupard ou le poupon einen Diebstahl kombinieren und alle Vorbereitungen zu demselben treffen, Γ baldo'wern.

nourrisseur *m* (Viehzüchter): **a)** P Gastwirt, Restaurateur. — Aushalter. — **b)** Γ Baldo'werer (v. nourrir); Dieb, der die Zimmer verreister Herrschaften ausplündert.

nousailles ou **nouzailles** Γ *pron. pers.* wir (= nous).

nouveauté P *f* Kokotten-Argot: faire sa ∼ sich ein neues Trottoir zur Ausbeutung aussuchen.

nouvelle *s.* et *a. f*: **a)** F u. P ∼ à la main pointierte Anekdote, kleine Geschichte mit witzigem Schlagworte. — Les ∼s couches [mit Auslassung von sociales, die neuen Gesellschaftsschichten] *iro.* das durch das allgemeine Stimmrecht zur Herrschaft berufene Proletariat. — **b)** la Nouvelle-Calédonie der neue Kirchhof bei Saint-Ouen (wegen seiner großen Entfernung). — **c)** Γ la Nouvelle [Nouvelle-Calédonie] Neu-

Kaledonien; passer à la Nouvelle zur Deportation verurteilt sein.

nouzailles, no(u)zières, nousiergue, nonzigo, no(u)zigue Г = nousailles.

novembre ⚔ *m*: un ~ 33 ein auf den Gamaschendienst versessener Offizier od. Unteroffizier (wegen des am 2. Nov. 1833 eingeführten Reglements), auch ein aus allerlei Dingen zusammengesetztes Mischgericht (L. M.).

noyade P *f* [für baignade] das Baden.

noyau *m* (Kern, Stein im Obste): F siège rembourré avec des ~x de pêche sehr harter Sitz. — Avoir des ~x Geld, Kies haben. — P Rekrut, Neuling, Tropf. — Mon vieux ~! alter Freund; il est le petit ~ à sa Lili er ist das Herzblatt seiner Lili (145e,123).

Nuageville *f* Wolken-Kuckucksheim (phantastisches, nebelhaftes Land).

numéro *m* (Nummer) v. connaître; retenir; être d'un bon ~ vorzüglich sein, Künstler-Argot: schnurrig, langweilig sein; ~ un Nummer Eins, das vorzüglichste, beste, was jemand hat, im Kokotten-Argot: der Aushalter; aller au ~ cent (Wortspiel mit dem *verbe* sentir riechen) auf den Abtritt gehen. — ~ sept (a. einfach sept) Haken des Lumpensammlers. — Polizisten-Argot: öffentliche Hure. — P maison à grand (ou gros) ~ Hurenhaus (wegen der an diesen Häusern angebrachten großen Nummern). — v. occuper.

numéroter P *v/a.* (numerieren): numérote tes os, je vais te démolir! du kannst deine Knochen im Schnupftuche nach Hause tragen, ich schlage sie dir kurz und klein.

nymphe F *f* (Nymphe) galantes Frauenzimmer. — ~ de Guinée Negerin; ~ potagère Köchin. — ~ verte Absinth.

O.

obéliscal F *a.* obeliskenhaft, gletscherhaft, riesig, phänomenal.

objet P *m* (Gegenstand) Geliebte.

oblivieux *a.* [lt.: obliviosus] vergeßlich.

observasse P *f* [observation] Bemerkung.

occase P *f* [*abr.* von occasion]: objet d'~ schon gebrauchter, aus zweiter Hand erstandener Gegenstand; châsse d'~ Glas-Auge, auch Schiel-Auge; mère d'~ Anstands-, Theater-Mutter; œil d'~ Lorgnette für ein Auge, Kneifer.

occasion Г *f* (Gelegenheit) Leuchter.

occuper *v/a. thé.*: ~ son numéro während der Proben und Vorstellungen genau an der vom Regisseur angewiesenen Stelle stehen.

oche P *f* Ohr: l'~ me cloche das Ohr klingt mir.

ocréas (...a'ß) F *m/pl.* [lt.: ocrea Stiefel] Argot der Schüler von Saint-Cyr: Schuhe, Stiefel.

oculaire F *m* (Augenglas) Billard: ~ astronomique leicht auszuführende Karambolage, besonders wenn beide Bälle dicht neben einander stehen.

œil *m* (Auge): **a**) F et P v. américain, a, anchois; yeux au beurre noir blaue, von Schlägen unterlaufene Augen; yeux de bœuf ou en boules de loto große vorstehende Augen, Glotzaugen; yeux de cochon kleine blinzelnde Augen, P Schweineritzen; ~ en coulisse verliebtes, seitwärts schielendes Auge; avoir les yeux culottés blaue Ringe um die Augen haben; yeux de lapin blanc rote Augen mit weißen Wimpern; v. marécageux, occase; ~ qui dit merde à l'autre Schiel-Auge; faire ses yeux sur le plat à q. j-m zärtliche, verliebte Blicke zuwerfen; ouvrir des yeux comme des tasses große, verwunderte Augen machen; ~ en tirelire schmachtendes, verschwommenes Auge; yeux en trou de vrille kleine, ganz ausdruckslose Augen. — Avoir de l'~, du cheveu et de la dent noch ganz leidlich aussehen (von Frauen); v. battre; faire de l'~ liebäugeln; faiseur d'~ Liebäugler; taper de l'~ schlafen. — Employé aux yeux de bouillon Fettaugenverfertiger (jem., der in niedern Garküchen kurz vor der Mahlzeit die Fettaugen auf die Suppe schafft, indem er einen Löffel Thran

in den Mund nimmt und auf die Suppe spritzt). DU CAMP. — der Hintere: crever l'~ à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben; mon ~! = du flan (v. ds). — Bummler-Argot: Kredit, Pump; à l'~ auf Borg; avoir l'~ quelque part an einem Orte Kredit haben; faire l'~ Kredit geben; risquer un à l'~ es wagen, j-m zu borgen (*B-M.* 111); l'~ est crevé es ist aus mit dem Pump; fermer l'~ nicht mehr borgen; ouvrir l'~ Kredit eröffnen. — Avoir de l'~ gut aussehen (von Sachen). — v. froid. — **b)** Γ ~ de bœuf Fünffrankenstück; v. crapaud, a; v. donner, Schluß. — Polizei-Lieutenant (officier de paix), von denen nur einer in jedem Arrondissement ist, quart d'~ Polizeikommissarius, deren vier in jedem Arrond. sind (Mét.); v. auch placarde.

œuf P *m* (Ei): casser son ~ ungerade Wochen halten. — Kopf, bsd. kahler Kopf. — Un ~ sur le plat (Spiegel-Ei) fünfundzwanzig Franken (ein silbernes Fünffrankenstück mit einem daraufliegenden Goldstück von 20 Franken); des ~s sur le plat kleine, schlaffe Brüste. — v. frire.

officier *m*: **a)** ⚔ ~ de guérite gemeiner Soldat; ~ payeur die Zeche bezahlender Kamerad (L. M.). — **b)** P diensttuender Kellner in einem Kaffeehause. — Konditor-Gehülfe. — Gris d'~ leichter Rausch. — **c)** Spieler-Argot: ~ de tango ou de topo Betrüger beim Bassette-Spiel. — **d)** Γ ~ de la manicle Industrieritter (vgl. manicle).

offrir *v/a.* et *v/pr.* (anbieten) v. canne. — s'~ qc. sich et. spendieren; s'~ une agonie d'eau douce sich ertränken. — *typ.* Je vous offre mes services pour la casse ist vielleicht Kondition für einen Setzer? — Γ s'offre-à-tous v. abbaye.

ogre *m* (menschenfressender Riese): **a)** *typ.* (als Gatte, Vater ꝛc.) musterhafter Buchdrucker. — **b)** P und Γ Pennen-, Kneipwirt; Lumpenhändler; Wucherer, Halsabschneider; ehm. Besorger von militärischen Stellvertretern, Seelenverkäufer.

ogresse P u. Γ *f* Pennen-, Kneip-, Hurenwirtin; Kleiderhändlerin; Verleiherin von Kleidern an Freudenmädchen.

oie *f* (Gans) grober Mißton beim Singen (= autruche, canard).

oignes P *m/pl.* v. oignon.

oignon P *m* (Zwiebel) Taschenuhr; v. coller, b. — Avoir de l'~ Geld, Moos haben. — v. attraper, b; il y a de l'~ die Sache nimmt eine schlimme Wendung, es wird Schläge setzen. — ~ brûlé After', Hinterbacke. — Peler des ~s schelten. — v. pelure. — Aux petits ~s ou oignes ausgezeichnet, vorzüglich, pikfein. — v. chaîne; champ.

oiseau *m* (Vogel): **a)** F Individuum; schnurriger Kauz; un bel ~ ein sauberer Vogel, eine putzige Kruke; drôle d'~ verschrobenes Subjekt; vilain ~ garstiger Kerl. — Se donner des noms d'~ sich Kosenamen geben (z. B. ma chatte, mon loulou, etc.). — Faire l'~ sich dumm anstellen. — Aux (petits) ~x äußerst fein, vorzüglich, herrlich. — ~ des îles Marquises Absinth. — — **b)** Γ Jungfernschaft. — ~ de (ou en) cage Gefangener; ~ fatal Rabe.

oiseler F *v/a.* (mit dem Falken jagen) einfangen, umgarnen, kirre machen.

olim F *m* (lt.: ehemals) Argot der Romantiker: Zopfmensch, Akademiker.

olive P *f* v. changer. — ~ (ou **olivier** *m*) de savetier weiße Rübe.

olivet Γ *m* Zwiebel.

ombre P *f* (Schatten): être à l'~ gefangen sitzen; mettre à l'~ einstecken, in Nummer Sicher bringen, weitS. umbringen, töten; vgl. auch château. — Faire passer à l'~, foutre à l'~ gewaltsam beseitigen, töten.

omelette ⚔ *f* (Eierkuchen) Schabernack: a) *abs.* Umkippen des Bettes eines schlafenden Kameraden; b) ~ du sac Durcheinanderwerfen der Sachen eines gepackten Tornisters. Vgl. serpentine.

omettre Γ *v/a.* (aus-, weg-lassen) töten.

omnibus *m* (Omnibus): **a)** P Allerweltshure. — Hülfskellner. — Pflastertreter. — Glas Wein (von der Größe eines halben Schoppens); attendre l'~ warten, bis einem eingeschenkt wird; Gemisch aus dem über den Schenktisch verschütteten Weine, aus Wein-neigen in den Gläsern (für Gäste, die so betrunken sind, daß sie nichts merken). — **b)** *thé.* loges organisées en ~ Logen mit einzeln verkäuflichen Plätzen

— c) Γ ~ de coni Leichenwagen; ~ à pègres Zellenwagen.

omnibusard P *m* Omnibus-Bettler (der das Mitleid der Omnibusgäste während der Fahrt zu erregen sucht).

omnicroche Γ *f* Omnibus; faire l'~ die Taschen der Fahrgäste im Omnibus ausplündern; v. gaule.

omnic(r)ochemar Γ *m*: ~ à la colle Omnibus-Kutscher.

omnium *m* Sport: Omnium, Rennen für Pferde aller Art.

oncle *m*: P Wucherer; mon ~ du prêt Leihhaus (= ma tante). — Γ Kerkermeister.

onclesse Γ *f* Kerkermeisterin.

ondoyeuse Γ *f* Waschbecken.

ongle P *m* (Finger-Nagel): ~ croche Geizhals; Dieb; avoir les ~s croches Anlagen zur Gaunerei haben; v. deuil.

onguent Γ *m* (Salbe) Geld.

opérateur Γ *m* Scharfrichter.

opérer Γ *v/a.*: ~ q. jemandem die Augen öffnen. — Jem. erleichtern (in betreff des Geldbeutels); bestehlen. — Mit dem Fallbeil hinrichten, guillotinieren.

opineur P *m* (Abstimmender): ~ hésitant Geschworener im Schwurgerichte.

opiumiste *m* Opium-Trinker.

opportunisme * *m* Opportunismus (abwartende politische Haltung mancher Republikaner).

opportuniste * *m* u. *a.* Opportunist (*ant.* intransigeant); opportunistisch.

orageux, orageuse *a.* v. chaloupe.

orange P *f* (Pomeranze, Apfelsine): ~ à cochon, ~ de Limousin Kartoffel. — Avoir des ~s sur la cheminée ou sur l'étagère einen schönen Vortrag haben (von vollbusigen Frauenzimmern).

oranger F *m* (Pomeranzen-Baum) die weibliche Brust. — ~ de savetier Königskraut, Basilikum; auch Reseda.

oratorerie ↘ *f* Rednerkünste (*B-M.* 26).

ord Γ *a.* [lt. *horridus*] abscheulich (Rich., *G.* 80).

ordinaire P *m* (Alltagskost) Suppe und Rindfleisch in Garküchen.

ordonnance ⚔ *f*: papier qui n'est pas d'~ Bankschein (L.M.).

ordre ⚔ *m*: copier l'~ mit dem Besen bewaffnet an den Fegedienst gehen (L. M.).

ordredujourier *m* [ordre du jour] für jede dem Ministerium günstige Tagesordnung stimmender Abgeordnete (Rochefort, *Intr.* 18. 8. 84).

ordremoralien * *a.* [ordre moral] konservativ: feuille ~ne konservative Zeitung.

or-dur P *m* [Wortspiel mit ordure] Kupfer.

ordure F u. P *f* (Unflat, Kot; Zote): défense de faire (ou de déposer) des ~s, pas d'~s dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; boîte (ou panier) aux ~s der Hintere. — Unflätiges Frauenzimmer.

oreillard P *m* (*a.* lang-ohrig) Lang-ohr, Esel; le petit ~ beschimpfender Beiname des Sohnes Napoleons III.

oreille F *f* (Ohr): avoir fait une ~ à l'enfant an dem Kinde mitgewirkt haben, Mitvater des Kindes sein. — Vin d'une ~ (de deux ~s) guter (schlechter) Wein. — ⚔ v. fendre 1.

orfèvre F *m* [Goldschmied; nach Molière's „Vous êtes ~, monsieur Josse" in *L'Amour médecin*] jem., der sein Privat-Interesse unter fremdem Motive geltend zu machen sucht. — (*cor.* aus orphelin) Waisenkind.

orgue *m* (Orgel): **a)** P jouer de l'~ schnarchen. — Rücken: prendre tout sur son ~ alles auf sich nehmen, die ganze Verantwortlichkeit übernehmen. — **b)** Γ Mann: manger sur l'~ einen Mitschuldigen verraten; mon (ton, son) ~ ich (du, er); tu ne peux pas le faire avec mon ~ du kannst dich mit mir nicht messen. — ~s *pl.* Geschäfte.

orient Γ *m* Gold.

orientaliste F *m* jemand, der die reine Gaunersprache redet; jüdischer Gauner.

orléans F *m* Essig (aus Orleans).

ormoire ⚔ *f* Tornister [für armoire à poils] (145ᵉ).

ornichon Γ *m* Küchlein.

ornie Γ *f* Huhn; ~ de balle Truthenne.

ornière Γ *f* Hühnerstall.

ornion Γ *m* Kapaun.

orphelin *m*, ~e *f* (Waisen-knabe, -mädchen): a) F ~ Cigarren-Stummel (nicht: Abschnitzel; vgl. ramastiqueur). — b) P ~ de muraille Blinder am Wege (Kothaufe). — v. Lacenaire. — c) Γ ~ Goldschmied; ~s *pl.* Bande von Diebes-Genossen.

orphie Γ *f* Singvogel.

os P *m* (Knochen) Geld, Kies: avoir (de) l'~ reich sein. — ~ à moelle: a) Nase; faire juter l'~ à moelle sich mit den Fingern schnäuzen, b) Augenglas, Operngucker. — v. travail.

osanore Γ *m* (ohne Gold eingesetzter Zahn) Zahn: jouer des ~s essen.

oseille *f* (Sauerampfer): a) P la faire à l'~ à q. j-m einen Schabernack, einen Streich spielen, jem. zum besten haben, auch gewaltig übertreiben; Γ einen Diebstahl glücklich ausführen; avoir mangé de l'~ ärgerlich sein. — *thé.* scène de l'~ Scene einer Zauberposse 2c., in der die ganze Schar der dekolletierten Frauenzimmer vorgeführt wird. — b) Γ [os] Geld.

osselet Γ *m* (Knöchelchen) Zahn.

ostot ⚔ *m* Arrestlokal (= mazaro, ours).

otage P u. Γ *m* (Geisel, Bürge) Priester, Geistlicher (Anspielung auf die Geiseln der Commune).

otolondrer Γ *v/a.* langweilen, belästigen.

otolondreur Γ *m* lästiger Mensch.

ouater *v/a.* (wattieren) Künstler-Argot: = faire flou (v. ds).

oublier v. mois.

oui P *adv.* (ja) verächtlich: ~, Garibaldi! ~, les lanciers! ~, mon œil! ja, das sollte mir gerade einfallen! — *typ.* ~, en plume! du scherzest wohl, du bist nicht recht bei Troste.

ouiche P *int.* ja prosit!

ourler *v/a.* (säumen) v. bec 2.

ours F u. P *m* (Bär): a) aller aux ~ in den zoologischen Garten (Jardin des Plantes) gehen. — b) attacher l'~ hineinfallen, angeführt werden. — c) *typ.* (Pressen-) Drucker (Spitzname, den die Setzer den Druckern geben; vgl. singe). — d) überall zurückgewiesener Zeitungs-Artikel oder Roman, von keiner Direktion angenommenes Lustspiel; cages à ~ (Bärenkäfige) Kartons, in denen die zurückgewiesenen Stücke ruhen; v. égayer; marchand d'~ Verfasser unverkäuflicher oder zurückgewiesener Werke (Sch.). — e) bsd. *typ.* unausstehliches Geschwätz; poser un ~ langweilige Räubergeschichten erzählen. — f) ⚔ Arrest-Lokal. — g) v. envoyer. — h) Gans.

ourser P *v/n.* Studenten-Argot: einem Frauenzimmer den Hof machen.

ourserie P *f* [ourser] Courschneiden.

oursin Γ *m* junger Dieb.

ourson *m* (junger Bär) Bärenmütze der ehemaligen Nationalgarde. — v. faste-en-poil.

oùs'que P [où est-ce que] wo: ~ vous allez sans parapluie? wie kann einer so dumm sein, daß er das nicht einmal weiß?; ~ tu demeures? da kannst du lange warten (ironische Antwort auf ein übertriebenes Verlangen); oùs'qu'est mon fusil? (wo ist meine Flinte, daß ich den Kerl wegen solcher Dummheit totschieße?) Himmel, hast du keine Flinte! eine solche Dummheit ist noch gar nicht dagewesen.

ouste P *int.* = zut.

outil *m* (Werkzeug) Kokotten-Argot: ~ de besoin nur das Notdürftige zahlender Aushalter. — P Ungeschickter Mensch. — ▭ ~s Tischgerät.

outrancier *m* [à outrance aufs äußerste] Spottname derjenigen, die 1871 den Widerstand bis aufs äußerste verlangten, ohne selbst am Kriege teilzunehmen.

outsider *m* [engl.] Sport: id. oder Außenseiter (von zwei zu demselben Rennen von demselben Herrn angemeldeten Pferden dasjenige, welches scheinbar keine Chancen hat; vgl. crack).

outu F *a.* euphemistisch für foutu.

ouvrage *m* (Arbeit, Werk): a) P Reinigung der Abtrittsgrube; flüssiger Menschenkot; tomber dans l'~ in die Abtrittsgrube fallen. — Betriebs-Material e-s Wasserträgers (Pferd, Wagen, Wassertonne, Eimer 2c.). — b) Γ Diebstahl.

ouvrier *m*, **ouvrière** *f* (Arbeiter[in]) Γ Dieb(in). — Argot d. Zuhälter: ouvrière *f* = marmite (v. ds b).

ouvrir P *v/a.* (öffnen): ~ sa tabatière einen Fiest streichen lassen. — v. compas

ovale Γ *m* Öl.

P.

pacant Γ *m* Bauer; bäurischer Tölpel; Tolpatsch; Durchreisender.

paccin Γ *m* Paket.

pacha *m* Schlächter-Argot: Stier, Bulle.

pachalesquement F *adv.* wie ein Pascha, in üppiger, wollüstiger Weise.

pac(que)lin Γ *m* Land, Heimat, Stadt; v. brême; carre; ~ du rabo(u)in (Teufel) Hölle; vgl. apascliner.

pac(que)linage Γ *m* Reise.

pac(que)liner Γ *v/n.* reisen.

pac(que)lineur *m*, **pac(que)lineuse** *f* Γ Reisende(r).

pacsin Γ *m* = paccin.

padoue *f* rotes Schnürchen zum Zubinden der Bonbon-Beutel.

paf P **1.** *a.* betrunken. — **2.** *s/m.* lustiger Trunkenbold. — † Branntwein. — ~s *pl.*, auch **paffes** Schuhe.

paffer P *v/a.* et *v/pr.* betrunken machen; se ~ sich betrinken.

paffier P *m* Schuh.

pagaie ⚔ *f* [plaisanterie qui n'est pas gaie] = omelette; mettre q. en ~ j-m einen Schabernack spielen.

page 1. *f* (Seite): ~ blanche: a) unbeschriebenes Blatt, unschuldiger Mensch; b) *typ.* sehr tüchtiger Arbeiter, Prachtkerl; être ~ blanche en tout sich nie um anderer Leute Angelegenheiten kümmern, ein guter Kamerad sein. — **2.** *m* (Page): ~ d'Alphand (Name des Direktors der städtischen Arbeiten in Paris) Pariser Kloakenreiniger, Rinnsteinkehrer.

pagne *m* [panier]: **a)** P Bett. — **b)** Γ einem Gefangenen zugeführtes Geschenk an Lebensmitteln oder Geld.

pagno(t)ter P *v/n.* u. *v/pr.* [pagne Bett]: ~ avec q. mit j-m schlafen; se ~ zu Bett gehen.

paillard P *m* (Hurenbock) feige Memme.

paillasse 1. F *m* (Bajazzo) politischer Hanswurst (der seine politische Meinung oft wechselt). — **2.** P *f* (Strohsack): ⚔ être de ~ auf Wache sein; manger sa ~ am Fuß-Ende des Bettes niederknieen, um zu beten. — ~ ou ~ à légumes Leib: bourrer la ~ den Leib vollstopfen, essen; n'avoir rien à fourrer dans sa ~ nichts unter den Zahn zu legen haben; crever la ~ à q. j-m Fußtritte in den Bauch versetzen; se faire crever la ~ mit Fußtritten übel zugerichtet werden, auch: im Duell umkommen. — ~ à coups de poing Frau eines Säufers. — ~ Freudenmädchen; ~ de corps-de-garde, ~ à soldats Kommiß-Hure. — Brûler ~ beim Fortgehen vergessen, den üblichen Tribut auf die Kamin-Ecke zu legen, nassauern.

paillasson P *m* (Strohmatte) liederlicher Mensch, Wüstling. — Kokotten-Argot: Mann, der einer Kokotte eine flüchtige Neigung einflößt, den sie um seiner selbst willen liebt.

paille *f* (Stroh): **a)** P *iro.* c'est une ~! das ist nichts, hat nichts zu bedeuten. — Avoir la ~ au cul (Anspielung auf den Strohwisch, den die Pferdehändler den verkäuflichen Pferden an den Schweif binden) abgesetzt, entlassen sein, von Politikern, Journalisten: verkäuflich sein. — v. hacher. — ⚔ à la ~! wegtreten!; ~ de fer Bajonett, Rapier, Degen. — Eisenschiene zum Abreiben von Flecken auf dem Fußboden. — A toi, (z')à moi la ~ de fer erst du und dann ich, jeder der Reihe nach. — Ne plus avoir de ~ sur le tabouret einen ganz kahlen Kopf haben. — Prendre une ~ sich einen Spitz antrinken. — **b)** Γ Kante, Spitze. — Argot der Falschspieler: Kahn (in betrügerischer Weise rinnenförmig gebogene Karte = pont). — v. houste.

pailler *v/n.* Argot der Falschspieler: beim Kartenmischen einen Kahn machen (v. paille, b).

pailletée P *f* (mit Flittern besetzt) aufgetakelte Fregatte (v. aufgeputzten Straßenhuren).

paillon P *m* (Gelenk in der Kette der Taschenuhr): faire un ~ einen Abstecher

machen (seiner Frau oder Mätresse untreu werden).

paillot P *m* Strohdecke zum Reinigen der Füße; plaquer la tournante sous le ~ den Schlüssel unter die Strohdecke stecken.

pain *m* (Brot): a) Bäcker-Argot: ~ ars verbranntes Brot; ~ à grigne geborstenes Brot; ~ métourné zu kleines Brot; ~ polka langes flaches Vierpfund-Brot; ~ raté von den Ratten angefressenes, zu hartes Brot; ⚔ ~ à trente-six trous Soldaten-Zwieback (L.M.). — b) P et du ~? und woher soll ich (er ꝛc.) das Notwendigste nehmen? (Antwort auf das Verlangen einer unsinnigen Geld-Ausgabe). — Faire des petits ~s beim Courschneiden etwas handgreiflich werden. — Lâcher un ~ eine Ohrfeige geben; mettre du ~ dans le sac de q. jem. prügeln, umbringen; v. paing. — v. manger. — ~ à cacheter (Mundlack, Oblate): a) Vollmond; b) Eigensinniger, Starrkopf; c) geweihte Hostie; tortorer le ~ à cacheter zum Abendmahle gehen; ~ de graisse Fettklumpen (unflätig dickes Frauenzimmer). — c) ⚔ mon (ton, son) ~ gar nichts, z. B. ici, toi, tu commandes ton ~ hier hast du gar nichts zu befehlen. — Ledernes Kissen der Kupferstecher. — v. amande.

paing P *m* [poing Faust] Faustschlag; passer chez ~s mit Fäusten schlagen, prügeln (Rich., *G.* 180).

pair *m* v. chambre 2.

paire P *f* (Paar) v. cymbale. — Se faire la ~ [de jambes] davonlaufen; von Huren: faire la ~ en fringue mit den von der Wirtin geborgten Kleidern aus d. Bordell entlaufen; faire des ~s die Glieder verrenken, unnatürliche Stellungen machen.

paisan P *m* [paysan] Bauer, Lümmel.

paix-là P *m* (Ausruf: ruhig, stille!) Gerichtsdiener bei einem Gerichtshofe erster Instanz (= huissier audiencier).

palabre P *f* langweiliges, überflüssiges Gerede, Quatsch (vgl. pallas 1).

Palais-Royal P *m*: ehm. carré du ~ Viertel des Temple, in welchem allerlei gebrauchte Toiletten-Gegenstände für Frauen verkauft wurden (vgl. Forêt-Noire, pavillon 1 und Pou-Volant unter pou).

palas v. pallas 2.

pâle F *m* Dominospiel: die weiße Farbe, die Eins und Zwei.

paleron Γ *m* (Vorderbug) Fuß.

palet P *m* (Wurfscheibe) Geld.

paletot *m*: ~ court = gommeux. — Argot der Kirchhofs-Steinmetzen: Sarg. — v. accrocher.

palette P *f* (Rakette) großer breiter Zahn. — Argot der umherziehenden Musikanten: Guitarre. — Hand.

palichon F *m* Null-Pasch im Domino (= blanchinet).

pâlichon *m*, ~**ne** *f a.* etwas blaß (N.).

palladier † Γ *m* Wiese.

pallas (...la'ß) 1. P *m typ.* hochtrabende, schwülstige Rede; Rede eines Marktschreiers; faire (un) ~ wegen einer Kleinigkeit einen großen Senf machen, sich (wie ein Marktschreier) gewaltig in die Brust werfen; faiseur de ~ schwülstiger Redner, Marktschreier, der mit hochtrabenden Redensarten das Publikum anlockt, Dickthuer. — 2. P *a.*, auch palas (Rich., *G.* 178) [*cor.* aus pas laid] hübsch, schön.

pallasser P *v/n. typ.* Phrasen machen, schwülstig reden.

pallasseur P *m typ.* Phrasenmacher, schwülstiger Redner (vgl. pallas 1).

pa(l)lot *m*, ~**te** *f* P Bauer, Bäuerin. — v. palotte.

palmarès (...ræ'ß) *m éc.* Verzeichnis der am Tage der Preisverteilung erteilten Belohnungen.

palme *f* (Palmzweig): *éc.* ~ d'honneur Belobungskarte für Schüler.

palmé ou **palmipède** P *a.* et *s/m.* (mit Schwimmhäuten versehen) dumm wie eine Gans; Dummkopf.

palot *m*, ~**te** *f* P = pallot(te).

palotte Γ *f* Mond.

palpitant Γ *m* Herz.

pâmeur Γ *m* Fisch [hors de l'eau, il se pâme].

pâmoisir Γ *v/n.* [pâmer] ohnmächtig werden.

Pampeluche P *npr/f.* = Pantin.

pamphile P *m* Lakaien-Seele.

pampine *f* P Schlächter-Argot: geringwertiges Fleisch. — Γ barmherzige Schwester.

pamure P *f* tüchtige Ohrfeige.

pana P *m* Kokotten-Argot: vieux ~ alter häßlicher Filz. — [*abr.* von panama] Strohhut; ~ patriotique Strohhut in den Farben der Trikolore.

panache P *m* (Federbusch): avoir le (ou son) ~ einen Spitz (Rausch) haben; vgl. plumet.

panaché F *a.* (bunt gestreift): absinthe ~e, auch un ~ *s/m.* mit Mandelmilch oder mit irgend einer Likörsorte gemischter Absinth; conversation ~e ein buntes Allerlei bietende Unterhaltung; liste ~e Kandidatenliste aus verschiedenen Parteien. — Als *s/m.* Mischgericht aus grünen und kleinen weißen Bohnen.

panade P *f* (Brotsuppe) unsauberes häßliches Frauenzimmer, Schlumpe. — Schlaffer Mensch, P Schlappschwanz. — Wertloses Ding, Schofel. — = panne.

panailleux P *m* Verkäufer von Glasscherben; unglücklicher, von allem entblößter Mensch, armer Schlucker.

panais P *m* (Pastinake): être en ~ im bloßen Hemde sein. — Des ~(,Rosalie)! = du flan (v. ds).

panama F *m* (Panama-Hut) = gandin 1. — *typ.* grobes Versehen beim Setzen, Schließen oder Abziehen.

panaris F *m* (Nagelgeschwür) Schwiegermutter.

panas 1. *m/sg.* alter, ganz mittelloser Jammertropf (Lorr.). — 2. *m/pl.* Glasscherben, Fetzen, Trümmer aller Art.

pancarte *f* v. aligner 1 a.

pandore P *m* Muster-Gendarm.

pané P *a.* = panné.

panet ↖ *m* = panais.

panier *m* (Korb) niedriger Korbwagen. — P ~ aux crottes der Hintere; ~ (aux ordures) Bett; ~ au pain Leib, Magen; ~ à salade ehm. Zellenwagen zum Transport der Gefangenen, jetzt, in Erinnerung an diesen Wagen, der Korbwagen, in welchen das von der Polizei konfiszierte (schlechte) Fleisch geworfen wird (= la manne de la fourrière). — Recevoir le ~ im Gefängnis von Saint-Lazare Lebensmittel oder Leckerbissen von außen her bekommen. — v. chier; danse.

panio(t)ter P *v/n.* und se ~ *v/pr.* = pagnotter.

paniquer Γ [panique]: se ~ *v/pr.* sich ängstigen, sich fürchten.

panna *m* = panas.

panne *f*: P Elend, große Not. — *thé.* jämmerliche, ganz kurze Rolle, auch: undankbare Rolle. — Schlechtes Gemälde, Sudelei. — Γ v. largue.

panné P *a.* et *s/m.* ruiniert, ganz mittellos, elend; armer Schlucker; ~ comme la Hollande sehr arm, jämmerlich anzusehen.

panneauture *f* [panneau Thür-Füllung] fabrikmäßig hergestelltes kleines billiges Gemälde auf Holz (K.).

panner P *v/a.* im Spiele gewinnen.

pannonceau v. décrocher, c.

panoteur P *m* Wilddieb.

panoufle P *f* Perücke.

panser P *v/a.* (striegeln): ~ de la main schlagen, prügeln.

pantalon P *m*: donner dans le ~ garance (krapprote Hose der fr. Infanteristen) es mit dem Militär halten. — Schreiber-Argot: faire ~ das untere Ende des Bogens, auf dem man schreibt, nicht erreichen. — *thé.* ~s *pl.* kleine Kulissen-Vorhänge.

pantalonner *v/a.*: *thé.* ~ q. das Trikot-Beinkleid einer Tänzerin straff ziehen. — ~ une pipe einen Pfeifenkopf anrauchen (= culotter).

pantalzar P *m* Beinkleid (= pantalon).

pante ou **pantre** *m* dummer, von Gaunern und Dirnen leicht zu rupfender Gimpel, betrogener Aushalter; Potsdamer; faire le ~ für einen andern bezahlen; v. trimballer. — Widerwärtiger Mensch, Ekel. — Wohlhabender Mann, Bourgeois (Rich.); Kutscher-Argot: Fahrgast, der ein gutes Trinkgeld gegeben hat. — Ehm. Γ ~ argoté Stockdummer (der in die plumpste Falle geht); ~ arnau einer, der merkt, daß man ihn betrügt und der nun unangenehm wird; ~ désargoté geriebener Kerl, der sich nicht fangen läßt.

panthère *f* (Panther) Mode-Prinzessin (um 1840; vgl. lionne). — Pousser sa ~ ou sa panthe, faire sa ~ in der Werkstatt auf und ab gehen (wie der Panther im Käfig), von Kneipe zu Kneipe ziehen.

pantière ᒥ *f* [panetière Brotsack] Mund.

Pantin P *npr/m.* [Dorf im Norden von Paris] Paris; dans le goût de ~ sehr schön, nach der neuesten Mode.

Pantinois *m*, ~e *f* P Pariser(in).

pant(in)oiser P *v/n.* für einen andern bezahlen, geprellt werden.

pantouflard P *m* Pantoffelheld, weichlicher, schwacher Mensch, der sich von Weibern beherrschen läßt, dabei sich et. einbildet; eitler gutmütiger Spießer. — Mitglied der aus bejahrten, zum Kriegsdienst untauglichen Männern bestehenden städtischen Garde (garde urbaine) während der Belagerung von Paris 1871.

pantoufle P *f*: et cætera ~ et cätera Bohnenstroh. — v. gueule.

pantouflé P *m* Schneider-Gesell.

pantre v. pante.

pantriot P *m* [pantre] Bezahler.

Pantruche P *npr/f.* = Pantin; patois de ~ Gauner-Rotwelsch (*Mém.*).

Pantruchois P *m* Pariser. — pantruchois Grünling, einfältiger, naseweiser Mensch (K.).

pantume ou **panturne** ᒥ *f* gemeine Dirne.

panuche ᒥ *f* Bordellhure, und deshalb in den Augen der connasses (v. ds) ein wohl situiertes Frauenzimmer.

panufe ᒥ *f* Socke, Halbstrumpf.

panurgiste *m* [qui saute comme les moutons de Panurge] knechtischer Nachahmer, Nachbeter.

papa *m*: *enf.* bon ~ Großvater; F à la ~ gutmütig, gemütlich, auch ausgezeichnet, wie ein Alter; v. gâteau. — P Pferdebahn-Kutscher. — Schlächter-Argot: Stier, Bulle. — Faire ~ = faire maman (v. ds).

papavoiner P *v/a.* [Papavoine, berüchtigter Mörder, hingerichtet 1824] kaltblütig ermorden.

pape P *m* (Papst) Dummkopf. — Ein Glas Rum.

papelard ᒥ *m* Papier: maquiller le ~ schreiben.

paper-hunt *m* [engl.] Sport: Schnitzeljagd.

papier *m* (Papier): P Banknote, abgetrennter Coupon; v. amoureux; ~ à chandelle schlechte Zeitung, Käsepapier; v. douleur; Lumpensammler-Argot: ~ goudron dickes gelbes Papier; ~ Joseph ou de soie Banknote. — Faire du ~ marbré sich die Füße auf einem Kohlentopfe wärmen. — ✕ je parlerai ~ à mon oncle ich werde meinem Onkel schreiben.

papillon ᒥ *m* Wäscher. — Wäsche; ~ d'auberge Wäsche, Küchengeschirr. — ~ d'amour Filzlaus (Alb.).

papillonner ᒥ *v/a.* et *v/n.* Wäsche stehlen.

papillonneur ᒥ *m* Wäsche-Dieb.

papillotes F *f/pl.* (Haarwickel) Banknoten. — In Gold- oder Silber-Papier gewickelte Bonbons und Attrappen (= cosaque).

papotage F *m* vertrauliche Plauderei, (Kinder- oder Verliebten-)Geschwätz.

papoter F *v/n.* plaudern, schwatzen.

papotier *m*, **papotière** *f* F Schwätzer(in).

paquecin *m* = paccin.

paquelin ᒥ *m* [für patelin] Schmeichler. — Auch = pac(que)lin.

paqueliner ᒥ *v/a.* et *v/n.* schmeicheln, beschwatzen; fuchsschwänzen. — Auch = pac(que)liner.

paquemon ᒥ *m* [paquet] Paket.

paquet P *m* (Paket): faire son ~ sein Testament machen; faire ses petits ~s Flocken lesen, im Sterben liegen; faire des ~s sur tout le monde von jedermann schlecht sprechen; avoir son ~ sein Teil weghaben, total betrunken sein; lâcher le ~ alles gestehen, Enthüllungen machen; recevoir son ~ seinen Laufpaß bekommen. — Argot der Falschspieler: faire le ~ die Karten machen (so mischen, daß der Gebende die guten bekommt). — Klotz, Dummkopf. — Geschmacklos gekleidetes Frauenzimmer. — ~ de couenne Nationalgardist.

parabole ᒥ *f* Paradies.

parade *f* (burleske Scene vor einer Schaubude): *thé.* faire la ~ die Vorstellung mit einem kleinen unbedeutenden Stücke anfangen. — P v. bénédiction; défiler.

paradis P *m* gemeinsame Grabstätte.

paradouze P *m* [Wortspiel mit dix u. douze] Paradies.

paralance ou **par-à-lance** ⌈ et P *m* [Regenschirm.

parangonner *v/a.* et *v/pr. typ.* (unterle'gen, Schriftkegel von verschiedener Größe abgleichen, damit sie gerade stehen): *fig.* se ~ sich fest auf die Beine stellen, sich an irgend et. fest anstützen (weil man sich nicht sicher auf den Beinen fühlt; bsd. von Betrunkenen).

paraphe ou **parafe** P *m* (Namenszug) Ohrfeige: détacher un ~ à q. j-s Backe mit seinen fünf Fingern zeichnen, j-m eine Ohrfeige geben.

parapher ou **parafer** P *v/n.* (mit seinem Namenszuge versehen) = détacher un paraphe (v. ds).

parapluie P *m* (Regenschirm) v. essence; fermer. — ⚔ envoyer q. chercher le ~ de l'escouade sich jem. (einen Lästigen) auf höfliche Weise vom Halse schaffen.

paraquête *m* Schutzmittel gegen Wohlthätigkeitssammlungen.

paravent *m* v. chinois.

parcheminer F [parchemin Pergament]: se ~ *v/pr.* sich ein Adelsdiplom verschaffen.

paré ⌈ *a.* [*abr.* von préparé] bereit zu antworten. — v. auch parer.

pareil P *a.* (gleich, ähnlich): du ~ au même dieselbe Sache, dasselbe, derselbe Mensch.

parer *v/a.* (putzen; schützen): **a)** v. Delinquenten: être paré durch den Scharfrichter zur Hinrichtung zugerichtet sein. — **b)** Argot der Köche: ~ un morceau von einem Stücke Fleisch das überflüssige Fett abtrennen, Fleisch zum Braten zurichten. — **c)** P ~ la coque sich durch die Flucht einer verdienten Strafe entziehen, sich herauszubeißen wissen. — **d)** ⌈ la ~ à q. j-m zu Hülfe kommen; la rien ~ à un aminche in aller Eile einem Freunde beistehen.

parfait(-)amour *m* id., (Damen-)Likör; ~ de chiffonnier Rachenputzer (sehr schlechter Schnaps).

parfonde ⌈ *f* [profonde] Keller: pive en ~ Wein im Keller.

parfumeur P *m* Abtrittfeger (= moutardier). — **parfumeuse** *f obsc.* = gantière.

Paris *npr/m.* v. monsieur; Tout-Paris.

Parisien *m* (Pariser) Bei den Landleuten um Paris, verächtlich: Pariser (jeder, der eine kürzere oder längere Villeggiatur hält und für schlechte Nahrungsmittel hohe Preise bezahlen muß). — ⚔ munterer, gewitzter Bursche, Bruder Lustig. — ⚓ als arges Schimpfwort für einen Matrosen: nichtsnutziger Patron. — Argot der Roßtäuscher: Schindmähre. — Domino-Spiel: kleine Mogelei (durch unrichtiges Ansetzen, z. B. einer Vier an eine Fünf).

parisiennant *a.* nur in Verbindung mit Parisien(ne), z. B. Parisienne ~e echte Pariserin, P. in des Wortes verwegenster Bedeutung; vgl. diabolisant.

parisiennerie *f* Pariſertum (*J. am.*, No. 1345).

parlement F *m* Sprache, Reden; ouvrir le ~, faire l'ouverture du ~ reden.

parlementage F *m* Rede, Unterhaltung.

parler *v/n. thé.*: ~ sur q. den mitspielenden Schauspieler nicht ausreden lassen, sondern schon zu sprechen anfangen, ehe jener seinen Satz beendigt hat.

parloir ⌈ *m*: ~ des singes doppelt vergittertes Sprechzimmer der Gefangenen.

parlotte F *f* Versammlungsort einer Klatschgesellschaft, z. B. *iro.* von der Deputierten-Kammer; engS. Konferenzzimmer der Advokaten.

parlotter F *v/n.* schwatzen, klatschen.

parlotterie F *f* (gedanken-arme) Redeflut.

parlotteur F *m* Schwätzer.

parmesard P *m* [Wortwitz: râpé comme du parmesan] armer Teufel mit schäbigen Kleidern.

Parnasse v. chardon.

parnassien *m* Parnassier ursprünglich ironische Benennung der Mitglieder eines Vereins jüngerer Dichter in Paris, deren Gedichte

unter dem Titel „Le Parnasse contemporain" 1866 in Paris erschienen. Ihr Bestreben nach tadelloser Form und glänzendem Reim hat manche von ihnen zur Vernachlässigung des inneren Gehaltes verleitet. Unter den Talentvollsten nennen wir Leconte de Lisle, Catulle Mendès, Théodore de Banville, Armand Silvestre. Siehe H. GAUTHIER-VILLARS, *Les Parnassiens*. Paris 1882

paroisse F *f* (Kirchspiel): chaussettes de deux ~s zwei nicht zusammengehörige Strümpfe.

paroissien F *m* (Kirchspiels-Eingesessener) Mensch; verdächtiges Individuum; drôle de ~ schnurriger Kauz; ~ de Saint-Pierre-aux-Bœufs Dummsdorfer, Dummkopf.

parolier F *m* Opern- oder Lieder-Text-Dichter.

paron Γ *m* [pas rond = carré] Flur [eines Stockwerkes.]

paroufle Γ *f* [für paroisse] Kirchspiel.

parrain Γ *m* (Taufzeuge, Pate) von Gerichtswegen bestellter Verteidiger; Assistent des Gerichtspräsidenten. — Zeuge; ~ d'altèque Entlastungszeuge; v. fargueur; rembrocage.

parrainage Γ *m* Zeugen-Aussage.

partagas *m* [Partagas, Name des Fabrikanten] feine Havana-Cigarre.

partageuse Γ *f* (Teilerin) Buhlerin, die ihre Anbeter ruiniert.

partageux P *m* (Teiler) roter Republikaner, Kommunist.

parterre F *m* (*thé.* Parterre; hier: par terre zur Erde): prendre un billet de ~ hinfallen.

parti F *a.* [*part. p.* von partir]: ~ (pour la gloire): a) angesäuselt, leicht angetrunken; b) von den Reizen eines Weibes hingerissen; c) in eine lange Erzählung, in ein langes Gespräch verwickelt. — Les voilà ~s nun sind sie eingeschlafen.

particule F *f*: la ~ das „von" vor [adligen Namen.]

particulier F *m* (Privatmann) im schlechten Sinne: Individuum, Mensch; ✕ Civilist.

particulière F *f*: sa ~ seine Liebste, auch Eheliebste. — Buhldirne.

partie *f* (Partie): **a)** F ~ fine Liebes-Rendezvous in einem *Cabinet particulier*. — *thé.* monter une ~ zu seinem Benefiz in einem dazu gemieteten Lokale, mit kostenloser Beihülfe von Kameraden eine dramatische Vorstellung geben, auch: für ein Liebhaber-Theater ein Stück einstudieren, bei dem jeder die Kosten seiner Rolle trägt. — Fille à ~s fein gekleidete, äußerlich ehrbare Buhlerin, die ihre Rendezvous in einer äußerst eleganten Wohnung, der maison à parties ou de passe, giebt. — **b)** P faire une ~ de traversin zu zweien schlafen.

pas 1. *adv.* (nicht) *iro.* P statt einer Bejahung, z.B. il n'est pas chien er ist ein Geizhals; ne ... ~ méchant (nicht übel) häßlich, erbärmlich, ganz wertlos. — ~ de ça, Lisette! das laß bleiben, daraus wird nichts. — Un (une) ~ grand'chose ein Taugenichts (ein liederliches Frauenzimmer). — 2. *s/m.* (Schritt) ✕: mettre au ~ (zur Vernunft bringen) einen Verweis geben, strafen (L. M.).

pasclin, pasquelin und Ableitungen, v. pacquelin, etc. — v. glier.

pas(sa)cailler Γ *v/n.* den Andern vorkommen, sie ausstechen.

passade *f* (flüchtige Durchreise; Eintags-Liebe) *thé.* Platz-Veränderung der Schauspieler auf der Bühne; régler une ~ den Augenblick und die Anordnung des Platzwechsels bestimmen.

passant *m* 1. P (Durchreisender) Mitglied des Gesellenbundes (compagnonnage), das nur vorübergehend Beschäftigung erhalten hat. — 2. Γ (auch **passade** *f*, **passe** *f*, **passide** *f*, **passier** *m*, **passif(le)** *m*) Schuh.

passe *f* (Durchzug): **a** Freibillet auf der Eisenbahn. — **b)** *thé.* = passade (A. B.). — **c)** Spieler-Argot: Reihenfolge von glücklichen Treffern. — **d)** Kokotten-Argot: flüchtige Liebschaft; faire une ~ einem von der Straße aufgegabelten Anbeter ein Liebes-Rendezvous in der maison à parties (v. ds) oder de passe gewähren. — v. écornifler. — **e)** Γ Hülfe, Unterstützung: donner (ou faire) la ~ à q. j-m beistehen. — Guillotine: gerber à la ~ zum Tode verurteilen, guillotinieren. — v. passant 2.

passe-crick ⌈ *m* Paß.

passe-de-cambre ⌈ *f* Pantoffel.

passe-lacet F *m* (Schnürnadel) Buhldirne.

passe-lance ⌈ *m* Kahn, Boot.

passe-montagne *m* Tricotmütze, die über Ohren und Backen gezogen wird (DAUDET, *N. R.* 229).

passer *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.*: **a)** P v. arme; ~ au bleu: a) als *v/a.* verwischen, beiseite bringen, sein Vermögen durchbringen; b) als *v/n.* sich verwischen, verschwinden; Argot der Handlungsdiener: ~ debout zu rechter Zeit in den Laden kommen (vgl. coucher); v. biffre, briffe; dixième; frotte; galtos; glace; lunette; Jules, Thomas; ~ devant la mairie ohne Standes-Amt und Priester eine Ehe eingehen; se ~ quelque chose sous le nez etwas genießen, essen oder trinken; se la ~ douce gemütlich leben; von Ehemännern: ne pouvoir ~ sous la porte Saint-Denis gewaltige Hörner tragen; ~ du vin en contrebande sich vor den (Zoll-)Thoren voll saufen; von Mädchen: y ~ daran glauben müssen, verführt werden; *thé.* la pièce passera demain das Stück wird morgen drankommen, gegeben werden; ne point ~ la rampe das Publikum kalt lassen (von Theaterstücken und Schauspielern); ⚔ ~ la main dans les cheveux die Haare vorschriftsmäßig schneiden (L. M.). — **b)** ⌈ ~ sur le banc übergelegt werden, um ausgehauen zu werden (von Sträflingen); se ~ de belle nichts zu stehlen finden, um seinen Anteil am Diebstahl geprellt werden, auch: Ratschläge statt Geldes empfangen; v. fabrication; nouvelle, c; paing; ~ par les piques einer Gefahr entrinnen; ~ à la plume ou au tabac von einem Polizisten mißhandelt werden; ~ à la sorgue schlafen.

passe-singe ⌈ *m* Schlaukopf.

passeur *m* [passer un examen] armer Teufel, der gegen eine Geldbelohnung ein Examen für einen andern besteht. — *thé.* Mensch, der dem Billethändler Billette vom Schalter holt (K.).

passide *f*, **passier**, **passif(le)** *m* ⌈ v. passant 2.

passifleur ⌈ *m* Schuster.

passionné F *m* (leidenschaftlicher Liebhaber) Mädchenjäger.

pastille *f* (Zuckerplätzchen): P v. moule. — Magenwind. — Spieler-Argot: Zehnsous-Stück. — F venir en ~s de Vichy (ehm. en cure-dents) zu einer Soiree kommen, ohne zu dem vorangehenden Diner eingeladen worden zu sein.

pastiquer ⌈ *v/n.* et *v/a*: **a)** = passer in der gewöhnlichen Sprache, z. B. ~ sur la placarde über den Platz gehen; **b)** = pratiquer, v. maltouse.

pastourelle ⚔ *f* Kavalleristen-Argot: Trompeten-Signal für die bestraften Leute.

patafioler P *v/a.* zu Schanden machen; que le bon Dieu (que le diable) vous patafiole! straf' euch Gott! (hol' euch der Teufel)

patagueule P 1. *a.* langweilig, störend, eklig. — 2. *s/m.* steifleinener, übellaunischer, geringschätziger Mensch.

patapouf F *m*: (gros) ~ dicker, bei jedem Schritte keuchender und ächzender Kerl.

pataquès F *m* [pas-t-à-qu'est-ce] grober Bindungsschnitzer.

patarasses ⌈ *f/pl* Lappen, welche die Sträflinge unter ihre Fußschellen stecken.

patard P *m* Stück Kupfergeld, Zwei-Sousstück.

patati-patata F *int.* et *s/m.* papperlapapp!, nichtssagendes Geschwätz; les voilà partis ~ nun verfallen sie in ein endloses Geschnatter.

patatrot P *m* [pattes à trot]: se faire le (ou faire) ~ davonlaufen, sich drücken; faire un ~ à q. hinter j-m herlaufen, jemand verfolgen.

pate 1. P *m* [*abr.* von patron] Argot der Holzschneider: Prinzipal, Arbeitgeber. — 2. ⌈ *f* Feile.

pâte *f* (Teig): *typ.* mettre en ~ Zwiebelfische machen; tomber en ~ zu Zwiebelfischen zusammenfallen (vgl. a. pâté). — Morceau de ~ v. morceau, c.

pâté *m* (Pastete): P ~ d'ermite Walnuß. — Crier les (ou aux) petits ~s vor Schmerz laut schreien (beim Kreißen). — *typ.* Zwiebelfische, Eierkuchen (zusammengefallener Satz); faire du ~ Zwiebel-

fische machen, auch: Zwiebelfische ablegen (vgl. auch pâte).

pâtée P *f* (Futter, Nahrung) Wichse, Prügel: donner la ~ à q. jem. gründlich durchwichsen; recevoir la ~ tüchtige Schläge bekommen.

patelin Γ *m* 1. = pacquelin. — 2. Landsmann.

patente *f*: a) P (Schirm-)Mütze, bsd. seidene, auf die Schläfe platt gedrückte Mütze. — b) Γ Legitimationspapier.

patenté P *m* Zuhalter.

paternel *m* Schüler-Argot: Vater.

patinage P *m* unanständiges Betasten.

patiner P *v/a.* et *v/n.* (unanständig betasten): ~ la dame de pique, ~ le carton Karten spielen. — Huren-Argot: ~ le trimard der Kundschaft nachgehen, auf den Strich gehen. — Se ~ = se tirer les pattes (v. ds).

pâtiras F *m* [pâtir leiden, Ungemach ertragen] Prügeljunge, Sündenbock.

pâtissier F *m* (Kuchenbäcker): sale ~ jem., der faule Geschäfte macht; weits. schmieriger Kerl.

patito *m* [it.] = pâtiras.

patoche *f* *enf.* (Zucht-)Rute; Rutenhieb auf die Hand. — Hand.

patouiller ou **patrouiller** P *v/a.* Eßwaren in plumper Weise betasten, so daß sie das frische Aussehen verlieren; ein Frauenzimmer streicheln, betalpen.

patouilleur P *m* Betaster.

patraque P *f* (altes, schlecht gehendes Uhrwerk) Patrouille von National-Gardisten.

patricotage P *m* Ränkemacherei.

Patrie *f* [la ~ id., große franz. Zeitung] Bummler-Argot: Kommode (weil ein Blatt der ~ oft genügt, ihre Habseligkeiten darin aufzubewahren).

patron P *m* (Gönner) Kneipwirt (wenn er borgt). — ⚔ Oberst.

patronet *m* Zuckerbäcker-Lehrling.

Patron-Minette *m* 1. P dès le ~ sehr früh am Morgen. — 2. id., geheime Verbindung von Übelthätern während der Regierungszeit Louis-Philippe's.

patrouille P *f* (Patrouille): être en ~ des Nachts sich in den Kneipen umhertreiben; se mettre en ~ sich betrinken.

patrouiller, etc. v. patouiller, etc.

patrouillotique *a.* verächtlich für patriotique (BANVILLE).

patte *f* (Pfote, Tatze) 1. P: a) Fuß; Bein; Hand; à ~ zu Fuß; être sur ses ~s auf sein; se tirer les ~s, fournir des ~s, se payer une paire de ~s sich aus dem Staube machen, davonlaufen; pantalon ~ d'éléphant nach unten weiter werdendes Beinkleid. — b) *obsc.* faire ~ d'araignée mit den Fingern an j-s Leibe herumgrabbeln. — c) ~ de lapin kleiner Backenbart (vgl. côtelette und nageoires). — d) ⚔ ~s de crapaud Epaulettes (L. M.). — e) Künstler-Argot: avoir de la ~ eine sehr geschickte Hand haben. — 2. Γ tu as la ~ cassée du bist entdeckt, man weiß alles.

pa(t)tiner P: se ~ *v/pr.* = se tirer les pattes (v. ds).

pattu *a.* (rauch-, dick-füßig): verre ~ Glas mit großem Fuße.

pâturer P *v/n.* (weiden) essen. — *v/a.* ernähren; nous sommes bien pâturés wir haben gute Kost (145ᵉ, 62).

paturon P *m* (Fessel, Teil des Pferde-Fußes) Fuß; jouer des ~s, se tirer les ~s = se tirer les pattes (v. ds).

paturot F *m* [*Jérôme Paturot*, Roman von LOUIS REYBAUD] Litteraten-Argot: leichtgläubiger Mensch.

Paul Riquet Γ *m* Schnaps.

paume P *f* Verlust, Mißerfolg; faire une ~ eine Schlappe erleiden.

paumer *v/a.* et *v/pr.*: a) P et Γ verlieren; ~ son fade seine Löhnung verausgaben; se ~ sich verirren; Γ ~ l'atout den Mut verlieren; paumé dans le dos ruiniert, verloren, futsch; ~ ses plumes sich langweilen; ~ la sorbonne den Kopf verlieren, verrückt werden. — b) Γ anpacken, ergreifen, gefänglich einziehen; se faire ~ verhaftet werden; v. marron.

paupière *f* (Augenlid) v. battre, a.

pause F *f* (Pause) Musiker-Argot: compter des ~s an seinem Musik-Pulte schlafen.

pautre Γ *m* Bürgersmann.

pauvrard F *a.* et *s/m.* bettel-arm(er Mensch); *ant.* richard.

pauvreté P *f* (Armseligkeit): faire la ~ ein Frauenzimmer beschlafen.

pavé *m* (Pflaster[-stein]) überlästiger Mensch, Gläubiger; Ärgerliches; ~ (de l'ours) gut gemeinter, aber schädlicher Freundschaftsdienst; übertriebenes und ungeschicktes Lob. — P faire la place pour les ~s à ressort sich den Anschein geben, als suche man Arbeit; v. arracher; fusiller; gratter; inspecteur; manger. — Le général Pavé die Straße (*Fl.p.*).

paver F *v/a.* (pflastern): on pave in dieser Straße ist es nicht geheuer, da begegnet man seinen Gläubigern.

pavillon P **1.** *s/m.* P~ de Flore [id., Teil der Tuilerien] ehm. Viertel des Temple, in welchem besonders Betten verkauft wurden; vgl. Fôret-Noire, Palais-Royal, Pou-Volant unter pou. — Γ Zum Spaß erdachte Lüge. — **2.** ~ *m*, ~**ne** *f a.* et *s.* närrisch, thöricht; Narr, Närrin.

pavillonnage P *m* Narrheit, Irrsinn.

pavillonner P *v/n.* irrsinnig reden, faseln.

pavillonneur P *m* Phantasierender.

pavois P *a.* et *s/m.* betrunken(er Kerl).

pavoisé P *a.* angeheitert.

pavoiser P: se ~ *v/pr.* (⚓ sich mit Flaggen schmücken) sich sonntäglich putzen; sich einen Affen (Rausch) kaufen.

payant *m* (Zahler): *thé.* (imbécile de) ~ unbefangener u. begeisterter Zuschauer.

payer *v/a.* et *v/pr.* (bezahlen): **a)** F tu vas me le ~, Aglaé (das soll dir nicht ungestraft hingehen) du bist nicht recht gescheit (zu j-m, der etwas Ungereimtes vorgeschlagen od. übertriebene Forderungen gestellt hat). — **b)** P thun, ausführen, vollenden: c'est tout ce que tu paies? weiter hast du nichts zu sagen? ist es nun alle? — Se ~ qc. sich et. spendieren, zulegen; se ~ une bosse de plaisir sich prachtvoll amüsieren; se ~ une course laufen; se ~ un homme sich auf eine flüchtige Liebschaft mit einem Manne einlassen. — **c)** *éc.* ~ ses arrêts, sa retenue sich vermittels eines durch gute Führung erlangten Freischeines (exemption), durch eine lobende Censur von der Strafe des Nachsitzens, von Karzerstrafe loskaufen; sortie payante auf obige Weise durch Gunst erlangte Erlaubnis auszugehen. — **d)** *thé.* faire ~ la goutte à un acteur einen Schauspieler auspfeifen; se faire ~ un moos ou la goutte ausgepfiffen werden. — v. dette.

payot Γ *m* Galeeren-Marketender und Rechnungsführer (ein Sträfling).

pays *m* (Land): F ~ Bréda Breda-, Loretten-Viertel (v. Bréda-Street); ~ des fourrures Gesamtheit der Börsenspekulanten; ~ des marmottes die Erde; s'en aller dans le ~ des marmottes sterben.

paysage F *m* (Landschaft): cela fait bien dans le ~ das nimmt sich gut aus.

Pays-Bas P *m* (Niederlande) Gemächt.

payse P *f* (Landsmännin) Köchin oder Kindermädchen, das einen Soldaten oder Arbeiter aus derselben Provinz zum Liebhaber hat; daher auch: Liebste; aller voir la ~ seinen Schatz besuchen. — Argot der Musiker: compter des ~s schlafen (vgl. pause).

pchutt, etc. v. pschutt, etc.

peau *f* (Fell, Haut): **a)** F u. P être tout en ~ ein sehr tief ausgeschnittenes Kleid tragen; avoir qc. dans la ~ von sinnlicher Leidenschaft beherrscht sein (*Fl.p.*); elles [les fleuristes] n'ont pas de la ~ partout sie haben irgendwo eine Lücke in der Haut (Z., *As.* 413); faire ~ neuve (sich häuten) den Liebhaber wechseln. — ~ ou ~ de chien Hure. — ~ (d'âne) Trommel: faire chanter (ou ronfler) la ~ d'âne trommeln; avoir la ~ trop courte während des Schlafens Winde streichen lassen; ~ fine schmucker, zarter Jüngling; faire la ~ de lapin mit Kontremarken handeln; traîner sa ~ nicht mit sich hin wissen, sich herumtreiben. — *éc.* les ~x de lapin die Professoren (wegen des Hermelins, der bei feierlichen Gelegenheiten das Ehren-Abzeichen ihres Standes ist). — Nichts; de la ~? nein; il n'y a que la ~ es ist niemand da; pour la ~ umsonst, gratis; ⚔ ~ de libi, auch: ~ de balle, ~ de nœud!,

⚓ ~ de bite et balai de crin! durchaus nicht, keinen roten Heller, im ganzen Leben nicht!; c'est ~ de balle maintenant das ist jetzt vorbei (R. C. 237); *iro.* il est poli, ~ de nœud! es hat nie einen unhöflicheren Menschen gegeben. — Argot der Soldaten in Afrika: ~ de bouc kleiner ausgepichter Schlauch als Feldflasche, auch Frauen-Busen. — b) ⌈ faire ~ de balle nichts zum Stehlen gefunden haben; revenir ~ de balle unverrichteter Sache zurückkommen.

peaufiner P *v/a.* ausführen, vollenden.

peausser ⌈: se ~ *v/pr.* sich verkleiden.

péca ⚔ *m* = ipéca (L. M.).

pécaïre ou **pécaïré** *int.* südlicher Provinzialismus: o weh!

peccavi ⌈ *m* (Sündenbekenntnis) Sünde.

pêche F und P *f* (Pfirsich) Kopf, Gesichtsbildung; v. épiler. — Litteraten-Argot: ~ à quinze sous feine Lorette (nach DUMAS FILS, *Demi-Monde*). — v. die Artikel cueillir und déposer.

pêcher F *v/a.* (fischen): ~ à la ligne d'argent sich Fische kaufen, wenn man nichts geangelt hat, a.: Geld zu leihen suchen; (aller) ~ une friture dans le Styx tot sein (sterben).

pêcheur F *m* (Fischer): ~ à la ligne (Angler) Journalist, der einen Artikel unnütz in die Länge zieht.

péchon P *m*, auch **peschon de Ruby** kleiner Taugenichts, Schlingel.

péchonner ⌈ *v/a.* stehlen.

péchonnerie ⌈ *f* Diebstahl.

pécoreur ⌈ *m* Straßenräuber.

pectoral F *m*: s'humecter le ~ sich die Gurgel anfeuchten, trinken (vgl. humecter).

pécune *f* [lt.: pecunia] †, jetzt P Geld.

pédé ou **pédéro** P *m* Päderast.

pédesouille, **pedzouille** P *m* Bauer; waschlappiger Kerl, Memme.

pégale ou **pégole** P *f* Leihhaus.

pégoce ⌈ *m* Laus.

pégocier ou **pégossier** ⌈ *m* Lausekerl.

pégrage ⌈ *m* Diebstahl.

pégraine ⌈ *f* = pégrenne.

pègre ⌈ 1. *m* [lt.: piger] Dieb; ~ à marteau Dieb, der nur Kleinigkeiten stiehlt, der Proletarier unter den Dieben. — 2. *f* die Gemeinschaft der Diebe, die Gaunerwelt; la haute ~ (a. les ~s *m* de la haute) die feinen, großen Diebe; bisw. auch: die üppige Lorettenwelt; la basse ~ die gemeinen, kleinen Diebe; v. bourreur.

pégrenne ⌈ *f* Hunger und Not, Elend; être en fine ~ in der äußersten Not sein; v. caner, b.

pégr(enn)er ⌈ *v/n.* im Elend, kümmerlich leben; pégrenné ausgehungert, sehr elend.

pégrer ⌈ *v/a.* stehlen; v. pégrenner.

pégriot ⌈ *m* Dieb, der nur Kleinigkeiten stiehlt; Diebeslehrling. — v. brûler, c.

peigne ⌈ *m* (Kamm) Schlüssel; faire le ~ das Weite suchen (= prendre la clef des champs).

peigne-cul P *m* Faulenzer, Tagedieb. — Grober Flegel.

peignée P *f* Rauferei (bsd. zwischen Frauen); se foutre (ou se repasser) une ~ sich bei den Haaren kriegen, sich balgen. — Mal ~ Hure.

peinard P *m* leidender, gebrechlicher Alter.

peintre ⚔ *m* (Maler): ~ sur macadam Gassenkehrer, Straßenfeger; vgl. pinceau.

peinturlure P *f* schlechtes Bild, Pinselei.

peinturlurer P *v/a.* et *v/n.* pinseln, sudeln, klecksen; se ~ sich bemalen, sich schminken.

peinturlureur P *m* Farbenkleckser.

peinturomanie F *f* übertriebene Vorliebe für Gemälde u. Gemälde-Ausstellungen.

peinturophobie F *f* starke Abneigung gegen Malerei und Gemälde.

pékin ⚔ *m* Civilist, Nichtsoldat; Philister; v. bousculeur. — Argot der Schüler von Saint-Cyr: ~ de bahut Zögling von Saint-Cyr, der seine Studien beendet hat (vgl. bahut).

Pélago ⌈ *m* Gefängnis Sainte-Pélagie.

pelard ⌈ *m* = pellard.

pelé P *m* Glatzkopf; Gerupfter, Herabgekommener. — Landstraße.

peler P *v/a.* (schälen): ~ q. Geld aus j-m herauslocken, jem. ausbeuteln. — v. oignon.

pèlerin *m* (Pilger) Individuum, Mensch; étrange ~ sonderbarer Kauz.

pèleriner *v/n.* eine Wallfahrt machen.

pélican Γ u. P *m* [paysan] Bauer (Rich., [*G*.81]).

pellard Γ *m* Heu.

pellarde Γ *f* Sense.

pelle P *f* (Schaufel) Kokotten-Argot: faire danser un homme sur la ~ à feu einem Manne beständig Geld abfordern, ihn ausziehen; ramasser une ~ niederfallen (W.).

pello, pélo ou **pelot** P *m* Sou. [(K.)].

péloponésien *m* [für grec] Falschspieler

pelotage P *m* unzüchtiges Betasten eines Frauenzimmers. — Liebkosung; Schmeichelei. — Voller Busen.

peloter *v/a.*: a) P ein Frauenzimmer streicheln, unzüchtig betalpen, betasten; v. blonde; ~ la dame de pique ou le carton = patiner. — Liebkosen; schmeicheln (um et. von j-m zu erlangen); Schneider-Argot: ~ sa bûche sorgfältig, geschmackvoll, mit Liebe zur Sache arbeiten. — b) Γ ~ le carme mit den Geld-Mulden im Schaufenster der Wechsler lieb-äugeln.

peloteur *m*, **peloteuse** *f* P leichtfertiger Mensch, der gern an Frauenzimmern herumkraut. — Niedrige(r) Schmeichler(in); Gesell, der dem Meister immer zu Munde redet. [Straf-Rotte.]

peloton ⚔ *m* (Zug, Rotte): ~ de chasse

pelouet *m*, **~te** *f* Γ Wolf, Wölfin.

pelure P *f* (Haut, Schale einer Frucht) Frack; Überrock; Überzieher; ~ d'oignon sehr leichtes (oder sehr abgenutztes) Gewand.

Penard P *npr.*: nocer en père ~ ganz allein kneipen und schwelgen.

pénard Γ *a.* ruhig.

pendante Γ *f* Ohrring. — Uhrkette.

pendre F *v/n.* (hangen): cela lui pend au nez das steht ihm sicher bevor.

pendu *m* (Gehenkter): a) Argot der Schüler von Saint-Cyr: Hülfslehrer. — b) Γ ~ glacé Straßen-Laterne.

pendulard *m* Pendel-Uhren-Stehler, Preuße, Deutscher (*Antiprussien* 13. 3. 84).

pendule *f* (Pendel-Uhr): a) Litteraten-Argot: ~ à plumes Hahn. — b) P remonter sa ~ seine Frau von Zeit zu Zeit prügeln, um nicht aus der Gewohnheit zu kommen.

péniche P *f* (⚓ Pinasse) Fuß: il repousse des ~s er hat stinkende Füße. — Galosche.

pénitence F *f* (Buße): être en ~ (eingesperrt sein) während eines Tages, einer Woche ꝛc. nicht spielen dürfen oder können (von Damen in Monte-Carlo, die ihr Geld verspielt haben u. deren Männer so lange nichts herausrücken wollen).

penne Γ *f* Schlüssel.

pension ⚔ *f* die Tischgenossenschaft der unverheirateten Offiziere im Restaurant (*Fr. Gall.* 1. 86. p. 23).

pensum F *m* [Wortspiel: pince-hommes] Polizeidiener.

pente *f* (Abhang): F avoir une ~ einen Spitz haben, betrunken sein. — P Birne.

pépée F *f enf.* Puppe.

pépète ou **pépette** P *f* Zehnsous-Stück.

pépin F u. P *m* (Obstkern): a) v. avaler. — b) alter, aus der Mode gekommener Regenschirm. — c) flüchtige Neigung, Leidenschaft: j'ai un ~ pour elle ich bin in sie vergafft.

pépitier *m* [pépite Goldklumpen]: les ~s die Goldklumpenmänner (die Abgeordneten, die sich nach Ferry's Vorspiegelungen große Schätze aus Tonkin vermuten waren) (*Intr.* 28. 3. 84).

péquin *m* = pékin.

percentage *m* Börsensprache: Prozentsatz.

percer F *v/a.*: en ~ d'un autre ein anderes Faß anstechen, eine andere, bessere Geschichte erzählen. — v. bas, e.

perche P *f*: être à la ~ nichts unter den Zahn zu legen haben, fast verhungern, schrecklich mager sein. — v. lâcher.

percher *v/n.* (von Vögeln: sich auf eine Stange, einen Zweig setzen) (zufällig irgendwo) wohnen: où perches-tu? wo wohnst du jetzt?

perdre P *v/a.* (verlieren): ~ ses bas nicht mehr wissen, was man thut, sehr zerstreut sein; ~ son bâton, ~ le goût du pain sterben; ~ sa clef den Durchfall haben; v. lard, a; ~ ses légumes zu Stuhle gehen; ~ le nord nicht wissen, woran man ist, sich verwirren, Dummheiten sagen; Schneider-Argot: ~ un quart zum Leichenbegängnisse eines Kameraden gehen; l'avoir perdu das Kränzlein verloren haben (vgl. le 2); prends garde de le ~! so wohl wird es dir nicht werden, den Glückstreffer wirst du nicht haben.

perdrix F *f* (Rebhuhn) Jäger-Argot: ~ hollandaise Haus-Taube. — Niedliches Mädchen, das sich nicht fangen läßt.

père *m* (Vater): a) F et P ~ caillou Mensch, der allen Lockungen der (Falsch-)Spieler widersteht; ⚔ ~ la Capote Sergeant bei der Montierungs-Kommission; ~ la Colique Dukatenscheißer (Spielzeug); Kokotten-Argot: le ~ Douillard der Aushalter, der reiche Mann; ~ éternel à trois francs la séance Maler-Modell mit weißem Haar u. Bart; le ~ Fauteuil der Kirchhof Père-Lachaise (Wortspiel mit la chaise); v. frappart, pinard; petit ~ noir Liter (v. petit 1); le ~ la Tuile Gott; ~ la Violette Kaiser Napoleon I. — b) Г le ~ la reniflette, le ~ des renifleurs der Polizei-Präfekt.

Père-Lachaise *npr/m.* v. contremarque.

performances *f/pl.* [engl.] Sport: Leistungen eines Rennpferdes.

périssoir *m*, ~e *f* Seelenverkäufer, kleines leicht umschlagendes Boot.

péritoine F *m* (Bauch-, Darm-fell): s'en faire éclater le ~ sich den Leib damit vollschlagen.

péritorse F *m* Studenten-Argot: Überzieher.

perle P *f* (Perle) v. enfiler.

perler F *v/a.* (mit Sorgfalt ausarbeiten): ~ sa conversation nur in gewählten Ausdrücken reden.

perlo(t) P *m* Argot der Lumpensammler: Rauchtabak.

perlotte P *f* Schneider-Argot: Knopfloch.

permanence *f* Spieler-Argot: Reihenfolge von Nummern, die beim Roulette oder Trente-et-quarante herauskommen.

permission F *f* (Urlaub): ~ de dix heures: a) Damen-Umhang mit Kapuchon; b) Stockdegen; (mit Eisen beschlagener) Knüttel. — ⚔ la ~ trempe es steht mit dem erwarteten Urlaube sehr unsicher; avoir une ~ de vingt-quatre heures außerhalb der Kaserne auf Wache ziehen; se faire signer une ~ ein Blättchen Cigarettenpapier hinhalten und sich den Tabak dazu schenken lassen.

perpète Г: à ~ [*abr.* aus à perpétuité]: être à ~ auf Lebenszeit verurteilt sein.

perpignan P *m* [Perpignan, franz. Stadt] Kärrner-Argot: Peitschenstiel.

Perrette F *n.d.b.f.* (Petrinchen): boîte à ~ Sammelbüchse zu geheimen Zwecken.

perroquet *m* (Papagei): a) F un ~ ein Glas Absinth; v. asphyxier, étouffer. — v. déjeuner, soupe. — b) P ~ de savetier: a) Elster; b) Amsel; c) Häher. — Grenzaufseher, Douanier (wegen s-s grünen Rockes).

perruche F *f* (Papagei-Weibchen) Glas Absinth (= perroquet).

perruque (Perücke) 1. F *s/f.* et *a.* an alten Vorurteilen hängend(er Mensch), Zopfmensch; le parti des ~s die klassische Schule. — 2. *s/f.* Veruntreuung von Staatsgut; faire une ~ das Einem anvertraute Staatsgut heimlich verkaufen; faire un outil en ~ ein Stück Handwerkszeug, das man aus eigenen Mitteln halten sollte, betrügerischerweise aus dem Materiale des Meisters während der Arbeitszeit selbst machen.

perruquemar P *m* Friseur (vgl. ...mar).

perruquier P *m* (Friseur): quart d'heure du ~ weit längere Zeit als man gedacht hatte. — ~ de la crotte Schuhputzer. — v. côtelette.

Perse F *npr/f.* [Persien; hier Anspielung auf percé durchlöchert]: rideaux de ~ zerrissene Gardinen.

persiennes P *f/pl.* (Sommerladen, Jalousie) Brille.

persigner Г *v/a.* ein-schlagen, -stoßen; *fig.* betrügen; z. B. ~ une lourde eine Thür einschlagen; ~ un client einen Menschen betrügen.

persil P *m* (Petersilie): il n'a plus de ~ sur sa tête de veau er hat eine Glatze (W.). — Kokotten-Argot: Strich: aller au ~, cueillir (ou faucher) le ~, faire son ~, travailler dans le ~ auf den Strich gehen.

persiller P *v/n.* = aller au persil (v. ds).

persilleuse P *f* Straßen-Hure.

personne *f*: monsieur ~ v. monsieur.

perte Γ *f*: à ~ de vue (unabsehbar) auf Lebenszeit.

pertuis *m* (Öffnung): P ~ aux légumes Gurgel, Kehle; Γ faire tourmort et demi-clef sur le ~ aux légumes jem. erdrosseln.

perversisme *m* Perversismus, Schule der sittlichen Verderbnis (D'Orfer im *Fantasio*, Febr. 84).

perversiste *m* Perversist, Anhänger des Perversismus.

peschon de Ruby v. péchon.

pesciller ou **pessiller** Γ *v/a.* et *v/pr.* nehmen: ~ d'esbroufe mit Gewalt wegnehmen. — Se ~ in Zorn geraten, aufbrausen.

pèse, pesse ou **pèze** Γ *f* (*m*), auch **pesé** *m*, **pésoche** *f* Geld, Löhnung; descendre (ou fusiller) son ~ sein Geld verausgaben. — Das für einen gefangenen Spitzbuben von seinen freien Spießgesellen gesammelte Geld.

pessiguer Γ *v/a.* hochheben; auch = persigner.

pessiller v. pesciller.

pestacle P *m* [*cor.* aus spectacle] Schauspiel.

pet *m* (Furz): **a)** P ~ honteux heimlicher Magenwind, Fiest; curieux comme un ~ neugierig wie eine Nachtigall; glorieux comme un ~ prahlend wie ein Gärtnerfurz; lâcher q. comme un ~ jemand eiligst verlassen, jem. laufen lassen; ~ à vingt ongles neugeborenes Kind; abouler un ~ à vingt ongles niederkommen. — Faire le ~: a) unverschämt thun, auch: ungeduldig werden, brummen; b) Bankrott machen. — Il y a du ~! vorgesehen! Gefahr im Anzuge! (Γ die Polizei ist in der Nähe; P in Werkstätten: der Meister ist böse, es wird einen starken Verweis geben); il n'y a pas de ~ das ist nicht schlimm, nicht gefährlich. — **b)** Γ = pétage.

pétage Γ *m* gerichtliche Klage (vgl. péter, b).

pétarade Γ *f* (Salve von Fürzen) Hospital de la Salpêtrière.

pétard F und P *m* (Petarde, Sprengschuß): **a)** Lärm; v. armoire. — **b)** Litteraten-Argot: lärmender Erfolg. — **c)** der Hintere. — Tritt vor den Hintern. — **d)** ~s *pl.* (blähende) Bohnen. — **e)** Ohrfeige. — **f)** Pistole. — **g)** Sou. — **h)** ~, auch **petgi** ärgerlicher Auftritt, heftige, unvermutete Scene: faire un ~ einen öffentlichen Skandal machen.

pétarder P *v/n.* [pétard] Lärm, Skandal machen.

pétardier *m*, **pétardière** *f* P [pétarder] Skandalmacher(in).

pétasse P *f* [für putasse] Buhldirne.

petée P *f* *obsc.*: tirer une ~ den Koitus vollziehen.

péter *v/n.* (farzen; knallen; [zer]platzen): **a)** P faire ~ la châtaigne ein Mädchen in eine Frau verwandeln; s'en faire ~ le cylindre sich einem Genusse im Übermaße hingeben; ~ de graisse, ~ dans sa peau in seinem Fett ersticken; ~ dans le linge des autres geborgte Kleider tragen; ⚓ ~ son lof sterben; ~ dans la main à q.: a) mit j-m vertraulicher thun, als es sich schickt; b) jem. in der Not im Stiche lassen; c) im letzten Augenblicke fehlschlagen; ~ sur le mastic die Arbeit liegen lassen, aufgeben; ~ au point im Kartenspiele wegen eines fehlenden Points verlieren; ~ dans la soie ein seidenes Kleid anhaben; il faut que ça pète ou que ça dise pourquoi das muß zustandekommen, gleichviel um welchen Preis; la gueule lui en pète ihm brennt der Mund (von der Schärfe der Gewürze). — **b)** Γ vor Gericht klagen.

Pètesec P *m* v. monsieur.

péteur *m*, **péteuse** *f* Γ (Farzer[in]) Kläger(in), Denunziant(in).

péteux 1. P *s/m.* Farzer. — Der Hintere. — Schlaffer Kerl, Scheißkerl. — **2.** Γ *a.* sich schuldig fühlend.

petgi v. pétard, h.

petit F et P (klein) 1. *a.*: ~ banc das in Pariser Theatern den Damen gereichte Fußbänkchen, wofür der begleitende Herr ein Trinkgeld entrichtet, daher weitS. Trinkgeld; le mo'sieu donnait toujours pour le ~ banc der Herr gab immer etwas für das Dienstmädchen (der Buhldirne); ~e bête, v. chercher; ce n'est pas de la ~e bière! das ist kein Hund! (etwas recht Bedeutendes); v. blanc 1c, bleu 2a, bordeaux; *iro.* bon ~ camarade freundlicher, liebevoller Kamerad (der seinen Freund herunterreißt); v. caporal; crevé; ~e dame, a. belle ~e Lorette; ~ homme (ou père) noir Kanne Rotwein; c'est du ~ lait das kann niemand schaden; v. main, a; pain, b; pot, b; Γ v. monde, c. — 2. *s/m.* P: le ~ à papa meines Vaters Sohn, ich. — (noch rauchbarer) Cigarettenstummel. — Kokotten-Argot: der Herzens-Liebste. — Der Hintere. — Faire le ~ [tour] sein Wasser abschlagen (vgl. gros, c). — Spieler-Argot: en faire un ~ ein Spielchen (Baccarat) machen; le ~ die Acht im Baccarat (der kleinere von den beiden besten Points).

petit-crevé v. crevé und vgl. gommeux.

petit-fournier *m* [petits fours kleines Backwerk] Kuchenbäcker.

petit-noir P *m* kleiner Schornsteinfeger. — Auch = petit noir (v. ds).

petit-vidé F *m* vollständig (geistig und körperlich) herabgekommener, aller Reste besserer Eigenschaften entleerter Petit-crevé.

péton *m enf.* et F kleiner Fuß: de jolis petits ~s reizende Füßchen.

pétouze Γ *m* Pistole; Flinte.

pétra P *m* = petzouille.

pétrole P *m* (Petroleum) schlechter Wein, Krätzer; Rachenputzer, schlechter Branntwein. — v. allumer, a.

pétroler *v/a.* Gebäude, öffentliche Denkmäler mittels Petroleums in Brand stecken (wie 1871 zur Zeit der Commune in Paris).

pétroleur *m*, **pétroleuse** *f* id. (Mordbrenner(in), bsd. 1871 in Paris). — P ~ *m* Schurke von Kneipwirt (weil er entweder schlechtes Getränk liefert oder nicht länger borgen will).

pétronille *f* v. dévisser 2.

pétrousquin P *m* der Hintere. — Bauer; Maulaffe. — Seiltänzer-Argot: Publikum.

petunière *f* [petun Tabak] Tabaksdose.

petzouille P *m* der Hintere.

peu F *adv.* (wenig): *iro.* un ~, mon neveu allerdings, wenn du nichts dagegen hast, ganz gewiß.

peuple P *m* (Volk): faire un ~ eine Statistenrolle spielen.

peuplier P *m* (Pappel) großes Stück [Tabak.]

peyou P *m* Schuhflicker (*Mém.* 247).

pèze Γ *f* v. pèse.

phalange P *f* (Glied an Fingern, Zehen) Hand; v. pincer, a.

pharamineux P *a.* erstaunlich, wunderbar.

phare *m* (Leuchtturm) *typ.* Leuchte, Lampe.

pharos (...o'ß) Γ *m* Regierung; Minister; Präfekt; überhaupt: hoher Würdenträger.

phécy ✕ *m* Käppi (*Marg.* 23).

phénomène P *m* (Natur-Erscheinung; wahres Wunder) Sonderling; Argot der Grab-Bildhauer: ein am Grabe eines Verwandten Trauernder.

philanthrope Γ *m* (Menschenfreund) Gauner.

philanthropique P *a.* v. fourneau.

philibert Γ *m* = philanthrope.

philippe P *m* Fünffrankenstück, bsd. mit dem Bilde Louis Philippe's; Geldsumme.

philistin *m*: F Philister (im Sinne des deutschen Studenten-Ausdrucks). — P Schneider-Argot: durch Trunksucht verdummter Arbeiter, auch lustiger Schneidergesell.

philo F [*abr.* von philosophie und philosophe] Schüler-Argot: 1. *f* Oberprima. — 2. *m* Oberprimaner.

Philoctète *npr/m.* (Philokte't, der, am Fuße schwer verwundet, beim Zuge nach Troja, auf Lemnos zurückblieb) v. pied, a.

philosophe *m*: P armer Tropf, Unglücklicher; Lumpensammler; Polizei-Argot: Elender; falscher Spieler, der keinen Helfershelfer hat. — Argot der Falschspieler: der mit einem kleinen Profit sich begnügende Spielbetrüger. — Bummler-Argot: ~s *pl.* (vom Trödler gekaufte) Schuhe; ~s de neuf jours zerrissene Schuhe (vgl. botte, b).

philosophie P *f* Unglück, Elend; faire sa ~ (in Ober-Prima sitzen) im Elende sein.

phoque *m* (Robbe) Dummkopf, einfältige Gans, Blökerin (beschränktes Frauenzimmer, welches nur abgerissene Worte papageienartig nachzublöken weiß; nach einem Bühnenschwank, in welchem ein Seehund das Wort maman blöken gelernt hat, da er dasselbe fortwährend von einem Mädchen hörte) (K.).

photo P [*abr.* von photographe, ...phie] 1. *m* Photograph. — 2. *f* Photographie.

photographier P *v/a.*: allez vous faire ~, euphemistisch für: allez vous faire foutre ou fiche (v. ficher).

piaf Γ *m* Hochmut, Stolz, Eigenliebe.

piaffeuse Γ *f* hochmütige, großen Aufwand machende Dirne, welche viel Aufsehen zu machen weiß.

pianiste P *m* (Klavierspieler) Gehülfe des Scharfrichters.

piano F u. P *m* (Klavier) jouer du ~: a) gaunern; b) Pferdehändler-Argot: unregelmäßig traben (vgl. jouer, c). — Vendre son ~ gerührt werden, weinen, tiefes Mitleid empfinden (seitdem BOUFFÉ im *Pauvre Jacques* in der Scene, wo er aus Not sein Klavier verkaufen muß, das Publikum zu Thränen rührte). — v. maîtresse.

pianotage F *m* Klaviergeklimper.

pianoter *v/n.*: F auf dem Klaviere klimpern. — P gaunern (= jouer du piano).

pianoteur *m*, **pianoteuse** *f* F Klavierpauker(in).

piau 1. P *f typ.* grober Scherz, Witz, Schabernack, Lüge; c'est une sale ~ das ist eine infame Lüge. — 2. Γ *m* Bett (= pieu): pincer le ~ das Bett hüten.

piaule, piole ou **piolle** Γ *f* Bude; Schmutzloch, garstiges Haus; Bordell; Wohnung, Stube: la ~ a l'air rupin die Wohnung sieht pikfein aus (es lohnte sich, sie auszuräumen); vgl. nib; ~ turbinante (Stube, in der gearbeitet wird) Weinschenke, Ball, auch Uhr (*Mét.*).

pianler Γ *v/n.* schlafen.

piausser *v/n.* et *v/pr.* [piau]: a) P *typ.* Witze machen; aufschneiden, lügen. — Se ~ sich um- od. ver-kleiden (= se peausser). — b) Γ zu Bette gehen.

piausseur P *m* Flausenmacher; Aufschneider, Lügner.

piautre P *m* (†Hundestall): envoyer au ~ zum Teufel jagen. — Taugenichts.

pic F *m*: à ~ *adv.* (senkrecht, steil) gerade zur rechten Zeit: venir (ou tomber) à ~ gerade im günstigsten Momente kommen.

picaillons P *m/pl.* Fünffranken-Stücke; avoir des ~s Geld haben.

picantis v. gau u. basourdir.

piccolet ou **piccol(in)o** P *m* Machwein oder demselben ähnliches künstliches Getränk; auch = pichet.

piche P *m* [für pique] Pik im Kartenspiel.

pichet ou **pich(e)net** P *m* geringer, etwas säuerlicher Wein (aus Suresnes oder Argenteuil).

pickpocketer F *v/a.* [engl.: pickpocket Taschendieb] stehlen.

picorage Γ *m* (Marodieren) Straßenraub.

picotin P *m* (Metze Hafer als Pferdefutter) Frühstück, Mahlzeit: gagner son ~ sich sein Brot durch tüchtige Arbeit verdienen.

picoure ou **picouse** Γ *f* Hecke; Zaun: la ~ est fleurie es hängt Wäsche zum Trocknen auf der Hecke; v. défleurir.

picter P *v/n.* et *v/a.* trinken; wacker zechen; la ~ à la douce et la flancher au frotin ein Fläschchen Wein in aller Gemütlichkeit trinken und nachher auf dem Billard ausspielen.

picton ou **piqueton** P *m* geringer junger, etwas säuerlicher Wein.

pictonner P *v/a.* et *v/n.* = picter.

pictonneur P *m* Trunkenbold.

pie Γ *m* Wein.

piéçard P *m* Argot der Wagen-Fabrikanten: auf Stück arbeitender Geselle.

pièce *f* (Stück): a) □ ~ d'architecture Baustück, Rede. — b) F ~ de bœuf, ~ de résistance (Hauptsättigungsgericht) Leit-Artikel einer Zeitung. — c) *iro.* bonne ~ nichtsnutziger Mensch; ~ du pape, ~ suisse (päpstliches, schweizerisches Geldstück, das ehemals als nicht vollwertig galt) verdächtig aussehendes Frauenzimmer; ~ de sept beleibter dicker Mensch. — d) *thé.*: ~ de bœuf Bravourstück eines

Schauspielers; ~ d'été mittelmäßiges Stück; ~ à femmes Stück, das besonders durch die Vorführung einer Menge schöner Frauenzimmer zieht; ~ à jambes Stück, bei dem das Ballett die Hauptsache ist; ~ à poudre Stück, in dem die Schauspieler gepudert sind (Regierungszeit Ludwigs XV. od. XVI.); ~ à tiroirs Schubladenstück; ~ à trucs Zauberposse. — **e**) Kokotten-Argot: ~ d'estomac Leib- und Magen-stück (Geliebter). — **f**) P v. emporter. — ~ de dix (sous) der Hintere; ~ humide, ⚔ ~ de quatre Klystierspritze; v. artilleur. — **g**) ⚔ ~ grasse Koch. — **h**) Γ Linse.

pied *m* (Fuß): **a**) P ~ à dormir debout breiter Fuß, Plattfuß; ⚔ v. banc; ~s de banc Säbelbeine; ~ bleu Rekrut; faire le ~ de biche eine Kollekte veranstalten; tirer le ~ de biche betteln; ~ de cochon: a) Pistole; b) Possen: jouer un ~ de cochon à q. j-m einen Schabernack anthun; ~s de mouche (Gekritzel) die kleingedruckten Anmerkungen in einem Buche; ~ de nez (lange Nase, die man j-m dreht) Einsoustück; ~s de Philoctète schweißige Füße; avoir avalé le ~ de Philoctète, avoir mangé ses ~s aus dem Munde übel riechen. — v. bénir; lever. — En avoir son ~ genug haben; avoir les ~s attachés nicht können; avoir les ~s dans le dos von einem Polizisten verfolgt werden; ⚔ avoir les ~s de châlits ein Kleinigkeitskrämer sein, nichts umherliegen lassen; Kavalleristen-Argot: avoir les ~s nattés nicht ausgehen wollen oder dürfen, keine Lust zum Tanzen haben; où mets-tu tes ~s? was geht das dich an? — *éc.*: être ~ seine Dummheit auskramen; mettre les ~s dans le plat jede Rücksicht beiseite setzen, kein Maß mehr kennen; se tirer des ~s sich aus dem Staube machen. — *enf.* Murmelspiel: bon ~! (mauvais ~!) der Wurf gilt! (gilt nicht!). — **b**) Γ Fußboden. — Anteil: mon ~, ou je casse! meinen Anteil! sonst denunziere ich.

pier Γ *v/a.* et *v/n.* trinken.

pierre *f* (Stein): **a**) Schlächter-Argot: ~ à affûter, □ ~ brute Brot. — **b**) Schneider-Argot: ~ à décatir Fopperei, Uzen eines Neu-Angekommenen. — **c**) Dachdecker-Argot: ~ noire Schiefer. — **d**) Γ ~ de touche (Probierstein) Konfrontation.

pierreuse P *f* Zaunhure.

pierrot F u. P *m* (Peterchen; id., Hanswurst in weißem, lang-ärmeligem Gewande; Sperling): **a**) Schafskopf (als Schimpfwort). — id. (Spitzname der Soldaten vom zweiten bis zum vierten Dienstjahre). — **b**) Glas Weißwein; v. asphyxier. — **c**) dicke Lage Seifenschaum, die der Barbier über das ganze Gesicht des zu Rasierenden schmiert, um es von Schmutz zu befreien. — **d**) großer Halskragen mit weiten Falten.

piétiner *v/n.* (mit den Füßen treten) Litteraten-Argot: ~ sur le cadavre de q. e-n kürzlich Verstorbenen verunglimpfen; ~ sur place nicht vorwärts kommen, die Zeit mit unfruchtbaren Debatten vertrödeln.

piètre Γ *m* (scheinbarer) Krüppel oder Lahmfuß als Mitglied der Bettler-Innung.

pieu *m*: **a**) P Bett, Lager: aller au ~, se coller dans le ~ zu Bett gehen (vgl. affaler); être en route pour le ~ einschlafen; rivé au ~ rasend verliebt; v. bouton, c. — **b**) Γ Querstange; ~ de la venterne Fensterkreuz.

pieuvre F *f* (Kraken, See-Ungeheuer, nach V. HUGO's *Travailleurs de la Mer*) Litteraten-Argot: Lorette, (ausgehaltenes) Frauenzimmer, welches das Ausbeuten versteht.

pieuvrisme F *m* Buhlerei.

pif *m*: **a**) P Nase, bsd. fleischige, gerötete Nase, F Lötkolben. — Wein. — **b**) Γ être dans le ~ comme grinche als Gauner bekannt sein.

piffard P *m* = pif; weitS. Mensch mit einer durch Größe und Röte auffälligen Nase, Kladderadatsch-Gesicht.

piffer P *v/n.* ein langes Gesicht machen, unzufrieden sein. — se ~ *v/pr.* [für s'empiffrer] sich vollfressen.

pige *f*: **a**) *enf.* Herausforderung; faire la ~ zum Wettlaufe auffordern. — **b**) *typ.* Pensum einer Stunde für e-n Zeitungs-Setzer (etwa 30-40 Zeilen); faire la ~ um die Wette setzen. — **b**) Γ Jahr. — Gefängnis.

pigeon *m* (Taube; zu rupfender Gimpel): **a)** Argot der Falschspieler: élever des ~s den Gimpeln das Geld im Spiel abnehmen. — **b)** Kokotten-Argot: avoir son ~ einen gekobert haben; ~ voyageur (Brieftaube) Buhldirne, die auf den Eisenbahnzügen in der Nähe von Paris ihrem Gewerbe nachgeht. — **c)** *thé.* u. Buchhandel: Abschlagszahlung auf ein noch nicht vollendetes Theaterstück oder Buch. — **d)** v. aile.

pigeonner F *v/a.* prellen, rupfen.

pigeonnier F *m* (Taubenschlag) Boudoir einer Buhlerin.

piger F u. P *v/n.* et *v/a.*: **a)** *enf.* beim Pfropfenspiel ausmessen, welches Geldstück dem Pfropfen am nächsten liegt. — **b)** *typ.* ~ pour la justification die richtige Zeilen- od. Kolumnen-Länge ausmessen. — **c)** wegnehmen, stibitzen, z. B.: „On m'a pigé mon porte-plume" Es hat mir einer meinen Halter ausgeführt; weitS. nehmen, ergreifen: ~ une chaise einen Stuhl erwischen; ~ q. jem. beim Kragen fassen, schlagen; se faire ~ verhaftet werden, Schläge bekommen; *éc.* auf frischer That ertappen, z. B. „Le pion m'a pigé à cramer une sèche et m'a collé pour dimanche" Der Studien-Lehrer hat mich dabei abgefaßt, wie ich eine Cigarette rauchte und hat mir zum Sonntag Stuben-Arrest gegeben. — **d)** ansehen, betrachten: Piges-tu que c'est beau? Siehst du, wie schön das ist? *typ.* ~ la vignette etwas Ergötzliches mit Wohlgefallen betrachten. — **e)** Argot der Kahnfahrer: ein anderes Boot im Segeln oder Rudern überholen, z. B. „Avec sa périssoire il pige tous les canots" Mit seinem Seelenverkäufer überholt er alle Boote. — ~ avec q. sich mit j-m messen.

piget Γ *m* Schloß, Palast.

pignard P *m* der Hintere.

pignocher **1.** P: se ~ *v/pr.* [Nebenform von se peigner] sich in den Haaren liegen, sich prügeln. — **2.** *v/n.* u. *v/a.* (knaupeln, hoch kauen) Künstler-Argot: mit peinlicher Sorgfalt malen.

pignouf P *m* ungehobelter Mensch, Flegel; Bauer-Lümmel; Lump, Schubbejack; Schuster-Lehrling. — Zögling der Normalschule, der die Proben der Einweihung noch nicht bestanden hat.

pignouflard P *m* [pignouf in erhöhtem Sinne] Erzflegel; Erzlump.

pignoufle *m* = pignouf.

pigoche *f* Geldkegelspiel (Knabenspiel, bei dem es darauf ankommt, einen an der Erde liegenden Sou mit einem andern Geldstücke aus einem Kreise herauszusprengen).

pigut *m* Schüler-Argot: Abtritt, Retirade.

piguter *v/n.* [pigut] Schüler-Argot: auf den Abtritt gehen.

pilche Γ *m* Futteral, Scheide.

pile P *f* (Rückseite einer Münze; Haufen, Stoß) hundert Franks; ~ ou face! (Kopf oder Schrift) bauz! (Ausruf, wenn jem. hinfällt od. etwas fallen läßt). — Tracht Schläge, derbe Fußtritte vor den Hintern; ~ sterling recht gründliche Züchtigung; flanquer à q. une ~ que le diable en prendrait les armes jemand fürchterlich durchbleuen.

piler P *v/a.* (im Mörser zerstoßen) Knaben-Argot: ~ q. jem. grob (beiseite) stoßen, auch prügeln. — v. bitume; ~ du poivre: a) wegen Blasen an den Füßen zaghaft auftreten; b) ⚔ auf Stelle treten, ohne zu marschieren; c) im Sattel hüpfen, nicht englisch reiten; d) von einem Abwesenden Schlechtes reden; e) ungeduldig auf jem. warten; f) faire ~ du poivre à q. jem. mehrmals zu Boden werfen. — ⚔ ~ le poivre auf Posten ziehen.

pilier *m* (Stützpfeiler): **a)** Stammgast; c'est un ~ de cabaret er liegt stets in der Kneipe; ~ de cour d'assises ein schon oft Verurteilter. — **b)** Γ ~ de boutanche Handlungsdiener; ~ du creux ou de la boîte Herr e-s Geschäftes, Bordells; ~ de paclin ou paquelin Handlungsreisender.

pillard P *m* (Plünderer) schlechter Kamerad, welcher alle andern auspumpt.

piller F *v/a.* (plündernd rauben) *typ.* aus dem Setzkasten eines Kameraden Schrift entwenden, (aus-)fuchsen.

pillerot P *m* Dieb.

pilleur F *m* (Plünderer): *typ.* ~ de boîtes Setzer, der seinen Kollegen Schrift (bsd. fehlende Sorten) aus den Kästen stiehlt, (Aus-)Fuchser.

piloche Γ *f* Zahn.

pilon *m* (Stampfe, Stößer): a) F ~s (du dindon rôti) Trommelstöcke (das Beinende der Keule). — b) Γ Finger, bsd. Daumen.

piloter P *v/a.* (⚓ lotsen) lenken, leiten.

pimpelotter P: se ~ *v/pr.* sich lustig halten, fröhlich kneipen.

pimper P *v/a.* ~ des prunelles frech angucken (*Fl.p.*).

pimpions Γ *m/pl.* Geldstücke, Münze.

pinard P *m*: père ~ schlauer, geriebener Mensch.

pinçants Γ *m/pl.* Schere.

pinçard F *m* Reitschule: guter Reiter.

pince *f* (Zange, Krebsschere): a) ☐ ~s *pl.* Lichtschere. — b) P Hand. — v. chaud, c.

pinceau *m* (Pinsel): a) ☐ Schreibfeder. — b) P Hand; Fuß; détacher un coup de ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben. — c) ⚔ Besen (vgl. peintre).

pince-cul ou **pince-mollet** P *m* gemeine Tanzkneipe, P Kuhschwof.

pince-dur ⚔ *m* Oberfeldwebel.

pince-loque Γ *m* Nähnadel.

pince-mollet v. pince-cul.

pincer *v/a.* et *v/n.* (kneifen): a) F u. P ~ les phalanges à q. j-m die Hand drücken, Lebewohl sagen; je te la pince [la main] lebe wohl. — Ertappen, erwischen: v. demi-cercle; il (elle) est pincé(e) er (sie) hat sich bethören lassen (sie hat es weg, ist schwanger). — Ausführen: ~ le cancan einen Kankan tanzen; ~ la chansonnette ein Liedchen singen; ~ un coup de sirop sich einen kleinen Spitz antrinken; v. dandillon; ~ de la guitare ou de la harpe (Guitarre, Harfe spielen) hinter Schloß und Riegel sitzen; v. Jules, pistache. — Mausen, stibitzen. — Il en pince (dur) pour la blonde du second er ist (rasend) in die Blondine im zweiten Stock verliebt. — *obsc.* en ~ pour la terre jaune der unnatürlichen Liebe frönen. — Cela pince dur es ist schneidend kalt. — b) Γ en ~ dabei beteiligt sein, mit dazu gehören. — v. fluxion.

pince-sans-rire Γ *m* (Duckmäuser, jem., der mit unschuldiger Miene andere Leute verspottet) Polizist, Spitzel.

pincettes *f/pl.* (Feuerzange): a) ☐ Lichtschere. — b) P (lange und dürre) Beine; v. affûter; se tirer les ~ sich aus dem Staube machen, sich drücken; v. tricoter.

pincez-moi ça *m* Mode 1868: große Schleife mit zwei breiten Bändern am untern Ende der Taille im Rücken (Darm. 166).

pinchard 1. *a.* Litteraten-Argot: unfein, ordinär, etwas pöbelhaft (bsd. von der Stimme vorlauter Frauenzimmer). — 2. *s/m.* Künstler-Argot: Klappstuhl.

pine P *m* = vit.

pinet ou **pino** Γ *m* Heller.

pingouin P *m* (Alk, Pinguin) Seiltänzer-Argot: Publikum; ~ maigre dürftig vertretenes Publikum; ~ gras zahlreiches Publikum. — Tölpel; Filz.

pingre P *m* (Knauser) Dieb, Spitzbube.

pingrerie P *f* Knauserei, Filzigkeit.

pino Γ *m* v. pinet.

pinxit F *m* [lt.: hat es gemalt] Künstler-Argot: Maler.

pioche *f* (Hacke): a) F Arbeit: se mettre à la ~ an die Arbeit gehen; *éc.* eifrige Arbeit, Schanzen, Büffeln; temps de ~ Büffelwochen vor dem Examen. — b) ☐ Gabel. — c) Nummer Sieben im Lottospiel; Dominospiel: 'aller à la ~ kaufen müssen. — d) P être ~ erzdumm sein. — e) Γ Taschendieb.

piocher *v/a.* et *v/n.* (hacken): a) F tüchtig arbeiten, ochsen; ~ son examen zum Examen büffeln; *typ.* draufstechen. — b) Advokaten-A.: ~ les larmes seine Rede so einrichten, daß die Geschworenen zu Thränen gerührt werden. — c) Dominospiel: = aller à la pioche (v. ds, c). — d) P braun und blau schlagen; durchhecheln. — e) Γ Taschendieberei treiben.

piocheur F *m* (Hacker) Büffler; *typ.* Draufstecher.

piole v. piaule.

pioler Γ *v/n.* [piole, piaule] wohnen.

piolet Γ *m* Becher.

piolle Γ *f* = piaule; sous la ~ im Keller; ~ blindée Festung; ~ à machabées Kirchhof, Grabgewölbe.

pioller Γ *v/n.* zechen.

piollier *m*, **piollière** *f* Γ Schenkwirt(in); Schlafstellen-Vermieter(in).

pion 1. *s/m.* [espion]: *éc.* Spitzname für den Studien-Aufseher in Schulen. — Γ Laus — 2. F *a.* betrunken, gründlich bekneipt.

pionçage *m* ou **pionce** *f* P Schlaf.

pioncer P *v/n.* schlafen.

pionceur *m*, **pionceuse** *f* P *a.* et *s.* schläfrig; Schlafmütze, Langschläfer(in).

pionne F *f* [pion 1] inspizierende Hülfslehrerin in Mädchen-Pensionaten.

piontifier *v/n.* v. pontifier.

piote *m* Kavalleristen-Argot: Schimpfwort für Infanterist.

piou ou **pioupiou** P *m* Infanterist, Linienſoldat.

pipe *f* (Tabakspfeife): a) P v. casser. — Moule de ~ à Gambier v. moule 2. — b) ⚔ c'est bon dans la ~ das giebt der Sache eine bessere Wendung, das ist Wasser auf seine (unsere ꝛc.) Mühle. — c) Γ ~ à Thomas gaunerisches Hasardspiel.

pipé ou **pipet** Γ *m* = piget.

pipelet *m*, ~**te** *f* F [Pipelet, Name eines Portiers in Sue, *Mystères de Paris*] Portier, Portiersfrau; danach: chapeau ~ Cylinderhut, der oben viel weiter ist, als unten, P Dunstkiepe.

piper 1. P *v/n.* [pipe] (eine Pfeife, Cigarre oder Cigarette) rauchen; ~ comme un Turc beständig schmauchen. — 2. Γ *v/a.* entdecken; verhaften: pipé sur le tas auf frischer That ertappt.

pipit P *m* Argot der Bauern um Paris: Feldlerche.

pipo(t) F *m* Zögling der polytechnischen Schule.

piquage P *m*: faire un ~ durch ein in das Faß gebohrtes Loch Wein oder Branntwein stehlen (von Rollknechten, Eisenbahn-Beamten ꝛc.).

piquante Γ *f* Stecknadel.

piquantine Γ *f* Floh.

pique-chien *m éc.* Portier der polytechnischen Schule.

pique-en-terre P *f* lebendes Geflügel, Huhn ꝛc.

piquelard P *m* Schweinefleischwaren-Händler, Würstler.

pique-poux, pique-prunes, pique-puces P *m* Spitzname der Schneider, F Bock, Meckmeck.

piquer F u. P *v/a.* et *v/n.* (stechen): a) ~ le banc auf einer Bank sitzend jem. erwarten; ~ une carte an einer Karte ein kaum merkliches Zeichen machen; ~ un cinabre, ~ son fard, ~ un soleil plötzlich über und über rot werden; ~ son chien, Schneider-Argot: ~ sa plaque bei Tage ein Schläfchen machen; v. étrangère; nez; ~ une merde stecken bleiben (v. auch unter b); ~ un renard sich übergeben, kotzen; v. tasseau; n'être pas piqué des vers ou des (z)hannetons (nicht wurmstichig sein) von Personen: frisch und blühend sein, v. Sachen: gut erhalten, in vorzüglichem Zustande sein. — b) *éc.* ~ une note, von seiten des Lehrers: dem Schüler ein Censur-Prädikat geben, von seiten des Schülers: ein Prädikat bekommen; ~ le bâton d'encouragement die Note 1 bekommen (= schlecht); ~ une sèche (ou une merde) die Note 0 bekommen (= sehr schlecht); ~ une huître bei der Vorprüfung auf die Fragen des Lehrers nichts zu antworten wissen; ~ une muette schweigen. — c) Ecarté-Spiel: = repiquer. — ⚔ ~ une romance schlafen, schnarchen (L.M.). — d) Schwimmschule: ~ en victime mit steifem Körper, anschließenden Armen, die Füße voran ins Wasser springen.

piquet P *m* (Pfahl) Meßbuch. — Friedensrichter.

piqueton P *m* v. picton.

piqueuse P *f*: ~ de trains Hure, die auf Bahnhöfen bei Ankunft der Züge Kundschaft sucht.

pis P *m* (Euter) (Frauen-)Busen.

pissat P *m* (Harn): ~ d'âne hellgelber Branntwein, mit Wasser verdünnter Branntwein; ~ de vache schlechtes Bier, P Bockseiche.

pisse-froid P *m*, auch ~ dans la canicule Erzphlegmatikus, Schlappschwanz.

pisse-huile *m éc.* Lampenwärter.

pissenlit P *m* (Löwenzahn, Blume): arroser les ~s auf offenem Felde sein Wasser abschlagen; v. manger.

pisser *v/a.* et *v/n.* (pissen): **a)** P v. anglais 1b; copie; ~ sa côtelette, ~ des os niederkommen; ~ des enfants Kinder zur Welt bringen; ~ au cul de q., ~ dessus à q. sich gar nichts aus j-m machen, jemand gründlich verachten; je pisserai sur ta fosse mit deinen Knochen werfe ich noch Nüsse herunter (ich werde dich noch lange überleben); ~ des lames de canif ou des clous de sabots große Schmerzen beim Urinieren haben; faire ~ à q. des lames de rasoir en travers jem. schrecklich langweilen; v. laisser; ~ contre le soleil, ~ contre un mur pour le démolir sich unnütz abquälen; ~ du vinaigre strenge im Dienste sein; ~ dans un violon seine Zeit vertrödeln; ~ des yeux weinen; envoyer ~ q. jem. zum Teufel schicken; v. mener. — Quand les poules pisseront niemals. — **b)** Γ v. chasser.

pisse-trois-gouttes P *m* jemand, der alle Augenblicke pissen muß; ~ dans quatre pots de chambre Mensch, der weniger Arbeit leistet, als man von ihm erwarten sollte.

pisseur P *m* (Pisser) v. copie.

pisseuse P *f* (Pisserin) kleines Mädchen, P Seichbüchse.

pissin P *m*: ~ de cheval schlechtes, warmes Bier.

pissote P *f* Pißwinkel. — Faire une ~ sein Wasser abschlagen.

pistache F *f* (Pistazie) leichter Rausch; pincer sa ~ einen Spitz haben.

pister P *v/a.* den ankommenden Passagieren nachlaufen, um ihnen ein Hotel anzurühmen.

pisteur F *m* [piste Fährte] zudringlicher Mensch, der Gäste für ein Hotel zu kapern sucht. — Zaghafter Jüngling oder älterer erfahrener Don Juan, der die Spur eines Frauenzimmers verfolgt, bis sich ihm die Gelegenheit zum Anbinden bietet.

pistole P *f* [ehm. id., Goldmünze]: grande ~, beim Pferdehandel nur: ~ Zehnfrankenstück; petite ~ Zehn-Sousstück. — Separat-Zimmer im Gefängnis mit eigener Verpflegung; être à la ~ ein besonderes Zimmer haben.

pistolet *m*: F (drôle de) ~ schnurriger Kauz. — P halbe Flasche Champagner. — v. coup, a. — ~ à la saindhomme kleiner Haken des Cigarrenstummel-Aufsuchers.

pistolier *m* Gefangener, der ein besonderes Zimmer hat.

piston F *m* (Kolben) zudringlicher, lästiger Mensch. — Argot der Studenten der Medizin: hohe Empfehlung; avoir du ~ gut empfohlen sein; Günstling des Hospital-Arztes. — *éc.* Assistent des Lehrers der Physik, eines Professors überhaupt.

pistonnage *m* Studentensprache: Empfehlung bei e-r Examinationsbehörde (W.).

pistonner *v/a.*: F belästigen, langweilen. — Studentensprache: beschützen, unterstützen; ~ un potache auprès du jury du bachot einen Schüler der Jury beim Baccalaureus-Examen empfehlen (W.).

pitaine-crayon F *m* Diener im Zeichensaale.

pitaine-torchon F *m* Aufwärter im Laboratorium der polytechnischen Schule.

pitancher P *v/n.* trinken, zechen; ~ à mort sich unter den Tisch zechen.

pitancheur *m*, **pitancheuse** *f* P Zechbruder, -schwester.

piton P *m* = pif, a; v. bleu 2a.

pitre F *m* (Hanswurst) Lustigmacher, Spaßvogel; ~ de comme [für commerce] Handlungsreisender.

pitrou(x) Γ *m* = pétouze.

pituiter P *v/n.* schmähen: „On en a déjà assez pituité sur notre compte“ Man hat schon genug auf uns geschimpft (Lynol).

pivase P *m* = pif, a.

pivaste Γ *m* Kind.

pive Γ *m* = pivois; v. parfonde, poivrer.

pivert Γ *m* (Grünspecht) als Feile oder Säge gebrauchte Uhrfeder.

pivoiner P *v/n.* [pivoine Päonie, Blume] erröten.

pivois Γ u. P *m* Wein; ~ de Blanchimont, ~ savonné Weißwein; ~ citron Essig; ~ maquillé gefälschter Wein.

pivot *m* (Angelzapfen): **a)** ⚔ F ~ de conversion Exerzierfergeant. — **b)** Γ Schreibfeder.

pivoter *v/n.* (sich um seine Angel drehen) Argot der Militärschule: gehorchen; faire ~ q. jem. zum Gehorsam zwingen. — ⚔ tüchtig manövrieren.

pivre Γ *m* = pivois.

placard *m* Spieler-Argot: faire un ~ = faire un emplâtre (v. ds b).

placarde Γ *f* öffentlicher Platz (vgl. pastiquer); ~ (au quart d'œil) Richtplatz.

place F *f*: ~ d'armes (Paradeplatz) Magen.

placé *a.* Sport, von Pferden: être ~ nur um einige Kopflängen hinter dem Gewinner zurückgeblieben sein.

placeur F *m* (Unterbringer, Verkäufer): ~ de lapins Moral predigender Schäker, wohlwollender Vermittler von Liebesabenteuern.

plafond *m* (Zimmerdecke): **a)** *thé.* ~ d'air Luftsoffiten. — **b)** P Hirnschale; v. araignée; bas, c; hanneton; se crever (ou se défoncer) le ~ sich eine Kugel durch den Kopf jagen.

plafonner *v/n.* den Blick nach oben schlagen (Sarah Barnum).

plaider *v/a.* Advokaten-Jargon: ~ la ficelle beim Plaidieren die eigentliche Frage umgehen.

plaine P *f*: la ~ rouge die Guillotine.

plamousse P *f* Ohrfeige.

plan *m* **1.** P: **a)** Leihhaus; mettre au ~ versetzen, verpfänden; être en ~ als Pfand in einer Kneipe bleiben, während ein Kumpan weggeht, um das zum Bezahlen der Zeche nötige Geld anzuschaffen; laisser q. en ~ jem. sitzen lassen, im Stiche lassen; *typ.* laisser une ligne en ~ eine Zeile anfangen und nicht bis zu Ende setzen; laisser tout en ~ alles liegen lassen, um zu einer andern Beschäftigung überzugehen. — **b)** Möglichkeit: il y a ~ es läßt sich machen; il n'y a pas ~ es ist nicht möglich; patron, est-ce qu'il y a ~? Meister, kann ich bei Ihnen Arbeit bekommen? — **2.** ⚔ Arrest: être au ~ Arrest haben. — **3.** Γ Gefängnis: tomber au ~ verhaftet werden. — ~ de couillet, ~ de couillé ou de couyé Präventivhaft; für einen andern erlittene Gefängnisstrafe. — Findelhaus.

planche *f* (Brett): **a)** *éc.* Tafel: passer à la ~ an die Tafel gehen. — **b)** □ ~ à tracer: a) Tisch; b) Schreibpapier; Brief, Sendschreiben; ~ (maçonnique): a) Protokoll; b) Urkunde. — **c)** *thé.* avoir des ~s auf den Brettern (der Bühne) zu Hause sein, seit langer Zeit Schauspieler sein; v. balayer; brûler, b; brûleur. — **d)** P: avoir un oncle sur la ~ einen Onkel zu beerben haben. — Faire la ~ (auf dem Rücken liegend schwimmen) sich preisgeben (von Frauenzimmern). — ~s *pl.* Schneider-Werktisch; avoir fait les ~s selbst die Nadel geführt haben (von j-m, der vom Arbeiter an emporgekommen ist). — Sehr mageres, flachbusiges Weib; kaltsinniges Frauenzimmer; faire sa ~ spröde, zimperlich thun. — ~ à boudin sehr willfähriges, leichtfertiges Frauenzimmer. — Sans ~ offenherzig, gerade heraus. — **e)** ⚔ ~ à pain langer hagerer Mensch (L.M.). — **f)** Kokotten-Argot: ~, auch ~ au pain Bett (vgl. auch g). — **g)** Γ Säbel. — ~ au chiquage ou à lavement Beichtstuhl; ~ à grimaces Altar; ~ à sapement Zuchtpolizeigericht; ~ au pain Anklage-Bank; être mis sur la ~ au pain vor das Schwurgericht kommen.

plancher **1.** *s/m.* (Fußboden): débarrasser le ~ sich fortscheren; v. fusiller. — **2.** *v/n.* et *v/a.*: **a)** P scherzen, sich lustig machen (= flancher). — ~ là q. (für planter là) jem. im Stiche lassen, sitzen lassen (*B-M.*162). — **b)** ⚔ im Arrest-Lokal auf der Pritsche schlafen; j'ai planché deux jours ich habe zwei Tage gesessen. — **c)** Γ einen Gefängnisfreund verlassen. — Angst haben (= flancher). — Être planché verurteilt sein.

plancherie P *f* schlechter Spaß.

plancheur *m*, **plancheuse** *f* P schlechte(r) Spaßmacher(in).

plançonner *v/a.* et *v/n.* [Plançon, schlechter Schauspieler am Gaîté-Theater] undeutlich sprechen, blubbern.

planque Γ *f* Ort, Stelle; Versteck, Schlupfwinkel: enquillez à la ~! tretet in den Versteck! — Beobachtungsposten eines Polizisten: être en ~ beständig beobachtet

werden, auch: gefangen sitzen. — v. atigé; ~ à corbeaux Kloster; ~ à fafiots Archiv; ~ des gouapeurs Polizei-Verwahrsam; ~ à larbins Vermietungs-Büreau; ~ à plombes Pendel-Uhr; ~ à sergots Polizei-Wache; ~ à suif (= à graisse, Grèce) Spielhölle; ~ à tortorer Speisehaus.

planquer P *v/a.* et *v/pr.* aufstellen; se ~ sich unter Dach und Fach bringen, untertreten. — (se sich) verstecken; ~ le marmot Gestohlenes verstecken. — Einstecken. — Beobachten. — Geld beiseite legen. — ~ ses frusques seine Kleider versetzen (= mettre au plan).

plante F *f* (Fußsohle): user ses ~s viel umherlaufen.

planter *v/a.* (pflanzen, hinstellen): *thé.* ~ un acte, ~ la décoration den Gang eines Aktes im allgemeinen, die Stellungen in demselben festsetzen; ~ un comparse einen Statisten verkleiden, anstellen und mit den nötigen Anweisungen versehen. — Matrosen-Argot: ~ le harpon mit einer Ansicht, einem Vorschlage herausrücken. — P ~ un chou à q. jem. beschwindeln (vgl. chou); ~ son poireau vergebens auf jemand warten. — *abs.* den Koitus vollführen.

plaque *f* (metallenes Schild als Erkennungszeichen): être en ~ sich als Dienstmann verkleiden. — ⚔ ~s de garde champêtre Chevrons (= brisques) (L. M.).

plaquer *v/a.* et *v/pr.*: F im Stich lassen, sitzen lassen. — Bestürzt machen, verblüffen, maultot machen. — P se ~ der Länge nach auf die Erde fallen (Rich., *G.* 170); se ~ (dans la limonade) sich (ins Wasser) stürzen; ~ sa viande sous l'édredron sich zu Bette legen.

plaquette *f* dünnes Büchelchen, Plattbändchen.

plastron F *m* (Zielscheibe) v. blague.

plastronneur *m* [plastron Bruststück des Oberhemdes] Stutzer mit tief und weit ausgeschnittener Weste (so daß das Bruststück des Hemdes große Ausdehnung hat).

plat P *m* (Schüssel, Gericht): v. chasser; prendre un ~ d'affiches zur Frühstückszeit die Theaterzettel studieren, weil man kein Geld hat, sich ein Frühstück zu kaufen. — ~ à barbe Ringkragen der Offiziere; ~s *pl.* à barbe große Ohren; v. épinards; ~ du jour Gericht Hausmannskost. — Faire du ~ liebkosen, um den Bart gehen.

platane *m*: feuille de ~ schlechte Cigarre.

plateau □ *m* Schüssel.

platée P *f* (Schüssel voll) große Menge.

platine P *f* Zungenfertigkeit; Aufschneiderei, Großsprecherei; avoir une bonne ~ ein gutes Mundwerk haben.

plato F *m* [amour platonique] v. filer, a und fileur, a.

plâtre *m* (Gips): a) F v. essuyer; essuyeuse. — b) *typ.* [emplâtre] schlechter, langsamer Setzer; Paketsetzer. — c) Γ klingende Münze; silberne Uhr; être au ~ Geld haben.

platue Γ *f* Brotkuchen, Fladen.

plein P *a.* et *s/m.*: être ~ (comme un œuf ou comme un boudin), avoir son ~ sich voll gegessen und getrunken haben; v. dos; un gros ~ de soupe heiteres Vollmondsgesicht; être ~e schwanger sein. — Roulettespiel: faire un ~ sein Geld mitten auf eine Nummer setzen.

plette Γ *f* Haut.

pleurant Γ *m* Zwiebel.

pleurer P *v/n.* (weinen): faire ~ son aveugle sein Wasser abschlagen.

pleuvoir *v/n.* (regnen) 1. P: a) comme s'il en pleuvait massenweise, z. B. verser le champagne comme s'il en pleuvait den Champagner stromweise einschenken. — b) il pleut!: a) nein, sicherlich nicht, z. B. „Voulez-vous me rendre un service? — Il pleut!“ Wollen Sie mir einen Gefallen thun? — Denk nicht dran; b) *typ.* still! vorgesehen! aufgepaßt, der Prinzipal kommt! (= vingt-deux!). — c) il pleut à verse (es gießt in Strömen) es steht sehr schlecht mit ihm, mit der Sache. — d) ⚔ aller ~ beiseite treten, um sein Wasser abzuschlagen. — 2. Γ ~ des châsses weinen.

pli P *m* (Falte): des ~s! = du flan (v. ds).

pliant † Γ *m* (Klappstuhl) Taschenmesser.

plier *v/a.* (zusammenlegen): a) F *thé.* von einer Schauspielerin auf der Bühne:

~ son éventail den Herren im Parkett Zeichen des Einverständnisses machen. — b) P ~ ses chemises sterben.

plomb *m* (Blei; Blei-napf, Abflußschale): P manger du ~ durch eine Feuerwaffe verwundet oder getötet werden. — Bedientenstube unter dem Dache. — Kehle, Gurgel; jeter dans le ~ hinunterschlucken. — Kloaken-Gas; Lustseuche; être au ~ venerisch sein. — ~ (de cabinet) (engl. plum) Plumpudding.

plombage *m* bleifarbene Gesichtsfarbe (*B-M.* 2).

plombe Γ *f* Stunde: dix ~s se décrochent es schlägt 10 Uhr; v. planque. — Jahr.

plomber 1. *v/n.*: a) P schwer sein, wiegen; être plombé betrunken sein. — Stinken; v. arpion; ~ de la gargoine ou du goulot aus dem Munde riechen. — b) Γ von Uhren: schlagen: la guimbarde ne plombe plus die Uhr schlägt nicht mehr. — 2. *v/a.* P ~ q. jem. syphilitisch anstecken; être plombé venerisch sein.

plongeon P *m*: faire le ~ (untertauchen, sich ducken) auf dem Totenbette beichten; Bankrott machen; seine Grundsätze verleugnen.

plongeur Γ *m* (Taucher; Geschirr-Abwäscher) ärmlicher, zerlumpter Kerl.

plonplonner F *v/n.* [Plonplon, Prinz Jérôme Napoléon, infolge seines Manifestes im Januar 1883] blinden Lärm machen.

plotte Γ *f* Geldbeutel.

plouse Γ *f* Stroh.

ployant ou **ployé** Γ *m* Brieftasche; faire le ~ die Waren mit unechten Wertpapieren bezahlen.

pluc † Γ *m* Beute.

plumade Γ *f* Strohsack.

plumard ✕ *m* Bett.

plumarde Γ *f* = plumade.

plumarder ✕: se ~ *v/pr.* zu Bette gehen.

plume *f* (Feder): a) P ~s *pl.* Haare; se faire des ~s, paumer ses ~s sich langweilen; ~ de Beauce Stroh; v. autel; canard. — Huren-Argot: tailler une ~ saugen [lt. *fellare*]. — Argot der Lumpensammler: ~s *pl.* Haare. — Maurer-Argot: Schaufel zum Umrühren des Kalkes. — b) Γ Brecheisen. — Passer à la ~ von einem Polizisten mißhandelt werden.

plumeau P *m* (Federbesen mit Stiel): se faire donner un coup de ~ par q. sich von j-m beschlafen lassen (*Fl.p.*).

plumée F *f* [plumer] Rupferei, Prellerei.

plume-nigaud F *m* Beutelschneider.

plumepatte ✕ *m*: envoyer à ~ zum Teufel schicken (L. M.).

plumer F *v/a.* beim Spiele rupfen, ausbeuteln; ~ un perroquet = étouffer (v. ds) un perroquet.

plumet F *m* (Federbusch) Tolle, Stirnhaar; faux ~ Perücke. — Rausch: avoir son ~ angerissen sein.

plumeuse F *f* Ausbeuterin, betrügerisches Frauenzimmer.

plure P *f* [pelure] Mantel.

plus P *adv.* [ne ... ~ nicht mehr]: il n'en faut ~ das ist eine alte, abgedroschene Geschichte; genug davon! damit fängt man mich nicht wieder; ~ que ça de chic! ~ que ça de monnaie! alle Wetter, wie fein, wie nobel! Muß der Mann Geld haben! Oft mit Weglassung von plus, v. z. B. genre; v. souvent.

plus-fine *f* Poudrette (getrocknete und gepulverte Exkremente als Dünger).

poca *f* id. Glücksspiel, das früher ziemlich verbreitet war und jetzt wieder aufkommt (K.).

pochard P *m* Trunkenbold; le signe de la croix des ~s das Zeichen des Kreuzes der Trunkenbolde (es besteht darin, daß beim Schlagen des Kreuzes auf dem Kopfe gesprochen wird: Montparnasse; an der rechten Schulter: Ménilmonte; an der linken Schulter: la Courtille; mitten auf dem Bauche: Bagnolet; und auf der Herzgrube dreimal: Lapin sauté. *Le Sublime*).

pocharder P *v/a.* et *v/pr.* berauschen; se ~ *v/pr.* sich betrinken.

pocharderie P *f* Trunksucht, Soff.

poche P *s.* [*abr.* aus pochard] 1. *m* = pochard. — 2. *f* Saufschwester.

poche-œil P *m* Faustschlag ins Auge, F blaue Fensterlade.

pocheté P *m* Dummkopf, Einfaltspinsel.

pochetée P *f* Unverstand; en avoir une ~ schwer von Begriffen sein.

pochon P *m* = poche-œil.

pochonner P *v/a.* [pochon] einen Faustschlag versetzen.

pocker *m* id. (aus Amerika importiertes Kartenspiel, Art Bouillotte).

poêle P 1. *f* (Pfanne): ~ à châtaignes ou à marrons pockennarbiges Gesicht. — 2. *m*: ~ ou **poil** Verweis: le patron nous fichera un ~ der Meister wird uns einen Rüffel geben.

poéticule, poétraillon ou **poétriau** F *m* Dichterling, F Poetaster.

pogne *f* 1. P, auch: **poigne** Faust; avoir de la ~ ou une bonne ~ kräftige Fäuste haben; préfet à ~ strammer Landrat. — 2. Γ Dieb. — Hand; v. camelotte 2; solliceur.

pogne-main P *adv.* à ~ derb, plump.

pognon P *m* = poignon.

poignard *m* (Dolch) Schneider-Argot: Kleidungsstück, das dem Schneider zur Nachbesserung zurückgeschickt wird; nachbessernde Umarbeitung (vgl. pompe, c).

poignarder *v/a.* (erdolchen): P ~ le ciel steil nach oben gerichtet sein (zB. von den Haaren, einem Halstuchzipfel 2c.). — Schneider-Argot: nachbessernd umarbeiten (vgl. poignard).

poigne v. pogne 1.

poignée P *f* (Handvoll) Schlächter-Argot: foutre à q. une ~ de viande par la figure j-m einen Faustschlag ins Gesicht geben.

poignet P *m* (Handgelenk): épouser la veuve ~, auch habiter chez la veuve ~, rue de l'Avantbras onanieren.

po(i)gnon P *m* Taschengeld; ~ secret Sparpfennige.

poigre Γ *m* = poique.

poil P *m* (Haar von Tieren und am Menschenleibe): à ~s ganz nackt; se mettre à ~ sich ganz nackt ausziehen; avoir un (fameux) ~ dans la main (gar) keine Lust zur Arbeit haben, (sehr) faul sein; avoir du ~ (au cœur ou au cul), être à ~s Haare auf den Zähnen haben; bougre à ~ entschlossener, energischer Kerl; ne pas avoir un ~ de sec (kein trockenes Haar am Körper haben) tief ergriffen sein; tomber sur le ~ à q. (à bras raccourcis) j-m (gründlich) das Fell gerben; faire le ~ à q.: a) jem. übertreffen, etwas besser oder schneller machen als jem.; b) j-m einen Streich spielen, jem. ausstechen; c) jem. übers Ohr hauen. — Reprendre du ~ de la bête Hundehaare auflegen (beim Katzenjammer weiter kneipen); weitS. den verlorenen Einfluß wieder gewinnen. — v. poêle 2.

poing F *m* (Faust): faire (ou expédier) un lit à coups de ~ ein Bett eilig und liederlich machen, ohne die Matratze umzukehren.

point *m* (Punkt) Argot der Schüler der polytechnischen Schule: ~ gamma Zeitpunkt der Examina am Jahresschlusse; jusqu'au ~ M bis zu einem gewissen Grade; le ~ Q der Hintere. — v. Judas. — P Trödler-Argot: Einfrankenstück.

point-de-côté *m* (Seitenstich) Gläubiger. — Lästiger dritter, ungelegener Zeuge; für die Liebhaber widernatürlicher Lüste: jem., der durch seine Gegenwart den schändlichen Verkehr stört; Sittenpolizist.

pointe F *f*: avoir sa ~ einen Spitz, kleinen Rausch haben. — v. pousser.

pointé F *a.* être ~ = avoir sa pointe (v. ds).

pointeau P *m* in Fabriken: Beamter, der die Arbeitszeit notiert.

pointu *m*, ~e *f*: a) P *a.* et *s.* (spitzig): v. bouillon. — ~ *s/m.* Bischof; gros ~ Erzbischof. — Monsieur Pointu hochmütiger Kerl. — b) Γ ~e *s/f.* v. tour 2.

poique Γ *m* Autor, Schriftsteller.

poire P *f* (Birne) Kopf, Gesicht: tambouriner la ~ à q. jem. ins Gesicht schlagen. — Faire sa ~ spröde thun, die Tugendhafte spielen (Z., *As.* 188).

poireau P *m* (Porre, gemeiner Lauch): il est comme les ~x er ist noch frisch und rüstig trotz seiner weißen Haare. — Auf der Straße stationierter Schutzmann; faire le ~, piquer (ou planter) son ~ auf offener Straße warten, die Arme übereinander schlagen, auf Arbeit lauern. — Kopf. — v. souffleur.

poireauter P *v/a.* [poireau] auf der Straße auf jemand warten.

poirette ⸢*f* Gesicht; laver la ~ umarmen.

pois P *m* (Erbse): coucher dans le lit aux ~ verts bei Mutter Grün (unter freiem Himmel) schlafen; avoir des petits ~ à écosser ensemble noch ein Hühnchen mit j-m zu pflücken haben. — v. fleur; souffler.

poison P *f* schmutziges, abscheuliches Weibsbild.

poisse P 1. *f* Lumpenvolk, Gesindel. — 2. *m* Lumpenkerl, Spitzbube.

poisser P *v/a.* et *v/pr.* (verpichen) stehlen. — Wieder erwischen: toi, je t'poisserai dich krieg' ich wohl mal wieder, ich werde es dir vergelten; être poissé gefaßt werden. — Se ~ sich betrinken.

poisseur P *m* Betrüger.

poisseux *m*, **poisseuse** *f* F übermütiger Stutzer, Modeherr (eigentlich der Superlativ des gommeux, da Pech (poix) besser hält, als Stärke oder Mundleim (gomme); elegante Courtisane. — Argot der gommeux: = voyou.

poisson P *m* (Fisch) ~, auch ~ frayeur Zuhalter, Kuppler, Zuführer (= maquereau). — Changer son ~ d'eau sein Wasser abschlagen.—Weinmaß (1/5 Liter); großes Glas Branntwein. — *obsc.* faire le ~ souffleur = !tailler une plume (v. ds); vgl. polisseuse.

poitou ⸢ 1. *m* Publikum. — Vorsicht; v. épargner. — 2. *adv.* auch: **poite, poiton** nein, durchaus nicht.

poitrinaire P *a.* et *s/f.* vollbusig(es Frauenzimmer).

poitrine ⚔ *f* (Brust): les ~s d'acier die Kürassiere; les ~s de velours die Soldaten vom Ingenieurkorps, wegen des samtenen Bruststückes in ihrer früheren Montierung (L. M.).

poitriner F *v/n.* seine Karten dicht vor sich halten, damit der Gegner sie nicht sieht.

poivrade P *f* (Pfefferbrühe) Syphilis.

poivre P 1. *s/m.* (Pfeffer) Branntwein: un ~ ein Glas B.; ~ d'assommoir sehr scharfer Branntwein (= vitriol); mine à ~ Schnapsladen. — Auch = poivrade; être au ~ syphilitisch angesteckt sein. — = poisson (Fisch und Weinmaß). — v. chier, flasquer, piler — 2. *a.* être ~ total betrunken sein.

poivreau *m* Trunkenbold, Söffel.

poivrement ⸢ *m* Bezahlung.

poivrer *v/a.* (pfeffern): **a)** P vene'risch anstecken; être poivré sich verbrannt haben. — **b)** ⸢ bezahlen; überteuern; ~ le pive den Wein verfälschen.

poivreur ⸢ *m* Zahler.

poivrier *m*: **a)** P Schnapsladen. — Auch = poivreau. — **b)** ⸢ Dieb, der Betrunkene bestiehlt, ⸢ Leichenfledderer (vgl. goupineur); faire (ou barboter) le ~ einen Betrunkenen bestehlen (vgl. goupiner); vol au ~ an einem Betrunkenen verübter Diebstahl.

poivrière *f* (Pfefferbüchse): **a)** P vene'risches Frauenzimmer. — **b)** ⸢ Landstraße.

poivrot *m*: **a)** P = poivreau. — v. boulette. — **b)** ⸢ vol au ~ = vol au poivrier (v. ds).

poivrotter P: se ~ *v/pr.* sich betrinken.

police P *f* (Polizei): se mettre à la ~ sich in das Register der konzessionierten Huren einschreiben lassen.

polichinelle P *m* (Hanswurst): **a)** faire une vie de ~ ein liederliches Leben führen. — **b)** Kind: avoir un ~ dans le tiroir schwanger sein. — **c)** Hostie: avaler le ~ das Abendmahl nehmen, auch: die letzte Ölung erhalten.— **d)** großes Glas Branntwein: agacer un ~ sur le zinc einen Stehschnaps trinken: „Si mon auguste épouse ne reçoit pas sa trempée ce soir, je veux que ce ~-là me serve de poison“ Wenn meine erlauchte Gemahlin heute abend nicht ihre Tracht Schläge bekommt, so soll dieser Schnaps mir zum Gift werden (Gavarni). — **e)** faire saluer le ~ (einen Knopf schießen, wobei eine Figur in die Höhe springt) Erfolg haben, es besser machen, als die andern. — **f)** Mode von 1882: id., Art Damenhut.

polir *v/a.*, **polisseur** *m* F v. asphalte; bitume.

polisseuse *f*: *obsc.* ~ de mâts de cocagne en chambre Hure, die fast zur Gattung der Fleischfresser gehört, lat. *fellatrix* (vgl. tailler une plume unter plume).

polisson *m*, ∼**ne** *f a.* et *s.* (Gassen-junge, -mädchen; Zotenreißer[in]): a) F im guten Sinne: schelmisch, spaßhaft; Schäker(in); Schelm(in): „Qué noce! oh! mes enfants! qué ∼ne de noce!“ Ist das eine Kneiperei! liebe Kinder! Ist das eine spaßige Kneiperei! (SARDOU). — b) ehm. Mode: ∼*m* Polsterung am Steiße, jetzt: Tournüre. — c) Г polissonne Zunge.

politesse *f* (Höflichkeit): faire une ∼ à q. j-m anbieten, ihm ein Glas Wein zu ponieren; *obsc.* faire une ∼ à une femme = baiser (v. ds) une femme.

polka F 1. *f* (Polka, Tanz) *fig.* Züchtigung: faire danser la ∼ à q. jem. prügeln. — Unzüchtige Photographie. — Um 1843: à la ∼ sehr gut, ausgezeichnet, nach der neuesten Mode. — 2. *m* petit ∼ junger einfältiger, geschniegelter Stutzer und unermüdlicher Tänzer.

polochon Г *m* Kopfpfühl.

polonais P (Pole) 1. *s/m.* Säufer, Trunkenbold. — In öffentlichen Häusern: Ruhestifter, Rausschmeißer. — Wäscherinnen-Argot: kleines Plätteisen für Spitzen. — 2. *a.* v. chaussette; côtelette.

Polyte *m* [Hippolyte] Kuppler.

polytechnique P *m* [für polytechnicien] Zögling der polytechnischen Schule.

pomaquer Г *v/a.* verlieren. — Nehmen, ergreifen (Rich., *G.* 183).

pommade P *f* (Pomade): ∼ de cochon Schweineschmalz. — Être (tomber) dans la ∼ in der Patsche sein (in eine fatale Lage geraten). — (Coup de) ∼ Schmeichelei; jeter de la ∼ schmeicheln, liebkosen; jeteur de ∼ Süßthuer.

pommader P *v/a.* et *v/pr.* (pomadisieren): a) schmeicheln, liebkosen. — b) prügeln. — c) die Ritzen e-s alten Möbels ausschmieren. — d) se ∼ sich betrinken.

pommadeur P *m* Trödler, der die Risse in alten Möbeln ausschmiert. — Schmeichler.

pommadier *m* Friseur.

pommadin P *m* Friseur-Lehrling. — Pomadenhengst. — Trunkenbold.

pommard † Г *m* leichtes Bier.

pomme P *f* (Apfel) v. mangeur; c'est comme des ∼s das ist ganz unnötig. — ∼ à vers holländischer Käse. — (Bath) aux ∼s vorzüglich, pikfein. — Kopf: ∼ de canne (Stockknopf) possierliches Gesicht; avoir la ∼ de canne fêlée einen Sparren zu viel haben; ∼ (de rampe) d'escalier Glatze (W.); v. sucer.

pommé *a.* (vollkommen, erz-...) = bath aux pommes (v. ds) (W.). — Besonders von Politikern: reich geworden; als *s.*: un ∼ ein Gemästeter (K.).

pommer Г *v/a.* verhaften (Rich., *G.* 167).

pommeux P *m* Apfelkahn-Auslader (*Intr.* 17. 12. 84).

pommier P *m* (Apfelbaum) Brust, Busen ∼ en fleurs Brust eines jungen Mädchens; ∼ stérile flacher Busen.

pompage P *m* Sauferei.

pompe *f* (Gepränge; Pumpe) 1. P: a) v. raisiné. — b) messieurs de la ∼ [funèbre] die Beamten der Beerdigungsverwaltung. — c) Schneider-Argot: (Werkstätte zur) Nachbesserung an Kleidungsstücken; grande ∼ Nachbesserung an Röcken und Überziehern; petite ∼ Nachbesserung an Westen und Hosen; vgl. poignard. — d) ∼ aspirante (Sauge-pumpe) Schuh mit durchlöcherter Sohle. — e) *typ.* avoir de la ∼ in genügendem Maße Arbeit haben. — f) *éc.* Studium; Studienkursus; Argot der Schüler von Saint-Cyr: inspizierender Offizier; corps de ∼ das Lehrer-Personal (145ᵉ, 63). — g) *obsc.* ∼ funèbre = polisseuse (v. ds) de mâts de cocagne en chambre. — 2. Г Stiefel: faire les ∼s au prix courant Stiefel vom Schaufenster oder Aushang stehlen.

pomper P *v/n.* et *v/a.* (pumpen; einziehen): a) tapfer zechen, saufen. — b) *typ.* ∼ les petits clous, ∼ (dur) (tüchtig) draufstechen. — c) Argot der Handlungsdiener: ∼ le gaz gefoppt oder ge-uzt werden (von Neulingen).

pompette F *a.* bekneipt, blau (Z., *As.* 178).

pompier F u. P *m* (Spritzenmann): a) schlechter Soldat. — b) Mitglied des Instituts von Frankreich. — c) Trunkenbold, Säufer. — d) Schneider-Argot: ∼, mit *f*: pompière Schneider(in), welche(r) getragene Sachen wieder zustutzt (vgl

pompe); Nachhelfer an den fertigen neuen Stücken, die nicht ganz gut sitzen; fleißiger Arbeiter, der es doch zu nichts bringt. — **e)** Litteraten-Argot: faire ~ in Litteratur- und Kunst-Produkten nur Konventionelles, Gemeinplätze, Formelwesen vorbringen, ohne originelle, dichterische Begeisterung, ohne eingehendes Studium der Natur. — **f)** Taschentuch: ~ de service sehr schmutziges Taschentuch. — **g)** *éc.* Abiturient. — **h)** Gemisch aus Wermut- und Aalbeer-Likör. — **i)** Argot der polytechnischen Schule: lärmender Umzug der Schüler im Gänsemarsch; piquer un ~ im Gänsemarsch laufen (W.).

pompiérisme *m* Malerei: etwa Spritzenmannsgattung (in der die behelmten antiken Helden wie Brutus ꝛc. dargestellt werden).

pompon *m* (Zierrat, Putz; ⚔ Nationale am Tschako): **a)** F Überlegenheit, Verdienst: à lui le ~! ihm gebührt die Ehre (weil er geleistet hat, was die andern nicht konnten); avoir le ~ de la fidélité ein Muster ehelicher Treue sein. — **b)** P Kopf: dévisser le ~ à q. j-m den Schädel einschlagen. — **c)** ⚔ [pomper] dem Trunke ergebener Soldat; avoir son ~ = avoir son plumet (v. ds).

pomponette *f*: chanter une ~ ein Lied singen, bei dessen Refrain jeder sein ganzes Glas ohne zu schlucken zu leeren hat (W.).

ponant P *m* der Hintere.

ponante, ponifle ou **ponisse** ⸢ *f* Freudenmädchen.

poncer F *v/a.* et *v/pr.* (abbimsen) durchprügeln. — Se ~ le créateur onanieren.

poncif F *a.* et *s/m.* abgedroschen(e Redensart); Maler- und Litteraten-Argot: faire ~ ou poncis ohne Originalität arbeiten.

pondant F *m* [*abr.* von correspondant] jem., der für die Bedürfnisse eines von s-r Familie entfernten jungen Mannes, bsd. eines Schülers sorgt.

pondeuse F *f* (Lege-henne): bonne ~ sehr fruchtbare Frau, F Heckmutter.

pondre P *v/a.* et *v/n.* ([Eier] legen) v. Bourbe; ~ un œuf einen Haufen setzen. — ~ dans le même nid (von zweien oder mehreren) dasselbe Frauenzimmer genießen. — ~ sur ses œufs schon reich sein u. noch immer mehr Geld verdienen.

poney *m* (Pony) Sport, Argot der Buchmacher: Fünfhundertfranken-Note; avoir gagné son ~ beim Parieren im Pferderennen 500 Franken gewonnen haben.

ponifle, ponisse ⸢ *f* = ponante und magneuse.

ponifler ⸢ *v/a.* lieben.

ponlorgnette *m* [jüdisch-deutsche Aussprache von bonnes lorgnettes, Verkäufer guter Operngucker] Jude (*Lut.* 29. 5. 86).

pont *m* (Brücke) **1.** F u. P: **a)** ces messieurs à trois ~s die Herren Zuhalter (*J. am.*, No. 1359); vgl. trois-pont. — **b)** faire le ~ ohne Urlaub an einem Tage zwischen zwei Feiertagen vom Büreau fortbleiben. — **c)** Litteraten-A.: v. invalide. — **d)** ~ d'Avignon Straßenhure (nach dem Liede: sur le ~ d'Avignon, tout le monde y danse). — **e)** Spieler-A.: = paille (v. ds 2): faire un ~ e-n Kahn biegen (in betrügerischer Absicht eine Karte rinnenförmig biegen); v. couper. — **2.** ⸢ donner un ~ à faucher eine Falle stellen; vgl. farcher.

pontanion ⚓ *m* Gefängnis der Seeleute.

ponte 1. *m* Pointierer, Gegenspieler bei Hazardspielen; scheinbar reicher Mann, der viel Geld ausgiebt; Unerfahrener, der sich plündern läßt, Gerupfter. — **2.** *f* la ~ alle Pointierer; ⸢ ~s pour l'af Versammlung von Falschspielern.

ponter *v/n.* Hazardspiel: pointieren, gegen den Bankier spielen; ~ dur um hohe Summen spielen; ~ sec in ungleichen Zwischenräumen hohe Summen setzen. — Bezahlen.

ponteur *m* = ponte 1. — P jem., der ein Frauenzimmer unterhält.

pontife P *m* (Hoherpriester) Schuhmacher; souverain ~ Schuhmachermeister.

pontifier *v/n.*: **a)** sich (zur Unzeit) ein feierliches, majestätisches Aussehen geben. — **b)** Mit Anspielung auf pion die Nebenform piontifier, z. B. vom Theater-Rezensenten Sarcey: Sa manière quelque peu piontifiante seine feierliche, würdevolle, etwas schulmeisterliche Manier (*Echo* 28. 2. 85; W.).

Pont-Neuf *npr/m.* v. demoiselle; officier du ~ Spitzbube.

Pontoise P *npr/f.* [id., französische Stadt]: revenir de ~ ein dumm erstauntes Gesicht machen.

pontonnier *m* [faire un pont] im Kahnbiegen geübter Falschspieler.

pontonnière P *f* Freudenmädchen, das sein Wesen auf und unter den Brücken treibt.

Popaul *n.d.b.* Kosename für Paul; auch Spottname für Bonapartist (vielleicht nach Paul de Cassagnac) (K.).

popote F 1. *s/f.* (ärmliche) Küche: faire la ~, se mettre en ~ sich zu einem magern Mahle auf gemeinschaftliche Kosten zusammenthun; intérêt de ~ intime kleinliches Familien-Interesse. — Wirtstafel. — 2. *a.* Litteraten-Argot: mittelmäßig; philiströs (= pot-au-feu).

popoter F *v/n.* = faire la popote (v. ds); auch seine Mahlzeit bereiten.

populacerie *f* Haschen nach der Gunst des Pöbels.

populo *m*: a) F Plebs. — b) kleines fettes Kind; Masse Kinderchen.

porc-épic *m* (Stachelschwein): a) P rauhhaariger Geselle, bissiger Mensch. — b) Г Monstranz.

poreau *m* = poireau.

port ⚔ *m*: laisser q. au ~ d'armes (Stehen unter dem Gewehr) den Dienst vor einem andern verlassen; jem. warten lassen und nicht wiederkommen.

portanche Г *m* Portier.

portant *m thé.* Kulissenstützen.

porté *a.* v. article.

porte-aumusse P *m* Schuhmachermeister.

porte-balle P *m* (Reffträger) Buckliger.

porte-bonheur *m* (Glückbringer) Goldarbeit: plattes, scharnierloses, silbernes oder goldenes Armband, meist mit einer Inschrift.

porte-chance P *m* Haufen Menschenkot (weil es als ein Vorzeichen von Geld u. Glück gilt, wenn man in einen solchen hineintritt).

porte-crème P *m* Abtrittsräumer.

portée *f* Argot der Falschspieler: Reihenfolge von vorher betrügerisch zurecht gelegten Karten (Li.).

portefeuille P *m* (Brieftasche): a) Bett: se fourrer (s'insérer ou s'insinuer) dans son ~ zu Bette gehen, F sich in die Klappe legen. — b) ⚔ u. *éc.* faire un ~ à q. einem Kameraden zum Schabernack das Bettlaken von der Mitte des Bettes nach dem Kopf-Ende zu umschlagen, so daß es eine Art Sack bildet, in welchem der Betroffene sich vergebens bemüht, die Beine auszustrecken (W.). Vgl. auch omelette und serpentine.

portefeuilliste F *m* [ministre à portefeuille] Minister.

porte-luque Г *m* Brieftasche.

porte-lyre *m* Litteraten-Argot: Dichter.

porte-maillot F *m* [maillot Trikot] *thé.* Figurantin, Statistin.

porte-manteau P *m* (Mantelsack) Schultern; épaules en ~ hohe und flache Schultern.

porte-mince Г *m* Brieftasche.

porte-mornif, porte-morningue Г *m* Portemonnaie.

porte-pipe P *m* Mund: se rincer le ~ trinken.

porte-poigne P *m* Handschuh.

porter P *v/a., v/n.* et *v/pr.* (tragen): a) ~ le béguin angegriffen aussehen (von jungen Eheleuten); v. deuil; en ~ Hörner tragen (von betrogenen Ehemännern); en faire ~ Hörner aufsetzen. — b) Kokotten-Argot: ~ à la peau geil machen. — c) Kavalleristen-Argot: portez! remettez! (zieht den Säbel! steckt den Säbel ein!) unübersetzbarer Ausruf, der oft gehört wird, wenn jem. sich einer argen Aufschneiderei schuldig macht oder einen mehr oder minder lauten Wind streichen läßt. — d) donner à q. un soufflet qui se porte bien j-m eine recht kräftige Ohrfeige geben.

porte-robe F *m* (Talarträger) Advokat.

porte-trèfle Г *m* Beinkleider.

porteur Г *m* (Träger): ~ de camoufle Zuhalter, Louis.

porteuse Г *f* (Trägerin) Hand.

porte-veine F *m* Glückbringer, Schwein (Kleinod in Form eines Schweines).

portier *m*, **portière** *f* (Pförtner[in]) Klatschweib; Lästerzunge. — v. incurable.

portion ⚔ *f* (Anteil, Portion) Freudenmädchen: tomber sur la ~ einer Dirne hastig nachlaufen.

portrait P *m* Gesicht: crever (dégrader ou endommager) le ~ à q. jem. ins Gesicht schlagen.

pose *f* (Ansetzen beim Domino; Sitzen beim Maler): **a)** F Ziererei, Haschen nach Effekt; trügerische Zurschaustellung; être à la ~, la faire à la ~ die Zuhörenden durch seine Manieren od. s-e Unterhaltung zu verblenden suchen. — **b)** Spieler-Argot: faire des ~s in ein richtiges Spiel Karten gefälschte Karten hineinschieben. — **c)** P Reihe: à moi la ~ jetzt komme ich dran, jetzt hau' ich!

poser 1. P *v/a.* (setzen, stellen): ~ et marcher dedans (e-n Haufen setzen und dann hineintreten) sich verwirren, den Kopf verlieren; v. chique; ~ culotte zu Stuhle gehen; v. factionnaire; gluau; grappin; ~ un lapin à q. jem. zum besten haben; v. lapin; ours, e; postiche. — **2.** F *v/n.* (Modell stehen, einem Maler sitzen) etwas vorstellen wollen, sich aufspielen; ~ pour le torse seine körperlichen Vorzüge herauskehren. — Lange unnütz warten; getäuscht oder hinters Licht geführt werden; faire ~ q. jem. zum besten haben, jem. warten lassen.

poseur *m*, **poseuse** *f* F beständig nach Effekt haschende Person, Zier-Bengel, -Liese. — Poseuse, Frauenzimmer, das in Heiratsvermittelungs-Agenturen gemietet wird, um als zu verheiratende Witwe zu figurieren. — ~ de lapin Nassauer.

position ⸢ *f* Reisekoffer.

possédé ⸢ *m* (Besessener) Branntwein.

posséder P *v/a.* (besitzen): ~ son embouchure ein gutes Mundwerk haben.

possibiliste *m* Possibilist (Sozialist, der ohne Anwendung von Gewalt seine Prinzipien zu verwirklichen trachtet).

poste 1. *m* (Posten): chasser au ~ vom Fenster aus locken. — **2.** ⚓ *f* (Post): ~ aux choux Boot zum Einholen von Lebensmitteln.

postiche 1. P *m* et *f* Aufschneiderei, unzuverlässige Nachricht, Lüge: poser un ~ lügen; faire une ~ Vorwürfe machen. — **2.** ⸢ *f* Zusammenlauf auf offener Straße (, den Diebe zur Erleichterung ihres Geschäfts verursachen). — Auch = postige.

posticheur P *m* Aufschneider, Lügner; jemand, der durch sein Gebaren einen Auflauf verursacht.

postière F *f* an der Post angestelltes Frauenzimmer, Postgehülfin.

postige *f* (*m*) Gaukler-Argot: **a)** burleske Scene vor einer Schaubude; **b)** Kunstproduktion auf offener Straße.

postiger P *v/n.* Argot der Gaukler u. Markthändler: das Publikum um sich scharen.

postille ⸢ *f* Magenwind (W.).

postillon *m*: **a)** F Sprühregen von Speichel: envoyer (ou lancer) des ~s à q. jem. beim Reden ins Gesicht spucken. — **b)** P ~ d'eau chaude: a) Lokomotiv-Heizer; b) Krankenwärter, Klystiersetzer. — Faire ~ eine unpassende Andeutung machen. — **c)** Argot der Falschspieler: als Merkzeichen dienende Karte beim Baccarat. — **d)** zur Korrespondenz unter Gefangenen dienendes, einen Zettel enthaltendes Brotkügelchen; envoyer le ~ korrespondieren.

postillonner *v/n.*: **a)** F beim Reden den Speichel um sich spritzen, sprudeln (vgl. postillon und écarter). — **b)** ⸢ vermittels eines Brotkügelchens korrespondieren.

postillonneur F *m* Speichelspritzer (v postillonner).

posture ⸢ *f* (Stellung) ehm. en ~ *s/m.* Apotheker.

pot *m* (Topf): **a)** Kinderspiel: Loch in der Erde, Kessel zum Hineinwerfen kleiner Kugeln. — **b)** P avoir laissé le ~ de chambre dans la commode übelriechenden Atem haben. — Femme au petit ~ Konkubine. — **c)** Schneiderinnen-Argot: c'est dans le ~ die Arbeit ist verpfuscht. — **d)** Dominospiel: aller (ou fouiller) au ~ Steine kaufen. — **e)** ⸢ (cuiller à) ~ Mietskabriolett.

potache ou **potachien** *m éc.* [pot à chien, ehm. Hut, den die Schüler trugen, ehe das Käppi eingeführt wurde] Gymnasiast.

potage P *m* (Suppe): faire prendre à q. un ~ à la julienne dans le ruisseau

jem. in den Rinnstein stoßen. — Il y a du ~ sie hat einen schönen Vortrag (üppigen Busen).

potager P 1. *m* (Gemüsegarten) Hurenhaus. — 2. ~, **potagère** *a.* v. nymphe.

pot-à-moigneaux P *m* [für pot-à-moineaux Sperlingstopf] Cylinderhut.

potard F *m* Apotheker(-Lehrling).

potasse F 1. *f* (Pottasche): faire faire de la ~ à q. jem. warten lassen. — 2. *m*, auch **potasseur** *m* fleißiger, aber wenig begabter Schüler; Devise der potasses: ko + s d. h. potasse et soufre Kalium und Sulphur, in der imperativischen Umdeutung: Büffle und [souffre] dulde (W.).

potasser *v/n.* et *v/a.*: a) *éc.* fleißig arbeiten, ochsen; ~ sa colle sich zum Examen vorbereiten. — b) P ungeduldig werden, aufbrausen.

pot-à-tabac *m* (Tabakstopf): a) F kurze untersetzte Person. — b) Γ Polizei-Beamter.

pot-au-feu 1. *s/m.* (Fleischtopf; gekochtes Rindfleisch) P der Hintere. — Polizei-Argot: Schmelztiegel der Falschmünzer. — 2. *a.* et *s.* philiströs, zu Hause hockend; knauserig; Spießbürger; devenir ~ häuslich u. ordentlich werden, heiraten.

pot-bouillasser P: se ~ *v/pr.* sich (ehelich oder unehelich) zu e-m Haushalte zs. thun.

pot-bouille P *f* anspruchslose Küche; *fig.* faire sa petite ~ es sich bequem einrichten.

pot-de-vinat *m* [pot de vin] Unsitte der Bestechung von gewissenlosen Beamten und Abgeordneten (*Grim.* 3. 1).

pot-de-vinier *m* [pot de vin] gewissenloser Beamter oder Abgeordneter, der sich durch eine ihm zugesicherte Summe für ein Unternehmen gewinnen läßt (*Intr.* 29. 1. 85).

poteau *m* (Pfosten): a) P ~x *pl.* dicke Beine. — Avoir son ~ (kilométrique ou télégraphique) vollständig betrunken sein. — b) Γ treu ergebener Kamerad (v. bal, d); Oberhaupt der Bande.

potée P *f* (ein Topf voll) Liter Wein: enfiler sa ~ einen Liter Wein trinken.

potence P *f* (Galgen) Galgenstrick; v. hirondelle.

poterie P *f* = faïence.

potet P *a.* et *s/m.* albern(er Schwätzer), Faselhans. — Alte, noch anspruchsvolle Kokette (Lorr.).

potin F und P *m* (Messing) Weiberklatsch: faire des ~s Klatschereien machen; se faire du ~ sich über Klatschereien ärgern; v. cambuse. — Lärm: faire du ~ Skandal machen.

potiner F *v/n.* klatschen.

potineur *m*, **potineuse** *f* ou **potinier** *m*, **potinière** *f* F Klatschweib; auch *a.* klatschhaft (*Grim.* 2. 57).

potiron *m* (Kürbis) 1. P ~ ou **poturon** der Hintere. — 2. Γ ~ roulant Mietskabriolett = (cuiller à) pot.

potot Γ *m* Liebhaber widernatürlicher Lüste (= non-conformiste).

poturon v. potiron 1.

pou P *m* (Laus): ~ affamé gewinnsüchtiger Lump. — Le Pou-Volant die fliegende Laus, ehm. im Temple das Viertel für Lumpen, altes Eisenwerk zc. (vgl. Forêt-Noire, Palais-Royal, pavillon 1).

poubelle *f* [Poubelle, Name des Seine-Präfekten 1884] Kehrichtkasten, in welchen der Kehricht des Hauses geschüttet werden muß, statt wie früher auf die Straße geworfen zu werden; se vider des ~s sur la tête einander mit Kot bewerfen (W.).

pouce 1. *m* (Daumen): a) F ~! frei! (Ruf, den die Kinder ausstoßen, indem sie den Arm aufheben und die Finger mit Ausnahme des Daumens schließen, um anzudeuten, daß sie einstweilen nicht mitspielen und daß ihnen niemand etwas anhaben kann; = trèfle, *cor.* aus trêve). — b) P ... et le ~ = et mèche (v. ds), z. B. A cette bataille dix mille hommes ont été tués. — Dix mille hommes et le ~! In dieser Schlacht sind 10000 Mann umgekommen. — 10000 Mann und noch weit darüber. — Avoir le ~ rond geschickt sein. — Coup de ~ v. coup; donner le coup de ~ erdrosseln. — v. jouer; manger. — c) Mediziner-Argot: rentrer ses ~s sterben. — d) Künstler-Argot: avoir du ~ kräftig ausgeführt, kühn

hingeworfen sein. — 2. *f*: mettre une ~ à q. = poucer q.

poucer P *v/a.* fürchterlich schlagen, totschlagen.

poucette *f* v. poussette.

pouchon Γ *m* Geldbeutel.

poudre ☐ *f* (Pulver): ~ faible Wasser; ~ forte Wein, Likör; ~ fulminante Branntwein; ~ noire schwarzer Kaffee.

poudrer F *v/a.* (pudern): ~ q. (à blanc) jem. ausätschen.

pouf P *m* Schuld, die man nicht bezahlt; faire ~ durchbrennen, fortgehen ohne zu bezahlen; faiseur de ~s Durchgänger.

pouffiace ou **pouffiasse** P *f* (abgelebte) Hure.

Pouffiasbourg P *npr/m.* für Asnières, Ort bei Paris.

pouffiasser P *v/n.* liederlich leben; huren.

pougniffe *f* = ponante.

pougnon P *m* Geld (= poignon).

pouic Γ *int.* nichts da, nein.

pouiffe Γ *f* Geld. — Freudenmädchen.

pouillard *m ch.* jüngstes Rebhuhn von einer Brut; jüngster Hase eines Satzes.

pouilleux F *m* (mit Läusen Behafteter) armer Teufel; Filz, Lausekerl.

poulailler P *m* (Hühnerstall) Paradies, Olymp im Theater. — Hurenhaus, Vögelstall.

poulain *m* (Füllen) Kavalleristen-Argot: faire un ~ [Wortspiel mit mettre bas: a) ein Füllen werfen, b) den Reiter abwerfen] vom Pferde fallen.

poulaine Γ *f* (⚓ Galionsdeck) Abtritt im Bagno.

poulainte Γ *f* durch Umtauschen verübter Diebstahl.

poularde F *f* (Masthühnchen) quabbelige junge Frau. — ↘ unterhaltenes Frauenzimmer.

poule P *f* (Huhn) Dohle (Hure in einem öffentlichen Hause). — ~ d'eau Wäscherin auf einem Wasch-Boote. — v. mener, b.

poulet P *m* (Hühnchen): ~ de carême Bücking, geräucherter Hering; *a.* Frosch; ~ d'hospice magerer Kerl; ~ d'Inde: a) bei den Kavalleristen: Pferd; b) Dummkopf. — v. manger. — Avoir du ~ e-n Geldvorschuß auf eine Arbeit bekommen.

poulette F *f* (Hühnchen) leichtfertiges Mädchen.

poupard Γ *m* lange vorbereiteter Diebstahl (*ant.* coup de vague); v. nourrir.

poupée *f* (Puppe): a) P Läppchen um einen kranken Finger. — Beischläferin; Freudenmädchen. — b) † Γ Soldat

poupon Γ *m* = poupard.

poupouille P *f* = popote 1.

poupoule F *f* Liebste.

pour 1. *prp.* P ~ de vrai wirklich, echt, z. B. de l'or ~ de vrai echtes Gold; sa femme ~ de vrai seine rechtmäßige Frau. — ~ les bas Trinkgeld an die Mädchen in öffentlichen Häusern, die den Strumpf als Sparbüchse benutzen. — 2. Γ *adv.* vielleicht; ~ chiquer! ich dächte gar! dummes Zeug!

pour-compte *m*: a) Schneider-Argot: verpfuschtes Stück Arbeit, das der Kunde nicht annehmen will. — b) *thé.* armoire aux ~ das Fach oder die Lade für die zurückgewiesenen Theaterstücke.

pourri F *a.*: être ~ de qc. mit et. gespickt, voll gepfropft sein; v. chic 1 und vgl. être truffé de galbe (v. ds).

pourtraicturer F *v/a.* portraitieren, abzeichnen.

pousse *f*: a) F u. P donner une ~ à q. jem. prügeln; v. filer, b. — b) Γ Polizei, die Gendarmen; (einzelner) Polizist.

pousse-au-vice P *f* Kantharide, spanische Fliege, auch jedes andere, den Geschlechtstrieb reizende Mittel.

pousse-café F *m* Gläschen Likör nach dem Kaffee; v. cahuah.

pousse-cailloux P *m* Infanterist, P Sandlatscher.

pousse-cul Γ *m* Häscher, Büttel.

poussée F *f* (Stoßen) Schlägerei; Verweis, Rüffel; eilige Arbeit: il y a de la ~ die Arbeit drängt. — V'là une belle ~ (de bateaux) das ist 'was Rechts, das ist belämmert.

pousse-moulin Γ *m* (bei D. *f*) fließendes Wasser.

pousser *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* (stoßen, schieben, treiben): a) P se ~ de l'air, se ~ un courant d'air sich davonmachen,

ausrücken; ~ un bateau ou une gausse Schwindelgeschichten erzählen; s'en ~ dans le battant, dans le cornet, dans l'escarcelle, dans le fusil essen und trinken; Argot v. Saint-Cyr: ~ une blague eine Pfeife rauchen; vgl. auch blague; ~ le bois Schach oder Dame spielen; poussé (de boisson) betrunken; ~ le boum du cygne sterben; v. calande; cocarde; col; se ~ le col sich aufblähen; ~ sa glaire reden; v. panthère; ~ sa pointe weiter kommen (bsd. in der Liebe); ~ son rond kacken; ce qui se pousse Geld. — b) Γ *iro.* se ~ un excellent die Alltagskost des Gefängnisses verzehren; ~ la goualante singen.

poussette *f* Spieler-Argot: betrügerisches Hinzuschieben e-s Geldstückes zu seinem Einsatze, nachdem die Entscheidung schon gefallen ist im Baccarat- und Bouillotte-Spiel; *ant.* retirette.

poussier *m* (Kohlenstaub): a) P Bett. — ~ de mottes (Torfstaub) Schnupftabak; Pulver. — b) Γ Kupfermünze. — Daumen, Hand.

poussière *f* (Staub): a) F faire de la ~ sich breit machen, sich brüsten. — b) Γ Schnaps.

poussin P *m* (Küchlein) v. avaler.

poussinière Γ *f* (Schutzkorb für Küchlein) Seminar.

pouvoir *m*: ~ exécutif (vollziehende Gewalt) ehm. spiralförmiger Stock der Incroyables.

Pou-Volant P *m* v. pou.

prandion F *m* [lt.: prandium] reichliches Mahl.

prandionner F *v/a.* ein üppiges Mahl halten.

prat P *f* liederliches Frauenzimmer.

praticable *m* (*a.* wegsam) *thé.* Dekorationsstück (Berg, Felsen ꝛc.), das vom Schauspieler betreten werden kann.

pratique P *f* (Kunde) oberfauler Kunde, Taugenichts; v. écumoire.

pratiquer v. maltouse.

pré Γ *m* (Wiese): (grand) ~ Bagno; aller (faucher) au ~ zu Zwangsarbeit verurteilt werden; ~ au dab court toujours Gefängnis Mazas; ~ des fagots Cayenne; ~ salé Meer.

pré-catelanière P *f* id., Besucherin des Pré-Catelan, eines öffentlichen Ball-Lokals in Paris.

prêchi-prêcha P *m* (*adv.* wischi waschi) langweiliger Schwätzer.

précieuse F *f* (in der Sprache geziertes Frauenzimmer): ~ de la rampe Schauspielerin.

prédestiné F *m* (zur ewigen Seligkeit Bestimmter) jem., der durch seine Heirat mit e-r zu galanten Frau zur Hahnreischaft prädestiniert ist.

préfectanche Γ *f* Polizei-Präfektur; le preu de la ~ der Polizei-Präfekt.

préfectancier Γ *m* Agent der Polizei-Präfektur, Polizist (Rich., *G.* 81).

préfet *m* P v. lancier, b. — Γ Löffel; vgl. amiral.

premier ❀ *m* (Erster) Abteilungs-Chef in einer Modewaren-Handlung, der die andern Kommis anstellt.

première *f* F *el.* erste Wagenklasse; erste Aufführung eines Schauspiels; une chablis ~ eine Flasche Chablis Prima-Qualität. — ❀ Directrice eines Modewarengeschäfts.

prendre *v/a.* Sport: ~ un cheval à 6 contre 1 auf ein Pferd 6 gegen 1 wetten. — Kokotten-Argot: pas possible, ce soir, je suis prise heute abend geht es nicht, ich bin schon versagt (Z., *N.*). — *thé.* ~ du souffleur sich ganz auf den Souffleur verlassen (A.B.).

prépondérance ⚔ *f* (Übergewicht): ~ à la culasse vorstehender Hinterer.

présomptif F *m* (*a.* mutmaßlich[er Erbe]) Kind.

presse *f* (Presse): avoir une belle ~ von den Zeitungen gefeiert werden. — P mettre sous ~ im Leihhause versetzen; von Dirnen: être sous ~ unter der Presse sein, wegen handwerksmäßiger Beschäftigung verhindert sein, nicht zu sprechen sein.

prêt *m* (Darlehen) Geld-Vorschuß. — ⚔ Löhnung, Sold; Verpflegungs-Vorschuß. — Kokotten-Argot: Remuneration an den Zuhalter.

prêtre Γ *m* (Priester) Schauspieler.

preu P *a.* et *s/m.* erster (vgl. préfectanche); erstes Stockwerk, Bel-Etage. — Der

beste Arbeiter in einer Werkstatt. — Faire le ~ [für prêt] einen Vorschuß zahlen.

prévôt ⸢ *m* (Vorsteher) Oberhaupt der in einem Gefängnisse zusammen Sitzenden.

priant ⸢ *m* Rosenkranz, Paternoster.

priante ⸢ *f* Kirche (v. arbalète); Messe.

prie-Dieu ⸢ *m* (Betpult) Rahmen.

prima dona P *f* v. égout.

prime *a. enf.* erste(r).

prin *m*, **prine** *f* [principal] *éc.* Direktor, Rektor; Frau des Rektors.

prince *m*, **~sse** *f*: P [prince de Galles (gale Krätze)] Krätzige(r). — ~sse de l'asphalte ou de trottoir Gassen-Hure; ~ russe reicher Herr, Aushalter; ~ du sang Mörder. — F Princesse, im Munde der Angestellten die Verwaltungsbehörde, der sie angehören.

principauté P *f* [~ de Galles, v. prince] Krätze.

prise P *f* (Prise Schnupftabak; Streit) Gestank: je pris une (fameuse) ~ es zog mir plötzlich ein abscheulicher Gestank in die Nase. — ~ de bec Wortgezänk.

prison F *f* (Gefängnis) v. manger. — Être dans la ~ de Saint-Crépin zu enges Schuhzeug anhaben.

problème *m* (Aufgabe; Rätsel) Schüler-Argot: an der Weste befestigte Uhrkette.

prochaine P *f* [la prochaine Commune] die nächste Commüne (seit 1871 von den Sozialisten erhofft).

procureuse *f* Kupplerin, bsd. der Schauspielerinnen.

produisante ⸢ *f* (die Hervorbringende) Erde.

profane ☐ *m* Nicht-maurer; Suchender.

profond *m*, **~e** *f* (*a.* tief) 1. P ~ *m* Vertiefung, Graben, Loch. — 2. ~e *f* P et ⸢ Keller. — (Hosen-)Tasche.

proie P *f* (Beute) Anteil; Zeche (Rich.).

prolo P *m* Proletarier.

prolonge *f* Argot der polytechnischen Schule: Urlaub bis Mitternacht.

promenade *f* v. galette 2.

prometteux *a.*: des phrases prometteuses vielversprechende Redensarten (*Réveil* 14.3.84).

promoncerie ⸢ *f* Gerichts-Verfahren.

promont ⸢ *m* Prozeß.

promontoire *m* (Vorgebirge) Argot der Romantiker: ~ nasal Nase.

pronier *m*, **pronière** *f* ⸢ Vater, Mutter.

propre *a.* (reinlich, sauber): **a)** F *iro.* il est ~, le voilà ~! da ist er schön angekommen! er sitzt gehörig in der Tinte; c'est du ~ ou quelque chose de ~ que vous m'offrez! das ist ein sauberes Anerbieten! — **b)** ⸢ être ~ verhaftet sein (= avoir son linge (v. ds c) lavé).

proprio P *m* [für propriétaire] Eigentümer, Hausbesitzer.

prose P *f* der Hintere.

prosodien *m* Verskünstler.

prospectus P *m* v. lancer, b.

prote *m typ.* (Faktor einer Druckerei): ~ à manchettes wirklicher (überall den Prinzipal vertretender) Faktor; ~ à tablier Faktor, der auch als Setzer thätig ist; ~ aux gosses ältester Lehrling; ~ aux machines oberster Maschinenmeister (B.).

protecteur F *m* (Beschützer): (milord) ~ Aushalter.

protéger F *v/a.* (beschützen) ein Frauenzimmer aushalten.

protestationniste *m* gegen die Annexion von Elsaß-Lothringen protestierender Abgeordneter (*Grim.* 12.553).

prouas *m*, **proue** *f* P der Hintere; filer le prouas, filer le cable de proue kacken.

prout! F *int.* das ist mir ganz egal, ganz Wurst!

proute ⸢ *f* Klage.

prouter *v/a.* et *v/n.*: **a)** P rufen, anrufen. — Farzen. — **b)** ⸢ klagen; sich ärgern; faire ~ q. jem. ärgern, placken.

prouteur *m*, **prouteuse** *f*: **a)** P Farzer(in). — **b)** ⸢ Kläger(in).

proye ⸢ *m* Arsch (Rich., *G.* 203).

Prudhomme *npr/m.* [prud'homme Biedermann, Sachverständiger] Joseph ~ id., gravitätischer, sich stets in Sentenzen ergehender und einfältiger Philister, ein von Henry Monnier geschaffener Typus; als Proben seiner kühnen Ellipsen und Bilder hört man öfter folgende Sätze: „Ce sabre est le plus beau jour de ma vie“. „Si

cela peut faire votre bonheur, soyez-le". „Le char de l'État navigue sur un volcan."

prudhommesque F *a.* in der Art des Joseph Prudhomme, philiströs.

prudhommerie *f* [Prudhomme] = calinotade.

prune F u. P *f* (Pflaume): **a)** Anglais (ou voyageurs) à ∼s verächtliche Bezeichnung seitens der Kellner für unbemittelte Reisende, die sich beim Nachtisch mit einigen Pflaumen begnügen. — **b)** ∼ (Flinten-) Kugel, F blaue Bohne; gober la ∼ tödlich von einer Kugel getroffen werden; ∼ de Monsieur: a) Kanonenkugel; b) Г Erzbischof. — **c)** leichter Rausch: avoir sa ∼ sich einen Affen gekauft haben. — **d)** mangeur de ∼s Schneider. — **e)** *ch.* ∼s de prophétie Losung des Wildes.

pruneau P *m* (Backpflaume) Flintenkugel (= prune). — Kothaufe: poser son ∼ e-n Nachtwächter setzen. — Auge: boucher ses ∼x schlafen. — Tabakpriemchen.

prunot F *m* Likör-Schankwirtschaft und Tabaks-Verschleiß mit weiblicher Aufwartung.

prussien P *m* (seit 1870 nicht mehr gebräuchlich) der Hintere: exhiber son ∼ die Flucht ergreifen, ausreißen.

pschutt * F **1.** *m* (ursprünglich als *int.* gebraucht, um eine Rede abzuschneiden und die Aufmerksamkeit auf etwas zu lenken, z. B. auf den Anzug neuesten, ausschweifendsten Schnittes eines Gommeux, seit Anfang 1883 bei der Jeunesse dorée stellvertretend für „chic" (v. ds), aber sozusagen als der Superlativ dieses Ausdrucks) äußerste Eleganz u. Originalität, vornehmster Ton; le ∼ tout entier die gesamte feine Welt. — **2.** ∼! *int.* oft als Antwort auf Fragen: Ich sage Ihnen, ausgezeichnet!; na, ob! pikfein! — **3.** *a. inv.* fein, nobel: le monde ∼ die feine Welt; Semaine ∼ Verzeichnis der Festlichkeiten der Woche in der feinen Welt (*Fig.* 10. 3. 84).

pschut(t)age *m* = le monde pschutt [(v. ds 3).]

pschuttard *a.* der feinen Welt angehörig, vornehm, aristokratisch.

pschutteux **1.** *a.* = pschuttard. — **2.** ∼ *m*, pschutteuse *f* aristokratischer Stutzer; Dame der vornehmen Welt.

puant *a.* et *s/m.* (stinkend): **a)** P hochmütig, geringschätzig; eitler Geck, hochmütiger Patron. — **b)** Г Kapuziner.

public *m* (Publikum) Leihhaus-Argot: un ∼ eine sich am Schalter des Leihhauses präsentierende Person, aus der nachher, wenn sie etwas verpfändet, un (une) engagiste wird, und wenn sie ihr Geld empfängt: un emprunteur, une emprunteuse (M. du Camp, *Paris*).

puce *f* (Floh): **a)** P v. charmer. — Secouer les ∼s à q. j-m das Wams ausklopfen; secouer ses ∼s aus dem Bette steigen, aufstehen (Z., *As.* 191); trouver (ou chercher) des ∼s à q. mit j-m Händel suchen; trouver des ∼s Schläge bekommen. — ∼ travailleuse lesbisch (widernatürlich) Liebende, Tribade. — **b)** Г avoir la ∼ auf seiner Hut sein; ∼ d'hôpital Laus; ∼ à l'oreille Gläubiger.

puceau F *a.* (noch Jungfer) naiv, gar zu unschuldig, dumm.

pucelage F *m* (Jungfernschaft): avoir encore son ∼: a) noch sehr unerfahren sein; b) noch kein Handgeld haben, noch nichts verkauft haben.

pucier P *m* [puce] Bett.

pudibard F *a.* Verschämtheit heuchelnd.

pudibarderie F *f* verschämte Ziererei.

puer P *v/n.* (stinken): ∼ bon gut riechen; cela me pue (au nez) das ekelt mich an.

puff F *m* marktschreierische Anzeige, Schwindel, Humbug.

puffisme F *m* Schwindlertum.

puffiste F *m* Charlatan, Humbugler, Schwindler.

puits F *m* (Brunnen): *thé.* parler du ∼ seine Zeit damit verlieren, von einer Sache zu sprechen, die man doch nicht zu stande bringen kann.

pulvériser P (zu Pulver reiben): se la ∼ *v/pr.* davonlaufen, sich fort machen (vgl. briser).

punaise *f* (Wanze): **a)** Litteraten-Argot: liederliches Weibsbild; encore une ∼ dans le beurre wieder eine, die Schauspielerin wird, nachdem sie Hure war. — **b)** P böses Weib, Xantippe. — ∼ de boutique, ehm. das königliche Wappen-

schild mit den Lilien über den Thüren der Hof-Lieferanten. — v. nid; ~ de caserne Soldatenhure. — c) Γ Linse.

punaisière P *f* (von leichtfertigen Pärchen besuchte) Winkelschenke.

punaisin F *a.* et *s/m.* faulicht riechend(er Mensch).

pupitrard *m* [pupitre] etwa: Pultlärmer (serviler Abgeordneter der Majorität, der, selbst außer stande zu reden, die Stimme der Redner durch Klappern an seinem Pulte zu ersticken sucht).

pur *m* (Reiner) Demokrat (Republikaner, Philosoph, Modeherr) vom reinsten Wasser.

purée P *f* (durchgeschlagene Erbsen 2c.): **a)** Apfelwein; ~ de Corinthe Wein; ~ (de pois) Absinth; une ~ ein Glas Absinth. — **b)** Elend: le dix (ou le vingt-cinq) de ~ tiefes Elend (Mét. 191). — **c)** faire de la ~ de marrons j-m blaue Flecke im Gesicht schlagen.

purgation Γ *f* Verteidigungsrede.

purger P *v/a.* (säubern): ~ la vaisselle die Saucen sehr dünn anrühren.

purotin Γ *m* Elender.

pur-sang F *f* (*s/m.* Vollblut) ausgehaltene schmucke Dirne. — *s/m.* natürlicher Rotwein (ohne Wasser und Alkohol-Zusatz).

p'us P für plus.

put! F *int.* hm! (Zweifel oder Verachtung ausdrückend).

putain P *f* (Hure): avoir la main ~ jedem, auch Unbekannten, die Hand drücken. — v. chausson.

putiner P *v/n.* huren, mit Huren verkehren.

putipharder ou **putiphariser** F *v/a.* e-n Jüngling zu verführen suchen (wie Potiphars Weib).

Q.

quai F *m* (Kai): avoir l'air ~ Jemmapes wie ein Einfaltspinsel aussehen.

quand *adv.* (wann): F ~ il fera chaud wenn der Ochse kalbt (d. h. niemals; vgl. pisser). — Bsd. *typ.*: payer son ~ est-ce, oft korrumpiert: son **quantès** [quand est-ce que tu payes ta bienvenue?] seinen Einstand oder Antrittsschmaus geben (= article quatre).

quantum F *m* (Quantum) Kasse; Geldsumme.

quarantaine *f éc.*: mettre en ~ jemand (einen Mitschüler) in Verschiß thun.

quarante F *a/n. c.* (vierzig) v. immortel; ~ métiers, cinquante malheurs die verschiedensten Gewerbe hat er angefangen, keines ist ihm geglückt.

quarante-cinq F 1. *a/n. c.* (fünfundvierzig) als *int.*: ~ (à quinze) das geht ja munter her! alle Neune! (wenn jem. Geschirr zerbricht). — 2. *s/m.* Erzrindvieh, Oberschweinhund.

quart *m* (Viertel): ~ d'agent de change Geschäftsteilnehmer e-s Börsenmaklers (auch wenn er mit weniger als dem vierten Teile an der Kaufsumme für die Agentenstelle beteiligt ist; für den letzteren Fall kommen allerdings auch die Ausdrücke vor: cinquième, sixième, dixième d'agent de change); ~ d'auteur Mitarbeiter (als Vierter) an einem Stücke; ~ des dégommés Totenkommissarius; ~ de monde Viertelswelt (vgl. demi-monde); P und Γ ~ d'œil Polizeikommissarius, auch Schutzmann (vgl. œil, b). — P v. battre. — Γ ~ de marqué Woche.

quartier *m* (Stadtviertel): **a)** P v. gras. — ~ [latin] Studenten-Viertel; femme du ~ Studenten-Liebste. — Belgisch: Quartier, Wohnung von drei bis vier Zimmern. — **b)** Γ v. lune, b.

Quasimodo *npr/m.* [in V. HUGO's Roman *Notre-Dame*: Der Glöckner von Notre-Dame] abschreckend häßlicher, verwachsener Mensch.

quasi-mort P *a.* (gleichsam tot): être ~ in geheimer Haft sein.

quatorzième *a/n. o.* (vierzehnt): *thé.* ~ écrevisse Figurantin.

quatre-arpents Γ *m* Kirchhof.

quatre à six F *m* Empfangszeit für Besuche: aux ~ de madame de B. an den Empfangstagen der Frau von B.; vgl. cinq (v. ds) à sept u. five o'clock.

quatre-coins Γ *m* Taschentuch.

quatre-sous P *m* Vier-Sous-Cigarre.

quatre-vingt-dix *m* (neunzig) Lotterie mit Porzellan-Gewinsten auf Jahrmärkten. — P Argot der die Jahrmärkte besuchenden Kaufleute: Geschäftskniff: vendre le ~ die Kniffe verraten.

quatre-(z-)yeux P *m* Brillenträger, Bebrillter.

quatrième *a/n. o.* (viert) Kavalleristen-Argot: ~ cantine Arrestzimmer.

quatuor F *m* die Zahl Vier im Dominospiel.

quelpoique Γ *adv.* nichts.

quelque *a.*: ~ part (irgendwo[hin]) Argot der kleinen Mädchen: aller ~ part zu Stuhle gehen. — P avoir q. ~ part (= dans le cul) jem. im Magen haben.

quelqu'un F *pr/s.* (jemand) ein ganzer Mann; se croire un ~ sich für was Rechtes halten; faire son ~ wichtig thun.

queniente Γ *adv.* nicht, kein; nein.

queno(t)tier P *m* [quenotte Zähnchen, Zahn] Zahnarzt.

quesaco? qu'es-aco? [Gaskonismus: qu'est-ce que cela?] was bedeutet das?

qu'est-ce P für qui est-ce, z. B. ~ qu'a vu …? wer hat … gesehen?

que t'es! F *typ.* (kœ-tæ's) wie du einer bist! (Scherzwort, mit dem die Setzer oft einen Lesenden oder Sprechenden unterbrechen, wenn das zuletzt von ihm ausgesprochene Wort eine lächerliche Bedeutung zuläßt, z. B. „Sur la plage nous rencontrâmes un sauvage …" — Que t'es!); vgl. queue de mot unter queue.

queue *f* (Schwanz; [Haar-]Zopf: couper la ~ à son chien sich durch irgend eine Excentricität bemerklich machen (Anspielung auf den Hund des Alcibiades). — P pas la ~ d'un chat keine Menschenseele, durchaus niemand; [habit en] ~ de morue ou de pie Schwalbenschwanz, Schniepel (Frack mit spitzen Schößen); ~ de poêle Pallasch; ~ de poireau grünes Band des sardinischen Mauritius- und Lazarus-Ordens; ~ de rat: a) aufgerollter Wachsstock; b) Schnupftabaksdose aus Baumrinde, die mit einem schmalen Lederriemen geöffnet wird; finir en ~ de rat ou de poisson traurig enden; ~ de renard Kotze; v. boulet. — Noch zu bezahlender Rest einer Rechnung; faire une ~ eine Rechnung nicht ganz bezahlen, noch einen Teil darauf schuldig bleiben. — Faire la ~ bei einer Auszahlung e-e Schwindelei od. Gaunerei begehen, betrügen. — Faire une ~ à sa femme, etc. seiner Frau 2c. (einmal und zufällig) untreu sein; faire des ~s gewohnheitsmäßig untreu sein. — ~ (romantique), ~ de mot Unterbrechung durch ein von einem Spaßvogel an das letzte Wort des Sprechenden gehängtes Wort, das den vernünftigen Sinn gänzlich verändert, z. B. je la trouve bonne (d'enfant), oder il était vêtu de vert (de gris); vgl. que t'es. — Ce journal compte de quatre à cinq queues diese Zeitung (in Brüssel) erscheint unter vier bis fünf Namen mit ziemlich demselben Texte. — Major de ~ v. major.

queue-rouge F *m* Bajazzo mit langem roten Bande am Perückenzopfe.

queuter P *v/a.* folgen.

quif-quif v. kif-kif.

quiger P *v/a.* nehmen (= aquiger).

quille P *f* (Kegel) Bein: gare les ~s! Beine weg!; jouer des ~s sich fortmachen, ausreißen.

quiller P *v/n.* et *v/a.* (die Kegel wieder aufsetzen) mit Steinen nach j-m werfen, Nüsse, Äpfel 2c. von dem Baume werfen; ~ à l'oie mit einem Knüttel nach j-m werfen. — ~ verliebte Regungen haben.

quimper Γ 1. *v/n.* fallen. — 2. *v/a.* ~ la lance das Wasser lassen.

quinquet P *m* (Argandische Lampe) Auge: allumer ses ~s aufmerksam hinsehen; éteindre les ~s die Augen ausstechen; ~s de verre Brille; faux ~ Augenglas, Operngucker. — v. cracher, b.

quinte P *f* Piquetspiel: ~ mangeuse (portant son point dans les vitriers) [für ~ majeure] mit dem As beginnende Quinte (im Karo); avoir ~ et quatorze ou ~, quatorze et le point von der Lustseuche angesteckt sein.

quintette F *m* die Fünf im Dominospiel.

quinze *a/n. c.* (funfzehn): a) F oft *iro.* ~ ans et pas de corset (noch so) jung

und kernfest vom Gürtel aufwärts. — Un ∼ cents francs Einjährig-Freiwilliger. — b) Γ ∼ broquilles Viertelstunde.

quinze-centimes *m* = trois-sous.

Quinze-vingts P *m/pl.* (Hospital der 300 Blinden in Paris): entrer aux ∼ schlafen.

quipe P *m* [*abr.* aus homme d'équipe] Eisenbahn-Schaffner.

quiqui P *m enf.* Vogel. — Argot der Lumpensammler: Hühnchen; alle Art Geflügel; weitS. allerlei auf der Straße aufgelesene Speise-Reste oder Küchen-Abfälle. — Hals, bsd. Adamsapfel.

quitourne P *f* Fenster; Kokotten-Argot: allumer la ∼ die brennende Lampe abends hinter die Fenstergardine stellen.

qui-va-là P (Werda) Paß: donner le ∼: a) einen Paß ausstellen; b) einen Paß vorzeigen; c) nach dem Passe fragen.

qui-va-vite P *f* Durchfall, P schnelle Katherine.

quocter Γ *v/a.* betrügen.

quoniam P 1. *adv.* ∼ bon train eilig, reißend schnell. — 2. *s/m.* ∼ bonus großer Dummkopf, Rindvieh.

quoquante Γ *f* Schrank.

quoquard Γ *m* Baum.

quoqué Γ *a.* gefaßt, gefangen.

quoqueret Γ *m* Vorhang, Gardine.

quoquille Γ *m* Dummkopf.

quotidienniste *m* Journalist e-s Tageblattes (*Lut.* 27. 2. 86).

R.

rabat *m* (Kragen, Überschlag) Mantel.

rabateux Γ *m*: ∼ (de sorgue) nächtlicher Dieb.

rabatteuse P *f* kleiner Personenwagen für die Umgegend von Paris. — Kupplerin.

rabattre P *v/n.* (vermindern): aller en rabattant alt und schwach werden.

rabiage Γ *m* Rente.

rabiau P *m* Suppen-Rest, Wein-Neige. — Unerlaubter Gewinn, Schmu; bei den Näherinnen: Arbeit, die nach dem Feierabend gemacht wird, um zum Tageslohn noch etwas hinzu zu verdienen (Sarr.). — ⚔ Rest der Dienstzeit, der noch zu überstehen ist; verlängerte Dienstzeit in einer Strafkompagnie. — Konvaleszent in einem Spitale, der seinen Stubengenossen allerhand Dienste leistet.

rabiauter P ⚔ *v/n.* die Neige, den Rest austrinken, die Speisereste auf-essen; nachdienen (von vielbestraften Soldaten) (Sarr.). — Unerlaubten Profit machen.

rabibochage F *m enf.* Versöhnung. — Entschädigung, Trost.

rabibocher F *v/a.* (se sich) versöhnen. — Wieder gut machen; se ∼ seinen Verlust wieder einholen (W.).

rabiot, rabioter = rabiau, rabiauter.

râble F *m* (Rückenstück des Hasen) Rücken des Menschen; se mettre qc. sur le ∼ die ganze Verantwortlichkeit für etwas übernehmen.

rabobiner P *v/a.* ausbessern, flicken.

raboin Γ *m* = rabouin.

raboter P *v/a.* et *v/pr.* (abhobeln): ∼ les côtes à q. j-m den Rücken zerbleuen; vgl. endosse. — ∼ le sifflet in der Kehle brennen (v. Schnaps); se ∼ le sifflet einen Schnaps oder ein Glas Wein trinken, Einen nehmen. — Entwenden, stibitzen.

raboteux Γ *m* = rabateux.

rabouillère F *f* (Kaninchen-Höhle) jämmerliches Haus, elendes Loch.

rabo(u)in Γ *m* Teufel; v. pacquelin.

rabouler P *v/n.* wieder-, zurück-kommen.

raccord F *m thé.* teilweise Probe eines Stückes.

raccorder Γ *v/a.* in Erinnerung bringen.

raccourci P *m* Argot der Landleute um Paris: Richtsteig.

raccourcir P *v/a.* (verkürzen) um einen Kopf kürzer machen, köpfen.

raccourcisseur P *m* [raccourcir] Scharfrichter.

raccrochage P *m* [raccrocher] das Anlocken, P Ankobern.

rachevage P *m* (Beendigung einer Arbeit): faire son ∼ bei der Entleerung einer Latrinengrube die Überreste sammeln, welche die Saugepumpe nicht fortgeschafft hat. — Unsauberer Patron, Schweinigel.

racine F *f* (Wurzel): ∼ de buis: a) mißgestalteter, verwachsener Mensch (W.); b) schlechter gelber Zahn; vgl. clou de girofle unter clou, d.

racler 1. *v/a.*: a) F ([ab=]kratzen); ∼ du fromage [= ∼ le boyau, du violon] auf der Geige kratzen, fiedeln. — b) P v. couenne, cuir. — [für rafler] wegraffen. — 2. Г *v/n.* [râler] atmen, röcheln.

raclette Г *f* (Kratz-eisen) Schornsteinfeger. — Polizist; Polizei-mannschaft, =runde.

raclure *f*: ∼s d'aubergine (Nachtschatten-Schabsel) die gestickten Palmen, welche die Beamten der Akademie oder des öffentlichen Unterrichts als Ordens= oder Grad=Abzeichen am Kragen tragen (K.).

racontar F *m* Erzählung; Geplauder, Geklatsch, bsd. in Zeitungen.

rade 1. P *m* [*abr.* von radis] Geld. — 2. Г ∼ ou **radeau** *m* (Geld=)Schublade; Ladentisch; (Kauf=)Laden; faire le ∼ vom Ladentische stehlen.

radeau *m* (Floß): a) F ∼ de la Méduse äußerste Not. — b) Г v. rade 2.

radic P *m* [*abr.* von radical] Radikaler.

radicaille *f*, *pfort* **radicanaille** *f* F verächtlich: die radikale Partei. — Radikale Gesinnung, Radikalismus.

radicon Г *m* Priester; vgl. ratichon.

radicrer, radicreur v. radurer, etc.

radin Г *m* Uhr=, Westen=tasche: friser le ∼ die Uhrtasche leichter machen (die Uhr daraus entwenden); ∼ fleuri wohlgespickte Geldbörse.

radiner Г *v/n.* zurückkommen; ∼ à la condition nach Hause zurückkehren; kommen, gehen (Rich., *G.* 180).

radis P *m* (Radieschen) Geldstück: n'avoir pas un ∼ keinen roten Heller besitzen. — ∼ noir (Rettig): a) Priester; b) Schutzmann.

radouber P *v/a.* (ein Schiff ausbessern) ausflicken; v. lanterne.

radurer Г *v/a.* Messer ꝛc. schleifen.

radureur Г *m* Schleifer.

rafale F *f* (Windstoß) große Not, Elend; la ∼ souffle dur die Zeiten sind sehr schwer.

rafalé F *a.* et *s/m.* heruntergekommen, heruntergekommener Mensch.

rafalement *m* faule Lage, Erniedrigung.

rafaler P *v/a.* et *v/pr.* demütigen; herunterbringen, elend machen; se ∼ herunterkommen.

raffalaud P *m* Spielbankier.

raffe P *f* Beute.

raffurer Г *v/a.* wieder gewinnen.

raffut P *m* Lärm.

rafiau *m* 1. Spitaldiener, Krankenwärter. — 2. ∼ ou **rafiot** *m* (⚓ leichtes Fahrzeug, Boot) Ding von geringem Wert, Schund.

rafiler Г *v/a.* geben, erteilen.

rafistoler F *v/a.* et *v/pr.* alte, aber wertvolle Kleidungsstücke ausbessern; wieder in guten Stand setzen; se ∼ sich neu einkleiden, auch: sich sonntäglich anziehen.

rafistoleur F *m* Ausbesserer, Ausflicker alter Gegenstände, Kunst= u. Nippsachen, die er dadurch in Wert bringt; ∼ de pommes de terre Betrüger, welcher alte Kartoffeln in Wasser legt, sie mit einem stumpfen Besen so bearbeitet, daß sie wie neue aussehen und sie dann als solche verkauft.

rafle P *f* (Wegnahme) Verhaftung, Aufheben einer ganzen Gesellschaft, Razzia. — Roulett in Jahrmarktsbuden.

rafleur *m* (Wegraffer) Roulettthalter auf Jahrmärkten.

rafraîchir *v/a.* et *v/pr.* (auffrischen): F se faire ∼ sich die Haare, sich den Bart stutzen lassen. — ⚔ se ∼ (d'un coup de sabre) sich auf Säbel schlagen; v. barre, b.

rage P *f*: ∼ de dents (rasender Zahnschmerz) Heißhunger.

ragonner P *v/n.* brummen, murren.

ragot *m*: P läppische Geschichte; albernes Geschwätz; üble Nachrede; faire du ∼ ou des ∼s klatschen, j-m Übles nach=

reden; il l'appela boîte à ~s er nannte sie eine Verleumderin (Z., *As.* 373). — ᚴ Viertelthaler.

ragougnasse P *f* [ragoût] schlechtes Gericht oder Ragout; weitS. wertloser Gegenstand; c'est de la ~ das ist Schund.

ragoût *m* [id.]: a) Malerei: kräftiger Pinselstrich. — b) P avoir du ~ de poitrine sur l'estomac einen vollen Busen haben. — c) ᚴ faire du ~ sur q. Argwohn, Verdacht bei j-m erwecken (= regout).

Raguse v. coup, a.

raide 1. *a.* et *adv.* (steif; steil; schnell): F (filer) ~ comme balle reißend schnell (abziehen). — P ~ (comme la justice) total betrunken, aber, im Bewußtsein seiner Lage, sich bemühend, gerade zu gehen. — Schwer zu glauben oder zu ertragen; schlüpfrig, saftig, stark parfümiert; je la trouve ~ das geht doch über Kreide und Rotstein. — 2. *s/m.* P Branntwein. — ᚴ Falsche Geldrolle, im Gebrauche der Bauernfänger.

raideur *f* (Steifigkeit): a) P starker Rausch. — b) ᚴ la faire à la ~ hochmütig sein.

raidir P *v/a.* et *v/n.* (steif machen, werden): ~, ~ l'ergot ou les ergots sterben.

raie P *f* (Rochen, Fisch) v. gueule.

raiguisé P *a.* = réguisé.

raille ᚴ 1. *f* die Polizei; v. daron. — 2. *m* Polizei-Spion, Spitzel.

raisin *m* ou ~e *f* ᚴ = raisiné; il a de la ~e à sa pelure er hat Blut auf seinem Rocke; j'aime pas le ~ Blutvergießen ist meine Sache nicht.

raisiné ᚴ *m* (Weinbeermus) (Menschen-) Blut; pompe à ~ Herz (*Cri du P.*); faire du ~: a) aus der Nase bluten; b) Blut vergießen; v. vermicelles.

râler *v/n.* F von einem Laden zum andern gehen, ohne zu kaufen. — Argot der jüd. Handelsleute: lügen, betrügen; v. goy(e).

râleur *m*, **râleuse** *f* F u. P Person, die sich in Läden alles besieht, aber ohne zu kaufen, oder die erst nach langem Handeln und starker Preisermäßigung kauft. — = crevé. — Argot der jüdischen Handelsleute: Lügner(in), Betrüger(in). — râleuse *f* Frau, die Vorübergehende zum Kaufen auffordert, Anlockerin.

rallie-papier *m* Sport: Schnitzeljagd (= paper-hunt).

rama *m* 1. Künstler-Argot um 1838: an jedes beliebige Wort angehängte Endung, eine Art javanais, das seitdem durch die Endungen ...mar, ...mince, ...muche ersetzt worden ist; so wird z. B. aus café: caférama, aus bœuf: bœuforama; parler en ~ die Endung rama an die Worte anhängen. — 2. ᚴ Argot des Bagno: mettre au ~ in Ketten legen, anketten.

ra(ma)michage P *m* Versöhnung unter Kindern.

ra(ma)micher P *v/a.* et se ~ *v/pr.* (sich) versöhnen.

ramasse-crottin ⚔ *m* (Pferdemist-Aufsammler) Kavallerist (145[e], 274).

ramassée P *f* = rouleuse, v. rouleur 3 (W.).

ramasser *v/a.* et *v/pr.* (von der Erde aufheben; sammeln): P ~ ses outils sich fort scheren, sterben. — Se ~: a) wieder aufstehen (wenn man gefallen ist); b) sich kurz fassen, zum Schlusse kommen. — ~ q. jem. verhaften, einstecken; j-m Vorwürfe machen; se faire ~ eingesteckt werden. — ᚴ ~ un bidon davonlaufen, entwischen. — *obsc.* ~ des épingles ou des marrons sich zu widernatürlichen Lüsten preisgeben.

ramasseur P *m* (Aufleser): ~ de marrons Schandbube.

ramastiquer ᚴ *v/a.* [ramasser] von der Erde aufheben.

ramastiqueur ᚴ *m* betrügerischer Verkäufer anscheinend gefundener Sachen von angeblich großem Werte; ~ d'orphelins Aufleser von Cigarren- und Cigaretten-Stummeln.

rambiner P *v/a.* flicken.

rambuteau *m* [Graf von Rambuteau, Seine-Präfekt um 1835] Bedürfnis-Anstalt auf dem Boulevard in Form eines Türmchens (jetzt meist ersetzt durch die cuirassés).

rame ᚴ *f* (Ruder) Feder.

ramenage F *m* [ramener] die Kunst, seine Glatze durch Hinaufkämmen der Nackenhaare zu verdecken.

ramener F *v/a.* (zurückbringen): ~ [les cheveux sur le devant de la tête] sich die Haare nach vorn kämmen, um die Glatze

zu bedecken, F eine freiwillige Anleihe machen.

rameneur F *m* alter Herr, der zur Bedeckung seiner Glatze die Nackenhaare nach vorn kämmt.

rameneuse P *f* liederliche Person, die abends nicht gern allein nach Hause geht.

ramichage, etc. v. ramamichage, etc.

ramolli P *a.* et *s/m.* (durch Ausschweifungen hirn-erweicht) schwachsinnig, verdummt; Stumpfsinniger.

ramona P *m* [ramoneur] kleiner Schornsteinfeger, Savoyarden-Knabe.

ramonage F *m* Geknurre, Gebrumme.

ramoner 1. *v/a.* (den Schornstein fegen): F ~ la cheminée: a) ein Abführungsmittel geben, nehmen; b) sich einer Quecksilberkur unterwerfen. — ~ ses tuyaux sich die Füße waschen. — Argot der geistlichen Orden: se faire ~ [la conscience] beichten. — 2. F *v/n.* knurren, brummen.

ramonitschell Γ *m* Dieb, der in Modewarenlagern stiehlt (K.).

ramor *m* Argot der jüdischen Handelsleute: Esel, Rindvieh.

rampe *f thé.* (Rampe, Lampenreihe vor der Bühne) Theater, Bühne; princesse de la ~ Theater-Prinzessin, Schauspielerin; se brûler à la ~ ganz im Vordergrunde und nur dem Publikum zugewandt spielen (vgl. brûler); lâcher la ~ sterben.

rampeau ou **rampo** F *m* ungültiger Stoß oder Wurf bei Kegel-, Murmel- und anderen Kinderspielen.

rams *m* Rams (Art Kartenspiel): être ~ keinen Stich gemacht haben.

ramser *v/a.* et *v/n.* [ramasser] Kokotten-Argot: anlocken, ankobern (= raccrocher). — Rams spielen.

rancart F *m* wertloser Gegenstand, Lumperei; mettre au ~ in den Winkel werfen.

rancké Γ *m* Zweifrankenstück.

ranger *v/a.* et *v/pr.* (in Ordnung stellen): a) F se ~ des voitures sich aus dem Strudel der Vergnügungen zurückziehen. — b) *typ. iro.* Zwiebelfische machen (durch Fallenlassen eines Schriftkastens oder eines Schriftstückes): „Ce n'est rien, c'est la conscience qui range" Es hat nichts zu bedeuten, die Setzer in gewissem Gelde räumen auf (d. h. schmeißen alles zusammen).

rapapi(ll)otage P *m* Versöhnung.

rapapi(ll)oter P *v/a.* versöhnen.

rapapi(ll)oteur *m*, **rapapi(ll)oteuse** *f* P Vermittler(in) einer Versöhnung.

rapatu Γ *m* Laus.

râpe P et Γ *f* (Reib-eisen) Rücken, bsd. eines Buckligen. — Γ ~ d'Orient Diamant.

râpé F *a.* et *s/m.* (abgetragen, fadenscheinig) herabgekommen; armer Tropf. — ~ comme la Hollande höchst jämmerlich, schofel.

râpée *f* v. tirer.

râper P *v/a.* (reiben, schaben) eintönig singen, ein albernes Lied absingen.

rapetasser P *v/a.* (flicken) durchwalken, abthun (K.).

rapiat 1. *a.* et *s/m.* habgierig, geizig, Knicker, Filz. — 2. Γ *s/m.* Auvergnat, Savoyarde.

rapiau Γ *m* Durchsuchung (vgl. rapioter).

rapide *m* Eisenbahn: Jagdzug.

rapiole P *f* öffentliche Dirne.

rapiot *m*: a) P Flicken, Riester. — b) Γ = rapiau.

rapioter *v/a.*: a) P ausbessern, flicken. — b) Γ einen Verurteilten visitieren, durchsuchen.

rapioteur *m*, **rapioteuse** *f* P Altflicker(in).

rapiquer P *v/n.* = rappliquer.

rapointi P *m* ungeschickter Mensch. — Argot der Eisen-Arbeiter: ~ (de ferraille) elender Wicht, besonders Schandbube (= corvette).

rappel F *m*: ~ de Waterloo = petit grouchy (v. ds).

rappliquer P *v/n.* zurück-kehren, -kommen: ~ à la taule ou à la piaule nach Hause zurückkehren.

rasant *a.* fürchterlich langweilig.

rascal *m* [engl.] Schurke (*J. am.*, No. 1508).

rase *m* Bauern-Argot: jusqu'au ~ bis an den Rand voll (Rich., *G.* 29).

rapport ⚔ *m*: signer le ~ = copier l'ordre (v. ds) (L. M.).

raser P *v/a.* et *v/n.* (rasieren): ~ q.: a) jemand langweilen, durch seine Geschichten belästigen; b) jem. ausbeuteln, ruinieren; c) jem. hänseln, blamieren; d) Argot der Handlungs-Kommis: einem Kameraden ein Verkaufs-Geschäft vor der Nase wegschnappen. — Matrosen-Argot: aufschneiden, Flausen machen.

raseur *m*, **raseuse** *f* P 1. ~ *m* langweiliger Kerl, lästiger Schwätzer (= rasoir). — 2. *s.* Handlungsdiener, der einem Kameraden ein Geschäft wegschnappt (vgl. raser). — Raseuse *f* lästige Schwätzerin; Frauensperson, die ihre ehemaligen Liebhaber durch beständige Geldforderungen belästigt.

rasoir *m* (Rasiermesser): a) P ~ national, ~ de la cigogne, ~ à Roch Guillotine, Fallbeil; passer sous le ~ national enthauptet werden. — Banque ~ (Spiel-)Bank, die durch eine endlose Zahl glücklicher Treffer die Pointeurs ausbeutelt. — Faire ~ keinen roten Heller mehr haben. — ~! = du flan (v. ds). — = raseur 1; ~ anglais der langweiligste aller Menschen; vgl. Birmingham. — Langweilige Geschichte. — b) ❀ Ladendiener in Modewarengeschäften, welcher es besonders gut versteht, den Kunden abgängige Waren aufzuschwätzen.

raspail F *m* [RASPAIL, fr. Chemiker und Staatsmann] nach Raspails Rezept verfertigter Likör; weitS. Branntwein.

rassembler ⚔ *v/a.* (sammeln, zusammennehmen): se faire ~ sich einen Verweis, eine Strafe zuziehen.

rassis ⌈ *m* (*a.* altbacken) Backwerk, Kuchen vom vorigen Tage. — Trockener, langweiliger Mensch. — v. coller (Schluß).

rastacouère ou **rastaquouère** F *m* Ausländer, bsd. Brasilianer in reichem, aber geschmacklosem Anzuge; bisw. auch Ausländer, der auffälligen, geschmacklosen Aufwand treibt, ohne die dazu nötigen Mittel zu haben, daher Schwindler, Hochstapler in der Lebewelt.

rat *m* (Ratte): a) F avoir un ~ dans la trompe ärgerlich sein, erbittert sein. — Argot der Schüler der polytechnischen Schule: [qui a raté (manqué) l'heure de la rentrée] zu spät kommender Schüler, Nachzügler; ~ de ponts Abiturient, der wegen seines ungenügenden Abgangs-Zeugnisses nicht in die École des ponts et chaussées aufgenommen wird; ~ de soupe jem., der zu spät zum Essen kommt. — *thé.* Ballett-Elevin (von 7 bis 14 Jahren), weitS. Figurantin. — b) P ~ d'égout Kloakenreiniger. — Geizhals, Filz (auch *a.* geizig); il devient d'un ~! er wird jetzt so geizig! — c) ⌈ kleiner Dieb, Junge, der sich einschleicht und einschließen läßt, um nachts Dieben zu öffnen (*a.* raton); Dieb, der in Gasthöfen bei Nacht die mit ihm in einem Zimmer Schlafenden bestiehlt; Brotdieb; courir le ~ nachts in Gasthöfen stehlen; prendre des ~s par la queue Börsen und Uhren stehlen; ~ de prison Rechtsanwalt.

rata P *m* [*abr.* aus ratatouille] ⚔ Ragout von Kartoffeln u. Speck; ~ aux pommes Hammelfleisch mit Kartoffeln, das die Soldaten einmal wöchentlich erhalten und sehr gern essen.

ratafia(t) F *m* [id., Aquavit]: ~ de grenouilles Wasser, F Gänsewein.

ratapiaule ou **ratapiole** P *f* Tracht Schläge.

ratapoil F *m* alter Soldat und unbedingter Anhänger des ersten Kaisertums; alter Sonderling.

ratatouille P *f* schlechtes Essen, Fraß. — Schläge, Prügelsuppe.

ratatout F *m*: jouer atout et ~ Trumpf spielen und noch einmal Trumpf.

rate P *f* v. foulage et fouler.

raté P *m* heruntergekommener Mensch; verfehlte Existenz, Verkannter. — Mißlungenes Geschäft.

rateau *m* (Harke): a) Argot der Händler auf Märkten: Polizist. — b) ⚔ von Reservisten: faire son (ou du) ~ nach Ablauf der 28 Dienst-Tage zur Strafe noch weiter dienen müssen (= rabiau). — c) ⌈ Pfaffe (= ratichon).

râtelier P *m* (Raufe) Speisehaus (*Fl. p.*).

rater F *v/a.* (nicht treffen, weil die Flinte versagte) seinen Zweck bei etwas verfehlen; v. balle 1b; ~ une femme bei einem Frauenzimmer abblitzen; en ~ ganz verdutzt sein.

ratiboisé F *a.* ruiniert.

ratiboiser F *v/a.* heimlich entwenden, [stehlen.]

ratiche Γ *f* Kirche; blaireau de ~ Weihwedel.

ratichon *m*: P Kamm. — P et Γ Pfaffe; [v. bonir, serpillière.]

ratichonner P *v/a.* kämmen.

ratichonnière P et Γ *f* Kloster; religiöse Brüderschaft; Kirche.

ratier P *m* Schneidergeselle, der nach Feierabend die Arbeit mit nach Hause nimmt, um in der Nacht weiter zu arbeiten.

ratière *f* Mausefalle (betrügerisches Spiel, welches mit einer Schachtel und sieben Kugeln gespielt wird) (K.).

ration P *f*: ~ de la ramée Gefängniskost.

ratisser *v/a.* (abschaben): **a)** F en ~ à q. jemand ausätschen; je t'en ratisse = du flan (v. ds). — **b)** P ~ q. j-m alles Geld im Spiel abnehmen, jem. vollständig ausbeuteln; se faire ~ sich begaunern lassen. — v. couenne.

ratisseuse Γ *f*: ~ de colabres Guillotine.

raton P *m* (kleine Ratte) kleiner Dieb (= rat, c).

rattrapage *m* F Ausgleichung, Ersatz. — *typ.* Auszeichnung des Setzers im Manuskripte zum Ansetzen.

ravage Γ *m* (Verwüstung) gestohlene oder aus dem Schlamme herausgewühlte Metall-Trümmer.

ravager Γ *v/n.* (verwüsten) auf einem öffentlichen Waschplatze Wäsche stehlen.

ravageur Γ *m* Aufsucher von altem Eisen etc. im Schlamme der Seine, ehm. auch in den Rinnsteinen. — Wäsche-Dieb.

ravaudage F *m* (Flickwerk; Geschwätz): faire du ~ auf öffentlichen Bällen allen Frauenzimmern den Hof machen in der Hoffnung, eine fühlende Brust zu finden.

raverta *m* Argot der jüdischen Handelsleute: Bedienter: il ne faut pas dabérer devant les ~s vor den Bedienten darf man nichts sagen.

ravignole *f*, **ravignolé** *m* Γ Rückfall in ein Verbrechen.

ravigote P *f* (pikante Brühe): à la ~ pikant.

ravine P *f* (Gießbach, Schlucht) Wunde, Narbe.

rayon *m* (Strahl): **a)** P ~ sur l'œil blaues Mal auf dem Auge (von einem kräftigen Faustschlage herrührend). — **b)** Γ ~ de miel Spitzen (= dentelle).

raze ou **razi** Γ *m* Priester (= ratichon); ~ pour l'af Schauspieler.

Razibus v. veuve.

réac P *m* [*abr.* für réactionnaire] Reaktionär.

réaffurer Γ *v/a.* wieder gewinnen.

rebabillarder P *v/a.* wieder- oder zurückschreiben.

rebâtir Γ *v/a.* (wiederaufbauen) töten.

Rébecca F *npr/f.*, *s/f.* [hier von rebéquer] Widerbellerin: „Voyez un peu cette ~, si elle taira son bec!“ Nun seh' einer diesen Trotzkopf an, wird sie wohl das Maul halten? — Faire sa ~ = faire sa Sophie (v. ds).

rebectage P et Γ *m* Kassationshof; v. carré, cavaler. — Arznei, Medizin. — Übereinstimmung, Zusammentreffen.

rebecter: se ~ *v/pr.*: **a)** P sich erholen, wieder zu Kräften kommen. — **b)** Γ sich versöhnen.

rebecteur P *m* Arzt.

rebéqueter P *v/n.* wiederholen, wiederkäuen.

rebiffe Γ *f* Empörung, Revolte; Rache. — ~ au truc Rückfall in ein Verbrechen; v. zig.

rebiffer 1. P se ~ *v/pr.* (sich sträuben) sich in die Brust werfen. — 2. P et Γ *v/n.* wieder anfangen; ~ au truc rückfällig werden.

rebondir P *v/a.* (*v/n.* aufprallen) zur Thür hinauswerfen, fortjagen.

rebonnetage *m*: **a)** P Versöhnung. — **b)** Γ Schmeichelei.

rebonneter 1. Γ *v/a.* et *v/pr.* (se) ~ (sich) beruhigen. — J-s Beichte hören. — Schmeicheln: ~ pour l'af jemand mit Schmeicheleien zum besten haben. — 2. P se ~ *v/pr.* besser werden; sich versöhnen.

rebonneteur Γ *m* Beichtvater. — Schmeichler.

rebonnir Γ *v/a.* noch einmal sagen, weiter sagen.

reboucler Γ *v/a.* wieder zumachen.

rebouis Γ *a.* et *s/m.* tot; Leiche.

rebouiser *v/a.*: **a)** P ausbessern, flicken. — Aufmerksam betrachten, bemerken. — **b)** Γ töten.

rebouiseur P *m* Altflicker, Schuhflicker. — Trödler, der alte Sachen neu aufarbeitet.

rebours P *m* (Gegenstrich, Widerspiel) heimlicher Auszug aus einer Wohnung, (Aus-)Rücken.

rebouter P *v/a.* Glieder wieder einrenken.

recaler 1. P: se ~ *v/pr.* wieder in bessern Stand kommen, sich wieder herausmustern; sich neu einkleiden; nach einer Krankheit wieder zu Kräften kommen. — **2.** *v/a. éc.* = retoquer; se faire ~ aux examens im Examen durchfallen.

recarrelure P *f* (tüchtige) Mahlzeit.

recarrer P: se ~ *v/pr.* sich spreizen, dickthun.

récent P *a.* (frisch, neuerlich): avoir l'air ~ nach starkem Zechen sich das Ansehen geben, als ob man fest auf seinen Füßen stände.

rechanger P: se ~ *v/pr.* sich umziehen.

rechasser P *v/a.* [châsse Auge] bemerken, gewahren.

réchauffante P *f* Perücke. — ✕ langer Soldatenrock (L. M.).

réchauffé P *m* (Aufgewärmtes) aufgewärmte Geschichten, F alter Kohl. — Du ~ abgelebte Person, die sich wieder noch geltend zu machen sucht. — Unzeitiger, zu spät gefaßter Entschluß.

réchauffer Γ *v/a.* (wieder aufwärmen) langweilen.

rêche P *m* Sou-Stück, Kupfermünze.

rêchu *a.* et *s/m.* unangenehm, widerlich(er Patron).

récidiviste F *m* (Rückfälliger) Maler, der immer dieselben Sachen malt.

réclame F *f typ.* (Blatthüter, Kustos) in einer Flasche verbliebener und noch gleichmäßig zu verteilender Weinrest, nachdem jeder seinen Anteil erhalten hat; vérifier la ~ (die Satzfolge von einem Bogen zum andern überwachen) den Rest einer Flasche gleichmäßig verteilen (vgl. registre).

reçoit-tout P *m* Nachtgeschirr.

recollardé Γ *a.* wieder eingefangen, von neuem verhaftet.

recoller P (*v/a.* wieder zusammenkleben) **1.** *v/n.* von einer Krankheit genesen, sich wieder aufraffen. — **2.** se ~ *v/pr.* sich wieder aussöhnen (von Liebenden), sich wieder zusammenbegeben.

reconduire *v/a.* (zurückbegleiten) *thé.* auspfeifen; se faire ~ ausgepfiffen werden.

reconnaissance F *f* (Erkenntlichkeit): *typ.* faire une ~ die von den Paketsetzern einem neu ernannten Metteur zu bezahlende Revanche (gewöhnlich die Hälfte des von dem Metteur zum Besten Gegebenen); vgl. réglette.

reconnaissancier P *m* Beamter im Leihhause, der die Pfandscheine ausstellt.

reconobrer Γ *v/a.* wieder erkennen.

recoquer P *v/a.* zurück erstatten. — Se ~ *v/pr.* wieder zu Kräften, wieder auf den Damm kommen; sich neu einkleiden.

recoqueur Γ *m* Denunziant.

recorder *v/a.* et *v/pr.*: **a)** F ~ q. (j-m seine Lektion überhören) j-m einschärfen, was er zu thun, zu sagen hat; être recordé übereingekommen sein. — **b)** P versöhnen. — Se ~ sich verschwören, komplottieren. — **c)** Γ jem. von etwas Bevorstehendem unterrichten, j-m einen Wink geben. — Töten.

recourir F *v/n.* (seine Zuflucht nehmen): ~ à l'émétique j-m durch Kellerwechsel Geld ablisten.

recta F *adv.* (geradeswegs) genau, pünktlich; payer ~ auf Heller und Pfennig bezahlen.

recuit P *a.* [cuire *v/n.*] von neuem ruiniert.

récurer P *v/a.* et *v/pr.* (ausscheuern): ~ la casserole, auch: se ~ purgieren; se faire ~ eine Syphilis-Kur durchmachen.

récureuse P *f* [récurer scheuern] Putztisch, Toilette.

redam Γ *m* [rédemption] Begnadigung.

redin ⌈ *m* = radin.

redoublement ⌈ *m* (Verdoppelung): ~ de fièvre Auftauchen eines neuen Belastungsgrundes, einer neuen Anklage.

redouiller P *v/a.* zurück-schlagen, -stoßen.

redresse ⌈ *f* List, Schlauheit: être à la ~ schlau sein; chevalier de la ~ schlauer Schmarotzer.

réduit ⌈ *m* Geldbeutel.

réemballer P *v/a.* wieder ins Gefängnis stecken.

refaire *v/a.* et *v/pr.* (umarbeiten): a) F se ~, auch: se ~ le torse sich durch Speise und Trank stärken; se ~ wieder zu Kräften kommen; sich von seinen Verlusten erholen. — ~ q. (au même ou dans le dur) jem. anführen, betrügen, prellen; être refait geprellt werden. — b) ⌈ être refait sans donjon wieder als Vagabund gefaßt werden.

refaite ⌈ *f* Mahlzeit; ~ du matois Frühstück; ~ de jorne Mittagsessen; ~ de sorgue Abendessen; ~ de coni: a) letzte Ölung; b) Henkersmahlzeit vor der Hinrichtung; ~ du séchoir Imbiß auf der Rückkehr vom Kirchhof; v. tapis.

refaiter ⌈ *v/n.* eine Mahlzeit halten.

refaitier ⌈ *m* Garkoch.

réfec(t) F *m* [*abr.* aus réfectoire] *éc.* Refektorium, Speisesaal.

reffoler ⌈ *v/a.* durch Überrumpelung bestehlen.

refilé P *m*: aller au ~ sich erbrechen; bezahlen; ne pas aller au ~ leugnen.

refiler *v/a.*: a) P zurück-erstatten; das im Spiele Gewonnene wieder verlieren; ~ des beignes ohrfeigen (vgl. gratin); ~ la pâtée nähren, füttern. — S'en ~ sous le tube eine Prise nehmen. — b) ⌈ suchen, nachgehen; in Umlauf bringen: „Je n'ai refilé que cinq roues de derrière" Ich habe nur fünf Fünffrankenstücke angebracht (MONTÉPIN); den Plan zu einem Diebstahl einem andern überlassen. — v. manquesse.

refondante ⌈ *f* Zündhölzchen.

refouler P *v/n.* sich einer Sache entziehen; eine Arbeit ꝛc. aufgeben; ~ au travail feiern, blauen Montag halten. — Stinken (Sarr.). — v. Bondy.

réfractaire F *m* (Widerspenstiger) talentvoller Faulenzer, verbummeltes Genie.

refréjon *a.* [provenzal.] unwirsch (DAUDET).

refroidi ⌈ *m* (Kaltgewordener) Leiche, bsd. von Ermordeten, Ertrunkenen ꝛc. (vgl. boîte, emballeur, giverneur); v. boussole.

refroidir ⌈ *v/a.* kalt machen, töten.

refroidisseur ⌈ *m* Mörder.

régaler (traktieren) *v/a.*: a) P ~ ses amis purgieren; ~ son cochon sich eine feine Mahlzeit spendieren; ~ son suisse beim Spiele quitt sein und daher seine Zeche selbst bezahlen. — b) ⌈ ~ la veuve die Guillotine aufschlagen.

regatte P *f* A. der Lumpensammler: Fleisch.

rega(t)ter P *v/a.* essen.

régence F *a.* (Regentschaft, bsd. die durch Sittenlosigkeit berüchtigte Regentschaft Philipps von Orleans, 1715—1723] im Stile, nach Art der Roués der Regentschaft, ausschweifend, verbuhlt, frech; mœurs ~ ausgelassene Sitten; souper ~ Souper mit leichtfertigen Frauenzimmern.

régiment P *m* ⚔ v. chien. — S'engager dans le ~ des cocus sich verheiraten.

reginglade ⌈ *f*: jouer à la ~ = regingler.

reginglard F *m* neuer, säuerlicher Wein, Krätzer.

regingler F *v/n.* *enf.* beim Schlittern seinen Vordermann mit vorgestreckten Armen vor sich herstoßen.

registre F *m* *typ.* faire le ~ (das Register machen) den Inhalt einer Flasche Wein so verteilen, daß jeder genau seinen Anteil erhält (vgl. réclame).

règle de trois *f* (Regeldetri) Mann, Frau und deren Geliebter, an einem Orte, bsd. in einer Theaterloge vereint.

réglette F *typ.* (Kolumnenmaß): arroser la ~ bei der Beförderung zum Metteur dem beteiligten Setzer-Personal einen Schmaus geben (vgl. reconnaissance).

réglisse P *f* v. jus.

regon ⌈ *m* (Geld-)Schuld.

regoncer ⌈ *v/a.* schuldig sein, schulden.

regonser ⌈ *v/a.*: ~ q. j-s Spur verfolgen.

regout Γ *m* [= ragout] Unruhe, Furcht, Gewissensbisse; Groll, Rachsucht; faire du ~ Verdacht erregen; Skandal machen, sich zanken; verhaftet werden.

réguisé P *a.* elend, ruiniert; abgemagert; totkrank; zum Tode verurteilt.

réguiser P *v/a.* zu Grunde richten, ruinieren.

rejacquer Γ *v/n.* schreien.

rejacter Γ *v/a.* = rebonnir.

réjouissance F *f* (Knochen-Beilage zum Fleische) von einem magern Frauenzimmer: elle a plus de ~ que de viande sie hat mehr Knochen als Fleisch.

relanceur *m* Spieler-Argot: ~ de pleins Falschspieler, Abart des grec.

relevante Γ *f* Senf.

relève P *f*: être à la ~ = relever.

relever P *v/n.* et *v/a.* [se relever (de la misère)] sich wieder aufraffen, aus der Bedrängnis kommen. — v. factionnaire. — Zuhälter-Argot: la ~ [nämlich la galette] ou ~ le chandelier sich von einem Frauenzimmer unterhalten lassen.

releveur Γ *m*: ~ de fumeuse Zuhalter; ~ de pésoche Kassenbote.

relicher P *v/a.* et *v/pr.* ein Glas oder eine Flasche Wein bis auf den letzten Tropfen leeren, die Nagelprobe machen. — Se ~ (le morviau) sich küssen, sich belecken.

relié P *a.* (eingebunden): il était élégamment ~ er war elegant gekleidet.

religieuse P *f* (Nonne) v. nombril.

relinguer Γ *v/a.* noch einmal einen Messerstich versetzen, wieder schneiden.

reluire P *v/n.* (blinken): ~ dans le ventre Begehrlichkeit erregen, den Mund wässerig machen.

reluit Γ *m* Tag(eslicht); chenu ~ guten Tag. — Auge; v. chasser.

reluquer P *v/a.* (anblinzeln, mit lüsternen Augen ansehen) beobachten, ausspionieren.

reluqueur P *m* Neugieriger; Spion.

reluqueuse P *f* Lorgnette; kleines Fernrohr.

remaquiller P et Γ *v/a.* noch einmal machen; vgl. maquiller.

remaridad P *a.* [provenzalisch für remarié] wieder verheiratet.

remballer F *v/a.* *éc.* = retoquer.

rembiner P *v/a.* eine Verleumdung &c. zurücknehmen, widerrufen.

rembrocable Γ *a.* erkennbar.

rembrocage Γ *m*: ~ de parrain Konfrontation, Gegenüberstellung.

rembrocant Γ *m* Spiegel.

rembroquer Γ *v/a.* wieder erkennen; ansehen.

rême P *m* [*abr.* von durême] Käse.

remède P *m* (Heilmittel): ~ d'amour abschreckend häßliche Person, F Vogelscheuche.

remercier P *v/a.* (verabschieden): ~ son boucher ou son boulanger sterben.

remettre *v/a.* (wieder hinstellen): **a)** F ~ q. à sa place jemand derb zurechtweisen, F abmucken. — **b)** P remettez donc le couvercle! machen Sie doch den Mund zu! (zu j-m, der übel aus dem Munde riecht).

remiser P *v/a.* (in den Schuppen stellen): ~ son fiacre: a) schweigen (vgl. bavarde); b) sterben. — ~ q.: a) jem. einstecken; b) jem. zum Teufel schicken; ~ q., ~ le fiacre à q. jem. zurechtweisen, ablaufen lassen; se faire ~ abgemuckt werden.

remisier P *m* Kommissionär eines Wechsel-Agenten.

remone P *f*: faire de la ~ prahlen, großspurig thun.

remonencq F *f* Litteraten-Argot: (Kleider-) Trödler.

remontée P *f* Nachmittag.

remonter P 1. *v/n.* (wieder hinaufsteigen): ~ sur sa bête wieder auf den Strumpf kommen, wieder emporkommen. — 2. *v/a.* v. pendule; ~ le tournebroche zur Beobachtung einer vernachlässigten Regel, zur Pflicht zurückbringen.

remouchage Γ *m* Rache.

remoucher 1. *v/a.*: P beobachten; gewahren, bemerken; bewundern. — Γ töten. — 2. *v/n.* Γ sich rächen.

remouchicoter F *v/n.* auf Liebes-Abenteuer gehen; einen Vorwand zu Streit suchen.

remouleur P *m* (Scherenschleifer) v. buffet.

remouquer P *v/a.* = remoucher.

rempardeuse ↱ *f* [rempart] auf den Wällen ihr Gewerbe treibende Hure.

remplie P *a/f.* (angefüllt) schwanger.

remplumer P: se ~ *v/pr.* (sich wieder befiedern) wieder langes Haar bekommen.

remporter v. veste.

remue-ponce ↱ *m* Geld.

remuer (umschütteln) 1. ↱ *v/a.* ~ la casserole zur Polizei-Präfektur gehören. — 2. P *v/n.* stinken (W.).

renache P u. ↱ *f* = arnache 2; v. rousse.

renaché ↱ *m* Käse.

renâclant ↱ *m* Nase.

renacle ↱ *f* Sicherheits-Polizei.

renâcler *v/n.* et *v/a.* (schnauben, schnüffeln): a) F ~ à qc. Widerwillen gegen etwas bezeigen, keine Lust zu etwas haben. — b) P zurückweichen, sich fürchten. — ~ qc. mit Lüsternheit etwas beschnüffeln. — c) ↱ nach j-m rufen.

renâcleur P *m* brummiger Mensch. — Feige Memme.

renaissance P *f* alte zerstoßene Lumpen.

renard *m* (Fuchs): a) F angehender Handwerksgesell. — Seltenes und merkwürdiges, beim Trödler aufgegabeltes Buch. — b) P Trinkgeld. — v. chercheur. — Prendre son ~ mit einem Schoppen Wein vermischte Fleischbrühe genießen. — ~, queue de ~ (das) Erbrechen; v. piquer, a. — c) ↱ Spion im Bagno. [— Verraten.]

renarder P *v/n.* sich erbrechen, P kotzen.

renarderie P *f* Erbrechen, P Kotzerei.

renaré F *a.* et *s.* durchtrieben(er Mensch), schlau(er Fuchs).

renaud ↱ *m* Vorwurf; Lärm, Skandal, ärgerlicher Auftritt; Gefahr; Gewissensbiß; chercher du ~ herausfordern; être à ~ aufgebracht sein, zürnen; faire du ~ laut klagen, Lärm schlagen.

renauder *v/n.* 1. † = renarder. — 2. ↱ schlechter Laune sein; sich weigern, etwas zu thun. — Sich beklagen; il renaudait sur tout er mäkelte an allem (Z., *As.* 369). — Gewissensbisse haben.

renaudeur ↱ *m* Mäkler; Schreihals.

rencart P *m*: au ~ beiseite.

renchoir P *v/n.* in denselben Fehler zurückfallen, rückfällig werden.

rencontre ↱ *f* (Begegnung): vol à la ~ von zwei Taschendieben an einem Vorübergehenden verübter Uhren-Diebstahl; faire à la ~ jem. mit dem Kopf vor die Brust stoßen.

rende ou **rendémi** ↱ *m* [rendez-moi]: ~, vol au ~ Betrug beim Geldwechseln.

rendève ou **rendez** P *m* [*abr.* aus rendez-vous] Stelldichein.

rendez-moi ↱ *m* = rendémi.

rendoublé ↱ *a.* voll, durch eine gute Mahlzeit gestärkt.

rendre P *v/a.* (zurückgeben): ~ sa bûche ein fertiges Stück Arbeit (Rock, Paletot) an den Meister abliefern (vgl. bûche); von einem Tambourmajor: ~ sa canne au ministre, von einem Bummler: ~ sa clef, von einem Portier: ~ son cordon, von Bedienten: ~ son livret, von Ärzten: ~ son permis de chasse sterben; ~ ses comptes sich erbrechen; ~ une fève pour un pois: a) einen Faustschlag ꝛc. mit Zinsen heimzahlen; b) Böses mit Gutem vergelten; ~ le tablier seinen Dienst, seine Stelle kündigen, seine Demission einreichen.

rendu ❀ *m* zurückgeschicktes, dem Käufer nachträglich mißfallendes Stück Ware, das nach der Sitte der jetzigen riesenhaften Waren-Magazine zurückgenommen wird und wofür der Kassierer das eingezahlte Geld zurückerstattet.

rêne F *f* (Zügel): attraper (ou saisir) la cinquième ~ nach dem Majorszügel greifen (sich am Sattelknopfe oder an der Mähne festhalten); la sixième ~ der Pferdeschwanz (145ᵉ, 59).

renfoncement P *m* Faustschlag.

renfrusquiner *v/a.* et *v/pr.*: a) P kleiden; se ~ sich ankleiden; sich mit alt gekauften Kleidern neu einkleiden. — b) ↱ ~ pour la sèche eine Leiche in den Sarg legen, in das Leichentuch einhüllen.

reng ↱ *a/n. c.* hundert.

rengaillardir *v/a.* wieder fröhlich stimmen, neu stärken (K.).

rengainer P *v/a.* (wieder in die Scheide stecken): ~ son compliment et., was man eben sagen wollte, unterdrücken oder bei sich behalten, weitS. sterben; ~ (son chiffon [Zunge]) schweigen.

rengraciable Г *a.* bekehrbar (zum Aufgeben des Stehlens).

rengracié Г *a.* wieder ehrlich geworden.

rengraciement Г *m* Rückkehr zur Ehrlichkeit.

rengracier Г *v/n.* dem Diebstahl entsagen, wieder ein ehrlicher Mann werden. — Rengraciez! vorgesehen! schweigt! Maul halten! v. coquer.

reniflant P *m* Nase.

reniflante P *f* zerrissener, das Wasser durchlassender Stiefel.

renifler P *v/n.* et *v/a.* (schnüffeln, schnobern) sich weigern etwas zu thun, Widerwillen haben (sur qc. gegen etwas). — Durch die Nase ein-ziehen, -atmen, weitS. riechen, wittern (vgl. louche); spionieren; ~ l'eau Wasser ziehen (vom Schuhzeug). — Auf einen Zug austrinken; ~ la poussière du ruisseau in den Rinnstein fallen; ~ la sciure de bois einem Cirkus angehören (nach der englischen Sitte, den Cirkus mit Sägespänen, statt mit Sand, zu bestreuen). — Billard: ~ (sa bille) (sich) zurückschneppern.

reniflette Г 1. *m* Polizist. — 2. *f* die Sicherheits-Polizei; le père la ~ der Polizeimeister.

renifleur (Schnüffler) 1. P *a.* v. escarpin. — 2. Г *m* Polizeibeamter; le père des ~s der Polizeipräfekt. — ~ de camelotte à la flan Dieb, der den ersten besten Gegenstand vom Waren-Aushang stiehlt.

renifloir P *m* Nase: se fourrer du poussier de mottes dans le ~ eine Prise nehmen (W.).

reniquer P *v/n.* übler Laune sein, heftig zürnen.

renobler F *v/a.* = reconobrer.

renommée P *f* Tingeltangel.

renouvellement *m* [*abr.* für renouvellement de la consommation] erneute Bestellung einer Erfrischung in den Cafés-Concerts. (Der beim Eintritt bezahlte Platz giebt ein Anrecht auf die erste unentgeltliche Erfrischung, die aber nur bis zum Schlusse des ersten Teils herhalten darf; jede folgende, immer wieder nur für einen Teil geltende Erfrischung wird bezahlt wie in andern Cafés; deshalb auch der Ruf der Kellner in den Zwischenpausen: Renouvelez la consommation!)

renquiller P 1. *v/a.* ~ son compliment = rengainer. — 2. *v/n.* wieder eintreten. — ~ pour qc. wieder einkommen um etwas. — 3. se ~ *v/pr.* wieder auf den Damm kommen; reich werden. — *typ.* se ~ ou être renquillé in der Druckerei wieder angestellt werden (vgl. enquiller).

renseignement P *m* (Benachrichtigung) Argot der Bootsführer: prendre un ~ ein Glas (Brannt-)Wein trinken.

rentier P *m* (Rentner): *iro.* unbeschäftigter, brotloser Arbeiter; ~ à la soupe à l'oignon Arbeiter.

renti(f)fer Г *v/n.* [entrer] eintreten.

rentoiler P (auf neue Leinwand ziehen): se ~ *v/pr.* wieder auf die Beine kommen (= renquiller 3).

rentrée F *f* (Wiedereintritt): faire une ~ mit Lärm und Geräusch wiederum (im Theater, in der Presse, in der Politik) an die Öffentlichkeit treten.

rentrer F u. P *v/n.* (wieder eintreten) v. bredouille. — Être rentré dans ses bois Holzschuhe tragen.

renversant F *a.* zum auf den Rücken fallen, ganz erstaunlich, wunderbar; prachtvoll.

renverser 1. *v/a.* (umstoßen): F ~ la marmite keine Einladungen mehr zu Diners ꝛc. machen; v. marmite. — P ~ son casque sterben. — 2. P *v/n.* sich erbrechen.

repagnioter P *v/n.* sich die Nase schnäuzen.

répandre P: se ~ *v/pr.* (vergossen werden) in den Rinnstein fallen. — Sterben.

répartitisme *m* Güterverteilung.

répartitiste *m* Anhänger der Güterverteilung (*J. am.*, No. 1361).

repas P *m* (Mahlzeit): faire le ~ de l'âne erst nach beendigter Mahlzeit trinken.

repasse P *f* schlechter, dünner Kaffee.

repasser P *v/a.*: ~ qc. à q. j-m etwas abtreten, geben; ~ une taloche eine

Ohrfeige geben. — ~ (plätten) la chemise de la bourgeoise seine Frau prügeln; ~ le cuir à q. j-m das Fell gerben. — ~ q. j-m Geld abschwindeln, jemand prellen; berauben, ausplündern.

repaumer P *v/a.* wieder ergreifen, verhaften.

repercher P *v/n.* wieder wohnen.

repérir Γ *v/a.* belauern, beobachten. — Wiederfinden, z.B. ~ un aminche rien d'attaque einen so treuen Freund wiederfinden.

repésigner Γ *v/a.* = repaumer.

répéter *v/n.* (Probe halten) Komödianten-Argot: ~ en robe de chambre, dans ses bottes mit halber Stimme, ohne Geberden- u. Minen-spiel Probe halten (nur um zu zeigen, daß man seine Rolle gelernt hat). — Lieben.

répétition *f* (Wiederholung; Probe): **a)** F aller à la ~ = répéter; auch: der Venus ein Doppel-opfer bringen. — Zweite Auflage desselben Getränkes oder Gerichtes. — **b)** Γ v. coucou.

repiger ou **repincer** P *v/a.*: ~ q. jem. wieder erwischen, es j-m vergelten, z.B. Attends, toi! si je peux te ~ un jour! warte nur, ich treffe dich wohl einmal auf einem andern Fleck wieder!

repioler Γ *v/a.* wieder bewohnen.

repionceuse Γ *f* Strohsack.

repiquage P *m* das Wieder-emporkommen.

repiquer P *v/n.* et *v/a.* wieder Mut fassen, sich aus e-r Klemme ziehen; wieder auf den Damm kommen (im Spiel, in Geschäften, nach einer Krankheit); Ecarté-Spiel: ~ sur quatre die Partie noch gewinnen, wenn der Gegner schon vier Points voraus hat; ~ sur qc. wieder auf etwas zurückkommen; ~ sur le rôti um noch ein Stück Braten bitten; sich eine zweite Erfrischung ausbitten; wieder anfangen; wieder einschlafen (vgl. piquer son chien); beim Katzenjammer Hundehaare auflegen.

réponse *f* (Antwort) Börse: ~ des primes Liquidation der Prämien-Geschäfte (15. und ultimo jeden Monats).

reportage *m* das Einziehen von Erkundigungen für eine Zeitung; Geschäft eines Reporters, Reportertum.

reporter F *v/a.* (wieder hintragen): ~ son fusil à la mairie in die Fünfziger kommen (ehm. von National-Gardisten, die mit dem 50. Jahre austraten); von einem Arzte: ~ son ouvrage der Beerdigung seines Patienten beiwohnen.

reportérisme *m* Reportertum.

reporteur *m* Börsensprache: Kapitalist, der zu Reportgeschäften Geld herleiht.

reposante Γ *f* Stuhl.

reposoir P *m* (Ruheplatz) Hotel garni.

repoussant Γ *m* Gewehr, Flinte.

repoussante Γ *f* Schießpulver.

repousser P *v/n.* (zurückstoßen): ~ du corridor, du couloir, du fusil, du goulot ou du tiroir übel aus dem Munde riechen.

repoussoir F *m* durch den Gegensatz zur Hervorhebung dienender Gegenstand; bsd. abschreckend häßliches Frauenzimmer, von dem eine minder häßliche Kokette sich begleiten läßt, um durch den Kontrast zu gewinnen. — Schreckbild, Abschreckmittel.

reptile *m* Reptil, offiziöser, von der Regierung besoldeter Zeitungsschreiber.

républicophile *m* Freund und treuer Anhänger der Republik.

république P *f* v. cachet.

requiem F *m*: tenir un ~ eine Table d'hote halten.

requiller F *v/a. éc.* = retoquer.

requin P *m* (Haifisch): ~ de terre Gerichtsvollzieher.

requinquage F *m* lächerlicher Aufputz, schnurrige Kleidung.

requinquer 1. F se ~ *v/pr.* (sich übermäßig aufputzen) sich neu einkleiden; sich sonntäglich anziehen. — 2. P *v/a.* [quinquet Auge] genau ansehen.

reriffer Γ *v/a.* wieder anzünden.

resaute Γ *f* (Spiel-)Ball; v. flancher.

réservoir *m* Soldaten-Argot: Reservist.

résolir Γ *v/a.* wieder verkaufen.

respecter F *v/a.*: ~ ses fleurs die Jungfrauschaft bewahren (von Mädchen).

respirante Γ *f* Mund.

resserrer P *v/a.* (wieder einschließen): ~ son linge sterben.

ressort *m* (Triebfeder): a) P le grand ~ das Herz, der Wille; casser le grand ~ die Energie, den Mut verlieren. — les ~s die Geschlechtsteile des Weibes. — b) Γ v. crucifix.

ressource P *f* v. madame.

ressuceur P *m* = rebouiseur.

restant P *m* (Rest): voilà le ~ de mes écus! das fehlte mir gerade noch! (Ausruf beim Erscheinen eines wenig erwünschten Gastes).

restaurant P *m* (Speisehaus): ~ à l'envers öffentlicher Abort, Abtritt.

rester P *v/n.* (bleiben) Kokotten-Argot: ~ dans la salle d'attente à reconnaître ses vieux bagages nach Mitternacht allein nach Hause kommen.

restituer P *v/a.* (wieder herausgeben): ~ sa doublure sterben. — *abs.* sich erbrechen.

resucé *a.*, ~e *s/f.* F durch langen Gebrauch abgenutzt; ~e abgedroschene Geschichte; c'est de la troisième ~e das ist schon dreimal aufgewärmter Kohl.

Résurrection P *f* (Auferstehung): la ~, das Gefängnis Saint-Lazare in Paris.

retape *f*: a) P von Dirnen: aller à la ~, faire la ~ auf den Strich gehen. — b) Γ aller à la ~ am Wege im Hinterhalt liegen.

retapé P *a.* wiederhergestellt. — Neu eingekleidet.

retaper P *v/a.* (aufstutzen, wieder in Ordnung bringen): se faire ~ le domino sich Zähne einsetzen lassen (vgl. rue). — *éc.* = retoquer.

retapeuse P *f* Gassenhure.

retenir P *v/a.* (im Sinn behalten): *iro.* je te retiens was du sagst, werde ich mir merken (um das Gegenteil zu thun); je te retiens pour la première contredanse bei der ersten Gelegenheit wirst du deine Hiebe kriegen; je retiens ton numéro das werde ich dir gedenken.

retiration *f typ.* (Widerdruck, Bedrucken der Kehrseite des Bogens): être en ~ in die Fünfziger kommen, anfangen alt zu werden (= s'en retourner).

retirette *f* Spieler-Argot: betrügerisches Zurückziehen e-s Geldstückes von seinem Einsatze, nachdem die Entscheidung schon gefallen ist; *ant.* poussette.

retoquer F *v/a. éc.* abweisen; être retoqué im Examen durchfallen.

retourne F *f* (als Trumpf aufgeworfene Karte, Trumpf): chevalier de la ~ leidenschaftlicher Spieler.

retourner P 1. *v/a.* (wenden) v. feuillet; ~ sa veste ou son paletot Bankrott machen; weitS. sterben. — 2. *v/pr.* s'en ~ (wieder zurückgehen) alt werden. — 3. *v/n.* (Kartenspiel: Trumpf sein) vorfallen, sich ereignen: s'il retourne des claques, ... wenn es Ohrfeigen setzt, ...

rétréci P *a.* et *s/m.* (engherzig) geizig; Geizhals.

retrousseur P *m* Zuhalter.

réussi F *a.* gelungen, schön: „Il ne l'avait jamais vue si ~e" so reizend war sie ihm nie vorgekommen.

réussite *f* (Ausgang, Erfolg): faire des ~s Karten legen (um zu erfahren, ob etwas eintreffen wird).

rêve F *m* (Traum, Trugbild): c'est un ~! vorzüglich! herrlich!; cette femme, c'est un ~! dieses Weib ist das reine Ideal!; ce pâté de grives, un ~! diese Kramtsvögelpastete ist das Nonplusultra von Wohlgeschmack! — Etwas nicht Vorhandenes: dans ce pays les belles femmes, c'est un ~ schöne Frauen sucht man in diesem Lande vergebens.

revendre Γ *v/a.* (wieder verkaufen) etwas Gehörtes wieder anbringen, klatschen.

réverbère P *m* (Straßenlaterne) Kopf.

revers P *m*: le ~ de la médaille (Rückseite einer Münze) der Hintere. — Spieler-Argot: faire un ~ beim Bankhalten absichtlich verlieren und einem Helfershelfer die Bank überlassen, nachdem man dafür gesorgt hat, daß er die richtige Kartenfolge bekommt; nach R.: im Spiele mit andern Falschspielern zu betrügen suchen.

revidage *m* von den Händlern vorgenommene nochmalige Versteigerung eines auf der öffentlichen Auktion einem von ihnen zugeschlagenen Gegenstandes.

revider ou **réviser** *v/a.* das auf der Auktion Erstandene wieder unter sich

(den unter einer Decke steckenden Trödlern) versteigern. [schreiber, Kritiker.]
reviewer (rĕ-wĭe-wā̆'r) *m* [engl.] Revuen-
réviser v. revider.
révision *f* = revidage.
revoir P *v/a.* (wieder durchsehen): ~ la carte sich erbrechen.
revolver P (...wā̆'r) *m*: ~ à deux coups das männliche Glied.
revue ⚔ *f* (Musterung): ~ de détail Lumpenparade; Kavalleristen-Argot: ~ de ferrure Satz, bei dem ein Pferd die vier Huf-eisen zeigt. — ~ de pistolet de poche monatliche Untersuchung des Gesundheitszustandes eines Regimentes, P Schwanzparade.
revure P *f* [revue]: à la ~! auf Wiedersehen! lebe wohl!
rhume P *m* (Katarrh, Schnupfen) Hosenschnupfen, Tripper.
riaulle = riole.
ribis v. ribouis.
ribleur † *m* Gauner.
riboui(s) P *m* = rebouiseur. — ~, auch **ribis** Schuh, bsd. = dix-huit.
ribouit P *m* Auge. — After.
ribouler P *v/n.* v. calot, d.
ric-à-ric P *adv.* (mit äußerster Pünktlichkeit) nach und nach; payer ~ in kleinen Summen bezahlen.
riche F *a.* (reich) schön, gut, von vorzüglicher Qualität: voilà un ~ poulet das ist ein prächtiges Hühnchen; ce n'est pas ~! das ist nicht schön! das ist höchst unpassend! es ist nicht weit her damit! être ~ en ivoire schöne Zähne haben; homme ~ en peinture Prahlhans; ~ment laid über die Maßen häßlich. — Être bien ~ sich betrinken.
Richelieu *a.* [François, duc de ~, fr. Marschall] überaus galant, kühn, unternehmend den Frauen gegenüber.
richommer ou **richonner** Γ *v/n.* lachen.
ricivimento *m* [spanisch = réception] Empfang, Soiree.
rideau P *m* (Vorhang, Gardine) v. Perse; ~ rouge Schänke, Kneipe. — v. lever 2. — Lange Blouse (Rich., *G.* 168).

ridicule F *m* (das Lächerliche): ⚔ endosser le ~ den Waffenrock anziehen.
rien 1. P *adv.* (nichts) sehr, außerordentlich, z. B. il est ~ bête er ist sehr dumm; elle est ~ chic, ~ bate sie ist äußerst elegant, sehr hübsch; v. rosse; vgl. in ähnlichem Sinne mince 2. — 2. Γ *s/m.* Sträflingsaufseher im Bagno.
rif ou **rifle** Γ *m* Feuer.
riffaudant *m*, ~e *f* Γ 1. ~ *m* Cigarre. — 2. ~e *f* Flamme; Feuersbrunst; Tabakspfeife.
riffaudat Γ *m* Feuersbrunst.
riffauder Γ 1. *v/a.* in Brand stecken, verbrennen. — 2. *v/n.* sieden.
riffaudeur Γ *m* Mordbrenner; ~ à perpète der Teufel.
riffe Γ: de ~ *adv.* ohne Zaudern; mit Gewalt, zwangsweise.
riffer Γ *v/a.* = riffauder.
riffeur Γ *m* = riffaudeur.
riffle Γ: prendre de ~ mit Gewalt nehmen (= de riffe).
riffoder Γ *v/a.* et *v/n.* = riffauder.
riffondant, Nebenform von riffaudant.
riflard *m*: **a)** P (altmodischer) Regenschirm (nach einer Rolle in PICARD: *La petite Ville*, in der R. immer mit einem großen Regenschirm auftrat). — ~s *pl.* alte, das Wasser durchlassende Schuhe. — **b)** Maurer-Argot: compagnon du ~ (Schippe) Handlanger. — **c)** Γ reicher Mann; auch = rif, z. B. la jaffle est sur le ~ die Suppe steht auf dem Feuer.
riflardise P *f* einfältiger Dünkel, philiströse Dummheit.
rifle *m*: **a)** P coup de ~ Betrunkenheit; avoir son coup de ~ betrunken sein. — **b)** Γ = rif, z. B. coquer le ~ in Brand stecken. — v. lignotte.
rifler 1. *v/n.*: P ~ du gousset nach Schweiß riechen. — 2. *v/a.* et *v/n.* P leicht streifen. — Wegnehmen, stibitzen. — Γ = riffauder.
rifolard F *a.* amüsant, spaßig, drollig.
rigade, rigadin ou **rigodon** P *m* Schuh.
rigolade F *f* Lachen; Scherz, Vergnügen, Ulk; être à la ~ sich belustigen; c'est

pour la ~ (es ist) des bloßen Ulks halber; coup de ~ lustiges Lied; enfilé à la ~ ausschweifend, liederlich.

rigolard = rifolard.

rigolbochade P *f* Lustigsein, Ausgelassenheit, Lachen und Tanzen (nach Art der Rigolboche, e-r berühmten Kankan-Tänzerin).

rigolboche P 1. *s/m.* [v. rigolbochade] lustige Vergnügungspartie, Tanz- und Kneip-vergnügen. — 2. *a.* = rigolo.

rigolbocher P *v/n.* sich lustig halten, ausgelassen sein.

rigole Γ *f* gute Kost.

rigoler P *v/n.* spaßen; schlechte Witze machen (Mét. 237). — Sich bei Gesang, Tanz und Wein belustigen, sich einen lustigen Tag machen.

rigolette *f* 1. flottes, lachlustiges Dämchen, Besucherin der öffentlichen Bälle. — 2. R~ id., Name eines jungen Mädchens, in SUE, *Mystères de Paris.*

rigoleur *m*, **rigoleuse** *f* P Lach-, Saufbruder, Lachschwester.

rigollot P *s/m.* et *a.* [R., Name des Fabrikanten] Senfpflaster auf dickem Papier, das man zum Gebrauch nur anzufeuchten hat.

rigolo *m* 1. P *s/m.* et *a.* lustiger Bruder; spaßige Sache; être rien ~ sehr drollig oder spaßig sein; ~-pain-de-seigle ou pain-de-sucre überaus spaßig. — Kleines Klettermännchen oder Kletteräffchen (K.). — 2. Γ *s/m.* Nachschlüssel, Dietrich. — Nächtlicher Angriff.

rigolot P *m* 1. = rigolo. — 2. = rigollot.

rigri P *m* Knauser, Geizhals.

rigue P *f* [*abr.* aus rigueur] Strenge.

rince-crochets ⚔ *m* Extra-Ration an Kaffee.

rincée P *f* Tracht Prügel.

rince-pif *m* Argot d. Matrosen: Schnupftuch.

rince-pintes P *m* Mitglied einer Säufer-Genossenschaft.

rincer *v/a.* et *v/pr.* (ausspülen): **a)** P se ~ l'avaloir, le bec, le bocal, la corne, la cornemuse, le cornet, la dalle, la dent, le fusil, la gargarousse, la gargoine, le sifflet, la trente-deuxième [dent] trinken, einen hinter die Binde gießen; se faire ~ la dalle frei mittrinken, ohne sich zu revanchieren, F nassauern; se ~ l'œil de qc. seine Augen an etwas weiden. — Se ~ purgieren. — ~ q. j-m den Pelz waschen; se faire ~: a) tüchtig naß werden; b) tüchtig ausgescholten, derb zugedeckt werden; c) im Spiel ausgebeutelt werden; être rincé comme un verre à bière ganz ruiniert sein. — **b)** Γ bestehlen, berauben.

rincette F *f* aus der Tasse getrunkenes Glas Cognak nach dem Kaffee.

rincleux P *a.* geizig.

ring *m* [engl.] Sport: id., Wägeplatz; Kreis der wettenden Zuschauer.

ringre Γ *m* Brot (*Paris Canaille* 238).

ringuer *v/n.* Sport: auf dem Wägeplatze halten.

ringueur *m* Sport: wettender Zuschauer [im *ring.*]

riole *f*: **a)** P Lustbarkeit, kleiner Ulk; être en ~ angeheitert sein, angerissen sein; faire ~, se mettre en ~ sich lustig halten, sich ein Räuschchen antrinken. — **b)** Γ Fluß, Bach.

ripa Γ *m* auf den Seine-Booten stehlender Vagabund, Flußräuber.

ripatin P *m* Schnürstiefel; Überschuh; v. ripaton.

ripaton P *m*: ~s *pl.* Füße; alte geflickte Schuhe; jouer des ~s sich aus dem Staube machen.

ripatonner F *v/a.* ausbessern (auch von Kunst- und litterarischen Werken).

ripatonneur F *m* schlechter Ausbesserer von Gemälden.

riper P *v/a.* zärtlich umarmen, abküssen.

ripeur *m*: P Bruder Liederlich. — Γ = ripa

ripioulement Γ *m* Stube.

ripiouler Γ *v/n.* schlafen.

ripopée P *f* ehm. schlechter Wein; Gemisch von Weinneigen; jetzt: ganz wertloser Gegenstand, Schund.

riquiqui P 1. *m* (schlechter) Branntwein, Fusel. — 2. *s/m.* et *a.* schlechtes Zeug, Schund; avoir l'air ~ sonderbar ausstaffiert, nicht nach der neuesten Mode gekleidet sein.

rire F u. P *v/n.* (lachen) v. baleine; jaune; *thé.* ~ du ventre beim Lachen mit dem

Bauche wackeln. — ~ à la caisse von einem Wechsel-Agenten 2c. den Betrag einer Differenz oder Prämie in Empfang nehmen.

risette F *f* Lächeln: faire une ~ à q. jemand recht freundlich anlachen; mes rigadins font des ~s meine Schuhe sind zerrissen (Rich., *G.* 163).

rite *m* v. collège.

rivancher Γ *v/a.* geschlechtlicher Lust mit j-m pflegen, lieben.

rivarde Γ *f* Buhldirne.

river *v/a.* (fest nieten): a) P v. bec. — b) Γ = rivancher; être rivé au pieu in eine Hure verliebt sein.

rivet *m* Knabenschänder.

rivette Γ *f* (angehende) Hure.

riz-pain-sel ⚔ F *m* Proviant-Beamter, F Mehlwurm; ungebührlich reich gewordener Heerlieferant, Kornwucherer.

robaux Γ *m/pl.* v. attrimer.

rober Γ *v/a.* [dérober] berauben, nackt ausziehen.

robert-macaire *f* [v. Macaire] id., ehm. kankan-artiger Tanz.

robignol Γ *a.* äußerst gelungen, sehr amüsant.

robignole Γ *f* = roubignole.

robignoleur Γ *m* = roubignoleur.

robin P *m* Gemeinde-Bulle.

robinson F *m* Regenschirm.

rocambolade F *f* id. litterarisches Erzeugnis im Geschmacke von PONSON DU TERRAIL's *Exploits de Rocambole.*

rocambole F *f* wertlose Sache; leeres Versprechen, Gaskonnade.

rocantin F *m* (alter Soldat): (vieux) ~ Sünden-Knüppel, alter geiler Bock.

rochet Γ *m* (Chor-hemd, -rock) Priester, Bischof.

rogate P *f* (ekelhafter) Brei, den die Lumpensammler aus den im Kehricht vorgefundenen Küchenabgängen aller Art bereiten.

rogne P *f* [v. rogner 2] schlechte Laune: piquer la (vraie) ~ böse werden, in Harnisch geraten; être (salement) en ~ zornig (zornentbrannt, wutschnaubend) sein (W.).

rogner 1. Γ *v/a.* (beschneiden) mit dem Fallbeile hinrichten; bon à ~ zum Tode verurteilt. — 2. P *v/n.* [Nebenform v. grogner], auch **rognonner** brummen, murren, böse werden.

rogneur ⚔ *m* (Beschneider) Furier, Quartiermacher.

rognon P *m* [Nebenform von rogne Krätze]: sale ~ unsauberes krätziges Geschöpf.

rognonner v. rogner 2.

rognure F *f* (Ab-schnitzel, -fälle) *thé.* schlechter Schauspieler; v. fer-blanc.

rogome P *m* Branntwein (vgl. fioler); voix de ~ heisere Säuferstimme.

rogomeux P *a.* Branntwein-...: voix rogomeuse = voix de rogome (v. ds).

rogomier P *m* Schnapstrinker.

rogomiste P *m* Schnapshändler.

roi P *m* v. capitulard; ~ de la mer Zuhalter (vgl. maquereau, poisson).

rôleur *m* Herbergs-Vorstand (Gesell, der mit den andern abwechselnd eine Woche lang die Geschäfte der Genossenschaft leitet, die Ankommenden empfängt, ihnen Arbeit nachweist, den Abziehenden das Geleit giebt 2c.).

romagnol ou **romagnon** Γ *m* verborgener Schatz.

romain P *m* (Römer) bezahlter Klatscher, Claqueur (vgl. solitaire). — Infanterist.

romaine P *f* (römischer Salat, hier Variante von chicorée) starker Wischer, Rüffel. — Getränk aus Rum und Mandelmilch.

romamichel ou **romanichel** Γ *m* Zigeuner.

romance P *f* v. piquer, c.

romancier *m*, **romancière** *f* F (Romandichter[in]) Liedersänger(in) in einem café-concert.

romanichel v. romamichel.

romboiné Γ *m* gezeichnetes Soustück.

Rome *f* [Rom; hier vgl. romaine]: P aller (ou passer) à ~ einen Rüffel bekommen. — Γ rome Kohl.

Romilly *npr/m.* v. insurgé.

rompre ⚔ *v/n.* (abschwenken): rompez! treten Sie ab!

romsteck *m* [engl. rumpsteak] Art Beefsteak aus dem Rippen- od. Nieren-stück

romture v. rousture.

ronchon P *m* Murrkopf, Brummbär.

ronchonner P *v/n.* verdrießlich sein, brummen.

ronchonneur *m*, **ronchonneuse** *f* P Murrkopf, Brummbär; Keifer(in).

rond 1. *a.* (rund) Maler=Argot: faire ~ weichlich malen. — Litteraten=Argot: être ~e bosse frech, keck, übermütig sein. — P ~ betrunken; ~ comme balle, comme une futaille ou comme une pomme sternhagel besoffen (vgl. auch balle, c). — 2. *s/m.* (Rundung): F ~ de cuir (Lederkissen) Büreaumensch, alter Beamter; s'endormir sur son ~ de cuir nicht vorwärts kommen, es zu nichts bringen. — P Sou; avoir le ~ Geld haben; pas le ~ keinen roten Heller; tourner ~ kein Geld mehr haben. — Pousser son ~ kacken. — Kugel; Apfel.

rondache Γ *f* (Rundschild) Ring.

rondelet Γ *m* (*a.* rundlich) Busen.

rondier Γ *m* [ronde Rundgang] Aufseher im Bagno.

rondin *m* (Knüppel): P (Kot=)Haufen. — Γ = rondelet. — ~ jaune Goldstück; ~ jaune servi gestohlenes und beiseite gebrachtes Goldstück.

rondine Γ *f* Ring. — Spazierstock.

rondiner *v/a.* et *v/n* : a) P durchprügeln. — ~ des yeux anglotzen. — Einen Haufen setzen, kacken. — Geld ausgeben. — b) Γ zuknöpfen.

rondinet P *m* Ring.

ronflant Γ 1. *a.* et *s/m.* (gonse) ~ wohlgekleidet(er Mensch). — 2. *s/m.* Stuben=Ofen.

ronfle Γ *f* Hure.

ronfler *v/n.* (schnarchen): a) F schnarren, das „R“ stark hören lassen. — b) P ~ du (ou faire ~ le) bourrelet, faire ~ Thomas farzen, unter lautem Gekrache kacken. — c) Γ ~ à cri sich stellen, als ob man schliefe.

rongeur F *m* (Nager, fressendes Wesen) auf Zeit gemieteter Wagen; v. ver.

ronronner F *v/n.* (schnurren, von Katzen) einem Frauenzimmer gegenüber den Süßen spielen. — Litteraten=Argot: kleine, unbedeutende Artikel schreiben.

roquet F *m* (Bastard=Mops) kleiner bissiger Mensch, Kläffer.

roquille P *f* halber Schoppen.

rose P *f*: ~ des vents (Windrose) der Hintere.

rosette *f* v. chevalier.

roseur *f* Rosenfarbe (nach Analogie von blancheur, etc.).

rosière P *f* (Rosenjungfrau, Unschuld): ~ de Saint-Laze Freudenmädchen. — Fabrikantin künstlicher Rosen.

rossaille *f* (schlechte Pferde) Roßtäuscher=Argot: (einzelne) Schindmähre.

rossard *m*, ~e *f a.* et *s.* F waschlappig, jämmerlich; fauler Bruder, schlechter Kamerad; nichtsnutziges Weib; auch = rosse.

rosse P *s/f.* et *a.* (Schindmähre) Dämelack, Rindvieh; Faulpelz, waschlappiger Mensch; schamloses Weib: il est rien ~ er ist ein jämmerlicher Kerl.

rossée F *f* [rosser durchprügeln] derbe Tracht Prügel.

rossignante Γ *f* Flöte.

rossignol *m* (Nachtigall; Dietrich): F schwer verkäufliche Ware, Ladenhüter; Buchhandel: Krebs. — Γ Hoboe.

rossignoler Γ *v/a.* mit einem Dietrich öffnen.

rossignoliser F *v/n.* [rossignol] abgestandene Ware, Ladenhüter verkaufen.

rosto *m* Argot der Polytechniker: Gas=Apparat, =Brenner.

roter P ⚔ *v/n.* (rülpsen) erstaunen; j'en rote ich wundere mich darüber, das ist mir ganz neu.

roteur F *m* (Rülpser) *thé.* tiefer Tenor.

Rothomago P *m*: monsieur ~ id. (hölzernes, in einer halb gefüllten Flasche aufsteigendes od. sinkendes Figürchen, dessen die Wahrsager sich bedienen).

rôti *m* v. endormir. — Γ Brandmal.

rotin P *m* Sou. — Strick.

rototo P *m* Stockprügel: coller du ~ à q. jem. prügeln. — ~! ei was! prosit!

rouâtre Γ *m* Speck.

rouatré ⸢ *a.* gespickt.

roubignole ⸢ *f* Korkkügelchen, das zu gaunerischem Spiele dient; vgl. cocanges.

roubignoleur *m*: a) P verschmitzter Kerl. — b) ⸢ Gauner, der sich der Korkkügelchen bedient.

roubion P *m* abschreckend häßliche Hure.

roublage ⸢ *m* Zeugnis; ∼ à la manque falsches Zeugnis.

roublard *a.* et *s/m.*: a) P mit Rubeln gespickt, reich; Geldprotz. — Glücklich. — Schlau, verschmitzt(er Mensch), gewissenloser Schlaukopf. — b) ⸢ häßlich, mangelhaft, ärmlich. — Polizist.

roublarder P *v/n.* ein schlaues und geriebenes Spiel treiben.

roublarderie, auch **roublardise** *f*: a) P Schlauheit, Geriebenheit. — b) ⸢ Häßlichkeit; Armut, Elend.

roubler ⸢ *v/n.* sich beklagen. — Zeugnis ablegen; ∼ à la manque falsches Zeugnis ablegen.

roubleur ⸢ *m* Zeuge; ∼ à la manque falscher Zeuge.

rouchi *m*, **∼e** *f* P nichtswürdiger Kerl, Lump; garstiges Mensch.

roucoucou P *m* totgeborenes Kaninchen.

roue *f* (Rad): a) F il tombera une ∼ de votre voiture! verrufen Sie es nicht! — b) P ∼ de derrière Fünffrankenstück (in Silber; vgl. dégotter, refiler); ∼ de devant Zweifrankenstück. — c) ⸢ Untersuchungsrichter.

Rouen 1. F *npr/m.* [id., Hauptstadt der Normandie]: aller à ∼ in sein Verderben rennen, Schauspieler-Argot: ausgepfiffen werden, Handlungsdiener-Argot: um ein Geschäft kommen; envoyer à ∼ ins Verderben bringen. — 2. **rouen** ⸢ *m* Gendarmerie-Offizier.

rouffion *m*, **rouffionne** *f*: F jüngster Kommis e-s Modewarengeschäfts, der die Stoffe wieder zusammenlegt, die Gänge zu besorgen hat ꝛc.; Ladenmädchen, das denselben Dienst versieht.

rouffle ⸢ *f* Faustthieb; Fußtritt.

roufflée ⸢ *f* [rouffle] wiederholte Faustschläge.

rouflaquette P *f* Schmachtlocke (= accroche-cœurs). — Zuhalter der gemeinsten Sorte.

rouflée ✕ *f* Tracht Schläge.

rouge *a.* et *s/m.*: a) P faire tomber le ∼ übel aus dem Munde riechen. — Faire ∼: a) das Monatliche haben; b) ⸢ Blut vergießen. — b) ⸢ c'est ∼ de boudin es steht schlecht, die Sache geht schief.

Rougemont ⸢ *npr/m.* [id., Ortsname]: pive (ou pivois) de ∼ Rotwein; vgl. pivois.

rougeoiment *m* [rougeoyer] Glühleuchten des Feuers (*B-M.* 30).

rouget *m* (*a.* rötlich): a) P Rot-kopf, -bart. — **∼s** *pl.* monatliche Reinigung, P roter König. — b) ⸢ Kupfer.

rougiste *m* Litteraten-Argot: Anhänger Stendhals, des Verfassers von „*Rouge et Noir*".

rougoule ⸢ *f* = rendémi.

rouillarde *f*: a) P Bluse, Kittel. — b) ⸢ ∼ ou **rouille** *f* Flasche alten, versiegelten Weines (Rich., *G.* 203).

rouiller F: se ∼ *v/pr.* (verrosten, versauern) alt werden.

roulance F *f typ.* Katzenmusik (entsetzliches Getöse, welches die Setzer durch Aufschlagen mit dem Winkelhaken, dem Hammer, durch Pochen mit den Füßen hervorbringen, meist zur Verspottung eines Mißliebigen, bisweilen auch zur Erheiterung).

roulant *m* (*a.* rollend): a) P Fiaker, Droschke; ∼ vif Eisenbahn. — Umherziehender Kleiderhändler. — b) ⸢ **∼s** *pl.* Erbsen.

roulante P *f* (jede Art von) Wagen; petite ∼ Kabriolett. — Trommel. — = rouleuse (v. rouleur 3).

rouleau *m* (Rolle) ✕ **∼x** *pl.* Hoden. — ⸢ Geld (Rich., *G.* 180).

roule-en-cul P *m* Schimpfwort aus dem Vokabular der Zuhalter.

roulement *m* (das Rollen): a) P Eifer zur Arbeit, z. B. Allons-y, mes enfants, et du ∼! Nun drauf und dran, Kinder, und das nachdrücklich! — b) ✕ ∼ de la gueule Signal zum Essen. — c) ⸢ ∼ de tambour Hunde-Gebell.

rouler (rollen) 1. *v/a.* P v. bosse. — Prügeln. — Gröblich betrügen. — ∼ q. dans la farine jem. überlisten, j-m e-n Streich spielen; ∼ sa viande dans le torchon zu Bette gehen. — Litteraten-Argot: ∼

q. jemand aufziehen, zum besten haben; se faire ~ den kürzern ziehen, unterliegen. — 2. *v/pr.* P se ~ sich wälzen; sich vor Lachen wälzen; *abs.* du haut en bas, on se roulait von den obersten Schichten der Gesellschaft bis zu den untersten, alles wälzte sich im Kot (ZOLA). — 3. *v/n.* F cela (ou ça) roule: a) die Sache macht sich, es geht so so (= ça boulotte); b) ⚔ das klappt nicht (von Griffen). — Herumwandern, vagabundieren; ⚔ ~ en chemin de fer = prendre le train (v. bs) d'onze heures.

rouleur *m*, **rouleuse** *f* P 1. *s.* Lumpensammler(in). — 2. ~ *m* Vagabund, verdächtiger Mensch; Gauner. — Frecher Schmarotzer. — *typ.*, auch in andern Gewerben: Bummler, Stromer (Arbeiter, der aus Arbeitsscheu sich in keiner Werkstatt lange aufhält, sich meist nur dort meldet, wo er sicher keine Arbeit findet, aber ein Viatikum erhält). — Handwerker-Argot: = rôleur. — 3. **rouleuse** *f* Frauenzimmer, das allerlei Gewerbe treibt, bald Blumensträuße verkauft, bald Spitzen klöppelt, bald Modell steht 2c.; bsd. Gassenhure.

roulier Г *m* (Kärrner) = roulottier.

roulis *m* (Schlingern) ⚓: avoir du ~ betrunken sein. — P: ~ de chairs molles von Fett strotzendes Weib.

roulotage Г *m*: vol au ~ Stehlen von Rollwagen-Gütern; Diebstahl in Speditionshäusern.

roulotin Г *m* Frachtfuhrmann, Kärrner.

roulotte Г *f* Wagen: grinchir une ~ en salade von einem Wagen stehlen; ~ à trèpe Omnibus; ~ du grand trimar Eisenbahn.

roulo(t)tier Г *m* Frachtgüter-Dieb.

roulure P *f* Mensch, der sich viel umhergetrieben hat, der sich in allerlei versucht hat: „Cette ~ de Fauchery" Dieser Lump, der F. (ZOLA); v. Frauenzimmern: = rouleuse (v. rouleur 3).

roumard Г *m* vornehmer Wüstling (= roué).

roumi ⚔ *m* [ar. Christ, Europäer] Rumi, vor kurzem erst ausgeschiffter Soldat, der zur französischen Armee in Afrika stößt, Neuling (*Marg.*).

roumichipoteuse P *f* = chipie.

roumie P *f* Lumpensammler-Argot: Brotrinde.

roupané P *a.* Argot der Straßenjungen: ausgebeutelt (bei allen Spielen, die einen Einsatz fordern).

roupie *f* (Nasentropfen der Schnupfer): a) P Wanze. — De la ~ de sansonnet Spülwasser (ganz dünner, wässeriger Kaffee) (Z., *As.* 129). — b) Г ~ de singe nichts.

roupillade P *f*: battre la ~ thun, als ob man schliefe.

roupiller P *v/n.* schlafen; ~ dans le grand tot sein.

roupilleur *m*, **roupilleuse** *f* P Schläfer(in), Schlafmütze.

roupillon P *m* = roupilleur; v. chatouillage u. chatouiller.

roupion ❀ *m* junger Kommis in einem Modewarengeschäfte (er hält die Mitte zwischen dem bistot und dem vendeur).

roupiou P *m* junger Mediziner im Hospitale.

roupis *m* alter triefnasiger Schnupfer.

rouscaillante Г *f* Zunge, Sprache.

rouscailler Г *v/n.* sprechen; ~ bigorne die Diebessprache reden. — *obsc.* vögeln.

rouscailleur *m*, **rouscailleuse** *f* Г ausschweifender Mensch, Hurer; Hure.

rouspant ou **rouspont** *m obsc.* Kuppler für Päderasten.

rouspétance P *f* üble Laune; faire de la ~ murren (*Cri du P.* 84). — Kokotten-Argot: Sitten-Polizist.

rouspéter P *v/n.* übler Laune sein.

rouspettau Г *m* Lärm.

rouspetter Г *v/n.* sich bewegen; ne pas ~ sich nicht vom Flecke rühren.

rousse P et Г 1. *m*, a. **roussi**, **roussin** Polizist, Polizei-Spion; ~ à l'arnac(he) auf Gratifikation angewiesener Polizei-Spion (vgl. 2). — Inspektor e-r größeren Betriebs-Anstalt. — A. der Maschinisten: Eisenbahn-Kontrolleur. — 2. *f* Polizei; ~ à l'arnac(he) ou à la renache geheime, nicht angestellte Polizei (vgl. 1); v. daron, mec.

roussin *m* 1. = rousse 1. — 2. *typ.* [Name eines der ersten Pressen-Fabrikanten] schlechte, alte Buchdrucker-Presse. — 3. (derber untersetzter Hengst) (oft farzender) Karrengaul.

roussiner P *v/n.* oft farzen. — *v/a.* von der Polizei verhaften lassen.

roussure P *f* Fleck im Gesicht.

roustamponne Γ *f* Polizei.

rousti P *a.* (gebraten; Variante von cuit, v. cuire) ruiniert, verloren; verhaftet.

roustir Γ *v/a.* an sich ziehen oder reißen. — Betrügen, prellen. — Ausplündern.

roustisseur *m*, **roustisseuse** *f* Γ et P 1. ∼ *m* Betrüger, Dieb; schamloser Schmarotzer; gaunerischer Aufschneider. — 2. **roustisseuse** *f* Schmarotzerin, Frauensperson, die auf Kosten ihrer Freundinnen lebt.

roustissure *f*: F schlechter Witz. — Ganz wertloser Gegenstand; Schauspieler-Argot: kleine jämmerliche Rolle. — Γ Gaunerei.

roustons P *m/pl.* Hodensack.

rousture Γ *f* unter Polizei-Aufsicht stehender Mensch.

routière P *f* Straßenhure.

routonner Γ *v/n.* auf der Landstraße die Koffer hinten vom Wagen stehlen.

routonnier Γ *m* Kofferdieb.

roveau Γ *m* Gendarm.

royaume F *m* (Königreich): partir pour le ∼ des taupes (der Maulwürfe) sterben.

ru Γ *m* Bach; Rinnstein.

rub Γ *m* [*abr.* aus ruban]: ∼ de rif, auch ruban de feu Eisenbahn.

ruban F *m* (Band): v. rub; ∼ de queue unabsehbare Strecke Weges. — Faire le ∼ à q. = faire la queue (v. ds). — Le ∼ vert Frauengefängnis Saint-Lazare (*Évén.* 31. 5. 84).

rubanier F (Bandwirker) 1. *s/m.* Inhaber des roten Bändchens, Ritter der Ehrenlegion. — 2. *a.*: question rubanière Ordensangelegenheit.

rubis P *m* (Rubin) *advt*: ∼ sur pieu bar.

rubriciste *m* Rubricist (in kirchlichen Kreisen derjenige, welcher mit allzu peinlicher Ängstlichkeit alles abgeschafft wissen will, was nicht buchstäblich den Ritualvorschriften entspricht), Buchstabenreiter (K.).

rue *f* (Straße): F ∼ barrée, ∼ où l'on pave Straße, in der es nicht geheuer ist wegen der darin wohnenden Gläubiger. — P ∼ du bec dépavée zahnloser Mund (vgl. bec 1a); se faire repaver la ∼ du bec sich Zähne einsetzen lassen; ∼ au pain Kehle; ∼ de Rivoli die Sechs im Kartenspiel. — *thé.* Raum zwischen zwei Kulissen.

ruelle P *f* (Gäßchen): ∼ aux vesses der Hintere.

ruer *v/n.*: ∼ à la botte (nach dem Sporn schlagen, von Pferden) sehr empfindlich sein.

ruette P *f* († Gäßchen) Kehle.

ruf Γ *m* Stockmeister.

rufer Γ *v/n.* feuerrot sein: tout rufait autour de moi alles leuchtete rot um mich herum (Mét. 237).

ruffante Γ *a/f.* v. abbaye.

ruine P *f*: madame la Ruine der Mund.

ruine-maison P *m* Verschwender.

ruisselant F *a.* (rieselnd) v. inouïsme.

Rumford *npr/m.* (Erfinder der Sparherde, der wohlfeilen, nach ihm benannten Suppe): voyage à la ∼ aus Sparsamkeits-Rücksichten unternommene Reise, bsd. zur Vermeidung der Neujahrs-Geschenke.

ruolz *m* [Henri, comte de Ruolz, Erfinder der galvanischen Versilberung und Vergoldung] Neusilber; procédé ∼ galvanische Versilberung oder Vergoldung; du ∼ unechte Ware, Täuschung. — F prince en ∼ Pseudo-Fürst.

ruolzé F *a.* (galvanisch versilbert oder vergoldet) von außen glänzend, aber ohne inneren Wert, vergoldet, plattiert.

rup, rupart, rupin, rupine P *a.* et *s/m.* fein, nobel, reich; feiner Herr, Vornehmer.

rupin *m*, ∼**e** *f* 1. *a.* et *s/m.* = rup. — Schelmisch, schlau; Schlaukopf. — 2. ∼**e** *f* pikfeine Dame.

rupinskoff P *a.* wohlhabend, reich.

rural P *m* (Bauer, bäurischer Abgeordneter) Argot der communards, 1871: les ruraux die zu Versailles tagenden Abgeordneten, die Konservativen.

rusquin ⸢ *m* Thaler.

rusquiner ⸢ *v/n.* Geld stehlen.

rusticateur *m* Kunsthandwerker, welcher die Natur nachahmt, künstliche Grotten herstellt, kleine Möbel u. s. w. aus unverarbeitetem Holze anfertigt.

rustique 1. *m thé.* ländliche Dekoration (A. B.). — ⸢ Gerichtsschreiber. — 2. *a.* kräftig, rüstig.

rustu ⸢ *m* Registratur, Kanzlei.

rutière ⸢ *f* liederliche und zugleich diebische Dirne.

S.

sabache P *a.* einfältig.

sable *m* (Sand): **a)** ⸢ il a du ~ dans les yeux, le marchand de ~ a passé der Sandmann kommt (das Kind reibt sich die Augen vor Müdigkeit). — **b)** ☐ ~ blanc Salz; ~ jaune Pfeffer. — **c)** Argot der Zuhälter: être sur le ~ auf dem Trockenen sitzen, keine Stellung haben. — **d)** P v. calandriner. — **e)** ⸢ Magen; Brennholz; Zucker; ~s *pl.* Isolier-Zelle.

sablenaut *m* = sabrenas.

sabler ⸢ *v/a.*: ~ q. jem. mittels einer mit Sand gefüllten Aalhaut erschlagen oder betäuben.

sablon P *m* (feiner Sand) Farinzucker.

saboche P *f* ungeschickte Person, schlechter Arbeiter.

sabocher P *v/a.* et *v/n.* schlecht und hastig arbeiten.

sabord *m* (⚓ Stückpforte) Optiker-Argot: jeter un coup de ~ die Richtigkeit der Arbeit prüfen, kontrollieren.

sabot P *m* (Holzschuh; Kreisel) kleiner Kahn. — Fiedel, schlechte Geige. — Alter Wagen, Rumpelkasten. — Schlechtes Billard; altes Gerät, Klapperei. — *typ.* Kasten für die abgenutzten Lettern. — Nase. — Schläfriger Mensch, wahre Schlafmütze. — Ungeschickter, schlechter Arbeiter.

saboter P *v/a.* 1. geschmacklos und schlecht arbeiten, zurecht pfuschen. — 2. in vollen Zügen trinken.

saboteur P *m* schlechter Arbeiter, Pfuscher.

sabouler P *v/a.* = saboter 1. — Herumzausen, übel zurichten. — (Die Schuhe) putzen; *obsc.* se ~ le chinois sich einen abwichsen.

sabouleur P *m* Schuhputzer.

sabouleux *m*, **sabouleuse** *f* P Bettler(in), der (die) epileptische Krämpfe heuchelt.

sabourin P *m* ungeschickter, schlechter Arbeiter.

sabre *m* (Säbel): **a)** P avoir un ~ betrunken sein, einen Hieb haben; joli coup de ~ großer Mund; avoir un coup de ~ sur le ventre einen Offizier zum Liebsten haben (Z., *P-B.*). — **b)** ⸢ † Stock.

sabrenas, sabrenot ou **salbrenaud** P *m* Schuhflicker. — Pfuscher.

sabrenasser ou **sa(l)brenauder** P *v/n.* et *v/a.* (ver-)pfuschen.

sabrer ⸢ *v/a.* [sabre Stock] mit der Elle messen.

sabreur F *m* (Haudegen) Maulheld. — Jemand, der seine Arbeit übers Knie bricht, Pfuscher.

sabri † ⸢ *m* Wald, Gehölz.

sabrieux ⸢ *m* Holzdieb.

sac *m* (Sack): P avoir le ~, *a.* être au ~ Geld haben, ein reicher Mann sein; homme au ~ jemand, der eben geerbt hat. — Avoir dans son ~ besitzen, haben; n'avoir rien dans son ~ geist- und talent-los sein; quel ~! welch' Dichterfeuer! il a une mauvaise pierre dans son ~ mit seiner Gesundheit steht es schlecht. — Être (n'être pas) dans le ~: a) häßlich (hübsch) sein; b) im Spiel verloren haben; unglücklich spekuliert haben; l'affaire est dans le ~ die Sache ist abgethan. — Donner à q. son ~ (Ränzel) jemand entlassen, fortschicken (avec une forte paire de bretelles über Hals und Kopf); avoir son ~ entlassen sein; von seiten des Gesellen: donner son ~ kündigen, aus dem Geschäft treten. — Leib, Bauch; avoir le ~ plein:

a) sich vollgegessen od. getrunken haben; b) schwanger sein; j'en ai mon ~ er (sie) ist mir unausstehlich, ich habe ihn (sie) im Magen. — v. cracher, éternuer. — ~ au lard Hemd; ⚔ ~ à malices Beutel mit Putzzeug; ~ à os wandelndes Gerippe (sehr magerer Mensch); ~ à puces Hund; ~ à vin Säufer, Trunkenbold.

sac-à-papier! P *int.* hol's der Teufel!

sacard P *a.* et *s/m.* wohlhabend, reich(er Mann).

sacdos P *m* [sac d'os] = sac (v. ds) [à os.]

sacdoser P *v/a.* mager machen.

sachet P *m* (Riechkissen) Strumpf.

sacqué P 1. *a.* être ~ reich sein, auf dem Geldsack sitzen. — 2. *s/m.* Lumpensammler, der statt der Kiepe einen Sack trägt.

sacquer P *v/a.* entlassen, verabschieden; mit Entlassung drohen; wegwerfen; Schneider-Argot: ~ un bœuf einem Arbeiter kündigen.

sacre F *m* (Würgefalk) Schutzmann.

sacré *a.* v. chien.

sacrement *m* (Sakrament der) Ehe; il m'offrit le ~ er erbot sich, mich zu heiraten.

sacrer F *v/a.* behaupten.

sacristain P *m* Kokotten-Argot: Mann od. Geliebter der Hurenmutter.

sacristi! P *int.* sapperment!

sacristie F *f* (Sakristei) Abtritt.

sadique *a.* u. *s/m.* [nach dem Marquis de Sade] ungemein lüstern und garstig sinnlich; un ~ ein widerlich lüsterner Mensch, eng. S. Päderast.

sadisme *m* Sadismus (garstig lüsterne Schreibart, wie in den Romanen des Marquis de Sade).

saffre P *m* gefräßiger und leckerhafter [Mensch.]

safran F *m* (Safran[-Gelb]): accommoder q. au ~ eine eheliche Untreue gegen jem. (den Mann oder die Frau) begehen. — Aller au ~ sein Vermögen vergeuden, pleite gehen.

saignement F *m* (Bluten): ~ de nez Verhör.

saigner F 1. *v/n.* (bluten): faire ~ q. du nez jem. verhören. — 2. *v/a.* ermorden (Mét. 186).

saindhomme [*cor.* aus Saint-Dome] v. pistolet.

saint-ciboire P *m* (Monstranz) Herz.

Saint-Difficile P *m* im Essen wählerischer und mäkelnder Mensch.

Saint-Dome P *m* [*abr.* von Saint-Domingue] Rauchtabak.

Sainte-Espérance F *f* letzter Tag vor dem Löhnungs- oder Zahl-tage (vgl. Sainte-Touche).

Sainte-Longie P *f* v. longie.

Sainte-Mousseline F *f* v. mousseline.

Sainte-Nitouche P *f* zimperlich thuendes Frauenzimmer.

Saint-Étienne: miche de ~ v. miche.

Sainte-Touche F *f* [toucher de l'argent Geld einnehmen] der letzte Tag des Monats oder der Woche, als Löhnungs-, Zahl-tag (vgl. Sainte-Espérance).

Saint-Hubert F *npr/m.*: médaille de ~ Fünffrankenstück (in Silber).

Saint-Jacques F ⟍ *m* *typ.* aller à ~ eine Leiche (Auslassung) machen; prendre son ~ aus der Werkstatt abgehen.

Saint-Jean 1. *m*: P Handwerkszeug; tout son ~ alle seine Habseligkeiten. — Faire son petit ~ den Unschuldigen, den Dummen spielen. — ~ Baptiste (der Täufer) Kneipwirt (der den Wein tauft); F jour de la ~ Baptiste Tag der Hinrichtung. — P ~ Bouche-d'or indiskreter Schwätzer, Plappermaul. — ~-le-Rond der Hintere. — F Signal; faire le ~ den Zeige- und Mittel-Finger aufheben, um einen Mitschuldigen zu warnen; auch: die Kopfbedeckung abnehmen, als Signal, daß alles zum Streiche bereit ist. — 2. *f* de la saint-jean schlechtes Zeug, wertloser Gegenstand; verworrene, haltlose Ausrede.

Saint-Lâche P *m* v. lâche.

Saint-Lago, Saint-Laze ou **Saint-Lazo** P *m* für Saint-Lazare, Frauen-Gefängnis in Paris; la confrérie de ~ die unzüchtige Frauenwelt.

Saint-Longin P *m* v. longin.

Saint-Lundi *f* blauer Montag; fêter la ~ blauen Montag feiern.

saint-père P *m* Rauchtabak; vgl. semper.

Saint-Pierre P *m* v. abbaye.

Saint-Pierre-aux-Bœufs *m*: paroissien de ~ Dummkopf.

Saint-Pris *m* [pris (au piège)]: entrer dans la confrérie de ~ sich verheiraten.

saisissement Γ *m* Stricke, mit denen Arme und Beine der Delinquenten vor der Hinrichtung gefesselt werden.

salade *f* (Salat): **a)** P Durcheinander, Wirrwarr; Zank, Streit. — † Peitsche; donner la ~ à q. jem. durchpeitschen. — † ~ de Gascon Strick. — Spiel: faire la ~ die Karten wie Dominosteine auf dem Tisch durcheinander rühren. — Springen über ein Tau. — Panier à ~ v. panier. — **b)** Γ (Wortspiel mit raiponce Rapunzel-Salat und réponse) Antwort. — Mettre en ~ verstecken, eingraben.

salader ⚔ *v/a.* Argot von Saint-Cyr: ~ les godillots das Schuhzeug eines Fuchses wild durcheinander werfen (145ᵉ,57).

saladier *m* (Salatschüssel): P süße, warme Wein-Bowle. — Γ Waschbecken.

salaire Γ *m* [*cor.* aus soulier] Schuh.

salbin Γ *m* Eid.

salbiner Γ *v/n.* schwören.

salbinet! *int.* [salle, cabinet] Argot der polytechnischen Schule; Zuruf e-s Tambours beim Öffnen der Thür eines Studierzimmers (salle) an den sergent de la salle: Begebt euch in das Kabinett des dienstthuenden Offiziers, um eine Mitteilung des Kommandanten der Schule anzuhören.

salbrenaud Γ *m* v. sabrenas.

sale P *a.* (schmutzig) grau; ~ coup pour la fanfare schlimme Lage, böse Geschichte.

salé 1. *a.* (gesalzen) beißend, heftig, gepfeffert. — 2. *s/m.* (Pökelfleisch) F *typ.* vorausbezahlte Arbeit, Sauer; morceau de ~: a) Vorschußzahlung; b) P kleines Kind, bsd. schon vor der Hochzeit geborenes Kind; c) Speckklumpen (dicke Frau); morceau de ~ trichineux häßliches, ungesundes Kind. — Le grand ~ das Meer. — ⚓ Bekanntschaft, Liebste.

salement P *adv.* (schmutzig) sehr, außerordentlich; il est ~ rupin er ist äußerst fein; v. rogne.

saler F *v/a.* (salzen): ~ q. j-m heftige Vorwürfe machen. — Zu teuer bezahlen lassen, überteuern; ~ une note mit doppelter Kreide rechnen. — Se faire ~ von einer venerischen Krankheit angesteckt werden.

saleté F *f* (Schmutzigkeit; Unfläterei) schmutzige Handlung, schlechter Streich.

salière *f* (Salzfaß; Grube über den Augen alter Pferde): **a)** F répandre la ~ dessus = saler (v. ds) une note. — **b)** P Salzfaß, Grube am Schlüsselbeine magerer Personen; von einer sehr magern Person: montrer ses ~s, avoir des ~s à y fourrer le poing so dekolletiert gehen, daß die Brustgruben zu sehen sind; elle a deux ~s et cinq plats [sein plat] sie hat zwei Gruben am Schlüsselbein und einen flachen Busen.

salin Γ *a.* gelb.

salir P (beschmutzen) *v/pr.*: se ~ le nez sich betrinken.

salive P *f* (Speichel): dépenser sa ~ reden; perdre sa ~ vergebens reden.

saliver(g)ne Γ *f* Tasse, Napf; Teller, Schüssel.

salle *f* (Saal, Zimmer): P ~ à manger Mund: n'avoir plus que trois chaises dans sa ~ à manger nur noch drei Zähne im Munde haben; sa ~ à manger se démeuble sie verliert die Zähne. — *thé.* ~ de papier Schauspielhaus, das fast nur durch Freibillets besetzt ist. — Argot der Zuhälter: ~ de danse der Hintere (wegen der häufigen Fußtritte, die sie ihm versetzen; vgl. danse).

Salomon *npr/m.*: enfant de ~ v. enfant.

salonnier F *m* [salon Kunst-Ausstellung] (Zeitungs-)Bericht-erstatter über die Kunst-Ausstellung. — Herrenfriseur (W.).

salop P *m* [*m* zu salope] Schmutzkerl, Lump (R. C. 212).

saloper P *v/a.* besudeln, verunreinigen. — Zurecht sudeln, pfuschen (W.).

salopète P *f* Art dreckiger Weiberrock aus Scheuertuch-Leinwand, den die Bootsführer tragen.

salopiat ou **salopiaud** *m*, **salopiaude** *f* P Schmutz-fink, -liese.

salsifis P *m* (Bocksbart, Blume) Finger.

saltimbe P *m* [*abr.* aus saltimbanque Gaukler, Seiltänzer.

saluer *v/a.* et *v/n.* (grüßen, sich verbeugen): P unter dem Feuer der Projektile den Kopf senken. — Schauspieler-Argot: ~ le public sterben. — v. polichinelle, e.

salutation P *f*: ~s à cul ouvert oft wiederholte, feierliche Kratzfüße.

sandwich *m* v. homme-sandwich.

sang *m* (Blut): P avoir q. dans le ~ jem. lieb haben; se faire du [mauvais] ~ sich böses Blut, Kummer machen; se manger les ~s ungeduldig werden, sich ärgern (Z., *As.* 165). — Un ~ impur (Worte aus der Marseillaise) brüllend singender Arbeiter, roter Republikaner; bon ~ de (bon) ~! potztausend! — v. prince. — P et Γ ~ de poisson Öl.

sanglé P *a.* mit leerem Beutel, klamm.

sangler *v/a.* et *v/pr.* (mit einem Gurte zusammen schnüren): F ~ q. j-m einen derben Verweis geben, jem. arg mitnehmen, prügeln. — Se ~ sich etwas abknappen. — P *obsc.* vögeln.

sanglier 1. *s/m.* (Wildschwein): a) P derber, kräftiger Geselle, der nicht leicht zurückschreckt. — b) Γ Priester, Pfaffe. — 2. *a.* ~ *m*, sanglière *f*: barbe sanglière borstenartiger Bart (wie die Borsten des Wildschweins) (*Nat.* 11. 3. 84).

sangsue *f* (Blut-Egel, -Sauger): a) *typ.* poser une ~ für einen abwesenden Kollegen korrigieren. — b) Γ männliches Glied.

sangsurer F *v/a.* et *v/pr.* [sangsue]: ~ q. jemand anzapfen, schröpfen; se ~ sich Entbehrungen auferlegen.

sans-beurre P *m* vornehmerer Lumpensammler.

sans-bout Γ *m* Faßreif.

sans-camelotte Γ *m* Gauner, der sich auf imaginäre Waren Geld vorschießen läßt.

sans-chagrin Γ *m* Dieb.

sans-châsses Γ *m* Blinder.

sans-cœur F *m* (Memme; herzloser Mensch) Wucherer.

sans-condé *advt* heimlich, ohne Erlaubnis.

sans-darbe Γ *m* Waisenkind.

sans-dos P *m* Schemel.

sans-fade Γ et P *adv.* ungeteilt.

sans-feuille † Γ *m* [arbre sans feuilles] Galgen.

sans-le-sou F *m* armer Schlucker. — Kokotten-Argot: Künstler, Litterat.

sans-loches Γ *a.* [v. loche 2] taub.

sans-mirettes P *a.* et *s/m.* blind, Blinder.

sansonnet P *m* (Star) männliches Glied.

santache ou **santu** P *f* Gesundheit.

Santaille P *f* Gefängnis la Santé.

santarelle *f* Argot der Falschspieler: faire une ~ seinem Partner die Karten so hoch als möglich zuwerfen, um von unten einen Einblick in dieselben zu gewinnen.

saoulle Γ *f* Lump, elender Wicht.

sap P *m* [*abr.* aus sapin] (tannener) Sarg; taper dans le ~ tot und begraben sein; v. sapin.

sapajou P *m* (Wickelschwanz-Affe): vieux ~ alter Wüstling, grauköpfiger Mädchenjäger.

sape ⚔ *f* (das Sappieren) Argot der polytechnischen Schule: Geniewesen (W.).

sapement Γ *m* Verurteilung; ~ à cinq longes de dure Verurteilung zu fünf Jahren Zwangsarbeit.

saper Γ *v/a.*: ~ (au glaive zum Tode) verurteilen (Mét. 168).

saperlipopette! *int.* etwa: Donnerwetter!

sapeur *m*: a) P eine noch fast ganze Cigarre. — barbe de ~ v. barbe, b. — b) Γ Richter, Gerichtspräsident.

sapin *m* (Tanne): a) F Mietkutsche, Fiaker. — b) P (redingote de) ~ Sarg; v. habiller; sonner (ou sentir) le ~ schon nach dem Sarge riechen, ein Todeskandidat sein. — c) Γ Fußboden, Dielung; ~ des cornants [= plancher des vaches] Erdboden, Wiese, Feld; Boden, Speicher; ~ de muron Salzspeicher. — Soldat.

sapinière P *f* (Tannenwald) gemeinschaftliches Grab der Armen.

saqué v. sacqué.

saquet P *m* Stoß.

sardine ⚔ *f* (Sardelle) Litze oder Tresse am Uniform-Ärmel der Korporale und Sergeanten;

~s blanches Tressen der Gendarmen u. Militär-Krankenwärter. — P Finger: serrer les cinq ~s die Hand drücken.

sardiné ⚔ *m* [sardine] Litzenträger, Unteroffizier, Sergeant oder Korporal.

sarrasin *m* (Sarazene [= infidèle]) *typ.* Preisverderber, fauler Bruder (Setzer, der während einer Arbeits-Einstellung oder zu Preisen unter dem Tarife, oder überhaupt in einem maison à l'index [vgl. ds] arbeitet, im weitern Sinne jedes Nicht-Mitglied der Société typographique).

Sartanier *m* Mitglied des provenzalischen Dichterbundes „La Sartane" (die Bratpfanne) in Paris; vgl. cigalier; dazu als *a.* s~ *m*, sartanière *f* die Sartane betreffend.

satin P *f* = lesbienne (nach dem Namen einer Person in ZOLA's *Nana*).

satisfaire F: se ~ *v/pr.* (seine Wünsche befriedigen): a) seine Notdurft verrichten; b) seine Fleischeslust befriedigen.

satisfait F *m* (*a.* zufriedengestellt) id. (Mitglied der herrschenden Partei oder Abgeordneter, der sich auf öffentliche Kosten bereichert oder eine Stellung erlangt hat und deshalb die bestehenden Zustände vortrefflich findet und dieselben durchaus erhalten wissen will).

satou Γ *m* zugeschnittenes Holz; Stock; v. guibe. — Gaukler-, Seiltänzer-Gerät (Bretter, Dekorationen 2c.).

satousier Γ *m* Tischler.

satte Γ *f* = satou; v. dossière.

sauce *f* (Sauce, Brühe): **a)** F à cette ~-là, on mangerait son père das ist eine ganz vorzügliche Sauce. — ~ (poivrade derber) Verweis, Züchtigung; v. accommoder; gare à la ~! hüte dich vor Schlägen!; gober la ~ das von andern Eingebrockte ausessen. — Il va tomber de la ~ es wird gießen (stark regnen). — **b)** P ~ tomate monatliche Reinigung. — [société] Sippschaft, Bande.

saucé F *part. p.* (mit Brühe begossen): être ~ bis auf die Haut (vom Regen) durchnäßt sein.

saucée P *f* Regenguß.

saucisse *f* (Bratwurst): **a)** F ~ municipale vergiftetes Fleisch, das in den Straßen den ohne Maulkorb umherlaufenden Hunden vorgeworfen wird. — **b)** P Freudenmädchen. — Pressement de ~ Händedruck (*Cri du P.* 84). — Moi, ~ [moi z'aussi, moi aussi] ich auch (*Cri du P.* 84).

saucisson F *m* (Schlackwurst): ~ de Bologne, ~ à pattes kurze und dicke Person.

saumon P *m* (Lachs) Leichenträger-Argot: Leiche eines Reichen; vgl. éperlan, hareng, merlan.

Saumurien F *m* Zögling der Offizier-Reitschule von Saumur.

saut *m* (Sprung): F faire le ~ = sauter (v. ds) le pas; v. auch sauter, b.

saut-de-lit *m* Morgenkleid.

saute-mouton F *m* Bockspringen d. Knaben.

sauter *v/n.* et *v/a.* (springen): **a)** F u. P v. fossé; ~ à la perche = être à la perche (v. ds); faire ~: a) sprengen; b) stibitzen; faire ~ la coupe die Volte schlagen. — Se faire ~ la cervelle au plafond onanieren. — ~ le pas (ou faire le saut): a) Bankrott machen; b) durchbrennen, sich aus dem Staube machen; c) sterben; d) den Sprung wagen, sich endlich entschließen ohne Rücksicht auf die Folgen; e) von einem jungen Mädchen: (auch: la ~) der Verführung unterliegen. — Kavalleristen-Argot: ~ le bas-flanc über die Kasernen-Mauer springen, um die Nacht auswärts zu verbringen. — *obsc.* (beschälen) beschlafen. — **b)** Γ ~ stinken; ~ (ou faire le saut) seine Mitschuldigen um den Gewinn bei einem Diebstahle bringen; ~ à la capahut = capahuter.

sauterelle *f* (Heuschrecke): **a)** Litteraten-Argot: Schnepfe, Hure. — **b)** ❀ Argot der Handlungsdiener: exécuter une ~ sich eine Kundin vom Halse schaffen, die sich Zwanzigerlei vorlegen läßt und nichts kauft. — **c)** *typ.* v. guitare. — **d)** Γ Floh.

sauterie P *f* Tanzvergnügen.

sauteron, auch **sauterondolles** Γ *m* Bankier, Wechsler.

saute-ruisseau F *m* angehender Schreiber bei einem Notar, oder Lehrling, welcher die kleinen Ausgänge besorgen muß, Laufbursche.

sauteur *m*, **sauteuse** *f* (Springer[in]) 1. F ~ *m* Politiker, der seine Meinung je nach seinem Vorteile wechselt, Mantel-

träger; unzuverlässiger Mensch; Hallunke ohne Treu und Glauben. — 2. P sauteuse *f* liederliches u. diebisches Frauenzimmer. — Floh.

sauvage *m* (Wilder): **a)** F habillé en ~ gar nicht angekleidet, nackt (vgl. habiller). — **b)** Nationalgardist aus der Bannmeile.

sauver *v/a.* et *v/pr.* (retten; se ~ sich eiligst wegbegeben): **a)** F ~ la caisse mit der Kasse durchbrennen. — **b)** P v. lard; ~ la mise à q. j-m eine Blamage ersparen (durch zeitige Beihülfe). — **c)** Argot der Pferdehändler: se ~ bien gut laufen.

sauvette *f* 1. auch **sauvinette** *f* Greifen (-spiel) der Kinder. — 2. P kleiner Tragekorb der Lumpensammler. — Geld.

savate P *f* (abgetragener Schuh, Schlarfe): **a)** v. traîner. — Jeu de ~ Beinstoßen (Art Boxen mit den Füßen). — **b)** ⚔ Pantoffelstrafe (Züchtigung eines Soldaten durch seine Kameraden für nicht angezeigten kleinen Diebstahl). — **c)** schlechte Arbeit, Sudelei. — Ungeschickter, linkischer Arbeiter; schlechter Spieler: jouer comme une ~ ou comme une paire de ~s unter dem Nachtwächter spielen.

savater ou **saveter** P *v/a.* liederlich arbeiten.

savetier P *m* (Schuhflicker) ungeschickter Arbeiter, Pfuscher; v. olive, oranger, truffe.

savon P *m* (Seife) Verweis, Wischer; attraper un ~ einen Wischer bekommen.

savonné Γ *a.* weiß: artie ~ Weißbrot; v. larbin; pivois ~ Weißwein; v. auch savonner.

savonner *v/a.* (mit Seife waschen): **a)** F Sänger-Argot: die Töne schleifen. — **b)** P ~ q. j-m den Kopf waschen, jem. einseifen, abkanzeln, aushunzen, prügeln. — **c)** Γ stehlen; ~ une cambuse aus einer Stube stehlen; pavillon savonné gestohlene Wäsche.

savoyard *m*, ~**e** *f* 1. F ~ *m* (Savoyarde) ungehobelter Mensch, Grobian; v. épée. — 2. ~e Γ *f* Reisekoffer; faire la ~e von den Wagen, auf Bahnhöfen Koffer stehlen.

scarabombe Γ *f* Erstaunen, Bestürzung.

scarabomber Γ *v/a.* in Erstaunen setzen, bestürzt machen.

scène *f* Kulissen-Argot: être en ~ nicht einen Augenblick aus seiner Rolle fallen. — Faire la ~ de l'absinthe, du café, etc. mit seinem Kollegen in der Kneipe ein Glas Absinth, den Kaffee ꝛc. ausspielen, auch ihm ein Glas Absinth oder eine Tasse Kaffee anbieten.

schabraque ⚔ *f* (Schabracke): vieille ~ alte, abgelebte Hure.

Schaffouse P *m* (Schaffhausen, mit der chute du Rhin [rein]) der Hintere.

schako P *m* (Tschako) Kopf: son ~ a un renfoncement er hat einen Sparren zu viel.

schapps F *m* = schnap(p)s.

schelingophone P *m* [chelinguer] der Hintere: enlever le ~ à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben.

sch(e)linguer P *v/n.* = chelinguer. — Il schelingue es ist schlechtes Wetter.

schlague P *f* [dtsch.: Stockschläge als Militärstrafe] Prügel.

schlaguer P *v/a.* [dtsch.] durch-hauen, -prügeln.

schlingoter ou **schlinguer** P *v/n.* = chelinguer.

schloff F *m* [dtsch.] Schlaf; faire ~ schlafen, zu Bette gehen.

schloffer F *v/n.* [dtsch.] = faire schloff [(v. ds).]

schnap(p)s ou **schnic(k)** F *m* [dtsch.] Schnaps, Branntwein.

schness Γ *m* Physiognomie.

schnic(k) *m* v. schnap(p)s.

schniquer P *v/n.* sich in Schnaps betrinken.

schniqueur P *m* Schnapstrinker.

schpil(e) P *a.* schön, wohlgelungen.

schpiler P *v/a.* in gelungener Weise ausführen.

schpromme (Mét. 192), **schproum** Γ *m* Lärm: faire du ~ lärmen, poltern; v. armoire.

schtard Γ *m* Gefängnis (vgl. gaule); ~ des poivrots Arrestzimmer neben der Wache; ~ aux frusques Leihhaus; ~ des lascars Gefängnis La Roquette.

schtardier Γ *m* Gefangener.

schtoser Γ: se ~ *v/pr.* sich betrinken.

schtosse Γ *m* [dtsch.: Stoß] = coup; v. monter, b.

sciant P *a.* widerwärtig, quälend.

scie *f* (Säge): **a)** F Widerwärtigkeit; c'est une ~ das kann einen zur Verzweiflung bringen; Mystifikation, Vexierscene; lange Wiederholung desselben Reimes (bis der Gefoppte merkt, daß man ihn los sein will); faire (ou monter) une ~ contre q. jemand so lange aufziehen oder uzen, bis er vor Ärger davonläuft. — **b)** P Ehefrau: porter sa ~ mit seiner Frau am Arme spazieren gehen; vgl. se promener en menuisier (v. ds).

scientifique, scientique *m* Zögling der Normalschule in der wissenschaftlichen Sektion (*Évén.* 21. 11. 84).

scier F *v/a.* (sägen): ~ du bois Violine oder Cello spielen. — ~ (le dos à) q. jem. sterblich langweilen, durch lästiges Geschwätz oder Uzen foltern, quälen.

scieur F *m* (Säger): ~ de bois Geigenspieler, F Wimmerholzkratzer.

scion *m* (Reis, Schößling): P Stock. — Γ Messer, Dolch; coup de ~ Messerstich.

scionner *v/a.*: P prügeln. — Γ mit Messerstichen ermorden.

scionneur Γ *m* Mörder, der sein Opfer mit dem Messer umbringt.

scrib(ed)ouillage F *m* Litteraten-Argot: dramatische Manier Scribe's, Nachahmung von Scribe's Stil.

scribolâtre *m* blinder Verehrer Scribe's.

scrupule *m* v. idée.

scrutin F *m* (Abstimmung durch Kugelung): assister au ~ de ballotage einen indiskreten Blick in das Mieder einer starkbusigen Frau werfen; vgl. sondeur.

sculpsit F *m* (lt.: hat es modelliert, gestochen) Bildhauer, Kupferstecher.

sculpter P *v/a.* (Bildhauer-Arbeit machen) v. gueule.

séant P *m* [*abr.* aus bienséant] der Hintere.

seau *m* (Eimer): être dans le ~ wegen dringenden Bedürfnisses hinausgegangen sein. — Coup dans le ~ verfehlter Streich.

sec 1. *a.* et *s/m.*: F il fait ~ es fehlt an Getränk. — Ecarté-Spiel: en cinq ~ in fünf Points, ohne Revanche. — ⚔ être ~ de qc. einer Sache ermangeln, etwas nicht haben. — *éc.* un ~ = fruit (v. ds) sec. — Γ être ~ tot sein. — 2. Γ *s/f.* (*abr.* von section) v. mouchique.

seccot P *m* v. séco(t).

sèche *f*: P Cigarette; v. cramer. — *éc.* v. piquer, b. — Γ la ~ der Tod.

sécher F *v/a.* (austrocknen): **a)** ~ un litre, une absinthe, un wermouth, etc. einen Liter Wein, ein Glas Absinth, Wermuth bis auf den letzten Tropfen austrinken; être séché seinen Rausch ausgeschlafen haben. — **b)** ~ q. jem. langweilen: tu me sèches la tata du ennuyierst mich schrecklich. — **c)** *éc.* ~ un devoir es unterlassen eine Arbeit zu machen, sich von einer Arbeit drücken; ~ le lycée die Schule schwänzen; ~ un élève einen Schüler im Examen durchfallen lassen; être séché durchgefallen sein (vgl. fruit sec unter fruit); l'école a été séchée de sortie zur Strafe wurde den Schülern das Ausgehen verboten.

séchoir P *m* (Trockenplatz) Kirchhof.

séco(t) ou **seccot** P *m* [sec] trockener, hagerer Kerl.

secouer *v/a.* (schütteln): **a)** F ~ q. j-m das Wams ausklopfen, jem. ausschelten, rüffeln; ~ la commode den Leierkasten spielen. — **b)** P ~ le petit homme onanieren. — v. puce, vélin. — Γ ~ q. jem. verhaften. — Wegnehmen; v. artiche.

secours F *m* (Hülfe): ~ contre la soif Hülfe gegen den Durst (als Schild einer Weinschenke).

secousse *f* (Erschütterung, Stoß): **a)** P la faire à la ~ etwas schnell und schlecht ausführen. — Donner une ~ sich mit aller Gewalt auf ein paar Stunden hinter die Arbeit setzen (um die verlorene Zeit wieder einzuholen). — **b)** Γ prendre sa ~ sterben; n'en pas foutre une ~ = (dem gebräuchlicheren) n'en pas foutre un coup unter foutre.

seigneur Γ *m* [saigner]: ~ à musique Mörder.

seize F *a/n. c.* (sechzehn): souliers ~ (Wortspiel: = treize et trois, très étroits) sehr enge Schuhe (vgl. dix-

huit). — Sur ~! Aufgepaßt! Ruf, mit welchem Ladendiener einander das Kommen des Prinzipals anzeigen.

Seize-Mayeux *m/pl.* id. (Spitzname der nach dem 16. Mai 1877 ernannten Beamten, der Anhänger der reaktionären Politik jenes Tages).

seizième *m* sechzehntel Liter.

sel P *m* (Salz) v. boîte. — Se donner du ~ in die Seebäder gehen; vgl. se dessaler.

selected *a.* [engl.] auserwählt; du monde ~ vornehme Leute (*Rad.* 11. 6. 84).

semaine P *f*: je ne suis pas de ~ (ich habe die Woche nicht) das geht mich nichts an, bleib' mir damit vom Halse! (als Unterbrechung der Rede eines Überlästigen).

semainier *m thé.* das mit der Regie während der Woche betraute Gesellschaftsmitglied des *Théâtre-Français* (A. B.).

semelle *f* v. battre; cheval 2 c; feuilleté.

semer P *v/a.* (aussäen): ~ q. sich jem. vom Halse schaffen; jem. zu Boden strecken.

séminaire ᒥ *m* (Priester-Seminar) Bagno.

semper ou **semperlot** P et ⚔ *m* [*cor.* aus superfinas, = caporal] Rauchtabak (vgl. saint-père).

senaqui ᒥ *m* Geldstück.

sénat P *m* von den Arbeitern eines und desselben Gewerkes besuchte Weinschenke (Ersatz der früheren Herbergen).

sénateur P *m* Besucher der Gewerksweinschenke (v. sénat). — Individuum, das einen Überrock oder einen Paletot (keine Bluse) trägt; in Schlafstellen der allerniedrigsten Gattung: reicher Mann, Individuum, das für 1 Sou pro Nacht ein besonderes Brett als Lager erhält (au lieu de coucher à la corde, d. h. statt, wie die übrigen, auf Bänken Mann an Mann sitzend nächtigen, die Arme auf einen vorgespannten Strick gestützt). — Schlächter-Argot: Stier, Bulle.

sens P *m* (Richtung): ~ devant dimanche das unterste zu oberst gekehrt, drunter und drüber.

sentinelle F *f* (Schildwache): **a)** ~, ~ perdue Nachtwächter (Kothaufe, = factionnaire); poser une ~ seine Notdurft verrichten. — **b)** *typ.* ~s Buchstaben, die aus einer Form, welche man hochhebt, herausfallen und stehen bleiben (vgl. sonnettes).

sentir *v/a.* et *v/n.* (fühlen; riechen): **a)** F ne pas pouvoir ~ q. jem. nicht ausstehen können; ~ le coude à gauche, se ~ les coudes unter Kameraden einig sein, sich gegenseitig unterstützen, Vertrauen zu einander haben. — Ne plus se ~ keine geschlechtlichen Regungen mehr haben. — **b)** P ça sent mauvais die Sache ist faul, wird nicht gut ablaufen.

sept F *m* (Sieben) Haken der Lumpensammler; Lumpensammler. — Argot der Blumenmacherinnen: Blumenstengel aus Draht.

sept-à-neuf *m* Reit-Anzug für die Morgenstunden (von 7 bis 9 Uhr).

septembraillard, **septembriseur** *m* (Schimpfname für die) Anhänger der Republik vom 4. September 1870 (W.).

septennat *m* Septennat, siebenjährige Herrschaft, wie der Marschall von Mac-Mahon sie ausüben sollte, ehe man sich über Monarchie oder Republik entschieden hatte.

ser ᒥ *m* = sert.

serge P *m* = sergot.

sergent P *m*: ~ d'hiver Soldat eines Elite-Korps; ~ de vieux Krankenwärter. — Argot der Militärschule zu Saumur: ~ de crotin Unteroffizier.

sergolle ᒥ *f* Gürtel.

sergo(t) P *m* Polizeidiener, Schutzmann.

série F *f* (Abteilung, Reihenfolge): toute une ~ lange, besonders unangenehme Reihenfolge, z. B. von Ereignissen, Besuchen, Ausgaben. — Prüfungs-Kommission für das Doktor-Examen. — ~ de la ville de Paris Serie oder einzelner Band des Bauhandwerker-Tarifs (für jedes Handwerk bildet der Tarif einen Band, la série) (K.).

sérieux *a.* (ernst; wahrhaft): F dîner ~ feines, mit allen Genüssen der Tafel reichlich ausgestattetes Mittagsmahl. — Livre ~ langweiliges Buch. — Kokotten-Argot: homme ~ reicher und freigebiger Herr; femme sérieuse erfahrene, für ihre Zukunft sorgende Buhlerin.

serin F *m* (Kanarienvogel) Gimpel, Einfaltspinsel. — Gendarm (wegen seines gelben Lederzeuges).

seriner *v/a.* (einem Vogel vororgeln): **a)** F ~ q. j-m etwas beständig vorleiern. — **b)** Γ ausplaudern.

serinette Γ *f* (Vogel-Orgel) = chanteur.

seringue P *f* (Klystierspritze): ~ à rallonges Teleskop. — Langweilige Person, lästiger Schwätzer, Wiederkäuer. — Chanter comme une ~ schlecht und ganz falsch singen.

seringuinos P *m* Einfaltspinsel.

seriniser *v/a.* [die Farbe des serin, des Kanarienvogels ist gelb, die den betrogenen Ehemännern beigelegte Farbe; vgl. jaune]: ~ q. j-m (seinem Geliebten) untreu werden (W.).

serpent *m* (Schlange): **a)** F *éc.* faire un ~ auf dem Schulhofe im Gänsemarsche laufen. — Zögling, der als einer der funfzehn Ersten in die poytechnische Schule aufgenommen ist (für sergent). — **b)** Γ Qualster.

serpentin Γ *m* Matratze.

serpentine ⚔ *f*: mettre (ficher ou foutre) le panier d'un camarade en ~ die Bettlaken aus dem Bette eines Kameraden der Länge nach zusammen wickeln, dann wieder ins Bett legen und letzteres wieder zurecht machen (beliebter Schabernack, der den Neulingen bereitet wird) (Sarr.). Vgl. omelette, portefeuille.

serpette ⚔ *f* (Gartenmesser): ~s *pl.* Säbelbeine.

serpillière P *f* (Packleinwand): ~ (à ratichon) Priesterrock, Soutane.

serrante Γ *f* [für serrure] (Thür-)Schloß. — Gürtel.

serré F *a.* kärglich begütert, arm. — [Geizig.]

serrebois Γ *m* Sergeant.

serrepogne P *m* [serrer, poignet] Handfessel, Armschelle.

serrer *v/a.* (verschließen; drücken): P ~ q. jem. einstecken, auf Nummer Sicher bringen. — ~ le brancard, ~ la croupière, ~ la cuiller, la phalange ou la pince à q., auch: la ~ à q. j-m die Hand drücken; ~ les fesses sich vor Angst fast die Hosen voll machen; ~ le nœud sich verheiraten; ~ la vis (die Schraube anziehen): a) die Sache zu Ende bringen; b) Eisenbahn-Maschinisten-Argot: bremsen; c) Γ (auch ~ la gargamelle ou le quiqui à q.) jem. erwürgen; se ~ la vis ou le quiqui sich aufhängen. — Stehlen.

serrure F *f* (Thür- etc. Schloß): avoir la ~ brouillée: a) nur mit Mühe und undeutlich sprechen; b) etwas rappelköpfisch sein. — Avoir laissé la clef à la ~ die Thüre noch nicht abgeschlossen haben (dem Entschlusse, keine Kinder mehr in die Welt zu setzen, untreu werden); avoir mis un cadenas à la ~ in vollster Keuschheit leben.

ser(t) Γ *m* Zeichen, Signal (z. B. durch Ausspucken); Zeichen des Einverständnisses zwischen einem Gaukler u. einem Helfershelfer; faire le ~ beim Kartenspiele geheime Winke geben; obéir au moindre ~ auf den bloßen Wink gehorchen.

service *m* (Dienst): **a)** *typ.* v. offrir. — **b)** ~ du pavage! gesperrt! (von Straßen, die gepflastert werden und daher für Wagen nicht passierbar sind). — **c)** *thé.* Verteilung von Freibillets von seiten der Theaterverwaltung; faire le ~ de la presse den Zeitungsrezensenten Freibillets zukommen lassen (A. B.).

serviette *f* (Teller-, Hand-tuch): F Akten-, Brief-mappe der Advokaten. — (Arsch-) Wisch. — Schlächter-Argot: Bauch- oder Darm-fell. — Γ Rohrstock.

servir *v/a.* (bedienen): **a)** P ~ les maçons (Handlangerdienste thun) bei e-m Liebespaar Aufpasserdienste thun. — Abfassen, verhaften. — **b)** Γ verraten, denunzieren; ~ de belle falsch denunzieren; verhaften. — Bestehlen; totschlagen; v. marron 2 c; rondin; trèpe.

sésière, sésigue, sésingard Γ *pron. pers.* sich; ihn, sie.

seu *m enf.* [*abr.* von second] zweiter.

seul *a.* (allein, einzig) *éc.*: faire le ~ homme, ein bei ein, in langer Reihe, dicht hintereinander stehen (vgl. serpent).

sévère F *f* (*a.* streng): en voilà une ~! das ist ganz unglaublich, ganz unerhört! das geht über Kreide und Rotstein!

Sèvres Γ *npr/m.* [id., fr. Stadt; hier Wortspiel mit sevrer jem. einer Sache berauben]: passer à ~ nichts von dem Raube abbekommen.

sexe P *m* (Geschlecht) v. troisième.

shampooing *m* [englisch-indisch] Friseur-Argot: Kopfwäsche (Einreiben u. Waschen des Kopfes mit einer seifenartigen Flüssigkeit zur Reinigung des Haares).

shockiner *v/pr.* [engl. shocking! *int.* das ist anstößig, verletzt den Anstand]: se ~ sich durch Anstandsverletzung empört fühlen.

shooter *m* [engl.] Sport: Mitglied eines Taubenschießvereins.

shooting *m* [engl.] Sport: Taubenschießen.

siamois Γ: les ~ *m/pl.* (die siamesischen Zwillinge) die Hoden.

siante Γ *f* Stuhl.

Sibérie *npr/f.* (Sibirien): *typ.* la ~ die äußersten, von der Ofenwärme gar nicht berührten Gassen des Setzersaales, auch der Platz, wo die Lehrlinge stehen.

sibiche, sibigeoise, sibije ou **sibijoite** P *f* Cigarette.

siester *v/n.* ein Mittagsschläfchen halten (*Don Q.* 1884).

sieue Γ *f* Goldstück.

sifle Γ *f* Stimme. — Mund.

siffler P *v/a.* (pfeifen; auf einen Zug austrinken): ~ au disque (Signalscheibe) die Zeit unnütz verlieren; v. guindal; ~ la linotte (tapfer zechen) seine Liebste durch ein verabredetes Signal rufen, auf der Straße warten. — Vergeuden; avoir tout sifflé ruiniert sein. — Tu peux ~! flöt ihm nach! (das Erbetene bekommst du nicht).

sifflet *m* (Pfeife; Kehle): **a)** P s'affûter (ou se rincer) le ~ trinken, einen auf die Lampe gießen; couper le ~ à q. j-m das Maul stopfen; v. coup; raboter. — **b)** ✕ Kanone (L.M.). — **c)** Γ ~ d'ébène schwarzer Frack.

sigle, sigolle ou **sigue** Γ *m* [für cigale] Goldstück; double ~ Vierzigfrankenstück; v. millet.

signe P *m* (Zeichen): ~ d'argent Menschenkot (weil es als glückbringend gilt, in Kot zu treten).

signer P se ~ *v/pr.* (sich bekreuzen): se ~ des orteils aufgehängt werden, sich aufhängen.

sigue v. sigle.

silence P *m* [~! Ruhe! ruhig] Gerichtsdiener. — v. conspiration.

silo(s) ✕ *m* (Getreidegrube) Silostrafe, bei den Strafkompagnieen in Algerien gebräuchlich, wobei der Delinquent in ein enges Loch gesperrt wird.

sime Γ *f* Patrouille.

Simon *npr/m.* Argot der Kloakenreiniger: der Besitzer des Hauses, in welchem die Kloaken gereinigt werden. — F aller chez ~ zur Tante Meier (auf den Abtritt) gehen.

simonner Γ *v/n.* betteln. — Gaunern.

simonneur Γ *m* Bettler. — Gauner.

simple Γ *m* = sinve, bsd. das zu bestehlende Individuum.

simpliste *m* einseitiger Politiker (K.).

singe *m* (Affe): **a)** F ~ botté Faxenmacher. — *typ.* Setzer (Spitzname, den die Drucker den Setzern geben; vgl. ours, c). — **b)** P Meister, Herr, der Alte; le grand ~ das Staatsoberhaupt, der Präsident der Republik. — Auf der Imperiale e-s Wagens fahrender Reisender. — v. boussole. — **c)** Γ ~ à rabat Pfaffe; ~ de la rousse Polizeibeamter; faire le ~ am Pranger stehen; v. parloir.

singeries F *f/pl.* (Affengrimassen) heuchlerische Gebärden.

singesse P *f* = guenon. — Argot der vornehmen Damen: Buhldirne.

sinistré *m* durch Feuersbrunst oder Überschwemmung Geschädigter, Abgebrannter (K.).

sinqui Γ *pron.* dies (= cela).

sinve Γ *m* Gimpel, leicht zu betrügender Einfaltspinsel; affranchir un ~ einen Müßiggänger zum Diebe machen; faire le ~ Angst haben.

sinverie ou **sinvinerie** Γ *f* Albernheit.

sinvine Γ *f* Gänschen.

sionner v. scionner.

sirop P *m* (Sirup) Wein; avoir un coup de ~ de trop betrunken sein; ~ de l'aiguière, ~ de baromètre ou de grenouilles Wasser, F Gänsewein.

sirop-de-crapule Γ *m* roter Rachenputzer (Schnaps von roter Farbe) (*Mém.* 378).

siroter *v/a.* (langsam ausschlürfen): **a)** F ~ le bonheur in den Flitterwochen sein; auch mit möglichst großem Genusse Geld, Vermögen durchbringen. — **b)** Friseur-Argot: j-m den Kopf sorgfältig frisieren und pomadisieren.

siroteur *m*, **siroteuse** *f* F Trinker(in), der (die) den Wein langsam und mit Genuß einschlürft.

sitrin Γ *a.* schwarz.

sitron Γ *a.* [citron] sauer.

sive Γ *f* Huhn.

six *a/n. c.* et *s.* (sechs) v. double. — F brûler des ~ ou du ~ Lichter, 6 auf das Pfund brennen. — P un ~ et trois font neuf ein Lahmer, Hinkender; vgl. cinq. — v. sixième.

six-francs P *m* Plättbrett der Schneider.

sixième ou **bonnet à six étages** P *m* sehr hohe schwarzseidene Mütze.

six-quatre-deux F *s/m.* Lahmfuß. — A la ~ *adv.* im Hand-Umdrehen, ohne Sorgfalt, gottsjämmerlich.

skateur *m*, **skateuse** *f* Rollschlittschuhläufer(in).

skatinage *m* das Rollschlittschuhlaufen.

skatineur *m*, **skatineuse** *f* = skateur, skateuse.

skating *m* [engl.] = skatinage.

skating-ring *m* [engl.] id., Anstalt zum Rollschlittschuhlaufen.

slasse ou **slaze** P *a.* et *s/m.* betrunken; Trunkenbold.

slasser P *v/a.* betrunken machen, berauschen.

slassique P *a.* = slasse.

slassiquer P *v/n.* sich betrinken.

slaze P *a.* v. slasse.

smala(h) P *f* [id., Zeltstadt der Araber, das ganze Gefolge eines Häuptlings] Familie, Haushalt, Kind und Kegel.

snob 1. *s/m.* [engl.] Snob (Mensch, der niedrig gesinnt, niedrige Dinge bewundert). — 2. P *a.* = snoboye.

snobisme *m* Snobismus, Wesen e-s Snob.

snoboye P *a.* famos, herrlich (= chocnosoff).

soc P *m abr.* von socialiste; v. démoc.

soce P *f* [*abr.* von société] Gesellschaft, Verein.

sociale P *f* die soziale Republik.

société *f*: **a)** F ~ du doigt dans l'œil, v. doigt; ~ du faux col ou du rachat des captifs Verein von Schauspielern zu gegenseitiger Unterstützung, um sich lästige Personen vom Halse zu schaffen. — **b)** P v. gens.

sœur *f* (Schwester): **a)** ☐ Schwester (Frau oder Tochter eines Freimaurers). — **b)** P Mätresse, Liebste; ~ de lit Nachfolgerin im Herzen eines (Ehe-) Mannes; vgl. frère (v. ds) de lit. — Als spöttische Antwort: et ta ~? haben Sie sonst noch Schmerzen?, ja Kuchen!, Sie haben ja so Recht! — v. deux. — **c)** Γ les ~s blanches die Zähne; ~ de charité Diebin, die unter der Maske einer Almosensammlerin sich Eintritt in die Wohnungen verschafft (= surfine).

soie *f*: P v. habillé. — Γ fil de ~ Dieb.

soif P *f* (Durst): il fait ~ der Durst stellt sich ein; soiffer jusqu'à plus ~ bis zur vollständigen Stillung des Durstes saufen.

soiffard *m*, ~e *f* P Säufer(in), Trinker auf anderer Leute Kosten.

soiffer P *v/n.* saufen (unter dem Vorwande des Durstes); jede Gelegenheit zum Trinken benutzen; v. soif.

soifferie P *f* höherer Soff.

soiffeur *m*, **soiffeuse** *f* P = soiffard.

soigné *m*, ~e *f* F 1. du ~ etwas Exquisites; *iro.* c'est du ~ das ist etwas Sauberes (Schlechtes). — 2. ~e *f* schnurrige, unglaubliche Geschichte. — Gehörige Wichse (Prügel).

soigner F u. P *v/a.* (Sorge tragen für): **a)** *thé.* ~ un acteur, ~ les entrées d'un acteur e-n Schauspieler bei seinem Auftreten beklatschen; ~ l'enfant für den Erfolg eines Stückes am Abend der ersten Vorstellung durch eifriges Klatschen thätig sein. — **b)** ~ q. jem. gründlich durchprügeln.

Soir F *m* (Abend; hier für journal du soir) Abendzeitung.

soiréiste ou **soiriste** *m* Zeitungsberichterstatter über Abendunterhaltungen, Soireen, Bälle (W.).

soirériste *m* Berichterstatter in Zeitungen über theatralische Abendunterhaltungen (W.).

soireux *m* verächtlich für soiréiste (W.).

soiriste v. soiréiste.

soissonnais ou **soissonné** ⸢ *m* [Soissons, Stadt] Bohne.

soixante-six P *m* Art Zuhalter.

soldat *m*: a) P ~ du pape Schlüssel-Soldat, feiger Soldat. — Getränk von Johannisbeersaft, Wein und Selterwasser, das bsd. an Tagen des Katzenjammers gern getrunken wird. — **b**) des ~s Geld.

solde *m* (Saldo, Zahlungsrest): ❀ Tuchrest; Modewaren aller Art, die am Ende der Saison billiger verkauft werden. — F Gegenstand von geringem Wert, Schund; cigare (dîner) de ~ schlechte Cigarre, abscheuliches Mittagsessen.

solder ❀ *v/a.* Waren im Preise herabsetzen.

soldeur ❀ *m* Kaufmann, der zurückgesetzte oder gestohlene oder aus Furcht vor einem Bankrott beiseite geschaffte Waren aufkauft (*P. J.* 20.4.84).

soleil F *m* (Sonne): coup de ~ v. coup.

solir ⸢ *v/a.* v. sollir.

solitaire F *m thé.* Solitär (bevorzugter Claqueur, der nicht gezwungen ist, sich zu den andern Claqueurs zu setzen, sondern sich seinen Platz unter dem übrigen Publikum auswählen darf, so daß er das Ansehen einer Person gewinnt, die ihren Platz bezahlt hat).

solliçage ⸢ *m* Verkauf.

sollicer ⸢ *v/a.* (betrüglich) verkaufen; stehlen.

solliceur *m*, **solliceuse** *f* ⸢ Verkäufer(in); ~ à la gourre betrügerischer Händler; ~ de lacets Gendarm; ~ de loffitudes Journalist, Litterat; ~ à la pogne, ~ au trimard ou à la trime Hausierer; ~ de zif = sans-camelotte.

so(l)lir ⸢ *v/a.* verkaufen; ~ sur le verbe auf Borg kaufen.

sombre ⸢ *f*: la ~ die Polizei-Präfektur.

sommier P *m* (Matratze): ~ de caserne Soldatenhure.

somno ⸢ *m* Schlafzimmer.

son *m* (Kleie): a) P v. boule. — Sommersprossen. — **b**) ⸢ v. éternuer.

sonde ⸢ *f* (Sonde, Senknadel) Arzt. — Être à la ~ pfiffig, gerieben sein.

sonder P *v/a.* (loten, mit der Sonde untersuchen) ausspionieren.

sondeur *a.* et *s/m.* (Untersucher): a) F und P schlau(er), gerieben(er Kunde); aller en ~ erst Erkundigungen einziehen, ehe man etwas unternimmt; père ~ scheinbarer Biedermann, der alle anführt. — Frecher Mensch, der auf Bällen etc. einen indiskreten Blick in den Taillen-Ausschnitt der Damen senkt. F Korsett-Inspektor; vgl. scrutin. — **b**) ⸢ Accise-Beamter. — Spion. — Folterknecht. — Advokat; avocat ~ Staatsanwalt; père ~ Untersuchungsrichter; les ~s die Polizei.

sonne ⸢ *f* Polizei.

sonner *v/n.*, *v/a.* et *v/pr.* (klingen, läuten) **1.** P: a) avoir de ce qui sonne Geld haben, reich sein. — **b**) Argot der Krankenwärter: röcheln, in den letzten Zügen liegen. — **c**) ~ un gosse onanieren. — **d**) ~ q. jem. bei den Ohren oder Haaren fassen und seinen Kopf gegen die Wand oder die Pflastersteine stauchen (*Cri du P.* 16.2.84.). — **2.** ⸢ se la ~ ein gutes Mittagsmahl einnehmen.

sonnette *f* (Klingel): a) F ~ de bois umwickelte und daher geräuschlose Klingel; déménager à la ~ de bois = à la cloche de bois (v. déménager); ~ de nuit weißseidene Quaste an einem Damen-Capuchon. — ~s *pl.* (in der Tasche klingendes) Geld (vgl. mec). — *ch.* ~ Klunker am Hundehaar. — Aufwärterin im Dienste der am Frauengefängnis von St-Lazare angestellten Frauen. — *typ.* ~s Buchstaben, die aus einer Form, welche man hochhebt, herausfallen und liegen bleiben (vgl. sentinelles). — **b**) P Sodomiter.

Sophie P *n.d.b.f.*: faire sa ~ zimperlich thun, die Tugendhafte spielen. — Voir ~ das Monatliche haben. — ~ de carton Dirne, welche die Tugendhafte spielt.

soque P *m* Arbeiter, der aus Not Lumpensammeln als Nebengeschäft betreibt (K.).

sorbonne P u. ⸢ *f* (Sorbonne, Universitätsgebäude in Paris) Kopf (vgl. paumer).

sorbonner ⌜ *v/n.* denken, urteilen.

sorgabon ⌜ *int.* [sorgue] guten Abend! gute Nacht!

sorgue ⌜ *f* Nacht; Abend; v. passer, b; refaire de ~ zu Abend essen; v. doubleur, gaffe. — Straße.

sorguer ⌜ *v/n.* die Nacht zubringen, schlafen.

sorgueur ⌜ *m* Nachtdieb.

sorio *m* Argot der polytechnischen Schule: Nachtgeschirr (W.).

sorlot ⌜ *m* Schuh.

sorne ⌜ **1.** *s/m.* = sorgue. — **2.** *a.* schwarz.

sort P *m* (Geschick): sacré bon ~ de bon ~! alle Wetter! das ist bitter! — Faire un ~ à chaque syllabe sich abarbeiten, um jedes Wort, sogar jede Silbe zu betonen.

sorte ⌜ *f typ.* (irgendwelche Menge Lettern derselben Sorte) alberne, unglaubliche Geschichte, Aufschneiderei, Uzerei; conter une ~ Flausen machen; faire une ~ à q. j-m einen Schabernack spielen.

sortie F u. P *f* (das Herausgehen; der Ausfall): **a)** ~ d'hôpital langer, schlafrockähnlicher Überrock, Gehrock. — **b)** Abkanzelung: faire une ~ abkanzeln, auch: außer sich geraten.

sortir *v/n.* (heraus-gehen, -kommen): **a)** F avoir l'air de ~ d'une boîte wie aus dem Ei gepellt sein; ~ les pieds devant als Leiche aus dem Hause getragen werden. — Je sors d'en prendre das habe ich zum Überdrusse genossen, davon habe ich genug. — Être sorti geistesabwesend, sehr zerstreut sein. — v. fruit. — **b)** P il me sort (par le cul) er kommt mir zum Halse heraus, ist mir unausstehlich.

sotonnade ⌜ *f* Stockschläge.

sou *m* (Sou, 5 Centimes): avoir des ~s Geld, Moos haben; ~s de poche Taschengeld.

Soubise *npr/m.*: enfant du père ~ v. enfant.

soubrette *f* v. Charlot.

souche P *f* (Baumstumpf): fumer une ~ begraben sein.

soudard ⚔ P *m*: vieux ~ alter Haudegen.

soudrillard ⌜ *a.* et *s/m.* liederlich(er Mensch).

soudrille ⚔ *f* wüster Soldatenkerl, Kommißschwiemel.

souflant ⌜ *m* Trompete. — † Pistole.

soufler *v/a.* et *v/n.* (blasen; vor der Nase wegschnappen): **a)** F ~ des pois: a) im Schlafe mit aufgeblasenen Backen pusten; b) wichtig thun, sich aufspielen; ~ dans des vessies trouées eine Danaiden-Arbeit machen, sich vergebens abmühen. — **b)** Argot der Krankenwärter: ~ sa veilleuse sterben. — **c)** Tischler-Argot: ~ son copeau arbeiten. — **d)** P ~ q. jem. verhaften, einstecken. — v. chandelle 2a. — *obsc.* ~ dans le poireau aussaugen (lt. *fellare*). — **e)** ⌜ ~ mal böse Absichten haben. — v. clair.

soufflet P *m* (Blasebalg; Ohrfeige) der Hintere. — Avoir donné un ~ à sa pelure ein gewendetes Kleidungsstück tragen.

souffleur *m*: **a)** *thé.* prendre du ~ seine Rolle, wenn man sie vergessen oder nicht gelernt hat, Wort für Wort dem Souffleur nachsprechen. — **b)** P ~ de boudin Mensch mit hochrotem Gesicht; ~ de poireau Musikus. — v. trou.

soufrante ⌜ *f* [soufre Schwefel] Schwefelholz.

souillot P *m* = arsouille; engS. versoffener Kerl.

soûl P *a.* (betrunken): compartiment des femmes ~es [für seules] Damen-Coupé.

soulager ⌜ *v/a.* (erleichtern): ~ q. die Tasche j-s um seine Uhr oder Börse leichter machen, jem. bestehlen.

soulageuse *f* (Erleichterin): ~ cuirassée = cuirassé 1 (*J. am.*, No. 1506).

soulasse ⌜ *f* (*m*) Verräter, Betrüger. — La grande ~ Meuchelmord; maquiller la grande ~ sur le trimar auf der Landstraße morden.

soulever P *v/a.* (in die Höhe heben) geschickt entwenden, stibitzen.

soulier *m* (Schuh) v. musique, seize.

soulographe P *m* versoffener Kerl, *co.* Vielosoff.

soulographie P *f* wüste Trunksucht, *co.* Vielosoffie.

soulographier P: se ~ *v/pr.* sich arg betrinken.

souloir ⌜ *m* Trinkglas; ~ des ratichons Altar.

soulouque F *m* (S., Negerkaiser) die Fünf und Sechs im Dominospiel; vgl. Toussaint Louverture.

soulotteur P *m* = soulographe.

soumis *a.* (unterworfen): feuille ~e offiziöses, regierungsfreundliches Blatt; v. fille, b.

soupape P *f* (Ventil) Argot der Eisen-Arbeiter: serrer la ~ à q. jem. zu erwürgen suchen; faire cracher ses ~s sich betrinken; v. gueuler. — Γ v. caler.

soupe *f* (Suppe; Brotschnitte): a) F u. P ~ au lait leicht aufbrausender Mensch. — ~ de perroquet in Wein getunkte Brotschnitte. — Faire manger à q. la ~ au poireau jem. warten lassen (vgl. poireau); manger une ~ aux herbes bei Mutter Grün (unter freiem Himmel) schlafen. — Tremper une ~ à q. jem. durchprügeln, ⚔ den Feind schlagen. — v. hardi. — La ~-et-le-bœuf eheliches Glück. — b) Γ fin de la ~ Guillotine.

soupente P *f* (Hängeboden) Bauch. — Als Schimpfwort: vieille ~! alte Strunzel!

souper P ❀ *v/n.* (zu Abend essen): avoir soupé übersättigt, blasiert sein: j'ai soupé de ta fiole ou de ta tranche, v. tranche; *abs.* soupé! auch j'en ai soupé das wird mir über, davon habe ich bis über die Ohren (R. C. 263).

soupe-sept-heures P *m* Mann, der seine Mahlzeiten zu ganz bestimmter Zeit hält, *fig.* einseitiger Gewohnheitsmensch.

soupeser ❀ *v/a.* (mit der Hand wägen) Handlungsdiener-Argot: se faire ~ einen Verweis vom Prinzipal erhalten.

soupeur *m*, **soupeuse** *f* (Abendesser[in]): ~ *m* Lebemann, lockerer Zeisig, der die Nächte durchschwelgt; soupeuse *f* liederliches Frauenzimmer, das sich von Herren zum Souper einladen läßt und für jeden soupeur, den sie dem Restaurant zuführt, eine Tantième erhält.

soupir F *m* (Seufzer) Magenwind; ~ de Bacchus Rülps.

soupirer F *v/n.* (seufzen) einen streichen lassen.

souple Γ *a.* (biegsam) blau.

souquer P *v/a.* hart anfahren, anschnauzen; stoßen; prügeln.

sourde Γ *f* [sourd *a.* dumpf; unerbittlich] Gefängnis.

sourdine *f* (Dämpfer; à la ~ heimlich, im stillen): a) P v. grelot. — b) Γ voler à la ~ stehlen, nachdem man sein Opfer durch ein narkotisches Mittel, besonders Datura, widerstandslos gemacht hat.

souricière *f* (Mausefalle, *fig.* Schlinge, Falle) von der Polizei überwachte Gaunerkneipe, Klappe, Penne. — Vorläufiges Polizei-Gefängnis, Stockstube, von wo aus die Gefangenen vor den Richter geführt werden. — F übertrieben große Krinoline.

souris P *f* (Maus) Kuß auf ein Auge. — Kokotten-Argot: faire la ~ j-s Taschen geschickt durchsuchen und ausleeren. — Faire à q. la ~ le long de la jambe am Beine eines Frauenzimmers mit den Fingern herumgrabbeln (Z., *As.*).

sous-dern *m* [sous- ou avant-dernier] *éc.* Vorletzter.

sous-enveloppe ❀ *f* (innere Verpackung) Hemd.

sous-lieutenant P *m* Nachtwächter (Kothaufen, = factionnaire, sentinelle).

sous-maîtresse P *f* (Unter-Lehrerin) Wirtschafterin in einem Hurenhause.

sous-marin *a.* (unterseeisch): gentilhomme ~ Zuhalter; vgl. poisson.

sous-merde P *m* erbärmliches Machwerk; gottesjämmerlicher Kerl.

sous-off ⚔ *m* [*abr.* aus sous-officier] Unter-Offizier.

sous-pied *m* (Sprungriemen, Strippe) Kavalleristen-Argot: zähes Fleisch, das reine Leder. — ~ de dragon verächtlich für Infanterist.

soussouille P *a.* et *s.* = arsouille.

sous-ventrière P *f* (Bauchgurt eines Pferdes) Schärpe des Maire oder Polizeikommissars. — Tu t'en ferais péter la ~ das würde dich doch zu übermütig machen.

sous-verge *m* (Handpferd) Kavalleristen-Argot: en ~ an zweiter Stelle kommandierend.

soutados Γ *m* Sou; Cigarre zu einem Sou das Stück.

soute P *f* (⚓ Kammer im Schiffsraum): ~ au pain Magen.

soutellas P *m* nur einen Sou kostende Cigarre, P Stinkado'res.

soutenante ᒥ *f* Stock.

souteneur *m* Zuhalter, Louis.

soutirer F *v/a.* (abzapfen): ~ au caramel auf gütlichem Wege j-m Geld abluchsen.

souvent P *adv.* (oft): plus ~ nie, im ganzen Leben nicht, z. B. plus ~ que je lui prêterais de l'argent das sollte mir noch fehlen, daß ich ihm Geld liehe. — Plus ~ *s/m.* Magenwind.

soyeux ❀ *m*: ~ (chef) der das Seidengeschäft in einer Modewaren-Handlung leitende Kommis (vgl. châlier, fantaisiste).

spade *f* [†] Degen.

speck ᒥ *m* [dtsch.] Speck.

spectre *m* Spieler-Argot: ~ de banco (Bankos Geist) ruinierter Spieler, der hinter einem Baccarat- ꝛc. Tische steht, ohne mitzuspielen. — Alte, vergessene, plötzlich wieder auftauchende Schuld.

sper P *m* Schneider-Argot: schon gebrauchtes, noch warmes Bügel-Eisen.

spickel *m* [Spickel, Name des Verkäufers] Argot der Polytechniker: Salon-Degen.

spispouf P *m* [dtsch.] Spitzbube.

stafer ᒥ *v/a.* sagen.

stalle ▭ *f* (Klappstuhl, Sperrsitz) Stuhl, Sessel.

stand *m* [deutsch] Sport: Stand, Schieß-, Scheiben-stand.

starter (...tä'r) *m* [engl.] Sport: Starter (der das Zeichen zum Ablauf der Rennpferde giebt).

statufier *v/a.* j-m eine Statue setzen (K.).

stentorique *a.*: voix ~ Stentorstimme (*S.P.*2).

steppage *m* Sport: Abrichtung als Rennpferd.

stepper ou **steppeur** *m* Sport: Trabrenner, Rennpferd.

sterling P *a.* [livre ~ Pfund Sterling] echt, lauter, famos, reich, bedeutend.

sti P für celui.

stick *m* Sport: Reitstock.

stockfish P *m* [dtsch.] Engländer.

sto(p)per *v/n.* [engl.: stop! stopp! halt!] anhalten, stoppen.

store F *m* (Fenster-Rouleau) Augenlid, Auge; baisser les ~s die Augen niederschlagen.

strapontin F *m* (Klappsitz) kleine flache und enge Matratze.

stroc ᒥ *m* Schoppen (Weinmaß).

strogoff ↖ *a.* [Michel Strogoff, Drama nach einem Roman von JULES VERNE, das ungemeinen Erfolg hatte] reizend, allerliebst, herrlich (W.).

stropiat P *m* Krüppel, lahmer Bettler.

stuc ᒥ *m* Diebstahls-Anteil.

stucquer P *v/a.* et *v/n.* belehren, mit Anweisungen versehen.

stuquer ᒥ *v/a.* [stuc] teilen.

style P *m* (Stil): avoir du ~ sauber gekleidet sein, ein nobles Aussehen haben. — Argot der Zephyrs oder afrikanischen Jäger: Geld, z. B. nos profondes auront le ~ qui leur manque unsre Taschen werden sich mit dem Moos füllen, das ihnen fehlt.

stylé *a.* gut gekleidet.

suader *v/a.* [*abr.* aus persuader] anraten.

suage ᒥ *m* Fußbrennen von seiten der chauffeurs; Folter; Mord; v. maquiller.

suageur ᒥ *m* Fußbrenner (= chauffeur de pieds); Mörder.

subigatrice P *f* Tribade (= lesbienne).

sublime P *m* 1. = sublimisme. — 2. ~, auch **sublimé** träger, heruntergekommener, liederlicher Arbeiter.

sublimer *v/n.* et *v/pr.*: a) Argot der Polytechniker: ~ bsd. während der Nacht anhaltend arbeiten, ochsen. — b) P se ~ ganz herunterkommen, in schmachvolle Erniedrigung verfallen; bsd. von Frauenzimmern: in der Verderbtheit Fortschritte machen, sich aufschwingen.

sublimeur F *m éc.* tüchtiger Schüler.

sublimisme P *m* Trägheit, Verworfenheit, Liederlichkeit unter den arbeitenden Klassen.

subtil ᒥ *a.* hart.

subtiliser P *v/a.* (verfeinern, verdünnen) Kleinigkeiten stehlen, ausführen, verduften lassen. — ~ une femme sich ein Frauenzimmer zu Willen machen, es herumbringen.

suçage P *m*: ~ de pomme Küssen, Umarmung.

suce-larbin Γ *m* Gesinde-Vermietungs-Büreau.

sucer P *v/a.* et *v/pr.* ([aus]saugen): ~ la fine côtelette ein Gabelfrühstück einnehmen; ~ un verre ein Glas austrinken, -lutschen. — Se ~ le caillou, la pomme ou le trognon sich schnäbeln, oft küssen.

suceur *m* (Sauger) Schauspieler-Argot: Schmarotzer, Nassauer. — P ~ de pomme Kußfritze.

suçon *m* (Saugemal): F Saugekuß. — Stange Gerstenzucker. — Schneider-Argot: Kniff im Tuche, um eine Puffe zu erhalten.

sucre *m* (Zucker): **a)** F u. P c'est un ~ das ist vortrefflich; v. brûler, b; manger du ~ = boire (v. ds) du lait. — Als *int.*: ~! euphemistisch für das unanständige merde (v. ds); allez vous faire ~! hol' euch der Teufel! — v. casser la. — ~ à cochon Salz. — **b)** Γ ~ de pomme Dietrich, Brecheisen der Diebe (Mét. 191).

sucrer *v/a.* (zuckern): **a)** P mißhandeln. — **b)** Argot der Falschspieler: ~ q. j-m das Geld im Spiele abnehmen und sich über ihn lustig machen. — **c)** Γ v. mal, b.

sudiste *m* Südstaatler.

suée *f* (das Schwitzen) Rüffel; Züchtigung. — Angst; donner la ~ à q. j-m die Hölle heiß machen. — ~ de monde eine Menge Leute.

sue-mèches *m éc.* = pisse-huile.

suer *v/n.* et *v/a.* (schwitzen): en ~ une im Schweiße seines Angesichts einen Tanz ausführen (145ᵉ, 123). — Faire ~ q.: a) F j-m den Angstschweiß vor die Stirn treiben, jem. entsetzlich langweilen oder ärgern; verächtlich: tu me fais ~ du kannst mir leid thun; b) Γ j-m Geld abpressen, jem. morden; v. chêne; faire ~ sur le grand trimar auf der Landstraße bestehlen. — F faire ~ son argent hohe Zinsen aus seinem Gelde herausschlagen; faire ~ le bonhomme von den Bauern Geld erpressen; v. Madeleine; faire ~ les cordes (les cuivres) auf einem Saiten- (Blech-) Instrumente spielen, *thé.* faire ~ le lustre so schlecht spielen, daß selbst die Claque in Verlegenheit kommt; faire ~ Thémis es so einrichten, daß das Gesetz einem nichts anhaben kann.

sueur F *f* (Schweiß): ~ de cantonnier Maurerschweiß (et. Seltenes).

suffisance F *f* (Genüge): avoir sa ~ zur Genüge getrunken haben.

suie P *f* (Ruß) v. Jean.

suif P *m* (Talg): **a)** Fett am Menschenkörper; être tout en ~ sehr fett sein. — **b)** starker Verweis; gober son ~ seinen Rüffel einstecken. — **c)** Geld (vgl. beurre). — **d)** Spieler-Argot: faire en ~ beim Spiel betrügen, mogeln; le ~, *a.* = la Grèce (Wortspiel mit graisse; le suif est une graisse).

suiffard P **1.** *a.* = suiffé (Mét. 229). — **2.** *s/m.* elegant gekleideter Mensch. — Reicher Kauz. — Falschspieler.

suiffé P *a.* sauber, ausgezeichnet, sehr schön: femme ~e sehr hübsches oder sauber gekleidetes Frauenzimmer; v. maca.

suiffée P *f* Tracht Prügel, Schmiere.

suifferie P *f* Spielhölle, Spelunke.

suisse *m* (Schweizer) Soldaten-Argot: boire avec son ~ für sich allein trinken; faire ~ allein, ohne kameradschaftliche Beziehungen, knickerig und duckmäuserig leben und deshalb verrufen sein.

suissesse P *f* Glas Absinth mit Anis-Likör.

suiveur F *m* jem., der den Damen auf der Straße folgt (vgl. pisteur).

suivez-moi, gendarme P *m* = trois-pont (Sch.).

suivez-moi, jeune homme *m* Mode: lange flatternde seidene oder samtene Bänder am Hinterkopf der Damen (1869-72).

suivre P *v/a.* (folgen) Schneider-Argot: ~ le soleil auf Tagelohn außer dem Hause arbeiten.

sultan *m* (Sultan) Schauspieler-Argot: das Publikum.

super(lifi)coquentieux ou **super(lifi)-coquentiel** *a.* famos, großartig, noch nicht dagewesen.

supin Γ *m* Soldat.

supitre P *m* [*cor.* aus pupitre u. so genannt wegen der Ähnlichkeit des Kutschersitzes mit einem Pulte] Pferdebahn.

surbin Γ *m* Aufseher.

surbine Γ *f* Polizei-Aufsicht.

surbiner Γ *v/n.* aufpassen, überwachen.

surclouer P *v/a.* [clouer] auf dem Leihhause erneuern.

surcroît *m* (Zuwachs): avoir un ~ de bagage schwanger sein (Z., *As.*).

sûreté Γ *f* [police de ~] Sicherheits-Polizei.

surette Γ *f* [suret *a.* säuerlich] Apfel.

surfine Γ *f* = sœur (v. ds) de charité.

surgerbement Γ *m* Verwerfung der Nichtigkeitsbeschwerde.

surge(r)ber Γ *v/a.* [gerber] in letzter Instanz verurteilen.

surin Γ *m* Messer (= chourin); double ~ Degen; ~ muet Totschläger (Stock mit Bleiknopf).

suriner Γ *v/a.* mit dem Messer ermorden, erstechen (= chouriner); schneiden.

surineur Γ *m* Messermann, Totstecher (= chourineur).

surjuin P *m* [*cor.* aus insurgé de juin] Junikämpfer (am Juni-Aufstande 1848 Beteiligter).

surmouleur F *m* Litteraten-Argot: Abklatscher (Schriftsteller, der Anderer schlechte Eigenschaften übertreibend nachahmt).

surrincette F *f* [rincette] zweites, drittes oder viertes Glas Cognak nach dem Kaffee; eine weitere Steigerung ist surrinrincette fünftes Glas Cognak nach dem Kaffee (K.).

surse F *f* [sur seize, v. ds] Ladendiener-Argot: faire la ~ Schildwache stehen, aufpassen und bei herannahender Gefahr (z. B. der Ankunft des Prinzipals) ein Zeichen geben.

surtaille Γ *f* Polizist; la ~ die Polizei.

suspendeur Γ *m* Dieb, welcher sein Opfer mittels einer umgeworfenen Schlinge in die Höhe hält, während seine Gehülfin (la fouilleuse) demselben die Taschen leert.

susurreur * *m*: ~ de conseils perfides Zuflüsterer von heimtückischen Ratschlägen.

Sydonie *f* hölzerner Putzkopf.

sylphider P: se ~ *v/pr.* sich drücken, verduften.

symbole P *m* Kopf; Hut. — *typ.* [~ des apôtres = credo = crédit] Kredit beim Weinschenken.

symphoneries P *f/pl.* dummes Zeug, Unsinn.

synagogue F *a. co.* c'est ~ [für synonyme] das bedeutet dasselbe.

système *m*: a) P Gesamtheit der Körperverrichtungen, bsd. Nervensystem; agacer le ~ langweilen; rompre (ou taper sur) le ~ die Nerven angreifen; se faire sauter le ~ sich eine Kugel durch den Kopf jagen; s'en faire péter le ~ etwas über seine Kräfte Reichendes unternehmen. — Mit folgendem Hauptworte: in der Art wie ..., nach dem Geschmacke von ...; ~ ballon Schwangerschaft; ~ Jardinière vollständiger Anzug; ~ Pinaud Cylinderhut. — b) Argot von Saint-Cyr: père ~ der erste unter den als reif Entlassenen eines Jahrganges (vgl. major (v. ds) de queue).

T.

tabac P *m* (Tabak): ~ de démoc Tabak aus aufgelesenen Cigarrenstummeln; ~ à trois sous la brouette Kantinentabak, Kneller. — Jammer, Elend; être dans le ~ in der Tinte sitzen; fourrer dans le ~ in Verlegenheit setzen; foutre (ficher, donner ou coller) du ~ à q. jemand schlagen, durchprügeln; Polizei-Argot: passer au ~ einen Gefangenen mißhandeln, abprügeln, durch Zusammenschnüren der Hände foltern, um ein Geständnis zu erzwingen; passage au ~ Mißhandlung u. Foltern der Gefangenen. — Bemoostes Haupt, alter Student. — Manufacture de ~ Kaserne. — v. blague (Schluß).

tabar, tabarin Γ *m* Mantel.

tabatière P *f* (Schnupftabaksdose) Hinterer: ouvrir la ~ einen Wind streichen lassen. — Kothaufe; v. fabricant.

tabernacle P *m* ([Stifts]-Hütte; Sakrament-Häuschen) der Hintere; z. B. je te vas défoncer le ~ ich werde dir einen Fußtritt vor den Hintern geben; ouvrir le ~ = ouvrir la tabatière (v. ds).

table *f* (Tisch): a) F mettre les pieds sous la ~ zu Tische sitzen, essen; faire le tour de la ~ von allen aufgetragenen Gerichten essen; avoir une ~ d'hôte dans l'estomac gierig essen, schlingen. — b) Γ se mettre à ~ einen Mitschuldigen denunzieren; v. monter, c (Schluß).

tableau F und P *m* (Gemälde, Gruppenbild) bsd. *typ.*: ~! id. (Ausruf der Überraschung oder boshaften Freude beim Anblick eines einem Kameraden zugestoßenen lächerlichen Unfalles). — v. décrocher.

tableau-radis F *m* Künstler-Argot: als unverkauft zurückkommendes Bild, Krebs.

tableautin F *m* wertloses Gemälde, Kleckserei.

tablette Γ *f* (Tafel) Ziegelstein.

tablier *m* (Schürze): P le ~ lève ihre Taille wölbt sich; lever le ~ sich beikommen lassen; faire lever le ~ à une femme ein Frauenzimmer schwängern. — ~ blanc Kindermädchen. — v. coup. — ~ de cuir Kabriolett. — Droit de ~ Antrittsschmaus, den die Drucker- 2c. Lehrlinge bei ihrem Eintritt geben.

tac Γ *m* Überlegenheit, Vorrecht.

tache *f* (Fleck): ~ d'huile unauslöschlicher Schandfleck, P Riß im Kleide, schlimmer Streich gegen einen Freund.

tachiste *m* Künstler-Argot: = impressioniste.

taconnet *m* Käppi der Chasseurs d'Afrique (Darm. 43).

taf, taffe, taftaf, taf(fe)tas Γ et P *m* Schau(d)er; Angst: avoir le ~ Angst haben; coller (ou coquer) le ~ Angst machen.

taffer P *v/n.* = avoir le taf (v. ds).

taffetas P *m* (Taft) v. habiller.

taffeur *m*, **taffeuse** *f* Γ et P Hasenfuß, Memme.

ta(f)fouilleux P *m* Lumpenfischer (der die an die Seine-Ufer angeschwemmten Sachen aufsammelt.

tagnard F *m* [*abr.* von montagnard; nach dem Chor in der weißen Dame: Sonnez, sonnez, cors et musettes, Les mon-tagnards sont réunis]: je faisais ~ ich sang nur im Chor mit (*J. am.*, No. 1584, p. 4).

tailbin Γ *m* v. talbin 1.

taillage P *m* Lehrlings-Argot, dem Schüler-Argot entlehnt: ein- bis zweitägiges Wegbleiben aus der Werkstatt, Schwänzen.

taille F *f* (Kerbholz): fournir les ~s de bavettes Gelegenheit zum Klatschen geben.

tailler *v/a.* (beschneiden): P v. basane. — Schüler-Argot: ~ le collège ou l'école die Schule schwänzen. — *obsc.* v. plume.

tailleuse P *f* (Zuschneiderin) die Schneiderzunft. — *obsc.* ~ de plumes = avaletout, fallophage (vgl. plume).

taillis P *m* (Gebüsch) v. happer.

taire P *v/a.* (se ~ schweigen) v. bec.

tal P *m* der Hintere; *obsc.* taper dans le ~ Päderastie treiben.

tala F *m* Zögling der Normalschule mit religiösen Grundsätzen und kirchlichem Sinn.

talbin Γ *m* 1. (auch: **tailbin**) eigener (trockener) Wechsel; Gefälligkeitswechsel; ~ d'altèque ou de la carre Bankbillet; ~ d'encarade Theaterbillet; ~ de la sèche Totenschein. — 2. Gerichtsdiener.

talbine Γ *f* Kaufhalle.

talbiner Γ *v/a.* verklagen, vorladen.

talbinier Γ *m* Händler in den Kaufhallen.

talent P *m*: ~s de société gesellschaftliche Talente (geheimes Raffinement in der Lust von seiten der Kokotten, deren Reize allein nicht mehr ausreichen).

talentueux F *a.* talentvoll.

talmouse P *f* Ohrfeige.

talmouser P *v/a.* ohrfeigen.

talocher P *v/a.* [taloche Ohrfeige, Katzenkopf] ohrfeigen, dachteln (= repasser une taloche).

talochon P *m* [*dim.* von taloche] Dachtel. Kopfnuß.

talon F *m* (Ferse; Absatz) von Frauenzimmern: avoir les ~s trop courts bei dem ersten Angriff auf ihre Tugend gleich unterliegen. — ~ rouge (ehm. vornehmer Herr vom Hofe) Aristokrat; être ~ rouge äußerst unverschämt sein. — ⚔ gros ~ = gros lolo (v. ds).

tambouille P *f* Hausmannskost; faire sa ~ sein Mahl bereiten.

tambour *m* (Trommel): **a)** Kavalleristen-Argot: Korporal; foutre q. au clou comme un ~ ohne Nachsicht und Barmherzigkeit jem. ins Loch stecken (L. M.). — **b)** ⌈ Hund: roulement de ~ Gebell; battre du ~ bellen (vgl. battre).

tambouriner *v/a.* (trommeln; ausposaunen) v. poire.

tampon P *m* (Eisenbahn-Puffer) v. coup.

tamponner *v/a.* et *v/pr.* (se sich) mit Faustschlägen traktieren; grob behandeln. — Se ~ le coquillard spotten; s'en ~ le coquard = s'en battre (v. ds) l'œil.

tamtam P *m* [id.] Lärm; Zank und Streit.

tandem (tą-dæ'm) *m* id. (offenes Kabriolett mit zwei hintereinander gespannten Pferden).

tangente F *f* [id.] Argot der Zöglinge der polytechnischen Schule: ~, auch: ~ au point Q Degen. — Aufseher in Schulen.

tango v. officier.

tannant P *a.* [tanner] schrecklich langweilig, unausstehlich.

tanner *v/a.* et *v/pr.* (rot gerben): ~ la basane (ou le cuir) à q. j-m das Fell gerben; se ~ les pognes stark Beifall klatschen; ~ (von Louis Veuillot geschrieben: taonner, also abgeleitet von taon Viehbremse) q. jemand langweilen, ärgern, quälen.

tante *f* [id.]: **a)** ⌈ ma ~ Leihhaus, Pfandleiher. — **b)** P *obsc.* Schandbube. — **c)** ⌈ Denunziant.

tap *m*: **a)** P v. jardiner. — **b)** ⌈ Pranger; faire la parade au ~ am Pranger stehen.

tapable *a.* [taper] bei dem man eine Anleihe machen oder von dem man einen Vorschuß verlangen kann (*B.-M.* 98).

tapage *m* [taper]: **a)** F Eroberung eines Frauenzimmers (ohne den Nebenbegriff der Zahlung, wie bei levage). — **b)** P Anleihe.

tapageur *m*, **tapageuse** *f* F **1.** ~ *s/m.* (Lärmer) unermüdlicher Klatscher, Applaudierer bei der Claque. — **2.** *a.* (lärmend): couleurs tapageuses grelle, schreiende Farben; toilette tapageuse reicher, sehr auffallender, geschmackloser Anzug.

tapamort P *m* [tape-à-mort] Trommelschläger.

tapance P *f* [vgl. taper] *typ.* (Ehe-)Frau; Geliebte; ~ du meg Frau des Prinzipals.

tapé F *a.* gelungen; mot ~ pikantes, treffendes Wort: ~ à l'as, ~ dans le nœud ganz vorzüglich, über alle Maßen herrlich.

tape-à-l'œil P *m* Mensch mit einem Blutflecken über dem Auge. — Einäugiger. — Weißer Hund mit schwarzen Haaren über den Augen. — Schlapphut.

tape-cul ⚔ *m* (Wippe) Kavallerie-Exerzitium ohne Steigbügel.

tape(-)dur ⌈ *m* tüchtiger Draufschläger. — Schlosser.

tapée P *f* große Menge; ~ d'enfants Hetze Kinder.

taper *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* (klapsen, einen Schlag geben): F ~ q. j-m zu Kopfe steigen (vom Weine); ce vin tape fort (sur la boule, sur la coloquinte) der Wein steigt sehr zu Kopfe (vgl. auch cocarde); P s'en ~ tüchtig zechen. — ~ q. Geld von j-m fordern, eine Anleihe bei j-m machen; ~ son patron de vingt francs vom Meister 20 Franken Vorschuß verlangen. — Se ~ de qc. auf et. verzichten müssen, et. entbehren. — Ein Frauenzimmer auf den ersten Blick bezaubern, erobern; weitS. *obsc.* vögeln; elle est tapée sie ist in ihn verschossen. — ~ sur la biture ou sur les vivres gierig essen, schlingen; ~ sur la boisson ou sur le liquide gierig trinken, saufen; v. caisse, e; ~ dans le mille = mettre dans le mille (v. ds); ~ un môme (v. ds); ~ dans l'œil in die Augen stechen, bezaubern; ~ de l'œil schlafen; ~ dans le tas: a) aufs Geratewohl aus einer Menge nehmen; b) blind drauf losschlagen; c) von geradem, offenem Charakter sein; ~ sur le ventre à q. zu familiär gegen jem. werden; se ~ (sur la baraque, sur la colonne ou sur le ventre) onanieren.

tapette *f* (kleiner Klaps): **a)** F Redseligkeit: avoir une fière ~ ein tüchtiges Mundwerk haben; Schwätzer. — **b)** P *obsc.* Schandbube (= tante, aber zwischen 14 bis 20 Jahren). — **c)** falscher Stempel.

tapeur P *m* Borger. — Klavierpauker (Zola).

tapeuse P *f* Lustdirne, die für ihre Dienste keine Bezahlung nimmt, aber von ihren Kunden mehr oder minder bedeutende Summen entleiht, die sie natürlich nie wieder zurückgiebt; ~ du tal Hure.

tapin *m*: a) P = tapamort; auch Trommel (L. M.). — b) ⌈ = tap.

tapiner ou **tapiquer** ⌈ *v/n.* wohnen.

tapis *m* (Teppich; grüner Tisch; Tapet): a) Spieler-Argot: le ~ brûle! setzen! anfangen! (Zuruf an die Säumigen); être au ~ dem Spiele nur zusehen, weil man alles verspielt hat. — b) P ~ bleu Himmel, Paradies; ~ de pied Höfling, Speichellecker. — c) ⌈ Herberge; Wirtshaus; ~ franc Gaunerkneipe, Penne; ~ de dégelés die Morgue; ~ d'endosse Umschlagetuch; ~ de grives Kasernenschenke; ~ de malades Gefängnisschenke; ~ de refaite Table d'hote; ~ vert Spielhaus; jardiner sur le ~ vert (Hasard) spielen.

tapisserie *f* (Tapete; ausgenähte Arbeit): a) F faire ~ als bloße Dekoration dienen, beim Tanze sitzen bleiben, F Petersilie pflücken. — b) Spieler-Argot: avoir de la ~ viele Figuren in der Hand haben.

tapissier *m*, **tapissière** *f* 1. ⌈ [tapis, c] Schankwirt(in). — 2. F **tapissière** *f* (Möbelwagen) verdeckter Wagen, der zum Transport von Möbeln, Waren aller Art, Gemüsen u. s. w. benutzt wird, aber auch als Personenwagen, Kremser dient.

tapoter F *v/a.* (klapsen, klopfen): ~ du piano auf dem Klavier klimpern.

tapoteur *m*, **tapoteuse** *f*: F ~ de piano mittelmäßige(r) Klavierspieler(in), Klavierpauker.

tapotoir P *m* Kokotten-Argot: Klavier, Klimperkasten.

tappe ⌈ *f* vor 1830: Brandmal auf der Schulter.

taq ⌈ *a.* hoch.

taquer ⌈ *v/a.* hoch heben, erhöhen.

taqueté *m* Tanzkunst: Lebendigkeit, Feuer, die kleinen Tempi auf den Fußspitzen; das ganze Wesen der Elsler (Ch. de Boigne).

taquine ⌈ *f* [taq] Höhe.

taquiner F *v/a.* (necken, ärgern): ~ la dame de pique Karten spielen; v. dandillon; ~ les dents d'éléphant Klavier spielen.

tarauder P *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* (Schrauben bohren) auszanken; stören, belästigen; durchprügeln; se ~ sich streiten. — Einen Heidenlärm machen.

tard-à-la-soupe P *m* zu spät kommender Gast.

taroque ⌈ *f* Zeichen in der Wäsche.

taroquer ⌈ *v/a.* Wäsche zeichnen.

tarre ⌈ *f* = tire.

tartare *m* (Tatar) seit dem Krimkriege F: Tataren-Nachricht, falsche Nachricht, Ente. — Schneider-Argot: Lehrling, zweiter Gesell (Gehülfe des bœuf, v. ds). — Diener, der die von einer Pensionsanstalt in die Schule geschickten Zöglinge in den Zwischenstunden am Fortgehen hindern soll.

tarte 1. P *s/f.* (Torte): ~ bourbonnaise Kothaufe. — 2. ⌈ auch **tartelette** *a.* schlecht, falsch, unecht (vgl. écrache).

tarter v. tartir.

tartier ⌈ *m* Falschmünzer.

tartine *f* (geschmierte Brotschnitte): a) F langer, breitgetretener, einschläfernder Zeitungs-Artikel; Tirade eines Schauspielers; lange und langweilige Predigt. — b) ⌈ ~s *pl.* niedergetretene alte Schuhe.

tartiner F *v/n.* et *v/a.* einen langen und nichtssagenden Artikel schreiben; ~ une brochure eine Flugschrift verfassen.

tartinier F *m* (meist im schlechten Sinne) Leit-Artikel-Schreiber.

tartir ou **tarter** ⌈ *v/n.* seine Notdurft verrichten (Rich., *G.* 167).

tartouillade P *f* schlechte, auf Farbeneffekt berechnete Sudelei.

tartouiller P *v/a.* klecksen, nach Farbeneffekt haschen.

tartouilleur P *m* nach Farbeneffekt haschender Maler, Farbenkleckser.

tartouve ⌈ *f* Handschellen.

tas P *m* (Haufen): faire un ~ einen Haufen setzen; prendre sur le ~ auf

frischer That (beim Stehlen) ertappen; v. taper. — Faire son ~ sich zusammenkauern; rester en ~ gemütlich in seinem Winkel sitzen bleiben (Z., *As.* 446 u. 439). — ~ de pierres Gefängnis. — ~ Waschlappen (energielose Person).

t'as P für tu as (vgl. t'es u. que t'es).

tasse *f* (Tasse): a) F *typ.* Glas (Wein ꝛc.): allons prendre une ~ wir wollen einen Schoppen trinken. — b) P Nachttopf. — La grande ~ das Meer; boire à la grande ~ Schiffbruch leiden, ertrinken.

tassé F *a.* (gesackt) *thé.* von Bühnenstücken: être ~ nach einigen Vorstellungen schneller und lebendiger gespielt werden, weil die Schauspieler ihre Rollen besser inne haben.

tasseau P *m* (Tragstein; Knagge) Nase: se sécher le ~ sich schnäuzen; se piquer le ~ sich betrinken.

tassement F *m* (Sackung): faire un ~ mitten im Essen ein Glas Cognak trinken.

tata *f*: *enf.* Tante; Vater. — F Madame ~ Frau Superklug; faire sa ~ gewaltig wichtig thun. — Schwätzerin. — v. sécher, b.

tâte-minette P *f* Hebamme.

tâte-poule F *m* Topfgucker, Erbsenzähler. — Einfaltspinsel.

tâter F *v/a.* et *v/n.* = peloter.

tâteur *m*: a) F = peloteur. — b) ⸢ Nachschlüssel.

tâtez-y P *m* kleines Kreuz oder kleines Herz, das junge Mädchen auf der Brust tragen.

tatouille P *f* Tracht Prügel.

tatouiller P *v/a.* prügeln.

taude *f*, **taudion** *m* P [taudis] kleine schmutzige Wohnung, elendes Nest.

taule ⸢ 1. † *m* Scharfrichter. — 2. *f* Haus; v. rappliquer.

taupage ⸢ *m* Selbstsucht.

taupe F *f* (Maulwurf) liederliche Dirne, Liebste eines Zuhalters. — *éc.* Gesamtheit der Kandidaten für die polytechnische Schule, der taupins. — ⚔ ~s de rempart Schanzgräber (L. M.).

tauper P *v/n.* et *v/a.* arbeiten. — ~ (dessus) prügeln. — v. toper 2.

taupier ⸢ *m* (Maulwurfsfänger) Egoist.

taupière ⸢ *f* (Maulwurfsfalle) Priesterseminar.

taupin *m*: a) F Kandidat für die polytechnische Schule; ~ bizut (carré, cube) Zögling im ersten (zweiten, dritten) Jahre. — b) ⚔ Pionier, F Maulwurf; Artillerist. — c) P ~ vaut marotte, auch ~ vaut taupine sie nehmen sich beide einander nichts (an Häßlichkeit, Lasterhaftigkeit ꝛc.).

taupiner ⸢ *v/a.* ermorden.

taupinier *m*, **taupinière** *f* *a.* [taupe Maulwurf] zu Hause sitzend, häuslich (*B-M.* 53).

taupinière F *f* Kursus der höheren Mathematik als Vorbereitung zur Aufnahme in die polytechnische Schule.

Tazas ⸢ *m* = Mazas.

tchink ⸌ *a. inv.* und *adv.* = tschock (O. FEUILLET).

Te Deum P *m*: ~ raboteux häusliche Scene mit obligaten Faustschlägen; faire chanter un ~ raboteux à la bourgeoise seine Frau durchprügeln, bis sie laut aufschreit.

teigne P *f* (Grind): méchante ~ = mauvaise gale (v. ds); boshafter, zanksüchtiger Kerl; être ~ einen schlechten Charakter haben.

teinté P *a.* (eintönig gefärbt): être ~ angerissen, ein wenig betrunken sein.

teinturier F *m* (Färber) Nachhelfer bei der litterarischen Arbeit eines Ungebildeten; il a fait cela avec son ~ er hat sich dabei helfen lassen. — Weinverfälscher.

télégraphe *m*: a) F ~ sous-marin (untersee-ischer Telegraph) Füßeln. — b) Argot der Falschspieler: faire le ~ durch geheime Winke seinem mitspielenden Helfershelfer das Spiel des ausgewählten Opfers, hinter welchem man als Zuschauer steht, verraten; vgl. ser(t).

tempérament ❀ *m* (Mittelweg): acheter à ~ auf allmähliche (wöchentliche, monatliche) Abzahlung kaufen.

tempête *f* v. cap.

temple P *m*: ~ de l'amour Liebestempel (weibliche Scham). — Im Temple, auf dem Trödlermarkt gekauftes Kleidungsstück; Mantel.

temps F *m* (Zeit; Wetter) v. bûche; ~ de demoiselle nichtssagendes Wetter (weder Regen, noch Sonnenschein, ohne Wind und Staub); ~ salé durstiges (heißes, zum Trinken reizendes) Wetter; le ~ tombe par morceaux es regnet. — *thé.* prendre des ~ de Paris: a) die Wirkung eines Wortes durch eine vorangehende lebhafte Pantomime verstärken; b) von Schauspielern: dem mangelnden Gedächtnisse durch eine Pantomime zu Hülfe kommen, die dem Souffleur Zeit giebt, einzuhelfen; ~ froid zu langes Schweigen, aus Gedächtnismangel oder aus irgend einem andern Grunde. — v. coup.

tenailler *v/a.* (mit glühenden Zangen zwicken) mißhandeln, foltern, zerstückeln.

tenante Γ *f* Schoppen (Branntwein).

tendeur P *m* geiler Bock (Rich., *G.* 181).

tend-la-main P *m* Bettler (Rich., *G.* 79).

tendre F *v/a.* (darreichen, hinhalten) v. demi-aune; ~ la perche à q. j-m heraushelfen, die Stange halten.

tendresse F *f* (Zärtlichkeit) feine Lorette.

tenir *v/a., v/n.* et *v/pr.* (halten): a) *thé.* ~ l'affiche immer auf dem Theaterzettel stehen (von dramatischen Schriftstellern, deren Stücke Erfolg haben und immer wieder gegeben werden). — b) F ~ la chandelle = marquer (v. ds) les points. — ~ la corde der Held des Tages sein. — En ~ pour q. in jem. verschossen sein; il en tient [des cornes] seine Frau macht ihn zum Hahnrei. — Se ~ sur ses pieds Hand und Fuß haben, tüchtig gearbeitet sein (von litterarischen Werken). — Se ~ à quatre sich die größte Gewalt anthun. — c) P se ~ à 40 sous avec son croque-mort im Todeskampfe zappeln, nicht sterben wollen. — d) ⚓ ~ bien sur ses ancres gesund sein. — e) Γ ~ q. sur les fonts als Zeuge gegen jem. aussagen.

ténor F *m* Journalisten-Argot: Leit-Artikel-Schreiber.

tenue *f* (Abhaltung; Anzug): a) F v. bahuter. — b) ▭ Versammlung, Loge; ~ d'installation Einbringung des Lichtes; ~ d'obligation bestimmter Logentag. — c) Γ en petite ~ de dragon im Hemde.

Terme F *m* (Herme[nsäule]; vierteljährliche Mietszeit): le dieu ~ der 8. Januar, der 8. April, der 8. Juli, der 8. Oktober jeden Jahres.

Ternaux *m* französischer Kaschmir-Shawl (aus der Fabrik von Ternaux in Sedan).

terrasse F *f* der von den Stühlen und Tischen der Kaffeehäuser besetzte Teil des Trottoirs. [Maillard.]

terrasser *v/a.* (zu Boden strecken) v.

terreau P *m* (Garten-Erde) Schnupftabak: se flanquer du ~ dans le tube einen Torfstich in seiner Nase anlegen (Tabak schnupfen).

Terre-Neuve P 1. *f* (Neufundland) Zuhalter-Argot: le Banc de ~ Teil der Boulevards zwischen der Porte Saint-Denis und der Madeleine; aller au banc (de ~) nach einem Frauenzimmer auf die Suche gehen. — 2. *m* (Neufundländer Hund) Brummbär, Furcht einflößender Mensch.

terrer Γ *v/a.* (mit Erde bedecken) totschlagen, guillotinieren.

Terreur P *f* (Schrecken): la ~ de Belleville, de Vincennes, etc. der Schrecken von B., von V. (beliebter Beiname von Ringkämpfern, auch Beiname, den die Zuhalter desselben Stadtviertels dem Stärksten unter ihnen geben).

terrien ou **terrion** ⚓ *m* Festland-Bewohner, F Landratte.

terrière *f* an öden Orten ihr Geschäft treibende Hure.

territorial *m*, ~**e** *f* ⚔ 1. ~ *m*, *pl.* territoriaux Landwehrmann. — 2. ~e *f* [l'armée ~e] Landwehr.

t'es P für tu es (vgl. t'as und que t'es).

tésière, auch **tésigo, tésigue, tésingard** Γ *pron. pers.* du.

tesson P *m* (Scherben) Kopf; eigensinniger Mensch; n'en faire qu'à son ~ nur nach seinem Kopfe handeln.

tétais *m/pl. enf.* Brüste.

tétard P *m* (Kaulquappe) Starrkopf.

tétassière P *f* [tétasses schlaffe Brüste] Frau mit schlaffen Hängebrüsten.

tête *f* (Kopf): F u. P ∼ d'acajou Neger; v. boche; bonne ∼ Gimpel, Mensch, der sich leicht verblüffen läßt (K.); ∼ de buis kahler Schädel; ∼ de canne ou de pipe grotesker Kopf; ∼ carrée, ∼ de choucroute, ∼ de holz Deutscher, Elsasser; ⚔ ∼ à corvées Dummkopf; *thé.* ∼ à l'huile Obmann der Statisten; ∼ de patère Art Zuhalter; ∼ de pipe Blödsinniger (vgl. weiter oben ∼ de canne); ∼ de Turc (Dynamometer in Gestalt eines Türkenkopfes) geplagte, gemarterte Person, F Marterholz; ∼ de veau Kahlkopf; ∼ de veau lavée bleiches und fettes Gesicht; il a la ∼ qui dépasse les cheveux der Kopf ist ihm durch die Haare gewachsen, er ist kahlköpfig. — Faire sa ∼ wichtig thun, sich breit machen. — Faire une ∼ verblüfft sein. — Se faire une ∼ sich durch Schminken, gemalte Runzeln ꝛc. die Physiognomie geben, welche die zu spielende Rolle verlangt. — v. moine. — *typ.* ∼s de clous abgenutzte Lettern, Zeug.

téter P *v/n.* (an der Mutterbrust saugen) trinken.

téton F *m* (weibliche) Brust, Titte; ∼ de satin blanc tout neuf frischer Busen einer Jungfrau. — N'avoir rien sous le ∼ gauche kein Herz im Leibe haben.

tétonnière P *f* [téton] dickbrüstiges Weib.

tettes *f/pl.* (Zitzen am Euter) *enf.* Brustwarzen, Brüste.

têtue Γ *f* Stecknadel.

texte *m* v. collationner.

tézig Γ du (mit dem *v.* in der dritten Person; vgl. mézigo) (Rich., *G.* 203).

Thapsia P (Art Zugpflaster) v. emplâtre.

thé *m* (Thee) Kulissen-Argot: ∼ de la mère Gibou unsinniges Durcheinander, unzusammenhängende Rede, unwahrscheinliches Stück.

théâtre P *m*: ∼ rouge Guillotine.

théâtreux *a.* verächtlich für de théâtre: les courriéristes ∼ die Theaterrezensenten (*Grim.* No. 8, 359).

thérésade *f* [Thérésa, berühmte Liedersängerin, bsd. zur Zeit des zweiten Kaiserreichs] Theresade (höchst frivoles, zum Teil obscönes Lied) (W.).

thérésal *a.* nach Art der Theresa-Lieder; chanson ∼e = théresade (W.).

thêta X *m* (Theta, grch. Buchstabe; hier Worspiel mit tête à X) Polytechniker im zweiten Studienjahre.

thiérisme *m* Hinneigung zur Politik Thiers'.

thomain *m thé.* nichtssagende, winzige Rolle.

Thomas *npr/m.*: a) P [Anspielung auf den Vers der Oster-Hymne: *Vide Thomas, vide pedes, vide manus*] Nachtgeschirr; la mère (ou la veuve) ∼ der Nachtstuhl, Tante Meier; avoir avalé ∼ übel aus dem Munde riechen; passer la jambe à ∼ den Nachttopf austragen. — = Rothomago. — b) Γ v. pipe.

thune Γ *f* Stück; ∼ de cinq balles Fünffrankenstück; de la ∼ Geld (Rich., *G.* 177); ∼ de camelotte Stück Zeug.

tiche ❀ *f* Handlungsdiener-Argot: Profit, Nutzen.

ticket *m* Argot der Anglomanen: Eisenbahn-Billet; auch jedes andere, den Eintritt gewährende Billet.

ticquage ou **tickage** *m* Baccaratspieler-Argot: sogleich unterdrückte Handbewegung von oben nach unten, als wolle man sein Spiel aufdecken, eine Andeutung für die übrigen Spieler, daß man die Sieben für die Acht angesehen hat.

ticquer ou **ticker** *v/n.* Spieler-Argot: eine Handbewegung machen, als wolle man sein Spiel aufdecken, aber dieselbe sogleich wieder unterdrücken (v. ticquage).

tierce *f*: a) F v. égout. — b) Γ zahlreiche Polizeimannschaft. — Sippschaft, Bande; ∼ des pègres Diebesbande.

tiffes P *f/pl.* Haare.

tige de botte P (Stiefelschaft) Refrain, wie man z. B. auch tranche de melon braucht.

ti(g)ne Γ *f* Menschenmenge, Auflauf: s'ébattre dans la ∼ im Gedränge zu stehlen suchen. — Welt. — Beischlaf.

tigner Γ *v/n.*: ∼ d'esbroufe im dichten Gedränge stehlen.

tigre *m* (Tiger) kleiner Livree-Diener, Groom. — *thé.* angehende, schon be-

achtete Tänzerin (der schon vorgeschrittene rat, v. ds). — ⚔ Pissoir eines Stockwerks in der Kaserne. — Bummler-Argot: ~ à cinq griffes Fünffrankenstück.

timbale *f* (Pauke; Tummler; kleiner Becher; Art Backwerk): a) F id., Spitzname der Union générale, der durch ihren Krach im Februar 1882 bekannten, von Bontoux geleiteten Bank; Veranlassung zu dieser Bezeichnung ist der sehr bekannte, auch Bontoux heißende fabricant de timbales milanaises, einer Art Backwerk. — Monatliches Essen der an der komischen Oper Angestellten. — b) P décrocher la ~ den Vogel abschießen (den Sieg über seine Konkurrenten davontragen. Das Bild ist von den Klettermasten hergenommen, an denen der erste Preis aus einem silbernen Becher [timbale] besteht).

timbalière F *f* [timbale, Bank Bontoux] an der Börse spekulierende Dame, die sich während der Börsenstunden beim nächsten Konditor aufhält.

timbre *m* (Hammerglocke; Klang; Stempel) in großen Speise-Etablissements: salle du ~ Eis-Raum (Lokal neben der Küche, in welchem Fleisch und Fische auf Eis liegen).

timbre-poste *m* (Briefmarke) Jäger-Argot: Patrone. — F der Hintere: asséner à q. un coup de pied dans le ~ j-m einen Tritt vor den Hintern geben (*Lut.* 5. 6. 86).

tine Γ *f* = tigne.

tinette *f* (kleiner Zuber): a) P Abtritts-Eimer (v. balancer, c); chevalier de la ~ Abtritts-Kehrer. — (übelriechender) Mund; couvre ta ~, mets un liège à ta ~! schweig! halt's Maul! — b) Γ Stiefel.

tinteur Γ *m obsc.* Schandbube (= tapette).

tintouin Γ *m* (Ohrensausen; innere Unruhe): ~ du renaud Zank, Streit.

tintouiner P: se ~ *v/pr.* sich Sorgen machen.

tip(e) *m* [engl.] Sport: Tip; donner un ~ ein Rennpferd als dasjenige bezeichnen, welches den Sieg davontragen wird.

tipster (...ä'r) *m* [engl.] Sport: Tipster (Individuum, welches die Namen der Pferde angiebt, welche im bevorstehenden Rennkampfe als Sieger hervorgehen werden).

tiquante Γ *f* = têtue.

tique P *f* (Zecke): soûl comme une ~ total betrunken, knüppeldick voll.

tiquer *v/n.* (von Pferden: koppen, in die Krippe beißen 2c.): a) F den Kopf schütteln; unschlüssig sein, zaudern, bsd. im Baccaratspiel: beim Point 5 sich besinnen (W.). — b) Argot der Soldaten in Afrika: böse werden, brummen (W.). — c) Γ beim Wechseln Geld stehlen.

tirades Γ *f/pl.* Ketten der Sträflinge.

tirage P *m* (das Ziehen) Schwierigkeit: il y aura du ~ dans cette affaire das wird noch viel Not machen. — Le ~ à cinq das Zukaufen einer Karte, wenn man fünf Points hat.

tirailleur ❀ F *m* Wechselreiter.

tiraillon Γ *m* angehender Taschendieb.

tiranger Γ *v/a.* [tirer]: ~ la brême Karten legen (zum Wahrsagen).

tirangeur *m*, **tirangeuse** *f* Γ: ~ de brêmes Kartenleger(in).

tirant Γ *m* (Zugschnur) Strumpf; ~s de filsange flockseidene Strümpfe; ~s radoucis ou doux seidene Strümpfe; ~s de trimilets zwirnene Strümpfe.

tirante Γ *f* Strumpfband. — Klingelschnur.

tire Γ *f*: faire la ~ Taschendieberei treiben; vol à la ~ Taschendiebstahl; voleur à la ~ Taschendieb; ~ à la chicane Diebstahl, bei dem der Dieb, eine napoleonische Haltung affektierend, die Hände auf den Rücken hält und dem zu Bestehlenden den Rücken zuwendet. — Grande ~ Landstraße.

tire-bogue Γ *m* Uhrendieb.

tire-bouchonner F *v/n.* sich in Korkzieherlocken legen. — Schneiderinnen-Argot: Falten werfen, knautschig werden (von Stoffen).

tire-braise P *m* (Ofenkrücke) Infanterist (= traversin).

tire-fiacre P *m* Fleisch, das so zähe ist wie Pferdefleisch.

tire-gosse, a. **tire-môme** P *m* Hebamme.

tire-jus P *m* Rotzlappen (Schnupftuch).

tirejuter P: se ~ *v/pr.* sich schnäuzen.

tire-liard P *m* Pfennigfuchser, Geizhals.

tirelire P *f* (Sparbüchse) der Kopf. — Magen. — Der Hintere: „S'il a envie

de se faire coller un atout dans la ~" Wenn er Lust hat, sich einen Fußtritt vor den Hintern zu holen (*Tam-Tam*, 1880). — Gefängnis (Rich., *G.* 157). — Weibliche Geschlechtsteile.

tire-l'œil *m* stark ins Auge fallender, sonst aber wertloser Gegenstand, Blender.

tire-moelle ou **tire-molard** P *m* = tire-jus.

tire-môme v. tire-gosse.

Tiremonde *npr.* v. madame.

tire-point *m* als Stichwaffe gebrauchter Pfriem (*Mat.* 12. 8. 84.)

tire-poire P *m* [tirer abbilden, poire Gesicht] Photograph.

Tire-pousse *npr.* v. madame.

tirer *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* (ziehen; schießen): 1. P ~ q. (au naturel) jem. (nach der Natur) abbilden, malen; se faire ~ en plâtre sein Bildnis in Gips abformen lassen. — ⚔ ~ dem Ende seiner Dienstzeit nahe sein: j'ai encore six mois à ~ ich habe noch ein halbes Jahr zu dienen; ça se tire es geht zu Ende. — v. bordée. — ~ à boulets rouges sur q. jem. unbarmherzig verfolgen; ~ le canon (d'alarme) einen Wind streichen lassen; ~ le chausson: a) absocken, sich fort machen; b) sich schlagen; *obsc.* ~ son coup, ~ une râpée den Koitus vollziehen; ~ sa coupe, se ~ des flûtes ou des gambilles, ~ ses guêtres, se la ~, se ~ des balladoires, des pattes ou des pieds sich aus dem Staube machen, fortlaufen; ~ au cul faulenzen, sich drücken (vom Dienst); ~ une dent à q. j-m eine Summe Geldes abschwindeln; von ehemaligen Sträflingen im Polizei-Argot: ~ la droite das rechte Bein nachschleppen (infolge des langen Tragens von Fußschellen); en ~ une [carotte] d'épaisseur ou de longueur à q. j-m einen gehörigen Bären aufbinden, j-m eine tüchtige Summe abschwindeln; se ~ d'épaisseur sich aus einer schwierigen Lage herausziehen, sich durchschlagen; ~ la ficelle: a) ein anderes Bild vorführen; b) *obsc.*, auch se la ~ onanieren; Soldaten-Argot: ~ au flanc sein Wort nicht halten, auch: sich vom Dienste drücken; ~ un gosse eine Frau von einem Kinde entbinden; ~ aux grenadiers durch eine erlogene Geschichte Geld erschwindeln; ~ la langue d'un pied ou d'une aune: a) vor Durst verschmachten; b) in großer Not sein; Litteraten-Argot: ~ à la ligne einen (zeilenweise bezahlten) Artikel in die Länge ziehen, ausrecken (um mehr Honorar zu erzielen); ~ sa longe sich mühsam fortschleppen; se ~ de longueur sich lange hinziehen; Soldaten-Argot: ~ au mur entbehren; ~ l'œil [für attirer] das Auge auf sich ziehen; se ~ les pattes sich recken, langweilen; ~ des poires das Gesicht verzerren. — Reitkunst: von einem Pferde: ~ au renard, wenn es einen Reiter trägt: ~ au vent die Nase hoch halten (so daß es nicht zu regieren ist). — 2. Γ ~ Taschendieberei treiben; ~ une coupe sur le grand fleuche nach Neu-Kaledonien deportiert werden; ~ du (ou son) plan, a. *abs.* ~ seine Strafe absitzen; v. longe; combien que tu tires? zu wieviel Jahren bist du verurteilt?; ~ un gerbement ou un sapement eine Verurteilung abbüßen; se ~ chez la blafarde sterben.

tiretaine Γ *m* Taschendieb, der auf dem Lande, bsd. auf Dorfmärkten sein Wesen treibt.

tireur *m*: a) Spieler-Argot: ~ à cinq Baccaratspieler, dessen gesamte Karten nur 5 Points ergeben und der eine Karte kauft, um möglichst nahe an 8 oder 9 zu kommen; ~ à six halb verdrehter Mensch (W.). — b) Γ Taschendieb (= voleur à la tire); ~ à la chicane Taschendieb, der seinem Opfer den Rücken zukehrt (vgl. tire).

tireuse P *f*: ~ de vinaigre liederliches Weib.

tiroir *m* (Schublade): Spieler-Argot: Beseitigung einer oder mehrerer Karten, um dem Glücke nachzuhelfen. — Schneider-Argot: ~ de l'œil Schubfach für Schmucksstücke. — v. polichinelle, b.

tirou Γ *m* Steig, Richtweg.

tisanier F *m* [tisane Arzneitrank] Krankenwärter.

titi *m*: F Pariser Straßenjunge. — Buchdrucker. — P Argot der Lumpensammler: têtes de ~ Köpfe von Hühnern, Enten &c.

Titine *f* 1. F *n.d.b.* kosend: Tinchen (*dim.* von Mädchennamen). — 2. **titine** *s/f.* P Stiefel.

toast (toßt) P *m*: porter un ~ à Zola sein Wasser abschlagen.

tob *m* [engl. tub] Kautschuk-Badewanne (*Vie par.* 4. 2. 82).

toc 1. *s/m.* P: du ~ Kupfer (v. lustre); unechtes Juwel, nachgemachte Ware. — Γ Scharfrichter im Bagno. — 2. ~, auch **tocasson, toquasse, toque** *a.* Kokotten- u. Bummler-Argot: häßlich, mißgestaltet, unangenehm, schlecht, wertlos; c'est ~ das ist einfältig; elle est rien ~ sie ist recht häßlich. — 3. ~, auch **togue, toque** *a.* amüsant, belustigend; schlau.

tocandin *m*, ~**e** *f* alter Galan, F alter Sünder; alte Kokette. — Unterhaltenes Frauenzimmer, Kokotte.

tocard *m*, ~**e** *f* F 1. *s.* = tocandin(e). — 2. *a.* ungereimt, albern. — Devenir ~ dahinsiechen.

tocasse Γ *a.* boshaft.

tocasserie Γ *f* Bosheit.

tocasson *m*, ~**ne** *f s.* et *a.* häßliches altes, lächerlich aufgeputztes Frauenzimmer; quel ~! seh' einer die Vogelscheuche!; v. toc 2.

toccange Γ *f* [für cocange] Nußschale.

toccante P *f* = toquante.

toc-toc P *a.* [toqué] halb verdreht.

togne Γ *a.* boshaft.

togue *a.* v. toc 3.

toile F u. P *f* (Leinwand): ~ d'emballage (Packleinen) Leinentuch. — Faire de la ~: a) von Schauspielern: aus dem Text kommen und improvisieren, bis der Souffleur einhilft; b) Schneider-Argot: aus Mangel an Geld fasten. — Bei Seeleuten: rentrer de la ~ wegen Altersschwäche ꝛc. in den Ruhestand treten. — Les ~s se touchent die (Geld-) Tasche ist leer (vgl. fusil). — v. culotté, c; déchirer. — ⚔ ~s d'araignée die an der Decke aufgehängten Schinken und Speckseiten.

toilette *f* (Anzug; Ankleiden) Stück bunte Leinwand zum Einschlagen der auszutragenden Waren, Einschlagetuch. — Faire la ~ einem zum Tode Verurteilten die Haare schneiden.

toiser F *v/a.* (abklaftern; ausmessen): ~ q. jem. genau betrachten, um sich ein Urteil über ihn zu bilden; jem. herausfordernd mit den Augen messen; c'est un homme toisé man weiß, weß Geistes Kind er ist.

toison P *f* (Vlies) üppiger Haarwuchs. [— Weibliche Scham.]

toiture P *f* (Bedachung) (Manns-)Hut.

tôle *f*: Γ = taule 2. — Der Hintere. — ⚓ grosse ~ Gefängnis.

Tolède F *npr/f.* (span. Stadt Toledo): de ~ ausgezeichnet: parapluie de ~ vorzüglicher Schirm.

tollard Γ *m* Scharfrichter (= taule 1). — Büreau. — Bett der Sträflinge.

tolle Γ *m* u. *f* = taule.

tomate P *f* (Tomate, Liebesapfel): faire la sauce ~ = écraser (v. ds) des tomates; rester comme une ~ ganz verdutzt sein.

tombage F *m* beim Spiel gemachte Anleihe, die schwerlich zurückgezahlt wird.

tombeau P *m* (Grab) Bett.

tomber 1. *v/n.* (fallen): **a)** P ça tombe dur es regnet in Strömen; ~ dans le bœuf ou dans la débine in große Not kommen, ins Elend geraten; ~ sur un coup de poing einen Faustschlag ins Gesicht bekommen und sagen, man sei gefallen; ~ sous la coupe de q. in j-s Hände fallen; ~ sur q., lui ~ dessus über jem. herfallen, j-m hart zu Leibe gehen; ~ sur le dos et se casser le nez ein Pechvogel sein; ~ sur le dos et se faire une bosse au ventre zu Falle kommen und schwanger werden; ~ en figure plötzlich j-m gegenüber stehen, den man zu meiden sucht, z. B. einem Gläubiger; v. godan; Grèce; limonade; mélasse; laisser ~ son pain dans la sauce seinen Schnitt zu machen wissen; ~ à pic wie gerufen kommen; ~ pile auf den Rücken fallen. — **b)** Hasardspiel: un louis qui tombe ich setze einen Louisd'or. — **c)** Γ ~ (malade) wieder ins Gefängnis kommen, wieder verhaftet werden; ~ en litharge [*cor.* aus léthargie] in engeren Gewahrsam kommen, mit niemandem verkehren dürfen; ~ dans le malheur ins Bagno kommen — 2. *v/a.* F und P ~ q. jemand (beim Ringen) niederwerfen, *fig.* jem. moralisch besiegen, niederschmettern, dem Ruhme

j-s den Garaus machen. — ~ une bouteille eine Flasche leeren. — ~ une brune, etc. eine Brünette ꝛc. zu Falle bringen, verführen.

tombeur F *m* Niederwerfer, erbarmungsloser Kritiker, Herunterreißer; (Mädchen-)Verführer, Don Juan; Schauspieler, der durch sein schlechtes Spiel ein Stück leicht zu Falle bringt. — Mensch, der von Anleihen beim Spiele lebt. — Börsenspekulant, der, im Besitze großer Kapitalien, nach Gutdünken das Steigen oder Fallen der Papiere bewirken kann (W.).

tompin F *s/m.* et *a.* le (genre) ~ halbfeiner guter Ton (in der Mitte stehend zwischen dem echten und dem unechten chic, doch dem wirklichen chic näher. *Figaro*, 1882).

tondeur P *m* (Scherer): ~ de nappes Tellerlecker, Schmarotzer. — ~ d'œufs Kleinigkeitskrämer; Geizhals, Knicker.

tondre *v/a.* et *v/n.* (scheren) Spieler-Argot: eine Karte stechen. — Geld (durch Spiel u. s. w.) abschwindeln, ausbeuteln.

tondu P *m* (Kurzgeschorener): le petit ~ = le petit caporal (v. ds).

tonitrûment *m* das Donnern (*B-M.* 25).

tonneau P *m* (Faß) v. laisser; monter, b (Schluß).—Art, Gattung, Grad: être d'un bon ~ gut sein, *iro.* lächerlich, schnurrig sein; être d'un fort ~ sehr dumm sein. — ~ diviseur Fiaker, Mietswagen.

tonnerre F *m* (Donner): ~ de poche Furz.

tonton *m enf.* Onkel.

topard ✕ *m* = topo 2 (*Marg.* 135).

toper 1. *v/n.* auf der Wanderschaft einen Gesellen, dem man begegnet, ausfragen. — 2. *v/a.* (der gewöhnlichen Aussprache nach, besser tôper oder tauper) Soldaten-Argot: jem. ergreifen, etwas wegnehmen, z. B. la patrouille a topé un pochard die Patrouille hat einen Betrunkenen festgenommen.

topiser *v/a.* Argot der Falschspieler: genau betrachten, erkennen.

topo *m* 1. *éc.* [grch. topos Gemeinplatz] Ermahnung, Verwarnung von seiten des Lehrers; schriftliche Mitteilung, Cirkularschreiben. — 2. [*abr.* aus topographie] Terrainskizze, (Generalstabs-)Karte. — Generalstab(soffizier) (vgl. officier).

toquade F *f* Lieblingsidee, Steckenpferd. — Kokotten-Argot: flüchtige Neigung für jem.; elle a des ~s pour le premier venu sie verschießt sich in den ersten besten.

toquadeuse F *f* sentimentale Kokotte, die über ihren Neigungen den pekuniären Nutzen versäumt.

toquante P *f* Uhr (vgl. toquer 2).

toquasse *a.* = toc 2.

toque *a.* v. toc 2 u. 3.

toqué F *a.* et *s/m.* verdreht, unklug; Halbnarr. [Kauz.

toquemann *m* Kokotten-Argot: verdrehter

toquer 1. F *v/pr.*: se ~ de q., qc. sich plötzlich in jem. verlieben, sich für et. begeistern; je suis toqué de vous ich bin in Sie verliebt. — 2. *v/n.* schlagen (von der Uhr).

toquet P *m* (Art Frauenhaube): en avoir dans le ~ angetrunken sein (vgl. casquette). — 1881: Les ~s de loutre die an der Börse spekulierenden Damen (nach einer damaligen Hutmode; vgl. timbalière).

torche-cul P *m* (Arschwisch) jämmerliche Schmiererei, bsd. Zeitung, F Käseblatt. — Argot der Eisenbahn-Beamten: Buchführung, Schriften des Zugführers.

torchée P *f* Tracht Schläge; Schlägerei.

torcher *v/a.* et *v/pr.* ([ab-]wischen): a) F ~ un sonnet, etc. ein Sonett ꝛc. gewandt und zierlich abfassen; auch von kleinen Kunstwerken: zierlich ausführen. — b) P ~ q. j-m eins auswischen, jemand durchbleuen; se ~: a) sich den Hintern wischen; b) sich prügeln; je m'en torche le cul ich mache mir einen Dreck daraus; il n'a qu'à s'en ~ le nez ou le bec er kann sich nur den Mund wischen (er bekommt nichts davon); ~ un plat alles aufessen, was in der Schüssel ist (= nettoyer): ~ de la toile (⚓ recht viel Segel aufsetzen) sich sehr beeilen. — La ~ à q. j-m Streiche spielen (Sarr.).

torchette F *f* (Wischtuch): net comme ~ äußerst sauber.

torchon *m* (Scheuertuch): P Sudelmagd. — Unsauberes Freudenmädchen (vgl. éponge, linge, b). — ✕ coup de ~ Flintenfeuer,

Säbelhiebe; se donner un coup de ~ sich (mit der blanken Waffe) schlagen, gegen den Feind kämpfen. — Von Eheleuten, Liebenden: le ~ brûle (à la maison) sie sind sich böse, sie maulen. — Komödianten-Argot: Vorhang.

torchonner *v/a.* abwischen (K.).

tord-boyaux P *m* (schlechter) Branntwein, P Rachenputzer.

tordre P *v/a.* (drehen, winden): ~ le cou à un lapin (à une négresse) ein Kaninchen verzehren (eine Flasche Rotwein trinken).

tordu *m* [pigeon auquel on a tordu le cou] Argot der Falschspieler: gründlich geprellter Gimpel.

torgniole, torgno(l)le P *f* Ohrfeige; derber Schlag; Nasenstüber: allonger une ~ à q. j-m eins hinter die Ohren geben.

torniquet v. tourniquet.

torpiaude P *f* liederliches Frauenzimmer.

torpille F *f* (Zitterrochen) galantes Frauenzimmer (Balzac).

torse *m* (Torso; Rumpf): **a)** Künstler-Argot: poser pour le ~ die Brust vorstrecken, um seine körperlichen Vorzüge herauszukehren. — **b)** P Magen, Wanst: se rebomber le ~ sich den Leib vollschlagen; se velouter le ~ sich die Gurgel schmieren, einen (Schnaps) trinken.

torseur F *m* mit seinen körperlichen Vorzügen sich aufspielender Stutzer.

tortillade Γ *f* Nahrungsmittel.

tortillante Γ *f* Weinrebe.

tortillard *m* (*a.* krumm gewachsen): **a)** P Hinkebein, Humpler. — **b)** Γ Eisen- oder Messing-draht.

tortillé P *m* ungeschickter Mensch.

tortiller *v/a.* et *v/n.* (drehen, winden): **a)** F ~ le carton Karten spielen. — **b)** *abs.* ~ Winkelzüge machen, lange zaudern: il n'y a pas à ~ (P des fesses ou du cul, il faut chier dur) da hilft kein Maulspitzen (Sträuben), ihr müßt euch entschließen. — **c)** P ~ (du bec) essen, verzehren, z. B. j'avais tortillé une gibelotte et trois litres ich hatte ein Kaninchenragout und drei Liter Wein vertilgt. — Einen schnellen Tod herbeiführen, z. B. le poison tortille das Gift tötet schnell; être tortillé par le choléra von der Cholera fortgerafft werden; ~ de l'œil sterben. — Hinken. — **d)** Γ denunzieren; gestehen. — ~ la vis à q. jem. erwürgen.

tortillette P *f* Dämchen, das beim Gehen mit dem Hintern wackelt, um die hinter ihr gehenden Herren zu reizen, P Quirlarsch. — Wild tanzende Besucherin der öffentlichen Bälle.

tortorage Γ *m* Nahrung.

tortore Γ *f* Mahlzeit; passer à la ~ essen.

tortorer Γ *v/a.* et *v/n.* essen; ~ le pain à cacheter das Abendmahl nehmen.

tortouse, etc. v. tourtouse, etc.

tortu Γ *m* [jus du bois tortu, v. bois, e] Wein.

tortue P et Γ *f* (Schildkröte): faire la ~ fasten, krumm liegen. — Frau, Geliebte.

toto *m* Busen.

touche P *f* (Berühren; Taste) Fausthieb; Messerstich; gare la ~! nimm dich vor Schlägen in acht! — Wesen, Anstrich; Gesicht, Physiognomie; avoir une bonne ~ eine angenehme Gesichtsbildung haben, *iro.* einen grotesken Kopf haben; avoir une sacrée (ou foutue) ~ sehr schnurrig aussehen. — ~s de piano lange und breite Zähne. — v. Sainte-Touche.

touché F *a.* gelungen, schlagend, treffend; c'est ~ die Ausführung (des Kunstwerkes) ist vorzüglich; das ist gut gesagt, eine treffende Antwort, sehr gut; article ~ gut geschriebener Artikel.

toucher F u. P *v/a.* et *v/n.* (berühren; Geld einnehmen): *thé.* v. frise. — Ses épaules touchèrent seine Schultern berührten beim Ringen den Erdboden, was erst als volle Niederlage gilt (145e, 165). — *iro.* derb schlagen; il est touché er ist schwer getroffen, er wird sich nicht wieder erholen. — P ~ son prêt = aller aux épinards (v. ds). — Kokotten-Argot: ~ à la marchandise gewisse Körperteile unzüchtig betasten. — Se ~ onanieren.

touillaud P *a.* et *s/m.* ausgelassen, lustig; fidel(er Kerl), Schwerenöter.

touiller P *v/a.* et *v/n.* eine Flüssigkeit umrühren. — Dominosteine, Karten mischen.

Toulabre ou **Toulmuche** Γ *npr.* Toulon.

toupet P *m* (Tolle, Stirnhaar) Kopf: se mettre (ou se foutre) qc. dans le ~ sich et. in den Kopf setzen. — Faux ~ an alten Vorurteilen hängend, Zopfmensch. — Sicheres Auftreten, Dreistigkeit, Stirn; ~ bœuf ungeheure Frechheit; ~ de commissaire Unverschämtheit; payer de ~ sich mit Unverschämtheit durchhelfen.

toupie P *f* (Kreisel) Kopf: avoir du vice dans la ~ ein Schlaukopf sein. — Liederliches Frauenzimmer; von Zuhältern: faire ronfler sa ~ (seinen Kreisel brummen lassen) sein Weibsbild in Betrieb setzen (*B-M.*). — Dame im Kartenspiele.

toupin Γ *m* Scheffel.

toupiner Γ *v/a.* mit dem Scheffel messen.

toupinier Γ *m* Scheffelmacher.

tour 1. *m* (Umdrehung; Reihenfolge; Streich; Kunststück): F au (ou à son) ~ de bête nach dem Dienstalter, P in der Ochsentour (z. B. Hauptmann werden); connaître le ~ den Rummel verstehen; faire voir le ~ à q. jem. betrügen, belügen. — Γ se donner un ~ de clef sich ausruhen, sich erholen, F ausspannen; donner un ~ de cravate à q. jem. erwürgen. — 2. Γ *f* (Turm): la Tour, la (~) pointue die Polizeipräfektur; aller faire un ~ à la pointue in den Polizeiverwahrsam gebracht werden.

tourbe P *f* (Torf; Haufen, Schwarm) Elend: être rien dans la ~ in tiefem Elende sitzen.

tourier *m* Kuchenbäcker-Gesell; le premier ~ der Gesell, der den Teig der feinen Backwaren bereitet und ihm die erste Form giebt.

tourloure P *m* = tourlourou.

tourlourer Γ *v/a.* kalt machen, ermorden.

tourlourou P *m* junger Infanterist.

tourmente Γ *f* (Sturm) Bauchgrimmen.

tourmort Γ *m* v. pertuis.

tournant *m*: a) F Baccarat-Partie, bei der jeder Spieler der Reihe nach die Bank übernimmt. — b) Γ Mühle.

tournante *f*: a) P in Bier- und Speisehäusern mit weiblicher Bedienung: Stellvertreterin eines zur Zeit abwesenden Mädchens. — b) ⚔ Taschenuhr (L. M.). — c) Γ Schlüssel (v. paillot).

tourné Γ *a.* weich.

tourne-à-gauche P *m* wetterwendischer Mensch.

tourne-autour P *m* 1. Faßbinder. — 2. = cuirassé und introuvable.

tourne-broche *m* (Bratenwender) v. remonter.

Tourne-de-l'œil P als *n/pr.*: Sophie ~ der Tod.

tournée P *f* (Rundreise) den Kameraden am Schenktische ponierte Tour Wein od. Branntwein; offrir (ou payer) une ~ eine Tour zum Besten geben; payer une ~ à q., auch: jem. prügeln; recevoir une ~ Prügel bekommen. — ~ pastorale Umzug einer Schar junger Leute, abends nach reichlich genossenem Mahle, durch verschiedene Freudenhäuser, jedoch in der Regel nur „pour faire flanelle" (v. ds).

tourner *v/a.* et *v/n.* (drehen, wenden): a) F ~ d'un déjeuner ein Frühstück ponieren. — faire ~ q. jemand zum Besten haben. — b) *obsc.* ~ le feuillet (das Blatt umwenden) widernatürlicher Lust frönen. — c) P v. bourrique; ~ l'œil schläfrig sein; ~ de l'œil: a) vor Vergnügen die Augen verdrehen, b) einschlafen, weitS. sterben. — ~ au vinaigre unglücklich werden. — d) Γ ~ la vis à q. j-m den Hals umdrehen.

tourneur P *m* (Drechsler) v. fille, b.

tournevis P *m* (Schraubenzieher) Dreimaster (Hut).

tourniquet *m* (Drehkreuz; Drehscheibe, Glücksspiel): a) P Wundarzt. — b) Γ Mühle.

tourte *f* (Torte mit einem Deckel): a) P altes lächerliches Weib. — Argot der Putzmacherinnen: sonderbarer Frauenhut. — Kochmütze. — b) Γ Kopf: avoir une écrevisse dans la ~ einen Sparren zu viel haben.

to(u)rtouse Γ *f* Strick (zum Binden der Hände, ehm. Strick zum Hängen); v. gambilleur.

to(u)rtouser Γ *v/a.* mit Stricken binden.

to(u)rtouserie Γ *f* Seilerei.

to(u)rtousier Γ *m* Seiler.

to(u)rtousine Γ *f* Bindfaden.

touser Γ *v/n.* ehm. beim Transport der Galeeren-Sträflinge: auf Befehl des Stockmeisters seine Notdurft verrichten.

Toussaint-Louverture *npr/m.* [id., Anführer der aufständischen Neger auf Domingo; hier Anspielung auf die schwarze Farbe desselben] Doppelsechs im Dominospiel.

tousser P *v/n.* (husten): c'est que je tousse, ironisch bejahende Formel: so ist es, ich habe recht, ich weiß wohl, was ich sagen will; elle n'est pas belle, non! c'est que je tousse! na! wenn die nicht schön ist! (sie ist sehr schön). — C'est de l'or comme je tousse das ist kein Gold, das ist unecht. — ~ dessus auf et. husten, et. verschmähen. — Faire ~ Geld herauslocken.

tout Γ *adv.* (ganz): ~ de cé sehr wohl.

tout (taut) *m* [engl.] Sport: id. (Mensch, der die Geheimnisse der Rennpferd-Ställe aushorcht und sie den Tipstern u. Buchmachern verkauft).

tout-à-l'œil F *m* Deputierter.

toutime Γ *a.* ganz, all.

Tout-Paris *m*: le ~ der etwa 12 bis 1500 Personen umfassende Stamm von Kunstkennern, Kritikern, dilettantischen Gourmands, der sich bei jeder künstlerischen, dramatischen, litterarischen, politischen &c. Feierlichkeit einfindet.

trac P *m* Angst, burschikos: Schiß; avoir le ~ sich ängstigen, Manschetten haben; flanquer le ~ in Angst setzen.

tracquer P *v/n.* = avoir le trac (v. ds).

tracqueur P *m* Feigling, Hasenfuß.

tractis Γ *a.* sanft, süß (= doux).

train F et P *m* (Gang; Lärm; Wagengestell; Eisenbahnzug): être dans le ~ mit der Bewegung gehen, auf der Höhe der Zeit, des Geschmackes stehen (K.); être en ~ aufgeräumt sein, einen kleinen Spitz haben; du ~! schnell! — Der Hintere: coup de pied dans le ~ Fußtritt vor den Hintern (v. graisser). — Eisenbahn: ~ blanc Extrazug zwischen Mo'naco und Nizza, der zur Benutzung für die Spieler von Frau Blanc subventioniert wurde und nach deren Tode den Namen beibehielt; ~ de charcuterie Bummelzug (weil die Passagiere eines solchen fast immer Wurst oder Schinken bei sich führen); ~ jaune, ~ des maris Bahnzug, der die Pariser Geschäftsleute Sonnabends ins Seebad, zum Besuche ihrer dort weilenden Frauen führt und sie Montags nach Paris zurückführt; un ~ direct [pour Charenton, v. ds] ein Glas Absinth; ~ direct coupé (~ direct sec) Liter Wein in zwei Gläsern (in einem Glase); prendre le ~ sich eiligst wegbegeben; prends le ~! schere dich fort! prendre le ~ d'onze heures spazieren gehen, umherbummeln, ⚔ zum Schabernack während der Nacht im Bette von Kameraden an Stricken umhergezogen werden; manquer le ~ eine gute Gelegenheit verpassen, zu spät kommen.

traînante P *f* Krummschnitzer, Kneif der Bleigießer.

traînasser P *v/n.* unordentlich umherliegen (R. C. 202).

traîne F *f* Schleppe eines Damenkleides.

traîneau F *m* (Schlitten) von Hunden: faire ~ auf dem Hintern rutschen, F Schlitten fahren.

traînée P *f* liederliches Frauenzimmer, Mensch *n.* — *thé.* tragbarer Erleuchtungs-Apparat (hinter niedrigen Dekorationen) (A. B.).

traîne-guêtres P *m* Bummler, Landstreicher.

traîne-la-guêtre ⚔ *m* Infanterist (145ᵉ, 273).

traîne-paillasse F ⚔ *m* Quartiermacher, Furier.

traîne-potence P *m* Galgenstrick.

traîner P *v/a.* (schleppen): ~ le cheval mort seine Arbeit vorher bezahlt bekommen; ~ ses guêtres umherbummeln; ~ ses guêtres (ou sa savate) quelque part irgendwohin gehen; ~ la savate sehr armselig leben. — *abs.* auf den Strich gehen.

traîneur P *m* (Schlepper): ~ de sabre Renommist.

traîneuse P *f* auf den Bahnhöfen stationierte und die Ankunft der Züge abwartende Hure.

trainglot F ⚔ *m* v. tringlo(s).

train-train ou **tran-tran** F *m* gewohnte Lebensweise, Schlendrian; aller son ~, suivre son petit ~ nach alter Weise fortleben, auch: sich mit wenigem behelfen, kümmerlich leben.

trait F *m* (Zug): ∼s *pl.* eheliche Untreue; faire des ∼s à sa femme hinter dem Rücken seiner Frau eine Liebschaft haben. — Kokotten-Argot: flüchtige Liebschaft; avoir un ∼ pour un miché von dem Liebhaber nichts verlangen als seine Liebe.

tralala P *m*: grand ∼ große Toilette; Entfaltung eines großen Luxus; feierlicher Empfang in seinen Salons; se mettre sur son grand ∼ sich aufdonnern.

tram F *m* [*abr.* von tramway] Pferde-Eisenbahn.

tramway *m* v. tram; F auch Pferdeeisenbahn-Wagen, -Omnibus, z. B. voilà le ∼ qui passe.

tranche *f* (Schnitte) Gesicht; Soldaten-Argot: j'ai soupé de ta ∼ du langweilst mich, ich habe dich gründlich satt. — P en avoir une ∼ wenig Verstand haben. — ∼ de melon als Refrain wie tige de botte.

tranche-ardent ⌈ *m* Lichtschere.

tranche-fromage ⚔ *m* Käsemesser, Seitengewehr, Haubajonett.

tranquille F *a.*: ∼ comme Baptiste überaus ruhig.

transversale *f* (Querlinie) Spieler-Argot: jouer la ∼ seinen Einsatz beim Roulett auf eine Querlinie setzen, d. h. auf die Linie, welche zwei Nummern von einander trennt.

tran-tran v. train-train.

trantraner P *v/n.* den Schlendrian gehen.

trapillon *m thé.* Maschinisten-Argot: Brett zum Verschlusse der Kulissenfugen, bei Wegnahme der Dekoration.

trapu F *a.* (stämmig, untersetzt) tüchtig, geschickt; être ∼ en gymnase ein tüchtiger Turner sein (W.).

traquer, traqueur v. tracquer, etc.

trav ⌈ hinter einer Hausadresse im Notizbuche eines Diebes bedeutet: bonne à travailler zum Stehlen geeignet.

travail *m* (Arbeit): **a)** Litteraten-Argot: politisch-litterarisches Schriftwerk für Zeitschriften; grand ∼ sur les caisses d'épargne großer Aufsatz über die Sparkassen. — **b)** Kunstproduktion eines Seiltänzers ꝛc. — **c)** Werkstatt einer Putzmacherin. — **d)** ☐ Essen; ∼ de table Tafelloge; couvrir les travaux sich überzeugen, daß alle Anwesenden Maurer sind (*Journ. de Neufchâtel*). — Lumpensammler-Argot: os de ∼ zur Fabrikation brauchbarer Knochen. — **e)** ⌈ Diebstahl, Raub, Mord; Betreiben der Hurerei.

travailler *v/a.* et *v/n.* (arbeiten): **a)** F ∼ q. jem. bearbeiten; quälen, um etwas von ihm zu erlangen. — **b)** von Taschenspielern: ∼ l'argent mit Geldstücken Kunststücke machen; v. fourchette. — **c)** P ∼ le cadavre, le casaquin ou les côtes à q. jem. durchwamsen, auch: mit Worten gehörig verarbeiten; v. cyclope; ∼ pour M. Domange ou pour Jules, ∼ des mâchoires essen. — ∼ pour la gloire, ∼ gratis pro Deo, ∼ à l'œil, ∼ pour le roi de Prusse ou pour le Grand Turc umsonst arbeiten. — **d)** *thé.* ∼ le succès die Claque dirigieren; se faire ∼ ausgepfiffen werden. — **e)** ☐ ∼ essen, schmausen. — **f)** P von Gauklern: ∼ sich produzieren; Kokotten-Argot: ∼ sich prostituieren; v. persil. — **g)** ⌈ ∼ stehlen, rauben; sich der Unzucht preisgeben; ∼ dans le bât [*abr.* von bâtiment] in den Häusern stehlen; ∼ dans le rouge morden; ∼ la tire Taschendiebstahl treiben.

travailleur *m*, **travailleuse** *f* (Arbeiter[in]) **1.** ∼ *m* ⌈ Dieb. — Argot der Falschspieler: Betrüger im Spiel, Mogler. — **2.** ⌈ **travailleuse** *f* Schandbube (= tante, tapette).

traverse ⌈ *f* (Querstrich) Bagno; en ∼ zu lebenslänglicher Zwangsarbeit.

traversin P *m* (runder Kopfpfühl): se ficher un coup de ∼ ein Schläfchen machen; v. partie, b. — Infanterist.

travesti *m thé.* von einer Dame gespielte Mannsrolle, Hosenrolle.

traviata *f* (it.: Verführte) euphemistisch für cocotte (nach VERDI's Oper: *La Traviata*).

traviole P et ⌈ *f* Quer-weg, -strich; ∼s *pl.* Widerwärtigkeiten, Leiden, Qualen; de ∼ *advt* quer.

trébuchet ⌈ *m* (Fallbauer) Guillotine.

tref P et ⌈ *m* = trèfle 1.

trèfle *m* (Klee) **1.** P et ⌈ ∼, auch: **tref, tréfoin, trifois** *m* Rauchtabak; longuette

de ~ Rolle Tabak. — 2. P der Hintere. — 3. [*cor.* aus trêve] *enf.* = pouce!

tréflière ou **tréfouine** P et Γ *f* [trèfle 1] Tabaksdose.

treize F *a/n. c.* (dreizehn): faire ses ~ jours seine 13 Tage in der territorialen Armee oder Landwehr abdienen; un ~ jours ein Landwehrmann.

tremblant P *m* Gurtbett; schlechtes Bett.

tremblante Γ *f* Fieber.

tremblement *m* (Beben): P ⚔ Schlacht. — P et tout le ~ und alles was drum und dran hängt, der ganze Schwindel. — Gemisch aus Wermutwein, Johannisbeer-Likör und Branntwein.

trembler P *v/n.* (zittern): faire ~ la volaille morte eine entsetzliche Dummheit sagen, auch: alles Maß übersteigende und ganz unpassende Ansprüche machen.

trembleuse *f* (Zitternde) elektrische Klingel.

trempage F *m* (das Feuchten) *typ.* Rausch; empoigner un fort ~ sich einen tüchtigen Affen kaufen.

trempe ou **trempée** P *f* Tracht Prügel.

tremper *v/a.* et *v/n.* (eintauchen): **a)** P ~ zu Abend essen, speisen; ~ q., ~ une soupe à q. j-m das Fell gerben (vgl. gamelle). — v. mouillette. — **b)** Soldaten-Argot: ~ son pied dans l'encre Arrest haben.

trempette *f*: **a)** F faire la ~ zum Frühstück ein Stück Zwieback oder Brot in Wein getunkt genießen. — **b)** P Regen.

tremplin *m* (Schwungbrett für Kunstspringer) Schauspieler-Argot: die Bühne (vgl. essayer). — v. bâton, d. — S'en faire un ~ sich eine Reklame daraus machen (z. B. bei Wahlen), ein Stichwort, eine Frage, Losung zu persönlichen Zwecken ausbeuten.

trente-et-un P *m* (Kartenspiel, bei dem die 31 alle übrigen Points übertrifft): être sur son ~ ou son trente-six seinen schönsten Sonntagsstaat angezogen haben; se mettre sur son ~ sich herausstaffieren. — Faire le ~ schlagen, klopfen (vom Herzen).

trente-six *a/n. c.*: F le ~ du mois niemals. — P v. trente-et-un.

trente-six-clous ⚔ *m* Infanterist (Anspielung auf die 36 Nägel in seinen Sohlen) (L.M.).

trente-sixième *a/n. o.* v. dessous.

trépan *m* (Schädelbohrer) hohler, mit Tinte gefüllter Ring der Falschspieler, der ihnen dazu dient, eine Karte oder einen Dominostein zu zeichnen.

trèpe Γ *m* et *f* großer Haufe, Menge; v. filoche, grinchir, roulotte; servir la ~ die Menge beiseite treten lassen (Mét. 235).

trépeligour Γ *m* Landstreicher.

trépignard Γ *m* [trèpe] Dieb, der einen Auflauf benutzt oder mit Hülfe einiger Genossen einen solchen verursacht, um seinen Schnitt zu machen.

trépignée P *f*: flanquer à q. une ~ dans le gîte j-m eine gründliche Tracht Prügel verabreichen.

trépigner P *v/a.* (trampeln; festtreten) derb durchprügeln.

treppe = trèpe.

tresse Γ *m* Herz.

tresser P *v/a.*: ~ de la lisière (Sahlleisten flechten) im Zuchthaus sitzen.

treton Γ *m* Ratte.

triangle *m* (Dreieck): □ Hut. — Künstler-Argot: Mund: clapoter du ~ aus dem Munde riechen.

triau P *m* Langeweile.

tribouiller P *v/n.* vor Vergnügen hüpfen, sich nicht zu lassen wissen.

tribu ⚔ *f* (Volksstamm) Argot der franz Armee in Afrika: se mettre en ~ = faire la popote (v. ds).

tribun ⊛ *m* in manchen Kaufläden der auf einem erhöhten Platze (tribune) arbeitende Buchhalter (Darm. 46).

tric *m*: **a)** ehm. *typ.* faire le ~ auf ein gegebenes Zeichen aus der Werkstatt aufbrechen, um in die Kneipe zu gehen. — **b)** Γ Versammlung. [(Mét. 177).]

tricard Γ *m* [trique] Bannbrüchiger

trichard P *m* [für tricheur] Betrüger im Spiel, Mogler.

tricher F *v/n.* (fuschern, mogeln) sich in der Ehe so einrichten, daß keine Nachkommenschaft erzielt wird (= moucher la chandelle, v. moucher).

trichine F *f* (Trichine): avoir une ~ dans le jambonneau verdreht, halb verrückt sein. — Hure.

trichiner F *v/pr.*: se ~ sich durch Trichinen vergiften, Schweinefleisch-Waren genießen.

tricorne P *m* (Dreimaster, Hut) Gendarm.

tricornu *a.* mit einem Dreimaster auf dem Kopfe (*Grim.* 15. 691).

tricoter P *v/a.* et *v/n.* (stricken): ~ (les côtes à) q. jem. prügeln. — ~ des jambes ou des pincettes: a) tanzen, Entrechats machen; b) davonlaufen.

tricoteuses F *f/pl.* (Strickweiber) alte, an der Börse spekulierende Weiber, die am Eingang zum Gitter der Börse ihre Aufstellung nehmen (vgl. timbalière).

triffonnière P *f* Tabaksdose.

triffouiller *v/n.* et *v/a.*: a) F überall herumkramen, alles durchstöbern und untereinander werfen. — b) Γ v. guiche.

trifois Γ *m* v. trèfle 1.

trifoissière Γ *f* Tabaksdose.

trifouilleur F *m* fahrlässiger Mensch, Wirrkopf.

trigo F *f* *éc. abr.* von trigonométrie.

trimancher Γ *v/n.* durch die Straßen der Stadt gehen, laufen.

trimar(d) Γ *m* Weg; grand ~ Landstraße; aller au ~ zum Stehlen auf der Landstraße ausgehen; faire son (ou patiner le) ~: a) reisen, F auf die Walze gehen; b) von Gassenhuren: auf den Strich gehen; v. suer. — Hausierbündel; offene Bude auf Märkten; v. solliceur.

trimardant Γ *m* Reisender, Tourist.

trimarde Γ *f* Straße.

trimarder Γ *v/n.* reisen, wandern.

trimardeur Γ *m* Straßenräuber.

trimballage *m* Transport, Mitschleppen.

trimballée P *f*: une ~ d'enfants Hetze Kinder; vgl. tripotée.

trimballement Γ *m* Überführung aus einem Gefängnis in ein anderes.

trimba(l)ler 1. *v/a.*: a) P (überall) mitschleppen, mithinnehmen; ~ son cadavre spazieren gehen; ~ son crampon seine Frau spazieren führen; ~ un pante einen Kleinstädter umherführen. — b) Γ être trimballé von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden. — 2. *v/n.* spazieren gehen.

trimba(l)leur *m*: a) P jem., der andere umherführt, weitS. foppt, prellt. — b) Γ Kutscher, Kärrner, Rollknecht; ~ de carne pour la sèche, ~ de conis, ~ de machabées ou de refroidis Leichenkutscher (vgl. mannequin); ~ d'indigents Omnibuskutscher; ~ de piliers de boutanche Gauner, der den ihn mit einem Pakete gekaufter Waren begleitenden Ladendiener zu beschwindeln weiß; ~ de rouchies Zuhalter.

trime *f*, **trimin** *m* Γ Straße; v. solliceur.

trimelé Γ *m* = trimilet.

trimer P *v/n.* sich müde laufen (bsd. um Waren abzusetzen); warten, daß man schwarz wird; faire ~ q. jem. zum Besten haben, indem man ihn vergeblich warten läßt; faire ~ les battoirs (Hände) laut klatschen; faire ~ les mathurins (die Zähne in Bewegung setzen) essen. — Von Straßendirnen: auf den Strich gehen.

trimilet Γ *m* Zwirn; v. tirant.

trimoires *f/pl.* Argot der Hausierer: Beine.

trin(c)kman P *m* = mannezingue.

tringle P *adv.* nein, nichts.

tringlo(s) ou **trainglot** F ⚔ *m* Trainsoldat.

trinkhalle *m* [deutsch] Trinkhalle.

trinquer *v/n.* [dtsch.: mit den Gläsern anstoßen]: a) P faire ~ q. jem. schlagen, mißhandeln; j'ai rien fait ~ le gonse ich habe den Kerl gründlich durchgeprügelt. — ⚔ auf die Erde niederschlagen, hinstürzen (*Marg.* 109). — b) Γ in Ungelegenheiten kommen, in einen gefährlichen Handel verwickelt werden (Mét. 170); brummen, im Gefängnis sitzen.

tripaillon P *m* Fluch, z. B.: douze cents francs! ~ de sort! allons nous en faire des bosses 1200 Franken! schwerebrett! da können wir mal ordentlich loslegen.

tripasse P *f* garstiges, sehr dickes Weib, alte Vettel.

triper P *v/a.* [tripes] einem Kinde die Brust geben.

tripes P *f/pl.* (Kaldaunen) Eingeweide des Menschen; schlaffer, allzuumfangreicher Busen. — Secouer les ~ à q. jemand durchprügeln.

tripette P *f* Kleinigkeit; vgl. chipette, a.

tripière P *f* (Kaldaunenhökerin) dickbusiges Frauenzimmer, dicke Trutschel.

tripoli P *m* (Tripel) Branntwein; un coup de ~ ein Schnaps.

tripot P *m* (Spielhaus; hier abzuleiten aus tripotée) Munizipalgardist, Polizeidiener.

tripotée P *f* Tracht Schläge; Prügelei. — Große Menge Sachen, Hetze Kinder.

tripoter P 1. *v/a.* (durcheinandermanschen): ~ le carton Karten spielen; ~ la couleur malen; ~ une femme ein Frauenzimmer unschicklich betasten. — 2. *v/n.* an der Börse spekulieren; in Spielhäusern liegen; betrügerische Geschäfte machen.

tripotier *m*, **tripotière** *f* P 1. ~ *m* Inhaber eines Spielhauses. — 2. **tripotière** *f* Wirtin, die eine Table d'hote mit obligatem Ecartéspiel hält.

triquage P *m* [triage] Lumpensammler-Argot: Sortieren der Lumpen.

trique *f* (Stock, Knüttel): **a)** ⚔ ~ à gueule Löffel (L.M.). — **b)** Γ ~ à larder ou à picoter Stockdegen: faire flamber la ~ à larder mit dem Stockdegen stoßen; être en ~ unter polizeilicher Aufsicht stehen; casser sa ~ bannbrüchig werden. — Zahn. — Kabriolett.

triquer P *v/a.* [trier] den Inhalt der Lumpensammlerkiepe sortieren. — Prügeln. — Unter polizeiliche Aufsicht stellen.

triquet Γ *m* Polizeispion.

triqueur *m*, **triqueuse** *f* P Lumpensortierer(in) bei einem Lumpensammler en gros, dem die andern Sammler ihre Ausbeute bringen.

trisser *v/a.* [nach Analogie von bisser] zum dritten mal da capo verlangen oder singen (W.).

triturer Γ *v/a.* (zerreiben): ~ une babillarde einen Brief schreiben (Mét. 189).

triumgueusat *m* Dreihalunkenherrschaft (scherzhaft fürs Triumvirat Duport — Barnave — Lameth) (Taine, *Révol.* II).

trognade F *f éc.* Naschwerk (Obst, Kuchen, Zuckerwerk).

trogner F *v/n. éc.* naschen.

trognerie F *f éc.* Naschen, Naschsucht.

trogneur F *m éc.* Näscher.

trognon *m* (Griebs, Apfelgehäuse): F joli petit ~ hübsches junges Mädchen; mon petit ~! mein Püppchen! — P Kopf; dévisser le ~ à q. j-m den Hals umdrehen.

Trois-Étoiles F *m/sg.*: Monsieur (Madame) ~ Herr (Frau) Dingskirchen (Ersatz für einen Namen, den man nicht nennen will oder kann).

troisième *a/n. o.* (dritt) v. dessous; F ~ rêne Pferdemähne (vgl. cinquième rêne unter rêne); *obsc.* ~ sexe die Leute vom dritten Geschlecht, die Schandbuben (vgl. tante, b und tapette, b).

trois-mâts ⚔ *m* (Dreimaster) Soldat mit drei Chevrons (L.M.).

trois-pont P *m* (⚓ Dreidecker), auch casquette à trois ponts hohe seidene Mütze der Zuhalter.

trois-quart F *m* (fast ausgewachsener Hase) Hase überhaupt.

trois-six F *m* (Branntwein von 36⁰) schlechter Branntwein.

trois-sous F *m* öffentliches Waterkloset, dessen Benutzung 3 Sous kostet.

trôler P *v/a.* et *v/n.* umherstreifen. — Mit Möbeln hausieren, bei den deutschen Arbeitern in Paris: trollen (Voss. Ztg.).

trôleur ou **trolleur** *m*, **trôleuse** ou **trolleuse** *f* P [trôler umherstreifen] 1. ~ *m* Herumstreicher, Vagabund. — Trôleur ou **trôlier** Kommissionär, der die Arbeiten des für seine Rechnung arbeitenden Handwerkers im Faubourg Saint-Antoine den Möbelhändlern zum Verkauf bietet. — Verkäufer von Kaninchenfellen. — 2. **trôleuse** *f* Gassenhure.

troller 1. *v/n.* umher-laufen, -streichen. — 2. *v/a.* tragen.

trolleur *m* v. trôleur.

trombille Γ *f* Tier (= bête).

trombine P *f* Kopf, Gesicht; ~ en dèche unheimliches Gesicht.

tromblon *s/m.* et *a.*: **a)** F (chapeau) ~ lächerlicher, nach oben breiter werdender Hut. — **b)** Kehle.

trombo(l)ler P *v/a.* lieben.
trombone ⚔ *f* (Posaune): faire ~ die Hand wiederholt in die Tasche stecken und doch kein Geld herausholen; sich stellen, als habe man Lust zu bezahlen.
trompe P *f* (Rüssel) Nase. — Advokat.
trompe-châsses Γ *m* Gemälde.
trompe-l'œil *m*: a) Malerei: Scheinstück, Augentäuschung (so täuschend ähnliche Abbildung einer Fliege, eines Wassertropfens, eines Nagels ꝛc. auf einem Gemälde, daß man dieselben für Wirklichkeit hält). — b) Γ Orden, Γ Augenstecher.
trompette F *f* (Trompete): jouer de la ~ einen Wind streichen lassen; nez en ~ aufgeworfene Nase. — Gesicht, Kopf; Mund. — Nase. — Cigarre.
trompeur F *m* (Betrüger) Melone.
trompion ⚔ *m* [verächtlich für trompette] Trompeter (145e, 158).
tronc F *m*: ~ d'arbre (Baumstamm) Rippe im Rauchtabak.
tronche Γ *f* Kopf, Gesicht; ~ à la manque (garstiger Kopf) Polizist.
troncher Γ *v/a.* küssen.
tronchinette P *f* hübsches (Mädchen-) Gesichtchen.
trône P *m* (Thron) Nachtstuhl.
tronfion ⚔ *m* Hornist; vgl. trompion (L. M.).
tronque Γ *f* = tronche.
troquet P *m* = mastroquet.
trot *m* 1. (Trab): F au ~! schnell, spute dich! — 2. [*abr.* von trottoir] aller au ~ auf den Strich gehen (von Dirnen).
trottant *m*, ~e *f* P. 1. ~ *m* Ratte. — 2. ~e *f* Maus.
trotter *v/n.* (traben) Kavalleristen-Argot: se ~ *v/pr.* sich aus dem Staube machen, sich trollen.
trotte-sec ⚔ *m* Infanterist (L.M.).
trotteur *m*, **trotteuse** *f* (Traber) 1. F ~ *m* = trottant. — Zureiter auf dem Pferdemarkt, Stallmeister. — 2. **trotteuse** *f* Maschinisten-Argot: Lokomotive.
trottignole P *f* Fuß; Schuh.
trottin *m*: a) F Lauf-bursche, -mädchen; das jüngste Lehrmädchen bei Putzmacherinnen, u. s. w. — b) P Fuß. — c) Γ Pferd.
trottine P *f* Schuh, Stiefel: ~s feuilletées durchlöchertes Schuhzeug.
trottinet P *m* Damenstiefel, eleganter Schuh.
trottoir F *m* (id., Bürgersteig): femme de ~ Hure; le grand ~ die feinere Lorettenwelt (= la haute bicherie); le petit ~ die Straßenhuren; faire le ~ auf den Strich gehen. — *thé.* grand ~ klassisches Repertoire; petit ~ laufendes Repertoire, Dramen, Vaudevilles. — P v. escargot.
trou F u. P *m* (Loch) elendes Nest, Loch; Wohnung überhaupt; gesellschaftliche Stellung: faire son ~ sich eine Stellung in der Welt erringen, seinen Ruf begründen; être dans le ~: a) begraben sein; b) ⚔ Arrest haben. — Faire un ~ während einer Pause beim Essen ein Gläschen Cognak trinken; avoir sous le nez un ~ qui coûte cher ein Liebhaber guter Kost sein. — ~ de balle, ~ de bise, ~ du souffleur After; se démancher le ~ du cul sich in Kratzfüßen erschöpfen; ~ aux pommes de terre Mund.
troubade ou **troubadour** P *m* Soldat.
troublant *a.* mächtig auf die Sinne wirkend, verwirrend (K.).
trou-du-cul P *m* (Arschloch) Dummkopf, Rindvieh.
trouée Γ *f* [troué *a.* durchlöchert] Spitze (= dentelle).
troufignard ou **troufignon** P *m* der After, der Hintere (= fignard).
trouillarde P *f* liederliches Weibsbild.
trouille P *f* unsauberes Dienstmädchen, Sudelmagd; Trutschel.
trouiller P *v/a.* et *v/n.* = touiller.
trouillo(t)ter P *v/n.* stinken; v. bec, goulot.
troupe *f* 1. F ~ d'argent Schauspielertruppe zweiten Ranges; ~ d'été, ~ de fer-blanc, ~ de carton: a) mittelmäßige Truppe; b) untergeordnete Redakteure einer Zeitung; ~ d'or ou d'hiver: a) vorzügliche Schauspielertruppe; b) die besten Redakteure; v. enfant. — 2. P mauvaise ~ Taugenichts.
troupier F *m* (alter, ausgedienter) Soldat, Gamaschenheld.
trousse Γ *f* (Besteck, Barbierbeutel) After (vgl. bastringue, b).

troussequin P *m* (Hinterpauschen des Sattels) der Hintere.

trouvé F *a.* Künstler-Argot: neu, originell, gelungen, sinnreich.

trouver P *v/a.* et *v/pr.* (finden): je la trouve mauvaise [la plaisanterie] das ist ein schlechter Spaß, eine faule Geschichte. — Se ~ mal sur qc. etwas stibitzen, z. B. qu'est-ce qui s'est trouvé mal sur mon trèfle? wer hat mir meinen Tabak genommen? — v. puce.

troyen F *m* (Trojaner; hier von trois): ~ bisw. ~ de Berlioz die Drei im Dominospiele.

truc *m*: a) P Kunstgriff; Geheimnis e-s Handwerks 2c.; List; Schlauheit; sinnreiche Lüge; avoir (ou connaître) le ~ den Pfiff heraushaben, den Rummel verstehen; avoir du ~ ein gescheiter Kerl sein; débiner le ~ verraten, wie ein Kunststück gemacht wird; maquiller son ~ seinen Kunstgriff machen; v. banque, c. — Kokotten-Argot: faire le ~ locken, ankobern; briffer au ~ auf den Strich gehen (Rich., *G.* 178). — *thé.* Maschine zu Verwandlungen; pièce à ~ Zauberposse, Feenstück; weitS. Bühnenkenntnis. — Figur von Pappe, die man durch Anziehen von Fäden in andere Figuren verwandeln kann. — Kleiner Handel im Freien mit wertlosen Gegenständen. — Rollwagen, Schleife zum Warentransport. — b) Γ Handwerk; Diebstahl; grand ~ Mord; boulotter le ~ die Losung vergessen, die Instruktion nicht beachten; donner le ~ die Parole ausgeben, Verhaltungsbefehle geben; repiquer au ~: a) wieder anfangen; b) rückfällig werden.

trucage P *m* Kunst, (angebliche) Altertümer herzustellen.

trucageur P *m* Fabrikant v. Altertümern.

trucard P *m* gewandter, taktvoller Mensch.

truche Γ *f* (das) Betteln: la faire à la ~ um Almosen bitten. — Gaunerkniffe.

trucher † Γ *v/n.* betteln.

trucheur *m*, **trucheuse** *f* † Γ Bettler(in). — Dieb(in).

trucsin Γ *m* öffentliche Hure.

truculent *a.* [lt.] Argot der Romantiker: wild, grausam, scheußlich. — Maler-Argot: in lebhaften, warmen Farben gemalt.

truelle *f* (Maurerkelle): □ Löffel; manier la ~ essen. — *typ.* Winkelhaken, F Löffel, Kelle. — Nach dem Namen des Abgeordneten Truelle: les ~s die unbedingten Anhänger der Regierung, die Jasager (Voss. Ztg. Aug. 84; jetzt schon außer Kurs). — ⚔ alter Haudegen (L. M.).

truffard P 1. *s/m.*, a. **truffardin** Soldat. — 2. ~ *m*, ~e *f a.* et *s.* glücklich; Glückskind.

truffe P *f* (Trüffel) Kartoffel; ~ de savetier Kastanie. — Aux ~s! ausgezeichnet, famos (= aux petits oignons). — Dicke Säufernase.

truffé F 1. *a.* (mit Trüffeln gefüllt) angefüllt, vollgepfropft; fast nur in den Verbindungen: ~ de chic = pourri de chic (v. ds), être ~ de galbe (v. ds). — 2. *a.* et *s/m.* dumm; Dummkopf.

truffer P *v/a.* (mit Trüffeln füllen) betrügen.

trufferie P *f* Betrug.

truffeur *m*, **truffeuse** *f* P *a.* et *s.* betrügerisch; Betrüger(in).

truffière P *f* (Trüffelboden) sehr korpulentes Frauenzimmer.

truisme *m* [engl.] allgemein bekannte Wahrheit (*Cri du P.* 26. 3. 84).

trumeau *m* (Fensterpfeiler): F Litteraten-Argot: leichtfertiges Lustspiel. — Zopfmensch. — P Leichtfertige Dirne; vieux ~ alte, abgelebte Hure.

trune Γ *f* Almosen.

truquarder P *v/n.* von Dirnen: sich preisgeben (R. C. 251).

truquer Γ *v/n.* gaunern, schwindeln. — Männer anlocken. — ~ de la pogne betteln. — Falsche Altertümer verfertigen oder verkaufen (vgl. trucage).

truqueur P 1. *s/m.* Hasardspielbesitzer auf Jahrmärkten; Handelsmann, der mit allerlei Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Uhren zu 10 Sous, Sicherheitsketten, durchsichtigen Karten 2c.; Kontremarken-Verkäufer. — Schwindler, Gauner. — *obsc.* = tapette, b. — 2. *a.* gerieben, schlau.

truqueuse P *f* liederliche Dirne.

tschock *s/m.* et *a. inv.* [Le tschock est l'expression parisienne qui a remplacé *pschutt*, lequel avait remplacé *v'lan*, qui lui-même avait remplacé *chic. Gaul.*] vornehm aristokratischer Ton und höchste Eleganz; fein, vornehm, nobel.

tuant *a.* tödlich langweilig.

tube P *m* (Röhre): a) Flinte. — b) Kehle: se coller quelque chose dans le ~ essen; se rincer le ~ trinken. — c) Nase: se piquer le ~ sich betrinken; v. terreau. — d) Stimme. — e) ~ à haute pression Cylinderhut.

tuber P *v/a.* rauchen: si nous en tubions une? wollen wir uns eine (Pfeife) anstecken?

tubercule F *m* (Knolle) höckerige, mit Warzen besetzte Nase, F Kartoffelnase.

tubéreuse P *f* (Tuberose, Blume): lâcher une ~ einen stinkenden Wind streichen lassen.

tucker P *m*: le ~ de la morgue die Leichenlagerstätten der Morgue (*Fl.p.*).

tudor *m* Mode 1866: mit Pfauenfedern garnierter Frauenhut.

tuer F u. P *v/a.* (töten) eine Arbeit, ein Bühnenstück, Kunstwerk, Geschäft verderben, zu Grunde richten; ~ les mouches au vol ou à quinze pas stark aus dem Munde riechen; ~ le ver: a) P auch ~ le colimaçon des Morgens früh ein Glas Weißwein trinken; b) Γ sein Gewissen durch den Genuß starker Getränke beschwichtigen. — Être tué: a) Billard: tot sein; b) Schüler-Argot: vor Entsetzen starr sein; regarder q. d'un air tué jem. ganz verdutzt ansehen (*Marg.* 26). — Être bon à ~ nichts Ordentliches leisten, jede Arbeit verpfuschen; Argot der Zimmerleute: ~ une pièce ein Stück verderben, verpfuschen.

tuffre Γ *m* Tabak.

tuile *f* (Dachziegel, *fig.* unerwartetes Unglück): a) ▭ Teller. — b) P Hut.

tuileau P *m* (Ziegelstück) Mütze.

tuiler *v/a.* et *v/pr.*: P abmessen, prüfen; mißtrauisch anblicken; ▭ ~ q. jem. durch Griff und Wort ausforschen, ob er Freimaurer ist. — P se ~ sich gründlich betrinken.

tuileur ▭ *m*, auch frère ~ prüfender Bruder.

tuite P *f* = cuite; prendre une ~ sich betrinken.

tulipe P *f* (Tulpe): le pas de la ~ orageuse id. (höchst indecentes Tanzpas, das Nonplusultra des Kankans).

tumer P *v/a.*: tu me la tumes du langweilst mich.

Tune Γ 1. *npr/f.*, auch **Tunebée** *f* Bicêtre, Irrenanstalt bei Paris. — 2. **tune** *f* Geld; Fünffrankenstück.

tuneçon † Γ *m* Gefängnis.

tuner † Γ *v/n.* betteln.

tuneur Γ *m* Bettler, Landstreicher.

tunnel F *m* [id.] Mediziner-Argot: After.

turban ✠ *m* Börsensprache: valeur à ~ türkisches Wertpapier.

turbin Γ et P *m*, auch **turbinage** *m*, **turbine** *f*, **turbinement** *m* Arbeit. — **Turbin**, auch = turbineur.

turbiner Γ et P *v/n.* (fleißig) arbeiten; *typ.* (tüchtig) drauffstechen. — ~ une verte ein Glas Absinth trinken.

turbineur Γ et P *m* (fleißiger) Arbeiter; *typ.* (tüchtiger) Draufstecher.

Turc *m* (Türke): P face du Grand Turc der Hintere. — Γ Bewohner von Tours oder der Touraine (vgl. Turquie).

Turcan Γ *npr/m.* die Stadt Tours.

turellement P *adv.* [*abr.* von naturellement] natürlich.

turfiste *s/m* et *a.* [engl.: turf Bahn für Pferderennen, alles darauf Bezügliche] Turfit, Freund des Turfs; charabia ~ Jargon der beim Wettrennen Beteiligten.

turin Γ *m* irdener Topf.

turlurette P *f* heitere, männerliebende Grisette.

turlutaine F *f* launischer Einfall.

turlutine P *f* Gemisch aus gestoßenem Zwieback, Reis und Speck (als Soldatenkost im Felde).

turne P *f* jämmerliche Wohnung, elendes Nest.

Turquie Γ *f* (Türkei) Touraine (vgl. Turc).

tutoyer P *v/a.* (duzen): ~ qc. sich etwas ohne weiteres aneignen. — Öfter besuchen, fleißig umgehen mit ...: s'abstenir de ~ le zinc (vgl. ds) sich des allzufleißigen Besuches der Schenke enthalten.

tutu F *m* kleiner Musselinschurz der Tänzerinnen. — Der Hintere.

tuyau P *m* (Röhre) Kehle: se jeter qc. dans le ~ et. genießen, essen, trinken; le ~ est bouché ich habe (er hat etc.) den Schnupfen. — Ohr. — ~x *pl.* Beine: ramoner ses ~x sich die Füße waschen. — ~ à merde der Hintere; ~ de poêle: a) Angströhre, Cylinderhut; b) Beinkleid der Infanteristen; c) ~x de poêle an der Spitze zerrissene Schuhe. — Sport: Auskunft, Benachrichtigung; avoir les meilleurs ~x am besten berichtet sein (vgl. tout, Sport); Börsensprache: avoir un ~ eine vertrauliche Mitteilung über eine von den Beherrschern der Börse vorzunehmende Maßregel erhalten haben.

tympan *m* (Trommelfell im Ohr) v. farfouiller.

type P *m* (Vor-, Ur-bild) Schafsgesicht, Gimpel; Individuum überhaupt, Kerl; ~ épatant Mordskerl (Sarr.). — Kokotten-Argot: zahlender Liebhaber (= miché).

typesse P *f* Frauenzimmer (bsd. ein solches, dessen Gunstbezeigungen man bezahlt). — Weibliche Scham.

typo F *m* [*abr.* von typographe] Typograph, (Schrift-)Setzer.

typote F *f* (Schrift-)Setzerin.

tyran *m* Argot der Republikaner: König; König eines Kartenspiels.

U.

U *m*: Le grand ~ die parlamentarische Gruppe der Union républicaine, zum Unterschiede von union r. Eintracht unter den Republikanern; l'ancien pacha du grand ~ Herr Paul Bert (*Intr.* 29. 1. 85).

...uche Anhängesilbe = ...muche.

uist P *adv.* futsch.

ulcère P *m* (Geschwür): faire dégorger son ~ sich mit den Fingern schnäuzen (= faire juter l'os à moelle).

ulster *m* id., langer und weiter russischer Überzieher (= pardessus à la Mentschikoff).

ulstérien *m*, ~ne *f* in einen Ulster gehüllte(r) Herr, Dame.

un *m*, **une** *f* P: un [litre] à quatorze [sous], une [bouteille] à quinze Liter Wein zu 14, Flasche Wein zu 15 Sous. — Un de plus wieder einer, den seine Frau zum Hahnrei macht, Hahnrei.

unième v. deux, b.

uniformier *m* Uniformschneider.

unité ⚔ *f* (Einheit) Argot der polyt. Schule: ~ salutaire die Censurnummer I (die vorletzte, die noch vor Strafe schützt).

urf P *a.* [*abr.* von surfin] herrlich, vorzüglich, ausgezeichnet; reizend, gelungen; le monde ~ die feine Welt.

urge P *m* Kokotten-Argot: Nummer zur Rubrizierung des Wertes eines Herrn; trois ~s! dieser Herr ist nicht freigebig, er zahlt schlecht; huit ~s! dix ~s! ein vorzüglicher Zahler, ein sehr vornehmer Herr!

urine P *f* (Harn): ~ de lapin schlechter dünner Schnaps.

urle F *m* Sprechzimmer in e-m Gefängnisse.

urne P *f* (Urne) Kopf. — Leib: avoir un député dans l'~ schwanger sein.

urpino P *a.* Nebenform von rupin (v. ds); c'est ~, aux pommes es ist überaus fein und nobel.

Ursule F *n.d.b.f.* (Ursula) alte Jungfer.

usager P *a.* et *s/m.*: (homme) ~ Mann von Lebensart.

user P *v/a.* (abnutzen): ~ ses bottes viel vergebliche Gänge machen, sich vergebens nach Arbeit umsehen; ne pas avoir usé ses culottes sur les bancs du collège nichts gelernt haben; unwissend sein; ⚔ ~ son matricule bei der Fahne, im Dienste sein; ~ la pierre ponce zur Zwangsarbeit verurteilt sein; ~ sa salive trotz allen Redens nicht überzeugen; ~ le tapis sehr niedrig spielen.

usiner *v/a.*: ~ un peintre einen Maler mit der Verpflichtung beschäftigen, nur für den einen Besteller (Händler) zu arbeiten (K.).

ustensile P *m* (Hausgerät) Liebste eines Zuhälters.

ustensilier P *m thé.* Requisitenmeister.

ustoches *m/pl.* [*cor.* aus eustaches] Schneiderinnen-Argot: Schere.

usure F *f* (Wucher): ~ aux fines herbes Vorwegnahme des Karten- oder Partiegeldes in Spielhäusern.

ut F *typ.* [lt. *ut tibi prosit*] beim Anstoßen: Prosit! Wohl bekomm's!

utilité F *f* (Nützlichkeit) Schauspieler, der zu jeder Rolle zu verwenden ist; weits. jem., den man für alles gebraucht und zur Aushülfe bereit hält.

V.

vachard P *m* Faulenzer, Tagedieb (vgl. vache).

vache *f* (Kuh): **a)** P watscheliges Frauenzimmer. — Liederliches Frauenzimmer. — Schlaffer Mensch, Feigling; auch *a.*: quand il n'est pas trop ~, il se lève dès six heures wenn er nicht allzu waschlappig ist, steht er schon um 6 Uhr auf. — ~ à lait (milchende Kuh der Zuhalter) Hure. — *éc.* faire la ~ faulenzen. — Il pleut comme ~ qui pisse es regnet in Strömen. — v. bouse; côtelette. — *éc.* manger de la ~ enragée (viel Entbehrungen auszustehen haben) gekochtes Rindfleisch essen. — Argot der Schmiede: tirer la ~ den Blasebalg ziehen. — **b)** Γ ~ Polizist; Denunziant; Polizeispion.

vachemoutter *v/a.* Argot von Saint-Cyr: zeichnen (nach dem Namen des Zeichenlehrers Vaschmutt) (145ᵉ, 63).

vacher P *v/n.* faulenzen.

vacherie *f* (Kuhstall): **a)** F Schlaffheit. — Tierische, abscheuliche Handlung; ochsige Dummheit. — **b)** P = caboulot. — Lokal für verabredete Zusammenkünfte (*Év.* 31. 5. 84).

va comme je te pousse F *m* Mensch, der nichts von selbst thut, reine Maschine; à la ~ *advt* auf gut Glück, aufs Geratewohl.

vacquerie Γ *f*: aller en ~ umherschweifend eine Gelegenheit zum Stehlen suchen.

vade Γ *f* Menschenmenge, Auflauf.

va-de-la-gueule P *m* gefräßiger Mensch. — Redner, Schwätzer.

va-de-la-lance P *m* unflätiger Durchgänger; Schweinigel (jem., der unzüchtige Redensarten führt).

vadrouillant P *a.* schwiemelig.

vadrouillard, auch **vadrouilleur** und **vadrouilleux** P *m* Schwiemel, Lump.

vadrouille (✕ Schwabber) **1.** auch **vadrouillarde, vadrouilleuse** P *f* liederliche Dirne. — **2.** Von Männern: = vadrouillard. — **3.** La ~ die liederliche Welt (*B-M.* 4). — Piquer une ~ lustig umherbummeln (W.), eine Bierreise machen.

vadrouiller P *v/n.* lustig und vergnügt sein; liederlich leben; auch = piquer une vadrouille (v. ds).

vague *m* (das Unbestimmte): **a)** F das Umherschlendern, Bummeln. — **b)** P Auf- und Abgehen liederlicher Dirnen auf dem Trottoir; aller au ~, se lâcher du ~ auf den Strich gehen; lancer une gousse au ~ ein Frauenzimmer auf den Strich schicken. — Du ~! = du flan! (v. ds). — **c)** Γ = coup (v. ds, Schluß) de vague.

vaguer P *v/n.* (umherschweifen) = aller au vague (v. ds).

vain Γ *a.* schlecht.

vaisseau P *m* (Schiff) v. cogne 1.

vaisselle P *f* (Tafelgeschirr): ~ de poche Geld. — v. purger. — ✕ Ehrenzeichen: mettre sa ~ à l'air alle seine Orden tragen (L. M.).

valade Γ *f* Rock-Hintertasche, Paletottasche; Geldbeutel.

valant Γ *m* unten gespaltenes Brecheisen, Geißfuß; Dietrich, Nachschlüssel (Mét. 191).

valence F *f* [Valencia, span. Provinz] la ~! la belle ~! kauft Apfelsinen! (Ruf der Händler).

valet P *m* (Knecht; Bube im Kartenspiele): ~ de cœur Herzensliebster der alten unterhaltenen Frauenzimmer.

valoir *v/n.* (wert sein): F ~ son pesant de moutarde, P de merde [Verdrehung

von valoir son pesant d'or] keinen Pfifferling wert sein, belämmert sein, *iro.* unbezahlbar sein; von einem sehr dummen Schnacke, einem grotesken Menschen: il vaut son pesant de moutarde der kann so bleiben; ne pas ~ cher (nicht viel taugen) einen unangenehmen Charakter haben.

valser P *v/n.* (walzen) davonlaufen, fortgehen; faire ~ q. jem. hinauswerfen. — ~ du bec aus dem Munde riechen.

valtreuse Γ *f* Mantelsack, Felleisen (= valise).

valtreusier Γ *m* Felleisen-, Koffer-Dieb.

vandale P *f* leere Tasche.

vaner P et Γ *v/n.* fortgehen, davonlaufen, ausreißen.

vaneur Γ *m* feige Memme, Ausreißer.

va(n)nage Γ *m* Falle, Lockspeise; maquiller un ~ jem., den man ausbeuteln will, durch den Gewinn von einer oder zwei Partieen anlocken.

vanné P *a.* abgemattet, hundsmüde. — Ruiniert.

vanneuse P *f* (Getreideschwingerin) Gehülfin, Liebste eines Diebes.

vanterne ou **venterne** Γ *f* [span. vantana] Fenster; v. pieu. — Laterne: ~ sans loches Blendlaterne; doubles ~s Brille.

vanternier Γ *m* Dieb, der durch das Fenster einsteigt.

vapereau F *m* [Vapereau, Verfasser des *Dictionnaire des Contemporains*] dicker Schmöker.

vaquerie Γ *f*: aller en ~ auf Raub ausgehen.

vase *m* 1. F (Gefäß): ~ étrusque Nachtgeschirr. — 2. Γ, auch **vasse, vasre** [deutsch] Wasser.

vaser P *v/imp.* regnen.

vasistas P *m* (Guckfenster) Augenglas für ein Auge.

va-te-laver P *m*, auch **va t'faire panser** *m* Ohrfeige, Faustschlag ins Gesicht, z. B. je lui ai décroché un ~ qui n'est pas piqué des vers ich habe ihm eine Ohrfeige gestochen, die nicht ganz ohne war.

Vaticanaille F *f* [Vatican, canaille] Argot der demokratischen Freidenker: die Partei der Römlinge, Ultramontanen.

va-trop Γ *m* Diener.

vaudevillière F *f* id., Dame die sich als Schauspielerin engagieren läßt, nur um ihre körperlichen Reize zur Schau zu stellen.

vautour F *m* (Geier) Falschspieler (*ant.* pigeon); habgieriger Hausbesitzer; v. monsieur.

veau P *m* (Kalb) ⚔ Kalbfell, Tornister. — Schlaffer Mensch, Faulenzer. — Angehende Hure. — ~ morné betrunkenes Weib. — Argot der Gaukler und Marktschreier: larder son ~ das vor der Bude gaffende Publikum durch allerlei Possen und Kalauer anlocken. — On dirait du ~ Scherzwort ohne eigentlichen Sinn, das Ende 84 und Anfang 85 vielfach gehört und geschrieben und auf alles Mögliche bezogen wurde. Wir geben als Probe zwei Strophen aus der Jahresrevue der Variétés, die der Schauspieler Baron dreimal da capo singen mußte:

Cette phrase exquise et féconde
Par qui nous sommes tous charmés
Fut dit' dès l'origin' du monde
Par les gens les plus distingués.
Quand Roméo, perdant la tête
Après sa chaude nuit d'amour,
Croyait entendre l'alouette
Annoncer le retour du jour ...
„Non“, disait Juliette
A son Roméo,
„Ce n'est pas l'alouette, —
„On dirait du veau.“

Zum Schluß:

Mais quand je vois c'qu'on ose écrire
Dans les journaux d'l'opposition,
Je ne puis m'empêcher de dire
Avec une noble indignation:
„Aux grands de la terre
„Donnons un bravo,
„Vive le ministère, —
„On dirait du veau.“

Donnernder Applaus.

vécu *a.* (gelebt) Sprache d. Litteraten: wirklich erlebt, treu der Natur abgelauscht; c'est ~ das ist aus dem Leben gegriffen.

vécule P *m* [véhicule] Wagen.

vedette F *f* (Kavallerieposten): *thé.* en ~ in größerer Schrift gedruckt (von dem Namen eines Schauspielers auf dem Theaterzettel).

veiller F *v/n.* (wachen): ~ au grain seine Leute überwachen, aufpassen, daß

nichts verschleudert oder daß man nicht betrogen wird; v. as 5. — *typ.* Überstich machen (länger arbeiten).

veilleuse *f* (Nachtlampe): a) F v. souffler. — b) F Magen: ~ à sec hungriger Magen. — Frank; demi-~ 50 Centimes.

veinard *m*, ~e *f a.* et *s.* [être en veine Glück haben] im Glücke sitzend; Glückskind.

veine *f* (Glück): a) F ~ de cocu Glück im Spiel (vgl. das Sprichwort: Heureux au jeu, malheureux en femmes). — b) F ~ couchante Sonnenuntergang.

vêler P *v/n.* (kalben) niederkommen.

vélin P *m* (Jungfern-Pergament) (Ehe-) Frau: arrangemaner (ou secouer) son ~ seine Frau prügeln.

vélo F *m* [véloce schnell] Postillon.

véloce *m abr.* aus vélocipède.

velours *m* (Samt): a) F Decke auf dem Spieltische; v. éclairer; jouer sur le ~ mit dem gewonnenen (od. mit geliehenem) Gelde spielen. — Nicht allzu grober Bindungsschnitzer beim Sprechen, z. B. donnez-moi z'en. — Süßer Schnaps. — b) P lâcher un ~ einen Wind streichen lassen. — c) F faire du ~ Samtpfötchen machen, sich ehrlich stellen, zu kirren suchen.

véloze F *f* Posthalterei.

velu *a.* (haarig) Schüler-Argot: ausgezeichnet, außerordentlich.

vendange *f* v. cousine.

vendangeuse F *f* (Winzerin): ~ d'amour moderne Bacchantin.

Vendôme *npr/m.* v. colonne.

vendôme F *m* id. (dem Baccarat ähnliches Spiel, das in den Gefängnissen gespielt wird).

vendre *v/a.* (verkaufen): P ~ des guignes schielen; ~ la mèche ein Geheimnis ausplaudern; v. piano.

vendu P *m* verächtlich: Stellvertreter im [Militär.]

venelle *f* († Gäßchen) v. enfiler 1.

vénérable *m* (Ehrwürdiger): a) □ Meister vom Stuhl. — b) P der Allerwerteste, Hintere.

venne F *f* Schimpf, Schande.

vent *m* (Wind): a) F du ~, ~ et mousse! = du flan! (v. ds). — b) ❀ Argot der Handlungsdiener: ~ du nord Fächer. — c) ✕ Angst: quel ~! wir haben alle die Hosen voll! (145e,91). — d) *éc.* donner du ~ = brimer. — e) P n'y entendre que du ~ gar nichts davon verstehen. — v. moulin. — f) ⚓ Matrosen-Argot: être ~ dessus, ~ dedans, auch avoir du ~ dans les voiles betrunken sein.

vente ❀ *f* v. abattage, f.

venterne, etc. v. vanterne.

ventre P *m* (Bauch, Leib): c'est le ~ de ma mère (, je n'y retournerai plus) das ist einmal gewesen, damit gebe ich mich nicht wieder ab; ~ bénit Kirchendiener, Küster; ~ d'osier: a) Trunkenbold; b) sehr magerer Mensch; v. brosser.

ventrée P *f* reichliches Mahl; s'administrer (se flanquer ou se foutre) une ~ eine tüchtige Mahlzeit halten, sich den Magen verderben.

ventriloque P *m* (Bauchredner) Farzer.

ventripotents et **ventridolents** *m/pl.* Dickwanste und Hungerleider (*Don Q.* 1.84).

ventrouillard P *m* Dickwanst. — Farzer.

ventrouiller P *v/n.* farzen.

ventru F *m* (Dickwanst) konservativer Abgeordneter, Abgeordneter des Centrums unter Louis Philippe.

ver *m* (Wurm, Made): a) F ~ rongeant ou rongeur (nagende Gewissensbisse) stundenweise gemietete Droschke. — b) P tuer le ~ = chasser le brouillard (v. ds und tuer). — v. manchon.

verbe F *m* (Wort) v. so(l)lir.

verbena *f* Wohlthätigkeits-Bazar im Hippodrom.

ver-coquin P *m* (Drehwurm der Schafe) närrische Laune, Grille.

verdet F *m* Wind.

verdouse ou **verdouze** F *f* Frucht, Apfel; Obst; v. arroseur, cribleur.

verdousier *m*, **verdousière** *f* F 1. ~ *m* Apfelbaum; Garten. — 2. *s.* Obsthändler(in).

véreux 1. *a.* (wurmstichig; verdächtig): chignon ~ falscher, plump gearbeiteter Nackenzopf. — 2. *s/m.*: F zahlungsunfähiger Schuldenmacher. — F unter polizeilicher Aufsicht stehendes Individuum.

vergne F *f* Stadt: deux plombes crossent à la ~ es schlägt zwei Uhr in der Stadt; la grande ~ Paris; ~ de Miséricorde für Diebe unergiebige Stadt.

vergogne F *f* (Scham) Zorn.

vermeil F *m* = vermois.

vermicelles F *m/pl.* (Fadennudeln) Adern: tu es sans raisiné dans les ~ du hast kein Blut in den Adern.

vermillon F *m* (Zinnober) Rotkopf, Engländer.

verminard ou **vermineux** F *m* Schüler-Argot: ganz unbedeutender Mensch, wahre Null; Lump.

vermine F *f* (Ungeziefer) Advokat.

vermois F *m* Blut.

vermoisé F *a.* blutrot.

verneaux ou **verno(t)s** v. croqueneaux.

vernissage F *m* (das Lackieren, Übertünchen) Elitetag (Eröffnungstag einer Ausstellung &c. vor e-m geladenen Publikum); *thé.* Generalprobe e-s neu einstudierten Stückes.

vérole F *f* (Lustseuche): ~ noire = fièvre (v. ds) cérébrale.

véroleuse P *f* venerische Dirne.

véronique P *f* Lumpensammler-A.: Laterne.

verras P *m* [für verrat] Eber (Rich., *G.* 84).

verrasse P *f* [verre] Gläschen, Schnäpschen (Sarr.).

verre *m* (Glas): **a)** P ~ de montre der Hintere: casser le ~ de sa montre auf den Hintern fallen; servir de ~ à plaisir als Freudenbecher (Freudenmädchen) den Männern dienen (*B-M.* 126); se monter le ~ en fleurs v. vert. — **b)** F ~ en fleurs Kartenstück zum Betrügen.

Versaillais *m* (Bewohner von Versailles) Versailler, Anhänger der während des Aufstandes der Commune 1871 zu Versailles tagenden Nationalversammlung; les ~, auch: die gegen die Commune fechtenden Truppen.

verser P *v/n.* (vergießen) Thränen vergießen. — Nach einer Richtung hin streben oder fallen; il a versé du côté de la littérature er ist unter die Litteraten gegangen.

verseur *m*, **verseuse** *f* der (die) den Kaffee einschenkende Kellner(in).

Versigo(t) F *npr/m.* Stadt Versailles.

versionnaire F *m* [version Übersetzung aus einer fremden Sprache] jem., der für Geld lateinische Übersetzungen und Aufsätze für Examinanden ausarbeitet; vgl. passeur.

vert *a.* et *s/m.* (grün): **a)** F u. P se mettre au ~ (sich auf Grünfutter setzen): a) sich erholen, sich zu kräftigen suchen, nachdem man durch Ausschweifungen heruntergekommen ist; b) Spieler-Argot: sich an den Spieltisch setzen. — Monter le ~ en fleur eine Falle stellen; se monter le ~ en fleurs sich Illusionen machen. — Se laisser prendre sans ~ sich verblüffen lassen. — Nymphe ~e Absinth. — **b)** F il fait ~ es ist kalt.

vert-de-gris P *m* (Grünspan): un ~ ein Glas Absinth. — Bedienter eines umherfahrenden Quacksalbers. — Gerichtsdiener; Platzkommandant.

verte *f* [vert *a.* grün]: **a)** F Absinth; heure où la ~ règne dans la nature fünf Uhr nachmittags. — **b)** P la ~ der Tripper.

verver F *v/n.* weinen.

verveux P *m* (reusenförmiges Fischgarn) Bauern-Argot: Krinoline.

vespasienne *f* öffentliche Bedürfnis-Anstalt auf einem Wagen (um 1832).

vesquer P *v/a.* [*cor.* aus vexer] j-m ärgerlich sein.

vessard P *m* Hasenfuß, Memme.

vesse P *f* (Schleicher, leiser Furz) Angst; avoir la ~ die Hosen voll haben, sich ängstigen. — Schüler-Argot: ~! vorgesehen! (Zuruf bei Annäherung des Studien-Aufsehers).

vesser P *v/n.* (fiesten): ~ du bec aus dem Munde riechen.

vessie *f* (Harnblase): **a)** F v. souffler, a. — **b)** P liederliches Weibsbild. — ~s dessoufflées schlaffe Brüste.

vestale P *f* (Vestalin; keusches Weib) Hure.

veste F *f* (Jacke) Litteraten- und Theater-Argot: schimpfliche Schlappe; ramasser (ou remporter) sa ~ ou une ~ durchfallen, ausgepfiffen werden; retourner sa ~ [für tourner casaque] seine Gesinnung ändern, umsatteln; vgl. retourner.

vestiaire F *m* (Garderobenraum fürs Publikum): avoir laissé qc. (z. B. son esprit) au ~ mit etwas nicht versehen sein (keinen Verstand haben).

vestige *m* (Fußspur): a) P Schnelligkeit, Lebhaftigkeit. — b) Γ ~s ou vestos trockenes Gemüse, bsd. Linsen, Erbsen. — Angst; coquer le ~ ängstigen.

vesto *m*: a) P kleiner Fiest. — b) Γ v. cuisine; vestige.

Vésuve F *m*: faire son ~ sich in die Brust werfen, P sich aufspielen.

vésuver P *v/a.* reichlich schenken, mit vollen Händen austeilen.

vésuvienne † *f* id., Mitglied eines Amazonenkorps, 1848; galantes Frauenzimmer.

veulerie *f* [veule *a.* schlaff, abgespannt] Schlaffheit. — Verdächtiges, zweideutiges Benehmen (*B-M.* 88).

veuve *f* (Witwe): a) Spieler-Argot: la ~ Chapelle Pik-Dame im Baccarat. — b) P *iro.* ~ d'un colonel mort à Waterloo ... d'un coup de pied dans le cul Frau, die sich lächerlicherweise für die Witwe eines höheren Offiziers ausgiebt; fast †: être logé chez la ~ j'en tenons in andern Umständen sein; épouser la ~ Poignet onanieren; la ~ Rentrée Inhaber eines auf der Auktion unverkauft gebliebenen Gegenstandes; v. nénais. — c) Γ la ~, auch la ~ Razibus die Guillotine; crosser chez la ~ das Schafott besteigen; épouser la ~ mit dem Fallbeil hingerichtet werden. — † Strick.

vezouiller P *v/n.* stinken. [(Al. Weiss).]

viandage *m* Fleischspeise (*ant.* laitage)

viande P *f* (Schlacht-Fleisch) (das lebendige) Fleisch des menschlichen Körpers; montrer sa ~ Hals und Schultern entblößen, auch ein Loch in den Beinkleidern haben, durch welches das Fleisch sichtbar wird (Sarr.); se coller la ~ dans le torchon zu Bette gehen; ramasser sa ~ wieder aufstehen, wenn man gefallen ist; v. mangeuse. — Basse ~, ~ de seconde catégorie Frauenzimmer mit schlaffer Haut; ~ à canon Kanonenfutter, Soldat; ~ de morgue: a) unvorsichtiger Mensch; b) Landstreicher(in), Lumpengesindel.

viatique F *m* (Zehrpfennig, Viatikum) den in Mo'naco ruinierten Spielern bewilligtes Reisegeld.

viauper Γ *v/n.* weinen, heulen wie ein Kettenhund (Z., *As.* 290).

vibrion *m* (Vibrio, Infusoriengattung) jämmerlicher Schriftsteller, Dichter oder Künstler, Schwächling, Krüppel (K.)

vice P *m* (Laster) Liederlichkeit, Unzucht; aller au ~ ins Hurenhaus gehen. — Phantasie; Scharfsinn; Schlauheit; avoir du ~ (dans la toupie) ein Schlaukopf sein.

vicelot P *m* [*dim.* von vice] kleiner Fehler, unbedeutendes Laster.

vice-race Γ *m* Vikar.

vice-Versailles *adv.* [*cor.* aus vice-versa]: et ~ und umgekehrt.

vichi v. absinthe.

victoire P *f* Hemd (nach dem Namen der Verkäuferin, Mlle Victoire, auf dem marché Saint-Jacques).

victoria *f* Viktoria-Chaise (Wagen).

vidange Γ *f* (Ausleeren einer Abtrittsgrube) Entbindung; v. largue.

vidé F *m* = crevé (*J. am.*, No. 1485).

vider *v/a.* et *v/pr.* (ausleeren) Litteraten-Argot: être vidé: a) ruiniert sein; b) nichts Tüchtiges mehr produzieren. — Kokotten-Argot: ~ un homme einen Mann ausbeuteln. — Trödler-Argot: ~ les lots die eingekauften Waren untereinander verteilen. — P ~ le plancher von einem Orte fortgehen. — ~ ses poches Klavier spielen. — Γ ~ q. jem. totschlagen; se ~ sterben.

viédaser P *v/n.* eine Arbeit in die Länge ziehen, nachlässig arbeiten.

vieille *f* (Alte): a) F ma ~! alter Freund! — Alter Branntwein, Cognak; v. vieux. — b) P Mutter, Alte.

vieillisseur *m* Altmacher (betrügerischer Künstler, der Bronzen, Gemälden, Porzellan u. s. w. das Ansehen alter Meisterwerke giebt).

vieillisseuse P *f* Altmacherin (altes Weib, welches den allzujugendlichen Dämchen des Trottoirs das Ansehen von 18- bis 25-jährigen Frauenzimmern zu geben weiß, um sie vor den Verfolgungen der Polizei zu schützen).

vierge *f* (Jungfrau): ~ de comptoir Schenkmädchen.

vieux *m*, **vieille** *f* (alt) 1. *a.* F elle est vieille das ist ein abgedroschener Scherz. — Se faire ~ (auch se faire viocque ou antique) voller Ungeduld auf jem. warten, sich quälen; ✕ c'est ~ das bilde andern ein (L.M.). — 2. ~ *s/m.* der Alte (Vater). — Kokotten-Argot: alter, reicher, korpulenter Liebhaber; avoir son ~ einen Aushalter haben. — ✕ F un ~ de la vieille alter Haudegen.

vif-argent ⌈ *m* (Quecksilber) bares Geld.

vigie ⌈ *f* (Ausguck): voleur à la ~ Dieb, der auf der Imperiale der Postwagen reist, um das Gepäck zu stehlen.

vigne ⌈ *f* (Weinberg): Jean de la ~ Kruzifix.

vignette *f typ.* [id., Verzierungsbildchen]: piquer la ~ zerstreut sein, die Fliegen im Fluge verfolgen, statt zu arbeiten.

vigousse P *f* [vigueur] Nachdruck, Energie.

Villette *npr/f.* v. conservatoire.

villois ⌈ *m* Dorf.

vin P *m* (Wein): marchand de ~ blanc kleiner Junge, dem ein Hemdzipfel hinten aus der Hose hängt.

vinaigre *m* (Essig): a) F ~ des quatre négociants, ehm. ~ des quatre (ou des quarante) voleurs Pest-Essig. — b) P crier au ~ um Hülfe rufen. — Argot der Kinder beim Seilspringen: du ~! schnell (drehen)!, grand ~! recht schnell!

vinasse P *f* (Rückstand von der Destillation des Weins) Wein.

vingt-cinq P *a/n. c.* (fünfundzwanzig): rigoler à ~ francs par tête sich außerordentlich amüsieren; s'emmerder à ~ francs par tête sich gründlich langweilen.

vingt-cinq-franco-jourien P *m* Volksvertreter (weil er täglich 25 Franken Diäten bezieht).

vingt-deux 1. P ~! *int.* = il pleut! (v. pleuvoir, b). — 2. ⌈ *m* Dolch, Messer.

vingt-huit jours F *m* Reservist (wegen der 28-tägigen Dienstzeit, = réservoir).

vinoche ⌈ *f* Wein (*Cri du P.* 84).

vioc, viocque ⌈ 1. *a.* et *s/m.* alt, Alter; v. vieux 1. — 2. viocque *f* (liederliches) Leben.

violette *f* (Veilchen) Ausruf der Straßenverkäufer: La ~! kauft Stint! (für des éperlans!).

violon *m* (Violine): a) P v. boîte. — b) ⌈ (Arrestzimmer neben der Wache): sentir le ~ nach dem Elend riechen; kein Geld haben. — Jouer du ~ seine Ketten durchsägen.

violonné ⌈ *a.* notleidend, elend.

virgule P *f* (Komma) kleiner Kinnbart. — Narbe. — Kotstrich an einer Abtrittswand.

viro P *m* Liebster eines Schenkmädchens. — Être ~ zum Umfallen betrunken sein.

vis P *f* (Schraube) v. serrer.

visage F *m* (Gesicht): ~ de bois flotté, ~ de constipé bleiches, gelbes Gesicht; ~ de campagne, ~ sans nez der Hintere; ~ cousu sehr mageres Gesicht; ~ à culotte garstiges Gesicht, das seinen Platz besser in den Hosen hätte.

viscope P *f* hohe Mütze der Zuhalter (= defou).

vise-au-trèfle P *m* (der mit der Spritze nach dem Hintern zielt) ehm. Apotheker.

visque ⌈ *f* Leben; v. malade.

visqueux P *m* (*a.* klebrig) Zuhalter der niedrigsten Sorte.

vit P *m* Penis.

vitelotte P *f* (rote Kartoffel) dicke rote Nase.

vitre *f* (Fensterscheibe) Kneifer, Lorgnette für ein Auge: ~s *pl.* Augen; carreaux de ~s Brille (vgl. carreau, b).

vitrier *m* (Glaser): a) P les ~s die Glaser (Spitzname der Jäger von Vincennes wegen ihres wachsleinenen Tornisters oder ihrer grünen [vert, Anklang an verre] Uniform). — b) Kartenspiel: Carreau (Wortspiel mit carreau Fensterscheibe und Carreau, Kartenfarbe); z. B. quinte mangeuse dans les ~s (quinte majeure à carreau) mit dem As beginnende Quinte in Carreau.

vitrine P *f* (Glaskasten) Lorgnette; Brille. — Faire ~ sich putzen, sich aufdonnern; être dans la ~ elegant gekleidet sein.

vitriol P *m* (Vitriol) sehr scharfer Schnaps (wie er in den assommoirs getrunken wird).

vitrioler *v/a.* aus Rache oder Bosheit mit Schwefelsäure begießen (*Cri du P.*).

vitrioleuse *f* Frauensperson, die aus Rache das Gesicht ihres Verführers, Geliebten, Ehegatten mit Schwefelsäure begießt.

v'lan F *m* [*int.* klitsch klatsch]: avoir du ∼ Schwung, reizende Ungezwungenheit, Originalität haben, südd. Schmiß haben (= du chien); auch *a.* z. B. une soirée dansante très réussie et très ∼ eine höchst gelungene und durchaus originelle Tanzsoiree. — Un ∼ = un pschutteux.

voie P *f* [∼ de bois Fuhre Holz]: foutre une ∼ de bois à q. j-m eine Tracht Schläge zukommen lassen.

voile □ *m* (Schleier) Tischtuch.

voir *v/a.*, *v/n.* et *v/pr.* (sehen): a) F u. P en faire ∼ à q. j-m gehörig auf der Nase spielen, jem. übers Ohr hauen. — ∼ une femme ein Verhältnis mit einem Frauenzimmer haben; se ∼: a) *v/récip.* fleischlichen Umgang mit einander haben; b) *v/réfl.* onanieren. — ∼ *v/n.*, P auch ∼ Sophie das Monatliche haben. — ∼ en dedans schlafen, auch betrunken sein. — En ∼ la farce es probieren, seine Neugierde befriedigen. — b) Γ ∼ verhaften: se faire ∼ verhaftet werden; être vu geprellt, betrogen werden.

voirie P *f* (Schind-anger; Unrat) liederliches Frauenzimmer; Vagabund.

voisin F *m* (Nachbar): nos ∼s die Engländer; nos ∼s viennent meine Regel ist im Anzuge (vgl. anglais 2 d).

voite P *f* [*abr.* von voiture] Wagen.

voiture P *f* (Wagen): ∼ à talons die Beine.

voix P *f* (Stimme): ∼ d'en bas Magenwind.

vol Γ *m* (Diebstahl) v. américain 1 b, barbot, bonjour; ∼ à la broquille = broquillage.

volaille P *f* (Federvieh, Geflügel): a) F Mensch ohne innern Halt, Flattergeist; dumme Person. — Zögling der Versailler Vorbereitungsschule für die Aufnahme in die Schule von Saint-Cyr. — b) P Mensch *n*, Dohle; diebische Hure; Weibsbild überhaupt.

volailler *v/n.*: a) F ohne inneren Halt sein, ein Flattergeist sein. — b) P den Huren nachlaufen.

volaillon Γ *m* schlechter Dieb.

volant Γ *m* (fliegend) Vogel. — Mantel.

volante Γ *f* ou **vol(e)-au-vent** Feder. — Telegramm.

vol-au-vent *m* (Blätterteig-Pastete): a) P Kopf; avoir une écrevisse dans le ∼ einen Sparren zu viel haben. — b) Γ v. volante.

voler P *v/a.* (bestehlen): être volé betrogen, angeführt sein.

voleur *m* (Dieb): a) *typ.* ∼s *pl.* Papierstückchen, die während des Druckes an den Bogen kleben und Mönche verursachen; v. ligne, c. — b) ⚔ ∼s d'étiquettes die Furiere. (Jeder Soldat muß zwei Zettel (étiquettes) führen, einen mit seinem Namen, einen andern mit seiner Matrikelnummer. Die mit der Besorgung dieser Zettel betrauten Furiere werden von den Soldaten beschuldigt, daß sie ihnen die Zettel entwenden, um Anlaß zu haben, ihnen gegen Zahlung neue zu besorgen) (L. M.).

volige P *f* (dünnes Brett) magere Person.

voltigeante P *f* [voltiger herumflattern] Straßenkot. — Feder.

voltigeur *m* (Kunstspringer): a) Litteraten-Argot: ∼ de la Charte ein an die Wahrheit der Verfassung unverbrüchlich Glaubender; ∼ de Louis XVIII aus Gent oder Koblenz zurückgekehrter Emigrant; ∼ de 89 Verehrer der Grundsätze der ersten französischen Revolution. — b) P ∼ Maurerlehrling, Handlanger.

volontaire F *m* (Freiwilliger): ∼ de cinq ans Soldat (*iro.* im Gegensatze zu den Einjährig-Freiwilligen).

vomir P *v/a.*: ∼ tripes et boyaux sich die Seele aus dem Leibe brechen.

vorace *m* Spieler-Argot: = émècheur (v. ds) de parties.

vouer P *v/a.* (weihen): être voué au blanc nicht arbeiten mögen, lieber umherbummeln als arbeiten; ∼ au jaune = accommoder au safran (v. ds).

voulu F *a.* [*part. p.* von vouloir]: c'est ∼: a) das ist Mode, zur Sitte geworden, das ist konventionell; b) das ist nicht aufrichtig; une originalité un peu ∼e eine etwas absichtliche Eigentümlichkeit.

vous-n'avez-rien P *m* Steuerbeamter (wegen seiner beständigen Frage: Vous n'avez rien à déclarer?).

vous(s)oyer ou **vousvoyer** F *v/a.* [nach Analogie von tutoyer gebildet] jem. Sie nennen, F siezen.

vouzaille, auch **vouzigaud**, **vozière**, **vozigue** ⌐ [= vous] ihr, Sie.

voyage *m* (Reise): a) P Seiltänzer-Argot: Wanderung durch Frankreich. — b) ▭ ~s Aufnahme-Prüfung. — c) ⌐ ~ au long cours Deportation nach Cayenne.

voyager *v/n.* (reisen) Tanzkunst: sich pirouettierend über die Bühne bewegen.

voyageur *m* (Reisender, Passagier): a) F Handlungsreisender (für ~ de commerce); ~ sec Reisender, der in seinem Hotel nichts ausgiebt. — b) P ~s à quinze francs le cent Passagiere auf der Imperiale des Omnibus. — Seiltänzer, Gaukler in ihrem eigenen Argot, a.: Kunstfreund im Publikum, der bei Kunststücken als Helfershelfer dient, Steffen. — Floh.

voyageuse F *f* (Reisende) auf Paketbooten und Eisenbahnen ihrem Geschäft nachgehende Buhlerin.

voyante F *f* Seherin, Prophetin (Person, welche gegen 20 Frank pro Stunde am Roulett in Mo'naco die Gewinnnummern prophezeit).

voyou *m*, ~**se** ou ~**te** *f* P 1. ~ *m* Pariser Straßenjunge, von seiner häßlichsten Seite, Range, Bummler, den DELVAU also schildert: „Das Kind der Straße, das Produkt aus dem Kot und dem Kieselstein, der Mist, auf dem der Heroismus wächst, ein wandelndes Spital für alle sittlichen Leiden der Menschheit, häßlich wie Quasimodo, grausam wie Domitian, geistreich wie Voltaire, tapfer wie Jean Bart, atheistisch wie Lalande, — ein Ungeheuer, mit einem Worte." — WeitS. roher, pöbelhafter Kerl, Lumpenkerl, Strolch. — 2. ~**se**, ~**te** *f* junge Straßendirne.

voyoucrate *m* Straßendemokrat, Bassermannsche Gestalt.

voyoucratie *f* Straßen-Demokratie, Pöbelherrschaft.

voyoutados P (...o'ß) *m* Sou-Cigarre.

voyoutisme *m* sittliche Verdorbenheit des Straßenpöbels.

vrai *m*: un ~ ein echter Biedermann.

vrignole ⌐ *f* Fleisch.

vrille P *f* (Zwickbohrer) = lesbienne.

W.

wagnérite *f* [Richard Wagner]: la ~ le tient er (Royer, Komponist des Sigurd) leidet an dem Wagner-Fieber (*J. am.*, No. 1503).

wagon P *m* (Eisenbahnwagen) großes Glas Wein (1/2 Liter enthaltend). — ~, ~ à bestiaux gemeine Hure.

wallace P *m* Brunnenwasser; v. wallacer.

wallacer P *v/n.* [Richard Wallace beschenkte die Stadt Paris mit Springbrunnen] Wasser trinken. — Weinen (*Lut* 1.3.85).

Waterloo *npr/m.* [id., Schlacht 18. Juni 1815] gründliche Niederlage. — Spieler-Argot: un cercle qui a son ~ ein Spielzirkel, in welchem ein Falschspieler *in flagranti* ertappt wird. — P Der Hintere.

watferfich *m* [va te faire fiche hol' dich der Kuckuck] fauler Kunde; monsieur ~ et compagnie Herr Schwindler und Compagnie (K.).

watriponner F *v/n.* [Watripon, Journalist] für kleine Zeitungen schreiben; kleine Zeitungen gründen.

X.

X *f* (*m*) *math.* X, die (erste) unbekannte Größe; weitS. Geheimnis; caboche (ou tête) à ~, fort en ~ mathematischer Kopf. — *éc.* aller à l'~ auf die polytechnische Schule gehen; candidat à l'~ Kandidat für die polytechnische Schule; un ~ ein Zögling der polytechnischen Schule; v. auch thêta.

Y.

y P = lui, z. B. j'y ai fichu une gifle ich habe ihm (ihr) eine Ohrfeige gegeben. — = il, z. B. y ne veut pas er will nicht.

yachting *m* [engl.] nautischer Sport.

yachtsman *m* (*pl.* ...men) [engl.] Liebhaber des nautischen Sports.

yeux *m/pl.* v. œil.

ylang-ylang *m* id., vor einiger Zeit, bsd. bei den Damen der Halbwelt sehr beliebter Parfüm: ils seraient une Laure et un Pétrarque à l'~ sie würden sich glühend lieben wie Laura und Petrarca, aber mit ihrer Liebe das Hochfeine der modernen Welt verbinden (*B-M.* 223).

youdi, youte ou **youtre** P *m* [deutsch] Jude; jardin des ~s Judenkirchhof.

youtrerie P *f* Judenschaft. — Jüdisches Wesen; Habsucht; Wucher.

Z.

zéph P *m* [*abr.* aus zéphyr] Wind; se pousser du ~ davonlaufen, auskratzen. — Rue des Quatre-Zéphs = rue des Quatre-Vents (Name e-r Straße in Paris).

zéphir ⚔ *m* id., Soldat aus den Straf-Jägerbataillonen in Afrika, Soldat der leichten afrikanischen Infanterie.

zéphirien ⚔ *a.* die Zephirs betreffend; ses souvenirs ~s seine Erinnerungen an die Zeit, wo er als Zephir diente.

zerver P *v/a.* [*cor.* aus verser] weinen.

ze-ze P *m* [zézayer lispeln, z für weiches g sprechen] Lispler.

zif Γ *m* angeblich vorhandene und betrügerisch in den Büchern angeführte Ware; solliceur de ~ = sans-camelotte.

zig ou **zigue** P *m* Kamerad, Freund; herzhafter Kerl; bon ~, ~ d'attaque guter Kamerad, auf den man sich verlassen kann; c'est un (bon) ~ der ist zuverlässig, für den will ich mich verbürgen; v. chiffe. — Individuum, Mensch: connais-tu le ~? kennst du den Kerl? — ⚔ ~ à la rebiffe Rückfälliger.

zigzag *m*: a) F Zickzack (Art Stuhl). — b) Γ Lahmfuß. — Trunkenbold.

zinc P 1. *m* (Zink) Schenktisch in Wein- od. Schnapsläden; prendre un verre sur (le) ~, tomber un ~ ein Glas Wein, einen Schnaps stehend am Schenktische trinken; v. entonnoir. — ~ des ratichons Altar. — Geld. — Vene'rische Krankheit. — Avoir du ~: a) mit großer Sicherheit auftreten, ein höllischer Kerl sein; b) *thé.* Kulissen-Argot: (auch: être zingué) eine klangvolle, metallische Stimme haben. — 2. *a.* und *s/m.* = zingue 1.

zingue 1. *a.* u. *s/m.* = chic. — 2. P *m* *abr.* aus und = mannezingue (Rich., *G.* 155).

zinguer P *v/n.* einen Stehschnaps am Schenktisch trinken. — *thé.* être zingué, v. zinc.

zingueur P *m* (Zinkarbeiter) Stammgast der Weinkneipe.

zinguot F *m* Argot der Schule von Saint-Cyr: Erholungs-platz, -saal.

zona *f* Argot der jüdischen Händler: Freudenmädchen.

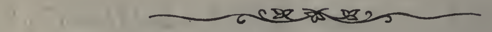
zouzou P *m* [für zouave] Zuave, französischer Infanterist in türkischer Tracht.

zoze Γ v. boucle.

zozotte P *f* Zuhälter-Argot: Geld: mettre le doigt sur la ~ Geld wegnehmen; la ~ à la Louis das Geld der Mätresse eines Zuhalters.

zut! P *int.* nichts da! denkt nicht dran! den Teufel auch! — Ah! ~ alors! häufig mit dem Zusatz: ..., si ta sœur est malade (Anklang an: et ta sœur!), euphemistisch für ah! merde alors! etwa: na, das fehlte noch! — ~! Das wird mir über! Verdufte! Leck' mich im Arsche! ꝛc., z. B. le jour où j'aurai assez de cette chère amie, je lui dirai ~! am Tage, wo ich dieser lieben Freundin überdrüssig sein werde, werde ich ihr zurufen: paschol!! — ~ au ber...ger v. baguette.

zutiste P *m* = j'menfoutiste.



ANHANG

ZU DEN

PARISISMEN.

Anhang.

A.

NB. Wörtern, welche bereits im Hauptteile stehen, ist ein „**Dazu**", bzw. „**Zu**" als Zeichen dafür beigefügt worden, daß im Hauptteile Seite 1—306 noch andere Bedeutungen zu finden, als hier im Anhange aufgeführt sind. — Verweisungen beziehen sich auf den Hauptteil von Seite 1—306; andernfalls wird es ausdrücklich beigefügt.

abattoir. Dazu: c) P Werkstatt, in welcher die Arbeiter schlecht behandelt werden.

abéquage ┌ *m* (Fütterung): voler à l'∼ in dem Hause stehlen, wo man sich als Diener vermietet hat.

ablotier ┌ *v/a.* = abloquer.

accidentée F *f* = horizontale.

affaire. Dazu: ┌ donner une ∼ à q. j-m die nötigen Anweisungen zu einem Diebstahle geben.

affluer *v/n.* (zuströmen) eine Summe einzahlen.

affranchi. Dazu: 3. P (joueur) ∼ Falschspieler.

affrusquer ┌ *v/a.* ankleiden.

agenouillé F *m* (Knieender) Liebediener, elender Schranz.

agité *m*, ∼e *f s.* Aufgeregte(r), Überreizte(r).

aimer *v/a.*: ┌ il aime bien ses parents er ist blödsinnig.

Alboche P *m* Deutscher.

allumer. Zu d ┌: ∼ les cierges die auf der Straße postierten Schutzmänner überwachen; ∼ un fourgat einen Hehler nachweisen.

amarrer. Dazu: ergreifen, verhaften.

amer *m* (Gallenblase): P ils gueulent à se crever l'∼ sie schreien wie toll und verrückt.

américain. Dazu: faire l'œil ∼ j-m folgen, indem man zur Seite sieht; vol à l'∼e richtiger: Diebstahl durch Ausgabe falscher Geldrollen, die nur an den Enden Goldstücke, in der Mitte aber Blei oder Spielmünzen enthalten.

amorcer ┌ *v/a.* (ködern) bestehlen.

Anatole F *npr.m.* id. (Bezeichnung für den Schwurgerichts-Präsidenten).

anesthésieur *m* Gauner, der sein Opfer durch einschläfernde Mittel betäubt (= endormeur).

ange. Zu 1: vol à l'∼ gardien an einem Kranken oder Verwundeten unter dem Schein der Hülfsleistung verübter Diebstahl.

Angluche P *m* Engländer; vgl. angliche.

aniche P *m* Freund.

apéritive F *f* = horizontale.

aponicher P *v/pr.* s'∼ sich verstecken, verschwinden.

appel. Dazu: rendre l'∼ über den Appell Bericht erstatten.

appointé *m* (Besoldeter): ∼ de la cagnotte bezahlter Werber für die Spielzirkel.

appuyer. Zu 1c: *ant.* charger.

arnacle ┌ *m* Polizist (= arnaque *m*).

arnaque ┌ *f* auch Polizei.

ars *a.* v. pain, a.

artiste. Dazu: d) être trop ∼ sich um die Interessen des gemeinen Lebens zu wenig kümmern.

astiquer. Dazu: ⚔ ∼ sa plaque de couche im Bette liegen bleiben.

attache. Zu b: ┌ ∼ de gratousse Spitzenschleife.

avoir. Dazu: F l'∼ encore [c'est-à-dire son pucelage] noch Jungfer sein.

B.

babillard. Zu **b**: Γ auch Rechtsanwalt.

bâilloir F *m* Ort, wo man gähnt, langweiliges Theater.

bain. Dazu: Γ aller au ~ spazieren gehen.

bal. Dazu: mettre dans le ~ in eine Spielpartie verwickeln.

balinstringuer *v/a.* von oben hinunterwerfen.

ballot. Dazu: 2. plumper, dicker Kerl.

balouf. Dazu: auch kühn, stark; c'est ~ es ist gut.

banquarde Γ *f* (Kauf-)Laden.

banquet. Dazu: 2. P = banquier.

baragouin *m* (Kauderwelsch) eng. S. Rotwelsch der herumziehenden Diebe der gemeinsten Sorte.

barbe. Zu 1c: vieille ~ nicht mehr auf der Höhe der Zeit stehender Greis.

barbe-bleue F *m* (Blaubart) Unternehmer von Erd-Arbeiten.

barder P *v/n.* sich abarbeiten (*S-O.*).

barbette. Dazu: Ingenieur-Offizier.

bas *m*: pour les ~ v. pour.

basses-chasses Γ *f/pl.* Galeeren.

bastaud Γ *m* Schuh (vgl. bateau, a); v. fabriquer (Anhang).

bate. Dazu: Γ mener en ~ = mener en bateau (v. ds b).

bateau-mouche P *m* (kleiner Flußdampfer) garstiger Schuh.

batterie. Dazu: ✕ mettre en ~ = faire camper (v. ds im Anhang).

battre. Dazu: ~ la dèche im Elend leben; ~ en ruine durchsuchen, visitieren.

baveux. Dazu: Fleckseifenhändler. — Im *f*: baveuse à la postige auf offener Straße lockendes Frauenzimmer.

bazardage *m* Verkeilen seiner Sachen, um zu Gelde zu kommen.

bazof v. bas-off.

beaupérisme *m* Schwiegervatertum (in Bezug auf Grévy, Nov. 1887).

beause Γ *f* Bauch.

bec. Dazu: Γ ~ de gaz Polizist. — v. tortiller, c.

bécarreux F *a.* und *s/m.* vornehm elegant(es Herrchen).

belle. Dazu: Γ être de ~ keine belastenden Zeugen-Aussagen zu fürchten haben.

béquillé Γ *m* Aufgehängter.

berloque ✕ *f* Signal zum Ausruhen während des Exerzierens (*S-O.*).

beuglante P *f* Tingeltangel-Sängerin.

bibi. Zu 2: Messer *n.*

bicepsman *m* eifriges Mitglied der patriotischen Turn- und Ruder-Vereine.

bicher. Dazu: 2. Γ küssen; ~ de la mirette schielen.

bier. Dazu: Γ betteln; betrügen, stehlen; ~ sur l'anticle betteln, um angeblich seine Reise zu vollenden; ~ sur le coutime auf jede mögliche Weise betteln; ~ sur le franc-mitou betteln, indem man sich krank stellt; ~ sur le minsu ohne falsche Angaben betteln; ~ sur la poigne wegen angeblichen Ruins durch den Krieg betteln; ~ sur la ruffe als angebliches Opfer e-r Feuersbrunst betteln.

biffeton. Zu **a**: auch Eintrittskarte.

bigorneau. Zu **b**: vgl. bigor.

billardier *m* Dieb, der Billardbälle stiehlt.

bille. Zu **b**: fausse ~, ~ à l'estorgue falsches Geld.

billet. Dazu: ~ de la Sainte-Farce in Form eines Bank-Billets gedruckter Zettel komischen Inhalts.

biscuit. Dazu: servir un ~ = séquencer (Anhang).

bizut (carré, cube) genauer: Schüler des ersten (zweiten, dritten) Jahrganges der École Polytechnique und der École Centrale.

blanc. Dazu: son ironie à ~ seine kaltblütige Ironie (*S-O.*).

Blanche: Place ~ id. (Hauptquartier der horizontales).

blave. Dazu: Γ ~ à ressort Revolver.

bler Γ *v/n.* gehen: blons avec la rapiole gehen wir mit der Dirne.

blinder P *v/pr.* se ~ sich betrinken.

blioteuse P *f* Freudenmädchen.

bloc. Dazu: F faire un ~ einen Handel abschließen.

bobinage *m* (Aufspulen): vol au ~ Diebstahl beim Verkaufe der in Seidenpapier gehüllten Spulen roher Seide (= piquage d'once).

bobino. Dazu: Händler, der unechte Schmucksachen als echte verkauft.

bocal. Zu 1: auch After.

bockeur *m*, **bockeuse** *f* burschikos: Biertrinker(in).

bois: f) gehört zu boire: il boit au-dessus, etc. — ~ peint steifes hölzernes Gesicht (*S-O.*).

boîte. Dazu: ~ à femmes Bierlokal mit Frauen-Bedienung. — v. auch bord (Anhang).

bon. Dazu: ⌈ *s/m.* leicht zu bestehlender Mensch. — avoir ~ q. j. auf frischer That ertappen. — Polizei-Argot: ~ prisonnier Gefangener, der sich zu Enthüllungen versteht.

bongarçonnisme ⌈ *m* Wesen eines prächtigen Jungen, Gutmütigkeit (W.).

bonimentiste *m* marktschreierischer Anpreiser.

bonnard *m* gutmütiger, leicht zu bestehlender Mensch.

bonnet. Zu ~ de coton: auch = bonneteau. — ~ vert zu 20 Jahren oder auf Lebenszeit verurteilter Zuchthäusler.

bord *m* (Rand): P boîte (ou maison) du ~ de l'eau Polizei-Präfektur.

botte. Dazu: en avoir des ~s (Heu-Bündel) ganze Massen davon haben. — ⚔ grosse ~ Kavallerist.

boucarmier ⌈ *m* Läden ausräumender Dieb.

boudin. Zu 1: d) die elegante Welt; vgl. boudiné.

bouffarder. Dazu: 2. essen.

bouillon. Dazu: P comment trouves-tu le ~? was meinst du dazu?

boulanger. Dazu: ⚔ ~ de l'impératrice Soldat der Strafkompanieen.

boulangisme *m* Boulangismus (Verehrung, Anhang, Politik 2c. des Generals Boulanger).

boulangiste *m* id. (Anhänger des Generals Boulanger).

boulangite *f* Boulanger-Fieber.

boule. Zu ~ de son b: bsd. Kommißbrot der Soldaten; weitS. Schwarzbrot überhaupt.

bouler. Dazu: auch betrügen.

boulottage. Dazu: Nahrungsmittel, Fraß.

bouquet. Dazu: P Leiche.

bourgeois. Zu 1: P le B~ Gott.

bourriquer. Dazu: 2. P vögeln.

bousculade *f* v. grinchir (Anhang).

bout. Dazu: P avoir son ~ de bois betrunken sein; gros ~ der Hintere.

boutique. Dazu: P Schlächterschürze.

bouton. Dazu: P ~s de culotte kleines trockenes Kuchenwerk (*S-O.*).

boutonnière. Dazu: (Knopfloch) ⌈ ~ humaine Messerstichwunde.

brave *a.*: P le (ou notre) brav' général General Boulanger.

brémage ⌈ *m* [brème]: vol au ~ Stehlen von Frei-billets.

brème. Dazu: faire les trois ~s Kümmelblättchen spielen.

brémer ⌈ *v/n.* Karten spielen.

brider. Dazu: ~ un camelot e-m Händler auf offener Straße einen andern Platz anweisen.

briffer. Dazu: v. truc, a.

brillard P *m* Zwanzigfrankstück.

briquet *m* (Feuerstahl): ⚔ Hau-Bajonett; la latte et le ~ Kavallerie u. Infanterie.

briser. Zu a: vgl. pulvériser.

brocard P *m* Hurenhaus.

brodage. Dazu: Verbreitung von Kellerwechseln.

brodancher. Dazu: ~ la couenne tättowieren.

brûler. Dazu: Argot der Falschspieler: Denunzieren.

brûleur. Dazu: kühner Spieler, der zu hohen Einsätzen spielt (*ant.* carotteur).

brutal. Dazu: Lokomotive.

bu. Dazu: vol au ~ an Betrunkenen verübter Diebstahl, ⌈ Leichenfledderei.

buisson. Dazu: ⚔ ~s vivants Strauchwerk, welches die Araber in Algerien vor sich herschoben, um sich zu verbergen; vgl. den Marsch im Macbeth (*S-O.*).

buquage ⌈ *m*: vol au ~ in einem Modewaren-Geschäft verübter Diebstahl.

buqueur ⌈ *m* Dieb, der bsd. beim Geldwechseln stiehlt.

butte. Dazu: avoir sa ~ schwanger sein.

button ↖ *m* [engl.: Knopf] Diener, wegen seiner vielknöpfigen Livree.

C.

cabèche P *f* Kopf.

cabot. Dazu: ~ ferré Gendarm zu Pferde. — Seehund, kleiner Haifisch.

cabotin. Dazu: Γ les ~s die Dramatiker als Abteilung der Académie Française.

cabotiner. Dazu: *v/a.* Litteraten-Argot: ~ le crime das Verbrechen dramatisch verarbeiten.

cafouilleur P *m* ungeschickter Kahnfahrer.

cage. Dazu: ~ à fourches Omnibus.

cagnotte. Dazu: auch die dem Spiel-Inhaber zufließende Abgabe.

cagou. Dazu: auch ~ engonseur allein arbeitender Dieb.

caillou. Dazu: Γ faire un ~ e-n einfältigen Käufer prellen.

Calédonie *npr.f.*: P la Nouvelle ~ (Neu-Kaledonien) Kirchhof von Saint-Ouen.

caler *v/n.* Dazu: P sich ängstigen.

calot. Zu a: General.

calter *v/n.* = caleter.

calvados *m* (nordfr. Provinz) Cider-Branntwein.

cambouis. Dazu: Train-Soldat.

cambriotte *f* = cambriolle.

camisole Γ *f* Weste.

camper. Dazu: ⚔ faire ~ q. das Bett e-s schlafenden Rekruten umstülpen (*S-O.*).

camphrier. Dazu: auch *f* camphrière Schnapstrinkerin.

caouche P *m* Kautschuk (für caoutchouc); v. mirette.

capoulomanie *f* Vorliebe für die Frisur à la Capoul; v. capouls (*S-O.*).

carbiner P *v/a.* aufthun, öffnen; ~ ses mirettes große Augen machen (vor Erstaunen).

carder. Dazu: ~ le poil à q. j. bei den Haaren ziehen.

Carlos *npr.* v. Don.

carne. Dazu: *f.* — 2. Γ *m* du ~ Geld (= carme, carla).

carotteur P *m* filziger Spieler (*ant.* brûleur).

carottier. Dazu: auch *a.* u. *f*: elle n'est pas carottière sie sucht Einem kein Geld abzuluchsen.

caroubage und **caroube** Γ = caroublage und carouble.

carrelure P *f* (Versohlung): ~ de ventre tüchtige Mahlzeit.

carrouble, &c. = carouble, &c.

carte. Dazu: vol à la ~ Diebstahl von Edelsteinen mittelst einer unten mit Pech beschmierten Karte.

carton. Dazu: ⚔ changement de ~s Wechseln der Notenblätter (*S-O.*).

cartonnier. Dazu: Verkäufer von numerierten Plätzen am Eingang der Theater.

cas. Dazu: 2. *abr.* von casino.

casque. Dazu: en arriver au coup de ~ etwas verkaufen, losschlagen.

casser. Dazu: ~ des emblèmes lügen, Flausen machen.

casserole. Zu 2: remuer la ~ denunzieren. — ~s zur Schau getragene Ehren-Medaillen.

cémaisse Γ = ces (v. ds) mess.

cercueil P *m* (Sarg) Violin-Kasten.

chaleur. Dazu: Γ avoir ~ de … Angst haben vor …

chambardeur P *m* Ruhestörer, Skandalmacher.

change. Dazu: Falschspieler-Argot: Unterschiebung e-s gefälschten Spiels Karten.

chapelle. Dazu: P faire la petite ~ sich niederducken, um zu urinieren (Br.).

chasse, gewöhnlicher als **châsse.** Dazu: entre quatre ~s unter vier Augen.

chat. Dazu: Person beim Blindekuhspiel, der die Augen verbunden werden, Blindekuh.

chauffe-la-couche. Dazu: auch durch weiblichen Einfluß beförderter Militär.

chauffer. Dazu: Γ durchsuchen, um zu bestehlen.

chauvin auch *a.* mit *f* chauvine ultrapatriotisch.

chenapement Γ *adv.* gut, vortrefflich.

chérance. Dazu: devenir en ~ teuer werden, viel kosten.

chercher. Dazu: v. Bulgare.

chevêche Γ *f* Bande; v. engluer.

chiarder. Dazu: auch *v/a.* dringend um etwas bitten.

chicanou P *m* zanksüchtiger Mensch.

chien. Dazu: litterarischer oder Kunst-Kritiker. — F garder à q. un ~ de sa chienne j-m grollen, es j-m nachtragen.

chiffard P *m* = chiffarde, a.

chiquier P *m* Genosse oder Helfershelfer des Marktschreiers.

chloroforme *m*: vol au ~ meist auf der Eisenbahnfahrt an Personen verübter Diebstahl, die durch präparierten Wein, bzw. Cigarren betäubt worden sind.

chloroformiste *m* Dieb, der sein Opfer betäubt.

chocolat *m*: P c'est du ~ das schmeckt schön.

choléra. Dazu: Käse-Abschabsel.

choper. Zu b: ~ Mazas ins Gefängnis kommen.

cinéma *a.*[*abr.* von cinématique] burschikos: pitaine [capitaine] ~ oberster Aufseher der Zöglinge (Sarr.).

cingle Γ *a.* betrunken (Br.).

cinq. Zu a: vgl. quatre à six und five o'clock.

cinquième. Dazu: 3. *m* ~ d'auteur: a) heute: fünfter Mitarbeiter an einem Drama; b) ehm.: Schriftsteller, der nur ein-aktige Stücke schreibt (L.).

cintrer. Dazu: geben (L.).

cisaille Γ *f* (Blechschere): vol à la ~ Stehlen e-s Endes feiner goldener Halskette, das beim Umpassen um den Hals von der Begleiterin abgeschnitten wird und zwischen Hals und Kleid herabgleitet.

ciscoupe Γ *f* Schere.

citrouille. Dazu: Helm.

clabaud Γ *m* (Kläffer): ~ de cohue Diebeshelfer, der in e-r Volksmenge durch seine hochtrabenden Reden die Aufmerksamkeit von der Taschendieberei seiner Genossen ablenkt.

Clairvaux *npr.* Seit der Herzog Philipp von Orleans im Gefängnis zu Clairvaux sitzt (März 1890), hört man vielfach, wenn auch wahrscheinlich nur vorübergehend: c'est ~! = c'est chic (W.).

classé *a.* (einer Klasse zugeordnet): l'affaire est ~e die Sache ist abgethan.

cliquette. Dazu: Bein.

clochette. Dazu: Tasche.

cob *m*: 1. [engl.] Pferdchen. 2. zweiräderiger Karren.

cocasse. Dazu: Γ Denunziant.

coffin *m* [General Coffinière] Argot der polytechnischen Schule: Schrank (W.).

cogneur Γ *m* Anstoßer, Helfershelfer des Taschendiebes.

colas. Dazu: faire bâiller le ~ den Hals abschneiden.

colle. Dazu: Γ mildernder Umstand.

colonne. Dazu: ⚔ faire ~ in einem Armeekorps dienen, welches in Kolonne marschiert (*S-O.*).

commère Γ *f* (Gevatterin) Zeitung.

commissaire. Dazu: va chez le ~! mach, daß Du fort kommst!

conditionnel ⚔ *a.*: engagé ~ Einjährig-Freiwilliger (= quinze cents francs ou balles) (*S-O.*).

confesser Γ *v/a.* (j-s Beichte hören) j. ausplündern.

conservatoiriste *m*: 1. Schauspieler, der an den im Conservatoire erhaltenen Vorschriften festhält. 2. Anhänger der alten theatralischen Überlieferungen, der keinem Schauspieler Talent zuerkennen wird, wenn er nicht im Conservatoire gebildet worden ist.

consolateur P *m* (Tröster) zum Knöcheln oder zu einem Kartenspiele auffordernder Gauner; vgl. consolation, b.

console *f* = consolation, b.

constiper P *v/pr.*: se ~ en distinction renchérie unter Zusammenziehung der Hinterbacken den Stutzer spielen (*S-O.*).

contois *m* = comtois.

contre Γ *m* Mitschuldiger.

copier *v/a.*: ⚔ ~ l'ordre die Höfe fegen.

coquine. Dazu: faire les ~s die Päderasten ausbeuten.

corbeau. Dazu: Kirchhofsdieb.

corio *m* [General Coriolis] Argot der polyt. Schule: Brunnen (W.).

costo Γ *a.* stark.

coucou. Dazu: ~ des mécaniciens Lokomotive, Dampfmaschine.

coude. Dazu: lâcher le ~, auch sterben.

coup. Dazu: pour un ~ für dies Mal; ~ de quinquet Blick; F ~s frappés Korrespondenz von getrennten Gefangenen durch Aufstoßen oder Anklopfen.

coupe. Dazu: vol à la ~ Taschendiebstahl mit Hilfe einer sehr kleinen, scharfen, vorn abgestumpften Schere.

couper. Dazu: faire ~ q. [dans le pont] j-m etwas aufbinden.

coupeur. Dazu: ~ de poches (Geld-) Taschen-Abschneider.

coureur *m* (Läufer) Laufbursche der Buchhändler; ~ (chiffonnier) nach Gutdünken durch die Straßen ziehender Lumpensammler (*ant.* placier).

couturier ᚴ *m* Bauernfänger (vgl. den flgd. Artikel).

couturière. Dazu: ᚴ jeu de la ~ Art Kümmelblättchen, das mit drei Würfeln oder Nußschalen gespielt wird.

couvent *m* (Kloster) Gefängnis.

cramponner. Dazu: ᚴ *v/a.* stehlen.

craqueler P *v/n.* = craquer.

cremo P *m cor.* aus chromo(-lithographie) Farben-Steindruck.

crignole ᚴ *f* Fleisch (= crigne).

croche. Dazu: 2. P *m* [*abr.* von crochet] kleiner Haken.

crocs. Dazu: Schnurrbart.

croqueuse *f* (die et. aufknabbert): ~ de cœurs galantes Frauenzimmer.

cuiller. Dazu: v. pot, e.

cuire. Dazu: être cuit, auch betrunken sein; la face cuite mit weinseligem Gesicht.

cuisinage *m* Mogelei beim Spiel.

cul. Dazu: ~ de singe Husar; weit S. Rothose, Infanterist (= cul rouge).

curieux. Dazu: ᚴ ~ à mal faire ungeschickter Dieb, der sich immer fassen läßt; ~ de la planche au pain Gerichtspräsident.

D.

dague *f* (Dolch) Messer.

dame. Zu **b**: ~ verte Absinth. — **c)** ᚴ envoyer son homme à ~ seinen Gegner niederwerfen oder schmeißen.

darbuche *f* = dabuche.

déambulatoire F ↘ *m* (als *a.* umhergehend) Ort zum Spazierengehen (*Fr. Gall.*).

déballonner P *v/pr.* se ~ entwischen.

débiner. Dazu: se ~ auf-, los-gehen, sich auflösen (z. B. vom Halstuche).

débondée *f*: à la ~ massenweise (*S-O.*).

déboucler. Dazu: ~ ses naseaux genaue Umschau halten, das Terrain sondieren.

déboulonner. Zu **a**: ~ sa colonne sterben.

dégrafée *f* = horizontale.

déjeuner. Dazu: ~ à la fourchette Duell.

déliquescent *m* (*a.* zerfließend) Mitglied einer mit den Dekadenten wetteifernden Dichterschule.

déménager. Dazu: P *v/a.* ~ q. j. vertreiben, fortjagen.

demi-sac P *m* 500 Franks; vgl. demi-pile.

démonter *v/a.* (auseinander nehmen, abbrechen): ~ son poêle ou son choubersky sterben.

dentelle. Dazu: ~ de millet Tausendfranknote.

déplanquer. Dazu: die dem Hehler anvertrauten Gegenstände zurücknehmen.

desserte *f* v. grinchir.

dessoufflé *a.* (woraus die Luft herausgelassen ist) v. vessie, b.

destructeur *m* verdrehter Mensch, der im Gedränge Damen ein Stück aus ihrem Kleide oder Mantel schneidet, um seiner Lüsternheit zu frönen (Macé).

détacher. Zu **c**: vom Besitzer e-s Rennpferdes: ~ un coupon einen Coupon abschneiden, wenn sein Pferd, auf das er eine hohe Summe gesetzt hat, mit Leichtigkeit gewinnt.

détective *m* [engl.] Geheimpolizist.

détraqué *m*, ~e *f* Verdrehter, überreizte wunderliche Person.

dévasté *m* vor der Zeit gealterter Mensch.

diable. Dazu: ᚴ Geldschrank.

discrète P *f* große leinene, am Gürtel befestigte Geldtasche.

donneur *m*: ᚴ ~ d'affaires Geschäftsbesorger (jem. der auf Diebstahlsgelegenheiten aufmerksam macht).

douche *f*: faire ~ wie ein Sturzbad wirken; répondre en ~ mit eisiger Ironie wirken.

drag *m* [engl.] 1. englischer Personenwagen. 2. Schnitzeljagd (L.).

drille *m* Zimmergesell.

dringue. Zu a: avoir la ~ Angst haben, die Hosen voll haben.

duc. Dazu: petit ~ offener zweisitziger Wagen ohne Kutschersitz.

dur. Dazu: ┌ travailler sur le ~ beim Fahren auf der Eisenbahn stehlen; le ~ mort Umkreis von 50 Kilometern um Paris.

dure. Dazu: ╱ Brett.

dus(s) *m* unter Falschspielern verabredetes System von Merkzeichen.

E.

écartée ╲ *f* = horizontale.

écumeur *m* (Abschäumer): ~ de marmite Ausbeuter eines Freudenmädchens, Zuhalter; v. marmite, b.

égrugeoir. Dazu: Beichtstuhl.

emballer. Dazu: ~ q. j-m einen Faustschlag versetzen.

embarbement, genauer: Epilepsie-Anfall.

emplaquer ┌ *v/n.* = emplanquer.

emportage ┌ *m*: ~ à l'antonne Kirchendiebstahl.

encloué. Zu 1: auch linkisch, ungeschickt.

endormage. Dazu: v. fabriquer (Anhang).

enfant. Dazu: ┌ filer l'~ die Brechstange unter die Thür schieben.

engailleur ┌ *m* Betrüger.

enquiquinement P *m* grobe Beschimpfung.

ensauvager *v/pr.* Litteraten-Argot: s'~ verwildern.

entournure *f* (Ärmel-Ausschnitt) *fig.* gêné dans les ~s geziert, gezwungen, steif.

entreprendre *v/a.* (unternehmen): ~ q. Angriffe auf j. machen.

entrer. Dazu: v. Quinze-vingts.

envoyer. Dazu: ~ dormir platt auf den Rücken werfen.

épater. Dazu: ne pass'~ kaltblütig bleiben.

époilant P *a.* = épatant.

équerre. Dazu: faire l'~ sich verneigen, grüßen.

esbroufe. Dazu: v. pesciller.

esquinter. Dazu: ~ la camoufle das Licht ausmachen.

étouffoir ┌ *m* kleiner Lappen von sehr dünnem Pergament, mit welchem die „chloroformistes" ihren Opfern den Mund zukleben, um die Wirkung der frischen Luft abzuhalten.

étourdir. Dazu: morden; betrügen; Flausen vormachen.

éventreur *m*: Jack l'~ Jack der Bauchschlitzer.

extrême-onction *f* (letzte Ölung) unglücklichen Spielern bewilligte Entschädigung; vgl. viatique.

F.

fabriquer. Dazu: ┌ ~ q. aux bastauds j-m mit Fußstößen den Leib aufreißen; ~ un endormage ein einschläferndes Mittel in j-s Getränk schütten, um ihn zu bestehlen.

facteur *m* (Briefträger) ┌ Polizist.

fade. Zu 2: payer le ~ seine gerichtliche Strafe erleiden.

faignant. Dazu: Überzieher, Paletot.

faire. Dazu: en ~ beim Spiel betrügen; stehlen; ~ q. aux cliquettes j-m ein Bein stellen und ihn zu Falle bringen.

farguer. Dazu: vor dem Gericht Geständnisse machen.

fariboler ┌ *v/n.* Possen treiben.

faucheuse *f* (Schnitterin) ┌ Fallbeil.

fauffe ┌ = fanfe.

félibre. Dazu das *f*: félibresse provenzalische Dichterin.

félibrion *m* Sohn eines félibre.

femellerie *f*: la haute ~ die vornehme Frauenwelt (Pailleron).

ferraille. Dazu: ~ doranchée plattierte Schmucksachen.

ferryste *m* Anhänger Jules Ferry's.

fetré Γ *a.* für das Gefängnis reif; v. faitré.

fiche(r). Dazu: P se ~ de la fiole sich nichts daraus machen; se ~ du pape ohne Scham und Scheu handeln. — ~ la paresse faulenzen (Zola). — Γ gähnen.

figé Γ *m* Richter.

filasse. Zu **b**: faire une tête dans la ~ = se fourrer dans la ~.

filature. Dazu: Unterschlagen von Karten (= filage, a).

filer. Dazu: v. enfant (Anhang); ~ un ciseau dans le trou einen Nachschlüssel in das Schlüsselloch stecken. — se ~ sich (ein-)schleichen.

fille. Zu **b**: ~ d'amour, auch von einer älteren Hure ausgebeutetes Freudenmädchen.

fin de siècle *a.* und *s.* = pschutt.

fiole. Dazu: v. grinchir.

fiss *int.* leiser Ausruf der Studenten beim Vorkommen eines gewagten und unfreiwilligen Wortspiels, welches durch das Zusammentreffen eines wissenschaftlichen Wortes mit einem doppelsinnigen Ausdruck entsteht (Sarr.).

flac. Dazu: 2. *a.* höchst gelungen.

flambe. Dazu: 2. *m* Γ Spiel.

flamboteur Γ *m* Spieler.

flan. Zu **b**: jeu à la ~ ehrliches Spiel. Zu **c**: c'est du ~ das ist erlaubt.

flanché Γ *m* = flanche 2.

flaquet. Dazu: Zimmerdecke.

flouage Γ *m* Spiel; vol au ~ beim Spiel begangener Diebstahl.

flouant. Dazu: Schauspielhaus.

forgat Γ *m* = fourgat.

fortancheur Γ *m* Wahrsager auf Jahrmärkten.

fourche. Dazu: Γ capitaine de ~s Hauptmann der Taschendiebe; vgl. fourchette, c.

fourchue Γ *f* Hehlerin.

fourline, nach Macé: ungeschickter Dieb, niemals Mörder.

frais. Zu 2: aux ~ de la princesse umsonst, gratis.

franc. Dazu: Γ c'est ~ es ist ganz still; être puni de ~ carreau verurteilt sein, auf den Steinfliesen des Fußbodens zu schlafen.

frichtic *m* = frichti.

frimer. Zu 2: *abs.* ein Ansehen haben, eine Figur spielen.

frimion Γ *m* = fourmillon.

frimoucher Γ *v/a.* = frimousser.

friser. Dazu: Γ *v/a.* stehlen; ~ son nase mißvergnügt sein.

frottant Γ *m* Verräter.

frotteur *m obsc.* Reiber, geschlechtlich Verirrter, der das dichte Damen-Gewühl in den großen Pariser Kaufläden benutzt, um seinen Kitzel zu befriedigen.

frusqueur P *m* Schneider.

fuseau *m* (Spindel): ~x spindeldürre Beine (für jambes de ~).

G.

gâcheur *m* Werkmeister der Zimmerleute.

gaffeur. Dazu: P ~ *m*, gaffeuse *f* linkischer Mensch, Tölpel, ungeschickte Lise.

galletausse Γ *f* gemeinschaftliche Schüssel (= gamelle).

gandiné P *m* Inhaber eines Ordens.

garçon. Zu **c**: t'es un ~ du bist ein mutiger Bursche.

garde-national P *m* Bündel Speckschwarten; vgl. paquet (v. ds) de couenne (Anhang); gardes-nationaux Bohnen.

garden-partie *f* [engl.] Gartenfest mit Crocket- und Lawntennis-spiel und nachfolgendem Lunch.

garnot P *m* = garno.

garsailles *f/pl.* Bälge, Rangen (Kinder).

garuche Γ *f* = caruche; esquinter sa ~ die Thür seines Gefängnisses aufbrechen.

gaver *v/a.* (nudeln): ~ le chanteur dem Geld-Erpresser, der mit Enthüllungen droht, das Maul stopfen.

gaviolé Γ *m* Trunkenbold.

gelte *f* = guelte.
gendarme. Dazu: Zimmer-Vermieter.
gobson ⌈ *m* = gobe-son.
godard. Dazu: = gaudissard.
gonzesse. Dazu: ~ à l'arnache = femme en carte (v. ds, a).
gorret P *m* Werkmeister einer Tischlerwerkstatt; vgl. goret.
gouliafre P *a.* gierig schlingend; als *s/m.* Freßhals.
goupillonneur P *m* Priester, Pfaffe.
gourde. Dazu: 2. *f* Ohrring.
gourdifaillage P *m* Mausen des von e-m Kameraden zur Schule mitgenommenen Frühstücks.
gourdifailler P *v/a.* essen.
gourer. Zu **a**: weitS. sich irren.
gourrer. Dazu: ⌈ *v/n.* zweifeln.
goût. Dazu: faire passer le ~ du pain à q. j. ermorden.
grandiloquence F *f* Litteraten-Argot: Großsprecherei.
grappin. Dazu: Körper.
gratinant. Dazu: von der vornehmen Welt besucht.
gréco F *m* = grec.
grecque. Dazu: vol à la ~ unter Vorspiegelung eines bedeutenden Gewinnes durch Geldwechsel verübter Diebstahl.
grecquer P *v/a.* = grécer.
grenouillage *m* Kassendiebstahl.
grenouille. Dazu: c) Ladenkasse.
griller. Dazu: Argot der Falschspieler: denunzieren.
grinchir. Dazu: ~ à la bousculade beim Zusammenstoß mit j-m stehlen; ~ au bu e-n Betrunkenen bestehlen; ~ à la lanterne durch Einsteigen durchs Fenster stehlen; ~ au pot-au-feu bei kleinen Leuten, bsd. in der Loge des Portiers stehlen; ~ au voisin scheinbar als Nachbar im Schlafrock etwas einkaufen und es dem nachtragenden Kommis abnehmen, ehe man durch die Hausthür gegangen ist.
grolotte, grosle ⌈ *f* Holznapf.
gueule. Dazu: être sur sa ~ ein Leckermaul sein.
gueurluchon P *m* Nebenform von greluchon.
guignol *m thé.* im Hintergrunde des kleinen Foyer angebrachte Nische zum Ausruhen für die Schauspieler zwischen zwei Auftritten; vgl. ~ im gewöhnlichen Französisch.

H.

habile *a.* ⌈ von Dieben: frech.
haleiner ou **haleïner** *v/a.* j-s Atem einatmen; zu erraten suchen, ausforschen.
haloter. Dazu: ohrfeigen (L.).
harnaquer *v/a.* Spieler-Argot: vorher zurechtlegen, fälschen.
harpe. Dazu: jouer de la ~, auch mogeln.
haumaritorne ↖ *f* strammer Küchendragoner (für maritorne).
haut-le-cœur *m* Aufstoßen vor dem Erbrechen, Katzenjammer (*S-O.*).
high life *m* [engl.] id., Leben der vornehmen Kreise.
homme. Dazu: ~ poisson, ~ de qualité Zuhalter.
horizontalisme P *m* Welt der galanten Damen.
hottée *f* (e-e Kiepe voll) Inhalt der Lumpensammler-Kiepe, Abfälle aller Art.
hubin. Dazu: ⌈ Bettler, der vorgiebt, er sei von einem tollen Hunde gebissen und pilgere nach Saint-Hubert.
hussarder P *v/n.* Randal machen (*S-O.*).
hypocorio *m* Argot der polyt. Hochschule: Eimer; v. corio.

I.

impérialiste *m* auf dem Omnibus-Verdeck (der impériale) Fahrender.
impulsif * *m* e-m unwiderstehlichen Drange nachgebender Verbrecher.
Incohérence *f* (Zusammenhangslosigkeit) Name einer Gesellschaft lustiger Künstler.
Incohérent *m* Mitglied der Incohérence.
influenzé *a.* von der Influenza befallen.
instantanée *f* = horizontale.
interview *m* [engl.] id., Zusammenkunft zur Ausforschung einer politischen Persönlichkeit.

J.

Jacques. Dazu: Γ ~ Pierre Oberhaupt der Bande.

jacter. Dazu: ~ son barbot ſeinen Diebſtahl erzählen.

jardiner. Dazu: für ein Spielhaus oder für Bauerfänger Opfer anwerben.

jardinier. Dazu: Γ Werber für ein heimliches Spielhaus.

Jérusalem. Dazu: vgl. Judée.

jeter. Dazu: P s'en être jeté betrunken ſein; Γ ~ au feu denunzieren.

jeu. Dazu: Γ grand ~ Mord.

Joinville *npr.* ⚔ ~ (le Pont) id. Ort, in welchem die Militär-Turn-Anſtalt ſich befindet (*S-O.*).

joncher. Dazu: anführen, hintergehen.

jonclier Γ *m* Goldſchmied.

joseph. Dazu: betrogener Ehemann; faire ~ ehelich betrügen (L.).

jouer. Dazu: v. cadavre; se la jouer [la fille de l'air] ſich aus dem Staube machen; ~ du fifre notgedrungen faſten; ~ à la position ſich das Anſehen eines wohl ſituierten Menſchen geben; ~ le point de vue unter die Karten gucken, wenn der Banquier ſie giebt.

justicier P *m* (Gerichtsherr) Arbeiter, der ſeinen Arbeitgeber oder den Werkmeiſter ermordet hat; v. watriner (Anhang).

K.

kneipe *f* [dtſch.; geſprochen wie knèpe] Lokal, wo deutſche Biere getrunken werden.

L.

lâcher. Dazu: ~ tout, les luisants, le tuyau de poêle ſeinen vollen Staat anlegen, Lackſtiefel, Cylinder.

lad *m* [engl.] Sport: Stallburſche.

lange Γ *f* Jahr (= longe).

largue. Dazu: ~ capé Freudenmädchen, das einen Dieb unterhält.

lazaro. Dazu: bisw. für mazaro.

leader ou **leading article** *m* [engl.] Leitartikel.

liberté P *m* Zimmergeſell auf dem linken Seine-Ufer.

lichade. Zu **2**: auch gehöriger Schluck; Sauferei.

lichonnerie Γ *f* aus Leckerhaftigkeit begangener Diebſtahl; ſtiller Soff.

lieur P *m* [*cor.* aus lieu]: au ~ de masser anſtatt zu arbeiten.

limonade. Dazu: v. grinchir.

loqueur Γ *m* Denunziant, Spitzel.

loto Γ *m* Auge.

loucher. Dazu: faire ~, auch verdrießlich machen.

lubin *m* Toilette-Waſſer (vom Parfümeur Lubin) (*S-O.*).

luncheur *m*, **luncheuse** *f* Herr od. Dame, welche(r) die Gewohnheit hat, meiſt beim Five o'clock tea, e-n Lunch einzunehmen.

lusquinage P *m* Vorwegnehmen von Kohlen von ſeiten der Fuhrleute, die ſie anfahren.

M.

macaroni. Zu **b**: italieniſche Rente.

madame. Dazu: v. ruine.

mail *m* [engl.] großer Perſonenwagen (= mail-coach).

main. Dazu: Γ der mit der Durchſuchung der Taſchen betraute Dieb.

maître Γ *m*: être ~ d'une cambriole die Mittel haben, in ein Zimmer einzudringen.

malle. Dazu: Arreſt-Lokal.

mamelouck *m* Mameluck, treu ergebener Bonapartiſt.

manche. Zu **1**: P il a le derrière nu et les ~s pareilles er iſt ganz zerlumpt.

manger. Dazu: Falschspieler-Argot: ~ q. durch angedrohte Enthüllungen j. nötigen, die Verschwiegenheit zu erkaufen (= faire chanter); faire ~ q. den erschwindelten Raub mit j-m teilen.

manque. Dazu: v. roubler, roubleur.

manque-pas-de-chic P ⚔ *m*, entstellt aus kropatschek, Name e-s Repetier-Gewehrs.

mannestringue *m* = mannezingue.

mariage. Dazu: ⌜ le ~ du cadavre Vereinigung von Raub und Mord.

marine. Dazu: ⌜ la petite ~ die Galeeren.

marle ⌜ *a.* schlau.

marmite. Zu b: ~ fêlée im Gefängnis sitzende Dirne eines Zuhalters. — Les dix-huit ~s Name eines gemeinen sehr billigen Speisehauses; un dix-huit ~s elendes Fleischgericht (*S-O.*).

marquette *f* [marque 1] Hure.

marronner. Zu 2: = paumer marron (v. ds 2c).

mascotte. Dazu: id., besondere Art des Pferdchenspiels (les petits chevaux). — Tournüre der Damen.

massacre. Dazu: id., Jahrmarktsspiel, in welchem mit Kugeln nach bekleideten Puppen geworfen wird.

mastardier ⌜ *m* Blei-Dieb.

match *m* [engl.] Wette; Wettkampf.

mec. Dazu: ~ des ~s, auch Polizei-Präfekt.

mecque. Dazu: 2. *m* = mec.

médanite *f* Größenwahn des Einsiedlers von Médan, Zola, nachdem dieser auf eine abfällige Kritik s-s Drama's *Renée* nur mit kernigen Grobheiten reagiert hatte (Sarcey).

médeciner ⌜ *v/a.* vergiften.

mégo(t) *m* Sammler von Cigarren-Stummeln.

mélinite *f* (Melinit, Sprengstoff) = horizontale.

messier ⌜ *m* Schutzmann; v. messiers.

messière. Dazu: *f* die Polizei.

minerve *f* Falschspieler-Argot: Unterschiebung einer andern Karte für die vom Banquier erhaltene.

miroir. Dazu: ~ à grues = ~ à putains. — Faire le ~ die Karten so mischen, daß der Helfershelfer sie sieht.

mobilisée *f* Hure.

mocker *f* Argot der Soldaten in Afrika: Hure (vgl. moukère).

modèle. Dazu: P ~ [à Dupuytren rote, finnige, scheußliche Nase, jetzt (1890) beliebteste Karnevalsmaske (W.).

monseigneuriser, richtiger: mit dem Brecheisen öffnen.

monter. Dazu: ~ à l'échelle, auch öffentlich hervortreten, sich unnützer Weise Kosten machen; ⌜ la ~ aufs Schafott steigen.

morne. Dazu: † zu druckendes Manuskript.

mort. Dazu: 3. *f* P ~ subite Branntwein; v. marchand.

moufflonner P *v/n.* = moufionner; ~ dans le son guillotiniert werden.

mouillade *f* (Feuchten) Argot der Falschspieler: tailler à la ~ mit dem nassen Finger eine Karte anfeuchten und fleckig machen, um sie später wieder zu erkennen.

mouillard P *m* Trunkenbold.

mouiller. Dazu: ⌜ stehlen.

mouton. Dazu: von den Bauerfängern benutztes Kügelchen.

mur ⌜ *m* (Mauer) Helfershelfer des Taschendiebes.

N.

nap *m* [*abr.* aus napoléon d'or] Zwanzigfrankstück.

narquois ⌜ *m* fahnenflüchtiger Soldat.

nature. Dazu: bœuf ~ gekochtes Rindfleisch.

nègre. Dazu: parler un petit ~ die Natursprache eines Negers sprechen, z. B. moi faire.

neuf *m* Falschspieler-Argot: ~ de campagne von dem Pointeur unterschobene Neun (die höchste Karte im Baccarat).

névrosé *m*, ~e *f* von Überreiztheit Geplagte(r) (ein Zustand, der jetzt von den Geschworenen als mildernder Umstand bei Verbrechen angenommen wird). — Nevrosist, den Fatalistikern verwandte Dichtergattung.

niasse ⌈ *m* = nias.

nière. Dazu: ~ à l'estorgue unsicherer, kein Vertrauen einflößender Mitschuldiger.

Niort. Dazu: dire à ~ leugnen.

nisco. Dazu: ⌈ ich weiß nicht.

nobler ⌈ *v/a.* kennen.

nobliau P *m* Krautjunker (W.).

nourrir. Dazu: ~ un môme = ~ le poupard.

nourrisseur. Dazu: ~ de numéro Roulettespieler, der immer auf dieselbe Nummer setzt.

noyer *v/a.* (ertränken): ~ le poisson den gefangenen Fisch dem Kahne nachschleppen.

numéro. Dazu: jouer au ~ plein im Roulette seinen Einsatz mitten auf die Nummer setzen.

O.

oiseau. Dazu: ⌈ Nachschlüssel.

ondulée *f* = horizontale.

orange. Dazu: ⌈ payer des ~s Faustthiebe austeilen.

ordinaire ⚔ *m*: cahier d'~ Küchenbuch; caporal d'~ Küchen-Unteroffizier.

orphelin. Dazu: Spieler-Argot: ~ sans refuge aus Zerstreutheit liegen gebliebener Einsatz; adopteur d'~s der, welcher die vergessenen Spiel-Einsätze einstreicht.

os. Dazu: ~ de mouton = coup (v. ds) de poing américain.

oseiller *v/n.* v. Putz (Anhang).

P.

pailleux ⌈ *m* Strafgefangener, der kein besonderes Zimmer hat.

pain. Dazu: v. goût.

paletot. Dazu: auch ~ sans manches Sarg.

palette P *f* = palet, bsd. Fünffrankstück.

pâlir ⌈ *v/a.* töten, ermorden.

pâmeuse ↖ *f* = horizontale.

panuche. Dazu: faire ~ über den Kopf seines Pferdes geschleudert werden.

panade. Dazu: wegen ihrer Toilette von anderen Kokotten beneidete galante Dame. — *thé.* ganz bedeutungslose Rolle.

pante. Dazu: 2. *a.* schwach, furchtsam.

pantle *m* = pante, pantre.

paramour *m* Verteidiger leichtfertiger Schönen (Macé).

parapluie. Dazu: P Ehemann.

parer. Dazu: ⌈ ~ sa gueularde seine Tasche füllen.

partie. Dazu: P faire une ~ sich mit Kameraden schlagen.

passe. Dazu: v. écornifler. — ⌈ ~ à la rousse Tanzschuh.

passe-lacet. Dazu: Gendarm.

passer. Dazu: v. gabari. — ~ au jaune seine Haare blond färben; ~ la mer Rouge das Monatliche haben.

passeur. Dazu: vgl. versionnaire.

patience ⚔ *f* (Knopfgabel): le viol de la ~ Knopfgabel-Notzucht, eine der scheußlichsten Uzereien, denen Rekruten ausgesetzt sind (*S-O.*); passer Bibi à la ~ onanieren (*S-O.*).

patraque. Dazu: (schwacher) Kopf.

patre ⌈ *m* = pant(r)e.

patte. Dazu: ⌈ se casser la ~ verhaftet werden.

paver. Dazu: rue pavée der Gläubiger wegen gemiedene Straße.

payer. Dazu: ⌈ verurteilt sein; avoir payé seine Strafe abgebüßt haben; faire ~ verurteilen.

peausser. Dazu: ⌈ *v/n.* schlafen, wohnen (= piausser, b).

peigner P *v/a.* (kämmen) prügeln.

pelot. Dazu: P Kleidung (= pelure).

pelote ⌈ *f* (Knäuel): vol à la ~ an kleinen Mädchen verübter Diebstahl. — P aux ~s, le fourbi! zum Teufel mit der Gaunerei! (*S-O.*).

penailleux *m* Lump.

pénard *m*: en ~ sachte, gleißnerisch (*S-O.*).

perce-toile ⌈ *m* Dieb in den Seebädern.

père. Dazu: ~ système der erste unter den Versetzten der polytechnischen Schule.

perruquier. Dazu: das Staatsgut veruntreuender Beamter; v. perruque 2.

persil. Dazu: von Spaziergängern sehr besuchter Teil des Bois de Boulogne (ohne böse Nebenbedeutung).

pessiguer. Dazu: in Stücke schlagen; mißhandeln.

pétard. Dazu: lauter Furz; pas de ~ keine Gefahr (*S-O.*).

petandière *f* (Ort, wo alle durcheinandersprechen): ~ de cambuse jämmerliche Wohnung.

Petdeloup *npr.m.*: M. ~ Schulfuchs, Pedant; als Abteilung der Mitglieder der Académie: les petdeloups die zur französischen Université gehörenden Akademiker; vgl. cabotin (Anhang).

péter. Dazu: ⚔ ~ sec streng im Dienste sein (*S-O.*).

petite F *f* Mätresse.

petit-sou *m* Kaffee ohne Glas Likör (Normandie) (*S-O.*).

pétrir P *v/a.* (kneten) ein Frauenzimmer abknutschen (*S-O.*).

phalangekès P *f* Finger.

philosophie. Dazu: Kunst des Betrügens beim Spiel.

piauler. Dazu: auf sein Zimmer, nach Hause gehen.

picolo *m* = piccolet, pichenet.

piffe P *m* = pif, a.

piment P *m* (spanischer Pfeffer): avoir le ~ sale betrunken sein; vgl. poivre.

pincette. Dazu: kleine Zange, mit der die Falschspieler die Karten ritzen.

pintre *m* = pant(r)e.

piquage. Dazu: ~ d'once v. bobinage (Anhang).

pistolette P *f* = petite pistole (v. ds).

placier *m* Lumpensammler in einem bestimmten Stadtviertel; *ant.* coureur.

plaque. Dazu: Hundertfrankstück.

plaquer. Dazu: ⌈ verstecken (=planquer); *v/n.* kommen.

plonge ⌈ *f* Taschendiebstahl.

point. Dazu: ⌈ ~ d'orgue Stille, Pause; Aufschub.

poivrière. Dazu: Säuferin.

poix ⌈ *f* (Pech): affurer la ~ verhaftet werden; vgl. poisser.

polka. Zu 2: Verkäufer von unzüchtigen Photographieen.

pont. Dazu: être sur le ~ vollzählig versammelt sein.

port. Dazu: vol au ~ betrügerische Geldforderung im Namen eines abwesenden oder ausgegangenen Familien-Mitglieds unter Vorzeigung einer Rechnung oder als Lohn für eine Bestellung.

porte-aumuche *m* Nebenform von porte-aumusse.

portefeuille ⌈ *m* Argot der Chloroformisten und Eisenbahndiebe: das zu bestehlende Opfer.

postier *m* Postbeamter.

postijateur *m* der das Publikum durch seine Witze um sich scharende Gaukler oder Händler.

pot. Dazu: P ~ à colle Tischler. — ⌈ vol au ~ = vol à l'américaine (v. américain, b).

pot-au-feu. Dazu: v. grinchir (Anhang).

potage. Dazu: Falschspieler-Argot: servir le ~ vorher zurecht gelegte Karten auf den Tisch legen.

poudre. Dazu: ⌈ Lärm, der um etwas gemacht wird.

pouille *f* Gelichter (*S-O.*).

pouisse *f* Tribade.

pourtraicturer *v/a.* bei den Liebhabern veralteter Wörter: portraitieren, abbilden.

praline ⌈ *f* (gebrannte Mandel): poser sa ~ sich zurückziehen.

prendre. Dazu: Sport: ~ du crottin für die Pferde wetten, die scheinbar die geringsten Aussichten haben; ~ un mort für ein Pferd wetten, das bei der Kursnotierung gesunken ist. — v. rat.

pression ([Luft-]Druck): être en ~ betrunken sein.

professeur P *m* alt gewordene Hure.

pschutterie *f* Kenntnis des vornehmsten Tones.

pschuttisme *m* Art und Weise des Pschütt.

psychique *m* spiritistischer Schriftsteller.

psychologique *a.*: moment ~ entscheidender, kritischer Augenblick.

puant. Dazu: P Bock.

pudibonderie F *f* übertriebene Verschämtheit, Verschämtthun.

Putz *npr.m.* (Name eines Generals) Argot der polytechn. Schule: osciller sur le ~ bis zum Beginn des Examens umhergehen (W.).

Q.

quamper P *v/n.* = camper.

quart. Dazu: ⚔ Zinnbecher, der $^1/_4$ Liter enthält (*S-O.*).

question *f* (Frage) Rätselbildchen; vgl. Bulgare.

R.

rabaler Γ *v/n.* zurückkommen.

raclette. Dazu: Geige.

radam Γ *m* Bitte, Gebet.

radin. Dazu: vol au ~ von Kindern unter Benutzung einer momentanen Unachtsamkeit des Wirtes an der Geschäftskasse ausgeführter Diebstahl.

raide. Zu 1: absolument ~ ganz ausgebeutelt.

rallonge *f* (Ansatzstück) Straf-Erhöhung; Zeitverlust.

ramastic Γ *f*: vol à la ~ betrügerischer Verkauf von angeblich gefundenen Sachen.

rameneur. Dazu: Werber für Spielzirkel.

Ramollot *npr.m.* Typus eines albernen Militärs.

rangraisser Γ *v/n.* = rengracier.

rapiller Γ *v/pr.* se ~ davon laufen.

rapiquer. Dazu: auch wohnen.

ras *a.* Argot der polyt. Schule: être ~ zu spät kommen; vgl. sécant (Anhang).

rasibus *a. inv.*: être ~ futsch, tot sein.

rastaquouérisme *m* Wesen der Rastaquouères, auffälliger geschmackloser Aufwand, Hochstaplertum.

ratichonneuse Γ *f* Diebin, welche den Opferstock in Kirchen bestiehlt.

rebecton Γ *m* Kassationsgesuch.

rebondir. Dazu: auch *v/n.* envoyer ~ = rebondir *v/a.*

recuit. Dazu: haine ~e verhaltener Haß.

refiler. Zu **b**: ~ un pain einen Schlag versetzen.

refileur Γ *m* Helfershelfer des Taschendiebes.

regarder *v/a.* (ansehen): ~ passer les lanciers nichts zu thun haben.

regrattier *m* (Kleinkrämer) Lumpensammler, der die Rinnsteine durchwühlt, um die vom Wasser fortgespülten Abfälle aufzusuchen.

reluque-quilles P *m* Prosceniums-Loge.

remoncter P *v/a.* = remoucher 1.

remoucher. Dazu: *v/a.* Γ erkennen.

renaude Γ *f* Zank, Streit; mettre en ~ verdrießlich machen.

rendez-moi. Dazu: Beim vol au ~ bemächtigt sich der Dieb mittelst e-s kühnen Griffes auch des Goldstückes oder der Note, die er eben zum Wechseln hingegeben hatte und benutzt das Stutzen des Beraubten, um aus dem Laden zu eilen.

rendre. Dazu: ⚔ ~ l'appel über den geschehenen Appell Bericht erstatten.

renifleur. Dazu: Päderast.

repagnioter. Dazu: = se pagnotter.

repiquer. Dazu: ⚔ ~ au truc sich wieder anwerben lassen.

reptilien *a.* die Reptilien, den Reptilien-Fonds betreffend; presse ~ne Reptilien-Presse.

respirer P *v/a.* (einatmen) trinken.

ressortir *v/n.* (wieder hinausgehen): faire ~ unausstehlich sein.

rester. Dazu: ~ dans son fiacre sich des Erscheinens enthalten.

révéleur Γ *m* Wachsabdruck zur Verfertigung von Nachschlüsseln.

riffauder. Zu **1**: ~ un cheval ein Pferd anspornen.

rifflard Γ *m* der Bestohlene.

rifflé, riffleur Γ *a.* strenge.

rifle. Dazu: Spiel.

rigolo. Zu 2: Brech-Eisen der Diebe; nächtlicher Angriff.

rigolot. Dazu: 3. Γ einfältig, leicht zu bestehlen.

robau. Dazu: Gendarm.

romanigo *m* = romamichel; weit S. Dieb.

roquer Γ *v/a.* guillotinieren.

roselier *a.* schilfig (*S-O.*).

rouille v. rouillarde, b.

rouin Γ *m* Polizei-Verwalter; vgl. rouen 2.

roulottier. Dazu: ~ à charge (à vide) Dieb, der einen beladenen (leeren) Wagen stiehlt; ~en cambrousse Wagendieb auf dem Lande.

roupiner Γ *v/a.* stehlen.

rouspance Γ *f* Polizei (= rousse).

roussi Γ *m* Spion, Aufpasser im Gefängnis.

roussir *v/n.* (fuchsig werden) Falschspieler-Argot: être roussi entdeckt, entlarvt sein.

roustempoigne Γ *f*: être de la ~ schwer zu bestehlen sein.

routtier Γ *m* = routonnier.

rowingman *m* [engl.] Ruderer.

royal-gommeux, royal-grelotteux *m* Modeherr der vornehmsten Sorte.

rue. Dazu: à la ~ de Lappe zum Teufel.

rufe Γ *m* Feuer (= rif).

S.

sac. Dazu: un ~ tausend Franks.

saccagné Γ *m* sehr spitzes und scharfes Federmesser.

saindhomme. Dazu: Γ Tabak; refiler un ~ à q. j. durchprügeln; vgl. tabac und Saint-Dome.

saladeur *m* Argot der Falschspieler: Spieler, der ein vorher zurechtgelegtes Spiel Karten durchmischt.

saler. Dazu: fassen, erwischen (= piger, choper).

saloirs Γ *m/pl.* (Salzfässer) Schuhzeug.

saucisse. Zu **b**: faire sa ~ de q. j. zur Mätresse nehmen.

saucisson. Dazu: ~ ficelé Mensch ohne feines Benehmen.

saute-dessus *m*: chantage au ~ Geld-Erpressung von Päderasten durch sofortige Bedrohung und Rupfung des Opfers.

sauterolle Γ *m* = sauteron.

sauver. Dazu: beim Hasardspiel: seinen Einsatz zu spät hinwerfen.

savoir Γ *v/a.*: tu ne veux plus rien ~ du thust so, als ob du nicht mehr kannst.

savon. Dazu: Γ Honorar des Advokaten.

schopenhauerdant F *a.* schwarzsehend.

schopenhauériser F *v/n.* alles schwarz sehen, pessimistischen Anschauungen frönen.

scrongneugneu ⚔ *adv.* [sacré nom de Dieu] wie ein Donnerwetter.

sécant *m* burschikos: arriver ~ extérieur zu spät kommen, im Rückstande sein.

sécher Γ *v/n.* (trocknen) im Gefängnis sitzen.

select *a.* gewöhnlichere Form für selected.

semer. Dazu: Γ ~ la camelote das Gestohlene fortwerfen.

sénateur. Dazu: Raddreher.

séquencer *v/a.* beim Hasardspiel die Karten so ordnen, daß der Banquier gewinnen muß.

séquencier *m* Falschspieler, der Kartenspiele vorher zurechtlegt.

sergent. Dazu: Tischlerei: (*cor.* aus serre-joint) Leim-, Schrauben-Zwinge.

seringue. Dazu: P Dampfmaschine.

serrer. Dazu: ⚔ ~ la vis à q. *fig.* j-m durch Strafen das Leben sauer machen (*S-O.*).

service. Dazu: Spieler-Argot: faire le ~ als Helfershelfer hinter e-m der Spieler stehend seinem Genossen verabredete Zeichen geben. — *thé.* den Rezensenten zugesandtes Freibillet.

servir. Dazu: ~ du potage à q. j-s Gaunerei beim Spiel begünstigen.

shake-hands *m* [engl.] Händedruck.

sifflet. Zu **c**: P en ~ im Frack.

sinvre Γ *m* = sinve.

sirop. Zu ~ de baromètre, richtiger: Quecksilber; être au ~ de baromètre venerisch sein.

sivage Γ *m*: voleur au ~, auch **siveur** *m* Hühnerdieb.

sixain *m* (Pack von sechs Stück) Paket von sechs Spiel Karten.

soirisant *a.*: la chronique ~e Bericht über die Abendvergnügungen.

solitaire. Dazu: Γ allein, ohne Beihülfe handelnder Übelthäter.

solliceur. Dazu: ~ de pognon Banquier.

solliciteuse *f* Gassenhure.

sombriolle ⌈ *f* sehr finstre Nacht.

sondier ⌈ *m* Zoll-Einnehmer.

souëf *a.* [altes Wort von Villon, das jetzt wieder sehr beliebt geworden ist] lieblich, süß.

souligner *v/a.* (unterstreichen) zu stark betonen, die scenische Wirkung übertreiben.

sourdelle ⌈ *f* Galgen.

souris. Dazu: ⌈ kleine Ladendiebin.

sous-vétérinaire *m* (Unter-Roßarzt) Abgeordneter.

soutenir *v/pr.* (stützen): soutiens-toi, Châtillon! steh fest auf deinen Beinen! (zu einem Angetrunkenen).

sportif *m* (als *a.* den Sport betreffend) Bericht-Erstatter über Sport-Angelegenheiten (= reporter ∼).

sportswoman *f* [engl.] Liebhaberin des Sports, bsd. Reiterin.

strapontin. Dazu: übertriebene Tournüre der Damen.

streux *m* in Bordellen: il y a du ∼! es kommt vornehme, freigebige Kundschaft (*S-O.*).

stron ⌈ *m* Fußsteig.

struggleforlifeur *m* [engl. struggle for life Kampf ums Dasein] Büffler, der um jeden Preis ein gutes Examen machen will; Streber, der zu einer höheren Stellung gelangen will (Daudet).

suer. Dazu: ⌈ *v/a.* morden (= faire ∼).

suggestionné *m* durch Hypnotisierung zu Verbrechen angestifteter Mensch.

suif. Dazu: *a.* = suiffé.

surmenage *m* von Personen: körperliche od. geistige Überbürdung.

symbolisme *m* Symbolismus, neue Kunst- u. Litteratur-Gattung, deren ästhetische Formel lautet: Aufgabe der Kunst ist es, ein Dogma in ein menschliches Symbol einzutragen und es vermittelst beständiger harmonischer Abänderungen zu entwickeln. (Nach Georges Vanor, *L'Art symboliste*).

symboliste *s/m.* u. *a.* Symbolist, Anhänger des Symbolismus; symbolistisch.

systémier *m* Spieler, der nach einem von ihm erfundenen System die Bank von Monte Carlo sprengen will und Aktionäre für sein Vorhaben sucht.

T.

table. Zu **b**: mettre q. à ∼ j-m einen Anteil abgeben.

tableau. Dazu: altes geschminktes Weib.

tablier. Dazu: rendre son ∼ seine Entlassung einreichen.

talbin. Zu **1**: auch Brieftasche.

talis *m* Bezahlung.

tambourinaire *m* (Tambourinspieler) Ausposauner.

tapotage *m* Brotvirtuosentum.

tappe. Dazu: vgl. tap, b.

tarabiscoté *a.* Litteraten-Argot: gekünstelt, gesucht (W.).

Tartempion *npr.* Dingsda (stellvertretend für einen Namen).

Taupin *npr.* id., nach einem Lustspiel von Al. Dumas fils Typus eines Künstlers in allen Boulevard-Blättern; Gegenstück zu dem rapin, dem Farbenkleckser.

teinturier. Dazu: ⌈ Rechtsanwalt.

télégraphiste *m* Falschspieler, der dem Banquier verabredete Winke giebt.

Terre-neuve. Zu **2**: Befreier.

terreuse ⌈ *f* Flasche: respirer une ∼ eine Flasche trinken.

têtard *m* (Starrkopf) kluger, entschlossener Mann.

tête. Dazu: avoir une ∼ eine nicht gewöhnliche Gesichtsbildung haben. — ⚔ ∼ mobile Schützen-Offizier.

tézig hat die Nebenformen **tézière, tésignard, tézignères, tésingaud.**

tique. Dazu: ⌈ la ∼ die Erde.

tirade. Dazu: ⌈ Galeeren-, Karren-strafe.

tire. Dazu: **2.** *m*, bsd. ⚔ ∼ au flanc schlaffer Kerl, der sich dem Dienste zu entziehen sucht.

tire-ligne *m* Gehülfe des Baumeisters.

tirer. Dazu: P ∼ au cul, ∼ au renard sich von einem lästigen Dienste drücken; ∼ aux grenadiers, auch die Last der Arbeit anderen aufbürden; ∼ des plans Pläne machen; ⌈ ∼ du plan eine Gefängnisstrafe erleiden. — ⚔ ∼ la tunique an dem Waffenrock zupfen, damit er im Rücken nur die zwei vorgeschriebenen Falten werfe (*S-O.*).

tireur. Dazu: P ~ au cul Drückeberger.
tocquement *adv.* ungeschickt.
tour-eiffelien, toureiffelique Γ *a.* riesig, kolossal.
tourneboulage *m* Verdrehtheit; atteint de ~ verdreht, verrückt.
tournée. Dazu: ~ de pompier Tour Branntwein.
trancheur Γ *m* Dieb, der eine Fenster-scheibe ausschneidet.
treize. Dazu: l'amour à ~ die Liebe zu Spottpreisen nach Analogie der bazars à ~ [sous]. — Γ *m* [trésor] Schatz.
trente-six. Dazu: les ~ carreaux Wachtstube in der Polizei-Präfektur.
trèple Γ *f*, **treps** Γ *m* = trèpe.
tribulant *a.* widerwärtig (*S-O.*).
tric-trac Γ *m* Verbrechen.
tripatouillage *m* beständiges Umarbeiten der Theaterstücke.
tripette. Dazu: Abgang, Plunder (*S-O.*).
tripoteur *m* (j., der Wuchergeschäfte macht): ~ de petits papiers Schwindler, der Unterschriften zu Kellerwechseln kauft und verkauft.
troisième. Dazu: ~ larron unerwarteter Konkurrent, der den von zwei Gegnern bestrittenen Gegenstand für sich nimmt.
trois-ponts. Dazu: Zuhalter.
trotteuse. Dazu: Gassenhure.
trou. Dazu: fourrer au ~ ins Loch stecken, verhaften. — Unvermutete Lücke, z. B. in der Instrumentation. — Il y a des ~s es müssen verborgene Ursachen vorhanden sein, die seinen Ruin herbeiführen.
truquigé Γ *a.*: jeu ~ vorher zurechtgelegtes Spiel Karten.
tschock. Dazu: Dies vom „Gaulois" vorgeschlagene Wort ist nicht in den Gebrauch übergegangen.
tub *m* [engl.] Bade-Kübel.
tuer. Dazu: ~ q. j. zum Schweigen bringen, mundtot machen.
tuile. Dazu: leicht gebogene Karte.
tune. Dazu: Γ Bagno.
type. Dazu: ~ excellent herzensguter Mensch.

U.

universelle *f* Allerweltshure.
urph *a.* = urpino.
Ursule. Dazu: Magd.
utilité Γ *f* der die Prellerei od. den Diebstahl wirklich Ausführende im Gegensatze zu den bloß helfenden charrieurs oder jardiniers.

V.

vache. Dazu: il fait ~ das Wetter ist heiß.
vague. Zu c: être au ~ bei e-m Diebstahl beschäftigt sein.
valise *f* (Felleisen): déboucler sa ~ sterben.
valser. Dazu: faire ~ les négresses (Flaschen) zechen.
valseur P ↘ *m* (Walzender) Trunkenbold.
vanne Γ *m* Mitschuldiger, Teilnehmer.
vanneux *m/pl.* noch unter dem Kostenpreise weggeschlagene Waren.
vasistas *m* (Guckfenster): fermer son ~ sterben.
vatrine Γ *f*: grinchir à la ~ in einem Speisehause stehlen.
veinne Γ *f* altes Weib.
vélo *m abr.* von vélocipède.
vélo-club *m* Radfahrer-Klub.
verdousier. Dazu: Obst-, Gemüse-Dieb.
vérisme *m* bis aufs Äußerste getriebener Realismus oder Naturalismus.
vériste *a.* dem Verismus angehörend.
vernir Γ *v/a.* (firnissen): se faire ~ les douilles sich die Haare färben lassen.
vert-de-gris. Dazu: jeder, der eine grüne Uniform trägt.
vésanique *a.* toll, verrückt.
vespasienne. Dazu: noch jetzt: Pissoir.
vibrant *a.* (schwingend) leidenschaftlich.

vibrion, richtiger: Spielart des Lebemannes, dessen unbewußte Thätigkeit darauf ausgeht, alles Gesunde im sozialen Körper zu verderben, aufzulösen und zu zerstören, bis die Natur die ihm beiwohnenden Krankheitsstoffe auf ihn selber anwendet und ihn hinwegbläst (Dumas, *L'Étrangère*).

victorien *m* Anhänger des Prinzen Victor [Bonaparte.

vieux. Zu 2: mes ~ meine Alten, Eltern.

vinaigrette *f* (Essig-Sauce) kräftige Züchtigung.

virer Γ *v/a.* (drehen) ver-, ab-ändern.

viscope. Dazu: Mützenschirm; Hutrand; Käppi.

vitraux P *m/pl.* Brille.

voir. Dazu: ~ rouge e-n unwiderstehlichen Drang fühlen, Blut zu vergießen.

voisin. Dazu: v. grinchir (Anhang).

volapuk 1. *m* (Weltsprache) Tournüre der Damen. 2. *a.* durch Eleganz sich auszeichnend.

vrai. Dazu: v. pour 1.

W.

watrinade P *f* Ermordung des Prinzipals oder Werkmeisters.

watriner P *v/a.* seinen Prinzipal oder Werkmeister ermorden.

watrineur P *m* = justicier (Anhang).

wilsonisme *m* [Wilson, Schwiegersohn des Präsidenten Grévy] Wilsonismus, Treiben eines unsaubern Geschäftsmannes unter dem Schutze einer höheren Macht.

Z.

zablot *m* = jablo.

zanzibar *m* id. Art Roulettespiel in Weinschänken (*S-O.*).

zolâtre *a.* [Zola]: mot un peu ~ etwas unflätiges Wort.



Langenscheidtsche Buchdruckerei, Berlin SW. 11, Hallesche Strasse 17.

Verlags-Anzeige von der Langenscheidtschen Verlags-Buchhandlung

(PROF. G. LANGENSCHEIDT)

Hallesche Str. 17. BERLIN SW11. Hallesche Str. 17.

(Vollständiger Verlags-Katalog steht auf Verlangen gratis zur Verfügung.)

Unterrichtsbriefe.

METHODE TOUSSAINT-LANGENSCHEIDT. *Original.*

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener.

Englisch von den Professoren Dr. *C. van Dalen*, *H. Lloyd* u. *G. Langenscheidt.* 960 S., gr. 8⁰.

Französisch von den Professoren *Charles Toussaint* u. *G. Langenscheidt.* 1050 S., gr. 8⁰.

Jede Sprache zwei Kurse à 18 Briefe; jeder Kursus 18 Mark, beide Kurse zusammen, auf einmal, nur 27 Mark. Für beide Sprachen bereits in 37. Auflage erschienen.

Brief 1 (jede Sprache besonders) als **Probe** nebst ausführlichem Prospekt, 1 M.

Deutsche Sprachbriefe von Prof. Dr. *D. Sanders.* 8. Aufl. Ein Kursus komplett in Mappe 20 M. Einzelne Briefe werden nicht abgegeben. Probebriefe à 1 M.

Wörterbücher.

Encyklopäd. Wörterb. d. franz. u. dtsch. Sprache. V. Prof. Dr. *K. Sachs* u. Prof. Dr. *Césaire Villatte.*

A. Grosse Ausgabe. Teil I, französisch-deutsch: 28 M., in Halbfranz geb. 32 M.
Teil II, deutsch-französisch: 38 M., in Halbfranz geb. 42 M.

B. Hand- und Schul-Ausgabe. Zwei Teile in einem Bande, brosch. 12 M., geb. 13 M. 50 Pf.

Langenscheidts **Not**wörter-bücher.	Notwörterbuch der engl. u. dtsch. Sprache v. Prof. Dr. *Ed. Muret* u. Dr. *C. Naubert.*				Notwtbch. der frz. u. dtsch. Sprache von Prof. Dr. *Césaire Villatte.*		
	Teil I engl.-dtsch.	Teil II dtsch.-engl.	Teil III Land u. Leute in England	Teil IV Land u. Leute in Amerika	Teil I frz.-dtsch.	Teil II dtsch.-frz.	Teil III Land u. Leute in Frankreich

Preis, eleg. geb.: Teil III jeder Sprache à 3 M.; alle übrigen Bändchen à 2 M.

Parisismen. Wörterbuch des Pariser Argot mit deutscher Übersetzung. Von Prof. Dr. *Césaire Villatte.* 3. Aufl. ca. 350 S. 8⁰ 5 M., geb. 5 M. 60 Pf.

Londinismen. Ein Wörterbuch der Londoner Volkssprache. (Seitenstück zu den Parisismen.) Von Direktor *H. Baumann.* 350 S. 8⁰ 4 M., geb. 4 M. 60 Pf.

Supplement-Lexikon zu allen englisch-deutschen Wörterbüchern. Von Prof. Dr. *A. Hoppe.* 2. vermehrte Aufl. Erscheint in ca. 4 Abt. von je 260 S. Preis pro Abt. 8 M. Abt. I (A—Close) erschienen.

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache. Von Prof. Dr. *Daniel Sanders.* 20., durch Register vermehrte Aufl. 430 S., 8⁰. 3 M., geb. 3 M. 50 Pf.

Litteraturgeschichten.

Grundriss der Gesch. der engl. Sprache und Litt. Von Prof. Dr. *C. v. Dalen.* 7. Aufl. 75 Pf.

Coup d'œil sur le développement de la langue et de la littérature françaises. 4ᵉ éd. 75 Pf.

Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur bis zum Tode Gœthe's. Von Prof. Dr. *Dan. Sanders.* 3. Aufl. 155 Seiten, gr. 8⁰. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Leitfaden der Geschichte der englischen Litteratur von *Stopford A. Brooke, M. A.* Autorisierte deutsche Ausgabe. Herausgegeben von Dr. *A. Matthias.* gr. 8⁰. 1 M. 50 Pf., geb. 2 M.

Vokabularien.

Phraseologie der franz. Sprache. Nebst Vocabulaire systématique. Von Prof. Dr. *B. Schmitz.* 8. Aufl. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Phraseologie der engl. Sprache. Nebst Syst. Vocabulary. Von Oberlehrer Dr. *H. Löwe.* 8⁰. 3. Aufl. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Petit Vocabulaire français. Par *G. van Muyden*, 2 part. br. à 1 M., kart. à 1 M. 20 Pf.

English Vocabulary. By *Charles van Dalen*, Dr. 6th edition. 1 M., kart. 1 M. 20 Pf.

Schulgrammatiken.

Lehrbuch der franz. Sprache für Schulen. Von *Toussaint* und *Langenscheidt.* 4 Abteilungen: Vorschule: 75 Pf., geb. 1 M.; Kursus I (13. Aufl.): 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.; Kursus II (6. Aufl.): 2 M., geb. 2 M. 30 Pf.; Kursus III (5. Aufl.): 3 M., geb. 3 M. 40 Pf.

Lehrbuch der engl. Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. *A. Hoppe*, 3. Aufl. 2 M. 40 Pf., geb. 2 M. 90 Pf.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. *Daniel Sanders.* 8. Auflage. Nach offizieller Schreibweise und in 3 Stufen: 1. Stufe, 45 S., kart. 40 Pf.; — 2. Stufe, 100 Seiten, kart. 80 Pf.; — 3. Stufe, 65 Seiten, kart. 50 Pf.

Diverse sonstige Hilfsmittel.

The Cricket on the Hearth (das Heimchen am Herde) by *Charles Dickens.* Von Prof. Dr. *A. Hoppe.* 6. Aufl. 134 S. 8⁰. 1 M. 20 Pf., geb. 1 M. 70 Pf.

Mosaïque française ou Extraits des prosateurs et des poètes français. Par *A. de la Fontaine,* 5ᵉ édition. Avec vocabulaire. 288 S. 8⁰. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Konjugations-Muster für alle Verba der französischen Sprache. In neuer Orthographie. Von *G. Langenscheidt.* 1 M., geb. 1 M. 40 Pf.

Schwierige Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Von *A. Weil,* Oberlehrer. 4. Aufl. 144 S. 8⁰. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf. — **Schlüssel** hierzu: (82 S.) 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 70 Pf. (nur direkt v. d. Verlagshdlg. an legit. Lehrer).

Langenscheidtsche Bibliothek griech. u. röm. Klassiker.

Die elegant und solide gebundene Bandausgabe [Probebände in jeder Buchhandlung] bzw. Teile derselben sehr geeignet als Geschenk.

Neueste u. anerkannt beste aller ähnl. Übersetz.-Bibl. — **Langenscheidt'sche Bibliothek** sämtlicher — Für Generationen ein Erb- u. Familien-Schatz.
griech. und röm. Klassiker in neueren deutsch. Musterübersetzungen
Von den Professoren Dr. Dr. Bähr, Bender, Donner, Gerlach, Kühner, Minckwitz, Prantl, Sommerbrodt, Wahrmund u. 40 and. Meist. deutsch. Übersetzungskunst.
Nie veraltend. Mit wissensch. Erläuterungen. — Kataloge gratis. Langenscheidt'sche Verl.-Buchh. Berlin. — 1164 Lief. à 35 Pfg. od. 110 Bde eleg. geb. à 3 bis 4 M.

„Eine gute Übersetzung gut verstehen, frommt uns zehnmal mehr, als unzureichendes Begreifen des Originals.“ (A. v. Humboldt.)

„Die alten Klassiker verdienen unsere Verehrung wegen der Gediegenheit ihrer Ideeen, wegen der Grazie ihrer Darstellung, wegen ihrer moralischen Weisheit, wegen ihres Sinnes für Lebenseinfachheit und Freundschaft. Sie lehren die echte Philosophie des Lebens; sie sind die Ulmen, an denen, wie in Italien die Weinrebe, die Reben unsrer neuern Gelehrsamkeit und Litteratur emporranken.“ (Lessing.)

(Die vor dem Autor stehende Zahl bedeutet die Nummer des, bezw. der Bände; die in Klammern die Anzahl der Lfrgn., die der betr. Autor umfaßt. Der Accent (') bezeichnet die betonte Silbe.)

Griechische Dichter.
1 Ä'schylos (10)
2 Äso'p (2), Hesio'd (2), Qui'ntus (9)
3 Ana'kreon (3), Theo'gnis (2), Theokri't (6)
4 Anthologie' (6)
5-8 Aristo'phan. (38)
9-13 Euri'pides (52)
14-15 Home'r (20)
16 Pi'ndar (9)
17-19 So'phokles (33)

Griechische Prosaiker.
20-26 Aristo'teles (77)
27 Arria'n (13)
28 Demo'sthen. (12)
29 Diodo'r (13)
30 Epikte't (2), Mark Aure'l (5), Theophra'st (2)
31 Heliodo'r (6), Herodia'n (5)
32-33 Herodo't (24)
34 Iso'krates (4), Lyku'rgos (2), Ly'sias (5)
35-36 Lucia'n (21)
37-38 Pausa'nias (21)
39-42 Pla'to (39)
43-48 Pluta'rch (60)
49-51 Poly'bios (29)
52-55 Stra'bo (34)
56-57 Thuky'dides (18)
58-61 Xe'nophon (36)

Römische Dichter.
62 Catu'll (3), Hora'z (7)
63 Juvena'lis (10)
64 Luca'nus (7)
65 Lucre'tius (6), Pe'rsius (3), Phä'drus (2)
66 Martia'lis (16)
67-69 Ovi'd (33)
70-73 Plau'tus (46)
74 Prope'rtius (6), Sta'tius (6), Tibu'llus (3)
75 Tere'ntius (12)
76 Virgi'lius (10)

Römische Prosaiker.
77 Cä'sar (11)
78-93 Ci'cero (160)
94 Corn. Ne'pos (3), Eutro'pius (3), Quintilia'n (2)
95 Cu'rtius (9)
96 Justi'nus (12)
97-101 Li'vius (57)
102 Pli'nius (9)
103 Sallu'stius (10)
104-5 Se'neca (18)
106 Sueto'n (12)
107-8 Ta'citus (25)
109 Velle'jus (3), Vi'ctor (5)
110 Vitru'vius (10)

Ergänzungsschriften: Gerlach, Geschichtsschreiber der Römer, 1 M. 75 Pf. — Gerlach, Ca'to, 70 Pf. — Minckwitz, Vorschule zu Home'r, 2 M. 80 Pf. — Prantl, Griechisch-römische Philosophie, 1 M. 40 Pf. — Sommerbrodt, Altgriechisches Theater, 1 M. 5 Pf. — Wahrmund, Geschichtsschreibung der Griechen, 1 M. 5 Pf.

☞ **Kataloge** gratis und franko. Als Hilfsmittel für Kenntnis und Kunde der antiken Schriftsteller und ihrer Werke, sowie als kaum entbehrlicher Führer bei Wahl und Lektüre derselben erschien: Dr. Erwin Rex, „Abriß der Geschichte der antiken Litteratur. Mit bsd. Berücksichtigung der Langenscheidtschen Bibliothek u. s. w.“ (8½ Bg. 8⁰) 40 Pf., geb. 65 Pf.

Bezugsbedingungen der Langenscheidtschen Klassiker-Bibliothek.[1]

I. Einzelne Bestandteile nach Auswahl:

A. Broschiert, 1164 Lfrgn. à 35 Pf. — **B. Gebunden**, 110 höchst solide Halbfranzbände[1] mit echter Rückenvergoldung[2], à Band 4 M., bei 15 Bänden auf einmal 3 M. 50 Pf., bei 25 Bänden auf einmal 3 M., bei 50 Bänden außerdem 5 Bände unberechnet. — C. Bei **Subskription**[3] auf mindestens 40 ausgewählte Bände, wöchentlich ein Band à 4 M., die letzten 10 Bände unberechnet.

II. Bezug der vollständigen Bibliothek:

A. Bei **Subskription**[3]: 110 Halbfranzbände à 3 M., wöchentlich 1 Bd., die letzten 5 Bände unberechnet. — **B.** Bei **Entnahme auf einmal: Brosch.** 1164 Lieferungen für 250 M. (statt 407 M. 40 Pf.); **Gebunden** 110 Halbfranzbände für 285 M. (statt 440 M.)

1) Freibleibend und ohne Verbindlichkeit für Differenzen in der Färbung ꝛc. des Papiers, da die Herstellung der Bibliothek ca. 3 Jahrzehnte erforderte. — 2) Jeder Band den Inhalt von 10—15 Lieferungen umfassend. Probebände in jeder Buchhandlung vorrätig. — 3) Bei der Subskription behält die Verlagshandlung sich die Reihenfolge der zu expedierenden Bände vor.



